C. SALLUSTI CRISPI

DE CONIURATIONE CATILINAE

ET

DE BELLO IUGURTHINO

LIBRI

EX HISTORIARUM LIBRIS QUINQUE DEPERDITIS

ORATIONES ET EPISTULAE.

ERKLAERT

VON

RUDOLF JACOBS.

SIEBENTE VERBESSERTE AUFLAGE

VON

HANS WIRZ.

BERLIN,
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.
1878.

VORWORT.

Während der Ausarbeitung dieser neuen Auflage des Sallust von Rudolf Jacobs musste sich der Herausgeber öfter an die Worte des Verfassers erinnern, da er in dem Vorwort zur sechsten Auflage die Befürchtung aussprach, jede etwas tiefer eingreifende Aenderung dürfte zu nichts anderem als zu einer Verschlechterung führen: — nicht dass derselbe nicht selber die Möglichkeit einer Verbesserung zugestanden. Aber um so grösser die Bedenken desjenigen, der die von dem einmüthigen Beifall der Kritik jedesmal aufgenommene Arbeit an die Hand zu nehmen hatte und von der Nothwendigkeit gewisser Aenderungen überzeugt war.

Ueber die Art und den Umfang derselben einige allgemeine Andeutungen. Die Bearbeitung des Textes erhebt nicht den Anspruch eine selbständige Recension zu sein (eine solche ist einer anderen Gelegenheit vorbehalten), sondern schliesst sich ziemlich genau an denjenigen in H. Jordan's zweiter Ausgabe (Berlin 1876 Weidmann) an. Die Abweichungen mit einigen Nachweisungen, wo der Apparat des Jedermann zugänglichen Buches nicht ausreicht, gibt der Anhang (hiezu vgl. m. Anzeige im 31. Band der Zeitschrift für das Gymnasialwesen).

Der Commentar erscheint in etwas gekürzter Form: aus demselben sind entfernt alle Noten und Erörterungen, welche die Textkritik betreffen, sodann zum grössten Theil alles Raisonnement über und Polemik gegen Auslegungen Anderer.

Während die sprachlich-grammatische Exegese im wesentlichen intact geblieben, war eine Anzahl von Anmerkungen mit Rücksicht auf die historisch-sachliche Seite umzuarbeiten und von traditionellen Irrthümern zu reinigen, wofür im Catilina besonders die Untersuchungen von C. John in dem VIII. Supplementband der Jahrb. f. Philol. Ausbeute gewährten (vgl. m. Besprechung im Philol. Anz. VIII. B.). Eine Bereicherung hat der Commentar erfahren durch die Vermehrung der Parallelstellen aus den Griechen, welche oft geradezu das Original einer sallustianischen Sentenz bilden; Material hiezu bot besonders die Schrift von C. Holzer und J. Rickher (Stuttgart 1869). Einzelne Uebersetzungswendungen (mit H. bezeichnet) sind der geschmackvollen Uebertragung C. Holzers (Stuttgart 1868) entnommen.

Dass nun diese Aenderungen ebensoviele Besserungen bedeuten, darauf war der Herausgeber eifrig bedacht; mit welchem Erfolg, möge das Urtheil der Fachgenossen feststellen und wolwollend berücksichtigen, dass die Arbeit in kürzester Frist geliefert und der beschränkten Mussezeit eines vollauf beschäftigten Lehrers abgerungen werden musste.

Zürich, im April 1878.

Hans Wirz.

EINLEITUNG.

Das Leben des C. Sallustius Crispus gehört ganz jenem Zeitraume an, in welchem neben einem immer gewaltigeren und glänzenderen Wachsen der römischen Herrschaft nach aussen doch die inneren Kräfte, welche die alte Staatsform belebt hatten, grossentheils schon erstorben waren, und ihr noch lebensfähiger Rest mit den neuen Elementen im letzten Kampfe lag.

Im Jahr der Stadt 668 (v. Chr. 86) starb Marius am dreizehnten Tage seines siebenten Consulates, das er nach grausamem Wüthen gegen die Nobilitas gewaltsam an sich gerissen hatte. In Rom herrschte C. Cornelius Cinna, zum zweitenmal Consul, an der Spitze seiner Partei; die Gegner befanden sich bei Sulla, der siegreich gegen Archelaus, den Feldherrn des Mithridates, in Griechenland kämpfte. In diesem Jahr, nach einer Angabe der Fasti Siculi am 1. October, wurde Sallustius zu Amiternum, einer sabinischen Stadt, im Plebejerstande geboren. So erlebte er, freilich noch ohne klares Bewusstsein, die blutige Katastrophe des ersten Bürgerkrieges, den Sieg des Sulla vor Rom, seine furchtbare und frevelhafte Rache, seinen durch masslosen Gebrauch der vom Glücke geschenkten Gewalt mislingenden Versuch die Ordnung wieder herzustellen, seinen Tod und die gleich darauf von neuem durch den Consul M. Aemilius Lepidus erregten Unruhen. In das reifere Knabenalter Sallusts fällt das erste glänzende Auftreten des Pompejus, die Vernichtung der Marianer in Spanien, der Sclavenkrieg, dann in Rom die Wiederherstellung der von Sulla so gut wie vernichteten Tribunengewalt, hierauf die siegreichen Feldzüge des Pompejus gegen die Seeräuber und Mithridates, von denen er im höchsten Glanze des Ruhmes zurückkehrte, um später einem Grösseren als er war, dem Caesar, als Werkzeug zu dienen und von ihm verfolgt unterzugehen. Der Ausbruch der catilinarischen Verschwörung, auf

deren geschickte Unterdrückung sich der wohlverdiente Ruhm des Cicero gründete, fand Sallust als dreiundzwanzigjährigen Jüngling.

Wo er sich während aller dieser Ereignisse aufhielt, wann er nach Rom zog, und wie er zu den Personen und Thaten seiner Zeit stand, davon haben wir keine Nachrichten. Ueber sein Privatleben dagegen sind dergleichen vorhanden, aber grossentheils aus mehr oder weniger unlauteren Quellen. Zunächst nämlich existiren zwei Uebungsstücke aus den späteren Rhetorenschulen, sogenannte Declamationen, von unbekannter Hand, deren erstes eine heftige Rede Sallusts gegen Cicero, das zweite die Antwort des Letzteren an jenen vorstellt. Beide überbieten einander in den gröbsten Schmähungen, und jeder wirft dem anderen Laster und Bubenstücke der ärgsten Art vor. Man würde auf diese auch an sprachlichem Werthe niedrig stehenden Machwerke gar nichts zu geben haben, wenn nicht andere zuverlässigere Notizen zeigten, dass Sallusts sittlicher Ruf nicht der beste war, ohne dass sich jedoch ermessen lässt, in wie weit er etwa selbst durch eigene Schuld denselben hervorgerufen oder verleumderische Uebertreibung von Seiten der Parteigegner, besonders der blinden Anhänger und Schmeichler des Pompejus, jene Schuld stark vergrössert hatte. Nur so viel können wir mit Sicherheit annehmen, dass die unbedingt verdammenden Urtheile noch weniger als die ganz freisprechenden das Richtige treffen. Sallust selbst spricht (Cat. 3) geradezu aus, dass er von derselben übeln Nachrede verfolgt worden sei wie seine Zeitgenossen; den Grund aber verschleiert er und will als solchen nur den bösen Ehrgeiz, der ihn beherrscht und verführt habe, angesehen wissen. Dass diese Angabe nicht völlig der Wahrheit entspricht, indem auch das in Rom herrschende Laster der Ueppigkeit und Wollust ihm nicht fern geblieben war, ist aus mehreren Ursachen höchst wahrscheinlich, und ein Vergehen der Art, welches sich Sallust, vermuthlich im Anfang seiner dreissiger Lebensjahre, habe zu Schulden kommen lassen, wird durch das von Gellius aufbewahrte Zeugnis des glaubwürdigen M. Terentius Varro, der weit älter als Sallust ihn überlebte, hinreichend bestätigt. Es steht aber sehr dahin, ob nicht diese und verwandte Thatsachen, wie so viele ähnliche und gewiss noch schlimmere im verderbten Rom, wenigstens nachher mit Stillschweigen übergangen worden wären, wenn nicht Sallust in seinen Schriften als strenger Sittenrichter aufträte.

Seiner eigenen Angabe (Cat. 4, 2) zufolge hatte er schon als

junger Mann den Vorsatz, sich mit der Geschichtschreibung zu befassen, wurde aber durch den Eifer, mit welchem er von Ehrgeiz getrieben sich dem öffentlichen Leben zuwandte, fürs erste daran verhindert. Von dieser politischen Thätigkeit Sallusts kennen wir zwar leider nicht viel mehr als die äusseren Umrisse; allein so viel steht fest, dass das Glück ihn wenig begünstigte, und aus den Aeusserungen des Schriftstellers selbst, namentlich im Prooemium des Jugurtha (4, 4) darf man vermuthen, dass die damals höchst traurigen Verhältnisse des römischen Staatslebens schon gleich beim Beginn seiner Laufbahn dazu beitrugen den Widerwillen gegen öffentliche Geschäfte, den er später unverhohlen aussprach, in ihm zu begründen.

Die Quaestur verwaltete Sallust wahrscheinlich nicht lange nachdem Caesar seine Verbindung mit Pompejus und Crassus geschlossen hatte. Bald darauf, im Jahre 702 (52), wurde er Volkstribun. Das Jahr fing stürmisch an mit der Ermordung des Clodius durch Milos Gefolge, zu einer Zeit, da in Rom keine höheren Magistrate waren; erst nach jenem Ereignis wurde Cn. Pompejus abwesend und allein zum Consul gemacht und blieb bis zum 1. Sept. ohne Amtsgenossen. Unter den heftigsten Gegnern und Anklägern des Milo und des Cicero, der ihn vertheidigte, befand sich auch Sallust, zum Theil vielleicht aus Privatfeindschaft gegen ersteren; er liess es im Verein mit seinen Collegen an feindseligen Reden gegen beide nicht fehlen, soll sich aber nachher mit ihnen ausgesöhnt haben. Dagegen erscheint er fortwährend als eifriger Gegner des Pompejus, was sich auch aus seinen Schriften ergiebt, und als eben so entschiedener Anhänger des Caesar, so dass es nicht zu verwundern war, wenn er im Jahre 704 (50), als schon die Anzeichen zu dem im nächsten Jahre ausbrechenden Bürgerkriege da waren, mit anderen dieser Partei Angehörigen aus dem Senat gestossen wurde. Als angebliche und erwünschte Ursache diente denen, welche die Sache betrieben, sein schon erwähnter anstössiger Lebenswandel. Sallust begab sich in Caesars Lager und nahm später an einem der unglücklichen Feldzüge gegen die Pompejaner in Illyrien Theil. Im Jahre 707 (47) unter der Dictatur des Caesar wieder in den Senat aufgenommen wurde er, wahrscheinlich als einer der zehn für das nächste Jahr designirten Praetoren, vom Dictator als Vermittler an die gegen ihn im Aufstand befindlichen Legionen in Campanien gesandt, gerieth aber hierbei in die grösste Lebensgefahr und entging der Ermordung durch die ihn verfolgenden Aufständischen nur durch eilige Flucht nach Rom. Noch am Ende desselben Jahres begann der

Africanische Krieg, den Sallust als Prätor mitmachte. Er wurde mit einer Flottenabtheilung nach der Insel Cercina (jetzt Kerkennas) geschickt, um den Gegnern, welche dieselbe besetzt hielten, einen dort befindlichen Getreidevorrath zu entreissen, und führte dies Unternehmen mit grösserem Glücke aus als die Gesandtschaft nach Campanien, indem es ihm gelang die Feinde zu verjagen und eine bedeutende Menge Proviant in Caesars Lager zu schaffen. Als darauf nach der Schlacht bei Thapsus im April des Jahres 708 (46) der Krieg beendigt war und ein grosses Stück von Numidien, westlich bis zum Fluss Ampsaga, als neue Provinz Africa (später besondere Provinz Numidia) zu der älteren hinzugefügt wurde, erhielt Sallust mit dem Titel eines Proconsul den Oberbefehl daselbst.

Bei der Verwaltung dieses Amtes soll er sich durch die in solcher Stellung häufigen Erpressungen stark bereichert haben. Ob er aber das Mass des in diesem Punkte Erlaubten und Hergebrachten, welches nach römischen Begriffen sehr gross war, wirklich überschritten hat, lässt sich nicht mit Bestimmtheit entscheiden; auch dadurch, dass die nach seiner Rückkehr im Jahre 709 (45) in Rom deshalb gegen ihn angestellte Klage erfolglos blieb, wird nach keiner Seite hin etwas bewiesen, da es unbekannt ist, ob der mächtige Einfluss des Caesar oder die geringe Schuld des Angeklagten mehr gewirkt haben mag: genug, er besass nachmals bedeutende Reichthümer, die er unter Anderem auf grossartige Gartenanlagen verwendete. Diese wegen ihrer Pracht und Ausdehnung berühmten *horti Sallustiani* lagen, wie auch das Haus Sallusts, welches erst bei Alarichs Einmarsch durch Brand zerstört wurde, in der Nähe der später erbauten *porta Salaria* und wurden nachher Eigenthum der Kaiser, von denen einige, wie Vespasianus und Aurelius, sie zu bewohnen pflegten.

Durch Caesars Ermordung, welche in das zweiundvierzigste Lebensjahr Sallusts fällt, und die gleich darauf folgende neue Verwirrung aller Verhältnisse trat ein entscheidender Wendepunkt in seiner Laufbahn ein. Er zog sich von den öffentlichen Geschäften zurück und widmete sich ganz der Geschichtschreibung. Die Früchte seiner neuen Thätigkeit waren zuerst das Buch *de coniuratione Catilinae*, dann das Buch *de bello Iugurthino*, endlich *Historiarum libri quinque*, die Staats- und Kriegsereignisse Roms von 676 (78) bis 687 (67) umfassend. Ueber die Beweggründe zu der Wahl gerade dieser Gegenstände und Abschnitte lässt sich mit Wahrscheinlichkeit etwa Folgendes sagen. Vor den durch genaue Beobachtung so wie durch eigene

Erfahrung geschärften Blicken des denkenden Mannes lag das sittliche Verderben der römischen Welt, als Grundursache der damaligen Zustände, offen und klar da. Dieses sollte zuerst in seiner ganzen furchtbaren Ausdehnung und in seinen tiefen Gründen den Zeitgenossen vor Augen treten, zur Erkenntnis und Warnung; und dazu wählte er mit richtigem Urtheil ein schlagendes Beispiel, die Verschwörung des Catilina, das Ereignis, in welchem jenes Verderben am grossartigsten und offenbarsten erschienen, in welchem es wie ein lange im Stillen gewachsenes böses Geschwür endlich zum Ausbruch gekommen war. Wir erkennen den leitenden Gesichtspunkt in dem ganzen Verlauf der Darstellung und vor Allem in den Reden des Caesar und Cato vor dem Senat, welche man wohl mit Recht als den Kern des gesammten Gemäldes ansieht. Die äussere Begebenheit aber, welche jene Fülle von Uebeln in ihrem Schosse getragen und zur allmählich reifenden Frucht gehabt hatte, war der erste Bürgerkrieg mit seiner blinden Verfolgungswuth und allen seinen das Staatsleben zerrüttenden Gräueln gewesen; dessen erste verborgene Keime lagen nach der von Sallusts Standpunkt aus natürlichen Anschauung in den Thatsachen, welche auf die Unterdrückung der Gracchischen Unruhen folgten, und namentlich in den Verhältnissen, wie sie während des Jugurthakrieges in Rom bestanden. Dies, so wie die Bedeutsamkeit des Krieges selbst, ferner der Umstand, dass in der Art seiner Beendigung der erste Anstoss zur folgenschweren Feindschaft zwischen Marius und Sulla gegeben war, und endlich auch die eigene Bekanntschaft Sallusts mit dem Land und Volk von Numidien führte ihn zur Wahl des Stoffes für sein zweites Werk, das wir somit als eine vortreffliche Einleitung zur Geschichte des Bürgerkrieges betrachten können. Als nun endlich die Kräfte des Schriftstellers immer mehr gewachsen waren, unternahm er die dritte Arbeit von etwas grösserem Umfang und breiterer Anlage. Davon aber ist uns leider ausser etlichen darin eingeflochtenen Reden und Briefen nur eine allerdings nicht ganz geringe Zahl von Fragmenten übrig geblieben, welche in einigen Zusammenhang zu bringen den Bemühungen der gelehrten Forscher erst neuerdings gelungen ist (namentlich Kritz in zwei Ausgaben, der grösseren die frühere Gesammtausgabe des Sallust abschliessenden, 1853, und der kleineren, 1856; desgl. Dietsch, 1859). Hier nur so viel: den Anfang der Historien machte das Todesjahr des Sulla, das Ende fiel in die Zeit, in welcher die dem Sallust verhasste Macht des Pompejus sich zu entfalten begann;

eben so hatte der Jugurthische Krieg mit der Erhebung des Marius geschlossen.

Bald nach der Vollendung dieser Schrift starb Sallust, nach der gewöhnlichen Annahme am 13. Mai 719 (35), nach einer anderen Meinung erst an demselben Tage des folgenden Jahres, und erlebte somit nicht die endliche Lösung der Wirren seiner Zeit in dem Sieg des Octavianus und der neuen durch ihn eintretenden Ordnung der Dinge.

Die Denk- und Handlungsweise eines Autors in Verbindung mit seinen Lebensverhältnissen steht in genauer Beziehung zu seinen Schriften; und zwar gilt dies für das Alterthum noch mehr als für die neuere Zeit, und für Sallust vielleicht mehr als für viele Andere. Wir haben gesehen, dass er sich längere Zeit in keiner Weise über den allgemeinen Charakter seines Volkes und seiner Zeit zu erheben schien. Ruhmbegierig und ehrgeizig liess er sich auf das Feld hintreiben, wo von jeher dem Römer Ruhm und Ehre erwuchsen; die herrschenden Laster verachtete er vielleicht, aber er entging ihren Verlockungen eben so wenig, wie fast alle Anderen; die herrschenden Klassen hasste er mit demselben Recht und demselben Unrecht wie die Anderen es thaten. Diese Fehler trübten seinen Charakter; aber sie brachten ihm nicht den sittlichen Untergang. Vielmehr wurde ihm Zeit gewährt sich aus dem Strudel des Verderbens herauszureissen; und nicht bloss Zeit, sondern auch eine wesentliche Hülfe, dadurch, dass er an sich selbst erfuhr, wie das bisherige Treiben theils ohne Erfolg bleiben, theils von sehr schlimmem Erfolg für seinen Ruf bei Mit- und Nachwelt werden musste. Denn seine hochfliegenden Pläne auf dem Felde der politischen Ehren verwirklichten sich nur in geringem Masse und stürzten ihn in Leiden und Gefahren; seinen bösen Begierden durfte er nicht unbemerkt nachgehen, wie viele Andere, sondern musste empfindliche Schmach und Strafe deshalb leiden. Nur seinen Reichthum rettete er aus dem Schiffbruch der vergänglichen Güter und genoss ihn in Musse. So wurde ihm das Verlassen des bisherigen Weges eben so durch seine eignen Schicksale, wie durch den gewaltigen Sturz seines grossen Gönners erleichtert, und bei dem Nachdenken über diesen Wechsel in seinem Zustande, welcher mit dem des Staates und Volkes so viel Verwandtes hatte, bei dem Siege, den sein besseres Theil in ihm erringen wollte, musste mit dem Entschluss zur Geschichtschreibung und der Wahl seines Gegenstandes zugleich auch die ganze Auffassungsweise desselben und der Ton, in welchem er ihn behandeln sollte, von

selbst kommen. Und wie sich ihm, dem früher Bemerkten gemäss durchaus natürlich, die Vergleichung der damaligen Zustände mit den früheren besseren, das Wesen und fortschreitende Walten der Kräfte, die zu solcher Veränderung gewirkt hatten, als Object der Behandlung ergab, so sollten die Früchte der neu ergriffenen Thätigkeit auch in ihrer Form im Stande sein, Einigen zur Strafe, Anderen zur Warnung, ihm selbst aber zur Beruhigung zu dienen, welche er darin suchte, dass er neben dem Nutzen für Andere auch sein altes Ideal, die Unsterblichkeit seines Namens im Auge behielt und dies auf eine edlere Weise als früher, durch Thaten des Geistes zu erreichen strebte. Diesen Zwecken aber zu genügen und namentlich den beabsichtigten starken Eindruck auf die Gemüther der Leser zu machen, dazu war wohl kein Ton und Ausdruck geeigneter und überdies keiner der Stimmung des Schriftstellers angemessener, als der, dessen wesentlichste Eigenschaft wir am kürzesten durch „Schärfe“ bezeichnen können. Scharf einschneidend, gewissenhaft prüfend und genau abwägend, dann bestimmt und entschieden richtend, treffend charakterisirend, nirgends verschwimmend und überfliessend, so sind die Gedanken und so ist die Rede Sallusts.

Warum aber hat er bei solcher Strenge und Schärfe im Gericht über Andere sich selbst, wo es die Gelegenheit bot, so gelind behandelt? Wie konnte er, wenn es ihm nicht an Selbsterkenntnis oder an Wahrheitsliebe gebrach, im Prooemium des Catilina sein Inneres als *insolens malarum artium* bezeichnen und nur die *ambitio* als Urheberin seines übeln Rufes vorschieben? Diese Schonung gegen sich im Vergleich mit der scharfen Gerechtigkeit im Urtheil über Andere hat ihm die bittersten Vorwürfe zugezogen, und Viele mögen damals dem Grammatiker Lenaeus beigestimmt haben, als dieser, ein Freigelassener des Pompejus, wegen einer vermuthlich in den Historien vorgekommenen tadelnden Aeusserung Sallusts über Pompejus eine Schmähschrift voll Gift und Galle gegen ihn verfasste. Jetzt aber kann man, mit den tiefer liegenden Beweggründen unbekannt, Sallusts Verfahren weder genügend entschuldigen noch unbedingt verdammen: einerseits ist ihm billiger Weise so viel Urtheil zuzutrauen, dass er wusste, warum er nicht lieber von seiner Jugend ganz schweigen als einen durchsichtigen Schleier darüber hängen wollte; andererseits bleibt es für uns und selbst für jeden um seinen persönlichen Charakter wenig bekümmerten Leser seiner Schriften zu bedauern, dass er den Dingen seiner Zeit nicht ganz rein und unbefangen gegenüber stand, und bei

Beendigung der Arbeit nicht von sich sagen konnte, was er dem Cato in den Mund legt (C. 52, 8) *qui mihi atque animo meo nullius umquam delicti gratiam fecissem, haud facile alterius lubidini male facta condonabam.* Denn dieser Mangel ist nicht ohne Einfluss auf die Darstellungsweise geblieben. Es spricht sich darin neben der oben gerühmten Schärfe nicht immer die dem reinen Gemüth eigene ruhige Würde aus, sondern oft etwas Gewaltsames und Hartes, öfter weniger natürliche Derbheit und Lebhaftigkeit des Gefühls als berechnete Nachdrücklichkeit, weniger sittliche Entrüstung als Gereiztheit. Wollte man aber etwa meinen, dass Sallust prahlerisch und heuchlerisch geredet habe, dass der Zweck seines Tadels die Verherrlichung seiner Tugend gewesen sei und dass er deshalb die Farben mit absichtlicher Ueberlegung so stark aufgetragen habe, so findet sich davon bei ihm durchaus keine Spur. Vielleicht haben weder die Alten noch die Neueren das scharf Zutreffende seiner Urtheile an sich selbst und seine Wahrhaftigkeit in der Angabe und Beurtheilung der Sachen und Personen in Zweifel gezogen, und wenn man jene aus der Gemüthsstellung hervorgehende Färbung wegdenkt, so bleibt eine so grosse Fülle von objectiver kernhafter Wahrheit darin übrig, dass jeder, der die sorgfältig erwogenen Ausdrücke gehörig nachwägt, über die bewundernswürdige Tiefe und Richtigkeit der Beobachtung erstaunt. Diese Fähigkeit hätte sich unmöglich in solcher Kraft erhalten können, wenn durch den Sturm der Leidenschaft die Blüthe seines Geistes und Herzens zerknickt worden wäre. Sicherlich stählte sich sein sittlicher Wille mit den Jahren; er sank nicht herab, sondern erhob sich. Wir aber haben den Mann der Vergangenheit nicht nach dem zu richten, was er einmal gewesen, sondern nach dem, was er geworden war.

In der historischen Litteratur der Römer unterscheiden wir vor Caesar und Sallust wesentlich zwei Stufen. Auf der ersten stehen die eigentlichen Annalen, Staats- und Familienaufzeichnungen, in der trockensten Form und ohne Anstrich von Kunst nur die Thatsachen enthaltend. Sie bildeten den Ausgangspunkt und zum Theil die Quellen für die Annalisten und Geschichtschreiber der zweiten Stufe, welche es versuchten, durch Zusammenfügung und Bildung des gegebenen Stoffes etwas Lesbares zu liefern, während zu gleicher Zeit die epische Dichtung sich desselben nationalen Stoffes bemächtigte und besonders durch Ennius zu einer nicht unbedeutenden aber kurzen Vorblüthe gelangte. Die Berührung der Römer mit den Griechen hatte sowohl auf

diese als überhaupt auf die bisher schlummernde wissenschaftliche Seite des römischen Geistes Einfluss gewonnen, jedoch zunächst nur in dem Kreise der staatsmännisch sich bildenden Vornehmen. Letztere waren es auch, die sich, meist mit besonderer Rücksicht auf ihre übrige praktische Bildung, mit der geschichtlichen Forschung und Darstellung beschäftigten, und dass sie auf ein eben so gebildetes, folglich nicht grosses Publikum rechneten, geht daraus hervor, dass mehrere unter ihnen, wie auch der älteste, Q. Fabius Pictor, ihre Werke in griechischer Sprache abfassten. Die Gegenwirkung blieb nicht aus, und namentlich suchte der alte M. Porcius Cato in der Vorahnung, dass mit der griechischen Bildung das Verderben über Rom kommen werde, das echt römische Element auch in der Sprache zur Geltung zu bringen. Aber sein Ausdruck schien der damaligen Lesewelt und natürlich noch mehr den folgenden Geschlechtern zu rauh, zu antiquirt, und daher gewann er weniger Einfluss auf die Form der gesammten Litteratur, als Ansehen bei den Geschichtsforschern und späteren Kennern, namentlich auch bei Sallust. Der Conflict zwischen römischer Einfachheit und griechischer Eleganz währte noch längere Zeit fort, und zu einer Kunst der Geschichtschreibung, welche die gerechten Ansprüche der wirklichen Bildung hätte befriedigen können, brachten es die zahlreichen Autoren dieser zweiten Stufe nicht; selbst der lesbarste unter ihnen, M. Cornelius Sisenna (s. Jug. 95, 2; Anm.) that dem geläuterten Geschmack nicht genug. Auch blieb bei allem Ansehen, in welchem diese Studien neben der Rechtskunde und der Beredsamkeit bei den Vornehmen standen, doch ihr Einfluss auf die Masse des Volks sehr unbedeutend; sie fanden hier eben so spärlichen Eingang wie die guten Früchte der griechischen Bildung überhaupt, während deren nachtheilige Folgen längst auch sie ergriffen hatten. An dem Urtheile des Cato — oder soll man es ein Vorurtheil nennen? — festhaltend hegte man, wie gegen die Griechen selbst, so auch gegen die in der Form ihnen nacheifernde Litteratur ein so grosses Mistrauen, dass z. B. Lucullus, um populär zu bleiben, in seinen griechisch geschriebenen historischen Büchern absichtlich grobe Sprachverstösse beging. Und wenn auch diese Abneigung allmählich abnahm und die eingewanderte Bildung immer tiefer nach unten drang, so mochte doch Sallust, welcher wünschen musste gerade in diesem Kreise auf die Gebildeteren zu wirken, es mit Recht nicht für überflüssig halten in seinen Prooemien die Nützlichkeit und Vortrefflichkeit dieser Bestrebungen theils der rein praktischen Thätigkeit,

theils dem geisttödtenden Materialismus gegenüber hervorzuheben.

Kurz vor der Herausgabe seiner Schriften waren die Commentare Caesars, das erste geschichtliche Werk der Römer von höherem Kunstwerthe, ans Licht getreten. Mit ihnen begann die Periode der gereifteren römischen Historiographie, und so war dem Sallust der Ruhm, der erste unter den grösseren Geschichtschreibern Roms zu werden, abgeschnitten, ohne dass es ihm deshalb unmöglich wurde, die gleiche Stufe, nur in anderer Weise, zu erreichen. Denn dem Caesar nachahmen konnte er nicht, auch wenn es seine Eigenthümlichkeit zugelassen hätte, weil bei ihm die Stellung zu seinem Gegenstande eine ganz andere war als bei jenem. Er sah sich daher, da unter seinen römischen Vorgängern ihm keiner als durchaus würdiges Vorbild in der historischen Kunst dienen konnte, nach andern Mustern um und wählte dazu die Griechen, und zwar nach dem übereinstimmenden Urtheile der Alten hauptsächlich den Thucydides. Ueber das Mass, in welchem ihm die Nacheiferung gelang, sagt ein kundiger Richter (Bernhardy im Grundriss der Röm. Lit. Zweite Bearb. S. 537): „In allen Hinsichten war Sallust der erste Künstler in Roms Historiographie, der dem Thucydides in Tendenz und Geisterkenntniss sich vergleichen lässt; wenn ihn der unruhige Ton, die sentimentale Färbung und die Raschheit der psychologischen Malerei unähnlich zeigen, so ist die Differenz eben so sehr durch Nationalität als durch die Natur des Stoffes bedingt."

Gleichwohl wurde der Werth der Sallustischen Schriften anfangs, wie es geht, nicht nach Verdienst gewürdigt, theils aus nachwirkendem Parteihass, theils wegen abweichender Geschmacksrichtung, und es scheint längere Zeit zum guten Ton gehört zu haben, auch die Ausdrucksweise des Schriftstellers mit derselben Uebertreibung zu tadeln wie seine Sitten. Er hiess bald ein *novator verborum*, bald ein Plünderer des Catonischen Ausdrucks, während zugleich, was sich mit einer blinden Anhänglichkeit an diesen Griechenfeind und Kernrömer nicht zusammendenken lässt und doch am längsten geglaubt worden ist, seine Sprache sehr stark graecisirend sein sollte. Eine genaue Untersuchung hat allmählich die wahren und trefflichen Eigenschaften des Sallustischen Stils, welche zu solchen Urtheilen Veranlassung gaben, ins klarste Licht gestellt und gegen ihre falsche Auffassung in Schutz genommen, wodurch diese Vorwürfe zum grössten Theile widerlegt sind und namentlich die Sucht

überall Graecismen zu wittern der Einsicht gewichen ist, dass Sallust aus einem genauen Studium der griechischen Historiker, besonders des Thucydides, und der griechischen Redner viele Vorzüge sich angeeignet, wo er ihnen einzelnes entlehnte, dies doch meistens in durchaus eigenthümlicher Weise verarbeitet, und sowohl diese Theile als überhaupt seinen ganzen Vortrag fast durchgängig in ein echt altrömisches dem Inhalte wohlstehendes Gewand gekleidet hat. Am leichtesten fiel natürlich seine kurze Gedrungenheit jedem in die Augen; er wurde mit zweideutigem Lobe ein *subtilissimus brevitatis artifex* genannt, und an seinem überall bezeichnenden und bündigen Ausdruck, der gern das schlagendste Wort und die möglichst einfache directeste Construction braucht, dabei aber zugleich durch geschickte Abwechselung in der Form von ermüdender Einförmigkeit sich fern hält, an seinen durch derbe einfache Züge skizzirten Schilderungen, seinen scharf eingeschnittenen, sehr häufig in Gegensätzen fortschreitenden, niemals breiten und so zu sagen umständlichen Perioden, an dem allem wusste man oft in ganz äusserlicher Auffassung nicht viel Anderes zu rühmen als die Kürze, worin er sogar seine griechischen Vorbilder übertroffen habe. Aber jemehr man schon im Alterthum lernte, was eigentlich Kunst der Geschichtschreibung sei, jemehr man auch der ausgeprägten Eigenthümlichkeit ihr Recht zugestand und einsah, dass ein Schriftsteller, der keine Nachahmung verträgt, deshalb doch musterhaft sein könnte, desto mehr erkannten die Verständigen seinen unschätzbaren Werth, und Quintilians gerechte, neben seiner unbestochenen Kritik desto mehr geltende Würdigung, so wie das kurze Lob des Tacitus (Ann. 3, 30) „*C. Sallustius, rerum Romanarum florentissimus auctor*“ wiegen hinreichend die misgünstigen Urtheile Anderer auf.

Auch wurden während der Kaiserzeit und im Mittelalter die Schriften Sallusts ungemein viel gelesen und excerpirt, ein Umstand, der eben so zu ihrem Lobe spricht als er ihnen vielfach Schaden gebracht hat. Denn dadurch entstanden eine überaus grosse Menge von Handschriften und allmählich, auch schon in sehr alter Zeit, so viele Verschiedenheiten im Text, dass die Aufgabe denselben in seiner Reinheit herzustellen von jeher zu den schwierigsten Dingen gehörte. Erst in der neuesten Zeit ist es gelungen, die Quellen, aus denen unsre Texte geflossen sind, mehr und mehr zu sichten und zu classificiren, so dass man jetzt annehmen darf, eine wenigstens annähernd sichere Grundlage gewonnen zu haben, auf der sich weiter bauen lässt.

Zur Einführung in die Lectüre der beiden noch vollständigen Schriften Sallusts, der Verschwörung des Catilina und des Jugurthischen Krieges, mag das bis hierher Gesagte ausreichen. Für die Reden und Briefe aus den Historien, welche die vorliegende Schulausgabe als die unter den vorhandenen Resten allein in sich abgeschlossenen Stücke auch noch aufgenommen hat, werden besondere kurze Vorbemerkungen nöthig sein. Daher hier nur so viel, dass diese grösseren Bruchstücke, welche an der vorher erwähnten Unsicherheit des Textes weniger leiden als die anderen Schriften, und die Spuren der Eigenthümlichkeit sallustischer Schreibart noch unverfälschter an sich tragen, ebensowohl deshalb als wegen ihres inneren Werthes in hohem Masse verdienen, die ihnen von Gelehrten längst zu Theil gewordene schätzende Anerkennung und fleissige Benutzung auch bei der studirenden Jugend zu finden.

C. SALLUSTI CRISPI

DE CONIURATIONE CATILINAE

LIBER.

Omnis homines, qui sese student praestare ceteris anima- 1
libus, summa ope niti decet, ne vitam silentio transeant veluti
pecora, quae natura prona atque ventri oboedientia finxit. Sed 2
nostra omnis vis in animo et corpore sita est: animi imperio,

1. 1. *sese student praestare:* Durch den Acc. c. inf. (bei *studere* seltener als bei *velle, cupere* u. a.) wird das Subject desselben (hier überdies in der verstärkten Form *sese* vorangestellt) ausdrücklich hervorgehoben. Es ist also ungefähr = *student ita se gerere ut, qua praestantia universi homines excellant, ea in semet ipsis vere valeat atque appareat.*

vitam silentio transeant: Den Sinn des Ausdrucks, und welchen Ruhm Sall. empfiehlt, zeigt besonpers 2, 8 u. 9; — *silentio* ist: „so dass Alles von ihnen schweigt.

veluti pecora quae etc. vgl. Plat. Rep. IX 586 A: *οἱ φρονήσεως ἄπειροι βοσκημάτων δίκην κάτω ἀεὶ βλέποντες καὶ κεκυφότες εἰς γῆν καὶ εἰς τραπέζας βόσκονται.*

prona etc. Xen. Mem. 1, 4, 11 (*οἱ θεοὶ*) *μόνον τῶν ζώων ἄνθρωπον ὀρθὸν ἀνέστησαν* etc. Cic. d. leg. 1, 9, 26 (*natura*) *cum ceteras animantis abiecisset ad pastum, solum hominem erexit et ad caeli quasi cognationis domiciliique pristini conspectum excitavit.* Ov. Met. 1, 84 *pronoque cum spectent animalia cetera terram, os homini sublime dedit, caelumque tueri iussit et erectos ad sidera tollere vultus.*

2. *sed:* sondert stets den neuen Gedanken als etwas seinem Wesen nach Getrenntes ab; hier leitet es von dem negativen *ne silentio transeant* zur positiven Ausführung über, welcher Weg hierzu einzuschlagen sei. In selbstständigem Satz tritt nun die Hinweisung auf die Doppelnatur im Menschen dazwischen, indem der Grundgedanke 1—4 ist: die Menschen sollen von sich reden machen, aber durch Leistungen auf dem Gebiete des Geistes, da der Geist in ihnen das Herrschende und Gottähnliche ist. Logisch ist also der Satz *nostra omnis vis* § 2 demj. *mihi rectius videtur* etc. § 3 untergeordnet.

animi ... utimur: = *animo imperatore, corpore servo magis utimur:* „der Geist ist das Herrschende, der Körper das Dienende in uns“ (H.). Der ganze Gedanke entlehnt aus Isocrat. 15, 180: *ὁμολογεῖται μὲν γὰρ τὴν φύσιν ἡμῶν ἔκ τε τοῦ σώματος συγκεῖσθαι καὶ τῆς ψυχῆς. αὐτοῖν δὲ τούτοιν οὐδείς ἐστιν ὅστις οὐκ ἂν φήσειεν ἡγεμονικωτέραν πεφυκέναι τὴν ψυχὴν καὶ πλείονος ἀξίαν· τῆς μὲν*

corporis servitio magis utimur; alterum nobis cum dis, alterum
3 cum beluis commune est. Quo mihi rectius videtur ingeni quam
virium opibus gloriam quaerere et, quoniam vita ipsa qua frui-
mur brevis est, memoriam nostri quam maxume longam efficere.
4 Nam divitiarum et formae gloria fluxa atque fragilis est, virtus
clara aeternaque habetur.
5 Sed diu magnum inter mortalis certamen fuit, vine corpo-
6 ris an virtute animi res militaris magis procederet. Nam et prius
quam incipias consulto et ubi consulueris mature facto opus est.
7 Ita utrumque per se indigens alterum alterius auxilio eget.

γὰρ εἶναι βουλεύσασθαι καὶ περὶ τῶν ἰδίων καὶ περὶ τῶν κοινῶν, τοῦ δὲ σώματος ὑπηρετῆσαι τοῖς ὑπὸ τῆς ψυχῆς γνωσθεῖσιν.

alterum .. *alterum:* weisen nicht auf die einzelnen Wörter *animi* — *corporis* zurück; vielmehr verallgemeinert das Neutr. den Begriff: „das Geistige, Leibliche“. Der Sinn: die Bestätigung der einen Kraft hebt uns zu den Göttern empor, diejenige der andern stellt uns auf die gleiche Linie mit der rohen Thierwelt (*beluis*, nicht *bestiis!*).

3. *quo:* die Anknüpfung durch das Relativ vertritt die Folgerungspartikel, der Ablat. ist bloss vergleichend ‘um so’. Aus dem Verhältnis zwischen *di* und *beluae* wird auf das entsprechende zwischen *ingenium* und *vires* (Körperkräfte) geschlossen. Vgl. u. a. namentlich 58, 12; Iug. 2, 4 (auch dem Gedanken nach); 85, 6.

virium opibus: Dichterisch ist der umgekehrte Ausdruck bei Verg. Aen. 12, 552 *pro se quisque viri summa nituntur opum vi.*

vita ipsa: im Gegensatz zu der *memoria nostri.* — *qua fruimur* „unser leibliches Leben“; vgl. Isocr. 2, 37: *ἐπειδὴ θνητοῦ σώματος ἔτυχες, πειρῶ τῆς ψυχῆς ἀθάνατον τὴν μνήμην ἀπολιπεῖν.*

4. *fluxa*: von der inneren Haltlosigkeit („beweglich wie die Well“), vgl. 14, 5; Iug. 104, 2 (*fluxae et mobiles*); 111, 2; *fragilis* von der Zerstörbarkeit durch äussere Einwirkung.

virtus .. *habetur:* wörtlich „man hat die *virtus* (hier „Tüchtigkeit des inneren, geistigen und sittlichen Wesens“ wie bei Cic. de fin. 4, 19, 54 *ingeni praestantia, quam virtutem vocamus* etc.) als eine herrliche etc. d. i. „man hat an ihr ein herrliches und ewiges Besitzthum“. — Sall. gebraucht das Verbum *habere* überaus oft und fast überall tritt die eigentliche Grundbedeutung mehr oder weniger scharf hervor. Vgl. jedoch 8, 4 und Iug. 103, 6.

5. *sed*: stellt dem im Vor. gegebenen Theorem die Beobachtung gegenüber, dass in der Völkergeschichte erst durch die Erfahrung bei der Führung ernsthafter Kriege die Richtigkeit desselben bewiesen worden. — Der Gegensatz zu *diu* folgt 2 § 2 *tum demum.*

6. *consulto* — *facto*: bei Sall. regelmässige Construction, wenn *opus est* ein Verbum bei sich hat. Vgl. u. a. 20, 10; 31, 7; 43, 1.

7. *alterum:* nimmt grammatisch das durch *per se indigens* von *alterius* getrennte *utrumque* epexegetisch wieder auf: an sich genügte *utrumque* — *alterius aux. eget* (vgl. Cic. Tusc. II, 13 *ita est utraque res sine altera debilis,* dazu bell. Alex. *cum uterque utrique insidiaretur*), und sonst ersetzt *alter alterum* wie *alius alium* oft das Reciprocum. So wird hier aber logisch jeder der beiden Satztheile selbstständig: *utrumque* — *indigens est*: *alterum* — *eget.*

Igitur initio reges — nam in terris nomen imperi id primum fuit 2
— divorsi pars ingenium alii corpus exercebant: etiam tum vita
hominum sine cupiditate agitabatur; sua cuique satis placebant.
Postea vero quam in Asia Cyrus, in Graecia Lacedaemonii et 2
Athenienses coepere urbis atque nationes subigere, lubidinem do-
minandi causam belli habere, maxumam gloriam in maxumo im-
perio putare, tum demum periculo atque negotiis compertum est
in bello plurumum ingenium posse. Quod si regum atque im- 3
peratorum animi virtus in pace ita ut in bello valeret, aequabilius
atque constantius sese res humanae haberent, neque aliud alio
ferri neque mutari ac misceri omnia cerneres. Nam imperium 4

2. 1. *igitur* steht bei Sall. in Aussagesätzen immer zu Anfang und dann niemals in der schwachen Bedeutung unseres tonlosen „also“; in Fragesätzen hat es die zweite, einmal, Or. Macr. 14, die dritte Stelle.

reges: als die natürlichen Anführer im Kriege.

divorsi: bildlich von der Richtung des Strebens, wie im eigentlich räumlichen Sinne Iug. 12, 5; 50, 5.

pars ingenium alii corpus: Sall. denkt hier an die Waffenunternehmungen der ältesten Zeit, in so fern sie im Gegensatz zu den späteren Eroberungskriegen § 2 (vgl. 33, 4), den Charakter der nur des Ruhmes wegen angestellten Wettkämpfe hatten, und wobei die geistige Ueberlegenheit nicht so entscheidend ins Gewicht fiel.

etiam tum etc. Bei der ganzen Schilderung hat man nicht etwa an das mythische sogenannte goldene Zeitalter zu denken.

2. *urbis:* „geordnete Freistaaten“ hat seine nächste, wenn auch nicht ausschliessliche, Beziehung zu *Laced. et Athen.*, und *nationes* „rohe Völker ohne geordnete Verfassung“ (vgl. zu 10, 1) eben so zu *Cyrus*; in der folgenden weiteren Ausführung bezieht sich *lubid. dom.* etc. auf Cyrus, *max. glor.* etc. auf die Griechen. Chiasmus (vgl. zu 3, 3) wechselt mit Anaphora wie Iug. 85, 14.

habere: auch hier nicht gleichbedeutend mit dem folgenden *putare;* vgl. zu 1, 4.

negotiis: Geschäfte, welche das *otium* nicht gestatten, sondern den Menschen zur Anstrengung seiner Kräfte, auch der geistigen, nöthigen. Oefter gebraucht indessen Sall. das Wort auch in etwas abgeschwächter Bedeutung. Vgl. das Franz. *l'affaire*. S. zu Iug. 1, 4.

3. *imperatorum:* in umfassendem Sinne, wie § 1 *imperi* und wie 6, 7. — Sehr oft wird der umfassendere Begriff durch *atque* zu dem engeren gefügt, wie auch eben vorher in *periculo atque negotiis*.

in pace ita ut in bello: Liv. 1, 52 *nec ut iniustus in pace rex (Tarquinius), ita dux belli pravus fuit.*

aequabilius etc.: der gleichmässige Gang und ruhige Bestand der politischen Verhältnisse gegenüber dem revolutionären Treiben; *aliud al. ferri* deutet hauptsächlich auf den gewaltsamen Wechsel im Besitz von Macht und Recht hin; *mut. ac misc.* hat einen noch allgemeineren Sinn.

4. *nam imperium* etc.: vgl. Polyb. 10, 36, 5: *ἄλλως μὲν ὑπέλαβον (οἱ Καρχηδόνιοι) δεῖν κτᾶσθαι τὰς ἀρχάς, ἄλλως δὲ τηρεῖν, οὐκ ἔμαθον δ' ὅτι κάλλιστα φυλάττουσι τὰς ὑπεροχὰς οἱ κάλλιστα διαμείναντες ἐπὶ τῶν αὐτῶν προαιρέ-* [illegible] *κατεκτήσαντο* [illegible] *ρεφα-*

5 facile eis artibus retinetur, quibus initio partum est; verum ubi
pro labore desidia, pro continentia et aequitate lubido atque su-
6 perbia invasere, fortuna simul cum moribus immutatur. Ita im-
perium semper ad optumum quemque a minus bono transfertur.
7 Quae homines arant navigant aedificant, virtuti omnia pa-
8 rent. Sed multi mortales, dediti ventri atque somno, indocti in-
cultique vitam sicuti peregrinantes transiere: quibus profecto
contra naturam corpus voluptati, anima oneri fuit. Eorum ego
vitam mortemque iuxta aestumo, quoniam de utraque siletur.
9 Verum enimvero is demum mihi vivere atque frui anima videtur,
qui aliquo negotio intentus praeclari facinoris aut artis bonae fa-
nam quaerit.

νοῦς ὄντος — διότι, — ἐπειδὰν τῶν ἐπιθυμουμένων τυχόντες κακῶς ποιῶσι καὶ δεσποτικῶς ἄρχωσι τῶν ὑποτεταγμένων, εἰκότως ἅμα ταῖς τῶν προεστώτων μεταβολαῖς συμμεταπίπτουσι καὶ τῶν ὑποταττομένων αἱ προαιρέσεις.

artibus: die durch Gewöhnung erworbenen sittlichen „Eigenschaften“, die aus diesen hervorgehende „Handlungsweise“, oft auch in abgeschwächtem Sinne „Mittel“.

5. *fortuna*: die äussere Stellung (wie 51, 13), entsprechend dem inneren Charakter, *moribus*.

6. *transfertur* bezeichnet im Wesentlichen nichts anderes als *transit* oder *cedit*. — Welche Nutzanwendung legte mit diesem Satz der Schriftsteller dem Leser seiner Zeit nahe?

7. *quae homines* etc. Asyndetisch folgt eine ganz umfassende Sentenz, mit welcher der zu Anfang aufgestellte Satz auch für die Beschäftigungen des Privatlebens behauptet wird; als Beisp. solcher wählt Sall. im Hinblick auf die materielle Richtung seiner Zeit die mit Aufwendung grossartiger Mittel betriebenen Lieblingsbeschäftigungen der römischen Grossen: Bewirthschaftung ausgedehnter Güter, Grosshandel zur See und Ausführung von Prachtbauten, welche in ähnl. Gedankenreihe auch bei Hor. wiederkehren (Carm. 1, 1. 3. 1). — *quae* ist Object zu dem allgemeinen Begriff des Thuns in den drei Verbis. Ganz anders ist das bekannte *terram navigare* (vom Xerxes) bei Cicero de fin. 2, 112: anders auch Hor. Carm. 3, 16, 26 *quam si, quicquid arat inpiger Appulus, occultare meis dicerer horreis.*

virt. omn. parent „durch die *virtus* ist alles bedingt“. So von dem verkehrten Zustand Hor. Sat. 2, 3, 94 *omnis enim res, virtus fama decus divina humanaque pulchris divitiis parent.*

8. *sicuti peregrinantes*: wie in fremdem Lande, nicht zu Hause im Leben, eilig daran vorübergehend ohne von seinem Werthe (§ 9) Kenntniss zu nehmen.

anima: hier passender als *animus* (wovon es sich sonst, beim Gegensatz zu corpus, wenig unterscheidet, vgl. oben 1. 2 mit Iug. 2, 1), weil solche Menschen das, was *animus* im eigentlichen Sinne wäre, gar nicht in sich aufkommen lassen; selbst die *anima* ist ihnen eine Bürde, sie möchten lieber ganz Körper sein. Der Gegensatz ist § 9 *frui anima.*

iuxta: der herabsetzende Sinn liegt im Zusammenhang, wie 37, 8; 61, 6.

9. *verum enimvero* = ἀλλὰ δηλονότι, 20, 10.

qui — intentus (zu 6, 5) — *quaerit:* = *intentus est quo quaerat.*

Sed in magna copia rerum aliud alii natura iter ostendit. Pulchrum est bene facere rei publicae; etiam bene dicere haud 3
absurdum est: vel pace, vel bello clarum fieri licet: et qui fecere, et qui facta aliorum scripsere, multi laudantur. Ac mihi quidem, 2
tametsi haudquaquam par gloria sequitur scriptorem et auctorem rerum, tamen in primis arduum videtur res gestas scribere: primum quod facta dictis exaequanda sunt; dehinc quia plerique, quae delicta reprehenderis, malevolentia et invidia dicta putant, ubi de magna virtute atque gloria bonorum memores, quae sibi quisque facilia factu putat, aequo animo accipit, supra ea veluti ficta pro falsis ducit.

Sed ego adulescentulus initio, sicuti plerique, studio ad rem 3
publicam latus sum, ibique mihi multa advorsa fuere. Nam pro pudore, pro abstinentia, pro virtute audacia, largitio, avaritia vi-

3. 1. *pulchrum* etc. Der allgemeine Gedanke des vorigen Paragr. entwickelt sich in drei verwandten aber keineswegs tautologischen Gegensatzpaaren.

bene dicere: dazu ist nichts zu suppliren.

haud absurdum: eine *λιτότης* d. h. Hervorhebung durch Verneinung des Gegentheils: 25, 5; 60, 3.

2. *arduum: 'Sallustius non pro difficili tantum, sed pro eo quoque ponit quod Graeci χαλεπὸν appellant, quod est cum difficile tum molestum quoque et incommodum et intractabile'.* Gell. Noct. Att. 4, 15, 6.

facta dictis exaequ. sunt: dictis ist Ablativ; der Sinn „die Darstellung muss sich auf der Höhe des Gegenstandes halten"; vgl. Isocr. 4, 13: *ὡς χαλεπόν ἐστιν ἴσους τοὺς λόγους τῷ μεγέθει τῶν ἔργων ἐξευρεῖν.*

dehinc quia, wie Iug. 5, 2, nach *primum quia*, stärker als das in der Aufzählung gewöhnliche *dein* od. *deinde:* jeder der beiden Gründe für sich allein ist vollwichtig. Die folgenden Worte sind entlehnt aus Thucyd. 2, 35, 2: *ὁ ἄπειρος (νομίσειεν ἂν) ἔστιν ἃ καὶ πλεονάζεσθαι, διὰ φθόνον, εἴ τι ὑπὲρ τὴν ἑαυτοῦ φύσιν ἀκούοι. μέχρι γὰρ τοῦδε ἀνεκτοὶ οἱ ἔπαινοί εἰσι περὶ ἑτέρων λεγόμενοι, ἐς ὅσον ἂν καὶ αὐτὸς ἕκαστος οἴηται ἱκανὸς εἶναι δρᾶσαί τι ὧν ἤκουσεν· τῷ δ' ὑπερβάλλοντι αὐτῶν φθονοῦντες ἤδη καὶ ἀπιστοῦσι.*

aequo animo: „gleichgiltig".

supra ea zusammen als Acc. object. zu fassen = *quae supra ea sunt* (vgl. die entsprechenden Worte des griechischen Vorbildes), ähnlich bei Suet. Claud. 15 *militiae genus quod supra numerum vocatur;* und wie bei Sall. die Adjectivirung des mit *sine* verbundenen Ablativs häufig ist (z. B. 6, 1. Iug. 10, 1), so findet sich bei Ov. Met. 1, 20 die auffallende Substantivirung: *frigida pugnabant calidis — sine pondere habentia pondus.*

3. *sed* stellt der sachlichen Erörterung über Werth und Stellung der Geschichtschreibung die Darlegung der persönlichen Erfahrungen gegenüber, die den Schriftst. von der praktischen Politik schliesslich zu dieser theoretischen Thätigkeit geführt haben.

studio ad rem publ. latus sum: Cic. p. Cluent. 70, 199 *at quae mater? quam caecam crudelitate et scelere ferri videtis.*

pro pudore — avaritia: Der

4 gebant; quae tametsi animus aspernabatur, insolens malarum artium, tamen inter tanta vitia inbecilla aetas ambitione corrupta
5 tenebatur; ac me, cum ab reliquorum malis moribus dissentirem, nihilo minus honoris cupido eadem qua ceteros fama atque invidia
4 vexabat. Igitur ubi animus ex multis miseriis atque periculis requievit et mihi reliquam aetatem a re publica procul habendam decrevi, non fuit consilium socordia atque desidia bonum otium conterere, neque vero agrum colundo aut venando, servilibus of-

äussern Reihenfolge der numerisch gleichen Glieder entspricht die Gegenüberstellung der Begriffe nicht; denn während dem *pudor* die *audacia* direct gegenübersteht, ist der *abstinentia* die *avaritia*, der *virtus* die *largitio* entgegengestellt (in Kreuzstellung: Chiasmus): „nicht mehr durch *virtus* werden die *honores* erworben, sondern durch *largitio*, nicht mit *abstinentia* verwaltet, sondern nur um die *avaritia* zu sättigen“ (Linker).

4. *mal. artium:* alle schlechten Mittel (vgl. zu 2, 4), die zur Erlangung von Ehrenstellen benutzt wurden und unter denen die vorgenannten *audacia* etc., die vornehmsten waren.

inter tanta vitia etc. Der Sinn ist: Unter dem Einfluss der so lasterhaften Umgebung wurde mein widerstandsunfähiges Alter (s. § 3 *adulescentulus*) von der *ambitio* (über deren Begriff vgl. 11, 1) bethört und mit Beschlag belegt; vgl. Iug. 24, 3 *armis obsessus teneor* mit Liv. 3, 20, 5: *nondum haec, quae nunc tenet saeculum, neglegentia deorum venerat.*

reliquorum — ceteros: Der Unterschied beider Wörter ist im Ganzen der, dass mit *ceteri* schlechthin ein Gegensatz zu etwas Genanntem vorausgesetzt wird (hier zu *me*), mit *reliqui* das verstanden wird, was nach Abzug und mit Ausschluss eines quantitativ Gegebenen, mag dieses gross oder klein sein, als Rest übrig bleibt. Also *ceteri* diejenigen, welche ebenso wie Sall. und mit ihm zusammen nach Ehrenstellen jagten, und mit denen ihn nun eben dieses gleichen Strebens wegen die öffentliche Meinung ganz in eine Kategorie setzte; — *reliqui* etwa soviel als „meine Umgebung“.

mali mores: bez. den schlechten Wandel im Ganzen, nicht die einzelnen Unsitten.

hon. cupido ... vexabat = *hon. cupido efficiebat, ut, qua fama atque invidia ceteri vexabantur, eadem ego quoque vexarer. honoris cup.* ist hier als die innere Triebfeder zur *ambitio* § 4 und als ihr besserer Bestandtheil dargestellt.

4. 1. *igitur:* spinnt den Faden der Erzählung weiter.

et mihi ... decrevi: die Ruhe des äusseren Lebens, welche zu der wiedergewonnenen inneren (daher vorher *animus*) Ruhe hinzukommen sollte.

servilibus officiis: homine libero indignis. Dagg. vgl. Cato de re r. prooem.: *maiores nostri virum bonum cum laudabant, ita laudabant bonum agricolam bonumque colonum: amplissime laudari existumabatur qui ita laudabatur;* ferner das was gerade diesem Cato über die Beschäftigung mit dem Landbau Cicero de senect. 51—60 in den Mund legt; ausserdem de off. 1, 151: *omnium autem rerum, ex quibus aliquid adquiritur, nihil est agricultura melius ... nihil homine libero dignius;* und p. S. Rosc. 50 f.

venando: Cic. de sen. l. c. 56: *conditiora facit haec supervacanei etiam operis aucupium atque ve-*

ficiis, intentum aetatem agere: sed a quo incepto studioque me 2
ambitio mala detinuerat, eodem regressus statui res gestas po-
puli Romani carptim, ut quaeque memoria digna videbantur, per-
scribere; eo magis, quod mihi a spe metu partibus rei publicae
animus liber erat.

Igitur de Catilinae coniuratione quam verissume potero 3
paucis absolvam; nam id facinus in primis ego memorabile exi- 4
stumo sceleris atque periculi novitate. De cuius hominis moribus 5
pauca prius explananda sunt, quam initium narrandi faciam.

Lucius Catilina, nobili genere natus, fuit magna vi et animi 5
et corporis, sed ingenio malo pravoque. Huic ab adulescentia 2
bella intestina, caedes, rapinae, discordia civilis grata fuere, ibi-
que iuventutem suam exercuit. Corpus patiens inediae algoris 3
vigiliae, supra quam cuiquam credibile est. Animus audax sub- 4

natio; so gehörten zur villa: *ornithones leporaria piscinae* s. dar. Varro de re r. 3, 3 ff. und über ausgedehnte Wildgehege 12 f.

2. *carptim.* Auch die grössere Schrift des Sall. behandelte nur ein einzelnes Stück der röm. Geschichte. S. Einl. S. 5 unten.

erat, Tempus des Briefstils, entspr. dem Perf. *statui:* jetzt wo ich schreibe; vgl. prooem. der Historien: *neque me divorsa pars in civilibus armis movit a vero.*

4. *facinus,* ohne Zusatz, gebraucht Sall. immer im üblen Sinne.

5. 1. *Lucius Sergius Catilina.* Die *gens* war patricisch, aber allmählig verarmt: der älteste bekannte Sergius war einer der zur Abdankung gezwungenen Decemvirn 305 (449); ein späterer, C. Serg. Fidenas, dreimal, zuletzt 374 (380). Consulartribun. Des Catil. Urgrossvater, M. Sergius Silus mit der eisernen Hand (an Stelle der im zweiten pun. Kriege verlorenen) war Praetor (*urbanus*) 557 (197), als zuerst deren sechs gewählt wurden. Catil. selbst wurde gegen das Jahr 646 (108) geboren; sein Haus stand auf dem Palatin, in der vornehmen Gegend.

ingenio: „die eigenthümliche Sinnes- und Denkweise, welche der *vis animi* ihre Richtung gibt"; kürzer „Gesinnung".

2. *caedes, rapinae:* er mordete seinen Bruder, den er nachher unter Sulla nachträglich ächten liess; dann als Vollstrecker der Proscriptionen unter vielen Anderen auch seiner Schwester Gemahl Q. Caecilius, und mit besonderer Grausamkeit den M. Marius Gratidianus, einen Verwandten des Cicero und des berühmten Marius (zu Or. Lep. 14); später seinen erwachsenen Sohn, 15, 2. Bei den früheren Mordthaten war ihm die Beute die Hauptsache, und auch nachher zeigte sich seine Raubgier in Erpressungen. Zu 18, 3.

ibique = et in eis artibus, vgl. 3, 3, wo *ibi* auf *rem publicam* bezogen ist, und Aehnliches oft.

corpus etc.: mit diesem in wenigen scharfen und kühnen Zügen skizzirten Bilde (beachte die Auslassung der Copula, das Asyndeton, den Wechsel der Subjecte, wie Iug. 17, 5. 95, 3) stimmt das ausgeführte bei Cic. p. Cael. 12 ff. nebst gelegentlichen Aeusserungen in den Catilin. Reden.

supra quam: vgl. Iug. 24, 5; ganz wie hier Quint. inst. or. 10, 1, 101 *in contionibus supra quam enarrari potest eloquentem.*

dolus varius, cuius rei lubet simulator ac dissimulator: alieni adpetens, sui profusus, ardens in cupiditatibus; satis eloquentiae,
5 sapientiae parum: vastus animus inmoderata incredibilia nimis
6 alta semper cupiebat. Hunc post dominationem L. Sullae lubido maxuma invaserat rei publicae capiundae, neque id quibus modis adsequeretur, dum sibi regnum pararet, quicquam pensi habebat.
7 Agitabatur magis magisque in dies animus ferox inopia rei familiaris et conscientia scelerum, quae utraque eis artibus auxerat,
8 quas supra memoravi. Incitabant praeterea corrupti civitatis mores, quos pessuma ac divorsa inter se mala, luxuria atque avaritia, vexabant.

9 Res ipsa hortari videtur, quoniam de moribus civitatis tempus admonuit, supra repetere ac paucis instituta maiorum domi militiaeque, quo modo rem publicam habuerint quantamque reliquerint, ut paulatim immutata ex pulcherruma atque optuma pessuma ac flagitiosissuma facta sit, disserere.

6 Urbem Romam, sicuti ego accepi, condidere atque habuere

varius: πολύτροπος.

simulator etc., vgl. Iug. 64, 1 *contemptor animus;* Cic. p. Mil. 19, 50 *ille latronum occultator et receptor locus.*

sui: der Genetiv, wie 7, 6 *pecuniae;* hier wie dort der Concinnität wegen statthaft und aus dem Gegensatz zu den vorhergehenden regelmässigen Genetiven hervorgegangen.

6. *post dominationem:* vgl. zu 38, 3.

dum: In dieser Bedeutung gebraucht Sall. auch sonst *dum* ohne *modo;* dies aber nach einem Relativ in gleichem Sinn 39, 6; Iug. 64, 5.

pensi: gehört als Gen. *generis* zu *quicquam* und kommt nur in solchen negativen Ausdrücken vor; wie hier 12, 2; 23, 2 und öfter. Grammatisch verhält es sich eben so mit dem häufigen *nihil reliqui facere* z. B. 11, 7; vgl. auch *quid boni . . . esset* Iug. 88, 2. — Erst bei späteren Schriftstellern findet man *pensi* als Gen. pretii unmittelbar mit *non habere* oder *non ducere* verbunden.

7. *quae utraque:* einander coordinirt, daher der Plur. von *uterque* von zwei einzelnen Dingen; ebenso 30, 4.

8. *divorsa* etc., Liv. 34, 4, 1 lässt den älteren Cato sagen: *saepe me querentem — audistis : diversis duobus vitiis, avaritia et luxuria, civitatem laborare, quae pestes omnia magna imperia everterunt;* s. 52, 7.

9. *hortari:* mit folg. Infin. wie *dehortari* Iug. 24, 4; *monere* 52, 3; Iug. 19, 2; *postulare* Iug. 17, 1.

supra repetere: wie öfter in Verbindung mit adv. Bestimmungen ohne Object, vgl. dag. Iug. 5, 3: *pauca supra repetam.*

instituta — quo modo etc. — *ut* etc. Verschiedene Form der Objecte von *disserere.* Der modale Abl. bei *habere* wie Iug. 64, 5; s. zu Cat. 11, 5.

6. 1. *urbem* etc. Nieb. R. G. 1, 236: „Unter den uns erhaltenen röm. Schriftstellern folgt allein Sallust unzweideutig und ausdrücklich der Meinung, welche Rom bis an die troischen Zeiten hinaufrückt, ohne Zweifel nur um Romulus und das fabelhafte Wunderbare zu beseitigen; es ist charakteristisch,

initio Troiani, qui Aenea duce profugi sedibus incertis vagaban-
tur, cumque eis Aborigines, genus hominum agreste, sine legi-
bus, sine imperio, liberum atque solutum. Hi postquam in una 2
moenia convenere, dispari genere, dissimili lingua, alii alio more
viventes, incredibile memoratu est quam facile coaluerint: ita
brevi multitudo dispersa atque vaga concordia civitas facta erat.
Sed postquam res eorum, civibus moribus agris aucta, satis pro- 3
spera satisque pollens videbatur, sicuti pleraque mortalium ha-
bentur, invidia ex opulentia orta est. Igitur reges populique 4
finitumi bello temptare; pauci ex amicis auxilio esse; nam ceteri
metu perculsi a periculis aberant. At Romani domi militiaeque 5
intenti festinare, parare, alius alium hortari, hostibus obviam ire,
libertatem patriam parentesque armis tegere. Post, ubi pericula
virtute propulerant, sociis atque amicis auxilia portabant, magis-
que dandis quam accipiundis beneficiis amicitias parabant. Im- 6
perium legitumum, nomen imperi regium habebant; delecti, qui-
bus corpus annis infirmum, ingenium sapientia validum erat, rei

dass er deshalb Aeneas' eben so unhistorische Niederlassung gelten lässt."

sine legibus . . . solutum: Die vier Begriffe erscheinen in zwei Paaren, und zwar wie dies in solchem Falle öfter geschieht, das erste asyndetisch, das zweite durch *atque* verbunden; vgl. u. a. 51, 1 u. 9; 52, 3 u. 13; 61, 9; Iug. 14, 17; so auch bei drei Gliederpaaren Iug. 51, 1 a. Ende. Dazu der Chiasmus (zu 3, 3) zu beachten.

2. *ita — facta erat:* der Satz bildet den Abschluss des Vor., ähnlich 7, 3 u. 5, wonach das Plusqpf. ebenso verwendet ist.

3. *civibus* etc.: die drei Hauptgrundlagen des Staatslebens: ständige Bevölkerung, gesetzliche auf der Sitte beruhende Ordnung, Grundbesitz.

videbatur: Ein Satz, worin *postquam* mit d. Imperf. verbunden ist, enthält in der Regel zwei Momente, deren zweites die verharrende Folge des abgeschlossenen ersten ist. Hier: „nachdem ihr Gemeinwesen an . . . zugenommen hatte, und nun hinlänglich . . . schien". Sehr deutlich u. a. 12, 1; Iug. 70, 5. Eben so mit *ubi* 10, 1; Iug. 106, 2. Das erste Moment ist öfters im Verbum versteckt, wie Iug. 58, 7.

invidia, vgl. Plat. Menex. 242 A: *τῆς πόλεως τιμωμένης ἦλθεν ἐπ' αὐτήν, ὃ δὴ φιλεῖ ἐκ τῶν ἀνθρώπων τοῖς εὖ πράττουσι προσπίπτειν, πρῶτον μὲν ζῆλος, ἀπὸ ζήλου δὲ φθόνος· ὃ καὶ τήνδε τὴν πόλιν ἄκουσαν ἐν πολέμῳ τοῖς Ἕλλησι κατέστησε.*

4. *reges populique*, s. zu 10, 1.

aberant: drückt mehr eine Thätigkeit aus als ein blosses Sein „sie hielten sich fern". So in entgegengesetzter Bed. *adesse* z. B. 52, 18.

5. *intenti:* Sall. gebraucht das Wort immer so, dass der ursprüngliche Sinn deutlich hervortritt, und meist, wie hier, absolut. Es kann aber dabei auch noch das, wodurch die Anspannung veranlasst, oder das, worauf sie gerichtet ist, angegeben sein; ersteres im Ablat. (wie 2, 9), letzteres im Dativ.

magisque dandis etc. So sagt Perikles bei Thuc. 2, 40, 4: *οὐ γὰρ πάσχοντες εὖ ἀλλὰ δρῶντες κτώμεθα τοὺς φίλους.*

6. *rei publicae:* Der Dativ steht in gleicher Beziehung zu *consultare*

publicae consultabant; ei vel aetate vel curae similitudine patres
7 appellabantur. Post, ubi regium imperium, quod initio conser-
vandae libertatis atque augendae rei publicae fuerat, in super-
biam dominationemque se convortit, immutato more annua im-
peria binosque imperatores sibi fecere: eo modo minume posse
7 putabant per licentiam insolescere animum humanum. Sed ea
tempestate coepere se quisque magis extollere magisque in-
2 genium in promptu habere. Nam regibus boni quam mali su-
3 spectiores sunt, semperque eis aliena virtus formidulosa est. Sed
civitas incredibile memoratu est adepta libertate quantum brevi
4 creverit: tanta cupido gloriae incesserat. Iam primum iuventus,
simul ac belli patiens erat, in castris per laborem usum militiae
discebat, magisque in decoris armis et militaribus equis quam in
5 scortis atque conviviis lubidinem habebant. Igitur talibus viris
non labor insolitus, non locus ullus asper aut arduus erat, non
6 armatus hostis formidulosus: virtus omnia domuerat. Sed gloriae
maxumum certamen inter ipsos erat: se quisque hostem ferire, mu-
rum adscendere, conspici, dum tale facinus faceret, properabat; eas
divitias, eam bonam famam magnamque nobilitatem putabant; lau-

„durch Berathung sorgen“, wie 3, 1 bei *bene facere*.

aetate — similitudine: Ablativi causae, gern so von Sallust gebraucht. Zugleich ist die Kürze in dem zweiten Ausdruck zu beachten.

7. *conservandae libertatis:* ist Genet. qualitatis, und *esse alicuius rei efficiendae* heisst „von der Art, so beschaffen sein, dass dadurch etwas bewirkt wird.“ Für die einzelnen Fälle ergeben sich daraus verschiedene Uebersetzungsformen; vgl. 46, 2; Iug. 88, 4; Or. Lep. 8; Or. Phil. 3; 6; 10.

imperatores: ihr officieller Titel war anfangs *praetores*, wie er z. B. in den XII Tafeln vorkam, daneben kam schon früh der die Verdoppelung und die Gleichstellung in der Gewalt veranschaulichende Name *consules* auf, welcher z. B. auf Grabschriften schon im 5. Jahrh. erscheint.

7. 1. *se . . extollere:* ähnlich spricht Herod. 5, 78 von dem Aufschwung des Selbstgefühls der Bürger Athens nach der Vertreibung der Peisistratiden.

in promptu: im Vordergrund und zur Hand, so dass seine Thätigkeit sichtbar wurde und zur Geltung kam.

3. *incesserat:* das Object ausgelassen, wie 10, 6 bei *invasit*, u. öfter.

4. *simul ac:* nur hier bei Sall.; sonst *ubi primum*.

usum: „Praxis“, der Gegensatz ist *praecepta* „Theorie“; vgl. Iug. 85, 10 ff. besonders *quae illi litteris, ea ego militando didici.*

5. *virtus* etc., vgl. 2, 7: *virtuti omnia parent.*

6. *se quisque . . . properabat:* der Acc. c. Inf. zur Hervorhebung des Subjects; sonst bei *properare* ungewöhnlich. Vgl. das zu 1, 1 über *studere* Gesagte.

laudis avidi etc., vgl. Demosth. 22, 76: *πρὸς μὲν χρημάτων κτῆσιν οὐδεπώποτε ὁ δῆμος ἐσπούδασε, πρὸς δὲ δόξης ὡς οὐδὲ πρὸς ἓν τῶν ἄλλων. τεκμήριον δέ· χρήματα μὲν γὰρ πλεῖστα τῶν Ἑλλήνων ποτὲ σχὼν ἅπανθ᾽ ὑπὲρ φιλοτιμίας ἀνήλωσεν, εἰσφέρων δ᾽*

dis avidi, pecuniae liberales erant; gloriam ingentem, divitias ho-
nestas volebant. Memorare possem, quibus in locis maxumas 7
hostium copias populus Romanus parva manu fuderit, quas urbis
natura munitas pugnando ceperit, ni ea res longius nos ab in-
cepto traheret.

Sed profecto fortuna in omni re dominatur: ea res cunctas 8
ex lubidine magis quam ex vero celebrat obscuratque. Athenien- 2
sium res gestae, sicuti ego aestumo, satis amplae magnificaeque
fuere, verum aliquanto minores tamen quam fama feruntur. Sed 3
quia provenere ibi scriptorum magna ingenia, per terrarum or-
bem Atheniensium facta pro maxumis celebrantur. Ita eorum, 4
qui fecere, virtus tanta habetur, quantum eam verbis potuere
extollere praeclara ingenia. At populo Romano numquam ea 5
copia fuit, quia prudentissumus quisque maxume negotiosus erat;
ingenium nemo sine corpore exercebat; optumus quisque fa-
cere quam dicere, sua ab aliis bene facta laudari quam ipse ali-
orum narrare malebat.

Igitur domi militiaeque boni mores colebantur; concordia 9
maxuma, minuma avaritia erat; ius bonumque apud eos non le-

ἐκ τῶν ἰδίων οὐδένα πώποτε κίνδυνον ὑπὲρ δόξης ἐξέστη.

pecuniae: zu 5, 4 *sui.*

ingentem — honestas: nicht Attribute, sondern Praedicate. Es ist derselbe Gegensatz in den Sachen, wie vorher (*avidi* und *liberales*) in den Personen; daher *divitias honestas* ganz anders als 12, 1 *div. honori esse coepere;* es bezeichnet „den Reichthum nur in dem Masse, als er ohne das *honestum* zu verletzen erworben werden konnte."

8. 1. *sed:* führt hier (vgl. zu 1, 2; 5. 2, 3) eine Einschaltung ein, wogegen *igitur* 9, 1 wieder an 7, 7 anknüpft.

ex: wie 10, 5 bei *aestumare;* der Massstab wird a u s einer Sache entnommen.

2. *aestumo:* ein Object hinzu zu denken. 58, 18.

3. *pro maxumis:* Caes. B. G. 1, 22: *Considium timore perterritum quod non vidisset pro viso sibi renuntiasse.*

4. *ita:* wie 1, 7; 2, 6 zur Anknüpfung einer im Vorhergehenden begründeten umfassenderen und allgemeineren Behauptung.

tanta habetur: hier tritt die Grundbedeutung von *habere* (vgl. zu 1, 4) zurück; es ist: „wird so hoch gehalten", oder „gestellt".

5. *at pop. Rom. numquam* etc. Eigentl. Geschichtschreibung gab es in Rom bis zum zweiten pun. Kriege nicht. S. d. Einleitung S. 8 f. Liv. 1, 44 *scriptorum antiquissimus Fabius Pictor.* Doch konnte derselbe Livius im Prooemium schon sagen: *si in tanta scriptorum turba mea fama in obscuro est.*

negotiosus: zu 2, 2; vgl. Iug. 4, 4.

9. 1. *boni mores:* zu 3, 5 über *mali mores.*

concordia — avaritia: repräsentirende Ausdrücke, ersteres als Hauptmerkmal und Ursache der Gesundheit des gesellschaftlichen Zustandes, letzteres als *materies omnium malorum* 10, 3.

bonumque: Iug. 8, 1; 15, 3; umfassender und innerlicher als *ius,* aber mit diesem verwandten Sinnes; es bezeichnet keineswegs das bloss äusserlich Nützliche.

non leg. mag. qu. natura: bei

2 gibus magis quam natura valebat. Iurgia discordias simultates
cum hostibus exercebant, cives cum civibus de virtute certabant;
in suppliciis deorum magnifici, domi parci, in amicos fideles erant.
3 Duabus his artibus, audacia in bello, ubi pax evenerat aequitate,
4 seque remque publicam curabant. Quarum rerum ego maxuma
documenta haec habeo: quod in bello saepius vindicatum est in
eos, qui contra imperium in hostem pugnaverant quique tardius
revocati proelio excesserant, quam qui signa relinquere aut pulsi
5 loco cedere ausi erant; in pace vero quod beneficiis magis quam
metu imperium agitabant et accepta iniuria ignoscere quam
10 persequi malebant. Sed ubi labore atque iustitia res publica
crevit, reges magni bello domiti, nationes ferae et populi ingen-

dem Gebrauch von *non magis — quam* wird immer das zweite Glied nachdrücklich hervorgehoben, aber das erste wird nicht etwa ganz negirt. Die Römer hatten ja auch Gesetze und zwar wirksame, aber den Ausschlag gab die *natura.*

2. *iurgia* etc. Nach den Grundzügen folgen nun die einzelnen Aeusserungen des Charakters; dann § 4 die Beweise. Sall. verschweigt die älteren Parteikämpfe, die sich ja auch von den späteren wesentlich unterschieden, indem jene zur weiteren Entwickelung des gesunden Staatslebens, diese aber zu dessen Untergang führten.

3. *ubi pax evenerat:* Gegensatz zu *in bello,* in chiastischer (zu 3, 3) Stellung; in den Worten liegt zugleich „auch gegen die bisherigen Feinde“, was bei dem blossen *in pace* verschwinden würde.

seque remque publ. wie 36, 4 und Iug. 85, 36; das doppelte *que* wie auch *que — et* öfter bei Sall.

curabant: „sie sorgten für das Gedeihen“.

eos, qui etc.: zur Sache vgl. als Beispiel das 52, 30 Erwähnte nebst d. Anm.

in hostem ist hier bezeichnender als *cum hoste* wäre.

pulsi: „gedrängt“ entspricht dem *revocati:* eben so *loco cedere* „die Stellung aufgeben“ oder „sich aus der Stellung verdrängen lassen“ dem *proelio excesserant.* Vgl. des Ausdrucks und der Sache wegen Liv. 24, 14, 7: *qui loco cessisset, in eum servili supplicio animadversurum.*

5. *beneficiis,* vgl. Cic. de off. 2, 26 besonders: *quam diu imperium p. R. beneficiis tenebatur, non iniuriis.*

10. 1. *reges — nationes — populi:* so zusammengestellt auch 20, 7: Ep. Mithr. 5 und öfter. *populus* bezeichnet ein Volk in Bezug auf gesetzliche Vereinigung, als politisches Ganzes, und in Verbindung mit *reges* vorzugsweise ein freies Volk (vgl. Iug. 31, 9). Daher ist (nach Fabri z. d. St.) in solchen Zusammenstellungen durch *reges* auf Monarchien, durch *nationes* auf Völker ohne bekannte oder bestimmte Staatsformen (zu 2, 2), durch *populi* auf geordnete Freistaaten hingewiesen. — Die Gliederung ist hier zweitheilig — dem *reges* gegenüber *nationes et populi* —, wodurch sich die nicht natürlich scheinende Stellung der drei Worte erklärt; im zweiten Gliede wird das in diesem Zusammenhange gewichtigere *populi* nachgesetzt und dadurch zugleich, als Gattungsbegriff zu *Carthago,* diesem am nächsten gestellt.

ubi . . patebant: zu 6, 3; wegen des Sinnes von *patere* zu 58, 2; der Gegensatz Cic. d. imp. Cn. Pomp.

tes vi subacti, Carthago, aemula imperi Romani, ab stirpe inter-
iit, cuncta maria terraeque patebant, saevire fortuna ac miscere
omnia coepit. Qui labores pericula dubias atque asperas res fa- 2
cile toleraverant, eis otium divitiae, optanda alias, oneri miseriae-
que fuere. Igitur primo imperi, deinde pecuniae cupido crevit: 3
ea quasi materies omnium malorum fuere. Namque avaritia fidem 4
probitatem ceterasque artis bonas subvortit; pro his superbiam
crudelitatem, deos neglegere, omnia venalia habere edocuit: ambi- 5
tio multos mortalis falsos fieri subegit, aliud clausum in pectore
aliud in lingua promptum habere, amicitias inimicitiasque non ex
re sed ex commodo aestumare, magisque voltum quam ingenium
bonum habere. Haec primo paulatim crescere, interdum vindicari; 6
post, ubi contagio quasi pestilentia invasit, civitas immutata, im-
perium ex iustissumo atque optumo crudele intolerandumque fac-
tum. Sed primo magis ambitio quam avaritia animos hominum 11

17, 53: *cum ita clausa nobis erant maria omnia, ut neque privatam rem transmarinam neque publicam iam obire possemus.*

2. *optanda*: wie Iug. 64, 1; das Gerund. zur Bezeichnung einer in der Sache selbst liegenden Nöthigung: „was durchaus zu wünschen ist, ist wünschenswerth".

alias: „unter anderen Voraussetzungen"; also: gerade bei den genannten Lebensgewohnheiten der Römer (vgl. auch 8, 5 *negotiosus* u. 7, 6) waren sie ihnen schädlich, wurden ihnen eine hemmende Bürde und Ursache des Elends. *oneri* bezieht sich vornehmlich auf *otium*, *miseriae* auf *divitiae*.

3. *ea – fuere:* Der Plur. — nicht etwa mit Attraction auf das Praed. *materies : ea . . fuit* —, weil die Zusammenfassung der Begriffe in Eines der Zusammenhang nicht zuliesse, das Neutr. — nicht etwa *eae* sc. *cupidines*, um dieselben zu verallgemeinern (s. zu 1, 2); also = *eae artes*, wenn nicht *mala* aus *malorum* vorschwebt (vgl. 5, 8). Das Neutr. Plur. im Pron. bezogen auf fem. Subst. bevorzugt Sall. auch sonst: 3, 4. 31, 1 u. ö. — Zum Gedanken vgl. die Anm. zu 38, 3.

4. *namque avaritia* — (5) *ambitio:* Die Ausführung zu § 3 zeigt chiastische Stellung.

4. *omn. ven. habere:* 30, 4; Iug. 8, 1; 20, 1. Dieser Hauptzug der Schilderung wiederholt sich bei Sall. in der manigfaltigsten Form.

5. *subegit = coegit;* eben so 51, 18; Iug. 31, 4; 44, 4.

ex: zu 8, 1; *re . . . commodo:* das bleibende Wesen und der Werth des Objects gegenüber dem wechselnden Interesse des Subjects.

volt. qu. ingenium: das Entgegengesetzte von dem 54, 5 über Cato Gesagten *esse quam videri bonus malebat.*

6. *quasi:* mit *pestilentia* zu verbinden; daraus ergiebt sich auch, ob *contagio* Nomin. oder Abl. ist; vgl. Iug. 32, 4.

11. 1. *sed primo* etc. vgl. zu 10, 3.

anim. hom. exercebat: vgl. dies und die Worte in einem Fragment aus den Hist. (1, 56 Kr. 1, 61 k. A.) *multiplex cura patres exercebat* mit 9, 2; beide Wendungen bei Liv. 38, 40, 9: *simultates nimio plures et exercuerunt eum (M. Porcium Catonem) et ipse exercuit eas.* Die Kraft des Vb. wird erst erschöpft durch eine negative Redewendung: „keine Ruhe lassen". Aehnl. *fatigare* 11, 8.

2 exercebat, quod tamen vitium propius virtutem erat. Nam gloriam honorem imperium bonus et ignavus aeque sibi exoptant; sed ille vera via nititur, huic quia bonae artes desunt, dolis atque
3 fallaciis contendit: avaritia pecuniae studium habet, quam nemo sapiens concupivit; ea quasi venenis malis imbuta corpus animumque virilem effeminat, semper infinita insatiabilis est, neque
4 copia neque inopia minuitur. Sed postquam L. Sulla armis recepta re publica bonis initiis malos eventus habuit, rapere omnes, trahere, domum alius alius agros cupere, neque modum neque modestiam victores habere, foeda crudeliaque in civis faci-
5 nora facere. Huc accedebat, quod L. Sulla exercitum, quem in Asia ductaverat, quo sibi fidum faceret, contra morem maiorum luxuriose nimisque liberaliter habuerat. Loca amoena voluptaria
6 facile in otio ferocis militum animos molliverant. Ibi primum

quod tamen etc. = *quod quamquam erat vitium, tamen propius virtutem erat.*

propius ist Adverb.; vgl. zu Iug. 14, 11; Liv. 30, 12, 17 *propiusque blanditias oratio esset quam preces.*

2. *vera via:* d. i. *bonis artibus;* der Gegensatz *dolis atque fallaciis;* vgl. Iug. 30, 2.

contendit: dasselbe Bild wie vorher in *via nititur.*

3. *pec. stud. habet:* Die Bedeutung von *habere* „in sich enthalten“ oder „in sich schliessen“ geht leicht in viele verwandte über; hier ist es „in etwas bestehen“ wie Cic. de fin. 1, 13, 42 *gubernatoris ars quia bene navigandi rationem habet.* Aehnlich „etwas zum Grunde haben“ wie Cic. p. Lig. 2, 4: *profectio voluntatem habuit non turpem, remansio necessitatem etiam honestam.*

nemo sap. concupivit: das Perfectum ganz wie hier 51, 2; 58, 15; Iug. 85, 49. Daraus, dass etwas niemals geschehen ist, schliesst man, dass es natürlicher oder vernünftiger Weise nicht geschehen könne oder solle. Mit einem ähnlichen Schluss auch in positiven Sätzen, wie 51, 11 *multi . . . habuere.* Vgl. den sog. gnomischen Aorist im Griech.

venenis: vox media, wie φάρμακον; „*qui venenum dicit adicere debet utrum malum an bonum: nam et medicamenta venena sunt, quia eo nomine continetur omne, quod adhibitum naturam eius cui adhibitum est mutat*“. Gaius.

neque copia neque inopia: veranschaulicht das vorherg. *infinita insatiabilis*: nicht nur der Mangel steigert die Habsucht, sondern der Ueberfluss selbst, also ist *neque* — *neque* „ebenso wenig — als“; vgl. 15, 4 *neque vigiliis* etc. nebst der Anm.

4. *bonis initiis*: absol. Ablativ. Zur Sache Iug. 95, 4.

modum etc. zu 38, 4.

5. *luxuriose* etc. Eben so *habere* mit Adv. Iug. 103, 5; 113, 2; mit adverb. Abl. 5, 9; Iug. 64, 5; mit *sine* Iug. 44, 1. — Durch *luxur. hab.* (= *ita hab., ut luxuriarent milites*) ist die Handhabung der Disciplin bezeichnet mit Rücksicht auf den Zustand, in welchen sie die Soldaten versetzte, mit *nim. liberal.* mit Rücksicht auf die Art, wie Sulla selbst verfuhr. Jenes ist ohne Weiteres, dieses nur bedingt tadelnswerth, daher der Zusatz *nimis.*

ferocis: vergl. zum Gedanken 10, 2.

insuevit exercitus populi Romani amare potare, signa tabulas
pictas vasa caelata mirari, ea privatim et publice rapere, delubra
spoliare, sacra profanaque omnia polluere. Igitur ei milites, post- 7
quam victoriam adepti sunt, nihil reliqui victis fecere, quippe 8
secundae res sapientium animos fatigant; ne illi corruptis mori-
bus victoriae temperarent. Postquam divitiae honori esse coepere 12
et eas gloria imperium potentia sequebatur, hebescere virtus,
paupertas probro haberi, innocentia pro malevolentia duci coepit.
Igitur ex divitiis iuventutem luxuria atque avaritia cum superbia 2
invasere: rapere, consumere, sua parvi pendere, aliena cupere;
pudorem pudicitiam divina atque humana promiscua, nihil pensi
neque moderati habere. Operae pretium est, cum domos atque 3
villas cognoveris in urbium modum exaedificatas, visere templa

6. *signa* etc, Die leidenschaftliche Gier der Römer nach den genannten Dingen, nach Bildwerken und Sculpturarbeiten aller Art in Metallguss, Marmor, Edelstein, Holz. Elfenbein u. dgl. (*signa*), nach getriebenen oder ciselirten Metallarbeiten (*opera caelata* = *toreumata* 20, 12), namentlich Gefässen der Art (*vasa cael.*) und nach Gemälden (*tabulae*) kannte oft keine Grenzen. Als unmässiger Sammler und Räuber von dergl. wird u. a. Verres genannt.

privatim et publice: der Gegensatz in den ursprünglichen Besitzern der geraubten Sachen, wie Or. Phil. 17; vgl. Iug. 8, 2.

7. *nihil reliqui:* wegen der Construction vgl. 5, 6 zu *pensi.*

8. *fatigant:* „rauben die sittliche Kraft"; vgl. eine verwandte Aeusserung des Cato in der zu Iug. 6, 3 angeführten Stelle aus Gellius.

ne — temperarent: Ausdruck herber Ironie mit Ellipse eines Gedankens, von welchem *ne* abhängig: *videlicet timendum fuit!* oder *num ergo timendum fuit?* = da musste man freilich nicht bange sein u. s. w. Aehnlich, aber mit umgekehrtem Verhältniss der Zeiten, Liv. 3, 52, 9: *novam inexpertamque eam potestatem* (i. e. *tribunatum*) *eripuere patribus nostris*: *ne nunc, dulcedine semel capti, ferant desiderium.*

12. 1. *paupertas:* Sen. Ep. 87: *paupertas est, non quae pauca possidet, sed quae multa non possidet.*

innocentia: im engeren Sinne, dem habsüchtigen Eigennutz entgegengesetzt, wie *innocens* 54, 5.

pro malevolentia: Bei solchen Zuständen erscheint der, welcher sich mit den Gemeinen nicht gemein macht, als böswilliger Feind aller.

2. *sua parvi pendere* etc.: Das Gegentheil von *sua cuique satis placebant*, 2, 1. Vgl. Isocr. 7, 24: μεμαθηκότες ἦσαν ἐργάζεσθαι καὶ φείδεσθαι καὶ μὴ τῶν μὲν οἰκείων ἀμελεῖν, τοῖς δ᾽ ἀλλοτρίοις ἐπιβουλεύειν.

pudorem etc., zu 5, 1. Auch vorher sind die Glieder paarweise zusammenzufassen.

divina atque humana: der Inbegriff aller Rechte und Ordnungen; Iug. 5, 2; 31, 9. 20.

promiscua: auch auf *pudorem, pudicitiam* zu beziehen; was man nicht unterscheidet, das ist einem gleichgültig; daher der Gedanke: „sie setzten sich über alles das, als über gleichgültige Dinge, rücksichtslos hinweg".

deorum, quae nostri maiores, religiosissumi mortales, fecere. Ve-
rum illi delubra deorum pietate, domos suas gloria decorabant,
5 neque victis quicquam praeter iniuriae licentiam eripiebant. At
hi contra ignavissumi homines per summum scelus omnia ea so-
ciis adimere, quae fortissumi viri victores reliquerant: proinde
13 quasi iniuriam facere id demum esset imperio uti. Nam quid ea
memorem, quae nisi eis qui videre nemini credibilia sunt, a pri-
2 vatis compluribus subvorsos montis, maria constrata esse. Qui-
bus mihi videntur ludibrio fuisse divitiae: quippe, quas honeste
3 habere licebat, abuti per turpitudinem properabant. Sed lubido
stupri ganeae ceterique cultus non minor incesserat: viri mulie-
bria pati, mulieres pudicitiam in propatulo habere; vescendi causa
terra marique omnia exquirere; dormire prius quam somni cu-
pido esset, non famem aut sitim neque frigus neque lassitudi-
4 nem opperiri, sed ea omnia luxu antecapere. Haec iuventutem,

3. *reliq. mortales*: vgl. 9, 2. Die Tempel, wiewohl die schönsten Gebäude im älteren Rom und zum Theil gross (der grösste, auf dem Capitol, mass im Umfange 1¹/₃ Stad. = 247 m.), standen doch den spätern Privatbauten an Grösse und Pracht bei weitem nach.

4. *verum*, emphatisch: meinetwegen, waren sie auch unscheinbar und klein, so schmückten sie dafür.

13. 1. *maria constrata*: nämlich *molibus iniectis*, wie es 20, 11 *exstruere mare* heisst; vgl. Vell. 2, 33 *quem* (*Lucullum*) *ob iniectas molis mari et receptum suffossis montibus in terras mare haud infacete Magnus Pompeius Xerxem togatum vocare adsueverat.* Solche Dämme dienten theils zur Aufführung von Häusern, theils zu der eben nach Vell. angedeuteten Anlage von grossen Teichen, namentlich Fischbehältern, welche selbst bisweilen geradezu *maria* genannt werden; vgl. Val. Max. 9, 1, 1 *idem* (*C. Sergius Orata*), *videlicet ne gulam Neptuni arbitrio subiectam haberet, peculiaria sibi maria excogitavit, aestuariis* (d. h. *piscinis maritumis, quarum aqua continuo maris aestu reciprocaretur*) *intercipiendo fluctus, pisciumque diversos greges separatis molibus includendo, ut nulla tam saeva tempestas incideret, qua non Oratae mensae varietate ferculorum abundarent.*

3. *ceterique*: zu 23, 6.

cultus: hier der Inbegriff aller üppigen und bis zum Unnatürlichen verfeinerten Genüsse.

terra marique omn. exquirere: Einige solcher Leckerbissen werden von Gellius (N. Att. 6 (7), 16) nach Varro aufgezählt: *pavus e Samo, Phrygia attagena, grues Melicae, haedus ex Ambracia, pelamis Chalcedonia, muraena Tartesia, aselli Pessinuntii, ostrea Tarenti, pectunculus* (*Chius*), *helops Rhodius, scari Cilices, nuces Thasiae, palma Aegyptia, glans Hiberica.*

ea omnia luxu antecapere: nämlich den Appetit durch Reizmittel aller Art, sogar durch absichtlich herbeigeführtes Erbrechen. Sen. Cons. ad Helv. 9: *vomunt ut edant, edunt ut vomant, et epulas, quas toto orbe conquirunt, nec concoquere dignantur*; Kühlung und Ermüdung namentlich durch Bäder, die, in jenem Klima nothwendig und früher einfach,

ubi familiares opes defecerant, ad facinora incendebant: animus 5 imbutus malis artibus haud facile lubidinibus carebat; eo profusius omnibus modis quaestui atque sumptui deditus erat.

In tanta tamque corrupta civitate Catilina, id quod factu facillumum erat, omnium flagitiorum atque facinorum circum se tamquam stipatorum catervas habebat. Nam quicumque inpu- 2 dicus adulter ganeo manu ventre pene bona patria laceraverat, quique alienum aes grande conflaverat, quo flagitium aut facinus redimeret, praeterea omnes undique parricidae sacrilegi convicti 3 iudiciis aut pro factis iudicium timentes, ad hoc quos manus atque lingua periurio aut sanguine civili alebat, postremo omnes, quos flagitium egestas conscius animus exagitabat, ei Catilinae proxumi familiaresque erant. Quod si quis etiam a culpa vacuus 4 in amicitiam eius inciderat, cotidiano usu atque inlecebris facile

nachher höchst luxuriös waren: *frigidaria, tepidaria, caldaria.* Zum Gedanken vgl. Xen. Mem. 2, 1, 30 (Episode von Herakles am Scheidewege, wo die *Ἀρετὴ* der *Κακία* Folg. vorhält): *ἥτις οὐδὲ τὴν τῶν ἡδέων ἐπιθυμίαν ἀναμένεις, ἀλλὰ πρὶν ἐπιθυμῆσαι πάντων ἐμπίμπλασαι, πρὶν μὲν πεινῇν ἐσθίουσα, πρὶν δὲ διψῆν πίνουσα καί, ἵνα μὲν ἡδέως φάγῃς, ὀψοποιοὺς μηχανωμένη, ἵνα δὲ ἡδέως πίῃς, οἴνους τε πολυτελεῖς παρασκευάζῃ καὶ τοῦ θέρους χίονα περιθέουσα ζητεῖς, ἵνα δὲ καθυπνώσῃς ἡδέως, οὐ μόνον τὰς στρωμνὰς μαλακάς, ἀλλὰ καὶ τὰς κλίνας καὶ τὰ ὑπόβαθρα ταῖς κλίναις παρασκευάζῃ· οὐ γὰρ διὰ τὸ πονεῖν, ἀλλὰ διὰ τὸ μηδὲν ἔχειν, ὅ τι ποιῇς, ὕπνου ἐπιθυμεῖς κτλ.*

5. *animus imbutus* etc.: erklärender Grund zum Vorigen; *malis artibus* umfasst das § 3 Gesagte; *lubidin. carebat* = *a lubidinibus aberat.* — Vor *eo profusius* ist zu suppliren *quibus quo minus carebat.*

14. 1. *flagit. atque facinorum:* die Thaten für die Personen, wie häufig *scelus* gebraucht wird; der Tropus gemildert durch *tamquam* vor *stipatorum.* Zum Gedanken vgl. Cic. p. Mur. 49: *Catilinam stipatum choro iuventutis vallatum indicibus atque sicariis* etc.; zur Sache vgl. wieder Cic. p. Cael. 12 ff.

2. *inpudicus — pene.* Es ist nur von zwei Lastern, *stuprum* u. *ganea* (13, 3), die Rede, welche in zwei Reihen von je 2 + 1 Wörtern veranschaulicht werden und in denselben einander chiastisch gegenübergestellt sind (s. zu 3, 3): nach dem Schema aa + b : *bb* + *a*; denn *manus* als Werkzeug des Würfelspiels weist mit *ventre* zusammen auf *ganeo.* Vgl. Cic. in Cat. 2, 23: *quorum omnis industria vitae et vigilandi labor in antelucanis cenis expromitur; in his gregibus omnes aleatores, omnes adulteri, omnes inpuri inpudicique versantur.*

redimeret: Man erkaufte das Schweigen des Beleidigten, Vergessenheit der Frevelthat. Auch die Richter waren feil. Catilina selbst soll als *repetundarum reus* diese mit Erfolg bestochen haben; zu 18, 3.

3. *manus:* anders als § 2, aus dem folgenden *sanguine* zu erklären, und auch hier der Chiasmus zu beachten.

periurio: z. B. beim Zeugeneid vor Gericht; 16, 2.

postremo: „endlich überhaupt“ wie § 6; 20, 12 und öfter. Vgl. zu 51, 33.

5 par similisque ceteris efficiebatur. Sed maxume adulescentium familiaritates adpetebat: eorum animi molles etiam et fluxi dolis
6 haud difficulter capiebantur. Nam uti cuiusque studium ex aetate flagrabat, aliis scorta praebere, aliis canes atque equos mercari, postremo neque sumptui neque modestiae suae parcere, dum
7 illos obnoxios fidosque sibi faceret. Scio fuisse non nullos qui ita existumarent, iuventutem, quae domum Catilinae frequentabat, parum honeste pudicitiam habuisse: sed ex aliis rebus magis,
15 quam quod cuiquam id compertum foret, haec fama valebat. Iam primum adulescens Catilina multa nefanda stupra fecerat, cum virgine nobili, cum sacerdote Vestae, alia huiusce modi contra ius
2 fasque. Postremo captus amore Aureliae Orestillae, cuius praeter formam nihil umquam bonus laudavit, quod ea nubere illi dubitabat timens privignum adulta aetate, pro certo creditur ne-
3 cato filio vacuam domum scelestis nuptiis fecisse. Quae quidem
4 res mihi in primis videtur causa fuisse facinoris maturandi. Nam-

4. *par:* der es einem Andern gleich thun kann; — *similis:* der seiner Beschaffenheit nach wenig von ihm verschieden ist. Quint. inst. or. 10, 1, 102 *mihi egregie dixisse videtur Servilius Nonianus, pares eos (Sallustium et Livium) magis quam similes.* Also: „er wurde sowohl dem Grade als der Art nach so schlecht wie die übrigen.“ Zur ganzen Schilderung vgl. Theopomp. bei Athen. 4, 167 b: *εἴ τις ἦν ἐν τοῖς Ἕλλησιν ἢ τοῖς βαρβάροις λάσταυρος ἢ βδελυρὸς ἢ θρασὺς τὸν τρόπον, οὗτοι σχεδὸν ἅπαντες εἰς Μακεδονίαν ἀθροισθέντες ἑταῖροι Φιλίππου προσηγορεύοντο· εἰ δὲ μὴ καὶ τοιοῦτός τις ἐληλύθει, ὑπὸ τοῦ βίου καὶ τῆς διαίτης τῆς Μακεδονικῆς ταχέως ἐκείνοις ὅμοιος ἐγένετο.*

5. *molles:* von geringer Widerstandsfähigkeit, nachgiebig, bildsam wie Wachs; über *fluxus* zu 1, 4. — *etiam,* wie eben vorher in § 4 u. 61, 4, im temporalen Sinne = *etiam tum.*

6. *ex aetate:* die Praepos. wie 12, 2; Iug. 32, 5 und oft.

neque sumptui etc.: „er scheute kein Opfer an Geld und an Ehre“ (H.); ähnlich 52, 53 von Lentulus: *si ipse pudicitiae, si famae suae pepercit.*

7. *quam quod . . foret:* Der Conjunctiv sowohl als *cuiquam* erklärt sich aus der in dem ganzen Gedanken enthaltenen Negation; *foret* anstatt *esset,* daraus, dass diemit *non quo, non quod,* gebildeten Sätze etwas den condicionalen Verwandtes haben.

15. 1. *virg. nobili:* der Name unbekannt.

sacerdote Vestae: Fabia, Stiefschwester von Ciceros Frau, Terentia. Sie und Catilina waren 681 (73) *incesti* angeklagt, aber, besonders auf Verwendung des Q. Lutatius Catulus (zu 34, 3), freigesprochen worden.

2. *Aurel. Orestillae:* vgl. c. 35. *adulta aetate:* im blühenden zur vollen Kraft gekommenen Jugendalter. So brauchte man *adultus* auch zur Bezeichnung des zweiten Monats einer jeden Jahreszeit, z. B. *ver adultum.* Der Abl. wie 11, 8; Iug. 65, 3 und öfter.

creditur: Weil man schwerlich sagen kann *pro certo credor aliquid fecisse* (es müsste denn der

que animus inpurus, dis hominibusque infestus, neque vigiliis
neque quietibus sedari poterat: ita conscientia mentem excitam
vastabat. Igitur colos ei exsanguis, foedi oculi, citus modo modo 5
tardus incessus: prorsus in facie voltuque vecordia inerat. Sed 16
iuventutem, quam ut supra diximus inlexerat, multis modis mala
facinora edocebat. Ex illis testis signatoresque falsos commo- 2
dare; fidem fortunas pericula vilia habere, post, ubi eorum fa-
mam atque pudorem attriverat, maiora alia imperabat; si causa 3
peccandi in praesens minus suppetebat, nihilo minus insontis
sicuti sontis circumvenire iugulare: scilicet, ne per otium tor-
pescerent manus aut animus, gratuito potius malus atque cru-
delis erat.

Eis amicis sociisque confisus Catilina, simul quod aes alie- 4
num per omnis terras ingens erat, et quod plerique Sullani mili-

Ausdruck so geläufig gewesen sein, dass er dem Lateiner als ein einziger Begriff erschien), ist es am rathsamsten *creditur* inpersonal zu nehmen, wodurch freilich eine auffallende Anakoluthie entsteht. Indessen wird dann auch das *illi* des vorgeschobenen Nebensatzes natürlicher.

4. *infestus:* bei Sall. immer in activem Sinne: 51, 10; 52, 29; Iug. 14, 17 u. a.

neque vigiliis etc. ähnlich, aber mit Umstellung der Begriffe wie 11, 3 *neque copia* etc. S. d. Anm. Also: „eben so wenig durch Schlafen als durch Wachen".

quietibus: der Pluralis eben so Cic. de off. 1, 36, 131: *cavendum est autem, ne aut tarditatibus utamur in ingressu mollioribus, ut pomparum ferculis similes esse videamur, aut in festinationibus suscipiamus nimias celeritates.*

5. *citus* etc. Die eben angeführte Stelle Ciceros und manche andere zeigen, dass die Römer auf einen gleichmässigen ruhigen Gang viel Werth legten.

prorsus: eigentlich „um es geradezu zu sagen" also „kurz", 32, 2; 25, 5 u. a.

facie: bezeichnet das ganze Aeussere; 55, 4 u. a.

inerat: nur hier mit *in* verbunden, sonst bei Sall. immer mit dem Dat., wie 17, 2; 40, 6; 58, 2 u. a.

16. 1. *sed:* hier, wie öfter, zur Aufnahme der unterbrochenen Darstellung; vgl. dagegen 8, 1 und Anmerk.

2. *commodare:* nämlich *eis, qui illorum opera uti vellent;* Gegensatz *gravari:* „vorenthalten, verweigern"; Plaut. Rud. 2, 4, 21 *cur tu aquam gravare, amabo, quam hostis hosti commodat?*

habere: mit *imperabat* verbunden, wie Iug. 47, 2. Die verschiedene Form der Objecte, wie 10, 4.

3. *circumvenire iugulare:* hist. Infinitive; Catilina that dies, aber er benutzte dabei seine Schüler.

gratuito: ohne Absicht auf Gewinn; dagegen *frustra:* ohne den beabsichtigten Erfolg. — Der Lohn solcher Schandthaten war das Vermögen der Ermordeten, bisweilen auch die blosse Befriedigung der Rache an Beleidigern (*sontis*).

4. *Sull. milites:* die besonders in Folge von Sullas *leges Corneliae agrariae* und seiner Verfügung über die Ergänzung des Senats v. J. 673 (81) zu Reichthum und Ehren gelangt waren; zu 28, 4; 37, 6; Or. Lep. 12. Vgl. auch Cic. in Cat. 2, 9, 20.

tes, largius suo usi, rapinarum et victoriae veteris memores civile
3 bellum exoptabant, opprimundae rei publicae consilium cepit. In
Italia nullus exercitus, Cn. Pompeius in extremis terris bellum
gerebat; ipsi consulatum petenti magna spes; senatus nihil sane
intentus; tutae tranquillaeque res omnes: sed ea prorsus oppor-
17 tuna Catilinae. Igitur circiter Kalendas Iunias L. Caesare et C.
Figulo consulibus primo singulos appellare: hortari alios, alios
temptare; opes suas, inparatam rem publicam, magna praemia
2 coniurationis docere. Ubi satis explorata sunt quae voluit, in
unum omnis convocat, quibus maxuma necessitudo et plurumum
3 audaciae inerat. Eo convenere senatorii ordinis P. Lentulus
Sura, P. Autronius, L. Cassius Longinus, C. Cethegus, P. et Ser.
Sullae Ser. filii, L. Vargunteius, Q. Annius, M. Porcius Laeca,

5. *extr. terris:* der Schauplatz des Mithrid. Krieges dehnte sich bis zum Caucasus aus.

petenti: jetzt zum zweiten Male (s. zu 18, 3) für das Jahr 691 (63).

17. 1. *L. Caesare:* vollst. L. Julius Caesar; seine Schwester Julia war zuerst mit M. Antonius Creticus verheirathet, daher Mutter des Triumvir M. Antonius, nachher mit dem § 3 (s. d. Anm.) und dann oft genannten Lentulus; der andere Consul: C. Marcius Figulus. Sie amtirten im Jahr 690 (64).

2. *necessitudo:* die Bedeutung, wie u. a. § 5; 21, 3; es ist bei Sall. die gewöhnliche; eine andere, sonst häufige, kommt bei ihm nur Iug. 80, 6 vor.

inerat: durch die Beziehung auf *necessitudo* entsteht ein Zeugma. Wegen der Constr. vgl. zu 15, 5.

3. *Lentulus:* vollst. P. Cornelius Lentulus Sura, Enkel eines *princeps senatus*; Praetor 679 (75); Consul 683 (71); im folg. Jahr mit 63 Andern von den Censoren *probri gratia* (vgl. 23, 1; nach Plut. Cic. 17 δι' ἀσέλγειαν) aus dem Senat gestossen; bewarb sich, um wieder Eintritt zu erlangen, für 691 (63) zum zweitenmal um die Praetur und wurde gewählt. Er war höchst ehrgeizig, aber beschränkten Geistes und ohne Thatkraft.

Autronius: zu 18, 2.

Cassius: Praetor 688 (66) mit Cicero; dann dessen Mitbewerber ums Consulat.

Cethegus: vollst. C. Cornelius Ceth., jung, ungestüm, im Gegensatz zu Lentulus, vgl. 43, 2—4; eine Probe seiner Mordlust hatte er schon früher durch Verwundung des Q. Metellus Pius in Spanien während des Krieges gegen Sertorius gegeben (Cic. p. Sull. 25, 70).

Sullae: beide Cornelier, Brudersöhne des Dictator. Aus Cic. p. Sulla 6 „*quis nostrum Servium Sullam, quis Publium... defendendum putavit?*" ergibt sich, dass der hier genannte P. Sulla nicht der von Cic. später vertheidigte ist, welcher 18, 2 (s. d. Anm.) erwähnt wird (vgl. Halms Einl. zu jener Rede). Sall. zählt hier also nur die auf, deren Mitschuld erwiesen war. Auch wird durch den ausdrücklichen Zusatz *Servi filii* die Verschiedenheit der Personen hinlänglich bemerklich gemacht.

Vargunteius: bestand, wann ist unbekannt, einen Process wegen *ambitus*, in welchem ihn Hortensius vertheidigte, die senatorische Partei preisgab (Cic. p. Sull. 6); verwegen (s. 28, 1), starken Körpers.

Annius: vielleicht mit dem Cogn. *Chilo;* zu 40, 1. Wieder erwähnt 50, 4.

Porcius: zu 27, 3.

L. Bestia, Q. Curius; praeterea ex equestri ordine M. Fulvius No- 4
bilior, L. Statilius, P. Gabinius Capito, C. Cornelius; ad hoc multi
ex coloniis et municipiis, domi nobiles. Erant praeterea com- 5
plures paulo occultius consili huiusce participes nobiles, quos
magis dominationis spes hortabatur quam inopia aut alia ne-
cessitudo. Ceterum iuventus pleraque, sed maxume nobilium, 6
Catilinae inceptis favebat: quibus in otio vel magnifice vel molli-
ter vivere copia erat, incerta pro certis, bellum quam pacem ma-
lebant. Fuere item ea tempestate qui crederent M. Licinium Cras- 7
sum non ignarum eius consili fuisse: quia Cn. Pompeius invisus
ipsi magnum exercitum ductabat, cuiusvis opes voluisse contra
illius potentiam crescere, simul confisum, si coniuratio valuisset,
facile apud illos principem se fore.

Sed antea item coniuravere pauci contra rem publicam, in 18
quibus Catilina fuit. De qua quam verissume potero dicam. 2
L. Tullo et M'. Lepido consulibus P. Autronius et P. Sulla

Bestia: Enkel des gleichnam. Iug. 28, 5 geschilderten Consul L. Calpurnius Bestia; zu 43, 1.

Curius: c. 23.

4. *Fulvius*: Geschl. plebejisch, sonst nirgends erwähnt; von einem andern Fulvius ist 39, 3 die Rede.

L. Statilius und *P. Gabinius Capito*, letzterer bei Cic. in Cat. 3, 3, 6 mit dem Beinamen *Cimber* statt *Capito*; beide sehr thätige Mitglieder, doch sonst unbekannt.

Cornelius: 28, 1.

5. *nobiles:* ist Subject.

6. *pleraque:* zu 23, 6.

vel — vel: bezeichnet eine Verschiedenheit, nicht so sehr dem Wesen als der Auffassung nach, wobei die Wahl zwischen beiden Ausdrücken gelassen wird. Cic. in Cat. 2, 1, 1 *Catilinam ... ex urbe vel eiecimus, vel emisimus, vel ipsum egredientem verbis prosecuti sumus.*

7. *Crassum:* vgl. 48, 3 ff. Er besiegte 683 (71) den Spartacus; aber Pompejus schlug den Rest der Feinde und schrieb nach Rom (Plut. Crass. 11) ὅτι μάχῃ μὲν τοὺς δραπέτας φανερῷ Κράσσος νενίκηκεν, αὐτὸς δὲ τοῦ πολέμου τὴν ῥίζαν ἀνῄρηκε. Seitdem der Groll. Beide waren schon im folgenden Jahre zusammen Consuln, aber, wie Plutarch (ebend. 12) sagt, ὀλίγου δεῖν περὶ πάντων διαφερόμενοι καὶ πάντα δυσκολαίνοντες ἀλλήλοις καὶ φιλονεικοῦντες ἀπολίτευτον καὶ ἄπρακτον αὐτοῖς τὴν ὑπατείαν ἐποίησαν.

18. 2. *de qua:* Ueberaus harte Constr. ad synesin, welche der Grammatiker Diomedes (p. 445) dahin erklärt: „*hic* de qua *intelligitur* coniuratione". Vgl. Cic. p. Mur. 29: *vestra responsa atque decreta et evertuntur saepe dicendo et sine defensione oratoris firma esse non possunt: in qua* (man denke sich *arte dicendi*) *si satis profecissem, parcius de eius laude dicerem.*

L. Volcatius Tullus u. *M.' Aemilius Lepidus*, Cons. 688 (66).

P. Autronius Paetus, Ciceros Mitschüler und Jugendfreund; mit ihm Quaestor; aber nach seinem Zeugnis (p. Sull. 71) frech, wollüstig, räuberisch, gewaltthätig.

P. Cornelius Sulla: vgl. zu 17, 3; ebenfalls mit dem Dictator verwandt (vgl. die zu Or. Lep. 17 angeführte ciceron. Stelle), aber wie, ist unbekannt. Er war geldgierig,

designati consules legibus ambitus interrogati poenas dederant.
3 Post paulo Catilina pecuniarum repetundarum reus prohibitus erat consulatum petere, quod intra legitumos dies profiteri nequi-

persönlich unbedeutend und immer durch mächtige Verbindungen getragen. Sein Ankläger in dem hier erwähnten Process war L. Manlius Torquatus, der Sohn des § 5 genannten; von eben demselben wurde er 692 (62) der Theilnahme an beiden catil. Verschwörungen angeklagt, wobei als Mitankläger (*subscriptor*) der Sohn des Ritters Cornelius (17, 4) auftrat; von Hortensius wegen der ersten, von Cicero in der noch vorhandenen Rede wegen der zweiten Verschwörung mit Erfolg vertheidigt; kämpfte später unter Caesar, auch bei Pharsalus.

design. consules: f. d. J. 689 (65).

legibus amb. interrogati: technischer Ausdruck: vgl. 31, 4.

poenas: die *lex Calpurnia* (vgl. zu 49, 1) *de ambitu* v. J. 687 (67) setzte Geldstrafen und immerwährende Ausschliessung von Aemtern und vom Senat fest; erst nachher fügte die überhaupt schärfere *lex Tullia* (*Ciceronis*) *de ambitu* noch die Strafe der Verbannung hinzu (zu 26, 5).

3. *post paulo ... nequiverat:* Sall. Angaben, wodurch Catilina's Theilnahme an dieser Verschwörung motivirt werden soll, 1) dass derselbe im J. 688 (66) wegen Erpressungen in der Provinz vor Gericht gezogen worden, 2) dass der Process sich so in die Länge gezogen, dass er die gesetzliche Anmeldungsfrist verpasste, 3) dass er erst nach der Verurtheilung der zuerst gewählten Consuln Autronius u. Sulla, also zum zweiten Wahlact, sich zu melden versucht habe — beruhen auf Irrthum. Thatsächlich verhielt sich die Sache also: Catilina verwaltete nach der Praetur 686 (68) pro praetore die Provinz Africa 687/688, und liess sich hierbei solche Ausschreitungen zu Schulden kommen, dass, während er noch dort war, Gesandte vor dem Senat in Rom Beschwerde führten und geneigtes Gehör fanden. Catilina kehrte 688 (66) rechtzeitig zurück, um sich für das folg. Jahr um das Consulat zu bewerben. Hierfür hatte er innerhalb einer bestimmten Frist (eines *trinundinum* = 17 Tage, welches vom Tage der Bekanntmachung des Comitialtages bis zu diesem Tage selbst lief: dies sind die *legitumi dies*) seine Meldung bei dem den Wahlact leitenden Consul zu machen (*professus est petere se consulatum* ist der technische Ausdruck); dieser war befugt eine Meldung wegen mangelnder Qualification und aus a. Gründen nicht anzunehmen (*rationem non habere, nomen non accipere*). Catilina nun stand in unmittelbarer Folge jener Senatsverhandlungen eine Anklage wegen Erpressungen bevor, und als er bei dem Consul Tullus sich meldete, recurrirte dieser an eine Versammlung von Vertrauensmännern, wie er sich dieser Meldung gegenüber zu verhalten habe; sie riethen ihm zur Abweisung derselben, und Catilina verzichtete nun auf die Bewerbung. Jene Anklage gegen Cat. aber erfolgte erst im Laufe des J. 689 (65), die Processverhandlung sogar erst nach den Consularcomitien für das J. 690 (wann sie gewöhnlich stattfanden? s. zu 26, 5).

Die Unrichtigkeiten bei Sall. sind das Ergebnis der irrthümlichen Vermengung und Verschiebung von an sich richtigen Thatsachen: 1) Die Repetundenklage hat factisch, indem sie ihren Schatten vorauswarf, die Bewerbung 688 für 689 verhindert; 2 a) Formell ist damals die *professio* beanstandet worden; b) Factisch hat der verschleppte

verat. Erat eodem tempore Cn. Piso, adulescens nobilis, summae 4
audaciae, egens factiosus, quem ad perturbandam rem publicam
inopia atque mali mores stimulabant. Cum hoc Catilina et Autro- 5
nius circiter Nonas Decembris consilio communicato parabant
in Capitolio Kalendis Ianuariis L. Cottam et L. Torquatum consules interficere, ipsi fascibus correptis Pisonem cum exercitu ad
obtinendas duas Hispanias mittere. Ea re cognita, rursus in No- 6
nas Februarias consilium caedis transtulerant. Iam tum non con- 7
sulibus modo, sed plerisque senatoribus perniciem machinabantur. Quodni Catilina maturasset pro curia signum sociis dare, 8
eo die post conditam urbem Romam pessumum facinus patra-

Repetundenprocess 689 eine Bewerbung für 690 schlechterdings ausgeschlossen, während sie, wäre derselbe früher zur Entscheidung gekommen, so sicher versucht worden wäre, als sie sich dann für 691 u. 692 hintereinander wiederholte; 3) Catilina ward *repetundarum reus* nach der Verurtheilung des Autronius und Sulla. Sallust bedurfte aber zudem eines plausiblen Motivs, um Catilina's hervorragende Rolle bei der Verschwörung zu erklären; nach der von ihm gegebenen Version — der in den Caesarischen Kreisen geläufigen — versuchten Catilina und Autronius das Consulat zu usurpiren (§ 5), nach der bei Caesars Gegnern verbreiteten (s. bes. Suet. Caes. 9) war ein Staatsstreich zu Gunsten von Crassus und Caesar geplant, durch welchen Sulla und Autronius das Consulat zurückerhalten sollten und an welchem Catilina nur als Bandenführer betheiligt war. Sall. nun sowol als dem Leser erscheint das Hervortreten des Catilina in erste Linie und das Zurücktreten Sullas um so erklärlicher, je grösser die Chancen des erstern für die Wahl gewesen sein sollen: sie stellen sich als geringer dar, wenn Cat. gleich schon in Concurrenz mit Sulla und Autronius zu treten versuchte; dagegen um so grösser, wenn er für die Wiederholung des Wahlacts sich meldete: um so widerwärtiger dann auch die Durchkreuzung seiner Absicht durch das Hemmnis des Processes (s. 20, 7. 8).

4. *Piso:* ein *Calpurnius.* Von ihm sagt Ascon. zu Cic. p. Corn. 1 fragm. 7: *adulescens potens et turbulentus, familiaris erat Catilinae omniumque consiliorum eius particeps et auctor.*

5. *Non. Dec.*: An diesem Tage traten die Quaestoren, seit Sulla zwanzig an Zahl, ihr Amt an und verloosten unter sich die Competenzen.

Kal. Ian.: 689. Der 1. Jan. war seit 601 (153) Tag des Amtsantritts der Consuln, an welchem diese in feierlichem Zuge sich auf das Capitol zu begeben pflegten. Bei dieser Gelegenheit sollte die Mordthat geschehen; vgl. Cic. p. Sull. 68.

duas Hispanias: citeriorem und *ulteriorem*; später hiess jenes Tarraconensis, dieses Lusitania und Baetica. Die Nordküste wurde erst unter Augustus erobert.

6. *transtulerant*: zu 24. 1.

8. *signum — diremit:*, Suetons (s. zu § 3) Gewährsmänner dagegen berichten: *Crassum vel paenitentia vel metu diem caedi destinatum non obisse, et idcirco ne Caesarem quidem signum, quod ab eo dari convenerat, dedisse; convenisse autem ut togam de umero deiceret.*

pessumum facinus: Der Tadel träfe Caesarn, wenn es sich be-

tum foret: quia nondum frequentes armati convenerant, ea res
19 consilium diremit. Postea Piso in citeriorem Hispaniam quaestor pro praetore missus est, adnitente Crasso, quod eum infe-
2 stum inimicum Cn. Pompeio cognoverat. Neque tamen senatus provinciam invitus dederat: quippe foedum hominem a re publica procul esse volebat; simul quia boni complures praesidium in eo putabant et iam tum potentia Pompei formidulosa erat.
3 Sed is Piso in provincia ab equitibus Hispanis, quos in exercitu
4 ductabat, iter faciens occisus est. Sunt qui ita dicant, imperia
5 eius iniusta superba crudelia barbaros nequivisse pati; alii autem, equites illos, Cn. Pompei veteres fidosque clientis, voluntate eius Pisonem aggressos; numquam Hispanos praeterea tale faci-
6 nus fecisse, sed imperia saeva multa antea perpessos. Nos eam rem in medio relinquemus. De superiore coniuratione satis dictum.

20 Catilina, ubi eos, quos paulo ante memoravi, convenisse videt, tametsi cum singulis multa saepe egerat, tamen in rem fore credens universos appellare et cohortari, in abditam partem aedium secessit, atque ibi omnibus arbitris procul amotis orationem huiusce modi habuit:

2 „Ni virtus fidesque vostra spectata mihi forent, nequiquam opportuna res cecidisset: spes magna, dominatio in manibus

weisen lässt, dass die von Sueton überlieferten Angaben auf mehr beruhen als auf gehässigen Erfindungen seiner Feinde. Einem derartigen Attentat fiel er selber an den Iden des März 710 (44) zum Opfer, worüber Tac. Ann. 1, 8: *occisus dictator Caesar aliis pessimum aliis pulcherrimum facinus videbatur.*

19. 1. *pro praetore*: mit der Amtsgewalt eines Praetor; vgl. zu Iug. 36, 4.

2. *tamen:* obgleich man dies bei der angegebenen Stellung des Piso dem Senate gegenüber und nach den früheren Vorgängen nicht hätte erwarten sollen.

boni: die für Erhaltung des Bestehenden besonders thätigen Optimaten.

et iam ... erat. Explicative Sätze werden öfters durch die blosse Copula angeknüpft; so 20, 17; 51, 15; Iug. 31, 20; 43, 5. Hier ist schon vorher bei *praesidium* zu denken „gegen die Uebermacht des Pompejus"; diese war auch namentlich in Spanien, wo er den Sertor. Krieg beendigt hatte, nicht gering und schien bedenklich.

voluntate: „mit Wissen u. Willen".

numquam Hispanos: etc. Zwar war dort schon früher zur Zeit des Cimbernkrieges ein *L. Piso Frugi*, ein besserer als dieser (Cic. in Verr. 4, 25, 56), als Propraetor getödtet worden; aber dies war von einem wilden Stamme geschehen.

20. 2. *nequiquam — cecidisset:* steht parallel dem folg. *frustra fuissent; opportuna res* („günstige Wendung der Dinge, g. Sachlage" s. 16, 5) wird erläutert durch:

spes magna etc. Die Worte *in manibus* bilden ein Attribut zu *dominatio* (s. zu 3, 2), der Form nach entsprechend dem *magna* bei *spes;* ferner ist *domin. in man.* nicht Erklärung von *sp. magna*, sondern

frustra fuissent; neque ego per ignaviam aut vana ingenia incerta
pro certis captarem. Sed quia multis et magnis tempestatibus 3
vos cognovi fortis fidosque mihi, eo animus ausus est maxu-
mum atque pulcherrumum facinus incipere; simul quia vobis ea-
dem quae mihi bona malaque esse intellexi: nam idem velle atque 4
idem nolle ea demum firma amicitia est. Sed ego quae mente 5
agitavi omnes iam antea divorsi audistis. Ceterum mihi in dies 6
magis animus accenditur, cum considero, quae condicio vitae fu-
tura sit, nisi nosmet ipsi vindicamus in libertatem. Nam post- 7
quam res publica in paucorum potentium ius atque dicionem
concessit, semper illis reges tetrarchae vectigales esse, populi
nationes stipendia pendere: ceteri omnes, strenui boni, nobiles
atque ignobiles, volgus fuimus sine gratia, sine autoritate, eis

ein neues selbständiges Subject und steigernder Zusatz (also: „ja mehr als Hoffnung: die schon mit Händen greifbare Herrschaft"; daher das gemeinsame Praedicat *frustra fuissent* (vgl. Iug. 7, 6; 71, 5; 73, 7 und, anders als hier, von Personen gebraucht 85, 6) im Pluralis. Durch das Plusquamp. deutet der Redner an, dass es bei der gemachten Annahme mit der gegründeten Hoffnung und gesicherten Herrschaft schon jetzt völlig vorbei sein, dass die Erfolglosigkeit schon jetzt entschieden u. alles als umsonst gewesen aufzugeben sein würde.

neque ego — captarem: neuer Nachsatz zum Vordersatz *ni — forent;* auf *virtus* bez. sich *per ignaviam* (die Eigenschaft statt der Person vgl. zu 14, 1), auf *fides — vana ingenia.* — *vanus:* ohne festen Inhalt, daher leicht täuschend, unzuverlässig.

3. *bona malaque:* substantivisch, wie 21, 1 *mala.*

4. *ea demum:* wie 12, 5. Zum Gedanken vgl. Cic. de off. 3, 44: *si omnia facienda sint quae amici velint, non amicitiae tales sed coniurationes putandae sint.*

6. *ceterum:* Der Zusammenhang ist „ich brauche euch also das nicht zu wiederholen, sondern im übrigen nur zu sagen, dass u. s. w."

7. *ius atque dicionem:* bezeichnet den Zustand völliger Abhängigkeit. Eigentlich: rechtliche und factische Gewalt.

tetrarchae: Der Name *tetrarches*, eigentlich „Fürst eines der vier Gaue, in welche ein Gebiet getheilt war (wie Thessalien u. Galatien)", wurde allmählich auch Titel kleinerer Fürsten überhaupt zum Unterschiede des Königstitels *rex.* Hirt. B. Alex. 67 *Deiotarus tetrarches Gallograeciae, nunc quidem paene totius, quod ei neque legibus neque moribus concessum esse ceteri tetrarchae contendebant, sine dubio autem rex Armeniae minoris a senatu appellatus.* Vgl. Ep. Mithr. 10. — Sie werden oft so mit *reges* zusammengestellt und meistentheils ist dabei, wie auch hier, vornehmlich an die Tetrarchen von Galatien zu denken, mit denen die Römer besonders viel zu thun hatten.

strenui boni: mit versteckter concessiver Beziehung zu *cet. omnes* „etsi str. b. sumus". — *nob. atque ign.* Apposition zum Vorigen „die *nob.* so gut wie die *ign.*"

gratia: der durch Gunstbezeigungen gewonnene oder zu gewinnende Einfluss: die Stellung eines Solchen, der andere durch Gunstbezeigungen sich verpflichtet (*obnoxios*) machen kann. Wie hier: § 8 und öfter. An anderen Stellen bezeichnet es solche Gunstbezeigung selbst.

8 obnoxii, quibus, si res publica valeret, formidini essemus. Itaque
omnis gratia potentia honos divitiae apud illos sunt aut ubi illi
volunt: nobis reliquere pericula repulsas iudicia egestatem.
9 Quae quousque tandem patiemini, fortissumi viri? nonne emori
per virtutem praestat, quam vitam miseram atque inhonestam,
10 ubi alienae superbiae ludibrio fueris, per dedecus amittere? Ve-
rum enimvero, pro deum atque hominum fidem, victoria in manu
nobis est: viget aetas, animus valet; contra illis annis atque divi-
tiis omnia consenuerunt. Tantum modo incepto opus est; cetera
11 res expediet. Etenim quis mortalium, cui virile ingenium est,
tolerare potest illis divitias superare, quas profundant in exstru-
endo mari et montibus coaequandis, nobis rem familiarem etiam
ad necessaria deesse? illos binas aut amplius domos continuare,
12 nobis larem familiarem nusquam ullum esse? Cum tabulas signa
toreumata emunt, nova diruunt, alia aedificant, postremo omni-
bus modis pecuniam trahunt vexant, tamen summa lubidine di-

res publ. valeret: ist in Bezug auf die *paucorum potentia* gesagt. Catilina hätte freilich, um ehrlich zu reden, ein anderes Subject brauchen müssen.

8. *omnis gratia* etc. Scharf einander gegenüber gestellt sind *honos* und *repulsas*, *divitiae* und *egestatem;* desgleichen, wenn auch nicht so augenfällig, *gratia* (die vor jeder Gefahr, namentlich auch vor Processen, schützt und obendrein noch andere, die nicht begünstigten, leicht gefährdet) und *pericula;* endlich *potentia* (die sich aus den Gesetzen nichts zu machen braucht) und *iudicia;* dies, wie 14, 3 (anders als in den drei gleich nachher angeführten Stellen) zu verstehen.

apud illos: in ihrem Bereich. Durch *penes* (Iug. 31, 20, Or. Lep. 13; 24) würde der Gedanke zwar dem Werthe nach nicht sehr, aber doch in der Anschauung verändert werden. Das Bild des Ortes erhält sich im folg. *ubi.*

10. *illis ... consenuerunt:* vgl. Or. Macr. 19. Beide, dort *exiguitas*, hier *divitiae*, geben dasselbe Resultat, die Ermattung.

11. *etenim* etc. Davor ist als logische Ergänzung der leidenschaftlichen Rede und im Rückblick auf § 9 etwa zu denken: „Zum Beginnen aber haben wir alle gewiss hinreichenden Antrieb“; daran schliesst sich begründend *etenim quis* etc. — Sall. braucht *etenim* nur noch einmal Iug. 85, 49.

quis mortalium: darin liegt „wir so wenig als irgend ein Mensch“; daher sogleich *illis* und *nobis* statt der einer ruhigen Darstellung angemessenen Wörter *aliis* und *sibi.*

superare = *abunde esse:* Iug. 64, 1.

exstruendo mari: zu 13, 1.

continuare: ohne Unterbrechung fortführen, hier also „an einander reihen“; vgl. Iug. 37, 2.

larem familiarem: Schutzgott eines festen Hauswesens und eines in der Familie forterbenden Besitzes; daher sinnbildlich für „eigener Herd“.

12. *cum* mit dem Indicativ: bei (mit) all ihrem Verschwenden.

tabulas etc. zu 11, 6.

trahunt: Das „fortschleppen“, hier in anderer Richtung zu denken als 11, 4; Iug. 41, 5; ähnlicher

vitias suas vincere nequeunt. At nobis est domi inopia, foris aes 13
alienum, mala res, spes multo asperior; denique quid reliqui habemus praeter miseram animam? Quin igitur expergiscimini? 14
En illa illa, quam saepe optastis, libertas, praeterea divitiae de-
cus gloria in oculis sita sunt; fortuna omnia ea victoribus prae-
mia posuit. Res tempus pericula egestas, belli spolia magni- 15
fica magis quam oratio mea vos hortantur. Vel imperatore vel 16
milite me utemini: neque animus neque corpus a vobis aberit.
Haec ipsa, ut spero, vobiscum una consul agam, nisi forte me 17
animus fallit et vos servire magis quam imperare parati estis."

Postquam accepere ea homines, quibus mala abunde omnia 21
erant, sed neque res neque spes bona ulla, tametsi illis quieta mo-
vere magna merces videbatur, tamen postulavere plerique, ut pro-
poneret, quae condicio belli foret, quae praemia armis peterent,
quid ubique opis aut spei haberent. Tum Catilina polliceri tabu- 2
las novas, proscriptionem locupletium, magistratus sacerdotia
rapinas, alia omnia, quae bellum atque lubido victorum fert:
praeterea esse in Hispania citeriore Pisonem, in Mauretania cum 3
exercitu P. Sittium Nucerinum, consili sui participes; petere con-

dem *lacerare* 14, 2; dieser und die folg. Ausdrücke alle im Bilde eines Krieges, in welchem der eigene Besitz der zu vernichtende Feind ist. Im Deutschen passend „sie gehen unbarmherzig mit dem Gelde um".

13. *res*, *spes:* vgl. 21, 1. In dieser gegensätzlichen Bedeutung finden sich die beiden Worte auch bei Anderen nicht selten zusammengestellt; so Cic. ad fam. 12, 25, 2 *neque solum spe sed certa re iam et possessione deturbatus est.*

16. *vel — utemini:* Dass Cat. der Führer ist, ist selbstverständlich (s. § 17); aber er verspricht ihnen, dass sie an ihm ebensowol einen Mann des Raths als der That haben werden, vgl. 60, 4, Iug. 85, 47.

17. *haec:* die Dinge wovon ich gesprochen, *ipsa:* ihrem vollen Wesen nach.

consul: s. zu 16, 5 u. 18, 3.

nisi forte . . . estis: vgl. Iug. 31, 20; wegen *et* zu 19, 2.

21. 1. *condicio*: der allgemeine Begriff, durch die folgenden beiden Gegenstände der Frage näher bestimmt.

quid ubique. ubique ist in der gewöhnlichen Bedeutung „überall" zu nehmen (wie 27, 1; 37, 5; 51, 38; Iug. 52, 5), so dass die Fragenden dabei alle Orte denken, an denen sich etwas für sie erwarten liess.

2. *tabulas novas:* neue Schuldregister (vgl. 16, 4 u. 33) wodurch eine gänzliche Befreiung von Schulden eintreten sollte, also einen privilegirten Banquerot. Cic. in Cat. 2, 8, 18: *an tabulas novas? Errant, qui istas a Catilina exspectant; meo beneficio tabulae novae proferentur, verum auctionariae.*

fert: Iug. 78, 2 *uti fors tulit.* So auch mit *mos*, *natura*, *consuetudo* u. a. verbunden.

3. *Sittium:* aus Nuceria in Campanien. Er war damals als Führer eines Söldnerheeres in Mauretanien, und mag sowohl dort als auch vorher in Spanien, wohin er zuerst

sulatum C. Antonium, quem sibi collegam fore speraret, hominem et familiarem et omnibus necessitudinibus circumventum;
4 cum eo se consulem initium agundi facturum. Ad hoc maledictis increpabat omnis bonos, suorum unum quemque nominans laudare; admonebat alium egestatis alium cupiditatis suae, compluris periculi aut ignominiae, multos victoriae Sullanae, quibus
5 ea praedae fuerat. Postquam omnium animos alacris videt, cohortatus, ut petitionem suam curae haberent, conventum dimisit.

22 Fuere ea tempestate qui dicerent Catilinam oratione habita, cum ad ius iurandum popularis sceleris sui adigeret, humani corporis sanguinem vino permixtum in pateris circumtulisse:
2 inde cum post exsecrationem omnes degustavissent, sicuti in sollemnibus sacris fieri consuevit, aperuisse consilium suum; idque eo fecisse, quo inter se magis fidi forent, alius alii tanti
3 facinoris conscii. Non nulli ficta et haec et multa praeterea existumabant ab eis, qui Ciceronis invidiam, quae postea orta est, leniri credebant atrocitate sceleris eorum, qui poenas dederant.
4 Nobis ea res pro magnitudine parum comperta est.

gegangen war, Aufträge von Catil. gehabt haben, wiewohl Cicero nachher bei der Vertheidigung des P. Sulla (zu 18, 2) auch ihn, seinen *amicum veterem atque hospitem*, für unbetheiligt an der Verschwörung erklärte (p. Sulla 20). Später kämpfte er im african. Kriege 708 (46), also mit Sallust (s. Einl. S. 4 o.), unter Caesar und leistete diesem grosse Dienste.

C. Antonium Hybridam, Sohn des M. Antonius Orator, Oheim (zu 17, 1) und Schwiegervater des Triumvir; er war wegen Plünderung der Bundesgenossen zu gleicher Zeit mit Lentulus (zu 17, 3) aus dem Senat gestossen, aber bald wieder aufgenommen worden; mit Cicero u. Cassius (zu 17, 3) Praetor; schon früher und besonders bei der *petitio consul.* mit Catil. eng verbunden, zur Erkaufung der Stimmen; einerlei Sinnes und in gleicher Lage mit ihm, aber von weit geringerer Thatkraft (zu 23, 5). Daher war er nachher als Consul in höchst eigenthümlicher Stellung und musste allen Parteien als unsicherer Freund gelten.

4. *suae*: nicht auf das grammat. Subject bezogen; wie 28, 1 (*Ciceronem*) *domi suae . . . confodere.*

compl. peric. aut ignom. Das waren die, von denen 14, 3 gesagt ist: *convicti iudiciis aut pro factis iudicium timentes.*

5. *videt:* die Verb. *sentiendi* stehen bei Sall. nach *postquam* gewöhnlich im Praes., das Verb. *videre* immer.

22. 1. *popularis* = *socios;* 24, 1; 52, 14.

2. *inde* = *de ea potione;* vgl. zu 5, 2 bei *ibique.*

post execrationem: so viel als *diras sibi quisque imprecatus, si rem proditurus esset.*

3. *Ciceronis:* object. Genetiv. Den Grund des sehr nachhaltigen Hasses gab besonders die Hinrichtung der fünf Geschworenen, c. 55. Cicero selbst erwähnt diese ihm doch vortheilhafte Geschichte nirgends.

Sed in ea coniuratione fuit Q. Curius, natus haud obscuro **23**
loco, flagitiis atque facinoribus copertus, quem censores senatu
probri gratia moverant. Huic homini non minor vanitas inerat 2
quam audacia: neque reticere quae audierat, neque suamet ipse
scelera occultare, prorsus neque dicere neque facere quicquam
pensi habebat. Erat ei cum Fulvia, muliere nobili, stupri vetus 3
consuetudo; cui cum minus gratus esset, quia inopia minus largiri poterat, repente glorians maria montisque polliceri coepit et minari interdum ferro, ni sibi obnoxia foret, postremo ferocius agitare quam solitus erat. At Fulvia insolentiae Curi causa 4
cognita tale periculum rei publicae haud occultum habuit, sed sublato auctore de Catilinae coniuratione quae quoque modo audierat compluribus narravit.

Ea res in primis studia hominum accendit ad consulatum 5
mandandum M. Tullio Ciceroni. Namque antea pleraque nobili- 6
tas invidia aestuabat et quasi pollui consulatum credebant, si

23. 1. *copertus* = *coopertus;* so schrieb Sall. nach Gell. N. A. 2, 17 und 4, 17.

probri: schandbares Leben, vgl. 37, 5. Cic. de leg. 3, 3, 7 *censores . . . probrum in senatu ne relinquunto.* Die Ursache muss bei Curius eine besonders anstössige gewesen sein; denn von ihm allein erwähnt Sall. das, was vielen Anderen und einst auch ihm selbst widerfahren war.

3. *Fulvia:* Ob sie mit den beiden Verschworenen des Namens (zu 17, 3) oder mit der späteren Feindin Ciceros, der Gemahlin des Clodius, Curio und M. Antonius, zusammenhing, ist nicht nachweisbar.

maria montisque: sprüchwörtlich zur Bezeichnung einer unermesslichen Menge von Schätzen.

postremo: zu 14, 3.

4. *sublato auctore:* Sie gab die Nachricht als ein *ἀδέσποτον*, d. i. ohne den Curius zu nennen.

quae quoque modo: Man hat *quoque* als Ablat. von *quisque* anzusehen (s. zu 21, 1) und an wiederholentlich von Fulv. angestellte Ermittelungsversuche zu denken; also: „jedesmal auf die eine oder die andere Weise".

5. *ea res:* und daneben besonders die grosse Gefahr, welche drohte, wenn Catil. u. Anton. zusammen Consuln wurden. Plut. Cic. 11 *καὶ λαμπρὸς* (Catilina) *ἦν ταῖς ἐλπίσιν, ὡς Γαΐῳ Ἀντωνίῳ συνυπατεύσων, ἀνδρὶ καθ' αὑτὸν μὲν οὔτε πρὸς τὸ βέλτιον, οὔτε πρὸς τὸ χεῖρον ἡγεμονικῷ, προσθήκῃ δ' ἄγοντος ἑτέρου δυνάμεως ἐσομένῳ. Ταῦτα δὴ τῶν καλῶν καὶ ἀγαθῶν οἱ πλεῖστοι προαισθόμενοι τὸν Κικέρωνα προῆγον ἐπὶ τὴν ὑπατείαν.*

6. *pleraque:* Sall. gebraucht diesen Sing. gern; 17, 6; Iug. 18, 12; 54, 9 u. a. Eben so d. Sing. von *ceteri:* 13, 3; 36, 2; Iug. 92, 5 u. a. Beides bei Collectivis und sonst theilbaren Begriffen.

invidia: Ausser den Standesvorurtheilen wirkte auch noch Ciceros Auftreten gegen Verres und für die *lex Manilia:* unter anderen sahen namentlich Hortensius, Crassus und Caesar scheel; als Vermittler war der ihnen und Cicero befreundete und seit Anfang des Jahres 690 (64) in Rom anwesende T. Pomponius Atticus mit Erfolg thätig.

eum quamvis egregius homo novus adeptus foret. Sed ubi peri-
24 culum advenit, invidia atque superbia post fuere. Igitur comitiis
habitis consules declarantur M. Tullius et C. Antonius. Quod
2 factum primo popularis coniurationis concusserat. Neque tamen
Catilinae furor minuebatur, sed in dies plura agitare: arma per
Italiam locis opportunis parare, pecuniam sua aut amicorum fide
sumptam mutuam Faesulas ad Manlium quendam portare, qui
3 postea princeps fuit belli faciundi. Ea tempestate plurumos cu-
iusque generis homines adscivisse sibi dicitur: mulieres etiam ali-
quot, quae primo ingentis sumptus stupro corporis toleraverant,
post, ubi aetas tantum modo quaestui neque luxuriae modum fe-
4 cerat, aes alienum grande conflaverant. Per eas se Catilina cre-
debat posse servitia urbana sollicitare, urbem incendere, viros
earum vel adiungere sibi vel interficere.

25 Sed in eis erat Sempronia, quae multa saepe virilis auda-
2 ciae facinora commiserat. Haec mulier genere atque forma,
praeterea viro liberis satis fortunata fuit; litteris Graecis et La-
tinis docta, psallere saltare elegantius quam necesse est probae,

homo novus: der Mann ohne Ahnen; ein solcher ist für die Familie der, welcher zuerst aus ihr zu einem curulischen Amt gelangt ist, der *princeps nobilitatis.* Der erste *homo novus* in Rom war L. Sextius Cos. 388 (366) gewesen.

24. 1. *declarantur,* nämlich als Consuln für 691 (63). „*Cicero consul omnium consensu factus est; Antonius pauculis centuriis Catilinam superavit, cum ei propter patris nomen paulo speciosior manus suffragata esset quam Catilinae.*“ Asconius.

concusserat: das Plusquamp., indem die Schilderung mit § 2 schnell zu der gleich folgenden Zeit forteilt, in welcher Catil. nunmehr der Einschüchterung Trotz bot; ähnlich 56, 2.

2. *furor:* Derselbe wurde noch gesteigert durch die Anklage wegen Mord, welche nach den Comitien aber noch im J. 690 (64) L. Lucceius gegen ihn mit Rücksicht auf seine während der Proscriptionen verübten Greuelthaten (s. zu 5, 2) bei dem als Untersuchungsrichter fungirenden C. Caesar erhob: er wurde wiederum freigesprochen.

2. *Faesulas:* jetzt Fiesole, in Nordetrurien, eine Meile von Florentia, über 30 g. M. von Rom.

Manlium: Ueber diesen C. Manlius (daneben auch *Mallius* geschrieben), damals Colonist in Faesulae, sagt Cass. Dio 37, 30 *τῶν τε πολεμικῶν ἐμπειρότατος — μετὰ γὰρ τῶν τοῦ Σύλλου λοχαγῶν ἐστράτευτο — καὶ πολυδαπανώτατος ὤν.*

25. 1. *Sempronia:* aus bekanntem Geschlecht, Frau des D. Junius Brutus, Cons. 677 (77), Mutter des D. Jun. Br. Albinus, eines der — wegen des Treubruchs an dem Wolthäter am meisten gehassten — *percussores Caesaris;* beachte mit Rücksicht darauf bes. § 4.

2. *psallere saltare:* ebenso wie *litteris* und nachher *multa alia,* zu *docta* gehörig. — Zur Sache Quint. inst. or. 1, 10, 3, wo es nach Empfehlung der Musik für d. Redner heisst: *apertius tamen profitendum puto non hanc a me praecipi, quae nunc in scenis effeminata et*

multa alia, quae instrumenta luxuriae sunt. Sed ei cariora sem- 3
per omnia quam decus atque pudicitia fuit: pecuniae an famae
minus parceret, haud facile discerneres: lubido sic accensa, ut
saepius peteret viros quam peteretur. Sed ea saepe antehac 4
fidem prodiderat, creditum abiuraverat, caedis conscia fuerat: lu-
xuria atque inopia praeceps abierat. Verum ingenium eius haud 5
absurdum: posse versus facere, iocum movere, sermone uti vel
modesto vell moli vel procaci; prorsus multae facetiae multus-
que lepos inerat.

His rebus comparatis Catilina nihilo minus in proxumum 26

impudicis modis fracta, non ex parte minima, si quid in nobis virilis roboris manebat, excidit, sed qua laudes fortium canebantur quaque ipsi fortes canebant; nec psalteria et spadicas, etiam virginibus probis recusanda etc. Und über das Tanzen Cic. p. Mur. 6, 13 *nemo enim fere saltat sobrius, nisi forte insanit; neque in solitudine neque in convivio moderato atque honesto. Tempestivi convivi, amoeni loci, multarum deliciarum comes est extrema saltatio.* Und gleich darauf nennt er solches Tanzen *id quod necesse est omnium vitiorum esse postremum.*

3. *omnia ... fuit:* das Verbum auf das näher stehende Subject *decus atque pudic.* bezogen; beide Worte drücken nur e i n e n Gesammtbegriff aus, welcher ausserdem in dem ganzen Gedanken den Vorrang vor *omnia* hat; vgl. dagegen Iug. 50, 6 *sin . . . fuerat.*

discerneres: Conjunctivus potentialis der Vergangenheit „man hätte unterscheiden können"; eben so 61, 1; Iug. 60, 4.

accensa: in adjectiv. Sinne, wie Iug. 6, 3; der Wechsel des Subj. zu beachten.

4. *sed:* die Wiederholung der aussondernden Partikel, an beiden Stellen vor dem Pronomen, lenkt die Aufmerksamkeit immer wieder auf ihre Person, wie auf etwas jedesmal Neues hin, um ihre Abscheulichkeit recht ins Licht zu stellen. Nachher *verum*, welches zu der bittern Bemerkung überleitet, welches denn die Eigenschaften gewesen, um deren willen sie trotz ihrer Schandthaten Beliebtheit gefunden" (Dietsch). So gebraucht Sall. nicht selten *verum*, um, entweder in dem dadurch angeknüpften Satze selbst oder in der Verbindung mit seinem Gegensatz, einen scharfen Tadel mit dem Ausdruck des Schmerzgefühls und Unmuths, öfter auch mit Hohn und herber Ironie auszusprechen; vgl. 2, 5; 12, 4; 52, 32; Iug. 3, 1; 85, 19; Or. Lep. 16; Macr. 24, u. a. Vgl. auch Cic. p. Mil. 24, 66.

praeceps abierat: „unaufhaltsam, ins sittliche Verderben."

26. 1. *nihilo minus:* nämlich obgleich die Bewerbung mit seinen jetzt schon unmittelbar auf gewaltsamen Umsturz gerichteten Plänen nicht in Einklang zu stehen schien. So muss man *nih. min.* im Sinne des Erzählers, nicht in dem des Catilina, auffassen; denn dieser betrachtete das Consulat auch als eines seiner Mittel, und die genannten Zurüstungen dienten ihm eben so sehr zur Gewinnung eines Anhangs als zur offenen Gewalt.

proxumum annum: d. i. 692 (62); es war dies der dritte Versuch des Catilina, seine zweite wirkliche Bewerbung; vgl. zu 20, 17. Seine Mitbewerber waren D. Iunius Sila-

annum consulatum petebat, sperans, si designatus foret, facile se
2 ex voluntate Antonio usurum. Neque interea quietus erat, sed
omnibus modis insidias parabat Ciceroni. Neque ille tamen ad
3 cavendum dolus aut astutiae deerant: namque a principio consu-
latus sui multa pollicendo per Fulviam effecerat, ut Q. Curius,
4 de quo paulo ante memoravi, consilia Catilinae sibi proderet; ad
hoc collegam suum Antonium pactione provinciae perpulerat, ne
contra rem publicam sentiret; circum se praesidia amicorum at-
5 que clientium occulte habebat. Postquam dies comitiorum venit
et Catilinae neque petitio neque insidiae, quas in campo fecerat,
prospere cessere, constituit bellum facere et extrema omnia ex-
periri, quoniam quae occulte temptaverat aspera foedaque evene-

nus (s. 50, 4), Schwager des L. Lucullus und M. Cato (52, 1), Ser. Sulpicius Rufus, Rechtskundiger, Studiengenosse und Freund Ciceros, L. Licinius Murena (zu 42, 3), früher Officier im Stabe des Lucullus in Asien.

4. *pact. provinciae:* Als Consularprovinzen waren das cisalp. Gallien und Macedonien vom Senat bestimmt (zu Iug. 27, 3). Die Consuln loosten und Cic. trat gegen die Entscheidung des Looses dem beutegierigen Anton. das einträgliche Maced. ab, wohin dieser im nächsten Jahr als Proconsul ging. Cic. verzichtete nachher auch auf Gallien (*deposuit provinciam*), aus Widerwillen und um in Rom thätig sein zu können.

5. *neque petitio* etc. Gegenüber den nicht nur von Catilina, sondern auch von Murena ins Werk gesetzten Wahlumtrieben setzte die Regierung durch Cicero eine verschärfte lex ambitus (s. zu 18, 2 *poenas*) durch, an deren Zustandekommen auch Sulpicius lebhaften Antheil nahm: auf Grund derselben rüstete er sich bereits zu einer Anklage gegen die Concurrenten, die ihn aus dem Felde schlagen würden. Ebenso drohte in einer Sitzung des Senats einige Tage vor den Comitien Cato mit gerichtlichem Einschreiten, worauf Catil. die von Sall. in anderem Zusammenhang mitgetheilte Aeusserung (31, 9) that. Als unmittelbar vor dem Wahltag — er fiel um die gewöhnliche Zeit d. h. Juli — das Gerücht von einer Versammlung bei Catilina, in welcher die Losung zum Umsturz der socialen Ordnung gegeben worden, die Bürger in Bestürzung versetzt hatte, berief Cic. am Tage vor der Wahl selbst den Senat: es wurde beschlossen die Wahl nicht vorzunehmen und über die Sachlage zu berathschlagen. Catil. erschien jedoch ungescheut, und, von Cic. zur Rede gestellt, bestätigte er was ihm vorgehalten wurde, indem er frech entgegnete „*duo corpora esse rei publicae, unum debile infirmo capite, alterum firmum sine capite: huic, cum ita de se meritum esset, caput se vivo non defuturum.*“ (Cic. p. Mur. 51). Trotzdem entschloss sich der Senat zu keiner weitergreifenden Massregel. An einem der nächsten Tage fanden die Comitien statt; man befürchtete den Ausbruch von Unruhen und Cic. erschien gepanzert mit starker Bedeckung. Die Wahl lief aber ohne Störung ab und ergab den Sieg des Silanus und Murena. Gegen diesen strengten nun zwar Sulpicius und Cato einen Process an; aber der Beklagte gewann Cic. als Vertheidiger, und wurde freigesprochen.

rant. Igitur C. Manlium Faesulas atque in eam partem Etruriae, 27
Septimium quendam Camertem in agrum Picenum, C. Iulium in
Apuliam dimisit; praeterea alium alio, quem ubique opportunum
sibi fore credebat. Interea Romae multa simul moliri: insidias 2
tendere, parare incendia, opportuna loca armatis hominibus obsidere; ipse cum telo esse, item alios iubere, hortari uti semper
intenti paratique essent; dies noctisque festinare vigilare, neque
insomniis neque labore fatigari.

Postremo, ubi multa agitandi nihil procedit, rursus intem- 3
pesta nocte coniurationis principes convocat ad M. Porcium
Laecam, ibique multa de ignavia eorum questus docet se Manlium 4
praemisisse ad eam multitudinem, quam ad capiunda arma paraverat, item alios in alia loca opportuna, qui initium belli facerent,
seque ad exercitum proficisci cupere, si prius Ciceronem oppressisset; eum suis consiliis multum officere. Igitur perterritis ac 28
dubitantibus ceteris, C. Cornelius eques Romanus operam suam
pollicitus et cum eo L. Vargunteius senator constituere ea nocte
paulo post cum armatis hominibus sicuti salutatum introire ad
Ciceronem ac de inproviso domi suae inparatum confodere. Cu- 2
rius ubi intellegit, quantum periculum consuli impendeat, pro-

27. 1. *Manlium:* vgl. 24, 2. Catil. hatte ihn mit Anderen von Etrurien nach Rom kommen lassen, um seine Bewerbung zu unterstützen (vgl. Cic. p. Mur. 49).

eam: d. i. *quae circa eam urbem est;* vgl. 30, 3 *ea loca.* Solche Verkürzungen durch *is* nicht selten.

Camertem: aus Camerinum, jetzt Camerino, in Umbrien. Die beiden Leute, Sept. und Jul., sonst unbekannt.

2. *obsidere:* wie 45, 2.

cum telo esse: wie es in dem alten Gesetze heisst, Cic. p. Mil. 4, 11, *quae . . . esse cum telo hominis occidendi causa vetat.*

item alios iubere: kurzer Ausdruck, wie Cic. de fin. 5, 26, 76 *mihi vero ista valde probata sunt; quod item fratri puto.* Vgl. Iug. 100, 4.

3. *intempesta nocte:* „in tiefer Nacht“ (wie 32, 1), über das Datum derselben s. zu 29, 1.

Laecam: Nur durch ihn und einen früheren Volkstribun ist dieser Zweig der *gens Porcia* bekannt.

4. *ignavia:* in Bezug auf die mislungenen Pläne.

28. 1. *Cornelius:* vgl. 17, 4 und zu 18, 2. Cic. or. p. Sulla 18, 52 *tum tuus pater, Corneli, id quod tandem aliquando confitetur, illam sibi officiosam provinciam depoposcit, ut, cum prima luce consulem salutatum veniret, intromissus et meo more et iure amicitiae me in meo lectulo trucidaret.*

Varg. senator: Cic. in Cat. 1, 4, 9 sagt bei Gelegenheit dieser Sache *duo equites;* den Vargunteius zu 17, 3) nennt er (p. Sull. 2, 6) nur als einen der notorisch Mitverschworenen überhaupt, und ohne Angabe seines Standes.

salutatum: Die vornehmen Römer empfingen regelmässig am Morgen, auch schon vor Tagesanbruch (daher *officia antelucana*), die Aufwartung ihrer Clienten und anderer Gunst Suchenden.

3 pere per Fulviam Ciceroni dolum qui parabatur enuntiat. Ita illi
ianua prohibiti tantum facinus frustra susceperant.
4 Interea Manlius in Etruria plebem sollicitare, egestate simul
ac dolore iniuriae novarum rerum cupidam, quod Sullae domi-
natione agros bonaque omnia amiserat; praeterea latrones cu-
iusque generis, quorum in ea regione magna copia erat; non nul-
los ex Sullanis coloniis, quibus lubido atque luxuria ex magnis
rapinis nihil reliqui fecerat.
29 Ea cum Ciceroni nuntiarentur, ancipiti malo permotus,
quod neque urbem ab insidiis privato consilio longius tueri po-
terat, neque exercitus Manli quantus aut quo consilio foret satis
compertum habebat, rem ad senatum refert, iam antea volgi ru-
2 moribus exagitatum. Itaque, quod plerumque in atroci negotio
solet, senatus decrevit, darent operam consules ne quid res pu-
3 blica detrimenti caperet. Ea potestas per senatum more Romano
magistratui maxuma permittitur, exercitum parare, bellum ge-
rere, coercere omnibus modis socios atque civis, domi militiae-
que imperium atque iudicium summum habere: aliter sine po-
30 puli iussu nullius earum rerum consuli ius est. Post paucos
dies L. Saenius senator in senatu litteras recitavit, quas Faesulis
adlatas sibi dicebat, in quibus scriptum erat, C. Manlium arma

4. *Etruria*: Dies so wie Samnium und Lucania hatten durch die Militärcolonien Sullas, der 120,000 Soldaten angesiedelt hatte, vornehmlich gelitten. Jetzt schloss sich das Volk gerade an die an, von denen ihm Unrecht und Armuth gekommen war.

fecerat: der Singul., weil *lub. atque luxuria* nur einen Gesammtbegriff (*luxuriosa lubido*) bilden.

29. 1. *privato consilio:* im Gegensatz zu den von nun an unter förmlicher Autorität des Senats ergriffenen Massregeln.

longius: bei Sall. nur hier in diesem Sinne; öfter bei Caesar, z. Beisp. B. G. 4, 1 *neque longius anno remanere uno in loco incolendi causa licet.*

rem ad sen. refert etc. Die Sitzung fand am 21. October statt; dass ihr aber die Versammlung im Hause des Laeca und der beim Morgenbesuch versuchte Anschlag gegen Cic. vorhergegangen, ist ein Irrthum des Schriftstellers: während er beides in die Nacht vom 20/21. Oct. (vgl. 30, 1) verlegt, gieng es vielmehr erst in der Nacht vom 6/7. November vor sich; darauf folgte die Senatssitzung, welche Sall. erst 31, 5 erzählt, in welche er zudem aus anderem Zusammenhang (zu 26, 5) eine Einzelheit verlegt. Ein von Cic. in jener Sitzung mitgetheiltes Detail s. in der Anm. zu 30, 1.

3. *ea potestas* etc. „Die damit ausgesprochene Vollmacht ist die grösste, welche u. s. w.“ *parare* und die folgenden Infinitive sind dann als neue Subjecte, *ea potestas maxuma* erläuternd, zu nehmen.

summum: „unumschränkt, über jeden sonst erlaubten Einwand, also auch über die *provocatio*, erhaben.“

nullius earum rerum: im Gegensatz zu der Gesammtheit der ge-

cepisse cum magna multitudine ante diem VI. Kalendas Novem-
bris. Simul, id quod in tali re solet, alii portenta atque prodigia 2
nuntiabant, alii conventus fieri, arma portari, Capuae atque in
Apulia servile bellum moveri. Igitur senati decreto Q. Marcius 3
Rex Faesulas, Q. Metellus Creticus in Apuliam circumque ea loca
missi — ei utrique ad urbem imperatores erant, impediti ne 4
triumpharent calumnia paucorum, quibus omnia honesta atque
inhonesta vendere mos erat —; sed praetores Q. Pompeius Ru- 5

nannten Machtvollkommenheiten. — Der Singular *consuli*, wie es nicht selten geschieht, namentlich wenn nicht so sehr an die Person als an die Amtsgewalt eines Consul gedacht wird; so ausser andern Beispielen (vgl. Fabri z. d. St.) auch Liv. 3, 9, 5 *quod populus in se ius dederit, eo consulem usurum;* gleich darauf aber, wo von dem persönlichen Belieben die Rede ist: *non ipsos libidinem ac licentiam suam pro lege habituros.*

30. 1. *VI. Kal. Nov.* Vgl. Cic. Cat. 1, 7: *meministine me ante diem XII Kal. Nov. dicere in senatu, fore in armis certo die, qui dies futurus esset ante diem VI Kal. Nov., C. Manlium audaciae satellitem atque administrum tuae? num me fefellit — dies?*

2. *portari:* „hierhin und dorthin geschafft werden" vgl. Iug. 27, 5; 36, 1: eben so Cat. 42, 2 *portationibus;* anders 56, 3.

3. *senati:* wie 36, 5 u. ö.

Marcius: Cons. 686 (68), dann Proconsul in Cilicien.

Metellus: Cons. 685 (69), übernahm dann als Proc. den Krieg gegen die noch nicht besiegten Kreter, welchen er siegreich und mit Behauptung seiner Selbständigkeit gegen Pompeius beendigte.

4. *ad urbem ... erant;* stehender Ausdruck von zurückkehrenden Feldherrn, welche bis zum Tage des Triumphs ausserhalb des Pomoeriums blieben, weil sie mit dem Eintritt in dasselbe das Commando verloren haben würden. Der Senat versammelte sich deshalb zur Berathung über Triumphe gewöhnlich auch draussen, *ad aedem Apollinis* oder *ad aed. Bellonae*, beide nahe der *porta Carmentalis* südöstl. vom *Campus Martius.*

imperatores: Theil des Praedicats.

impediti — paucorum: vgl. 20, 7 und 39, 5. Sallust identificirt fälschlich die Interessen der Nobilität, mit denjenigen des Pompeius; vielmehr kreuzten sich dieselben damals: wie jene die Entsendung des Pomp. gegen die Seeräuber und gegen Mithridates bekämpft hatte und dann nach seiner Rückkehr sich seinen Ansprüchen und Forderungen neuerdings widersetzte, trat Pomp. durch seine Werkzeuge den Gesuchen der beiden Feldherren aus den Kreisen der Nobilität entgegen. Dabei berief er sich gegen Marcius auf die *lex Manilia* v. J. 688 (66) *de bello Mithridatico Cn. Pompeio extra ordinem mandando*, und gegen Metellus auf die ein Jahr ältere *lex Gabinia de uno imperatore contra praedones constituendo.* Er wollte beide nur als seine Unterfeldherren betrachtet wissen; für Siege aber, die *alieno auspicio* erfochten waren, konnte der Triumph verweigert werden. Metellus triumphirte indessen endlich 692 (62) und erhielt dabei den Beinamen Creticus.

quibus . . . mos erat: vgl. Iug. 31, 12; 80, 5.

5. *Pomp. Rufus:* wenig bekannt; verwaltete später 693 (61) die Prov. Africa.

fus Capuam, Q. Metellus Celer in agrum Picenum, eisque permissum, uti pro tempore atque periculo exercitum compararent.
6 Ad hoc, si quis indicavisset de coniuratione, quae contra rem publicam facta erat, praemium servo libertatem et sestertia centum, libero inpunitatem eius rei et sestertia ducenta, itemque
7 decrevere, uti gladiatoriae familiae Capuam et in cetera municipia distribuerentur pro cuiusque opibus, Romae per totam urbem vigiliae haberentur, eisque minores magistratus praeessent.

31 Quibus rebus permota civitas atque immutata urbis facies erat: ex summa laetitia atque lascivia, quae diuturna quies pepe-
2 rerat, repente omnis tristitia invasit: festinare trepidare, neque loco neque homini cuiquam satis credere, neque bellum gerere
3 neque pacem habere, suo quisque metu pericula metiri. Ad hoc mulieres, quibus rei publicae magnitudine belli timor insolitus incesserat, adflictare sese, manus supplices caelum tendere, miserari parvos liberos, rogitare omnia, pavere, superbia atque deliciis omissis sibi patriaeque diffidere.

4 At Catilinae crudelis animus eadem illa movebat, tametsi praesidia parabantur et ipse lege Plautia interrogatus erat ab L. Paulo.

Met. Celer: hatte unter Pomp. in Asien gekämpft; verwaltete später 692 (62) mit dem Titel Proconsul die von Cic. abgetretene (zu 26, 4) Consularprov. Gallien; Cons. 694 (60).

6. *praemium* etc. Das Verb. *decrevere* aus dem Folgenden zu entnehmen.

sestertia: Ein *sestertium* = 1000 *sestertii*, damals gegen 175 Mark = 88 Gld. österreich. = 220 Fr. Conv.

7. *minores magistratus:* die Beamten, die im Rang unter den genannten stehen (29, 3 *consul*, 30, 5 *praetores*); hier kommen in Betracht die mit der Handhabung der Ordnung in der Stadt Beauftragten: die *aediles* denen die *cura urbis* oblag, und die *tresviri capitales* od. *nocturni*, welche insbes. über die öffentliche Ruhe und Sicherheit wachten; vgl. Liv. 25, 1, 10 f.

31. 3. *magnitudine:* grammatisch als Abl. caus. mit *insolitus* zu verbinden; dem Sinne nach nicht ausschliesslich von der Ausdehnung, sondern zunächst von der inneren Grösse und Kraft zu verstehen, wie 53, 5: diese bewirkte, dass man sich der Furcht vor einem Kriege entwöhnt hatte. Seit Sullas letztem Siege war kein erheblicher Kriegsschrecken über Rom selbst gekommen, und seit Hannibal kein auswärtiger Feind in die Nähe.

adflictare: Cic. Tusc. 4, 8, 18 *adflictatio* (*est*) *aegritudo cum vexatione corporis*.

4. *lege Plautia:* (auch *Plotia*) *de vi*, gegen solche gerichtet, welche durch bewaffnete Banden gewaltsam die öffentliche Ruhe störten. — Den Grund zur Klage gab die hauptsächlich in Etrurien vorbereitete Schilderhebung. Der Process selbst kam wegen des schnellen Verlaufs der Ereignisse nicht zur Verhandlung.

Paulo: L. Aemilius Paulus, ein Sohn des M. Aem. Lepidus, dessen Rede aus Sall. Histor. weiterhin mitgetheilt ist, und älterer Bruder

Postremo dissimulandi causa aut sui expurgandi, si iur- 5
gio lacessitus foret, in senatum venit. Tum M. Tullius consul, 6
sive praesentiam eius timens, sive ira commotus, orationem ha-
buit luculentam atque utilem rei publicae, quam postea scriptam
edidit. Sed ubi ille adsedit, Catilina, ut erat paratus ad dissimu- 7
landa omnia, demisso voltu voce supplici postulare a patribus
coepit, ne quid de se temere crederent; ea familia ortum, ita se ab
adulescentia vitam instituisse, ut omnia bona in spe haberet; ne
existumarent sibi, patricio homini, cuius ipsius atque maiorum
pluruma beneficia in populum Romanum essent, perdita re pu-
blica opus esse, cum eam servaret M. Tullius, inquilinus civis ur-
bis Romae. Ad hoc maledicta alia cum adderet, obstrepere om- 8
nes, hostem atque parricidam vocare. Tum ille furibundus 9
„quoniam quidem circumventus“ inquit „ab inimicis praeceps
agor, incendium meum ruina restinguam.“

Deinde se ex curia domum proripuit. Ibi multa ipse secum 32
volvens, quod neque insidiae consuli procedebant et ab incendio

des Triumvir; als Consul 704 (50) noch eifriger Optimat, später Caesarianer.

5. *postremo:* über die wirkliche Reihenfolge der Ereignisse vgl. zu 29, 1; das 27, 3 bis 28, 3 Erzählte gieng der hier erwähnten Senatssitzung vom 7. November unmittelbar vorher.

senatum: welchen Cic. in den am Aufgang von der via sacra zum Palatin gelegenen Tempel des *Iupiter Stator* berufen hatte; vgl. Cic. Cat. 1, 1 u. 33; s. dag. 32, 1 nebst Anm.

dissimulandi: Dazu konnte möglicherweise schon sein Erscheinen selbst und sein Benehmen ausreichen, ohne dass er sich zu äussern brauchte. Aber für den viel wahrscheinlicheren Fall, dass es zu heftigen Vorwürfen und Erörterungen kommen sollte, war er auf eine förmliche Rechtfertigung gerüstet. — Zu *iurgio* vgl. 9, 2; Iug. 27, 1; auch Cic. p. Cael. 13, 30 *omnia sunt alia non crimina, sed maledicta iurgi petulantis magis quam publicae quaestionis.*

edidit: Im J. 694 (60) veranstaltete Cic. eine Sammlung seiner (12) Consularreden, s. Cic. ad Att. 2, 1, 3.

7. *familia:* s. zu 5, 1.

inquilinus: sonst als Substantivum gebräuchlieh „Einlieger, Miethsmann im Hause“ im Gegensatz zu dem *dominus;* hier mit *civis* zusammen dem patricischen Altbürger gegenüber gestellt. — Das Böswillige des Ausdrucks erscheint noch stärker, wenn man bedenkt, dass der Heimatstadt Ciceros, Arpinum im Volskerlande, schon 451 (303) die *civitas* und 566 (188) das *ius suffragii* ertheilt worden war.

9. *tum ille* etc. Diese Aeusserung, welche Cat. bei einer früheren Gelegenheit that (s. zu 26, 5), gibt Cic. p. Mur. 51 etwas anders: *si quod esset in suas fortunas incendium excitatum, id se non aqua, sed ruina restincturum.*

32. 1. Irrthümlich (s. zu 31, 5) verlegt Sall. die Sitzung in die am *forum* gelegene curia (Hostilia).

consuli: Dativ der Person, an welcher der Erfolg der (nicht günstig fortgegangenen) Nachstellungen

intellegebat urbem vigiliis munitam, optumum factu credens exercitum augere ac prius quam legiones scriberentur antecapere quae bello usui forent, nocte intempesta cum paucis in Manliana
2 castra profectus est. Sed Cethego atque Lentulo ceterisque, quorum cognoverat promptam audaciam, mandat, quibus rebus possent, opes factionis confirment, insidias consuli maturent, caedem incendia aliaque belli facinora parent; sese prope diem cum magno exercitu ad urbem accessurum.
3 Dum haec Romae geruntur, C. Manlius ex suo numero legatos ad Marcium Regem mittit cum mandatis huiusce modi:
33 „Deos hominesque testamur, imperator, nos arma neque contra patriam cepisse neque quo periculum aliis faceremus, sed uti corpora nostra ab iniuria tuta forent, qui miseri egentes violentia atque crudelitate faeneratorum plerique patria sede, omnes fama atque fortunis expertes sumus; neque cuiquam no-

hätte zu Tage kommen müssen; grammatisch als sogen. Dat. *incommodi* abhängig von dem verbundenen *insidiae non procedebant*, aber dem Sinne nach in näherer Beziehung zu dem Nomen als zum Verbum. Eben so § 2 *ins. consuli maturent;* vgl. Iug. 35, 4.

nocte: in der Nacht zum 8. Nov. An diesem Tage hielt dann Cic. seine zweite Catil. Rede *ad populum*.

2. *possent .... confirment:* Diese auffallende Verbindung der Tempora findet sich bei Sall. einigemal; ebenso wie hier, 34, 1; in umgekehrter Folge Iug. 46, 4; vgl. auch Iug. 111, 1. Das bei Sall. oft hervortretende Bestreben zu vergegenwärtigen, namentlich in der indirecten Rede, geht Hand in Hand mit der Gewohnheit im Gebrauch der historischen Formen.

33. 1. *faeneratorum:* Ueber das arge Treiben des Wuchers war in Rom von jeher zu klagen. Zwar hatte die Gesetzgebung schon in den zwölf Tafeln und öfters nachher durch Bestimmung eines nicht zu überschreitenden Zinsfusses und bedeutender Wucherstrafe dem Uebel zu steuern versucht, aber der List und Macht der Geldmänner und den geltenden harten Schuldgesetzen gegenüber ohne sonderlichen Erfolg. Zu jener Zeit war der übliche Zinsfuss die *centesima* (monatlich) d. i. 12 Procent im Jahr; aber er wurde nicht selten weit überschritten. So versuchte z. B. M. Brutus unter fremdem Namen 48 Proc. von den Salaminiern zu erpressen, was freilich in der Provinz (s. zu 40, 1) für erlaubt gelten konnte.

plerique etc. Die hier bezeichneten Leute hatten sich wohl meistentheils den Folgen ihrer Verschuldung durch die Flucht entzogen; alle aber hatten, wie es scheint, eine *capitis deminutio* d. h. eine Verschlechterung ihrer bürgerlichen Stellung und dadurch einen Verlust an Ehre und Rechtsfähigkeit erlitten; vielleicht waren sie namentlich als insolvente Schuldner aus der Reihe der unbescholtenen Bürger gestrichen.

neque cuiquam etc. Ueber das Specielle, worauf sich diese Klage bezieht, lassen sich nur Muthmassungen anstellen; im Allgemeinen diene Folgendes zur Erklärung. Um den bedrängten Schuldnern zu helfen, war zweierlei möglich: entweder konnte ihnen der Schutz der

strum licuit more maiorum lege uti neque amisso patrimonio liberum corpus habere: tanta saevitia faeneratorum atque praetoris fuit. Saepe maiores vostrum miseriti plebis Romanae decre- 2
tis suis inopiae eius opitulati sunt, ac novissume memoria nostra propter magnitudinem aeris alieni volentibus omnibus bonis ar-

gegen den Wucher und zur humaneren Behandlung der Schuldner gegebenen Gesetze (*legis praesidium* § 5) zu gute kommen d. i. sie konnten *lege uti*, oder die Milde der Gläubiger konnte ihnen, wenn sie nichts mehr zu geben hatten, wenigstens die persönliche Freiheit (*liberum corpus*) lassen; den ersteren Weg, den des Rechts, versperrte ihnen in diesem Falle angeblich die *saevitia praetoris*, den letzteren, den der Milde, die *saevitia faeneratorum*. Ueber jenes hier nur so viel, dass im Civilprocess dem Praetor unter mancherlei Formen ein bedeutender Einfluss auf die Auslegung und Anwendung der Gesetze zustand und dass ein Rechtsprechen zu Gunsten der Schuldner (*secundum debitores ius dicere*) mitunter sehr gefährlich werden konnte; so war z. B. im Jahr 665 (89) ein Praetor deshalb von den Wucherern ermordet worden (Epit. Liv. 74; ausführlich App. B. C. 1, 54). — Was den Ausdruck *liberum corpus habere* betrifft, so wurde den alten Gesetzen zufolge der nicht zahlende Schuldner nach allerhand Fristen dem Gläubiger mit Leib und Leben zugesprochen (*addicebatur; nervo quoque aut compedibus vinciebatur*), worauf es endlich bis zum Verkaufe seiner Person und zur Todesstrafe kommen konnte. Eine grosse Aenderung machte 428 (326), nach anderer Meinung erst 13 Jahre später, die *lex Poetelia et Papiria* (Liv. 8, 28): *ne quis, nisi qui noxam meruisset, donec poenam lueret, in compedibus aut in nervo teneretur; pecuniae creditae bona debitoris, non corpus obnoxium esset.* Gleichwohl aber werden auch aus späterer Zeit noch Beispiele von Schuldhaft und Addictio erwähnt, und sie musste erst nach der Zeit, von welcher hier die Rede ist, nochmals ausdrücklich für den Fall aufgehoben werden, dass der Schuldner seinen ganzen Besitz freiwillig abtrat (*bonorum cessio*).

2. *vostrum:* im nicht partitiven Sinne meistens in Anlehnung an einen andern Gen., z. B. *omnium.*

opitulati sunt: durch die Gesetzgebung und andere Mittel, u. a. auch durch Getreidespenden oder Ueberlassen desselben zu geringen Preisen. So die *lex Sempronia frumentaria* 631 (123) nach Epit. Liv. 60 mit einer Verbesserung von Th. Mommsen *ut senis cum triente frumentum plebi daretur* d. h. der *modius tritici* = 9 Liter zu $6^1/_3$ As, etwa 28 Pfennige oder 35 Cts. — Zu Ciceros Zeit galt in Rom schon der doppelte Preis von 12 As = 3 Sesterzen als niedrig: und so wurde dem Volke also wohl auch damals wenigstens die Hälfte des normalen Preises erlassen. Den Ausfall musste zunächst der Staat tragen.

argentum aere: L. Valerius Flaccus hatte, entweder als Cons. 668 (86) oder schon früher, ein Gesetz durchgebracht „*qua creditoribus quadrantem solvi iusserat*,“ d. h. der vierte Theil der Schuldsumme sollte für die ganze gezahlt werden. Da nun seit Anfang des zweiten punischen Krieges auf einen Denar 16 As und folglich auf einen Sesterz 4 As gingen, so wurde für die gangbare Silbermünze *sestertius* die gangbare Kupfermünze *as*, also kurz Kupfer für Silber gezahlt, und so die Schuld getilgt.

3 gentum aere solutum est; saepe ipsa plebes, aut dominandi studio permota aut superbia magistratuum, armata a patribus secessit.
4 At nos non imperium neque divitias petimus, quarum rerum causa bella atque certamina omnia inter mortalis sunt, sed libertatem,
5 quam nemo bonus nisi cum anima simul amittit. Te atque senatum obtestamur, consulatis miseris civibus, legis praesidium, quod iniquitas praetoris eripuit, restituatis, neve nobis eam necessitudinem inponatis, ut quaeramus, quonam modo maxume ulti sanguinem nostrum pereamus."

34 Ad haec Q. Marcius respondit: si quid ab senatu petere vellent, ab armis discedant, Romam supplices proficiscantur: ea mansuetudine atque misericordia senatum populi Romani semper fuisse, ut nemo umquam ab eo frustra auxilium petiverit.

2 At Catilina ex itinere plerisque consularibus, praeterea optumo cuique litteras mittit: se falsis criminibus circumventum, quoniam factioni inimicorum resistere nequiverit, fortunae cedere, Massiliam in exilium proficisci, non quo sibi tanti sceleris conscius esset, sed uti res publica quieta foret, neve ex sua con-
3 tentione seditio oriretur. Ab his longe divorsas litteras Q. Catulus in senatu recitavit, quas sibi nomine Catilinae redditas dicebat; earum exemplum infra scriptum est:

3. *saepe* etc., vgl. zu Iug. 31, 17. Die dritte *secessio plebis* war 467 (287) geschehen, auf den Janiculus. Veranlassung dazu war die Schuldenlast, nächste Folge davon die *lex Hortensia*, eine Erneuerung der *lex Publilia Phil.* (zu Or. Macr. 15), wodurch die *plebiscita* für das ganze Volk bindende Kraft erhielten.

5. *max. ulti:* Das log. Schwergewicht liegt in der Appos., daher „wie wir in dem Kampfe auf Leben und Tod unser Blut so theuer als möglich verkaufen" (H.).

34. 1. *vellent... discedant:* zu 32, 2.

2. *ex itinere* etc. Das Gerücht von Catil. angeblichem Vorsatz, nach Massilia (*Μασσαλία*, jetzt Marseille) zu gehen, war schon am 8. Nov., dem Tage der Flucht, absichtlich in Rom verbreitet, s. Cic. Cat. 2, 14. 16.

optumo cuique = nobilissumo cuique ex optimatibus. Vgl. zu 19, 2.

3. *Catulus:* Sohn des gleichnamigen aus dem cimbr. Kriege bekannten Q. Lutatius Catulus; Cons. 676 (78) mit seinem Gegner M. Aemilius Lepidus (zu 31, 4 und Einl. zur Rede des Lepidus); Censor 689 (65) mit M. Crassus: überhaupt ein sehr angesehener Mann „*omnium confessione senatus princeps*", allen kühnen Neuerern feindlich, besonders aber dem Caesar, schon von früher her und noch mehr seit er diesem im März 691 (63) bei der Bewerbung um die Würde des Pontifex max. hatte unterliegen müssen; 49, 2.

earum exemplum: Durch die Anwendung dieses Wortes, dessen Sprachgebrauch feststeht (vgl. Cic. Fam. 6, 8, 3. Att. 8, 15, 3. 9, 13 A. 14, 13, 6. 17, 4. 16, 16, 1 u. a.) erhebt der Schriftst. den Anspruch, den Wortlaut des Originals mitzutheilen; ebenso 44, 5. In der That zeigt der Brief manches Eigenartige.

„L. Catilina Q. Catulo. Egregia tua fides re cognita, grata 35
mihi magnis in meis periculis, fiduciam commendationi meae
tribuit. Quam ob rem defensionem in novo consilio non statui 2
parare: satisfactionem ex nulla conscientia de culpa proponere
decrevi, quam me dius fidius veram licet cognoscas. Iniuriis con- 3
tumeliisque concitatus, quod fructu laboris industriaeque meae
privatus statum dignitatis non obtinebam, publicam miserorum
causam pro mea consuetudine suscepi: non quin aes alienum
meis nominibus ex possessionibus solvere possem — et alienis
nominibus liberalitas Orestillae suis filiaeque copiis persolveret
—, sed quod non dignos homines honore honestatos videbam,
meque falsa suspicione alienatum esse sentiebam. Hoc nomine 4

35. 1, *re*: zu 15, 1; *cognita* ist Nominativ.

grata mihi etc.: nachdrücklich hinzugefügt, so dass es nicht viel verschieden ist von *eo gratior mihi, quo maiora sunt pericula mea.*

2. *defensionem — satisfactionem*: Die *defensio* folgt nach der Anklage, die *satisfactio* kommt ihr zuvor. Die Vertheidigung geschieht gegen den Ankläger; ein solcher war Catulus nicht, vielmehr ein angeblicher Gönner (s. zu 15, 1); daher bedurfte es ihm gegenüber der Rechtfertigung durch Angabe der Gründe des etwa misverstandenen Verfahrens.

in novo cons.: energischer Gebrauch der Praep., daher der Sinn: *in novis rebus moliendis*; s. 57, 4.

3. *statum dignitatis*: d. i. „die Stufe der Ehre, auf welcher ich stand," vgl. Cic. ad Att. 1, 20 *neque de statu nobis nostrae dignitatis est recedendum.* — Durch die häufigen Zurücksetzungen, welche Catilina hatte erfahren müssen, war ihm ein Theil seiner Ehre verloren gegangen; daher § 4 *reliquae dignitatis.*

publicam etc. d. i. die Vertretung der *causa miser.* dem Staate gegenüber, oder als Staatssache betrachtet.

meis nominibus: Ablat. absol. an Stelle eines Adjectivsatzes, nämlich etwa = *in quo mea sunt nomina*, um anzuzeigen, auf wessen Namen die Schulden gemacht sind. — *nomen* ist der Name des Schuldners, welcher nebst der schuldigen Summe in das Haus- oder Rechnungsbuch eines jeden Gläubigers eingetragen ist; daher der Pluralis leicht erklärlich.

et? emphatisch, den Fortschritt vom negativen zum positiven Gedanken andeutend; man denke sich den vorhergeh. Satz selbständig: *neque enim — solvere non poteram, et persolveret.*

alienis nomin. ist wiederum Ablat. absol., aber an Stelle eines concess. Condicionalsatzes = *etiam si aliena essent nomina* wozu *liberal. Orest. .... persolveret* den Nachsatz bildet. Vgl. Cic. p. Mil. 14, 38 *cum totius Italiae concursus ... facti illius* (= *si illo die id quod nunc fecit Milo fecisset*) *gloriam lubens agnovisset.*

non dignos homines: Damit sind zunächst Cicero und Murena gemeint; vgl. zu 26, 5.

alienatum: „weggeworfen, verstossen."

4. *hoc nomine:* Zu Grunde liegt die Bedeutung, welche wir durch „Titel" ausdrücken, z. B. „unter welchem Titel d. i. auf Grund welches Rechtes thust du das?" Ein solches *nomen* kann auch zum Schein als Vorwand gebraucht werden, und

satis honestas pro meo casu spes reliquae dignitatis conservandae
5 sum secutus. Plura cum scribere vellem, nuntiatum est vim mihi
6 parari. Nunc Orestillam commendo tuaeque fidei trado; eam ab
iniuria defendas, per liberos tuos rogatus. Haveto."

36 Sed ipse paucos dies commoratus apud C. Flaminium in
agro Arretino, dum vicinitatem antea sollicitatam armis exornat,
cum fascibus atque aliis imperi insignibus in castra ad Manlium
2 contendit. Haec ubi Romae comperta sunt, senatus Catilinam et
Manlium hostis iudicat, ceterae multitudini diem statuit, ante
quam sine fraude liceret ab armis discedere, praeter rerum capi-
3 talium condemnatis. Praeterea decernit, uti consules dilectum
habeant, Antonius cum exercitu Catilinam persequi maturet, Ci-
cero urbi praesidio sit.

4 Ea tempestate mihi imperium populi Romani multo ma-
xume miserabile visum est. Cui cum ad occasum ab ortu solis
omnia domita armis parerent, domi otium atque divitiae, quae
prima mortales putant, adfluerent, fuere tamen cives, qui seque
5 remque publicam obstinatis animis perditum irent. Namque duo-

in diesem Sinne ist es 38, 3 gesagt.

casu: aus § 3 *fructu ... privatus* verständlich; vgl. Iug. 62, 9 u. 73, 1 (mit Bezug auf 72, 1).

5. *plura* etc. Die Worte zeigen, dass Catil. diesen Brief noch in Rom geschrieben hatte.

6. *commendo:* Der dazu gehörige Dativ ist aus dem Folgenden zu suppliren. Vgl. Iug. 63, 3 und andere Stellen.

36. 1. *Arretino:* von Arretium, jetzt Arezzo, in Nordetrurien, 8 Meilen südöstlich von Florentia. Der nächste Weg dahin führte auf der *via Cassia.* Catil. war aber auf der am Meer entlang laufenden *via Aurelia* abgereist und hatte in Forum Aurelii (etwa 13 Meilen von Rom) seine vorausgeschickten Genossen angetroffen; vgl. Cic. Cat. 1, 24. 2, 6.

2. *hostis:* d. h. für solche, mit welchen man von Staatswegen auf Kriegsfuss steht. Vgl. dazu Cic. de off. 1, 37: *animadverto, quod, qui proprio nomine perduellis esset, is hostis vocaretur, lenitate verbi rei tristitiam mitigatam; hostis enim apud maiores nostros is dicebatur quem nunc peregrinum dicimus* (so in den XII Tafeln): *quamquam id nomen durius effecit iam vetustas; a peregrino enim recessit et proprie in eo, qui arma contra ferret, remansit.* Gleichen Stammes mit *hos–ti–s* ist *hos–pe–s* u. das deutsche *gas–t*, welches im Mhd. auch Feind u. Krieger bedeutet.

sine fraude: schon in den zwölf Tafeln vorkommende public. Formel, vgl. Cic. Phil. 8, 33: *eorum qui cum M. Antonio sunt qui ab armis discesserint et — ad C. Caesarem pro praetore ante Idus Martias primas adierint, eis fraudi ne sit, quod cum M. Antonio fuerint.*

praeter: adverbial, das Ptcp. *condemnatis* substantivirt.

4. *ad occasum ab ortu:* gesuchte Umstellung der gewöhnlichen Reihenfolge.

5. *duobus sen. decretis:* absol. Ablat. an Stelle eines concessiven Satzes. — Das erste *sen. decr.* s. 30, 6.

bus senati decretis ex tanta multitudine neque praemio inductus
coniurationem patefecerat neque ex castris Catilinae quisquam
omnium discesserat: tanta vis morbi ac veluti tabes plerosque
civium animos invaserat. Neque solum illis aliena mens erat, 37
qui conscii coniurationis fuerant, sed omnino cuncta plebes no-
varum rerum studio Catilinae incepta probabat. Id adeo more 2
suo videbatur facere. Nam semper in civitate quibus opes nullae 3
sunt bonis invident, malos extollunt, vetera odere, nova exoptant,
odio suarum rerum mutari omnia student: turba atque seditioni-
bus sine cura aluntur, quoniam egestas facile habetur sine damno.
Sed urbana plebes, ea vero praeceps erat de multis causis. 4
Primum omnium, qui ubique probro atque petulantia maxume 5
praestabant, item alii per dedecora patrimoniis amissis, postremo
omnes, quos flagitium aut facinus domo expulerat, ei Romam
sicut in sentinam confluxerant. Deinde multi memores Sullanae 6
victoriae, quod ex gregariis militibus alios senatores videbant,
alios ita divites, ut regio victu atque cultu aetatem agerent, sibi
quisque, si in armis foret, ex victoria talia sperabat. Praeterea 7
iuventus, quae in agris manuum mercede inopiam toleraverat,
privatis atque publicis largitionibus excita urbanum otium ingrato

patefecerat: Das Subject aus dem Folg. zu suppliren; vgl. zu 35, 6.

37. 1. *aliena mens:* Sall. bleibt hier noch bei dem Bilde der Krankheit; öfter so das Verb. *alienare* in der ärztl. Sprache: *mens alienatur*, übertr. auf geistige Zustände Liv. 10, 29, 2 *velut alienata mente*, und, ohne *velut*, 8, 18, 12: (*dictatorem*) *alienatas discordia mentes hominum eo piaculo compotes sui fecisse.*

fuerant: nämlich schon vor dem allgemeinen Bekanntwerden der Verschwörung durch die Senatsbeschlüsse; daher das Plusquamp.

2. *adeo:* ist hier wie öfter bei Sall., auch bei andern Schriftst., blosse das vorhergehende Pron. hervorhebende Enclitica.

3. *egestas:* Sen. ep. 17, 5 *non est quod paupertas* (zu 12, 1) *nos a philosophia revocet, ne egestas quidem.*

sine damno: epexegetisch zu *facile;* zum Gedanken vgl. Iug. 86, 3.

4. *sed:* leitet vom Allgemeinen (*cuncta plebes* 37, 1) zum Besondern: *urbana* (vorangestellt) *plebes* über; vgl. zu 1, 5.

praeceps erat: fasst die einzelnen Züge des vor. Paragr. in einen Ausdruck zusammen und bezeichnet so umfassend den blinden sich überstürzenden Eifer für solche Unternehmungen, wie die des Catilina. Zu *praeceps* vgl. Iug. 6, 3. Es folgen dann die Gründe dieses Eifers, die moralische Versunkenheit, der Geld- und Ehrgeiz, der Parteihass, also überhaupt der verderbte Zustand, in welchen das röm. Volk gerathen war.

6. *senatores:* Epit. Liv. 89 (*Sulla*) *senatum ex equestri ordine supplevit.* Dadurch kam mancher nur als Soldat Tüchtige hinein: Dion. Hal. 5, 77 *βουλήν τε γὰρ ἐκ τῶν ἐπιτυχόντων ἀνθρώπων συνέστησε.*

7. *publ. largitionibus:* dahin gehört u. a. die *aedilicia largitio*, die vom Aedil veranstalteten *epulae*,

8 labori praetulerat. Eos atque alios omnis malum publicum ale-
bat: quo minus mirandum est homines egentis, malis moribus
9 maxuma spe, rei publicae iuxta ac sibi consuluisse. Praeterea,
quorum victoria Sullae parentes proscripti, bona erepta, ius li-
bertatis imminutum erat, haud sane alio animo belli eventum ex-
10 spectabant. Ad hoc, quicumque aliarum atque senatus partium
erant, conturbari rem publicam quam minus valere ipsi male-
11 bant. Id adeo malum multos post annos in civitatem revorterat.
38 Nam postquam Cn. Pompeio et M. Crasso consulibus tribunicia
potestas restituta est, homines adulescentes, summam potestatem
nancti, quibus aetas animusque ferox erat, coepere senatum cri-
minando plebem exagitare, dein largiundo atque pollicitando ma-
2 gis incendere: ita ipsi clari potentesque fieri. Contra eos summa

viscerationes, *gladiatorum munera*, *ludi*, *venationes*. Aehnlicher Art waren die *privatae larg.*, wie sie, wenn auch gesetzlich verboten, durch die Candidaten der höheren Aemter geübt wurden.

9. *bona erepta*, *ius* etc. durch die *lex Cornelia L. Sullae de proscriptione* 673 (81); nach Vell. 2, 28 *adiectum etiam, ut bona proscriptorum venirent, exclusique paternis opibus liberi etiam petendorum honorum iure prohiberentur, simulque, quod indignissimum est, senatorum filii et onera ordinis sustinerent et iura perderent.* Im Consulatsjahr Ciceros versuchte eine tribunicische Rogation den Nachkommen der Proscribirten das passive Wahlrecht zurückzugeben, wurde aber durch den Consul vereitelt, wie er sich dessen rühmt, in Pis. 4: *ego adulescentes bonos et fortis, sed usos ea condicione fortunae ut, si essent magistratus adepti, rei publicae statum convolsuri viderentur, meis inimicitiis, nulla senatus mala gratia, comitiorum ratione privavi.* Erst 705 (49) durch Caesar wurde diese Bestimmung aufgehoben.

11. *id adeo malum:* dies nämlich, dass die Gegner des Senates, im Gefühl jetzt wieder mit Erfolg den Kampf aufnehmen zu können, alles aufboten um ihre selbstsüchtigen Pläne durchzusetzen. Die Möglichkeit dazu hatte ihnen früher Sulla durch äusserste Beschränkung der Tribunengewalt genommen (Vell. 2, 30, 4 *tribuniciam potestatem . . cuius Sulla imaginem inanem reliquerat*); jedoch mit der vollen Wiederherstellung derselben (zu 38, 1) wurde nun der Parteikampf wieder sehr lebhaft und gefährlich.

multos: ein relativer Begriff, wie *pauci* (zu Iug. 41, 1), hier nicht mehr als elf Jahre; s. zu 38, 1.

38. 1. *Cn. Pomp. et M. Crasso cons.* 684 (70).

tribun. pot. restituta: vgl. Liv. epit. 89: *Sulla* (673/81) *tribunorum plebis potestatem minuit et omne ius legum ferendarum ademit* mit Vell. Pat. 2, 30: *Pompeius tribuniciam potestatem restituit, cuius Sulla imaginem sine re reliquerat;* dazu or. Macr. 8.

adulescentes: Für den Tribunat gab es keine *legituma aetas*, noch war dessen Führung ein Requisit für die Bekleidung der höheren Aemter; aber es wurde regelmässig nach der Quaestur verwaltet, welche vom 31. Altersjahr an übernommen werden durfte. M. Cato z. B., geb. 659 (95), war Quaestor 689 (65), Volkstribun 692 (62), zu 52, 1;

ope nitebatur pleraque nobilitas senatus specie pro sua magni-
tudine. Namque, uti paucis verum absolvam, post illa tempora 3
quicumque rem publicam agitavere, honestis nominibus, alii sic-
uti populi iura defenderent, pars quo senatus auctoritas maxuma
foret, bonum publicum simulantes pro sua quisque potentia
certabant; neque illis modestia neque modus contentionis erat; 4
utrique victoriam crudeliter exercebant. Sed postquam Cn. Pom- **39**
peius ad bellum maritumum atque Mithridaticum missus est, ple-
bis opes imminutae, paucorum potentia crevit. Ei magistratus 2
provincias aliaque omnia tenere: ipsi, innoxii florentes, sine metu
aetatem agere, ceteros, qui plebem in magistratu placidius

über Sallust selbst siehe Einleitung S. 1 u. 3.

2. *senatus specie:* vgl. § 3 *honestis nominibus* etc. und Fragm. Hist. 1, 11 Kr. 1, 12 k. A.: *pauci potentes, quorum in gratiam plerique concesserant, sub honesto patrum aut plebis nomine dominationes adfectabant.*

namque etc. Die ganze Schilderung zeigt Anklänge an Thuc. 3, 82, 8: *Πάντων δ' αὐτῶν αἴτιον ἡ ἀρχὴ διὰ πλεονεξίαν καὶ φιλοτιμίαν· ἐκ δ' αὐτῶν καὶ ἐς τὸ φιλονεικεῖν καθισταμένων τὸ πρόθυμον* (vgl. 10, 4. Iug. 41, 9). *οἱ γὰρ ἐν ταῖς πόλεσι προστάντες μετ' ὀνόματος ἑκάτεροι εὐπρεποῦς, πλήθους τε ἰσονομίας πολιτικῆς καὶ ἀριστοκρατίας σώφρονος προτιμήσει, τὰ μὲν κοινὰ λόγῳ θεραπεύοντες ἆθλα ἐποιοῦντο, παντὶ δὲ τρόπῳ ἀγωνιζόμενοι ἀλλήλων περιγίγνεσθαι ἐτόλμησάν τε τὰ δεινότατα, ἐπεξῇεσάν τε τὰς τιμωρίας ἔτι μείζους, οὐ μέχρι τοῦ δικαίου καὶ τῇ πόλει ξυμφόρου προτιθέντες, ἐς δὲ τὸ ἑκατέροις που ἀεὶ ἡδονὴν ἔχον ὁρίζοντες* (vgl. Iug. 31, 7) *καὶ ἢ μετὰ ψήφου ἀδίκου καταγνώσεως* (vgl. unten 39, 3) *ἢ χειρὶ κτώμενοι τὸ κρατεῖν ἑτοῖμοι ἦσαν τὴν αὐτίκα φιλονεικίαν ἐκπιμπλάναι* (vgl. Iug. 42, 4). *ὥστε εὐσεβείᾳ μὲν οὐδέτεροι ἐνόμιζον, εὐπρεπείᾳ δὲ λόγου οἷς ξυμβαίη ἐπιφθόνως τι διαπράξασθαι, ἄμεινον ἤκουον. τὰ δὲ μέσα τῶν πολιτῶν ὑπ' ἀμφοτέρων ἢ ὅτι οὐ ξυνηγωνίζοντο ἢ φθόνῳ τοῦ περιεῖναι διεφθείροντο* (vgl. Iug. 41, 5).

3. *post illa tempora:* „nach dem Eintreten jener Zeitumstände (nämlich der in § 1 bezeichneten)“ d. i. „seit dem Bestehen derselben“. Vgl. Iug. 5, 4 *post magnitudinem* etc. mit d. Anm.; auch Cat. 5, 6 *post dominationem;* 18, 8 *post conditam urbem Romam.*

4. *modestia*: das in dem Charakter des Handelnden liegende Mass, die Mässigung; *modus:* das Mass der Handlung selbst, der Grad, bis zu welchem sie getrieben wird; vgl. 11, 4.

39. 1. *Pompeius* etc. Ueber die Sache und den Anachronismus zu 30, 4 und unten zu § 4.

2. *innoxii:* von Personen, wie von Sachen bei Curt. 9, 15 (9, 4, 11) *leviora (navigia), cum et ipsa nequirent regi, in ripam tamen innoxia expulsa sunt.* Bei Sall. nur hier in dieser Bedeutung.

florentes: „in blühendem Glück“; Ep. Mithr. 4; *flor. res* Iug. 83, 1.

ceteros: Gegensatz zu *ipsi* (s. zu 3, 5).

placidius: vgl. Iug. 41, 2 *pop. et sen. R. placide modesteque inter se remp. tractabant* mit Tac. Ann. 3, 12: *reputate, turbide et seditiose tractaverit exercitus Piso.*

3 tractarent, iudiciis terrere. Sed ubi primum dubiis rebus novandi
4 spes oblata est, vetus certamen animos eorum arrexit. Quod
si primo proelio Catilina superior aut aequa manu discessisset,
profecto magna clades atque calamitas rem publicam oppressis-
set; neque illis, qui victoriam adepti forent, diutius ea uti licuis-
set, quin defessis et exsanguibus qui plus posset imperium atque
libertatem extorqueret.

5 Fuere tamen extra coniurationem complures, qui ad Catili-
nam initio profecti sunt; in eis erat Fulvius, senatoris filius,
quem retractum ex itinere parens necari iussit.

6 Isdem temporibus Romae Lentulus, sicuti Catilina praece-
perat, quoscumque moribus aut fortuna novis rebus idoneos cre-
debat, aut per se aut per alios sollicitabat, neque solum civis, sed
40 cuiusque modi genus hominum, quod modo bello usui foret. Igi-
tur P. Umbreno cuidam negotium dat, uti legatos Allobrogum

iudiciis: „durch gerichtliche Verfolgungen." Ein Beispiel der Art war die 688 (66) begonnene Klage der beiden Cominier gegen C. Cornelius *de maiestate*, weil dieser als Tribun bei Beantragung eines (nachher von ihm modificirten und in dieser neuen selbst für den Senat heilsamen Gestalt angenommenen) Gesetzes die Intercession seiner von den Optimaten gewonnenen Collegen nicht beachtet hatte.

3. *dubiis rebus:* absol. Ablat.

eorum: auf die vorher durch *ceteri* bezeichneten zu beziehen.

4. *neque illis qui:* aber auch jenen nicht, selbst wenn sie u. s. w.; *victoriam:* die zweite Alternative *aut aequa manu*, wird hier ausser Acht gelassen.

qui plus posset: Q. Metellus Nepos tr. pl. (692/62) *cum legem ferret ut praesidio Italiae veniret Pompeius adversus arma Catilinae, contradixit ei pleraque nobilitas et maxime Cato collega.* Schol. Cic. Vgl. auch 17, 7.

5. *tamen:* nämlich trotz der schlechten Aussicht auf dauernden Erfolg, welche nach der Entdeckung der Sache wenigstens die Nichtverschworenen hätte abhalten sollen. — Sall. nimmt hier zugleich den 36, 3 abgebrochenen Faden der Erzählung wieder auf.

necari iussit: dies Recht gab die *patria potestas.*

6. *per se* = *sua opera:* ein nicht seltener Gebrauch, namentlich in solchen Gegensätzen.

quod modo etc. ein bedingender Relativsatz, wie Iug. 64, 5; zu 5, 6.

40. 1. *Umbreno:* Er war ein Freigelassener. Mit ihm zugleich werden von Cicero (in Cat. 3, 6, 14) noch zwei andere, P. Furius 50, 4) ein Colonist von Faesulae u. Q. Annius Chilo (17, 3) als bei dieser Sache thätig angegeben.

Allobrogum: Dieses Volk, im nördlichsten Theil von Gallia Narbonensis, zwischen Rhodanus und Isara, war 633 (121) vom Cons. Q. Fabius Maximus, deshalb Allobrogicus genannt, unterworfen worden. Römische Geschäftsleute und Wucherer hatten nun, zuweilen auch als Magistrate, ihr wegen des in den Provinzen unbeschränkten Zinsfusses einträgliches Gewerbe dort begonnen und den Staat wie die Einzelnen in Schulden gebracht. Jetzt waren Gesandte von ihnen in Rom, um vom Senat Hülfe in der Noth zu erbitten (siehe zu 18, 3).

requirat eosque, si possit, inpellat ad societatem belli, existu-
mans publice privatimque aere alieno oppressos, praeterea quod
natura gens Gallica bellicosa esset, facile eos ad tale consilium
adduci posse. Umbrenus, quod in Gallia negotiatus erat, pleris- 2
que principibus civitatium notus erat atque eos noverat; itaque
sine mora, ubi primum legatos in foro conspexit, percontatus
pauca de statu civitatis et quasi dolens eius casum requirere coe-
pit, quem exitum tantis malis sperarent. Postquam illos videt 3
queri de avaritia magistratuum, accusare senatum, quod in eo
auxili nihil esset, miseriis suis remedium mortem exspectare „at
ego“ inquit „vobis, si modo viri esse voltis, rationem ostendam,
qua tanta ista mala effugiatis“. Haec ubi dixit, Allobroges in 4
maxumam spem adducti Umbrenum orare ut sui misereretur:
nihil tam asperum neque tam difficile esse, quod non cupidis-
sume facturi essent, dum ea res civitatem aere alieno liberaret.
Ille eos in domum D. Bruti perducit, quod foro propinqua erat 5
neque aliena consili propter Semproniam: nam tum Brutus ab
Roma aberat. Praeterea Gabinium arcessit, quo maior auctoritas 6
sermoni inesset. Eo praesente coniurationem aperit, nominat
socios, praeterea multos cuiusque generis innoxios, quo legatis
animus amplior esset; deinde eos pollicitos operam suam domum
dimittit. Sed Allobroges diu in incerto habuere, quidnam consili 41
caperent: in altera parte erat aes alienum, studium belli, magna 2
merces in spe victoriae; at in altera maiores opes, tuta consilia,

3. *tantis malis:* eher absol. Abl. wie 39, 3, als Dativ; dann mit *miseriis suis* § 3 zu vergleichen.

miseriis suis: Dativ abhängig von dem verbundenen *remedium exspectare.* Liv. 3, 3 *id remedium timori fuit.* In *exspectare* liegt aber die Aussicht auf ein künftiges *esse.*

exspectare: zu Iug. 15, 2 unter *contemnere.*

5. *D. Bruti:* zu 25, 1. Er selbst war nicht in die Verschwörung verwickelt.

neque aliena: drückt das Naheliegende der Wahl dieses Hauses in Bezug auf das *consilium* aus, wie die vorstehenden Worte die räumliche Nähe. So ist es ungefähr so viel wie *opportuna.* — Den Genetiv hat Sall. nur hier mit *alienus* verbunden.

nam: zu 58, 20.

6. *operam suam:* Man hatte sie vornehmlich dazu aufgefordert in ihrer Heimat einen Aufstand zu erregen und Reiterei zu Catil. nach Italien zu schicken.

41. 1. *in incerto habuere:* wie Iug. 46, 8; 38, 5; Aehnliches Cat. 51, 12 (*in obscuro hab.*) und öfter.

2. *maiores opes:* dem *aes alienum* gegenübergestellt, bed. Hebung ihrer Lage, Verbesserung der finanziellen Mittel.

tuta consilia: die Bed. erhellt aus dem Gegensatze *studium belli,* dazu vgl. Liv. 22, 32, 18: *apparebat tuta celeribus consiliis praepositurum* und Amm. Marc. 26, 4, 1: *tuta consilia quam sibi placentia secuturus.*

3 pro incerta spe certa praemia. Haec illis volventibus, tandem vi-
4 cit fortuna rei publicae. Itaque Q. Fabio Sangae, cuius patrocinio civitas plurumum utebatur, rem omnem uti cognoverant ape-
5 riunt. Cicero per Sangam consilio cognito legatis praecipit, ut studium coniurationis vehementer simulent, ceteros adeant, bene polliceantur, dentque operam uti eos quam maxume manufestos habeant.

42 Isdem fere temporibus in Gallia citeriore atque ulteriore,
2 item in agro Piceno Bruttio Apulia motus erat. Namque illi, quos ante Catilina dimiserat, inconsulte ac veluti per dementiam cuncta simul agebant; nocturnis consiliis, armorum atque telorum portationibus, festinando agitando omnia plus timoris quam periculi effecerant. Ex eo numero compluris Q. Metellus Celer praetor ex senatus consulto causa cognita in vincula coniecerat; item in citeriore Gallia C. Murena, qui ei provinciae legatus praeerat.

43 At Romae Lentulus cum ceteris, qui principes coniurationis erant, paratis ut videbantur magnis copiis constituerant, uti, cum Catilina in agrum † Faesulanum cum exercitu venisset, L. Bestia

fortuna r. p.: Das Walten des Schicksals und die Macht des Glücks dachte sich der Römer unter verschiedenen persönlichen Gestalten; u. a. wurde eine *Fortuna publica* auf dem Capitol und auf dem Quirinal verehrt. Hier ist der Begriff allgemein und abstract zu fassen: „der Glücksstern unsers Staates" (H.).

4. *Fabio:* Näheres von ihm nicht bekannt.

patrocinio: Dion. Hal. 2, 11: *Οὐ μόνον δ' ἐν αὐτῇ τῇ πόλει τὸ δημοτικὸν ὑπὸ τὴν προστασίαν τῶν πατρικίων ἦν, ἀλλὰ καὶ τῶν ἀποίκων αὐτῆς πόλεων καὶ τῶν ἐπὶ συμμαχίᾳ καὶ φιλίᾳ προσελθουσῶν καὶ τῶν ἐκ πολέμου κεκρατημένων ἑκάστη φύλακας εἶχε καὶ προστάτας οὓς ἐβούλετο Ῥωμαίων.* Diese Vertretung bei Senat und Volk übernahmen in der Regel die erobernden Feldherrn (Cic. de off. 1, 11, 35 *tantopere apud nostros iustitia culta est, ut ei, qui civitates aut nationes devictas bello in fidem recepissent, earum patroni essent more maiorum.*) und das Patronat blieb oft in ihrem Geschlechte. Vgl. zu 40, 1.

42. 1. *Bruttio:* Adject. zu *agro.* — So war das Nord- u. Südende von Italien in Aufregung.

2. *ante:* zur Sache vgl. 27, 4.

armorum atque telorum: beides, zusammen die volle Wehr- und Angriffsrüstung ausmachend, oft so verbunden; z. B. 51, 38; Iug. 105, 4.

portationibus: zu 30, 2.

3. *ex. sen. consulto:* zur Sache 30, 5; 36, 2. Die Frist der Straflosigkeit war verstrichen.

citeriore Gallia: Nach Cic. p. Mur. 89 stand *C. Murena* an der Spitze von *Gallia ulterior*, nachdem sein Bruder *Lucius* zur Bewerbung um das Consulat (zu 26) die Provinz verlassen. Zu Iug. 36, 4.

43. 1. *constituerant:* der Plur. wie Iug. 101, 5 und öfter; ähnlich oben 28, 1.

in agrum Faesulanum: Diese Angabe steht weder mit Sall. 32, 2. 43, 2. 44, 6 noch mit Cic. Cat. 3, 8. 4, 4 wonach die Erhebung in

tribunus plebis contione habita quereretur de actionibus Ciceronis bellique gravissumi invidiam optumo consuli inponeret; eo signo proxuma nocte cetera multitudo coniurationis suum quisque negotium exsequeretur. Sed ea divisa hoc modo dicebantur, 2 Statilius et Gabinius uti cum magna manu duodecim simul opportuna loca urbis incenderent, quo tumultu facilior aditus ad consulem ceterosque, quibus insidiae parabantur, fieret; Cethegus Ciceronis ianuam obsideret eumque vi aggrederetur, alius autem alium, sed filii familiarum, quorum ex nobilitate maxuma pars erat, parentes interficerent; simul caede et incendio perculsis omnibus ad Catilinam erumperent. Inter haec parata atque decreta 3 Cethegus semper querebatur de ignavia sociorum: illos dubitando et dies prolatando magnas opportunitates corrumpere: facto, non consulto in tali periculo opus esse seque, si pauci adiuvarent, languentibus aliis, impetum in curiam facturum. Natura 4 ferox vehemens manu promptus erat; maxumum bonum in celeritate putabat.

Sed Allobroges ex praecepto Ciceronis per Gabinium ceteros conveniunt; ab Lentulo Cethego Statilio item Cassio postulant ius iurandum, quod signatum ad civis perferant: aliter haud facile eo ad tantum negotium inpelli posse. Ceteri nihil suspicantes dant; Cassius semet eo brevi venturum pollicetur, ac paulo ante legatos ex urbe proficiscitur. Lentulus cum eis T. Volturcium quendam Crotoniensem mittit, ut Allobroges prius quam domum pergerent cum Catilina data atque accepta fide societatem confirmarent. Ipse Volturcio litteras ad Catilinam dat, quarum exemplum infra scriptum est: 44 2 3 4

„Quis sim, ex eo quem ad te misi cognosces. Fac cogites, 5

der Stadt mit der Annäherung Catilinas von Etrurien her in Zusammenhang stehen sollte, im Einklang. Zudem trat *Bestia* (zu 17, 3) das Volkstribunat am 10. Dec. an, zu einer Zeit, wo Cat. schon längst in Faesulae eingetroffen sein musste; ja aus 36, 1—3 schliesst der Leser, dass dies jetzt schon geschehen. S. den Anhang.

proxuma nocte: Nach Cic. Cat. 3, 10 war der Streich auf die Feier der Saturnalien (17. December) beabsichtigt.

coniurationis: = *coniuratorum*, mit *multitudo* zu verbinden.

2. *quo tumultu:* zu Iug. 54, 6.

3. *parata* etc. Schon mit Hindeutung auf das gleich nachher Gesagte, dass Cethegus endlich Thaten verlangte statt blosser Vorbereitungen und Beschlüsse.

44. 1. *ius iurandum:* eine schriftliche Versicherung an Eides Statt.

2. *eo:* d. i. nach Gallien.

3. *Crotoniensem:* von Croton, jetzt Cotrone, an der Küste des Bruttierlandes, von den Achäern gegründet; 560 (194) hatte die Stadt eine röm. Colonie erhalten.

4. *quarum exemplum:* zu 34, 4.

5. *quis sim* etc.: In etwas anderer Fassung gibt den Brief Cicero in Cat. 3, 12 *erant autem (litte-*

in quanta calamitate sis, et memineris te virum esse; consideres, quid tuae rationes postulent; auxilium petas ab omnibus, etiam ab infimis.“

6 Ad hoc mandata verbis dat: cum ab senatu hostis iudicatus sit, quo consilio servitia repudiet? in urbe parata esse quae iusserit; ne cunctetur ipse propius accedere.

45 His rebus ita actis, constituta nocte qua proficiscerentur, Cicero per legatos cuncta edoctus L. Valerio Flacco et C. Pomptino praetoribus imperat, ut in ponte Mulvio per insidias Allobrogum comitatus deprehendant; rem omnem aperit, cuius gra-
2 tia mittebantur; cetera, uti facto opus sit, ita agant permittit. Illi, homines militares, sine tumultu praesidiis conlocatis, sicuti prae-
3 ceptum erat, occulte pontem obsidunt. Postquam ad id loci legati cum Volturcio venerunt et simul utrimque clamor exortus est,
4 Galli cito cognito consilio sine mora praetoribus se tradunt. Volturcius primo cohortatus ceteros gladio se a multitudine defendit, deinde, ubi a legatis desertus est, multa prius de salute sua Pomptinum obtestatus, quod ei notus erat, postremo timidus ac vitae diffidens velut hostibus sese praetoribus dedit.

46 Quibus rebus confectis omnia propere per nuntios consuli
2 declarantur. At illum ingens cura atque laetitia simul occupa-

rae Lentuli) sine nomine, sed ita: Quis sim, scies ex eo, quem ad te misi. Cura, ut vir sis, et cogita, quem in locum sis progressus. et vide quid tibi iam sit necesse, et cura ut omnium tibi auxilia adiungas, etiam infimorum.

45. 1. *nocte qua proficiscerentur:* die Nacht zum 3. Dec. 691. Zum ganzen Cap. vgl. Cic. Cat. 3 c. 2; zu 48, 1.

Valerio: Er hatte schon als junger Mann unter seinem (zu 33, 2 erwähnten) Vater Kriegsdienste gethan, dann als Kriegstribun in Cilicien, als Quästor in Spanien, endlich auch gegen die Kreter gekämpft. Später, von 692 (62) an, verwaltete er als Propraetor die Prov. Asien; im J. 695 (59) *repet.* angeklagt, wurde er von Cic. in der noch grösstentheils erhaltenen Rede vertheidigt, und freigesprochen.

Pomptino: Er besiegte später, 693 (61), als Propraetor in Gallia Narbon. die empörten Allobroger (zu 50, 1); 703 (51) Legat Ciceros in Cilicien.

ponte Mulvio: die nördlichste Tiberbrücke, über eine halbe geogr. Meile vom alten Rom, jetzt Ponte Molle, näher dem nördlichen Eingange des neuen Roms. Die *via Flaminia* führte darüber.

Allobr. comitatus: d. i. *Allobroges et omnes qui eos comitabantur.* „Die ganze Allobrogische Reisegesellschaft.“

2. *militares:* 59, 6; Liv. 35, 26 *nihil ea res animum militaris viri et multos experti casus imminuit.*

3. *cognito consilio:* näml. durch die dazwischentretenden Praetoren.

4. *dedit:* von *dedo.*

46. 2. *ingens cura* und das folg. *anxius* schildern ganz angemessen das Gefühl Ciceros im Augenblick der eintretenden Entscheidung, auch wenn er vorher mit sich im Reinen gewesen war, wie die Verbrecher bestraft werden mussten.

vere: nam laetabatur intellegens coniuratione patefacta civitatem
periculis ereptam esse; porro autem anxius erat dubitans, in
maxumo scelere tantis civibus deprehensis quid facto opus esset;
poenam illorum sibi oneri, inpunitatem perdundae rei publicae
fore credebat. Igitur confirmato animo vocari ad sese iubet 3
Lentulum Cethegum Statilium Gabinium itemque Caeparium
Tarracinensem, qui in Apuliam ad concitanda servitia pro-
ficisci parabat. Ceteri sine mora veniunt; Caeparius, paulo ante 4
domo egressus, cognito indicio ex urbe profugerat. Consul Len- 5
tulum, quod praetor erat, ipse manu tenens perducit, reliquos
cum custodibus in aedem Concordiae venire iubet. Eo senatum 6
advocat magnaque frequentia eius ordinis Volturcium cum lega-
tis introducit; Flaccum praetorem scrinium cum litteris, quas a
legatis acceperat, eodem adferre iubet.

Volturcius interrogatus de itinere, de litteris, postremo quid 47
aut qua de causa consili habuisset, primo fingere alia, dissimulare
de coniuratione; post, ubi fide publica dicere iussus est, omnia
uti gesta erant aperit docetque se paucis ante diebus a Gabinio
et Caepario socium adscitum nihil amplius scire quam legatos,
tantum modo audire solitum ex Gabinio, P. Autronium Ser. Sul-
lam L. Vargunteium multos praeterea in ea coniuratione esse.

porro: „weiterhin" oder „dann wieder". Es dient nicht zur Satzverbindung, sondern bezeichnet den Fortgang der Ueberlegung des Cicero, wobei bald das eine bald das andere Gefühl erwachte. Eben so Iug. 25, 7; vgl. auch Cic. p. Mil. 9, 25 *occurrebat ei (Clodio) mancam ac debilem praeturam suam futuram consule Milone; eum porro summo consensu populi Romani consulem fieri videbat.*

perd. rei publicae: zu 6, 7.

3. *igitur* etc.: vgl. Cic. in Cat. 3 c. 3 u. § 21.

Caeparium: Cic. in Cat. 3, 6, 14 *in M. Caeparium, cui ad sollicitandos pastores Apuliam attributam esse erat indicatum.* Er war aus der alten Stadt Tarracina, die eine Zeit lang nach der Eroberung durch die Volsker Anxur hiess, später und noch jetzt Terracina.

4. *cogn. indicio* = *ubi indicium factum esse cognovit.*

5. *perducit:* Die nöthige Ergänzung, wohin? ist aus dem folgenden Satze zu nehmen, ähnlich wie 35, 6 *commendo* etc.; Iug. 63, 3 *natus* etc.

aedem Concordiae: auf dem Capitolin. Hügel, am nordöstlichen Ende und im Angesicht des *forum Romanum.*

6. *senatum:* Ueber den Verlauf derselben berichtet ausführlich Cic. in Cat. 3 c. 4—6.

47. 1. *quid aut qua* etc.: = *quid consili aut qua de causa id habuisset.*

fide publica: unter dem Schutze des von Staats wegen gegebenen Wortes; hier in Betreff der Straflosigkeit. Solchen Schutz zusichern heisst *fid. publ. dare* 48, 4; oder *interponere* Iug. 32, 1. 5; doch darf man weder hier noch Iug. 35, 7 ein solches Verb. naturalmente suppliren.

omnia etc.: Was er sagte, siehe 48, 4.

legatos: Subjectsaccusativ zu *in*

2 Eadem Galli fatentur ac Lentulum dissimulantem coarguunt prae-
ter litteras sermonibus, quos ille habere solitus erat: ex libris Si-
byllinis regnum Romae tribus Corneliis portendi; Cinnam atque
Sullam antea, se tertium esse, cui fatum foret urbis potiri; prae-
terea ab incenso Capitolio illum esse vigesumum annum, quem
saepe ex prodigiis haruspices respondissent bello civili cruentum
3 fore. Igitur perlectis litteris, cum prius omnes signa sua cogno-
vissent, senatus decernit, uti abdicato magistratu Lentulus item-
4 que ceteri in liberis custodiis habeantur. Itaque Lentulus P. Len-
tulo Spintheri, qui tum aedilis erat, Cethegus Q. Cornificio,
Statilius C. Caesari, Gabinius M. Crasso, Caeparius — nam is
paulo ante ex fuga retractus erat — Cn. Terentio senatori tra-
duntur.

48 Interea plebes coniuratione patefacta, quae primo cupida
rerum novarum nimis bello favebat, mutata mente Catilinae con-
silia exsecrari, Ciceronem ad caelum tollere: veluti ex servitute
2 erepta gaudium atque laetitiam agitabat. Namque alia belli faci-
nora praedae magis quam detrimento fore, incendium vero cru-
dele inmoderatum ac sibi maxume calamitosum putabat, quippe
cui omnes copiae in usu cotidiano et cultu corporis erant.

ea coniuratione esse; scire steht *audire solitum* gegenüber.

2. *eadem fatentur:* „dasselbe ergab das Geständnis" u. s. f.

Cinnam: vier Jahre nach einander, von 667 (87) an, Consul; im letzten Jahr von seinen Soldaten ermordet. Zwei Jahre darauf wurde Sulla *dictator perpetuus.*

inc. Capitolio: am 6. Juli 671 (83).

3. *cum prius* etc. Cic. hatte aus gutem Grunde die Briefe (*tabellas*) uneröffnet gelassen. Erst im Verhör wurden sie, nachdem jeder das Siegel als das seinige anerkannt hatte, durch Zerschneiden des darum gebundenen Fadens (*linum incidere*) geöffnet.

abdicato magistratu: zur Sache und wegen der andern Constr. Cic. in Cat. 3, 6, 15 *Lentulus . . magistratu se abdicavit, ut, quae religio C. Mario . . . non fuerat, quo minus C. Glauciam, de quo nihil nominatim erat decretum, praetorem occideret, ea nos religione in privato P. Lentulo puniendo liberaremur.*

in lib. custodiis: ἐν φυλακῇ ἀδέσμῳ.

4. *P. Cornelio Lent. Spintheri:* Er wirkte später als Cons. 697 (57) eifrig für die Zurückberufung Ciceros aus dem Exil.

Cornificio: Er war ein Mitbewerber Ciceros um das Consulat gewesen.

ante: nämlich vor der Ausführung des Beschlusses; denn bei dem Fassen desselben war Caep. nicht anwesend.

Terentio: nicht näher bekannt.

48. 1. *coni. patefacta:* Cicero hielt noch am Abend desselben 3. Dec. gleich nach der Senatssitzung die dritte Rede in Cat. auf dem Forum *ad Quirites,* worin er über das Verhör und die Senatsbeschlüsse berichtete.

2. *usu:* im concreten Sinne, wie Tac. ab. exc. d. A. 4, 30 *dandosque vitae usus* (d. i. *dandas res ad vitam sustinendam necessarias*),

Post eum diem quidam L. Tarquinius ad senatum adductus 3
erat, quem ad Catilinam proficiscentem ex itinere retractum aie-
bant. Is, cum se diceret indicaturum de coniuratione, si fides 4
publica data esset, iussus a consule quae sciret edicere, eadem
fere quae Volturcius de paratis incendiis de caede bonorum de
itinere hostium senatum docet; praeterea se missum a M. Crasso,
qui Catilinae nuntiaret, ne eum Lentulus et Cethegus aliique ex
coniuratione deprehensi terrerent, eoque magis properaret ad ur-
bem accedere, quo et ceterorum animos reficeret et illi facilius e
periculo eriperentur. Sed ubi Tarquinius Crassum nominavit, 5
hominem nobilem maxumis divitiis summa potentia, alii rem in-
credibilem rati, pars, tametsi verum existumabant, tamen quia in
tali tempore tanta vis hominis magis leniunda quam exagitanda
videbatur, plerique Crasso ex negotiis privatis obnoxii, concla-
mant indicem falsum esse, deque ea re postulant uti referatur.
Itaque consulente Cicerone frequens senatus decernit: Tarquini 6
indicium falsum videri, eumque in vinculis retinendum, neque
amplius potestatem faciundam, nisi de eo indicaret, cuius con-
silio tantam rem esset mentitus. Erant eo tempore qui existu- 7
marent indicium illud a P. Autronio machinatum, quo facilius

cui vita concederetur: vgl. zu Iug. 84, 3. Eben so sächlich ist *cultu* zu nehmen, namentlich von der Kleidung; zu Iug. 75, 1.

erant: Der Indic. nach *quippe qui* ist bei Sall. regelmässig; z. B. Iug. 7, 6; 20, 6.

3. *post eum diem* = *postridie.*

4. *qui:* auf *se* zu beziehen: vgl. § 1 *plebes . . . quae.*

5. *verum exist.:* vgl. 17, 7.

tanta vis hominis: vgl. 8, 3 *scriptorum magna ingenia.* In beiden Fällen ist mit Absicht das Eigenschaftsnomen hervorgehoben und die Person in den Hintergrund gestellt.

in tali tempore: zu Iug. 66, 3.

magis: öfter, so wie hier, wenig von *potius* verschieden; u. a. Iug. 4, 4; 66, 2.

negotiis privatis: bezeichnet hier vornehmlich, wenn auch nicht ausschliesslich, Darlehnsgeschäfte. Ueber *obnoxii* vgl. zu 20, 7 bei *gratia.*

referatur: nämlich *a consule.* Ohne vorgängige *relatio* konnte eine förmliche Berathung nicht geschehen. Der Consul trug den Gegenstand vor und schloss mit der Frage *de ea re quid fieri placet?* (50, 3). Damit begann er den zweiten Theil der Verhandlung, das *rogare sententias* oder *consulere senatum.*

6. *videri:* Dies giebt in Senats- oder Gerichtsbeschlüssen den Worten nichts unsicheres, wenn gleich der Ausdruck ursprünglich aus Rücksicht auf die menschliche Trüglichkeit eingeführt war. Cic. Acad. 2, 47, 146 *ita teneri ... qui testimonium diceret, ut arbitrari se diceret etiam quod ipse vidisset; quaeque iurati iudices cognovissent, ea non ut esse facta, sed ut videri pronuntiarent.*

potestatem: nämlich *indicandi.*

7. *machinatum:* eben so passivisch noch in zwei Fragmenten, aber dort rein adjectivisch gebraucht, nämlich Hist. 2, 29 Kr. *cum machinato strepitu tonitruum,* und 3, 38. *machinata fames.*

appellato Crasso per societatem periculi reliquos illius potentia
8 tegeret; alii Tarquinium a Cicerone inmissum aiebant, ne Crassus
more suo suscepto malorum patrocinio rem publicam conturba-
9 ret: ipsum Crassum ego postea praedicantem audivi, tantam illam
contumeliam sibi ab Cicerone inpositam.

49 Sed isdem temporibus Q. Catulus et C. Piso neque pretio
neque gratia Ciceronem inpellere quivere, uti per Allobroges aut
2 alium indicem C. Caesar falso nominaretur. Nam uterque cum
illo gravis inimicitias exercebant, Piso oppugnatus in iudicio pe-
cuniarum repetundarum propter cuiusdam Transpadani suppli-
cium iniustum, Catulus ex petitione pontificatus odio incensus,
quod extrema aetate, maxumis honoribus usus, ab adulescentulo
3 Caesare victus discesserat. Res autem opportuna videbatur, quod
is privatim egregia liberalitate, publice maxumis muneribus gran-

appellato Crasso etc.: Der Abl. absol. neben *illius*, wie Cic. p. Sex. Rosc. 2, 6 *sese hoc incolumi non arbitratur* (*Chrysogonus*) *huius innocentis patrimonium ... posse obtinere*, wo *hoc* und *huius* dieselbe Person bezeichnen.

9. *ipsum Crassum* etc.: Die Angabe, dass Crassus diesen Argwohn getheilt, ist ganz dazu angethan dem Leser die Vermuthung näher zu legen, dass in der That Cicero gegen Crassus eine Intrigue gesponnen. Um so mehr fällt dann bei ihm die Mittheilung im Folg. ins Gewicht, dass Cic. gegenüber den Zumuthungen von Caesars persönlichen Feinden sich ablehnend verhalten.

49. 1. *Piso*: von Geschl. *Calpurnius*, eifriger Optimat und als Cons. 687 (67) Gegner der *lex Gabinia* (zu 30, 4). Sein eigenes Gesetz *de ambitu* (zu 18, 2) gab er, um ein noch strengeres des Tribun C. Cornelius (zu 39, 2) zu hintertreiben. In den beiden folg. Jahren war er Proc. von Gall. Narbon., und als ihn darauf 691 (63) die Allobroger *repetundarum* verklagten, benutzte dies Caesar, um als Patron der transpad. Gallier ihn wegen der Hinrichtung eines Mannes aus dieser Provinz zu belangen (§ 2). Piso wurde von Cicero, der übrigens von seinen Verdiensten nicht eben hoch dachte, vertheidigt, und freigesprochen.

neque pretio etc.: vgl. Iug. 16, 1; 29, 3. Aehnlich *pecunia* und *gratia* 52, 23; Iug. 27, 2; 35, 8. Wegen *gratia* zu 20, 7.

C. Caesar: Im folg. Jahre (vgl. das 18, 2 zu P. Sulla Bemerkte) wurde er von L. Vettius vor dem Untersuchungsrichter, von *Q. Curius* (s. 23) im Senat der Theilnahme an der Verschwörung bezichtigt, durch Ciceros Zeugnis aber entlastet; s. Suet. Caes. 17.

2. *exercebant*: die einzige Stelle, wo Sall. *uterque* mit dem Plur. verbindet; einen Grund dafür gibt die unmittelbare Fortsetzung mit den beiden Subjecten *Piso* und *Catulus*.

pet. pontificatus: zu 34, 3.

adulescentulo: in relativem Sinne zu verstehen: Caesar, als dessen Geburtstag der 12. Juli 654 (100) überliefert ist, stand damals im 37. Altersjahr, wenn aber jene Angabe irrig ist, schon im 39., und war etwa 10 Jahre jünger als Catulus.

3. *res*: die Verdächtigung Caesars.

privatim ... publice: nicht mit *debebat* zu verbinden, sondern mit den in den beiden Substantiven liegenden Verbalbegriffen.

liberalitate: vgl. 52, 4—4.

dem pecuniam debebat. Sed ubi consulem ad tantum facinus in- 4
pellere nequeunt, ipsi singillatim circumeundo atque ementiundo quae se ex Volturcio aut Allobrogibus audisse dicerent magnam illi invidiam conflaverant, usque eo, ut non nulli equites Romani, qui praesidi causa cum telis erant circum aedem Concordiae, seu periculi magnitudine seu animi mobilitate inpulsi, quo studium suum in rem publicam clarius esset, egredienti ex senatu Caesari gladio minitarentur.

Dum haec in senatu aguntur et dum legatis Allobrogum et 50
T. Volturcio, comprobato eorum indicio, praemia decernuntur, liberti et pauci ex clientibus Lentuli divorsis itineribus opifices atque servitia in vicis ad eum eripiundum sollicitabant, partim exquirebant duces multitudinum, qui pretio rem publicam vexare
soliti erant. Cethegus autem per nuntios familiam atque libertos 2
suos, lectos et exercitatos, orabat, ut grege facto cum telis ad sese inrumperent.

Consul ubi ea parari cognovit, dispositis praesidiis ut res 3
atque tempus monebat, convocato senatu refert, quid de eis fieri placeat, qui in custodiam traditi erant. Sed eos paulo ante fre-

muneribus: zu 37, 7. Caesar hatte als Aed. cur. 689 (65) festliche Spiele manigfacher Art mit ungeheurer Pracht gegeben.

grand. pecuniam: Seine Schulden berechnete man auf 1300 Talente, schon ehe er ein Amt verwaltete.

4. *dicerent*: Vgl. Cic. in Verr. 5, 7, 17 *nominat iste servum, quem magistrum pecoris esse diceret* = *qui, ut dixit, magister pec. esset.* Häufiger ist dieser Conjunctiv nach der Conjunction *quod.*

conflaverant: das Plusquamp. mit Bezug auf das im Folgesatz erwähnte Ereignis; vgl. zu 24, 1.

animi mobilitate etc.: „in der augenblicklichen Aufregung, um ihren patriotischen Eifer (vgl. Cic. Cat. 4, 15) recht auffallend an den Tag zu legen“ (H.).

egredienti: nämlich aus der Senatssitzung vom 5. Dec. (zu 50, 3), worin Caesar die c. 51 mitgetheilte Rede gehalten hatte. Aus diesem natürlichen Zusammenhang losgelöst, erscheint die Bedrohung Caesars um so ungerechtfertigter, lediglich eine Folge der Verdächtigungen des Piso und Catulus. Das ganze Cap. 49 ist übrigens eine lose eingeschaltete Episode.

50. 1. *dum haec — aguntur* schliesst sich unmittelbar an 48, 9 oder vielmehr 6 an.

praemia decernuntur: Dies geschah am 4. Dec. und damit wurden die Gesandten abgefunden: aber den Zweck ihrer Sendung (zu 40, 1) erreichten sie nicht. Daher empörten sich die Allobroger nach Catil. Niederlage dennoch; zu 45, 1.

opifices: vgl. Iug. 73, 6.

multitudinum: „der verschiedenen Volkshaufen“; daher der Plur.

soliti erant: man kannte die Bandenführer aus früheren Vorgängen und wusste, dass sie für Lohn stets bereit waren.

2. *lectos:* adjectivisch zu nehmen, wie auch *exercitatos.*

3. *convoc. senatu:* am 5. Dec. 691, den von Cic. so oft erwähnten Nonen; wieder im Tempel der Concordia.

4 quens senatus iudicaverat contra rem publicam fecisse. Tum D. Iunius Silanus, primus sententiam rogatus, quod eo tempore consul designatus erat, de eis, qui in custodiis tenebantur, praeterea de L. Cassio P. Furio P. Umbreno Q. Annio, si deprehensi forent, supplicium sumundum decreverat; isque postea, permotus oratione C. Caesaris, pedibus in sententiam Ti. Neronis iturum se dixerat, qui de ea re praesidiis additis referundum
5 censuerat. Sed Caesar, ubi ad eum ventum est, rogatus sententiam a consule huiusce modi verba locutus est:

51 „Omnis homines, patres conscripti, qui de rebus dubiis consultant, ab odio amicitia ira atque misericordia vacuos esse de-
2 cet. Haud facile animus verum providet, ubi illa officiunt, neque
3 quisquam omnium lubidini simul et usui paruit. Ubi intenderis

4. *Silanus:* Gemahl der Stiefschwester Catos, Servilia; deren Sohn aus früherer Ehe war M. Brutus, *percussor Caesaris.*

primus sent. rogatus: dem Gebrauch gemäss. Wenn es noch keine design. Cons. gab, so wurden in der Regel die Consularen, unter ihnen früher der *princeps senatus*, zuerst gefragt: nach diesen die *praetorii*, *aedilicii* u. s. w. Auf die Rangordnung bei der Umfrage legten die Römer sehr viel Werth.

Furio etc.: zu 40, 1.

orat. C. Caesaris: welche sogleich folgt. Bis zu Caesar hatten alle Senatoren der Meinung des Silanus beigestimmt.

pedibus ... iturum: Nach geschehener Umfrage (*perrogatis sententiis*) und Zusammenstellung der Vorschläge durch den Consul (*pronuntiatis sententiis*) geschah die Schlussabstimmung (*discessio*, 55, 1) in der Art, dass nach der Aufforderung des Consuls: „*qui hoc censetis, illuc transite; qui alia omnia, in hanc partem,*“ die Senatoren auf die Seite dessen traten, dem sie beistimmten, was *pedibus ire in sententiam* hiess; dadurch kam der Beschluss zu Stande.

Neronis: Ti. Claudius Nero, Vater von Livias erstem Gemahl und Grossvater des Kaisers Tiberius. Er gab seinen Vorschlag, der unter dem Vorwande, als sei eine Verstärkung der bewaffneten Macht nöthig, hauptsächlich auf Vertagung abzielte, nach des design. Praet. Caesar Rede ab (zu 52, 1).

praesidiis additis: Vgl. dag. App. 2, 5: *ὁ Νέρων ἐδικαίου φυλάττειν αὐτοὺς μέχρι Κατιλίναν ἐξέλωσι πολέμῳ καὶ τὰ ἀκριβέστατα μάθωσι.*

51. 1. *omnis homines* etc. Der durch die ganze Rede ausgeführte Grundgedanke, nämlich die Aufforderung zum Masshalten und zur Vermeidung auch des Scheines von Willkür, tritt gleich zu Anfang auf. Vgl. Dem. 8, 1: *ἔδει μέν, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, τοὺς λέγοντας ἅπαντας ἐν ὑμῖν μήτε πρὸς ἔχθραν ποιεῖσθαι λόγον μηδένα μήτε πρὸς χάριν, ἀλλ᾽ ὃ βέλτιστον ἕκαστος ἡγεῖτο, τοῦτ᾽ ἀποφαίνεσθαι, ἄλλως τε καὶ περὶ τῶν κοινῶν πραγμάτων καὶ μεγάλων ὑμῶν βουλευομένων. ἐπειδὴ δ᾽ ἔνιοι τὰ μὲν φιλονεικίᾳ, τὰ δ᾽ ᾗτινι δήποτ᾽ αἰτίᾳ προάγονται λέγειν, ὑμᾶς, ὦ ἄδρες Ἀθηναῖοι, τοὺς πολλοὺς δεῖ πάντα τἄλλ᾽ ἀφέντας, ἃ τῇ πόλει νομίζετε συμφέρειν, ταῦτα καὶ ψηφίζεσθαι καὶ πράττειν.*

odio ... misericordia: Die vier Begriffe in zwei Paaren, vgl. zu 6, 1, doch ohne Chiasmus.

2. *paruit:* Wer gehorcht, der „lässt sich leiten“. Das, was ihn

ingenium, valet: si lubido possidet, ea dominatur, animus nihil
valet. Magna mihi copia est memorandi, patres conscripti, quae 4
reges atque populi ira aut misericordia impulsi male consuluerint:
sed ea malo dicere, quae maiores nostri contra lubidinem
animi sui recte atque ordine fecere. Bello Macedonico, quod cum 5
rege Perse gessimus, Rhodiorum civitas magna atque magnifica,
quae populi Romani opibus creverat, infida atque advorsa nobis
fuit; sed postquam bello confecto de Rhodiis consultum est, maiores
nostri, ne quis divitiarum magis quam iniuriae causa bellum
inceptum diceret, inpunitos eos dimisere. Item bellis Punicis 6
omnibus, cum saepe Carthaginienses et in pace et per indutias
multa nefaria facinora fecissent, numquam ipsi per occasionem
talia fecere: magis, quid se dignum foret, quam quid in illos iure
fieri posset, quaerebant. Hoc item vobis providendum est, pa- 7
tres conscripti, ne plus apud vos valeat P. Lentuli et ceterorum
scelus quam vostra dignitas, neu magis irae vostrae quam famae
consulatis. Nam si digna poena pro factis eorum reperitur, no- 8

leitet, erscheint entweder als vorhandene Ursache (hier *lubido*) oder als zu erreichendes Ziel, Zweck (hier *usus*). Corn. Nep. Alcib. 4 *plusque irae suae quam utilitati communi paruisse.* — Das Perfect, wie 11, 3.

3. *intenderis — possidet:* Nur der von der *lubido* nicht eingenommene (besessene) Geist hat Spannkraft; daher der Gegensatz.

4. *quae reges* etc. Das Object von *consuluerint* sind die gefassten Beschlüsse selbst; also ist *quae* Accus. des Inhalts; passivisch gewendet 52, 35.

5. *creverat:* Die Rhodier hatten als nützliche Bundesgenossen Roms nach Besiegung des Antiochus Lycien und Karien erhalten. Im maced. Kriege wurden sie den Römern verdächtig, unternahmen jedoch nichts offen gegen sie.

maiores ... dimisere: Der ältere Cato sprach im Senat gegen den Krieg, und er unterblieb. Man hatte jedoch durch harte Drohungen die feindlich Gesinnten von der Insel entfernt und nahm nun auch Lycien und Karien wieder weg. Der angebliche Grossmuth war hierbei, wie auch bekanntlich in den gleich darauf erwähnten punischen Kriegen, sehr gering.

7. *consulatis:* dem Erfolg nach so viel wie *pareatis* § 2; aber in der bildlichen Auffassung des Verhältnisses zu *irae* etc. davon verschieden; vgl. Iug. 33, 3.

8. *digna:* absolut; eigentlich „dem Verdienst (hier „der Schuld") völlig entsprechend, durchaus angemessen". Die Vorstellung wird vervollständigt durch *pro factis* „im Verhältnis zu ihren Thaten"; noch vollständiger ist der Ausdruck Ter. Hec. 2, 1, 12 *an quicquam pro istis factis dignum te dici potest?* Zum Gedanken vgl. Polyb. 16, 4, 10: ἐσκοπεῖτο παρ' αὑτῷ συλλογιζόμενος οὐχ οὕτως τί δέον παθεῖν Καρχηδονίους, ὡς τί δέον ἦν πρᾶξαι Ῥωμαίους.

novum: hier und § 18 in dem Sinne, in welchem es oft mit *inauditum* zusammengestellt wird. Das Aussprechen der Todesstrafe gegen einen römischen Bürger war schon nach alten Gesetzen und neuerdings durch die *lex Sempronia* 631 (123)

vum consilium adprobo: sin magnitudo sceleris omnium ingenia
9 exsuperat, eis utundum censeo, quae legibus comparata sunt. Plerique eorum, qui ante me sententias dixerunt, composite atque magnifice casum rei publicae miserati sunt; quae belli saevitia esset, quae victis acciderent, enumeravere: rapi virgines pueros, divelli liberos a parentum complexu, matres familiarum pati quae victoribus conlubuisset, fana atque domos spoliari, caedem incendia fieri, postremo armis cadaveribus cruore atque luctu
10 omnia compleri. Sed, per deos inmortalis, quo illa oratio pertinuit? an uti vos infestos coniurationi faceret? scilicet, quem res tanta et tam atrox non permovit, eum oratio accendet.
11 Non ita est, neque cuiquam mortalium iniuriae suae parvae vi-
12 dentur; multi eas gravius aequo habuere. Sed alia aliis licentia est, patres conscripti. Qui demissi in obscuro vitam habent, si quid iracundia deliquere, pauci sciunt; fama atque fortuna eorum pares sunt: qui magno imperio praediti in excelso aetatem agunt,
13 eorum facta cuncti mortales novere. Ita in maxuma fortuna minuma licentia est; neque studere neque odisse, sed minume irasci
14 decet; quae apud alios iracundia dicitur, ea in imperio superbia

an eine Bedingung geknüpft; Cic. p. Rab. 4, 12 *C. Gracchus legem tulit, ne de capite civium Rom. iniussu vostro (populi) iudicaretur.* — Dennoch, sagt Caesar, würde ich dieselbe billigen, wenn sie, wie überhaupt irgend eine denkbare Strafe, dem begangenen Verbrechen an Grösse und Schwere gleichkäme; vgl. § 15 und 20.

ingenia: die Erfindungskraft. Im Deutschen etwa: „alle Begriffe übersteigt" (H.).

leg. comparata: „durch die Gesetze uns an die Hand gegeben"; Gegensatz zu *novum consilium.* Cic. p. Sex. Rosc. 53, 153 *ne quid acrius, quam more maiorum comparatum est, publico consilio factum videretur.*

9. *composite:* Den Sinn giebt deutlich Iug. 85, 31; vgl. Cat. 52, 13; Iug. 85, 26. An sich liegt keineswegs ein Tadel darin; Cic. Or. 71, 236 *composite et apte sine sententiis dicere insania est, sententiose autem sine verborum et ordine et modo, infantia.*

10. *an:* In den vorstehenden Worten liegt „ich kann mir keinen vernünftigen Zweck solcher Schilderungen denken"; vgl. § 22.

11. *non ita est, neque* etc. Der Sinn ist: „Worte bewirken das nicht, und, wenn sie es auch könnten, so würden sie doch überflüssig sein; denn keinem Menschen scheinen u. s. w.

iniuriae suae: Das Pron. possess. mit *iniuria* verbunden hat bei Sall. immer den Sinn eines objectiven Genetivs; so Iug. 14, 8; 24, 6; 82, 3; Or. Phil. 10; wie denn auch der Gen. selbst dabei immer objectiv ist; 52, 6; Iug. 14, 19.

gravius … habuere: ein eigenthümlicher Ausdruck; es findet sich auch *aegre habere* statt des gewöhnlichen *aegre ferre.*

12. *qui magno imperio* etc.: vgl. Xen. Ages. 5, 6 *ἥκιστα μὲν οἱ ἐπιφανέστατοι λανθάνουσιν ὅ τι ἂν ποιῶσιν.*

13. *sed minume:* Eben so *sed maxume* 17, 6; 54, 5; Iug. 6, 1; *sed omnes* 33, 1.

atque crudelitas appellatur. Equidem ego sic existumo, patres 15
conscripti, omnis cruciatus minores quam facinora illorum esse:
sed plerique mortales postrema meminere et in hominibus in-
piis sceleris eorum obliti de poena disserunt, si ea paulo seve-
rior fuit. D. Silanum, virum fortem atque strenuum, certo scio 16
quae dixerit studio rei publicae dixisse, neque illum in tanta re
gratiam aut inimicitias exercere; eos mores eamque modestiam
viri cognovi: verum sententia eius mihi non crudelis — quid enim 17
in talis homines crudele fieri potest? — sed aliena a re publica
nostra videtur. Nam profecto aut metus aut iniuria te subegit, 18
Silane, consulem designatum, genus poenae novum decernere. De 19
timore supervacaneum est disserere, cum praesertim diligentia
clarissumi viri consulis tanta praesidia sint in armis. De poena 20
possum equidem dicere, id quod res habet, in luctu atque mi-

15. *equidem:* ist das durch die Vorsetzsilbe *e* verstärkte *quidem* und bringt das Gesagte in enge Beziehung zu der Person des Sprechenden, so dass der ganze Gedanke als ein subjectiv berechtigter d. h. aus der persönlichen Ueberzeugung und Empfindung hervorgegangener erscheint. Dies geschieht nun entweder ganz unumwunden durch die Verbindung des *equidem* mit der 1. Pers. sing. und zwar theils mit hinzugefügtem *ego* (ausser hier noch Iug. 10, 6; 85, 26), theils ohne dasselbe (unten § 20; Or. Phil. 6; Ep. Pomp. 4; Ep. Mithr. 16), oder auch in mehr verhüllter Form in Verbindung mit anderen Verbalpersonen (52, 11 und 16; 58, 4), wo dann *equidem* im Deutschen etwa durch das eingeschobene „scheint mir“ oder „denke ich“ wiederzugeben ist. Einmal, Ep. Mithr. 13, führt Sall. historische Thatsachen durch *equidem* ein und hat es da anscheinend geradezu für *ego quidem* gebraucht.

et . . . disserunt: Ueber *et* zu 19, 2.

17. *aliena a re publ. nostra:* „unsrem Gemeinwesen d. i. der Natur und dem Wohl desselben, folglich auch der Absicht des Silanus (mit Bezug auf *studio rei publ. dixisse* § 16) entgegen.“ Die Constr. von *alienus* mit d. Praep. *a* hat Sall. nur hier, wie auch nur einmal, 56, 5, die mit dem Dativ; letztere in ähnlichem Sinne.

18. *iniuria*: der objective Grund, die Grösse des schon geschehenen Unrechts; in beiden Beziehungen Gegensatz zu *metus*. — Auf den ersten der durch *aut* .. *aut* eingeführten Fälle bezieht sich nachher § 19 *de timore* etc., auf den zweiten § 20 *poena* etc., indem darin liegt: Wenn es sich aber um eine der Grösse des Unrechts entsprechende Strafe handelt, so könnte ich u. s. w.

19. *tanta praesidia:* s. 49, 4.

20. *possum:* Im Deutschen ist der Conj. zu gebrauchen, mit Beziehung auf den nachher folgenden Gegensatz *sed per deos* etc. — Wegen *equidem* vgl. zu § 15.

id quod res habet: „was in der Natur der Sache liegt.“ Dies entwickelt sich aus der zu 11, 3 angegebenen Bedeutung von *habere*. — Caesar folgt der epikureischen Lehre von der Sterblichkeit der Seele, deren überaus feine körperliche Bestandtheile gleich nach dem Tode zerstieben. Lucr. de R. N. 3, 830 (842) *nil igitur mors est ad nos neque pertinet hilum, quando-*

seriis mortem aerumnarum requiem, non cruciatum esse: eam
cuncta mortalium mala dissolvere; ultra neque curae neque gau-
21 dio locum esse. Sed, per deos inmortalis, quam ob rem in sen-
tentiam non addidisti, uti prius verberibus in eos animadvortere-
22 tur? An quia lex Porcia vetat? at aliae leges item condemnatis
23 civibus non animam eripi, sed exilium permitti iubent. An quia
gravius est verberari quam necari? quid autem acerbum aut ni-
24 mis grave est in homines tanti facinoris convictos? Sin quia le-
vius est, qui convenit in minore negotio legem timere, cum eam
25 in maiore neglegeris? At enim quis reprehendet quod in parrici-

quidem natura animi mortalis habetur, und 904 (917) *tu quidem ut es leto sopitus, sic eris, aevi quod superest, cunctis privatu' doloribus aegris.*

21. *sed:* zugegeben du habest mit dem Antrag auf Hinrichtung ihnen eine empfindliche Strafe zugedacht.

22. *lex Porcia:* Das hier gemeinte Gesetz, aus der Mitte des sechsten Jahrhunderts d. St., verbot, einen römischen Bürger *advorsus provocationem*, d. i. unter Nichtbeachtung der von ihm eingelegten Berufung an das Volksgericht, zu tödten oder mit Lictorstäben (*virgis*) zu geisseln.

at aliae leges etc. Es sind diejenigen Gesetze gemeint, welche die Criminalvergehen damals an die Geschwornengerichte zur Aburtheilung verwiesen und als Strafe die Aechtung (*aquae et ignis interdictio*) aufstellten. Durch dieselben war zwar die Volksgerichtsbarkeit nicht abgeschafft — noch konnte ein Todesurtheil nur von der Gemeinde gesprochen werden und waren *lex Porcia* und *Sempronia* in Kraft (s. zu § 8) —, aber thatsächlich ausser Gebrauch gesetzt worden. Nach jenem ältern Verfahren nun hatte es dem Angeklagten freigestanden, vor der Verurtheilung in die Verbannung zu gehen, d. h. freiwillig aus dem Röm. Bürgerverband aus- und in einen andern überzutreten, worauf das Plebiscit erfolgte: *id ei iustum exilium esse.* Mit diesem war aber der nach dem neueren Verfahren Processirte und Geächtete in ganz gleicher Lage, in derjenigen des *exul.* Der Redner will sagen: während früher der Angeklagte, um der gefürchteten Todesstrafe zu entgehen, den immerhin precären Ausweg des *exilium* einschlagen konnte, ist heutzutage der Verurtheilte von vornherein vor jener sicher und ihm als Milderung der Strafe der Weg ins Exil gesichert. — Natürlich lässt das Exil als Folge der capitalen Strafe der aquae et ignis interdictio auch eine andere Auffassung zu, welche der Redner in seinem Gedankengang hier ausser Betracht lässt, welche aber der Vertheidiger zu Gunsten seines Clienten, um die Richter zum Mitleid zu bewegen, ebenso mit Recht geltend machen wird, z. B. Cic. p. Sull. 89. Vgl. zu Iug. 42, 4.

24. *sin:* hier auch ohne vorhergegangenes *si* statthaft, weil in *quia gravius* der Gedanke liegt: wenn du von den *verbera* darum absiehst, weil —, so ist die Schonung übel angebracht, weil —; wenn aber u. s. w.

in minore negotio: „in dem unwesentlichern Punkte;" über *negot.* zu 2, 2.

neglegeris: ältere Perfectform; vgl. Iug. 40, 1.

25. *at enim* führt einen dem Gegner in den Mund gelegten Ein-

das rei publicae decretum erit? Tempus dies fortuna, cuius
lubido gentibus moderatur. Illis merito accidet quicquid evene- 26
rit: ceterum vos, patres conscripti, quid in alios statuatis, con-
siderate. Omnia mala exempla ex bonis orta sunt: et ubi impe- 27
rium ad ignaros eius aut minus bonos pervenit, novum illud ex-
emplum ab dignis et idoneis ad indignos et non idoneos transfertur.
Lacedaemonii devictis Atheniensibus triginta viros inposuere, 28
qui rem publicam eorum tractarent. Ei primo coepere pessu- 29
mum quemque et omnibus invisum indemnatum necare; ea po-
pulus laetari et merito dicere fieri: post, ubi paulatim licentia 30
crevit, iuxta bonos et malos lubidinose interficere, ceteros metu
terrere. Ita civitas servitute oppressa stultae laetitiae gravis poe- 31
nas dedit. Nostra memoria victor Sulla cum Damasippum et alios 32

wand zugleich als Begründung (*nemo enim reprehendet*) der gegnerischen Ansicht ein.

tempus: die Zeit nach ihrer Veränderlichkeit und jedesmal besonderen Beschaffenheit; *dies* dieselbe nach ihrem regelmässigen und unabänderlichen Verlauf; Verg. Aen. 5, 783 *quam* (*Iunonem*) *nec longa dies pietas nec mitigat ulla.*

26. *ceterum:* Aus der absondernden Bedeutung des Wortes entsteht die, namentlich bei Sallust und Livius, nicht seltene adversative „aber, dagegen"; vgl. Iug. 2, 4; 14, 1 und öfter. Den Uebergang dazu macht „im übrigen aber" wie Iug. 14, 12.

27. *ex bonis,* erg. *exemplis.* Der in *exemplum* liegende Begriff „des zur Warnung oder Lehre dienenden Beispiels" stumpft sich ab zur Bedeutung „Massregel" oder bloss „Vorgang", vgl. nachher *novum illud ex.* mit 41 *novum consilium*, und 36 *hoc exemplo.*

et ubi etc.: nähere Ausführung des vorhergeg. ganz allgemeinen Satzes: *novum illud ex.* weist auf *bonis exemplis;* die beiden unmittelbar folgenden Beispiele erläutern den ersten Theil des Gedankens: *omnia–sunt;* von dem zweiten wird dann § 35 f. die Anwendung gemacht. (Nach R. Schoell.)

28. *devictis Atheniensibus:* als ablat. absol., und dann *inposuere* absolut zu nehmen. Vgl. Iug. 100, 3.

trig. viros: Die Dreissig wurden zwar durch Beschluss des Demos, aber nach dem Willen Lysanders eingesetzt, zunächst zur Aufzeichnung der πάτριοι νόμοι. Sie erhielten, wie im ähnlichen Fall die röm. Decemvirn, zugleich die höchste ausübende Gewalt.

29. *pessumum quemque*: Xen. Hell. 2, 3, 12 οὓς πάντες ᾔδεσαν ἐν τῇ δημοκρατίᾳ ἀπὸ συκοφαντίας ζῶντας καὶ τοῖς καλοῖς καὶ ἀγαθοῖς βαρεῖς ὄντας. Auch das Weitere bei Xen. entspricht der hier kurz gegebenen Darstellung.

32. *cum . . . iussit:* so construirt, als wenn der Nachsatz hiesse *fecit, quod omnes laudarent;* vgl. zu Iug. 102, 5.

Damasippum: Beiname des Marianers L. Iunius Brutus. Er liess 672 (82) als Praetor auf Geheiss des jüngeren Marius die angesehensten Senatoren von Sullas Partei in der *curia Hostilia* und auf der Flucht tödten, unter andern den Q. Mucius Scaevola vor dem Altar der Vesta. Bald nachher kämpfte er in der entscheidenden Schlacht vor Rom und befand sich unter den drei- bis viertausend Gefangenen, welche Sulla am dritten Tage

eius modi, qui malo rei publicae creverant, iugulari iussit, quis non factum eius laudabat? homines scelestos et factiosos, qui seditionibus rem publicam exagitaverant, merito necatos aiebant.
33 Sed ea res magnae initium cladis fuit: nam uti quisque domum aut villam, postremo vas aut vestimentum alicuius concupiverat,
34 dabat operam, ut is in proscriptorum numero esset. Ita illi, quibus Damasippi mors laetitiae fuerat, paulo post ipsi trahebantur, neque prius finis iugulandi fuit quam Sulla omnis suos divitiis
35 explevit. Atque ego haec non in M. Tullio neque his temporibus
36 vereor: sed in magna civitate multa et varia ingenia sunt. Potest alio tempore, alio consule, cui item exercitus in manu sit, falsum aliquid pro vero credi: ubi hoc exemplo per senatus decretum consul gladium eduxerit, quis illi finem statuet aut quis moderabitur?
37 Maiores nostri, patres conscripti, neque consili neque audaciae umquam eguere; neque illis superbia obstabat, quo minus aliena
38 instituta, si modo proba erant, imitarentur. Arma atque tela mi-

nach jener Schlacht auf dem Marsfeld niederhauen liess. — Sall. erwähnt ihn noch einmal Or. Phil. 7.

malo ... creverant: des Casus wegen vgl. § 5.

33. *postremo:* schliesst sonst häufig durch verallgemeinernde Zusammenfassung den Gedanken ab; zu 14, 3; hier, seiner eigentlichen Bedeutung noch näher, durch Anführung dessen, worüber hinaus sich kaum etwas denken lässt. Aehnlich Iug. 10, 2.

36. *per sen. decretum:* die Praep. *per* zur Bezeichnung der Sache, welche etwas vermittelt, möglich macht, die Erlaubniss zu etwas gibt, auf Grund deren etwas geschieht; vgl. Iug. 61, 5; so *per leges licet* u. dgl.; mit *posse* Iug. 64, 3; *per occasionem facere aliquid* oben § 6. Die Herleitung aus der ursprüngl. Bedeutung gibt deutlich Iug. 79, 1.

37. *maioris nostri* etc.: „Die ganze Ausführung setzt noch die mit dem Gedanken *omnia–sunt* § 26 eingeleitete Argumentation fort; sie knüpft direct an das unmittelbar Vorhergehende § 36 (beachte bes. *potest alio consule, alio tempore*) an und enthält die Probe auf diese Möglichkeit, wie sie auf jenen allgemeinen Satz in den Beispielen der Dreissig und des Sulla gegeben ist“: Die Römer, welche in weitgehender Weise vorurtheilsfrei fremde Einrichtungen bei sich einführten, haben schon einmal mit der von den Griechen entlehnten Todesstrafe schlimme Erfahrungen gemacht; daher wurde sie durch die lex Porcia eingedämmt und durch andere Gesetze mit Exil ersetzt. (Nach Schoell.)

eguere: Durch *umquam* wird die verneinende Aussage an jeden denkbaren einzelnen Zeitpunkt gebunden; daher das Perfectum, während gleich darauf, wo dieser Grund wegfällt, das Imperf. steht.

imitarentur, vgl. Polyb. 6, 25, 11: ἃ συνιδόντες ἐμιμήσαντο ταχέως· ἀγαθοὶ γάρ, εἰ καί τινες ἕτεροι, μεταλαβεῖν ἔθη καὶ ζηλῶσαι τὸ βέλτιον οἱ Ῥωμαῖοι.

38. *arma atque tela* etc. Durch die Attribute *militaria* (an sich überflüssig) und *magistratuum* werden die beiden Seiten des Staatslebens ausdrücklich einander gegenübergestellt; *pleraque*, welches zu beiden coordinirten Satzgliedern gehört, beschränkt die sonst zu um-

litaria ab Samnitibus, insignia magistratuum ab Tuscis pleraque
sumpserunt; postremo quod ubique apud socios aut hostis ido-
neum videbatur, cum summo studio domi exsequebantur: imitari
quam invidere bonis malebant. Sed eodem illo tempore Graeciae 39
morem imitati verberibus animadvortebant in civis, de condem-
natis summum supplicium sumebant. Postquam res publica ado- 40
levit et multitudine civium factiones valuere, circumveniri inno-
centes, alia huiusce modi fieri coepere, tum lex Porcia aliaeque
leges paratae sunt, quibus legibus exilium damnatis permissum
est. Hanc ego causam, patres conscripti, quo minus novum con- 41
silium capiamus, in primis magnam puto. Profecto virtus atque 42
sapientia maior in illis fuit, qui ex parvis opibus tantum impe-
rium fecere, quam in nobis, qui ea bene parta vix retinemus.
Placet igitur eos dimitti et augeri exercitum Catilinae? Minume; 43
sed ita censeo: publicandas eorum pecunias, ipsos in vinculis
habendos per municipia, quae maxuma opibus valent; neu quis

fassende Angabe einigermassen, wenngleich für die völlige historische Wahrheit wohl nicht hinlänglich. Die Römer entlehnten von den Samniten das *veru* oder *verutum* und vielleicht auch das *scutum*. Wegen *ab Tuscis* vgl. Liv. 1, 9, 3 *me haud paenitet eorum sententiae esse, quibus et apparitores* [*et*] *hoc genus* (nämlich die Lictoren) *ab Etruscis finitimis, unde sella curulis, unde toga praetexta sumpta est, et numerum quoque ipsum ductum placet.*

39. *Graec. mor. imitati:* Die Anwendung der Schläge war in Rom uralt und weder diese noch die Todesstrafe (*summ. suppl.*) stammte aus Griechenland, durch dessen Einfluss überhaupt das römische Strafverfahren eher gemildert als verschärft worden ist. Diese Strafen aber waren in ihrer ganzen nach den Begriffen späterer Zeiten abstossenden Strenge in den XII Tafeln codificirt worden; weil nun diese von gewissen römischen Forschern selbst auf griechische Einflüsse zurückgeführt worden, so galten jene folgerichtig auch als Nachahmung der Griechen. Diese Ansicht schmeichelte zudem der Nationaleitelkeit, welche den Leuten gern einredete, dergleichen sei nicht echt römisch.

40. *quibus legibus:* eine auch sonst und besonders in Caesars eigenen Schriften oft vorkommende Häufung, hier durch das Gebot der Deutlichkeit gefordert, damit die Beziehung des Nebensatzes auf *aliae leges* beschränkt bleibe. Vgl. Cic. p. Sex. Rosc. 10, 28 *consilium ceperunt ... ut nomen huius de parricidio deferrent, ut ad eam rem aliquem accusatorem veterem compararent, qui de ea re posset dicere aliquid, in qua re nulla subesset suspicio.* Der Sache wegen zu § 22.

41. *quo minus: causam* bedeutete einen Verhinderungsgrund.

42. *ea* bezeichnet die einzelnen Dinge, in denen das *imperium* zur Erscheinung kommt; vgl. zu 52, 10 *haec.*

pecunias: nicht blos „Geld“. Von demselben Punkt sagt Cic. in Cat. 4. 5, 10 *adiungit* (*Caesar*) *etiam publicationem bonorum.*

per municipia: Cic. in Cat. 4, 4, 7 *municipiis dispertiri iubet;* und ebend. § 8, was Sall. verschweigt, *adiungit gravem poe-*

de eis postea ad senatum referat neve cum populo agat; qui aliter fecerit, senatum existumare eum contra rem publicam et salutem omnium facturum.“

52 Postquam Caesar dicundi finem fecit, ceteri verbo alius alii varie adsentiebantur. At M. Porcius Cato rogatus sententiam huiusce modi orationem habuit:

2 „Longe mihi alia mens est, patres conscripti, cum res atque pericula nostra considero, et cum sententias non nullorum ipse
3 mecum reputo. Illi mihi disseruisse videntur de poena eorum, qui patriae parentibus aris atque focis suis bellum paravere: res autem monet cavere ab illis magis quam, quid in illos statuamus,
4 consultare. Nam cetera maleficia tum persequare, ubi facta sunt; hoc, nisi provideris ne accidat, ubi evenit, frustra iudicia inplores:
5 capta urbe nihil fit reliqui victis. Sed, per deos inmortalis, vos ego appello, qui semper domos villas signa tabulas vostras pluris quam rem publicam fecistis: si ista, cuiuscumque modi sunt,

nam municipiis, si quis eorum vincula ruperit.

52. 1. *verbo ... adsentiebantur:* Die Senatoren erklärten sich mit kurzen Worten, ohne weitere Auseinandersetzung, für die eine oder die andere der ausgesprochenen Meinungen (deren waren nur zwei; aber verbunden mit *alius* ist *alii* dennoch richtig; vgl. 54, 1). Durch *varie* wird das Hin- und Herschwanken der Abstimmung noch ausdrücklich bezeichnet. Das Resultat wurde unsicher, und deshalb hielt Cicero noch eine Rede, die vierte catilinarische, hauptsächlich um den bedeutenden Eindruck der Worte Cäsars zu schwächen. Nachher (vgl. Halm zu Cic. in Cat. 4, 7, 14) folgte der Vertagungsvorschlag des Nero, dem viele beitraten, auch Silanus mit dem Vorwande, er habe unter *summum supplicium* nur Gefängnis verstanden. Erst Catos dringende Mahnung gab den Ausschlag.

Cato: Minor, damals 32 Jahr alt und designirter Volkstribun. Manche Aeusserungen der folgenden Rede passen mehr für ein höheres Alter.

2—3. *longe mihi* etc. Ganz wie der Anfang von Dem. Or. olynth. 3: *Οὐχὶ ταὐτὰ παρίσταταί μοι γιγνώσκειν, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, ὅταν τε εἰς τὰ πράγματα ἀποβλέψω καὶ ὅταν πρὸς τοὺς λόγους οὓς ἀκούω. Τοὺς μὲν γὰρ λόγους περὶ τοῦ τιμωρήσασθαι Φίλιππον ὁρῶ γιγνομένους, τὰ δὲ πράγματα εἰς τοῦτο προήκοντα, ὥστε, ὅπως μὴ πεισόμεθα αὐτοὶ πρότερον κακῶς, σκέψασθαι δέον.* Cato vertritt den Standpunkt der Nothwehr als den einzig berechtigten.

3. *patriae* etc. vgl. Lyc. adv. Leocr. 2: *ὡς ὑπὲρ πατέρων καὶ παίδων καὶ γυναικῶν καὶ πατρίδρος καὶ τῶν ἱερῶν βουλευομένους.*

4. *nam cetera* etc., vgl. Lyc. l. c. 126: *τῶν μὲν γὰρ ἄλλων ἀδικημάτων ὑστέρας δεῖ τετάχθαι τὰς τιμωρίας, προδοσίας καὶ δήμου καταλύσεως προτέρας. εἰ γὰρ προήσεσθε τοῦτον τὸν καιρὸν, ἐν ᾧ μέλλουσιν ἐκεῖνοι κατὰ τῆς πατρίδος φαῦλόν τι πράττειν, οὐκ ἔστιν ὑμῖν μετὰ ταῦτα δίκην παρ' αὐτῶν ἀδικούντων λαβεῖν. κρείττους γὰρ ἤδη γίγνονται τῆς παρὶ τῶν ἀδικουμένων τιμωρίας.*

5. *domos* etc., vgl. 12, 3. *signa* etc. zu 11, 6.

quae amplexamini, retinere, si voluptatibus vostris otium prae-
bere voltis, expergiscimini aliquando et capessite rem publicam.
Non agitur de vectigalibus neque de sociorum iniuriis: libertas et 6
anima nostra in dubio est. Saepe numero, patres conscripti, 7
multa verba in hoc ordine feci; saepe de luxuria atque avaritia
nostrorum civium questus sum, multosque mortalis ea causa ad-
vorsos habeo: qui mihi atque animo meo nullius umquam delicti 8
gratiam fecissem, haud facile alterius lubidini male facta condo-
nabam. Sed ea tametsi vos parvi pendebatis, tamen res publica 9
firma erat; opulentia neglegentiam tolerabat. Nunc vero non id 10
agitur, bonisne an malis moribus vivamus, neque quantum aut
quam magnificum imperium populi Romani sit, sed haec, cuius-
cumque modi videntur, nostra an nobiscum una hostium futura
sint. Hic mihi quisquam mansuetudinem et misericordiam no- 11
minat. Iam pridem equidem nos vera vocabula rerum amisimus:
quia bona aliena largiri liberalitas, malarum rerum audacia forti-
tudo vocatur, eo res publica in extremo sita est. Sint sane, quo- 12
niam ita se mores habent, liberales ex sociorum fortunis, sint mi-

capessite: vgl. Or. Macer. 2.

6. *non agitur* etc. vgl. Iug. 31, 25. Ein schwerer Vorwurf der Gleichgültigkeit bei praktischen und nicht das eigene Interesse berührenden Gegenständen.

de vectigalibus, vgl. § 12 *in furibus aerari;* gemeint ist die Veruntreuung von Staatseinkünften (*peculatus*).

soc. iniuriis: vgl. zu 51, 11; zum Gedanken 12, 5.

7. *saepe numero:* vgl. Liv. 34, 4: *saepe me querentem de – sumptibus audistis*, und oben zu 5, 8.

ea causa: zu Iug. 54, 4.

8. *qui ... fecissem:* causal; Rechtfertigung des nächsten Gedankens.

animo: Bedeutung wie in den Ausdrücken *animus fert* (58, 6), *an. inclinat* u. dgl.; auch *animi causa*. Ihm gegenüber *lubidini;* so entsprechen sich auch *delicti* und *male facta*, *gratiam fecissem* (zu gute halten, gönnen) und *condonabam*.

9. *opulentia:* ob Nomin. oder Abl., ist schwer zu entscheiden. Für letzteres sprechen Stellen, wie 24, 3; 37, 7. Ein verwandter Gedanke ist 53, 5.

10. *bonisne an malis:* Sall. gebraucht für die Doppelfrage in der Regel entweder *ne — an,* oder *an* allein in der Gegenfrage. Nur an zwei Stellen, Ep. Pomp. 3 und Ep. Mithr. 16, kommt *utrum — an* vor.

haec: eben so auf alles in dem vorhergehenden singularischen Ausdruck Zusammengefasste zu beziehen, wie 51, 42 *ea.* — Dass dort *ea* steht, hier *haec*, ist zu beachten.

futura sint: ganz eigentliches Praesens periphr.

11. *quisquam:* Der Gedanke „unter diesen Umständen sollte doch Keiner von Schonung und Mitleid reden“ ist in einen Ausruf des Unwillens umgeformt.

equidem: zu 51, 15.

vera vocab. rerum: vgl. Or. Macr. 13. Zum Gedanken vgl. Thuk. 3, 82, 4: *καὶ τὴν εἰωθυῖαν ἀξίωσιν τῶν ὀνομάτων εἰς τὰ ἔργα ἀντήλλαξαν τῇ δικαιώσει. τόλμα μὲν γὰρ ἀλογίστος ἀνδρεία φιλέταιρος ἐνομίσθη* u. s. f.; s. oben zu 38, 2.

12. *liberales ... furibus aerari:*

sericordes in furibus aerari: ne illi sanguinem nostrum largiantur et, dum paucis sceleratis parcunt, bonis omnis perditum eant.
13 Bene et composite C. Caesar paulo ante in hoc ordine de vita et morte disseruit, credo falsa existumans ea, quae de inferis memorantur, divorso itinere malos a bonis loca taetra inculta foeda
14 atque formidulosa habere. Itaque censuit pecunias eorum publicandas, ipsos per municipia in custodiis habendos: videlicet timens, ne, si Romae sint, aut a popularibus coniurationis aut a
15 multitudine conducta per vim eripiantur. Quasi vero mali atque scelesti tantum modo in urbe et non per totam Italiam sint, aut non ibi plus possit audacia, ubi ad defendundum opes minores
16 sunt. Qua re vanum equidem hoc consilium est, si periculum ex illis metuit: sin in tanto omnium metu solus non timet, eo magis
17 refert me mihi atque vobis timere. Qua re, cum de P. Lentulo ceterisque statuetis, pro certo habetote vos simul de exercitu Ca-
18 tilinae et de omnibus coniuratis decernere. Quanto vos attentius ea agetis, tanto illis animus infirmior erit: si paululum modo vos
19 languere viderint, iam omnes feroces aderunt. Nolite existumare maiores nostros armis rem publicam ex parva magnam fecisse.

Zur Erläuterung 20, 7; Iug. 31, 9 und 25.

perditum eant: eigentlich „darauf ausgehen, hinarbeiten, zu verderben“ d. i. „etwas thun, wodurch nothwendig einmal der Untergang herbeigeführt werden wird“; vgl. u. a. Iug. 31, 27.

13. *de inferis:* Der Volksglaube hatte noch eine Vorstellung von der Unsterblichkeit und einem künftigen Gericht. Sehr ausgebildet findet sich diese bei Platon; Phaedon c. 62 *ἐπειδὰν ἀφίκωνται οἱ τετελευτηκότες εἰς τὸν τόπον οἷ ὁ δαίμων ἕκαστον κομίζει, πρῶτον μὲν διεδικάσαντο οἵ τε καλῶς καὶ ὁσίως βιώσαντες καὶ οἱ μή* etc.; die unsühnbarer Verbrechen Schuldigen werden für ewige Zeit in den Tartarus geworfen; Andere von nicht ganz so grosser Schuld kommen eben dahin, sind indessen noch rettbar; die Guten aber gelangen alsbald *εἰς τὴν καθαρὰν οἴκησιν*, und unter ihnen wieder *οἱ φιλοσοφίᾳ ἱκανῶς καθηράμενοι ἄνευ τε σωμάτων ζῶσι τὸ παράπαν εἰς τὸν ἔπειτα χρόνον καὶ εἰς οἰκήσεις ἔτι τούτων καλλίους ἀφικνοῦνται.* Auch Zenon, der Stifter der stoischen Schule, nahm die Scheidung der Guten und Bösen nach dem Tode an. — Dass Cato in Utica vor seinem Tode den Phaedon las, ist bekannt.

15. *et non* oder *ac non* nach *quasi*, wie auch nach *si*, schliesst die richtige Annahme an die vorhergehende falsche an; vgl. Iug. 4, 8.

16. *sin — non timet:* Damit verdächtigt der Redner Caesar geradezu, es mit den Verschwornen zu halten.

eo magis etc.: nämlich weil Caesar dadurch, dass er allein nicht fürchtet, selbst gefährlich wird. Daran schliesst sich das Folgende passend an.

18. *si:* asyndetisch ohne Bezeichnung des Adversativen, wie 51, 3.

fer. aderunt: zu 6, 4; vgl. Iug. 50, 4. — Hier setzt Cato voraus, dass seine Gegner einwenden, dann werde man sich mit den Waffen schützen; daher das Folgende.

Si ita res esset, multo pulcherrumam eam nos haberemus: quippe 20
sociorum atque civium, praeterea armorum atque equorum maior
copia nobis quam illis est. Sed alia fuere quae illos magnos fe- 21
cere, quae nobis nulla sunt: domi industria, foris iustum impe-
rium, animus in consulundo liber, neque delicto neque lubidini
obnoxius. Pro his nos habemus luxuriam atque avaritiam, pu- 22
blice egestatem, privatim opulentiam; laudamus divitias, sequimur
inertiam; inter bonos et malos discrimen nullum, omnia virtu-
tis praemia ambitio possidet. Neque mirum: ubi vos separatim 23
sibi quisque consilium capitis, ubi domi voluptatibus, hic pecu-
niae aut gratiae servitis, eo fit, ut impetus fiat in vacuam rem pu-
blicam. Sed ego haec omitto. Coniuravere nobilissumi cives pa- 24
triam incendere; Gallorum gentem infestissumam nomini Romano
ad bellum arcessunt; dux hostium cum exercitu supra caput est:
vos cunctamini etiam nunc et dubitatis, quid intra moenia de- 25
prensis hostibus faciatis? Misereamini censeo — deliquere ho- 26
mines adulescentuli per ambitionem — atque etiam armatos di-
mittatis. Ne ista vobis mansuetudo et misericordia, si illi arma 27
ceperint, in miseriam convortat. Scilicet res ipsa aspera est, sed 28
vos non timetis eam. Immo vero maxume: sed inertia et molli-
tia animi alius alium exspectantes cunctamini: videlicet dis in-

21. *quae illos . . fecere* ist Subject zu *alia fuere.*

quae . . nulla: Iug. 86, 3; Or. Lep. 9; Cic. p. Sex. Rosc. 44, 128 *haec bona in tabulas publicas nulla redierunt.*

delicto — lubidini: Das erste macht den Geist gedrückt, das zweite blind. Vgl. 51, 3.

23. *impetus fiat in vacuam r. p.:* In allen Ausdrücken das Bild der gewaltsamen Besitzergreifung eines herrenlos gewordenen Gutes. Cic. p. Sex. Rosc. 8, 21 *in reliquas omnes fortunas iste T. Roscius . . impetum facit.* Auct. ad Her. 4, 29, 40 *necesse est, cum constet istum fundum nostrum fuisse, ostendas te aut vacuum possedisse, aut* etc. und dann *vacuum, cum ego adessem, possidere non potuisti* etc. — Die ganze Vorstellung hängt mit der zu Iug. 41, 5 kurz besprochenen Anschauungsweise von der Stellung der *res publica* zusammen.

24. *incendere:* der Infinitiv in freierer Constr.; vgl. zu 5, 9.

25. *depr. hostibus:* nicht absol. Abl. zur Bestimmung der Zeit oder Ursache, sondern wie bei Cic. in Verr. 2, 16, 40 *quid hoc homine facias?* („was soll man mit diesem Menschen machen“ od. „mit ihm anfangen?“) *quod supplicium dignum libidine eius invenias?* Vgl. zu 55,2.

26. *misereamini* etc. Ironische Aufforderung. — Auch im Folgenden ist die Abwechselung von beissender Ironie und alsbaldiger ernster Widerlegung überaus treffend und wirksam.

27. *ne:* „wahrlich“. Auf diese Partikel folgt bei Sallust, wie bei den guten Schriftstellern überhaupt, immer ein Pronomen; vgl. Iug. 14, 21; 85, 20.

convortat: reflexiv in dem Sinne „sich verwandeln, umschlagen“ vgl. Iug. 85, 9.

mortalibus confisi, qui hanc rem publicam saepe in maxumis pe-
29 riculis servavere. Non votis neque suppliciis muliebribus auxilia
deorum parantur: vigilando agundo bene consulundo prospere
omnia cedunt; ubi socordiae te atque ignaviae tradideris, nequi-
30 quam deos inplores: irati infestique sunt. Apud maiores nostros
T. Manlius Torquatus bello Gallico filium suum, quod is contra
31 imperium in hostem pugnaverat, necari iussit, atque ille egregius
adulescens inmoderatae fortitudinis morte poenas dedit: vos de
crudelissumis parricidis quid statuatis cunctamini? Videlicet ce-
32 tera vita eorum huic sceleri obstat. Verum parcite dignitati Len-
tuli, si ipse pudicitiae, si famae suae, si dis aut hominibus um-
33 quam ullis pepercit; ignoscite Cethegi adulescentiae, nisi iterum
34 patriae bellum fecit. Nam quid ego de Gabinio Statilio Caepario
loquar: quibus si quicquam umquam pensi fuisset, non ea con-
35 silia de re publica habuissent. Postremo, patres conscripti, si
mehercule peccato locus esset, facile paterer vos ipsa re corrigi,
quoniam verba contemnitis: sed undique circumventi sumus. Ca-
tilina cum exercitu faucibus urguet; alii intra moenia atque in

29. *prospere ... cedunt:* eben so 26, 5: mit dem Adverb. *secus* Iug. 20, 5.

30. *Torquatus:* Er hiess vollst. T. Manlius Imperiosus Torqu. und that das hier Erwähnte nach dem Zeugnisse aller übrigen Schriftsteller, als er 414 (340), zum drittenmal Consul, mit den Latinern kämpfte. Wenn der Irrthum, *bello Gallico,* von Sall. herrührt, so beruht er auf einer Verwechselung mit dem gall. Kriege 393 (361), in welchem Manlius, eben so wie später sein Sohn, im Zweikampf sich hervorthat und den Beinamen Torquatus erhielt.

31. *obstat:* „steht mildernd entgegen". Liv. 1, 26 *atrox visum id facinus (Horatii) patribus plebique: sed recens meritum facto obstabat.*

33. *iterum:* Also hatte wohl Cethegus schon an der ersten Verschwörung (c. 18) Theil genommen.

34. *quibus si . . . habuissent:* Cato scheint hier rückwärts aus der That auf das frühere Leben der Leute zu schliessen; allein diese Wendung ist eine blosse oratorische Form für das einfachere „welche ihr ganzes gewissenloses Leben auch jetzt auf solche schlechte Wege führen musste". Durch das vorherige *quid loquar* wird die Gewissenlosigkeit derselben als allgemein bekannt und anerkannt bezeichnet.

35. *mehercule:* nicht selten im Nebensatze, wie hier; Or. Phil. 17; Cic. in Cat. 2, 7, 16 *ille autem, si mehercule hoc quod agit numquam antea cogitasset, tamen latrocinantem se interfici mallet quam exulem vivere.* Es bekräftigt den ganzen zusammengefassten Gedanken, also auch den Hauptsatz; aber hier liegt vornehmlich darin „*at mehercule peccato locus non est*", was durch das Folgende (vgl. § 4) erläutert wird.

faucibus: Abl. wie in den Ausdrücken *faucibus premi, teneri, adprehendi,* nur dass diese wegen des Passivs leichter aufzufassen sind; dem Sinne nach eine Verstärkung von *supra caput est* § 24.

sinu urbis sunt hostes; neque parari neque consuli quicquam potest occulte: quo magis properandum est. Qua re ego ita censeo: 36
cum nefario consilio sceleratorum civium res publica in maxuma pericula venerit, eique indicio T. Volturci et legatorum Allobrogum convicti confessique sint caedem incendia aliaque se foeda atque crudelia facinora in civis patriamque paravisse, de confessis, sicuti de manufestis rerum capitalium, more maiorum supplicium sumundum."

Postquam Cato adsedit, consulares omnes itemque senatus 53
magna pars sententiam eius laudant, virtutem animi ad caelum ferunt; alii alios increpantes timidos vocant, Cato clarus atque magnus habetur: senati decretum fit sicuti ille censuerat.

Sed mihi multa legenti multa audienti, quae populus Ro- 2
manus domi militiaeque mari atque terra praeclara facinora fecit, forte lubuit attendere, quae res maxume tanta negotia sustinuisset. Sciebam saepe numero parva manu cum magnis legionibus 3
hostium contendisse; cognoveram parvis copiis bella gesta cum opulentis regibus, ad hoc saepe fortunae violentiam toleravisse; facundia Graecos gloria belli Gallos ante Romanos fuisse. Ac 4
mihi multa agitanti constabat paucorum civium egregiam virtutem cuncta patravisse, eoque factum, uti divitias paupertas mul-

36. *sic. de manufestis*: der *manufestus facinoris* (die Constr. wie Iug. 35, 8) ist von dem *confessus se facinus* *p a r a v i s s e* verschieden. Cato will diesen Unterschied nicht beachtet wissen.

53. 1. *sen. magna pars:* Nicht so Caesar. Er suchte nochmals die Sache zu verhindern, erreichte aber nur so viel, und dies durch Zustimmung Ciceros, dass man nicht, wie der übergrosse Eifer nun wollte, noch die Einziehung der Güter zu der Todesstrafe fügte. Plut. Cic. 21 περὶ δὲ δημεύσεως χρημάτων ἐνίστατο Καῖσαρ, οὐκ ἀξιῶν τὰ φιλάνθρωπα τῆς ἑαυτοῦ γνώμης ἐκβαλόντας ἑνὶ χρήσασθαι τῷ σκυθρωποτάτῳ. Ueber die Aufregung gegen ihn s. 49, 4.

2. *negotia:* zu 2, 2.

3. *legionibus:* der speciell römische Name auf fremde Heere übertragen, wie Iug. 79, 4; eben so *turmae* und *manipuli* Iug. 49, 2.

parvis copiis: nicht gleichbedeutend mit *parva manu;* der Sinn ergibt sich aus dem Gegensatz *opulentis;* vgl. 35, 3; 48, 2.

toleravisse: Bedeutung wie 37, 7 u. öfter.

facundia ist die Beredsamkeit als praktische Geschicklichkeit, die Redefertigkeit; daher hier besonders als wirksames Mittel bei allerhand namentlich diplomatischen Verhandlungen gedacht; vgl. Iug. 63, 3; Or. Cott. 4. Dagegen ist *eloquentia* die Beredsamkeit als Kunst.

4. *paucorum civium.* Vgl. damit die Ansicht des ältern Cato bei Cic. de rep. 2, 3: *is dicere solebat ob hanc causam praestare nostrae civitatis statum ceteris civitatibus, quod in illis singuli fuissent fere, qui suam quisque rem publicam constituissent legibus atque institutis suis, — nostra autem res publica non unius esset*

5 titudinem paucitas superaret. Sed postquam luxu atque desidia
civitas corrupta est, rursus res publica magnitudine sua impera-
torum atque magistratuum vitia sustentabat, ac, sicuti *esset* effeta,
multis tempestatibus haud sane quisquam Romae virtute ma-
6 gnus fuit. Sed memoria mea ingenti virtute divorsis moribus fuere
viri duo, M. Cato et C. Caesar: quos quoniam res obtulerat,
silentio praeterire non fuit consilium, quin utriusque naturam et
54 mores, quantum ingenio possem, aperirem. Igitur eis genus ae-
tas eloquentia prope aequalia fuere; magnitudo animi par, item
2 gloria, sed alia alii. Caesar beneficiis ac munificentia magnus ha-
bebatur, integritate vitae Cato. Ille mansuetudine et misericordia
3 clarus factus, huic severitas dignitatem addiderat. Caesar dando
sublevando ignoscundo, Cato nihil largiundo gloriam adeptus est.
In altero miseris perfugium erat, in altero malis pernicies; illius
4 facilitas, huius constantia laudabatur. Postremo Caesar in ani-
mum induxerat laborare vigilare; negotiis amicorum intentus sua
neglegere; nihil denegare, quod dono dignum esset; sibi magnum
imperium exercitum bellum novum exoptabat, ubi virtus enite-

ingenio, *sed multorum*, *nec una hominis vita*, *sed aliquot constituta saeculis et aetatibus.*

5. *magnitudine:* zu 31, 3.

effeta: als Subj. erg. *res publica.* Zum Gedanken vgl. Plin. ep. 6, 21: *sum ex eis qui mirantur antiquos, non tamen ut quidam temporum nostrorum ingenia despicio. neque enim quasi lassa et effeta natura nihil iam laudabile parit.*

virtute magnus: vom Schriftsteller mit einem Seitenblick auf Cn. Pompeius gesagt, der den Ehrentitel einst von Sulla bekommen und seiner Familie vererbte. S. das zu ep. Pomp. 1 citirte Fragm. der Hist.

54. 1. *genus:* Die *gens Julia* war uralt patricisch; die *gens Porcia* zwar ursprünglich plebejisch, aber zur Nobilität gehörig und damals den Juliern an Geltung gleich.

aetas: Ueber Caesars Alter zu 49, 2; über das des Cato zu 52, 1.

alii: Dafür kann, obgleich nur von zweien die Rede ist, doch nicht *alteri* erwartet werden. Dies verbietet in der Verbindung mit *alia* nicht nur der Sprachgebrauch, sondern es würde auch einen falschen Sinn geben. Liv. 1, 21 *ita duo deinceps reges, alius alia via, ille bello hic pace, civitatem auxerunt.*

2. *munificentia* — *integritate vitae:* Die Erwähnung der beiden hervorstechenden guten Eigenschaften lässt durchblicken, was den Männern fehlte. Die folgenden Angaben enthalten directere Gegensätze.

dignit. addiderat: Iug. 18, 12; 73, 4 und öfter; so *addere* auch mit *virtutem* und ähnl. Objecten, z. B. 58, 1; Iug. 94, 2.

4. *in anim. induxerat:* nimmt die Bedeutung eines Imperfectums an „sein Sinn war gerichtet“ oder „er hielt den Grundsatz (den er sich gebildet hatte) fest“.

neglegere — denegare: hist. Inf.

bellum novum: nicht solche Kriege, wie sie z. B. Sulla, Crassus, Pompejus geführt hatten, die zum Theil nur die Saat ihrer Vorgänger ernteten. Die Kriege in Gallien, Germanien, Britannien waren *nova bella.* Liv. 33, 26 *priusquam hi*

scere posset. At Catoni studium modestiae decoris sed maxume 5
severitatis erat; non divitiis cum divite neque factione cum factioso, sed cum strenuo virtute, cum modesto pudore, cum innocente abstinentia certabat; esse quam videri bonus malebat: ita, quo minus petebat gloriam, eo magis illum sequebatur.

Postquam, ut dixi, senatus in Catonis sententiam discessit, 55
consul optumum factu ratus noctem quae instabat antecapere, ne quid eo spatio novaretur, tresviros quae supplicium postu-
labat parare iubet; ipse praesidiis dispositis Lentulum in carce- 2
rem deducit; idem fit ceteris per praetores. Est in carcere locus, 3

praetores ad bellum prope novum, quia tum primum suo nomine (Hispani) sine ullo Punico exercitu aut duce ad arma ierant, proficiscerentur.

5. *esse quam videri bonus:* vgl. Aesch. Sept. 592: *οὐ γὰρ δοκεῖν ἄριστος ἀλλ' εἶναι θέλει.*

illum sequebatur: 3, 2; 12, 1; Or. Phil. 9; Ep. Mithr. 22; vgl. Plin. Ep. 1, 8, 41: *sequi enim gloria, non appeti debet.*

55. 1. *antecapere:* zu Iug. 21, 3. *tresviros:* näml. *capitales*, die röm. Sicherheitsbehörde; zu 30, 7.

2. *ceteris:* zu 52, 25; hier indessen eher Dativ, wie Cic. p. Caec. 11, 30 *quid huic tu homini facias?* Vgl. Iug. 85, 17.

3. *carcere:* Der angeblich von Ancus Marcius gebaute *carcer Mamertinus* lag am Fusse des Capitols, nahe östlich vom Concordientempel (zu 46, 5); zwischen beiden die *scalae Gemoniae*, auf welche gewöhnlich die Leichname der im Gefängnis Hingerichteten geworfen wurden. (Die der Catilinarier überliess man ihren Verwandten zum Begräbnis.) Im untersten Raum dieses Gefängnisses, und zwar unterirdisch (*humi depressus*), befand sich das *Tullianum*. Dieses hatte nicht Servius Tullius, wie die römische Sage nach falscher Deutung des Namens wollte, erst nachträglich hinzu gebaut, sondern es war vielmehr das allerälteste Stück des Ganzen, auf dessen Grundmauern zum Theil die des späteren Baues ruhten, wie die noch vorhandenen Ueberreste beweisen. Den Namen hatte es von dem alten Worte *tullius* = Quelle oder Bach (nach dem Gramm. Festus: *tullios alii dixerunt esse silanos alii rivos*) und diente demnach anfangs wahrscheinlich als Brunnenhaus. Ursprünglich war es (vgl. Mommsen Röm. G. I.⁶ p. 233) „durch übereinander geschobene allmählich einspringende und mit einem grossen Deckstein geschlossene Steinlagen überdacht gewesen.“ Der obere Theil dieses pyramidalen Aufsatzes war dann entweder gleich bei dem Umbau zum Gefängnisse oder nachher abgebrochen worden, so dass eine Oeffnung in der Mitte entstand, und in späterer Zeit überspannte man den darüber befindlichen Raum mit einem eigenthümlichen Steingewölbe (vgl. Mommsen ebend. p. 474). Ob nun Sall. § 4 mit den Worten *camera lapid. fornic. iuncta* dieses aufgesetzte Bogengewölbe meint oder den Rest der alten Bedachung, ist nicht völlig klar; das letztere aber wahrscheinlicher, weil seine Schilderung nicht sowohl den über dem eigentlichen Tullianum befindlichen oberen Raum betrifft, als vielmehr dieses selbst, das unterirdische Verliess und sein Inneres, welches dadurch, dass die den alten Ueberbau bildenden von Schicht zu Schicht nach innen vorspringenden Kragsteine an ihren

quod Tullianum appellatur, ubi paululum adscenderis ad laevam,
4 circiter duodecim pedes humi depressus. Eum muniunt undique
parietes atque insuper camera lapideis fornicibus iuncta; sed in-
5 cultu tenebris odore foeda atque terribilis eius facies est. In eum
locum postquam demissus est Lentulus, vindices rerum capita-
6 lium, quibus praeceptum erat, laqueo gulam fregere. Ita ille patri-
cius ex gente clarissuma Corneliorum, qui consulare imperium
Romae habuerat, dignum moribus factisque suis exitium vitae
invenit. De Cethego Statilio Gabinio Caepario eodem modo sup-
plicium sumptum est.

56 Dum ea Romae geruntur, Catilina ex omni copia, quam et
ipse adduxerat et Manlius habuerat, duas legiones instituit, co-
2 hortis pro numero militum complet; deinde, ut quisque volun-
tarius aut ex sociis in castra venerat, aequaliter distribuerat, ac
brevi spatio legiones numero hominum expleverat, cum initio
3 non amplius duobus milibus habuisset. Sed ex omni copia cir-
citer pars quarta erat militaribus armis instructa; ceteri, ut quem-
que casus armaverat, sparos aut lanceas, alii praeacutas sudis por-
4 tabant. Sed postquam Antonius cum exercitu adventabat, Catilina
per montis iter facere, modo ad urbem modo in Galliam vorsus
castra movere, hostibus occasionem pugnandi non dare: spera-
bat prope diem magnas copias sese habiturum, si Romae socii

Unterkanten abgeschrägt waren, das Ansehen eines Gewölbes bekommen hatte; denn nach Forchhammers Beschreibung (Kunstblatt 1839 Nr. 93) ragen die Steine jedes oberen Ringes in einer „nicht durch Absätze unterbrochenen Curve“ über die des untern vor. — Dieselbe Beschreibung gibt an, dass man, um zu dem Eingang zu gelangen, erst etwas ansteigen musste (*adscenderis*).

5. *vindices rerum capitalium:* die oben genannten *tresviri* selber; der Ausdruck mit Bezug auf die Gesetzesformel: *minores magistratus* (s. zu 30, 7) — *capitalia vindicanto* (Cic. de leg. 3, 6).

56. 1. *duas legiones:* Zwei Legionen führte auch ein Consul; wie ein solcher wollte Catil. auftreten.

cohortis etc. Er bildete die volle Zahl von 10 Cohorten auf eine Legion, wie schon *leg. instituit* bezeichnet, stellte aber in jede Cohorte nur so viel Mann, als es die vorhandene Zahl zuliess, also anfangs bei 2000 Mann etwa 100 d. i. den sechsten Theil der normalen Stärke. Bei der weiteren Ergänzung behielten die Cohorten unter sich gleiche Stärke.

2. *sociis:* nämlich *coniurationis*, wie § 4; daraus erklärt sich auch *voluntarius*.

distribuerat: Wegen des Tempus zu 24, 1.

3. *alii* etc.: „einige auch nur“.

4. *postquam . . . adventabat:* zu 6, 3, ganz so Iug. 28, 2; mit dem Subj. *dies* Iug. 36, 4; mit *ubi* Iug. 99, 1; *adventare* heisst „im Anzuge, im Anmarsche sein“; daher überall das Imperf. So auch Iug. 53, 7 *postquam haud procul inter se erant.*

sperabat: zu 60, 4.

incepta patravissent. Interea servitia repudiabat, cuius initio ad 5
eum magnae copiae concurrebant, opibus coniurationis fretus,
simul alienum suis rationibus existumans videri causam civium
cum servis fugitivis communicavisse. Sed postquam in castra 57
nuntius pervenit, Romae coniurationem patefactam, de Lentulo
et Cethego ceterisque, quos supra memoravi, supplicium sum-
ptum, plerique, quos ad bellum spes rapinarum aut novarum re-
rum studium inlexerat, dilabuntur; reliquos Catilina per montis
asperos magnis itineribus in agrum Pistoriensem abducit, eo
consilio, uti per tramites occulte perfugeret in Galliam Transal-
pinam. At Q. Metellus Celer cum tribus legionibus in agro Pi- 2
ceno praesidebat, ex difficultate rerum eadem illa existumans,
quae supra diximus, Catilinam agitare. Igitur ubi iter eius ex 3
perfugis cognovit, castra propere movit ac sub ipsis radicibus
montium consedit, qua illi descensus erat in Galliam properanti.
Neque tamen Antonius procul aberat, utpote qui magno exercitu 4
locis aequioribus expedito in fuga sequeretur. Sed Catilina, post- 5
quam videt montibus atque copiis hostium sese clausum, in

5. *servitia — cuius:* eine auffallende Constr., doch nicht ohne Beispiel, und dadurch erklärlich, dass nicht an einzelne Sclaven, sondern an die ganze Gattung gedacht wird und dies hier durch *eius* (= wovon) hervorgehoben werden soll. Liv. 42, 8 *bonaque ut iis, quicquid eius recuperari possit, reddantur.* Eben so ist bei Thuc. 1, 80, 3 τούτῳ auf χρήμασιν bezogen.

57. 1. *Pistoriensem:* von *Pistoria*, jetzt Pistoja, in Etrurien, vier Meilen nordwestlich von Florentia, schon in den Bergen am Südabhang des Apennin.

Transalpinam: das letzte Ziel; ohne Zweifel zu den Allobrogern. Der Weg aber konnte, oder musste wahrscheinlich durch Gall. Cisalp. gehen, und auch schon dahin war das Gebirge zu überschreiten.

2. *Piceno:* Nach Cicero befehligte er auch im *ager Gallicus*, dem nördlich von Picenum gelegenen einst von den senonischen Galliern eroberten Küstenland, also näher bei dem Schauplatz des Kampfes.

supra: auf ganz nahe Stehendes bezogen, wie *infra* 34, 3; 44, 4.

3. *qua illi descensus erat:* am Nordabhange des Apennin, südlich von Bononia und Mutina. — Im Ausdrucke gleich Iug. 50, 3; *in ea parte, qua* Iug. 59, 1.

4. *neque tamen:* Der Zusammenhang ist: Doch nicht allein von dieser Seite her kam Catilina in die Enge, sondern auch Antonius u. s. w.

utpote qui etc.: Cat. fand die östlichen Pässe, etwa Pietra Mala, resp. deren nördlichen Abstieg durch Metellus versperrt; es blieb ihm noch der Ausweg über Lucca, Forum Clodii, Luna längs der Küste bis Genua oder Savo, von wo er über die Bocchetta oder noch westlicher das Poland gewinnen konnte. — *fuga* ist nicht die auf eine Niederlage folgende Flucht, sondern der fluchtartige Versuch zu entrinnen (vgl. § 3 *properanti* und 5 *fugae spem*), also *in fuga* zu fassen = *in f. molienda*, vgl. zu 35, 2. — *sequi* steht ohne Object, wie Iug. 55, 8, ebenso *insequi* Iug. 50, 5; *curare* unten 59, 3.

urbe res advorsas, neque fugae neque praesidi ullam spem, optu-
mum factu ratus in tali re fortunam belli temptare, statuit cum
6 Antonio quam primum confligere. Itaque contione advocata hu-
iusce modi orationem habuit:

58 „Compertum ego habeo, milites, verba virtutem non ad-
dere, neque ex ignavo strenuum neque fortem ex timido exerci-
2 tum oratione imperatoris fieri. Quanta cuiusque animo audacia
natura aut moribus inest, tanta in bello patere solet: quem neque
gloria neque pericula excitant, nequiquam hortere: timor animi
3 auribus officit. Sed ego vos, quo pauca monerem, advocavi, si-
4 mul uti causam mei consili aperirem. Scitis equidem, milites, so-
cordia atque ignavia Lentuli quantam ipsi nobisque cladem attu-
lerit, quoque modo, dum ex urbe praesidia opperior, in Galliam
5 proficisci nequiverim. Nunc vero quo loco res nostrae sint,
6 iuxta mecum omnes intellegitis. Exercitus hostium duo, unus ab
urbe alter a Gallia obstant; diutius in his locis esse, si maxume
7 animus ferat, frumenti atque aliarum rerum egestas prohibet; quo-
8 cumque ire placet, ferro iter aperiundum est. Quapropter vos
moneo, uti forti atque parato animo sitis et, cum proelium in-
ibitis, memineritis vos divitias decus gloriam, praeterea liber-

5. *praesidi*: namentlich in Bezug auf die 56, 4 ausgesprochene Hoffnung; vgl. auch 58, 4.

6. *confligere:* Dies geschah gleich zu Anfang des Jahres 692 (62).

58. 1. *neque — neque:* Die Fügung der Periode wie 2, 3; 11, 3 u. öfter, so dass der zweigliedrige Satz, ohne Copula hinzugefügt, die erklärende Ausführung des vorhergehenden *virtutem non addere* enthält. — Der Zusammenstellung von *ex ignavo strenuum* mit *fortem ex timido* (auch der Chiasmus zu beachten; zu 3, 3) entspricht nachher § 2 die von *natura* und *moribus*. Zum Gedanken vgl. Xen. Cyrop. 3, 3, 50 (und 51): *οὐδεμία οὕτως ἔσται καλὴ παραίνεσις ἥτις τοὺς μὴ ὄντας ἀγαθοὺς αὐθημερὸν ἀκούσαντας ἀγαθοὺς ποιήσει.*

2. *patere:* An anderen Stellen, z. B. 10, 1 und unten § 9, wird aus der Grundbedeutung die speciellere „zur Benutzung frei stehen, zu Gebote stehen". Hier aber ergibt sich im Gegensatz zu *inest* der Sinn „der Wahrnehmung zugänglich sein d. i. sichtbar werden, hervortreten".

animi: ist neben *auribus* nicht bedeutungslos.

4. *quoque modo* etc. = *et quo modo, dum ... opperior, factum sit ut in Gall. proficisci non possem.* Die Worte *dum ... opper.* enthalten, als Erklärung zu *quo modo*, den Verhinderungsgrund.

5. *quo loco:* ebenso zulässig ist *quo in loco*, vgl. Caes. B. G. 2, 26 *qui cum ex equitum et calonum fuga, quo in loco res esset ... cognovissent.* Dagegen Cic. ad Att. 11, 13 *meliore loco res erant.* Beide Const. neben einander Ter. Ad. 3, 2, 46 *peiore res loco non potis est esse, quam in quo nunc sita est*, wo indessen das Wort *sita* von Einfluss ist.

6. *egestas:* mit dem objectiv. Gen. wie Iug. 44, 4.

tatem atque patriam in dexteris vostris portare. Si vincimus, 9
omnia nobis tuta erunt, commeatus abunde, municipia atque co-
loniae patebunt: si metu cesserimus, eadem illa advorsa fient; 10
neque locus neque amicus quisquam teget quem arma non texe-
rint. Praeterea, milites, non eadem nobis et illis necessitudo in- 11
pendet: nos pro patria pro libertate pro vita certamus; illis su-
pervacaneum est pro potentia paucorum pugnare. Quo audacius 12
aggredimini, memores pristinae virtutis. Licuit vobis cum summa 13
turpitudine in exilio aetatem agere; potuistis non nulli Romae
amissis bonis alienas opes exspectare: quia illa foeda atque into- 14
leranda viris videbantur, haec sequi decrevistis. Si haec relin- 15
quere voltis, audacia opus est: nemo nisi victor pace bellum mu-
tavit. Nam in fuga salutem sperare, cum arma, quibus corpus 16
tegitur, ab hostibus averteris, ea vero dementia est. Semper in 17
proelio eis maxumum est periculum, qui maxume timent: audacia
pro muro habetur. Cum vos considero, milites, et cum facta 18
vostra aestumo, magna me spes victoriae tenet. Animus aetas vir- 19
tus vostra me hortantur, praeterea necessitudo, quae etiam timidos
fortis facit. Nam multitudo hostium ne circumvenire queat, pro- 20

9. *vincimus:* Das Praes. wegen des gleichsam schon gegenwärtigen Kampfes und wegen der vorausgesetzten Gewissheit des Sieges; dagegen nachher *cesserimus*.

commeatus: Nomin.; zu ergänzen *erit*, wie 21, 1; vgl. auch Iug. 43, 3 *commeatum adfatim*.

11. *nos — certamus:* vgl. Xen. Cyrop. 3, 3, 44: *ἄνδρες Ἀσσύριοι, νῦν δεῖ ἄνδρας ἀγαθοὺς εἶναι* (vgl. § 8)· *νῦν γὰρ περὶ τῶν ψυχῶν τῶν ὑμετέρων ὁ ἀγὼν καὶ περὶ γῆς ἐν ᾗ ἔφυτε κτλ.*

supervacaneum: wie 51, 19 „überflüssig, unnöthig“; das Ganze ist so viel als *illis supervacaneum est pugnare, cum id facturi non sint nisi pro potentia paucorum;* darin liegt „sie werden also, da ihnen das Interesse fehlt, nicht besonders eifrig kämpfen“. Auf die schwache Seite des Gegners wird hingewiesen um den Muth zu erhöhen, wie 59, 5.

14. *haec:* „diesen unseren gegenwärtigen Kampf, diese, zwar unsichere, aber unsere Ehre rettende Lage“. Eben so gleich darauf wieder, nur dass dort das Moment der Unsicherheit in den Vordergrund tritt.

15. *pace bellum mutavit:* Hier steht das Weggegebene im Accusativ, das Eingetauschte im Ablativ; umgekehrt Hor. Carm. 3, 1, 47 *cur valle permutem Sabina divitias operosiores?* vgl. zu Iug. 38, 10. — Ueber d. Perf. zu 11, 3.

16. *ea vero dementia est:* vgl. Xen. Cyrop. 3, 3, 45: *μωρὸν γὰρ τὸ κρατεῖν βουλομένους τὰ τυφλὰ τοῦ σώματος καὶ ἄοπλα καὶ ἄχειρα ταῦτα ἐναντία τάττειν τοῖς πολεμίοις φεύγοντας* — Iug. 107, 1.

17. — *μωρὸν δὲ καί, εἴ τις ζῆν βουλόμενος φεύγειν ἐπιχειροίη εἰδώς, ὅτι οἱ μὲν νικῶντες σώζονται, οἱ δὲ φεύγοντες ἀποθνήσκουσι μᾶλλον τῶν μενόντων.*

17. *habetur:* zu 1, 4 und 2, 2.

20. *nam:* begegnet schnell einem leicht zu machenden und von dem Leser zu supplirenden Einwurf, nämlich hier dem, dass die M e n g e der Feinde bei aller Tapferkeit doch

21 hibent angustiae loci. Quod si virtuti vostrae fortuna inviderit,
cavete inulti animam amittatis, neu capti potius sicuti pecora
trucidemini, quam virorum more pugnantes cruentam atque luctuosam victoriam hostibus relinquatis."

59 Haec ubi dixit, paululum commoratus, signa canere iubet
atque instructos ordines in locum aequum deducit. Dein remotis
omnium equis, quo militibus exaequato periculo animus amplior
2 esset, ipse pedes exercitum pro loco atque copiis instruit. Nam,
uti planities erat inter sinistros montis et ab dextera rupe aspera,
octo cohortis in fronte constituit, reliquarum signa in subsidio
3 artius conlocat. Ab eis centuriones, omnis lectos, et evocatos,

den Sieg unsicher machen könnte. Eben so elliptisch 40, 5 und öfter.

59. 1. *signa* ist Subject des Acc. c. inf. zu *canere*, und dieses Verb. im neutralen Sinne zu nehmen; eben so Iug. 94, 5 und 99, 1 (das erstemal). Liv. 28, 27 *in praetorio tetenderunt Albius et Atrius; classicum apud eos cecinit; signum* (in anderer Bedeutung = *tessera*; wieder in anderer hier § 2) *ab eis petitum est*. Dagegen Caes. B. C. 3, 82 *classicumque apud eum cani .. iubet.*

remotis etc.: ein öfters angewandtes Mittel, um den Muth des Fussvolks zu erhöhen und die Flucht zu erschweren.

2. *uti .. erat:* nimmt das vorhergehende *pro loco* auf.

ab dextera rupe aspera: = *ab dextera* (*erant*) *loca propter rupem aspera*. Sall. liebt den substantiv. Gebrauch der Neutra von Adject. überhaupt. Dass er ein bei mangelndem Nachdenken und falschem Lesen etwa mögliches Misverständnis — *aspera* als Abl. zu *rupe* — nicht ängstlich vermeidet, zeigt u. a. 35, 1 *re cognita*.

reliquarum signa: nämlich die Manipelzeichen, deren in jeder Cohorte drei waren. Denn es ist nicht nachweisbar, dass bei der seit Marius (zu Iug. 86, 2) eingeführten Aufstellung der Legion in 10 Cohorten, statt wie früher in 30 Manipeln, die Legionscohorte ihr besonderes Zeichen bekommen habe. — Durch den Ausdruck *reliquarum signa* statt des einfachen *reliquas* hat Sall. vielleicht schon auf das Folgende hinweisen wollen. Denn Catil. stellte zwar dem Namen nach 12 Cohorten im Hintertreffen auf (ihr Platz war durch die *signa* bezeichnet), aber in der That schwächte er sie sehr durch Wegnehmen der Besten; er legte seine Stärke in das Vordertreffen und setzte somit, wie überhaupt, auch hierin alles auf einen Wurf.

3. *centuriones* etc. Drei Classen werden aufgezählt: erstens die Centurionen (dazu als Appos. *omnis lectos* „lauter ausgesuchte Leute"), dann die *evocati* d. i. solche Soldaten, die nach Vollendung ihrer gesetzlichen Dienstzeit (*confectis* oder *emeritis stipendiis*), vom Feldherrn aufgefordert, freiwillig weiter dienten, und dann höheren Rang so wie allerhand Freiheiten hatten, endlich die gemeinen Soldaten. Die beiden ersten Classen nahm er ohne Ausnahme, von der letzteren nur die Tüchtigsten, wenn sie ausserdem *armati* d. i. ordentlich (56, 3) bewaffnet waren. — Der Ausdruck *evocati* lässt sich sehr wohl auch in jenem Heer auf Solche anwenden, welche Catilina, der ja alles einem ordentlichen Heere nachbildete, als ausgediente Soldaten mit diesem Namen und diesem Rang ehrte.

praeterea ex gregariis militibus optumum quemque armatum in primam aciem subducit. C. Manlium in dextera, Faesulanum quendam in sinistra parte curare iubet; ipse cum libertis et calonibus propter aquilam adsistit, quam bello Cimbrico C. Marius in exercitu habuisse dicebatur. At ex altera parte C. Antonius, 4
pedibus aeger, quod proelio adesse nequibat, M. Petreio legato exercitum permittit. Ille cohortis veteranas, quas tumultus causa 5
conscripserat, in fronte, post eas ceterum exercitum in subsidiis locat; ipse equo circumiens unum quemque nominans appellat hortatur rogat, ut meminerint se contra latrones inermis pro patria pro liberis pro aris atque focis suis certare. Homo militaris, 6
quod amplius annos triginta tribunus aut praefectus aut legatus aut praetor cum magna gloria in exercitu fuerat, plerosque ipsos factaque eorum fortia noverat: ea commemorando militum animos accendebat.

Sed ubi omnibus rebus exploratis Petreius tuba signum dat, 60
cohortis paulatim incedere iubet, idem facit hostium exercitus. Postquam eo ventum est, unde a ferentariis proelium committi 2
posset, maxumo clamore infestis signis concurrunt, pila omittunt,

curare: eben so u. a. Iug. 46, 7 im militär. Sinn.

calonibus: Die Freigelassenen des Catil. und die Trossknechte mussten ihm zum Schein als *cohors praetoria* (zu 60, 5) dienen, wie eine solche dem wirklichen Feldherrn zukam.

propter: nur hier in dieser örtlichen Bedeutung.

aquilam: Seit Marius die Legionsstandarte. Von diesem Adler sagt Cic. in Cat. 1, 9, 24 *aquilam illam argenteam . . . cui domi tuae sacrarium scelerum tuorum constitutum fuit.*

4. *nequibat:* Nach der Meinung Einiger, schon im Alterthum, war ihm seine Gicht ein erwünschter Vorwand.

M. Petreio: demselben, der später Legat des Pompejus war und 705 (49) von Caesar besiegt wurde. Mit grossem Lobe erwähnt ihn auch Cicero p. Sest. 5, 12.

5. *tumultus:* Bei einem *tumultus*, d. h. einem plötzlichen, besonders gefährlichen und eine rasche Unterdrückung fordernden Kriege konnten auch die vom Kriegsdienste schon Freien ausgehoben werden. Cic. Phil. 8, 1, 2 *bello vacationes valent, tumultu non valent.*

nominans: in anderer Beziehung zum Satze als *circumiens*, 21, 4.

6. *praetor:* „Oberbefehlshaber", die höchste unter den hier genannten militärischen Würden.

60. 1. *cohortis . . . iubet:* asyndetisch zum Vordersatz gehörig, wie es das gegenseitige Verhältnis der erzählten Handlungen verlangt. — Dass jedoch die Stellung des Subjects im ersten Satz (statt *Petreius, ubi* etc. nicht hindern würde *cohortis . . iubet* als Nachsatz anzusehen, und mit *idem* einen neuen Satz zu beginnen, zeigt die ganz ähnliche Structur Iug. 8, 2.

pila: In der Regel begann nach dem leichten Gefecht der *ferentarii* der eigentliche Kampf durch das Werfen der Speere (*eminus pugnare*); hier war der Angriff heftiger. Also ganz im Gegensatz zu dem anfängl. *paulatim incedere.*

3 gladiis res geritur. Veterani, pristinae virtutis memores, com-
minus acriter instare, illi haud timidi resistunt: maxuma vi cer-
4 tatur. Interea Catilina cum expeditis in prima acie vorsari, labo-
rantibus succurrere, integros pro sauciis arcessere, omnia provi-
dere, multum ipse pugnare, saepe hostem ferire: strenui militis
5 et boni imperatoris officia simul exsequebatur. Petreius, ubi vi-
det Catilinam, contra ac ratus erat, magna vi tendere, cohortem
praetoriam in medios hostis inducit eosque perturbatos atque
alios alibi resistentis interficit; deinde utrimque ex lateribus ce-
6 teros aggreditur. Manlius et Faesulanus in primis pugnantes ca-
7 dunt. Catilina, postquam fusas copias seque cum paucis relictum
videt, memor generis atque pristinae suae dignitatis in confertis-
sumos hostis incurrit ibique pugnans confoditur.
61 Sed confecto proelio tum vero cerneres, quanta audacia
2 quantaque animi vis fuisset in exercitu Catilinae. Nam fere, quem

3. *haud timidi:* zu 3, 1.

4. *providere:* das eigentliche „vorsehen"; dazu als Object das, was man, als zu thun oder zu beachten nöthig, vor sich sieht. Es wird daraus leicht, wie im Deutschen, das „hüten"; vgl. 51, 2 u. 7; 52, 4; Iug. 10, 7 und öfter.

exsequebatur: Das Imperf. nach mehreren Infin., weil der letzte Gedanke nicht ein einzelnes Glied der Schilderung ist, sondern dieselbe zusammenfassend abschliesst. So auch bei einem Abschluss durch Angabe des Grundes; 6, 4 (vgl. damit dort den folgenden Paragr.); 13, 3. 4. 25, 5. 48, 1. 56, 4.

5. *tendere:* absolut „sich anstrengen".

coh. praetoriam: So hiess die *delecta manus imperatoris*, das Elitencorps, die Leibwache des Feldherrn, seit dem jüngeren Scipio. Sie bestand (nach Marquardt Röm. Staatsverwaltung 2, 389) theils aus Veteranen, die dem Feldherrn zu Liebe für höheren Sold freiwillig Dienste nahmen (*evocati*, s. zu 59, 3), theils aus jüngeren Leuten aus vornehmen Familien, die dem Dienst des gemeinen Soldaten durch Eintritt in diese Cohorte entgingen (vgl. zu Iug. 64, 4), theils endlich aus einem kleinen Theil der *equites extraordinarii sociorum*.

alios al. resistentis: Folge des *perturbatos;* der Widerstand geschah nicht mehr in geschlossenen Gliedern.

utrimque: nämlich von den beiden Seiten der Truppen des Petrejus her, also nach unserer Auffassung „auf" oder „nach beiden Seiten"; vgl. Lucr. d. R. N. 2, 1134 *et quo latior est (res), in cunctas undique partis plura modo dispargit et ab se corpora mittit*, und Liv. 3, 49 *agitatus deinde consiliis atque ex omni parte adsentiendo multis auctoribus* d. i. „indem er nach allen Seiten, jedesmal von wo ihm ein Rath gegeben wurde, beistimmte". — *latera* sind die durch Vernichtung des Centrums blossgestellten inneren Flanken der Catilinarier.

6. *in primis:* mit *pugnantes* zu verbinden.

7. *suae:* specialisirt seine Person im Gegensatze zu *generis*.

61. 1. *cerneres:* zu 25, 3.

2. *quem* . . *tegebat.* Auch hier Gegensätze im Einzelnen; wie *amissa anima* dem *vivus*, so *corpore* dem *pugnando*, der todte Körper dem lebendig thätigen gegenüber;

quisque vivus pugnando locum ceperat, eum amissa anima cor-
pore tegebat. Pauci autem, quos medios cohors praetoria dis- 3
iecerat, paulo divorsius sed omnes tamen advorsis volneribus
conciderant. Catilina vero longe a suis inter hostium cadavera 4
repertus est, paululum etiam spirans ferociamque animi, quam
habuerat vivus, in voltu retinens. Postremo ex omni copia neque 5
in proelio neque in fuga quisquam civis ingenuus captus est: ita 6
cuncti suae hostiumque vitae iuxta pepercerant. Neque tamen 7
exercitus populi Romani laetam aut incruentam victoriam adeptus
erat: nam strenuissumus quisque aut occiderat in proelio aut
graviter volneratus discesserat. Multi autem, qui e castris visundi 8
aut spoliandi gratia processerant, volventes hostilia cadavera ami-
cum alii, pars hospitem aut cognatum reperiebant; fuere item
qui inimicos suos cognoscerent. Ita varie per omnem exercitum 9
laetitia maeror luctus atque gaudia agitabantur.

die Structur also rein anaphorisch (zu Or. Phil. 1).

3. *medios* etc.: bei dem 60, 5 geschilderten Angriff.

4. *etiam:* von der Zeit; Virg. Aen. 6, 485 *Idaeumque (conspicit Aeneas apud inferos), etiam currus, etiam arma tenentem*; Cic. in Verr. 3, 23, 56 *cum iste etiam cubaret, in cubiculum introductus est.*

8. *visundi:* 12, 3; *videndi.*

9. *laetitia ... gaudia:* Die beiden Gliederpaare entsprechen sich in chiastischer Stellung; vgl. zu 6, 1 und 51, 1. — *laetitia* und *maeror* sind Stimmungen und Zustände, in sofern sie sich unwillkürlich kund geben (das rein Innerliche wäre *gaudium* im Sing., und *dolor*), „Fröhlichkeit und Niedergeschlagenheit“; *luctus* (Iug. 14, 15; Or. Phil. 15) und *gaudia* (bei diesem Worte der Plur. zu beachten, Cic. in Cat. 1, 10, 26 *hic tu qua laetitia perfruere? quibus gaudiis exsultabis?* und Liv. 22, 7 *feminarum praecipue et gaudia insignia erant et luctus*) sind die beabsichtigten Aeusserungen jener Stimmungen, die Handlungen, in denen sie kund gegeben werden, „Ausbrüche der Trauer und der Freude“.

C. SALLUSTI CRISPI

DE BELLO IUGURTHINO

LIBER.

1 Falso queritur de natura sua genus humanum, quod inbe-
2 cilla atque aevi brevis forte potius quam virtute regatur. Nam
contra reputando neque maius aliud neque praestabilius invenias,
magisque naturae industriam hominum quam vim aut tempus
3 deesse. Sed dux atque imperator vitae mortalium animus est.
Qui ubi ad gloriam virtutis via grassatur, abunde pollens potens-
que et clarus est, neque fortuna eget — quippe probitatem in-
dustriam aliasque artis bonas neque dare neque eripere cuiquam
4 potest —: sin captus pravis cupidinibus ad inertiam et volu-

1. 1. *aevi brevis:* Der Gen. qualit. an Stelle eines zweiten Adjectivs wie Cat. 18, 4.

forte potius etc. Wesentlich wird das beklagt, dass der Mensch von Natur aus Mangel an Kraft und Zeit ausser Stande sei, sich der lenkenden Macht des blinden Ungefährs zu entziehen, statt deren die eigene Tüchtigkeit, die sittliche Kraft zu seiner Lenkerin zu machen, und dadurch dann etwas Grosses und Tüchtiges zu leisten.

2. *reputando:* nachdrücklich dem vorstehenden oberflächlichen und gedankenlosen Urtheil gegenübergestellt.

maius — praestabilius: nämlich *quam humanam naturam.*

3. *imperator:* zum Gedanken vgl. Cat. 1, 2.

grassatur: zu 64, 5.

pollens: „kräftig in sich"; *potens* „mächtig, wirksam nach aussen".

fortuna: mit Beziehung auf *forte* § 1. Der Sinn ist „er bedarf dazu, nämlich *ut poll. pot. et clar. fiat*, nicht der *fortuna* — sie kann ja bei aller Gunst oder Ungunst doch die sittlichen Eigenschaften (*artis* zu Cat. 2, 4), weder geben noch nehmen.

4. *sin captus* etc. Die Worte *ad inertiam et volupt. corporis* stehen dem *ad gloriam* § 3 gegenüber und sind mit grosser Kürze gleich zu dem Verbum *pessum datus est* gefügt, welches neben der Richtung des verkehrten Strebens (vgl. *sequimur inertiam* Cat. 52, 22) zugleich und hauptsächlich das Resultat desselben bezeichnet und eigentlich heisst: „hingesunken und (in die Tiefe) versunken ist". Die weiteren Worte *pernic. lub. paulisper usus* geben an, unter welchen Umständen das *pessum dari* eintritt: „und zwar schon nach einem kurzen Genuss der verderblichen Lust."

ptates corporis pessum datus est perniciosa lubidine paulisper
usus, ubi per socordiam vires tempus ingenium diffluxere, na-
turae infirmitas accusatur: suam quisque culpam auctores ad ne-
gotia transferunt. Quod si hominibus bonarum rerum tanta cura
esset, quanto studio aliena ac nihil profutura multaque etiam
periculosa ac perniciosa petunt, neque regerentur magis quam
regerent casus et eo magnitudinis procederent, ubi pro mortali-
bus gloria aeterni fierent. Nam uti genus hominum compositum 2
ex corpore et anima est, ita res cunctae studiaque omnia nostra
corporis alia, alia animi naturam secuntur. Igitur praeclara facies, 2
magnae divitiae, ad hoc vis corporis et alia omnia huiusce modi
brevi dilabuntur: at ingeni egregia facinora sicuti anima inmor-
talia sunt. Postremo corporis et fortunae bonorum ut initium 3
sic finis est, omniaque orta occidunt et aucta senescunt: animus
incorruptus aeternus, rector humani generis, agit atque habet

diffluxere: Durch das „Zerrinnen" wird das fruchtlose, zu nichts führende Verbrauchtwerden und Verschwinden angedeutet.

suum quisque transferunt: fassen den im Vorherg. ausgedrückten Gedanken knapper und prägnanter; nur wird hier die objective Seite (*negotia:* die Aufgabe, deren Lösung der Mensch gemäss der *naturae infirmitas* nicht gewachsen sein will), dort die subjective Seite (*nat. inf.*) hervorgehoben. Der Sinn: jeder schiebt die Schuld, die ihn als den Urheber trifft, auf von seinem Willen unabhängige Factoren. Zum Ausdruck vgl. Liv. 45, 10, 12: *culpam in auctores verterat,* zum Gedanken Sen. ep. 19, 7, 8: *nolle in causa est, non posse praetenditur.* (Nach Eussner.)

5. *aliena:* ἀλλότρια, das ihrer besseren (geistigen) Natur Fremde Ungehörige, Unangemessene.

regerentur: nämlich *casibus.* Ueber *non magis quam* vgl. zu Cat. 9, 1.

ubi: Dem allg. Sprachgebrauch u. auch dem des Sall. wäre entsprechender *uti;* vgl. Iug. 5, 2; Or. Lep. 8.

pro: wie z. B. Cat. 2, 5.

2. 1. *compositum* erhält durch seine Stellung den beabsichtigten Nachdruck: es hat fast mehr die Geltung eines abgesonderten Praedicatnomens, als die eines blossen Participiums. — Zu diesem und den folgenden Gedanken vgl. Cat. 1, 2—4.

secuntur: etwas anders als zum Beisp. Cat. 52, 22. Dort ist *sequi* „etwas als wünschenswerth im Auge haben, einer Sache nachgehen", hier „etwas zur Richtschnur nehmen, sich danach richten".

3. *postremo:* zu Cat. 14, 3. Es knüpft den allgemeinen Gedanken an, dass durch jeden Anfang ein Ende, durch jedes Entstehen ein Vergehen, durch jedes Wachsen ein Abnehmen nothwendig bedingt wird. Zum Gedanken vgl. Xenoph. Ages. 11, 14: ἡ μὲν τοῦ σώματος ἰσχὺς γηράσκει, ἡ δὲ τῆς ψυχῆς ῥώμη ἀγαθῶν ἀνδρῶν ἀγήρατός ἐστιν.

incorruptus: Was unverdorben bleibt, ist unverderblich; vgl. *invictum* 43, 5; *infectum* 76, 1. — Die Behauptung steht nicht, wie man meinen könnte, mit 1, 4 im Widerspruch.

agit atque habet etc.: „er ist die Triebfeder und der Inhaber, der Herr aller Dinge". Zu *habetur* vgl. Or. Macr. 6 *habendos.*

4 cuncta neque ipse habetur. Quo magis pravitas eorum admi-
randa est, qui dediti corporis gaudiis per luxum et ignaviam
aetatem agunt, ceterum ingenium, quo neque melius neque am-
plius aliud in natura mortalium est, incultu atque socordia tor-
pescere sinunt, cum praesertim tam multae variaeque sint artes
animi, quibus summa claritudo paratur.
3 Verum ex eis magistratus et imperia, postremo omnis cura
rerum publicarum minume mihi hac tempestate cupiunda viden-
tur, quoniam neque virtuti honos datur, neque illi, quibus per
2 fraudem fuit, tuti aut eo magis honesti sunt. Nam vi quidem
regere patriam aut parentis, quamquam et possis et delicta cor-
rigas, tamen inportunum est, cum praesertim omnes rerum mu-

4. *corp. gaudiis:* Gegensatz unten *artis animi*; *gaudia* sind auch hier (vgl. zu Cat. 61, 9) Handlungen, Aeusserungen der Freude, aber der Freude am Sinnengenuss, wobei der Geist unthätig, oder doch nicht in der seiner würdigen Weise thätig ist.

ceterum: zu Cat. 51, 26.

3. 1. *magistr. et imperia* bezeichnen so neben einander gestellt „hohe Staatsämter in Frieden und Krieg“. Beide werden als *artes* (zu Cat. 2, 4) *animi*, geistige Thätigkeiten, aufgefasst; vgl. Cat. 2, 9 *artis bonae.*

hac tempestate: Ueber die Zeit, in welcher Sall. dies schrieb, s. d. Einl. S. 4.

honos: „Ehrenamt“; Liv. 42, 22 *quo die novi magistratus inituri erant honorem.* Vergleiche, auch des Gedankens wegen, Cat. 35, 3 am Ende.

2. *per fraudem*: vgl. 4, 7: *furtim et per latrocinia.*

fuit: erg. als Subj. *honos.*

eo magis honesti: Es konnte jemand entgegnen „sie sind, wenn auch nicht ungefährdet, doch dafür desto reicher an Ehre“. Dem widerspricht Sallust.

2. *nam vi quidem* etc.: Erklärende Ausführung des vorhergehenden Gedankens. Denn, sagt Sallust, bei der Führung des Amtes hat man jetzt nur zwei Möglichkeiten: entweder muss man Gewalt brauchen, da die Gesetze nichts gelten, oder man richtet nichts aus (*frustra niti* § 3); das erste ist selbst im besten Falle bedenklich und gefährlich, das zweite kanu nur ein ganz Unsinniger wollen.

parentis: wie Cat. 52, 3. Zum Gedanken vgl. Plat. Crit. 51 C: *πανταχοῦ ποιητέον ἃ ἂν κελεύῃ ἡ πόλις καὶ ἡ πατρίς, ἢ πείθειν αὐτὴν ᾗ τὸ δίκαιον πέφυκε· βιάζεσθαι δ᾽ οὐχ ὅσιον οὔτε μητέρα οὔτε πατέρα, πολὺ δὲ τούτων ἔτι ἧττον τὴν πατρίδα.*

quamquam: nur hier in directer Rede vor einem Conjunctiv, der übrigens in diesem Gedanken an sich selbst nothwendig ist.

delicta: nämlich *aliorum.* Den Sinn von *corrigere* erkennt man aus Vergleichung von Cat. 52, 35 und Iug. 94, 7. Es ist von den dem Staate heilsamen Thaten (wie sie Cat. 51, 27 durch *bonis exemplis* bezeichnet werden) die Rede, welche man auch im Gewaltregiment ausführen kann, und wodurch man, wenn sie eben ohne gewaltsame Mittel und ohne *rerum mutationes* geschehen könnten, sonst wohl Ehre erwerben würde. So steht *possis* mehr in Bezug auf *tuti*, das zweite, *delicta corrigas*, auf *honesti.*

importunum: „eine Sache, an der man leicht scheitern kann“, daher „misslich, bedenklich“ und

tationes caedem fugam aliaque hostilia portendant: frustra autem 3
niti neque aliud se fatigando nisi odium quaerere extremae de-
mentiae est: nisi forte quem inhonesta et perniciosa lubido tenet 4
potentiae paucorum decus atque libertatem suam gratificari.

Ceterum ex aliis negotiis, quae ingenio exercentur, in primis 4
magno usui est memoria rerum gestarum. Cuius de virtute quia 2
multi dixere, praetereundum puto, simul ne per insolentiam quis
existumet memet studium meum laudando extollere.

Atque ego credo fore qui, quia decrevi procul a re publica 3
aetatem agere, tanto tamque utili labori meo nomen inertiae in-
ponant; certe, quibus maxuma industria videtur salutare plebem
et conviviis gratiam quaerere. Qui si reputaverint, et quibus ego 4

zwar, da kein Object dabei steht, allgemein zu fassen, „was nach allen Seiten hin viel Bedenken und Gefahr hat".

portendant: „als sichere Folgen voraussehen lassen" oder „mit sich führen, im Gefolge haben".

3. *fatigando:* nämlich „für das Wohl des Staates".

odium quaerere: Ein in seiner Kürze sehr bezeichnender Ausdruck, dessen Sinn ist mit dem klaren Bewusstsein, dass man nur Hass ernten werde, dennoch auf dieses Ziel losgehen".

4. *nisi forte:* schliesst sich an das Vorhergehende an, so dass der Zusammenhang ist „und kein Mensch, der noch einigen Verstand hat, wird sich bei solcher Aussicht (mit Bezug auf *frustra niti* und *nil nisi odium quaerere*) nach einem Staatsamt sehnen, es müsste ihm denn etc."

gratificari: „zu jemandes Gunsten aufopfern"; also der Sinn im Allgemeinen „für die eigennützigen und gemeinschädlichen Zwecke Anderer mit Verlust der eigenen Ehre und Freiheit arbeiten". Der Infin. von dem verbundenen *lubido tenet* abhängig; vgl. Cat. 4, 1.

4. 1. *memoria* ist, als *negotium* gefasst, die Bemühung etwas im (eigenen und fremden) Gedächtnis zu erhalten, also Geschichtsstudium und Geschichtsschreibung.

2. *per insolentiam:* hat den Nachdruck und gehört zu dem verbundenen *laudando extollere.*

3. *atque ego credo:* „und nun will ich zwar gern glauben"; die Bedeutung von *credo* gerade wie zu Anfang der ciceron. Rede p. Sex. Rosc. „*credo ego vos, iudices, mirari*". Die Entgegnung liegt in *qui si reputaverint* etc.

certe, quibus etc.: Eine scharfe Rüge gegen die am wenigsten zum Tadel Berechtigten. Bei den übrigen, die im vorhergehenden *qui .. inponant* umfassender mit bezeichnet sind, mochte Sall. ähnliche Gedanken haben, wie er sie Cat. 3, 1—2 ausgesprochen hat.

salutare plebem; ein Hauptheil des *munus candidatorium.*

conviviis: Es ist an die grossen Bewirthungen des Volkes zu denken.

4. *qui:* nicht bloss auf die Letztgenannten, durch das einschränkende *certe* hervorgehobenen, zu beziehen.

et quibus etc. Um das eitle und anwidernde Getreibe der ganzen Zeit, aus welcher Sallust seine Erinnerungen holt, darzustellen, werden zwei Abschnitte dieser Zeit einander gegenüber gestellt, nämlich der frühere, wo die Staatswürden zwar noch Bedeutung hatten, ihre Erwerbung aber von Glück und Gunst abhing, so dass oft die besten Männer umsonst danach

temporibus magistratus adeptus sum quales viri idem adsequi ne-
quiverint, et postea quae genera hominum in senatum pervene-
rint profecto existumabunt me magis merito quam ignavia iudi-
cium animi mei mutavisse, maiusque commodum ex otio meo
5 quam ex aliorum negotiis rei publicae venturum. Nam saepe ego
audivi Q. Maxumum, P. Scipionem, praeterea civitatis nostrae
praeclaros viros solitos ita dicere: cum maiorum imagines intue-
6 rentur, vehementissume sibi animum ad virtutem accendi. Scili-
cet non ceram illam neque figuram tantam vim in sese habere,
sed memoria rerum gestarum eam flammam egregiis viris in pe-
ctore crescere neque prius sedari, quam virtus eorum famam at-
7 que gloriam adaequaverit. At contra quis est omnium his mori-
bus, quin divitiis et sumptibus, non probitate neque industria
cum maioribus suis contendat? etiam homines novi, qui antea
per virtutem soliti erant nobilitatem antevenire, furtim et per la-
trocinia potius quam bonis artibus ad imperia et honores nitun-
8 tur: proinde quasi praetura et consulatus atque alia omnia hu-

strebten (Sallust deutet hier wieder auf das Cat. 3, 3—4 Gesagte hin). und der spätere, wo jene Würden allen Werth verloren hatten.

postea quae genera etc.: bezieht sich zunächst auf die grosse Menge Unwürdiger, welche Antonius, angeblich auf Caesars Testament gestützt, in den Senat brachte.

magis: zu Cat. 48, 5.

5. *Q. Maxumum* etc. Gemeint sind Q. Fabius Max. Verrucosus, der Zauderer, und wahrscheinlich — wegen der Zusammenstellung mit ihm — der ältere P. Corn. Scipio Africanus, der auch 5, 4 erwähnt wird.

imagines: zu 85, 10.

6. *scilicet:* wie ein regierendes Verbum mit dem Acc. c. inf. verbunden, welcher sich an den in *scilicet* jedenfalls enthaltenen Begriff des Wissens unmittelbar und natürlich anschliesst; eben so 113, 3; Or. Phil. 5. Der Sinn ist „es versteht sich, dass etc." Es setzt also nicht den Gedanken der vorher erwähnten Männer fort, sondern Sall. fügt diese jenen Ausspruch erklärende Bemerkung als seine eigene hinzu.

in sese habere: dem *in pectore crescere* gegenüber. Die stärkere Form *sese* ist leicht erklärlich; dass dieselbe nicht nur von Personen, sondern auch von Sachen gebraucht wird, zeigt u. a. Cat. 2, 3; Iug. 17, 7; zu der Phrase *res vim in se habet* vgl. Cic. p. Mur. 1, 1 *quod si illa sollemnis comitiorum precatio . . tantam habet in se vim et religionem.*

eorum: d. i. *maiorum,*

7. *his moribus:* nämlich *his, qui nunc sunt;* es ist absol. Ablativ; Cic. p. Quint. 18, 59 *antiquam officii rationem dilexit, cuius splendor omnis his moribus obsolevit.*

quin . . non etc. Die Worte könnten mit demselben Sinne auch heissen *qui probitate aut industria, ac non divitiis et sumptibus cum mai. suis contendat?*

homines novi: zu Cat. 23, 6.

antea: nämlich „ehe dieser Zustand eingetreten war". Daher das Plusquamp. *soliti erant.*

furtim et per latrocinia: Sie stehlen auf Schleichwegen und rauben durch offne Gewalt die Würden.

iusce modi per se ipsa clara et magnifica sint, ac non perinde habeantur, ut eorum, qui ea sustinent, virtus est. Verum ego li- 9
berius altiusque processi, dum me civitatis morum piget taedetque; nunc ad inceptum redeo.

Bellum scripturus sum, quod populus Romanus cum Iu- 5
gurtha rege Numidarum gessit, primum quia magnum et atrox variaque victoria fuit, dehinc quia tunc primum superbiae nobilitatis obviam itum est: quae contentio divina et humana cuncta 2
permiscuit eoque vecordiae processit, ut studiis civilibus bellum atque vastitas Italiae finem faceret. Sed prius quam huiusce modi 3
rei initium expedio, pauca supra repetam, quo ad cognoscundum omnia inlustria magis magisque in aperto sint.

Bello Punico secundo, quo dux Carthaginiensium Hannibal 4
post magnitudinem nominis Romani Italiae opes maxume attriverat, Masinissa rex Numidarum in amicitiam receptus a P. Scipione, cui postea Africano cognomen ex virtute fuit, multa et praeclara rei militaris facinora fecerat; ob quae victis Carthaginiensibus et capto Syphace, cuius in Africa magnum atque late

8. *ac non:* zu Cat. 52, 15. *habeantur:* dem Wortlaute nach „demgemäss besessen würden, wie u. s. w." Der Sinn ist, die Würden gestalten sich bei ihrem Besitze, bei ihrer Handhabung ganz dem Masse der sittlichen Tüchtigkeit dessen, der sie inne hat, entsprechend". Daraus folgt, dass die, welche nur durch schlechte Mittel zum Amte gelangen konnten, durch das Amt selbst nichts an innerem Werthe und an Ehre gewinnen. Vgl. 3, 1.

9. *liberius:* „ohne mich genug an das für blosse Vorbemerkungen gestattete Mass zu binden" d. i. „über dieses Mass hinaus". *altius:* Ein Erklärer sagt *quasi in mare altum.*

5. 1. *scripturus sum:* eigentliches Praesens periphr. *variaque victoria:* Ablat. qual.; vgl. zu 1, 1.

2. *dehinc:* s. zu Cat. 3, 2.

3. *expedio:* Der Indic. Praes. ist ganz dem Sprachgebrauch gemäss; so Cic. Phil. 2, 3: *cui priusquam de ceteris rebus respondeo, de amicitia pauca dicam.* Doch ist auch der Conjunctiv nicht ungebräuchlich, s. Cat. 4, 5. Ebenso bei *antequam.*

4. *post* etc.: „seit der Zeit, dass die römische Macht in anerkannter Grösse bestand"; vgl. zu Cat. 38, 3. *Masinissa:* Sohn des Gala, Königs der Massylier (Ostnumider). Als Syphax, König der Massaesylier (Westnumider) 541 (213) mit den Römern ein Bündnis geschlossen hatte, bekämpfte ihn der damals etwa 27jährige Masin. im Auftrag seines Vaters und auf den Betrieb der Karthager mit grossem Erfolg. Später trat Syphax auf Seite der Karthager. Masinissa dagegen, von ihm aus seinem Lande verjagt, verband sich nach Scipios Ankunft in Africa mit den Römern und nahm ausser anderen Thaten auch 551 (203) an der Schlacht Theil, worin C. Laelius den Syphax schlug und gefangen nahm. Er herrschte nun über ganz Numidien bis an die Grenze von Mauretanien. Zu Masinissas Geschichte vgl. u. a. Liv. 24, 48 ff. und 29, 29 ff. *magnum:* Praedicatadjectiv zu *imperium valuit.* Das Adject. mit

imperium valuit, populus Romanus quascumque urbis et agros
5 manu ceperat regi dono dedit. Igitur amicitia Masinissae bona
atque honesta nobis permansit. Sed imperi vitaeque eius finis
6 idem fuit. Dein Micipsa filius regnum solus obtinuit, Mastana-
7 bale et Gulussa fratribus morbo absumptis. Is Adherbalem et
Hiempsalem ex sese genuit, Iugurthamque filium Mastanabalis
fratris, quem Masinissa, quod ortus ex concubina erat, privatum
6 dereliquerat, eodem cultu quo liberos suos domi habuit. Qui ubi
primum adolevit, pollens viribus, decora facie, sed multo ma-
xume ingenio validus, non se luxu neque inertiae corrumpun-
dum dedit, sed uti mos gentis illius est, equitare iaculari, cursu
cum aequalibus certare et, cum omnis gloria anteiret, omnibus
tamen carus esse; ad hoc pleraque tempora in venando agere,
leonem atque alias feras primus aut in primis ferire; plurumum
2 facere, minumum ipse de se loqui. Quibus rebus Micipsa tamet-
si initio laetus fuerat existumans virtutem Iugurthae regno suo
gloriae fore, tamen, postquam hominem adulescentem exacta sua
aetate et parvis liberis magis magisque crescere intellegit, vehe-

dem Adverb. zusammen wie bei Cic. Tusc. 5, 2, 5 *tibi* (*philosophiae*) *nos .. nunc penitus totosque tradimus*.

5. *sed:* emphatisch : aber sein Tod war ein verhängnisvoller Wendepunkt der Dinge, indem sein Herrscherwille mit seinem Leben dahinging; zur Sache vgl. § 7 mit 9, 3.

vitae — finis: Masinissa starb, über 90 Jahre alt, zu Anfang des dritten punischen Krieges.

6. *Dein Micipsa* etc.: Sall. erzählt ganz summarisch; vgl. Epit. Liv. 50 „*inter liberos eius ... P. Scipio Aemilianus, cum commune eis regnum pater reliquisset et dividere eos arbitro Scipione iussisset, partes administrandi regni divisit*“. Genauer App. Libyc. 106 *Σκιπίων .. τοῖς δὲ γνησίοις (αὐτοῦ παισὶ) τοὺς μὲν θησαυροὺς καὶ φόρους καὶ τὸ ὄνομα τῆς βασιλείας κοινὸν ἀπέφηνε, τὰ δ' ἄλλα διέκρινεν ὡς ἔμελλεν ἁρμόσειν πρὸς ὃ ἐβούλετο ἕκαστος, Μικίψῃ μέν, ὃς πρεσβύτατος ὢν εἰρηνικώτατος ἦν, Κίρτην ἐξαίρετον ἔχειν καὶ τὰ βασίλεια τὰ ἐν αὐτῇ, Γολόσσῃ δέ, στρατιωτικῷ τε ὄντι καὶ δευτέρῳ καθ' ἡλικίαν, πολέμου τε καὶ εἰρήνης εἶναι κυρίῳ, Μαστανάβᾳ δέ, ὃς νεώτατος ὢν ἤσκει δικαιοσύνην, δικάζειν τοῖς ὑπηκόοις τὰ ἀμφίλογα*. Später vereinigte wieder Micipsa die ganze Staatsgewalt in seiner Hand.

7. *privatum:* d. h. ohne Ansprüche auf die Thronfolge.

eodem cultu etc. Damit ist nicht gesagt, dass Mic. ihn gleich jetzt in alle Rechte eines Königsohns einsetzen wollte (vgl. 9, 3), wiewohl er später durch die Worte 10, 1 *in regnum meum accepi* den Schein annahm, als habe er das schon damals beabsichtigt.

6. 1. *facie:* vom ganzen Aeusseren gesagt.

luxu: Dativ in contrahirter Form, wie sie zu Sall. Zeit noch gebraucht wurde.

leonem: der Sing. als Gattungsbegriff wie u. a. 17, 5 *arbore*; 57, 4 *glande*.

2. *intellegit:* hier ein Perfectum

menter eo negotio permotus multa cum animo suo volvebat. Ter- 3
rebat eum natura mortalium avida imperi et praeceps ad explendam animi cupidinem, praeterea opportunitas suae liberorumque aetatis, quae etiam mediocris viros spe praedae transvorsos agit, ad hoc studia Numidarum in Iugurtham accensa, ex quibus, si talem virum dolis interfecisset, ne qua seditio aut bellum oriretur
anxius erat. His difficultatibus circumventus ubi videt neque per 7
vim neque insidiis opprimi posse hominem tam acceptum popularibus, quod erat Iugurtha manu promptus et adpetens gloriae militaris, statuit eum obiectare periculis et eo modo fortunam
temptare. Igitur bello Numantino Micipsa cum populo Romano 2
equitum atque peditum auxilia mitteret, sperans vel ostentando virtutem vel hostium saevitia facile eum occasurum, praefecit Nu-
midis, quos in Hispaniam mittebat. Sed ea res longe aliter ac 3
ratus erat evenit. Nam Iugurtha, ut erat inpigro atque acri in- 4
genio, ubi naturam P. Scipionis, qui tum Romanis imperator erat, et morem hostium cognovit, multo labore multaque cura, praeterea modestissume parendo et saepe obviam eundo periculis in tantam claritudinem brevi pervenerat, ut nostris vehementer
carus, Numantinis maxumo terrori esset. Ac sane, quod difficil- 5

alter Form; vgl. Or. Lep. 23 und Cat. 51, 24.

3. *opportunitas* etc. Die zur Ausführung gefährlicher Anschläge günstige Gelegenheit, welche sein hohes und seiner Söhne geringes Alter dem Jug. darbot.

quae: auf *opportun.* allein und dessen Bedeutung im Allgemeinen, nicht mit auf *suae lib. aetatis,* zu beziehen; die getrennte Stellung, wie Cat. 48, 1 u. 4.

mediocris: solche, die an sich selbst nicht den Trieb haben, etwas Ungewöhnliches und Ausserordentliches (im Guten oder Bösen) zu thun.

transvorsos agit: die Gelegenheit treibt sie aus dem rechten Wege (der für *mediocr. vir.* zufällig und ohne ihr Verdienst der gewöhnliche sein kann) heraus; eigentlich „zur Seite, in die Quer". Vgl. 14, 20; auch Cato bei Gell. N. A. 6 (7), 3, 14 *secundae res laetitia transvorsum trudere solent a recte consulendo atque intellegendo.*

quibus: nämlich *studiis.*

7. 2. *bello Numantino:* Mehrere Celtiberische Volksstämme erhoben sich 611 (143), durch Viriathus angereizt, gegen die Römer. Der Hauptsitz des Krieges war die Stadt Numantia, im Lande der Pelendoner am oberen Durius (j. Duero), welche 621 (133) nach fünfzehnmonatlicher Belagerung von dem jüng. Scipio erobert und zerstört wurde. Während dieser Belagerung kam Jugurtha in das Heer des Scipio.

4. *Romanis:* Der Dativ von dem verbundenen *imperator erat* abhängig.

modest. parendo: Dieser und die übrigen Züge aus Jugurthas Handlungsweise waren ganz nach Scipios Sinn, dessen Strenge in der Disciplin gerade bei dieser Gelegenheit von Livius (nach Epit. 57) besonders erwähnt wird; s. zu Iug. 69, 4.

5. *dificillumum in primis:* unter den schwierigsten Dingen noch besonders schwierig. Kritz übersetzt es „eine höchst schwierige Aufgabe

lumum in primis est, et proelio strenuus erat et bonus consilio: quorum alterum ex providentia timorem, alterum ex audacia te-
6 meritatem adferre plerumque solet. Igitur imperator omnis fere res asperas per Iugurtham agere, in amicis habere, magis magisque eum in dies amplecti, quippe cuius neque consilium neque
7 inceptum ullum frustra erat. Huc accedebat munificentia animi et ingeni sollertia, quis rebus sibi multos ex Romanis familiari
8 amicitia coniunxerat. Ea tempestate in exercitu nostro fuere complures novi atque nobiles, quibus divitiae bono honestoque potiores erant, factiosi domi, potentes apud socios, clari magis quam honesti; qui Iugurthae non mediocrem animum pollicitando accendebant, si Micipsa rex occidisset, fore uti solus imperi Numidiae potiretur: in ipso maxumam virtutem, Romae omnia
2 venalia esse. Sed postquam Numantia deleta P. Scipio dimittere auxilia et ipse revorti domum decrevit, donatum atque laudatum magnifice pro contione Iugurtham in praetorium abduxit ibique secreto monuit, ut potius publice quam privatim amicitiam populi Romani coleret neu quibus largiri insuesceret: periculose a paucis emi quod multorum esset: si permanere vellet in suis artibus, ultro illi et gloriam et regnum venturum; sin properantius

erster Grösse" und vergleicht Cic. in Verr. 3, 27, 68 *homini in primis inprobissimo.* — Der Grund der Schwierigkeit liegt im folgenden *quorum alterum . . solet.*

quorum alterum etc. Wegen des Chiasmus zu Cat. 3, 3.

audacia: hier im guten Sinne. Zum Gedanken vgl. Thuk. 2, 40, 3: *διαφερόντως δὴ καὶ τόδε ἔχομεν ὥστε τολμᾶν τε οἱ αὐτοὶ μάλιστα καὶ περὶ ὧν ἐπιχειρήσοιμεν ἐκλογίζεσθαι· ὃ τοῖς ἄλλοις ἀμαθία μὲν θράσος, λογισμὸς δὲ ὄκνον φέρει.*

7. *quis:* ältere Nebenform für *quibus*, Dativ u. Ablativ, z. B. 13, 6. 14, 10. 25, 14 u. ö. im Iug., nicht im Cat., aber auch dort sonst *quibus rebus* 6, 2. 82, 2.

8. 1. *novi:* ohne *homines* auch 63, 7; 65, 5.

factiosi etc. Das Feld der *factiones* (vgl. hauptsächlich 31, 14 und 15, und zu 41, 6) war zunächst Rom selbst, ihre Macht aber übten die vornehmen Römer vorzüglich in den Provinzen aus, die ihnen die Mittel liefern mussten, zu Hause wieder glanzvoll aufzutreten und in den Parteikämpfen etwas durchzusetzen. Durch *potentes* ist hier zugleich ihr anmassendes eigenmächtiges Benehmen gegen die Bundesgenossen bezeichnet, wogegen diese ohnmächtig waren.

mediocrem: zu 6, 3. Die Litotes zu beachten.

2. *publice:* Durch Verdienste um den röm. Staat; daraus ergibt sich, was *privatim* bedeutet.

multorum: nämlich des gesammten Volkes.

properantius pergeret: Der Ausdruck steht im Gegensatz zu *permanere vellet in suis* (nämlich *bonis*) *artibus* und ist zugleich durch *ultro venturum* vermittelt, wodurch das ungesuchte Kommen bezeichnet wird. Denn bei einem ungestümen u. rücksichtlosen Vorwärtsschreiten müssten, um Ruhm und Macht zu erzwingen, fast nothwendig schlechte Mittel (*malae artes*) in Anwendung gebracht werden.

pergeret, suamet ipsum pecunia praecipitem casurum. Sic locu- 9
tus cum litteris eum, quas Micipsae redderet, dimisit. Earum 2
sententia haec erat: „Iugurthae tui bello Numantino longe ma-
xuma virtus fuit, quam rem tibi certo scio gaudio esse. Nobis
ob merita sua carus est; ut idem senatui et populo Romano sit,
summa ope nitemur. Tibi quidem pro nostra amicitia gratulor.
En habes virum dignum te atque avo suo Masinissa.“ Igitur rex, 3
ubi ea, quae fama acceperat, ex litteris imperatoris ita esse co-
gnovit, cum virtute tum gratia viri permotus flexit animum suum
et Iugurtham beneficiis vincere aggressus est; statimque eum ad-
optavit et testamento pariter cum filiis heredem instituit. Sed 4
ipse paucos post annos morbo atque aetate confectus cum sibi
finem vitae adesse intellegeret, coram amicis et cognatis itemque
Adherbale et Hiempsale filiis dicitur huiusce modi verba cum Iu-
gurtha habuisse:

„Parvum ego, Iugurtha, te, amisso patre sine spe sine opi- 10
bus, in regnum meum accepi, existumans non minus me tibi,
quam si genuissem, ob beneficia carum fore: neque ea res fal-
sum me habuit. Nam, ut alia magna et egregia tua omittam, no- 2
vissume rediens Numantia meque regnumque meum gloria ho-
noravisti tuaque virtute nobis Romanos ex amicis amicissumos
fecisti; in Hispania nomen familiae renovatum est; postremo,

9. 2. *idem:* nach bekanntem Gebrauch das Subject aufnehmend um ein neues Praedicat (hier *sen. et pop. Rom. carus*) hinzuzufügen.

pro . . amicitia: zu 11, 1.

3. *gratia:* nämlich bei Scipio u. den Römern überhaupt.

benef. vincere: in anderem Sinne, als 102, 11; 110, 5, wo in *vincere* nur das Uebertreffen liegt. Hier enthält es hauptsächlich die Andeutung des Erfolgs, in Bezug auf das 6, 2 bis 7, 2 Gesagte.

aggressus est: Die Constr. mit dem Inf. auch 21, 3; 75, 2.

statim: gehört bloss zu *adoptavit*, was also schon 621 (133) oder wenig später erfolgte, und steht dem *testamento* im folg. gegenüber, welches, nach 11, 6 höchstens drei Jahre vor Micipsas Ableben (dies sind die *pauci anni* § 4) verfasst, ihn auch als gleichberechtigten Thronerben anerkannte. Micipsa starb 636 (118). Etwas anders steht 58, 5 *statim: propere* gegenüber.

10. 1. *in regnum meum:* zu 5, 7.

si genuissem: näml. *te*, also = *si pater tuus essem;* die Worte *ob beneficia* bilden dazu den betonten Gegensatz. Der Sinn ist „die erworbene Liebe werde nicht geringer sein, als eine angeborene sein würde.“

falsum me habuit: ungewöhnlich für *me fefellit*. Als Partic. Pass. steht *falsi* auch 85, 20.

2. *novissume:* mit dem Hauptverbum *honoravisti* zu verbinden. Die Kraft des Wortes ist ganz relativ, vgl. Cat. 33, 2; Iug. 19, 7, wie die anderer Wörter, s. zu Cat. 37, 11. Die Zwischenzeit beträgt etwa 12 Jahre, s. zu 9, 3.

renovatum: Im zweiten punischen Kriege hatte Masin. auch in Hispanien mit Auszeichnung gekämpft. Er galt vor seiner Verbindung mit

quod difficillumum inter mortalis est, gloria invidiam vicisti.
3 Nunc, quoniam mihi natura finem vitae facit, per hanc dexteram,
per regni fidem moneo obtestorque te, uti hos, qui tibi genere
propinqui, beneficio meo fratres sunt, caros habeas neu malis
4 alienos adiungere quam sanguine coniunctos retinere. Non ex-
ercitus neque thesauri praesidia regni sunt, verum amici, quos
neque armis cogere neque auro parare queas: officio et fide pa-
5 riuntur. Quis autem amicior quam frater fratri? aut quem alie-
6 num fidum invenies, si tuis hostis fueris? Equidem ego vobis
regnum trado firmum, si boni eritis, sin mali, inbecillum. Nam
concordia parvae res crescunt, discordia maxumae dilabuntur.
7 Ceterum ante hos te, Iugurtha, qui aetate et sapientia prior es, ne
aliter quid eveniat providere decet. Nam in omni certamine qui
opulentior est, etiam si accipit iniuriam, tamen, quia plus potest,
8 facere videtur. Vos autem, Adherbal et Hiempsal, colite observate
talem hunc virum; imitamini virtutem et enitimini, ne ego meli-
ores liberos sumpsisse videar quam genuisse."

11 Ad ea Iugurtha, tametsi regem ficta locutum intellegebat et
ipse longe aliter animo agitabat, tamen pro tempore benigne re-

Scipio den Römern als (Liv. 28, 35) *caput rerum in omni hostium equitatu.*

postremo: zu Cat. 51, 33.

invidiam: nämlich seiner Gefährten im numant. Kriege. vgl. 6, 1.

3. *per hanc dexteram:* Nach dem Sprachgebrauch von *hic* kann nur die Hand des Sprechenden gemeint sein, wie diese Beziehung auch in der steigernden Fortsetzung des Gedankens, *per regni fidem* enthalten ist: *per eam fidem, qua esse decet me, qui regnum obtineam.*

4. *pariuntur:* Der Wechsel im Ausdruck nach *auro parare* hat auch einen inneren Grund, indem dort an das Erkaufen, Verschaffen einer als schon vorhanden gedachten Sache, hier an das Hervorbringen, Schaffen einer neuen Gesinnung gedacht wird. Ter. Eun. 1, 2, 69 *cupio aliquos parere amicos beneficio meo.*

5. *quem alienum* etc. Der Fremde, schon an sich nicht so zuverlässig wie der Angehörige, wird um so weniger zur Treue gegen den geneigt sein, den er im offenen Kampfe mit den Seinigen sieht; *tuis* hängt von dem verbundenen *hostis fueris* ab.

6. *equidem:* zu Cat. 51, 15. Der Gegensatz zu dem *ego* liegt in dem mit eingeschlossenen Gedanken „an euch aber ist es, das Gegebene unversehrt zu erhalten".

7. *ante:* erklärt sich genau aus dem Zwischensatz *qui aetate* etc.

nam concordia — dilabuntur: Wahlspruch des M. Vipsan. Agrippa, des Freundes und Mitregenten des Augustus; s. Sen. ep. 94.

8. *observate:* bezeichnet die Aufmerksamkeit gegen Jug. in allen, selbst kleinen und äusseren Dingen.

talem: Wegen der speciellen (lobenden) Bedeutung vgl. 4, 4 *qnales viri;* ferner 6, 3; 63, 6; 112, 3.

11. 1. *pro tempore:* „wie es die gegenwärtigen Umstände verlangten"; so *pro amicitia,* 9, 2.

spondit. Micipsa paucis post diebus moritur. Postquam illi more 2
regio iusta magnifice fecerant, reguli in unum convenerunt, ut in-
ter se de cunctis negotiis disceptarent. Sed Hiempsal, qui minumus 3
ex illis erat, natura ferox et iam antea ignobilitatem Iugurthae,
quia materno genere inpar erat, despiciens, dextera Adherbalem
adsedit, ne medius ex tribus, quod apud Numidas honori duci-
tur, Iugurtha foret. Dein tamen, ut aetati concederet fatigatus a 4
fratre, vix in partem alteram transductus est. Ibi cum multa de 5
administrando imperio dissererent, Iugurtha inter alias res iacit
oportere quinquenni consulta et decreta omnia rescindi: nam per
ea tempora confectum annis Micipsam parum animo valuisse.
Tum idem Hiempsal placere sibi respondit: nam ipsum illum 6
tribus proxumis annis [adoptatione] in regnum pervenisse. Quod 7
verbum in pectus Iugurthae altius quam quisquam ratus erat de-
scendit. Itaque ex eo tempore ira et metu anxius moliri parare 8
atque ea modo cum animo habere, quibus Hiempsal per dolum
caperetur. Quae ubi tardius procedunt neque lenitur animus 9
ferox, statuit quovis modo inceptum perficere.

Primo conventu, quem ab regulis factum supra memoravi, 12
propter dissensionem placuerat dividi thesauros finisque imperi
singulis constitui. Itaque tempus ad utramque rem decernitur, 2
sed maturius ad pecuniam distribuendam. Reguli interea in loca
propinqua thesauris alius alio concessere. Sed Hiempsal in op- 3

2. *Micipsa . . moritur:* Ueber die Zeit zu 9, 3.

paucis post diebus: Sall. hat in solchen Zeitangaben sonst überall entweder *post* als Praepos. mit d. Acc. oder den einfachen Ablat.

fecerant: Das Plusqu. nach *postquam* bei nicht unmittelbarer Folge der Ereignisse; 97, 1.

reguli: Das Deminutivum in Beziehung auf die geringe Gewalt jedes Einzelnen; 12, 1. 2.

3. *minumus:* nämlich *natu.* Liv. 1, 53 *Sextus filius eius, qui minimus ex tribus erat.*

adsedit: sonst bei Sall. nur absolut gebraucht. Cat. 31, 7; 53, 1.

4. *fatigatus; = precibus continuis exercitus;* 14, 20; 73, 2; 111, 3.

vix: in concessiver Beziehung zum Verbum: „er wurde, obwohl mit genauer Noth, bewogen“.

transductus: = adductus ut transiret.

6. *tribus — pervenisse:* Zur Sache s. zu 9, 3.

7. *verbum:* ist in dieser Bedeutung „Aeusserung“ sonst nur bei den Komikern üblich.

ratus erat: Das Plusquamp. daraus zu erklären, dass Sall. dabei die spätere Zeit im Sinne hatte, wo sich erst zeigte, wie tief jene Aeusserung den Jug. verwundet habe.

8. *cum an. habere:* Analoge Wendungen sind *trahere c. a.* 93, 1; *volvere c. a.* 6, 2; 108, 3 (gewöhnlicher *secum volvere*); *reputare c. a.* 13, 5.

12. 3. *Hiempsal* etc. Das hier weiter Erzählte geschah 637 (117). Abweichend hat Liv. nach Epit. 62 erzählt *Iugurtha Hiempsalem fratrem petiit b e l l o, qui victus occiditur.*

pido Thirmida forte eius domo utebatur, qui proxumus lictor Iugurthae carus acceptusque ei semper fuerat; quem ille casu ministrum oblatum promissis onerat inpellitque, uti tamquam sua visens domum eat, portarum clavis adulterinas paret — nam verae ad Hiempsalem referebantur —; ceterum, ubi res postularet, se
4 ipsum cum magna manu venturum. Numida mandata brevi conficit atque, uti doctus erat, noctu Iugurthae milites introducit.
5 Qui postquam in aedis inrupere, divorsi regem quaerere, dormientis alios alios occursantis interficere, scrutari loca abdita, clausa effringere, strepitu et tumultu omnia miscere: cum interim Hiempsal reperitur occultans se tugurio mulieris ancillae, quo
6 initio pavidus et ignarus loci perfugerat. Numidae caput eius, uti iussi erant, ad Iugurtham referunt.

13 Ceterum fama tanti facinoris per omnem Africam brevi divolgatur; Adherbalem omnisque, qui sub imperio Micipsae fuerant, metus invadit, in duas partis discedunt Numidae; plures
2 Adherbalem secuntur, sed illum alterum bello meliores. Igitur Iugurtha quam maxumas potest copias armat, urbis partim vi alias voluntate imperio suo adiungit, omni Numidiae imperare
3 parat. Adherbal, tametsi Romam legatos miserat, qui senatum docerent de caede fratris et fortunis suis, tamen fretus multitu-
4 dine militum parabat armis contendere. Sed ubi res ad certamen venit, victus ex proelio profugit in provinciam ac deinde
5 Romam contendit. Tum Iugurtha patratis consiliis, postquam omnis Numidiae potiebatur, in otio facinus suum cum animo

Thirmida: Die Lage ist unbekannt.

prox. lictor: eigentlich der letzte in der Reihe der dem röm. Magistrat voranschreitenden Lictoren, daher ihm der nächste; im Range der höchste. Dem entsprechend hier, mit Anwendung röm. Namen auf ähnliche fremde Dinge (zu Cat. 53, 3), einer der Trabanten Jugurthas, der ihm persönlich besonders nahe stand und um ihn beschäftigt war, sein Leibtrabant.

casu: mit Bezug auf *forte eius domo utebatur* etc.

referebantur: nämlich „nach jedesmaligem Zuschliessen"; daher das Imperf. — Nachher hat man sich bei *ceterum* etc. das Weitere des Auftrags genauer, so wie es sich aus dem folgenden Paragr. ergibt, zu denken.

5. *divorsi:* zu Cat. 2, 1. Im ursprünglichen örtlichen Sinne wie hier Iug. 55, 7; 87, 4.

strepitu etc. Tac. Hist. 3, 73 *irrumpunt Vitelliani et cuncta sanguine ferro flammisque miscent.*

13. 3. *tametsi* etc. Durch die Anrufung des röm. Senats schien er auf Selbsthülfe verzichtet zu haben; aber er griff gleichwohl dazu.

4. *provinciam* d. i. *Africam;* das ehemalige Gebiet von Karthago, seit dem dritten punischen Kriege römische Provinz; vgl. 19, 7.

5. *potiebatur:* in der etwas selteneren Bedeutung „die Macht über etwas haben". Tac. Ann. 2, 42

reputans timere populum Romanum neque advorsus iram eius
usquam nisi in avaritia nobilitatis et pecunia sua spem habere.
Itaque paucis diebus cum auro et argento multo legatos Romam 6
mittit, quis praecipit, primum uti veteres amicos muneribus ex-
pleant, deinde novos adquirant, postremo quaecumque possint
largiundo parare ne cunctentur. Sed ubi Romam legati venere 7
et ex praecepto regis hospitibus aliisque, quorum ea tempestate
in senatu auctoritas pollebat, magna munera misere, tanta com-
mutatio incessit, ut ex maxuma invidia in gratiam et favorem no-
bilitatis Iugurtha veniret: quorum pars spe alii praemio inducti 8
singulos ex senatu ambiundo nitebantur, ne gravius in eum con-
suleretur. Igitur ubi legati satis confidunt, die constituto sena- 9
tus utrisque datur. Tum Adherbalem hoc modo locutum acce-
pimus:

„Patres conscripti, Micipsa pater meus moriens mihi prae- 14
cepit, uti regni Numidiae tantum modo procurationem existuma-
rem meam, ceterum ius et imperium eius penes vos esse; simul
eniterer domi militiaeque quam maxumo usui esse populo Ro-
mano; vos mihi cognatorum, vos adfinium loco ducerem: si ea
fecissem, in vostra amicitia exercitum divitias munimenta regni
me habiturum. Quae cum praecepta parentis mei agitarem, Iu- 2
gurtha, homo omnium quos terra sustinet sceleratissumus, con-
tempto imperio vostro Masinissae me nepotem et iam ab stirpe
socium atque amicum populi Romani regno fortunisque omni-
bus expulit. Atque ego, patres conscripti, quoniam eo miseria- 3

rex Archelaus quinquagesimum annum Cappadocia potiebatur. Wegen des Imperf. zu Cat. 6, 3.

6. *paucis diebus*: nämlich nach der Besiegung Adherbals.

quis: vgl. zu 7, 7.

quaecumque: alle möglichen Mittel zum Zweck, natürlich auch die Hülfe von Personen. — *largiundo* steht absolut, ohne Object.

cunctentur: mit dem Infin. wie Cat. 44, 6.

8. *quorum*: auf *nobilitatis* zurückweisend, wie 14, 6 auf *familia nostra*; vgl. Cat. 16, 2 *illis*, 17, 7 *illos*.

gravius: Adverbium. Der Sinn „*ne gravius in eum fieret senatus consultum.*“

9. *senatus utr. datur*: Es wurde ihnen auf ihren Antrag gestattet im Senat zu erscheinen und ihre Anliegen vorzutragen.

14. 1. *ceterum*: zu Cat. 51, 26.

munimenta regni: nicht Apposition zum Vorigen, sondern drittes Object, und zwar erweiternd und verallgemeinernd.

2. *praecepta*: in Verbindung mit *agitare* „die den Vorschriften entsprechenden Handlungen, das Vorgeschriebene“; Virg. Ge. 4. 548 *continuo matris praecepta facessit.*

ab stirpe etc. „ein geborener *socius atque amicus p. R.*“ Dies war eigentlich ein Titel, den die Römer auswärtigen Fürsten zur Auszeichnung förmlich beilegten.

rum venturus eram, vellem potius ob mea quam ob maiorum
meorum beneficia possem a vobis auxilium petere: ac maxume
deberi mihi beneficia a populo Romano, quibus non egerem; se-
4 cundum ea, si desideranda erant, uti debitis uterer. Sed quoniam
parum tuta per se ipsa probitas est, neque mihi in manu fuit,
Iugurtha qualis foret, ad vos confugi, patres conscripti, quibus,
quod mihi miserrumum est, cogor prius oneri quam usui esse.
5 Ceteri reges aut bello victi in amicitiam a vobis recepti sunt, aut
in suis dubiis rebus societatem vostram adpetiverunt: familia no-
stra cum populo Romano bello Carthaginiensi amicitiam instituit,
6 quo tempore magis fides eius quam fortuna petunda erat. Quo-
rum progeniem vos, patres conscripti, nolite pati me, nepotem

3. *venturus eram:* „ich sollte kommen = es war mir bestimmt, zu kommen."

vellem potius etc. Adh. sagt zuerst ganz allgemein: „Ich wünschte, dass ich selbst euch Wohlthaten erwiesen hätte, auf welche ich mich bei meinem Hülfsgesuch als auf ein persönliches Recht berufen könnte." Damit ist natürlich gar nicht gesagt, dass es an sich selbst ihm erwünscht sei von diesem Recht Gebrauch zu machen, und daher bestimmt er richtig seinen Wunsch genauer nach zwei Seiten hin, indem er nämlich als das Wünschenswertheste das bezeichnet, dass er die vergeltende Hülfe der Römer gar nicht nöthig hätte, also die Römer ihre Wohlthaten ihm schuldig blieben, und dann als nächstdem (*secundum ea*) und nur bei vorhandener Noth wünschenswerth, dass er diese Hülfe als eine ihm gebührende in Anspruch nehmen und sich zu Nutze machen dürfte.

4. *sed quoniam* etc. Nach der Unterbrechung durch den Wunschsatz *vellem ... uterer* wird der Anfangsgedanke *quoniam eo miseriarum vent. eram* wieder aufgenommen, jedoch mit der Veränderung, dass Adh. zugleich sagt, wie er unschuldig an seinem Unglück sei. Dies letztere wird zuerst durch eine allgemeine Sentenz *quoniam parum tuta per se ipsa probitas est*, und dann in besonderer Beziehung auf die Personen selbst ausgedrückt; *mihi in manu non est* heisst „es steht nicht in meiner Macht zu bestimmen"; vgl. unten § 13; 31, 5; Ter. Hec. 4, 4, 44 *uxor quid faciat, in manu non est mea.*

5. *ceteri* etc. Es folgt die Berufung auf die guten Dienste seiner Vorfahren im Gegensatz zu den übrigen unterworfenen Königen.

magis fides eius etc. „Wer zu jener Zeit die Freundschaft der Römer suchte, musste von ihrer Treue und ihren Versprechungen mehr erwarten, als von ihrer — damals nicht eben glänzenden — Lage". In Beziehung auf *fides* behält *petunda* mehr von der Bedeutung der Nothwendigkeit, als in Bezug auf *fortuna,* wo sich dieselbe wegen der in diesem Theil des Gedankens liegenden Negation mit der Bedeutung des Könnens vereinigt. Ueber den beides umfassenden deutschen Ausdruck s. zu Cat. 10, 2. — Schärfer ist der Unterschied beider Beziehungen bei Cic. p. Mil. 4, 11 *cum ei, qui (leges inter arma) exspectare velit, ante iniusta poena luenda sit quam iusta repetenda.*

6. *quorum:* zu 13, 8. Die doppelte Apposition *eorum prog.* und *nep. Mas.* zu dem Object *me* ist besonders kraftvoll und auf den Zweck berechnet, auch in der Wortstellung.

Masinissae, frustra a vobis auxilium petere. Si ad impetrandum 7
nihil causae haberem praeter miserandam fortunam, quod, paulo
ante rex genere fama atque copiis potens, nunc, deformatus ae-
rumnis, inops alienas opes exspecto, tamen erat maiestatis po-
puli Romani prohibere iniuriam neque pati cuiusquam regnum
per scelus crescere. Verum ego eis finibus eiectus sum, quos 8
maioribus meis populus Romanus dedit, unde pater et avus meus
una vobiscum expulere Syphacem et Carthaginiensis. Vostra
beneficia mihi erepta sunt, patres conscripti, vos in mea iniuria
despecti estis. Eheu me miserum! Hucine, Micipsa pater, bene- 9
ficia tua evasere, ut, quem tu parem cum liberis tuis regnique
participem fecisti, is potissumum stirpis tuae exstinctor sit? Num-
quamne ergo familia nostra quieta erit? semperne in sanguine
ferro fuga vorsabitur? Dum Carthaginienses incolumes fuere, 10
iure omnia saeva patiebamur: hostes ab latere, vos amici procul,
spes omnis in armis erat. Postquam illa pestis ex Africa eiecta
est, laeti pacem agitabamus, quippe quis hostis nullus erat, nisi
forte quem vos iussissetis. Ecce autem ex inproviso Iugurtha, 11
intoleranda audacia scelere atque superbia sese ecferens, fratre
meo atque eodem propinquo suo interfecto primum regnum eius

7. *si ad impetr.* etc. Erinnerung an den hohen Beruf der Römer, überall das Recht des Besitzenden zu schützen und Gewaltthaten zu verhüten; um so viel mehr dann (§ 8) in dem von ihnen selbst geschaffenen Besitzstand, wo das Unrecht sie selbst trifft.

erat: Ueber das Imperf. Indic. zu 85, 48.

8. *mea iniuria:* zu Cat. 51, 11.

9. *hucine .. evasere:* = *huncne exitum habuere.*

parem cum liberis: Seltenere Construction statt *parem liberis*, welche neben der Gleichheit auch die Gemeinsamkeit der Standesvorzüge andeutet; vgl. 9, 3.

10. *iure*: hier, wie sonst zuweilen „in natürlicher (richtiger) Folge, so dass man sich darüber nicht beklagen oder wundern kann“; Or. Phil. 4; Cic. Tusc. 3, 15, 31 *iure autem* (*in Socrate*) *erat semper idem voltus, cum mentis, a qua is fingitur, nulla fieret mutatio.* — Dem Gegensatze *laeti pacem agitabamus* entsprechend wäre zu erwarten *iure belli,* wie 91, 7. 102, 13 (Eussner).

quis: vgl. zu 13, 6.

quem: = *is, quem.* Die übrige Ergänzung des Satzes ist dem Sinne nach „*quem pro hoste nos habere vos iussissetis*“. Der Conj. ist nicht sprachwidrig, weil *nisi forte* hier nicht die sogenannte ironische Bedeutung hat (wie unt. anderm 3, 4), sondern nur durch „ausser etwa“ übersetzt werden kann, und er ist gebraucht, weil durch das zu supplir. *is* „ein solcher“ bezeichnet wird. Vielleicht jedoch hat Sall., mit vorausgreifender Beziehung auf das folgende *ex inproviso,* schon hier andeuten wollen „wir erwarteten von keiner Seite eine Störung unseres Friedens, ausser etwa, wenn ihr uns heissen (od. geheissen haben) würdet Krieg zu führen“; dann könnte man *quem* auch als Pron. infin. auffassen. — In beiden Fällen liegt der Nachdruck auf *vos.*

11. *regnum eius* etc. So konnte

sceleris sui praedam fecit; post, ubi me isdem dolis nequit capere, nihil minus quam vim aut bellum exspectantem in imperio vostro, sicuti videtis, extorrem patria domo, inopem et copertum
12 miseriis effecit, ut ubivis tutius quam in meo regno essem. Ego sic existumabam, patres conscripti, uti praedicantem audiveram patrem meum, qui vostram amicitiam diligenter colerent, eos multum laborem suscipere, ceterum ex omnibus maxume tutos
13 esse. Quod in familia nostra fuit, praestitit, uti in omnibus bellis adesset vobis: nos uti per otium tuti simus, in vostra manu est,
14 patres conscripti. Pater nos duos fratres reliquit; tertium Iugurtham beneficiis suis ratus est coniunctum nobis fore. Alter eorum necatus est, alterius ipse ego manus inpias vix effugi.
15 Quid agam? aut quo potissumum infelix accedam? Generis praesidia omnia exstincta sunt; pater, uti necesse erat, naturae concessit; fratri, quem minume decuit, propinquus per scelus vitam eripuit; adfinis amicos propinquos ceteros meos alium alia clades oppressit; capti ab Iugurtha pars in crucem acti, pars bestiis obiecti sunt; pauci, quibus relicta est anima, clausi in tenebris cum maerore et luctu morte graviorem vitam exi-
16 gunt. Si omnia, quae aut amisi aut ex necessariis advorsa

Sall. schreiben, auch wenn (12, 1 u. 2) eine definitive Vertheilung des Landes noch nicht erfolgt war.

extorrem .. miseriis: Diese Worte bilden mit *effecit* das vollständige Praedicat, wozu dann *ut ubivis* etc. als Folgesatz „so dass ich u. s. w." tritt. Zu *efficere* mit einem Adject. vgl. Cat. 1, 3; 14, 4; Or. Phil. 3; Or. Macr. 16; Ep. Mithr. 8.

copertum: vgl. Cat. 23, 1.

tutius .... essem: Mit dem Adverb. verbunden ist *esse* nicht Copula, sondern hat vollere praedicat. Bedeutung. So in den häufigen Verbindungen zu *satis*, *frustra* u. dgl. und ausserdem mit verschieden modificirtem Sinne z. B. 87, 4; 94, 1.

12. *sic existumabam* etc. Das nach Sall. Sprachgebrauch (z. B. Cat. 51, 15) zugesetzte *sic* ist nicht Correl. zu *uti*, sondern weist auf den folgenden Acc. c. inf. hin, der dasselbe erklärt und also unmittelbar von *existumabam* — von *praedic.* nur etwa mittelbar — abhängt.

13. *quod in fam. nostra fuit:* Dazu ist *uti .. adesset vobis* erklärende Ausführung, Epexegese.

in vostra manu est: zu § 4. Hier anders construirt; wie Ter. Hec. 3, 5, 43 *tibi id in manu est ne fiat.*

14. *tertium* etc.: „als dritten Bruder glaubte er den Jugurtha durch seine Wohlthaten für die Zukunft mit uns verbunden zu haben"; vgl. 10, 1. Der Gedankengang ist dann weiter: „So hatte ich zwei Brüder; von ihnen ist der eine etc."

15. *propinquus* ist nachdrucksvoll erläuternder Zusatz zu dem Subj. (*is*) *quem minume decuit* (*vitam ei eripere*).

16. *quae:* Aus diesem Object von *amisi* ist ein zweites *quae* als Subj. zu *facta sunt* zu entnehmen, wie 31, 18 aus *quod;* 101, 5 aus *quos.*

necessariis: in der Bedeutung „eng verbunden, befreundet"; gewöhnlich von Personen, wie 65, 4; 103, 2; 113, 6; hier Neutrum im Gegensatze mit *advorsa*, doch so,

facta sunt, incolumia manerent, tamen, si quid ex inproviso
mali accidisset, vos inplorarem, patres conscripti, quibus pro
magnitudine imperi ius et iniurias omnis curae esse decet.
Nunc vero exul patria domo, solus atque omnium honestarum 17
rerum egens, quo accedam aut quos appellem? nationesne an
reges? Qui omnes familiae nostrae ob vostram amicitiam infesti
sunt? an quoquam mihi adire licet, ubi non maiorum meorum
hostilia monumenta pluruma sint? aut quisquam nostri misereri
potest, qui aliquando vobis hostis fuit? Postremo Masinissa nos 18
ita instituit, patres conscripti, ne quem coleremus nisi populum
Romanum, ne societates, ne foedera nova acciperemus; abunde
magna praesidia nobis in vostra amicitia fore; si huic imperio
fortuna mutaretur, una occidundum nobis esse. Virtute ac dis 19
volentibus magni estis et opulenti; omnia secunda et oboedientia
sunt: quo facilius sociorum iniurias curare licet. Tantum illud 20
vereor, ne quos privata amicitia Iugurthae parum cognita trans-
vorsos agat: quos ego audio maxuma ope niti, ambire fatigare
vos singulos, ne quid de absente incognita causa statuatis; fin-
gere me verba et fugam simulare, cui licuerit in regno manere.
Quod utinam illum, cuius inpio facinore in has miserias proie- 21
ctus sum, eadem haec simulantem videam, et aliquando aut apud
vos aut apud deos inmortalis rerum humanarum cura oriatur:
ne ille, qui nunc sceleribus suis ferox atque praeclarus est, omni-

dass in Beidem die Person (Jugurtha) mit eingeschlossen und hauptsächlich gemeint ist.

ius: nämlich *omne*, aus dem folgenden *omnis* zu entnehmen; vgl. 33, 2.

17. *nationesne* etc. Wegen der disjunctiven Frage vgl. Cic. p. Mil. 20, 54 *quid horum non impeditissimum? vestitus an vehiculum an comes?*

qui omnes etc. Grund für die Unmöglichkeit des einen wie des anderen: „Sie alle sind ja u. s. w.“; diese Behauptung wird nun durch die nächste Frage *an quoquam* etc. und ihre Fortsetzung *aut quisquam* etc. in helleres Licht gesetzt.

18. *ita instituit:* = *instituens haec praecepit* oder *his praeceptis instituit;* daher folgen Finalsätze.

huic: Adh. spricht im röm. Senat auf röm. Boden; daher dieses Pron. passend auch im Gegensatz zu dem folgenden *nobis*.

19. *sociorum iniurias*: Cat. 52, 6 u. zu Cat. 51, 11.

20. *tantum illud* etc. Der Uebergang hierzu ist: „Und ihr werdet das auch thun, wenn ihr nur erst von der Richtigkeit meiner Angaben überzeugt seid, wenn ihr anerkennt, dass ich Unrecht leide. Doch ich fürchte nur etc.“

cognita: wegen der Bedeutung vgl. 15, 1 u. Cat. 35, 1.

transv. agat: zu 6, 3.

24. *eadem haec simulantem:* mit bitterer Ironie „eben so vorgeblich, wie jene von mir meinen, (d. h. wirklich) im Elend“.

ne ille: zu Cat. 52, 27. — Der ganze Satz ist als Nachsatz zu einer im vorherg. *utinam .. oriatur* liegenden Hypothesis zu fassen; also „wenn jener Wunsch erfüllt werden sollte,

bus malis excruciatus inpietatis in parentem nostrum, fratris
22 mei necis mearumque miseriarum gravis poenas reddat. Iamiam,
frater animo meo carissume, quamquam tibi inmaturo et unde
minume decuit vita erepta est, tamen laetandum magis quam do-
23 lendum puto casum tuum: non enim regnum, sed fugam exi-
lium egestatem et omnis has, quae me premunt, aerumnas cum
anima simul amisisti. At ego infelix, in tanta mala praecipitatus
ex patrio regno, rerum humanarum spectaculum praebeo, incer-
tus quid agam, tuasne iniurias persequar, ipse auxili egens, an
regno consulam, cuius vitae necisque potestas ex opibus alienis
24 pendet. Utinam emori fortunis meis honestus exitus esset, neu

dann wahrlich würde Jug. in solchem Elende seine schwere (aber gerechte) Strafe finden".

22. *frater . . carissume:* über die Figur der Apostrophe vgl. zu Or. Phil. 15.

unde: = *a quo;* s. zu Cat. 5, 2. Wegen der Ergänzung des Ausdrucks vgl. § 15 *quem minume decuit.*

23. *non enim regnum* etc. „Denn du bist durch deinen Tod nicht um ein Glück gekommen, welches dir ja so wenig wie mir zu Theil geworden wäre, sondern um ein Unglück."

rerum humanarum: Die hier geltende Auffassung zeigt deutlich 104, 2; und öfter so.

incertus quid agam: ganz allgemeiner Ausdruck der Rathlosigkeit; diese wird erst nachher nach zwei Seiten hin specialisirt (deren eine die andere nicht ausschliesst); daher *quid*, nicht *utrum.*

tuasne iniurias etc. Die angegebene Rathlosigkeit wird nun durch die Machtlosigkeit begründet, indem der Hauptnachdruck auf den beiden scheinbar zurücktretenden Sätzen *ipse aux. egens* und *cuius .. pendet* liegt. Die beiden in der Frage gegenüber gestellten Handlungen sind nicht so sehr dem Wesen nach, als nach ihren Beweggründen und Zwecken verschieden; auf der einen Seite die persönliche Bruderpflicht und die Bestrafung des Brudermörders, auf der anderen die Königspflicht und die Wohlfahrt des Königreichs. Adherbal sagt also: „wollte ich in deinem Interesse gegen Jugurtha auftreten, um deinen Tod zu rächen und so meine persönliche Bruderpflicht gegen dich zu erfüllen, so steht mir meine eigene hülfsbedürftige Lage entgegen; wollte ich aber im Interesse meines Reiches handeln (*regno consulam* aus § 25 und 24, 10 zu erklären), also meine Königspflicht erfüllen, so kann ich das auch nicht, weil ich nicht mehr selbständiger König bin, sondern eine fremde (der Römer) Macht durch Gewährung oder Verweigerung ihrer Hülfe darüber zu entscheiden hat, ob ich meine königliche Gewalt (*vitae necisque potestas*) gebrauchen kann oder nicht. -- *cuius* ist auf das in *consulam* liegende Subj. *ego* zu beziehen und gehört als subjectiver Genetiv zu dem Gesammtausdruck *vitae necisque potestas* „Gewalt über Leben und Tod", welche als das wesentliche Attribut der freien Herrschergewalt, als ihr Hauptkennzeichen und ihre Hauptwaffe betrachtet wird. Dieselbe Gewalt, aber unrechtmässig angemasst und willkürlich ausgeübt, heisst Or. Lep. 13 *necis civium et vitae licentia.*

24. *utinam* etc. Der erste Satz *utinam — esset* erhält eine weitere Ausführung durch den zweiten *neu — viderer;* der Sinn: gern möchte ich sterben, wenn dies

iure contemptus viderer, si defessus malis iniuriae concessissem: nunc neque vivere lubet neque mori licet sine dedecore. Patres conscripti, per vos, per liberos atque parentes vostros, per maie- 25
statem populi Romani, subvenite mihi misero, ite obviam iniuriae, nolite pati regnum Numidiae, quod vostrum est, per scelus et sanguinem familiae nostrae tabescere."

Postquam rex finem loquendi fecit, legati Iugurthae, largi- 15
tione magis quam causa freti, paucis respondent: Hiempsalem ob saevitiam suam ab Numidis interfectum; Adherbalem ultro bellum inferentem, postquam superatus sit, queri, quod iniuriam facere nequivisset; Iugurtham ab senatu petere, ne se alium putarent ac Numantiae cognitus esset, neu verba inimici ante facta sua ponerent. Deinde utrique curia egrediuntur. Senatus statim 2
consulitur. Fautores legatorum, praeterea magna pars, gratia depravata, Adherbalis dicta contemnere, Iugurthae virtutem extollere laudibus; gratia voce, denique omnibus modis pro alieno scelere et flagitio, sua quasi pro gloria, nitebantur. At contra 3

nur ein rühmliches Ende wäre und wenn es nur nicht als verächtliche Schwäche angesehen würde, sich, indem man den Tod sucht, vor der Gewaltthätigkeit zu beugen; nun aber klebt Schande und Schmach an solchem Tode — und leben mag ich doch nicht. In diesem verhängnissvollen Dilemma, nimmer leben zu wollen und auch nicht mit Ehren sterben zu können, beruht das Verzweiflungsvolle der Lage Adherbals; die Begründung seines Lebensüberdrusses aber ist § 23 gegeben. (Nach Eussner) — Wegen *fortunis meis* zu Cat. 40, 2.

nunc: Die gegenwärtige Wirklichkeit im Gegensatz zu dem Gewünschten, wie oben § 17. Aehnlich Or. Macr. 2.

25. *per vos:* Hinweisung auf die persönliche Würde, das persönliche Heil der Senatoren; die Auslassung eines *oro* oder *obtestor* nach solchen Worten ist nicht ungewöhnlich; vgl. 24, 10; Or. Cott. 13.

scelus et sanguinem etc. „Verbrechen und Mord, die in unserer Familie wüthen".

15. 1. *bell. inferentem:* Das Part. Praes. fällt auf, da man *bello inlato* erwarten könnte. Aber es ist nur Handlung gegen Handlung gesetzt, ohne Beachtung der dabei unwesentlichen Zeitfolge. Etwa: „er fängt seinerseits den Krieg an und klagt nun, nachdem er überwunden ist, weil etc."

ante f. s. ponerent: Aehnlich mit *post* 73, 6.

2. *fautores:* Dies sind die unmittelbar Bestochenen (13, 8 *pars spe alii praemio inducti* und vorher), die anderen, *gratia depravati*, die, welche von diesen Gönnern beredet und ihnen zu Gefallen (ebend. *singulos ex senatu ambiundo*) von dem Rechten abwichen. Ueber *gratia* zu Cat. 20, 7; 49, 1; vgl. Iug. 16, 1.

contemnere: „mit Nichtachtung behandeln" d. h. hier „als nicht beachtenswerth darstellen"; wie auch andere Verba in eben so erweitertem Sinne gebraucht werden, z. B. 64, 2 *mirari* „seine Verwunderung aussprechen"; Cat. 40, 3 *exspectare* „die Erwartung aussprechen." — Der Gegensatz *extollere laudibus*.

pauci, quibus bonum et aequum divitiis carius erat, subveniun-
dum Adherbali et Hiempsalis mortem severe vindicandum cense-
4 bant; sed ex omnibus maxume Aemilius Scaurus, homo nobilis,
inpiger factiosus, avidus potentiae honoris divitiarum, ceterum
5 vitia sua callide occultans. Is postquam videt regis largitionem
famosam inpudentemque, veritus, quod in tali re solet, ne pol-
luta licentia invidiam accenderet, animum a consueta lubidine
16 continuit. Vicit tamen in senatu pars illa, quae vero pretium
2 aut gratiam anteferebat. Decretum fit, uti decem legati regnum,
quod Micipsa obtinuerat, inter Iugurtham et Adherbalem divide-
rent. Cuius legationis princeps fuit L. Opimius, homo clarus
et tum in senatu potens, quia consul C. Graccho et M. Fulvio
Flacco interfectis acerrume victoriam nobilitatis in plebem exer-
3 cuerat. Eum Iugurtha tametsi Romae in inimicis habuerat, ta-
men accuratissume recepit; dando et pollicendo multa perfecit,
uti famae fide, postremo omnibus suis rebus commodum regis
4 anteferret. Reliquos legatos eadem via aggressus, plerosque ca-
5 pit; paucis carior fides quam pecunia fuit. In divisione, quae
pars Numidiae Mauretaniam attingit, agro virisque opulentior,
Iugurthae traditur; illam alteram specie quam usu potiorem,
quae portuosior et aedificiis magis exornata erat, Adherbal pos-
sedit.

4. *Scaurus:* s. 25, 4. Er wurde bald nachher Consul, 639 (115), und *princeps senatus.* Cicero erwähnt seiner (Brut. 29, 111) als eines *sapientis hominis et recti*, und auch sonst mit grossem Lobe.

5. *polluta:* Scaurus scheute sich nach Sall. Meinung nicht vor der Willkür an sich selbst, wohl aber vor der durch offenkundige Feilheit entehrten, also mit Schmach behafteten Willkür und deren Folgen. In verwandtem Sinne bezeichnet *pollutus* 63, 7 einen Menschen, der als unrein, unehrlich, von Anderen gemieden wird.

16. 1. *vero:* vgl. 30, 2.

2. *Opimius:* Er liess als Cons. 633 (121) nach erhaltener Vollmacht, *uti L. Opimius consul rem publicam defenderet*, die beiden hier genannten Männer und viele Andere mit bewaffneter Hand verfolgen und tödten. Ueber ihn und Fulvius s. zu 31, 7. Sall. Urtheil über diese Ereignisse s. Cap. 42.

3. *in inimicis:* s. 14, 3 u. 4. Da man den Zweck des Jug. bei dem *accur. recepit* sogleich erräth, so liesse sich meinen, dass Sall. hätte sagen können *quia Romae in inim. habuerat, accur. recepit.* Aber man denke sich die Sache so erzählt: *eum Iug. tametsi R. in inim. habuerat, tamen accur. recipiendo, praeterea dando et pollic. multa perfecit* etc.

fide: Contrahirte Dativform; vgl. zu 6, 1. — Bedeutung hier „Gewissenhaftigkeit."

5. *divisione*: Livius setzt diese vorläufige Entscheidung, nach Epit. 62 *is (Adherbal) a senatu restitutus est*, in das J. 638 (116) oder vielleicht in das vorhergehende.

possedit: hier wie 18, 11 u. 12; 48, 3, von *possido* „ich nehme in Besitz"; Lucr. de R. N. 1, 385 *aër*

Res postulare videtur Africae situm paucis exponere et eas
gentis, quibuscum nobis bellum aut amicitia fuit, attingere. Sed 2
quae loca et nationes ob calorem aut asperitatem, item solitudi-
nes minus frequentata sunt, de eis haud facile compertum narra-
verim; cetera quam paucissumis absolvam. In divisione orbis 3
terrae plerique in parte tertia Africam posuere, pauci tantum
modo Asiam et Europam esse, sed Africam in Europa. Ea finis 4
habet ab occidente fretum nostri maris et Oceani, ab ortu solis
declivem latitudinem, quem locum Catabathmon incolae appel-
lant. Mare saevum inportuosum; ager frugum fertilis, bonus 5
pecori, arbore infecundus; caelo terraque penuria aquarum. Ge- 6
nus hominum salubri corpore, velox, patiens laborum; plerosque
senectus dissolvit, nisi qui ferro aut bestiis interiere, nam mor-
bus haud saepe quemquam superat; ad hoc malefici generis plu-
ruma animalia. Sed qui mortales initio Africam habuerint, qui- 7
que postea accesserint, aut quo modo inter se permixti sint,
quamquam ab ea fama, quae plerosque obtinet, divorsum est,
tamen, uti ex libris Punicis, qui regis Hiempsalis dicebantur, in-

omne necessest, inter corpora quod fiat, possidat inane.

17. 2. *compertum:* „auf sicherer Kunde Beruhendes.“

3. *in parte tertia* etc. Die Worte heissen offenbar: die „meisten haben drei Theile der Erde angenommen und Africa in den dritten dieser Theile verlegt“: d. h. kurz „sie haben Afr. als dritten Theil d. E. angesetzt.“ Der Ausdruck lässt sich durch Vergleichung mit *aliquid in crimine*, *in beneficio*, *in laude ponere* und ähnlichen erklären. Die folgenden Worte hängen von einem aus *posuere* zu entnehmenden Verbum dicendi ab.

pauci: Darunter Varro, der de Ling. Lat. 5, 6 sagt *caeli regionibus terra* (*divisa est*) *in Asiam et Europam; Asia enim iacet ad meridiem et austrum, Europa ad septentriones et aquilonem.*

Africam in Europa: Diese Ansicht erhielt sich noch lange: so Luc. Phars. 9, 411 *tertia pars rerum Libye, si credere famae cuncta velis; at si ventos caelumque sequaris, pars erit Europae.*

4. *finis:* Sall. gibt nur die nördlichen Endpuncte der West- und Ostgrenze an.

fretum etc. d. i. *Gaditanum*, die Meerenge von Gibraltar.

decl. latitudinem: „eine breite Absenkung“ am Ostende (etwa 43° östl. Länge) des römischen Gebietes v. Cyrenaica, gegen Aegypten hin, welches nach dieser Ansicht zu Asien gehörte.

6. *nisi .. interiere:* „ausgenommen die, welche durch ... umgekommen sind, ehe sie der natürliche Tod erreichen konnte“; daher das Perfectum. In Rücksicht darauf, dass deren wohl nicht Wenige sein mochten, fügt Sall. nachher noch etwas lose hinzu *ad hoc . . animalia* (*sunt*).

7. *plerosque:* sonst steht *fama obtinet* oder *tenet* absolut; das Verbum *obtinere* in diesem Sinne 80, 7.

Hiempsalis: nämlich des Zweiten. Er war nach Besiegung Jugurthas mit Hiarbas König von Numidien; Vater des Juba I. welcher aus dem Bürgerkrieg zwischen Caesar und Pompeius bekannt ist (vgl. Einl.

terpretatum nobis est, utique rem sese habere cultores eius ter-
rae putant, quam paucissumis dicam. Ceterum fides eius rei pe-
18 nes auctores erit. Africam initio habuere Gaetuli et Libyes, asperi
incultique, quis cibus erat caro ferina atque humi pabulum uti
2 pecoribus. Ei neque moribus neque lege aut imperio cuius-
quam regebantur: vagi palantes quas nox coegerat sedes habe-
3 bant. Sed postquam in Hispania Hercules, sicuti Afri putant, in-
teriit, exercitus eius, compositus ex variis gentibus, amisso duce
ac passim multis sibi quique imperium petentibus brevi dilabi-
4 tur. Ex eo numero Medi Persae et Armenii, navibus in Africam
5 transvecti, proxumos nostro mari locos occupavere. Sed Persae
intra Oceanum magis; eique alveos navium invorsos pro tuguriis
habuere, quia neque materia in agris neque ab Hispanis emundi
6 aut mutandi copia erat: mare magnum et ignara lingua commer-
7 cio prohibebant. Ei paulatim per conubia Gaetulos secum mi-
scuere et, quia saepe temptantes agros alia deinde alia loca peti-
8 verant, semet ipsi Nomadas appellavere. Ceterum adhuc aedificia
Numidarum agrestium, quae mapalia illi vocant, oblonga incur-

S. 4). Der Sohn des Letzteren, Juba II, als Knabe nach Rom gebracht und daselbst erzogen, verfasste ebenfalls eine Beschreibung von Africa und Arabien.

interpretatum: passivisch. Sall. hat das Verb. nicht weiter.

erit: Das Futurum drückt aus „ich will die Glaubwürdigkeit nicht verbürgen". Verwandt ist der Gebrauch des Fut. statt des Imperativs.

18. 1. *Gaetuli et Libyes:* siehe § 9.

2. *vagi* etc. *Vagari* ist „unstät", *palari* „vereinzelt sich herumtreiben".

quas: die Constr. zu ergänzen, wie 14, 15 und 22.

3. *quique:* der Nomin. ist aus der Constr. mit dem Verb. fin. in die veränderte Participialconstr. mitgenommen, und zwar würde ein anderer Casus gar nicht stehen können; Beispiele kommen auch bei anderen Schriftstellern vor. Der Plur. aber steht, weil nicht einzelne um den Vorrang streitende Individuen, sondern die verschiedenen Stämme und Völker gemeint sind, aus denen des Hercules Heer zusammengesetzt gewesen.

4. *locos:* diese Form findet sich von hier an öfter.

5. *intra Oceanum magis:* „mehr da, wo man den atlantischen Ocean (*mare magnum* § 6), als wo man das mittelländische Meer zur Grenze hat", also im Südwesten vom *fretum Gaditanum*. Dabei ist wegen des Wortes *intra* zu berücksichtigen, dass sich die Alten die Westküste von Africa viel kürzer gekrümmt und schneller ostwärts gebogen vorstellten, als sie ist, so dass jenes Land vom Ocean umschlossen schien.

6. *ignara:* in pass. Bedeutung wie 52, 4.

7. *temptantes:* Sie versuchten die Aecker, ob sie brauchbar seien, fanden das aber öfter nicht und wechselten daher häufig.

alia deinde alia: 36, 2; 55, 8.

ipsi: Vielmehr wurden sie von den sicil. Griechen *Νομάδες* genannt, woraus die Römer *Numidae* machten.

vis lateribus tecta quasi navium carinae sunt. Medis autem et Ar- 9
meniis accessere Libyes — nam hi propius mare Africum agita-
bant, Gaetuli sub sole magis, haud procul ab ardoribus —; eique
mature oppida habuere: nam freto divisi ab Hispania mutare res
inter se instituerant. Nomen eorum paulatim Libyes corrupere, 10
barbara lingua Mauros pro Medis appellantes. Sed res Persarum 11
brevi adolevit; ac postea nomine Numidae, propter multitudinem
a parentibus digressi, possedere ea loca, quae proxuma Cartha-
gine Numidia appellatur. Deinde utrique alteris freti finitumos 12
armis aut metu sub imperium suum coegere, nomen gloriamque
sibi addidere; magis ei, qui ad nostrum mare processerant, quia
Libyes quam Gaetuli minus bellicosi. Denique Africae pars infe-
rior pleraque ab Numidis possessa est; victi omnes in gentem
nomenque imperantium concessere. Postea Phoenices, alii mul- 19
titudinis domi minuendae gratia, pars imperi cupidine, sollicitata

9. *accessere:* mit dem Dativ „sie gesellten sich zu —"; durch die Construction mit dem Accus. wie 20, 3 ist die Handlung bloss äusserlich aufgefasst; wieder anders der Dat. 44, 2.

Gaetuli etc.: dem ersten Gliede der Parenthese logisch subordinirt: „während die Gaetuler" u. s. w., nachträgliche Ergänzung zu § 7 *Gaetulos*, mit denen sich der andere Theil des Heeres des Hercules vermischte.

ab ardoribus: „von der heissen Zone"; 19, 6.

oppida habuere: nam etc. im Gegensatz zu § 5 und 6. Bei *freto* ist „nur" zu denken.

inter se: d. i. zwischen den Medern u. Arm. einerseits und den Hispanern andererseits; eine Ungenauigkeit des Ausdrucks, indem das anfängliche Subject sich unvermerkt zu *ipsi et Hispani* erweitert. Doch sollten wohl dabei hauptsächlich die afric. Völker im Auge behalten werden, so dass die Vorstellung war „sie hatten mit den Hispanern gegenseitigen Handelsverkehr angeknüpft".

11. *possedere:* zu 16, 5; ebenso 12 *possessa est.*

proxuma Carthagine: Der Ablativ bei Wörtern dieses Sinnes beruht auf der Vorstellung „nahe, von einem Ort aus gerechnet" wie in *prope abesse* und ähnlichen Ausdrücken; eben so noch 19, 4 und Fragm. hist. 4, 31 Kr. 4, 32 k. A. *littora Italia propinqua.* — Die Worte *quae proxuma* sind ganz regelmässig als Nomin. plur. zu nehmen; das Verb. aber ist nach dem Praedicatsnomen construirt, wie dies bei den copulativen Verbis (*esse*, *dici*, *haberi* u. a.) überhaupt gern geschieht, sobald sie unmittelbar auf jenes Nomen folgen. Vgl. Ter. Andr. 3, 3, 23 *amantium irae amoris integratiost.*

12. *utrique:* die nach Nordosten ans Meer Gewanderten und die zurückgebliebenen *parentes.*

inferior: der am Meere tiefer gelegene nördliche Theil; also im richtigen geographischen Sinne, wie 19, 5 *super.*

19. 1. *sollicitata:* Daraus ist zu *aliis nov. rer. avidis* wieder *sollicitatis* zu suppliren. Der Participialsatz gehört bloss zur zweiten Hälfte des durch *alii — pars* getheilten Subjects. Sallust bezeichnet nämlich nur zwei Ursachen zum Colonisiren, welche von den Alten überhaupt oft angegeben werden,

plebe et aliis novarum rerum avidis, Hipponem Hadrumetum
Leptim aliasque urbis in ora márituma condidere, eaeque brevi
multum auctae pars originibus suis praesidio aliae decori fuere.
2 Nam de Carthagine silere melius puto quam parum dicere, quo-
3 niam alio properare tempus monet. Igitur ad Catabathmon, qui
locus Aegyptum ab Africa dividit, secundo mari prima Cyrene est,
colonia Theraeon, ac deinceps duae Syrtes interque eas Leptis,
deinde Philaenon arae, quem locum Aegyptum vorsus finem im-
4 peri habuere Carthaginienses, post aliae Punicae urbes. Cetera
loca usque ad Mauretaniam Numidae tenent; proxumi Hispania
5 Mauri sunt. Super Numidiam Gaetulos accepimus partim in tu-
6 guriis alios incultius vagos agitare, post eos Aethiopas esse, dehinc
7 loca exusta solis ardoribus. Igitur bello Iugurthino pleraque ex
Punicis oppida et finis Carthaginiensium, quos novissume habue-
rant, populus Romanus per magistratus administrabat; Gaetulo-
rum magna pars et Numidae usque ad flumen Muluccham sub Iu-

Uebervölkerung und Parteikampf; im letzteren Falle sind es die Führer der im Staate unterdrückten Partei, welche aus Herrschsucht (*imperi cupidine* als Abl. caus.) auf Gründung neuer Wohnsitze und Reiche ausgehen und zur Bewerkstelligung der Sache das Volk und die Misvergnügten anderer Stände zur Auswanderung veranlassen. Vgl. 78, 1.

Hipponem etc. Es gab zwei libyphoenicische Städte des Namens, *Hippo regius* und *Hippo zarytus;* hier scheint letztere gemeint zu sein. Von den beiden *Leptis* hier *Leptis minor,* innerhalb der Prov. Africa gelegen; dagegen nachher § 3 gewiss *Leptis magna,* bis dahin noch ausserhalb derselben. — Die Niederlassungen der Phoen. in Africa begannen schon um 1100 v. Chr.

originibus: „Mutterstädten."

2. *nam:* zu Cat. 58, 20.

3. *secundo mari:* eigentlich „so dass das Meer mitfolgt, d. h. zur Seite des Reisenden bleibt", also „am Meere entlang". Es ist dabei nicht, wie bei *secundo flumine,* an die Strömung zu denken, welche überdies, wie auch die Alten wussten, an der afric. Küste von West nach Ost geht.

Theraeon: Θηραίων, von Thera einer der Kykladen mit spartanisch-dorischer Bevölkerung.

duae Syrtes: die grosse östliche, auch Psyllischer Meerbusen, und die kleine westliche, auch Kerkinitischer Meerbusen. Mehr darüber und über *L. maior* Cap. 78.

deinde: die Störung der Reihenfolge — denn die Φιλαίνων βωμοί (darüber Cap. 79) lagen östlich von Leptis — rührt wohl daher, dass Sall. so gedacht hat „*deinceps altera Syrtium — sunt enim duae Syrtes interque eas Leptis — deinde Phil. arae.*

al. Pun. urbes. Sall. meint nur die im karthag. Gebiet liegenden; denn auch an der Küste von Numidien und Mauretanien waren ziemlich alle alten Städte ursprünglich Handelscolonien von Karthago.

5. *super:* zu 18, 12.

7. *pleraque ex Pun. opp.* constr. wie 30, 4 *unam ex tam multis orationem eius.*

per mag. administrabat: als Provinz Africa.

Muluccham: auch *Molochath* genannt; jetzt *Maluwia* oder *Maluja.*

gurtha erant; Mauris omnibus rex Bocchus imperitabat, praeter
nomen cetera ignarus populi Romani itemque nobis neque bello
neque pace antea cognitus. De Africa et eius incolis ad necessi- 8
tudinem rei satis dictum.

Postquam diviso regno legati Africa decessere et Iugurtha 20
contra timorem animi praemia sceleris adeptum sese videt, certum
esse ratus, quod ex amicis apud Numantiam acceperat, omnia
Romae venalia esse, simul et illorum pollicitationibus accensus,
quos paulo ante muneribus expleverat, in regnum Adherbalis
animum intendit. Ipse acer bellicosus; at is, quem petebat, 2
quietus inbellis, placido ingenio, opportunus iniuriae, metuens
magis quam metuendus. Igitur ex inproviso finis eius cum ma- 3
gna manu invadit, multos mortalis cum pecore atque alia praeda
capit, aedificia incendit, pleraque loca hostiliter cum equitatu ac-
cedit, deinde cum omni multitudine in regnum suum convortit, 4
existumans Adherbalem dolore permotum iniurias suas manu
vindicaturum, eamque rem belli causam fore. At ille, quod ne- 5
que se parem armis existumabat et amicitia populi Romani ma-
gis quam Numidis fretus erat, legatos ad Iugurtham de iniuriis
questum misit: qui tametsi contumeliosa dicta rettulerant, prius
tamen omnia pati decrevit quam bellum sumere, quia temptatum
antea secus cesserat. Neque eo magis cupido Iugurthae minue- 6
batur, quippe qui totum eius regnum animo iam invaserat. Ita- 7
que non uti antea cum praedatoria manu, sed magno exercitu
comparato bellum gerere coepit et aperte totius Numidiae impe-
rium petere. Ceterum, qua pergebat, urbis agros vastare, prae- 8
das agere, suis animum hostibus terrorem augere. Adherbal ubi 21
intellegit eo processum, uti regnum aut relinquendum esset aut
armis retinendum, necessario copias parat et Iugurthae obvius
procedit. Interim haud longe a mari prope Cirtam oppidum 2

20. 2. *acer:* gegenüber *quietus;* vgl. 7, 4.

3. *pleraque loca ... accedit:* vgl. 18, 9.

4. *convortit:* reflexiv; vgl. Iug. 101, 6; eben so, aber mit anderer Bedeutung Cat. 52, 27.

suas: auf Adherbal zu beziehen; Cat. 51, 11.

5. *quod neque ... fretus erat:* Der Grund lag in der Art der Theilung (16, 5), und zugleich mochte sich das 13, 1 Erzählte wiederholen.

bellum sumere: 62, 9; 83, 1, wo *bell. sumitur* dem *desinit* gegenüber steht; Or. Phil. 2; Ep. Mithr. 5. Der Gegensatz ist auch *bell. ponitur,* wie Iug. 112, 1.

temptatum antea: Zur Sache 13, 3, 4.

secus cesserat: vgl. 25, 10; das dort Vorhergehende lässt leicht errathen, was man hier hinzuzudenken habe. Auch im Deutschen wird „anders kommen" vom unerwünschten Gang der Dinge gebraucht.

6. *neque:* nicht bloss hinzufügend, sondern auch entgegensetzend.

21. 2. *Cirtam:* Hauptstadt von Numidien; jetzt Constantine.

utriusque exercitus consedit, et, quia diei extremum erat, proelium non inceptum: sed ubi plerumque noctis processit, obscuro etiam tum lumine milites Iugurthini signo dato castra hostium invadunt; semisomnos partim alios arma sumentis fugant funduntque; Adherbal cum paucis equitibus Cirtam profugit, et, ni multitudo togatorum fuisset, quae Numidas insequentis moenibus prohibuit, uno die inter duos reges coeptum atque patratum bel-
3 lum foret. Igitur Iugurtha oppidum circumsedit, vineis turribusque et machinis omnium generum expugnare aggreditur, maxume festinans tempus legatorum antecapere, quos ante proelium factum ab Adherbale Romam missos audiverat.
4 Sed postquam senatus de bello eorum accepit, tres adulescentes in Africam legantur, qui ambos reges adeant, senatus populique Romani verbis nuntient: velle et censere eos ab armis discedere, de controvorsiis suis iure potius quam bello discep-
22 tare: ita seque illisque dignum esse. Legati in Africam maturantes veniunt, eo magis, quod Romae, dum proficisci parant, de proelio facto et oppugnatione Cirtae audiebatur: sed is ru-
2 mor clemens erat. Quorum Iugurtha accepta oratione respondit: sibi neque maius quicquam neque carius auctoritate senatus esse; ab adulescentia ita se enisum, ut ab optumo quoque probaretur; virtute, non malitia P. Scipioni, summo viro, placuisse;

diei extremum: wegen des Ausdrucks s. zu 37, 4; vgl. 90, 1. Sall. sagt auch *diei* (oder in contrahirter Genetivform *die*) *vesper* 52, 3 u. 106, 2.

obscuro ... lumine: Mehr dem Gebrauch gemäss wäre *obscura luce*.

fugant funduntque: sonst gewöhnlich in umgekehrter Ordnung.

togatorum: bezeichnet eigentlich nur römische Bürger; hier aber schliesst es auch die 26, 1 u. 3 erwähnten *Italici* und *negotiatores* mit ein, die sich in grosser Zahl in jenen Städten aufhielten; vgl. 47, 1.

3. *tempus legatorum:* die Zeit, welche die Gesandten brauchten, um etwas in Rom auszurichten. Diese wollte Jug. so schnell als möglich benutzen (vgl. Cat. 55, 1). und so einen Vorsprung gewinnen.

4. *sen. pop. Rom. verbis:* die röm. Gesandten erschienen als Repräsentanten des Senats und von diesem allein beauftragt, indem alle völkerrechtlichen Beziehungen unter dessen unmittelbarer Leitung standen. Der Senat aber handelte aus ein für allemal vom *pop. Rom.* gegebener Vollmacht; *verbis* wie 25, 11; 102, 2.

velle et censere: Welcher Subjectsaccusativ ist ausgelassen?

22. 1. *maturantes:* Das Participium enthält die Hauptbestimmung des Praedicats; vgl. zu Cat. 33, 5. Auch das folgende *eo magis* ist darauf zu beziehen.

rumor etc. „Das Gerücht war in seiner Darstellung noch gnädig", d. i. „es liess die Sache in einem milden Lichte erscheinen". Sallust will damit sagen, „aber die Lage der Sachen war noch schlimmer, als das Gerücht sie dargestellt hatte".

2. *malitia:* hier im allgemeine-

ob easdem artis a Micipsa, non penuria liberorum, in regnum
adoptatum esse: ceterum, quo plura bene atque strenue fecisset, 3
eo animum suum iniuriam minus tolerare; Adherbalem dolis vi-
tae suae insidiatum; quod ubi comperisset, sceleri eius obviam
isse: populum Romanum neque recte neque pro bono facturum, 4
si ab iure gentium sese prohibuerit: postremo de omnibus rebus
legatos Romam brevi missurum. Ita utrique digrediuntur. Adher- 5
balis appellandi copia non fuit.

Iugurtha ubi eos Africa decessisse ratus est neque propter **23**
loci naturam Cirtam armis expugnare potest, vallo atque fossa
moenia circumdat, turris exstruit easque praesidiis firmat, prae-
terea dies noctisque aut per vim aut dolis temptare, defensoribus
moenium praemia modo modo formidinem ostentare, suos hor-
tando ad virtutem arrigere; prorsus intentus cuncta parare. Ad- 2
herbal ubi intellegit omnis suas fortunas in extremo sitas, hostem
infestum, auxili spem nullam, penuria rerum necessariarum bel-
lum trahi non posse, ex eis, qui una Cirtam profugerant, duos
maxume inpigros delegit; eos multa pollicendo ac miserando
casum suum confirmat, uti per hostium munitiones noctu ad pro-
xumum mare, dein Romam pergerent. Numidae paucis diebus **24**
iussa efficiunt; litterae Adherbalis in senatu recitatae, quarum
sententia haec fuit:

„Non mea culpa saepe ad vos oratum mitto, patres conscripti, 2
sed vis Iugurthae subigit, quem tanta lubido exstinguendi me
invasit, ut neque vos neque deos inmortalis in animo habeat,
sanguinem meum quam omnia malit. Itaque quintum iam men- 3
sem socius et amicus populi Romani armis obsessus teneor, ne-

ren Sinne = *malis artibus:* denen gegenüber wird dann, was vorher *virtus* hiess, durch *easdem artis* ausgedrückt.

4. *pro bono:* = *ita, ut pro bono habeatur*, d. i. „dass man daran etwas Gutes hat, dass es gut ist“, daher überhaupt adverb. „gut“; verschieden von *recte,* womit die richtige Ansicht von der Sache, der richtige Grund einer Handlungsweise bezeichnet ist.

5. *copia non fuit:* Sie wurden von Jug. verhindert.

23. 1. *armis:* durch blosse Waffengewalt, ohne Hülfe von eigentlichen Belagerungsanstalten.

formid. ostentare: eigentl. „er liess Grauen vor ihre Augen treten“ d. i. „er stellte ihnen durch Angriffe, die er machte, die Schrecknisse, welche nach vergeblichem Widerstand über sie kommen würden, in Aussicht“; vgl. 66, 2 und die unserer Stelle ähnlichen aber anders gewendeten 66, 1 u, 89, 1.

2. *confirmat:* „brachte sie zu dem muthigen Entschluss.“

proxumum mare: zu verstehen wie *summus mons,* d. i. „der Berg, wo er am höchsten ist“, und ähnliche bekannte Ausdrücke.

24. 2. *subigit:* Cat. 10, 5.

3. *socius* etc. zu 14, 2.

que mihi Micipsae patris mei beneficia neque vostra decreta auxi-
4 liantur; ferro an fame acrius urguear incertus sum. Plura de
Iugurtha scribere dehortatur me fortuna mea, et iam antea ex-
5 pertus sum parum fidei miseris esse. Nisi tamen intellego illum
supra quam ego sum petere, neque simul amicitiam vostram et
regnum meum sperare. Utrum gravius existumet, nemini occul-
6 tum est. Nam initio occidit Hiempsalem fratrem meum, deinde
7 patrio regno me expulit: quae sane fuerint nostrae iniuriae, nihil
ad vos. Verum nunc vostrum regnum armis tenet, me, quem
vos imperatorem Numidis posuistis, clausum obsidet; legatorum
8 verba quanti fecerit, pericula mea declarant. Quid est reliquum,
9 nisi vis vostra, quo moveri possit? Nam ego quidem vellem et haec,

beneficia: nämlich *in Iugurtham collata.* Vgl. 14, 9.

incertus sum: sonst häufiger von der Rathlosigkeit. wie z. B. 14, 23; aber hier ist bei dem Passiv *urguear* ein Misverständnis nicht möglich.

4. *iam antea* etc. „habe ich doch schon früher u. s. w.“ (Cless.) Zur Sache 15, 1 u. 2.

5. *nisi tamen intellego:* knüpft an *plura scribere dehortatur* an und ist elliptisch gesagt für *nisi tamen hoc* (od. *hoc unum tamen*) *addo, me intellegere,* so dass *nisi* die Ausnahme, *tamen* den Gegensatz zu dem in jenen früheren Worten liegenden *nihil addo ad haec quae scripsi* bemerklich macht. Vgl. 67, 3; 100, 5.

supra quam ego sum: die Worte lassen das Object zu *petere*, näml. *quod vostrum ipsorum est* oder *vos ipsos*, deutlich erkennen. Dabei behält *supra* seine adverb. Natur und ist mit *petere* verbunden, wie mit *repetere* Cat. 5, 9; ähnlich in dem deutschen „höher hinauf greifen“ oder „höher hinaus wollen“; *supra quam,* wie Cat. 5, 3.

neque simul etc. Der Sinn ist „er weiss wohl, dass er mit der Eroberung meines Reiches zugleich euer Feind wird; also macht er sich bereit auch gegen euch feindlich aufzutreten“.

utrum: nämlich „die Feindschaft mit euch oder die mit mir.“ In dem Fragesatz liegt eine Art Ironie, indem der Sinn ist „für ihn hat eines so wenig Gewicht wie das andere“ also *utrumque iuxta aestumat;* vgl. *quanti fecerit* § 7.

6. *quae fuerint ... iniuriae:* unabhängiger Concessivsatz, mit Bezug auf die abweichende Auffassung und Darstellung der Sache in 14, 8.

nihil ad vos: nimmt das nachdrückliche *nostrae* nochmals auf. Dieser und ähnliche ellipt. Ausdrücke nicht selten; Cic. ad Fam. 3, 13 *sed hoc nihil ad te; nostrum est onus.*

7. *vostrum regnum:* nämlich das bei der Theilung nach dem Beschluss der Römer (16, 2 ff.) dem Adherbal zugefallene, während vorher *patrio regno* das ohne Zuthun der Römer ererbte Reich bezeichnete.

9. *nam ego* etc. Die Worte enthalten die Versicherung, dass die Angaben richtig und nicht übertrieben seien, und begründen also die dringende Aufforderung, seine Bitte nicht abermals (15, 2) zu verachten und ihn in seinem nun ganz augenscheinlichen (*ostentui* § 10 „zur Schaustellung“, d. i. hier „zum offenbaren Beweis“; anders 46, 6) Elend nicht zu verlassen. Im Folg. wird dann die Bitte genau bestimmt und auf ihr bescheidenstes Mass zurückgeführt.

quae scribo, et illa, quae antea in senatu questus sum, vana fo-
rent potius, quam miseria mea fidem verbis faceret. Sed quoniam 10
eo natus sum, ut Iugurthae scelerum ostentui essem, non iam
mortem neque aerumnas, tantum modo inimici imperium et cru-
ciatus corporis deprecor. Regno Numidiae, quod vostrum est,
uti lubet consulite; me manibus inpiis eripite, per maiestatem
imperi, per amicitiae fidem, si ulla apud vos memoria remanet
avi mei Masinissae."

His litteris recitatis fuere qui exercitum in Africam mittun- 25
dum censerent et quam primum Adherbali subveniundum; de
Iugurtha interim uti consuleretur, quoniam legatis non paruisset.
Sed ab isdem illis regis fautoribus summa ope enisum est, ne tale 2
decretum fieret. Ita bonum publicum, ut in plerisque negotiis 3
solet, privata gratia devictum. Legantur tamen in Africam ma- 4
iores natu nobiles, amplis honoribus usi; in quis fuit M. Scau-
rus, de quo supra memoravimus, consularis et tum senatus
princeps.

Ei, quod res in invidia erat, simul et ab Numidis obsecrati, 5
triduo navim adscendere, dein brevi Uticam adpulsi litteras ad
Iugurtham mittunt: quam ocissume ad provinciam accedat, seque
ad eum ab senatu missos. Ille ubi accepit homines claros, quo- 6
rum auctoritatem Romae pollere audiverat, contra inceptum suum
venisse, primo commotus metu atque lubidine divorsus agita-
batur: timebat iram senatus, ni paruisset legatis; porro animus cu- 7
pidine caecus ad inceptum scelus rapiebatur. Vicit tamen in avido 8

10. *inimici:* hat den Nachdruck. Der Sinn: „ich will gern unfrei und anderen unterworfen sein, aber nur dem Jug. nicht."

ulla: „irgend ein Andenken, auch das geringste." Cic. ad Fam. 2, 16. *filio meo ..., si erit ulla res publica, satis amplum patrimonium relinquam memoriam nominis mei: sin autem nulla erit, nihil accidet ei separatim a reliquis civibus.*

25. 2. *illis:* „nämlich den schon vorher (15, 2) erwähnten."

enisum: passivisch; so nur hier.

4. *maiores natu:* früher waren *tres adulescentes* (21, 4) gesandt worden.

supra: nämlich 15, 4.

5. *in invidia:* nämlich *apud populum;* der auch sonst gebräuchliche Ausdruck *in invidia esse* ist eben so zu erklären, wie *in honore esse* und ähnliche. — Der allgemeine Unwille, den die Sache erregt hatte, machte Eile nöthig.

seque: die Conjunction *que* knüpft nicht an die vorhergehenden Worte des Briefes an, sondern unmittelbar an das aus *mittunt* zu entnehmende Verbum dicendi. Vergl. zu 29, 5; 109, 3.

6. *metu atque lubidine:* gehört zum Schlussverbum, nicht zu *commotus.*

divorsus: bezeichnet den inneren Zwiespalt; Liv. 26, 5 *Hannibalem diversum Tarentinae arcis potiundae Capuaeque retinendae trahebant curae.*

7. *porro:* zu Cat. 46, 2.

9 ingenio pravum consilium. Igitur exercitu circumdato summa vi
Cirtam inrumpere nititur, maxume sperans diducta manu hostium
10 aut vi aut dolis sese casum victoriae inventurum. Quod ubi se-
cus procedit, neque quod intenderat efficere potest, ut prius quam
legatos conveniret Adherbalis potiretur, ne amplius morando
Scaurum, quem plurumum metuebat, incenderet, cum paucis
11 equitibus in provinciam venit. Ac tametsi senati verbis graves
minae nuntiabantur, quod ab oppugnatione non desisteret, multa
26 tamen oratione consumpta legati frustra discessere. Ea postquam
Cirtae audita sunt, Italici, quorum virtute moenia defensabantur,
confisi deditione facta propter magnitudinem populi Romani in-
violatos sese fore, Adherbali suadent, uti seque et oppidum Iu-
gurthae tradat; tantum ab eo vitam paciscatur: de ceteris senatui
2 curae fore. At ille, tametsi omnia potiora fide Iugurthae rebatur,
tamen, quia penes eosdem, si advorsaretur, cogundi potestas erat,
3 ita uti censuerant Italici deditionem facit. Iugurtha in primis Ad-
herbalem excruciatum necat; deinde omnis puberes Numidas at-
que negotiatores promiscue, uti quisque armatus obvius fuerat,
interficit.

27 Quod postquam Romae cognitum est et res in senatu agi-
tari coepta, idem illi ministri regis interpellando ac saepe gratia,
2 interdum iurgiis trahundo tempus atrocitatem facti leniebant. Ac
ni C. Memmius tribunus plebis designatus, vir acer et infestus

9. *diducta* etc. Die Sache erklärt sich aus dem vorhergehenden *circumdato.*

casum: „zufällige günstige Gelegenheit, Chance"; 56, 4.

10. *ut prius* etc. Erklärung des *quod intenderat.*

11. *frustra* bezeichnet kurz „ohne den beabsichtigten Erfolg erreicht zu haben." Das Adverb. enthält also den wesentlichen Theil des Gedankens (vgl. zu 28, 1), zu welchem auch das vorhergehende *tamen* und die damit verbundenen Worte gehören.

26. 1. *Italici:* zu 21, 2.

2. *potiora*: bezeichnet den Werth, den eine Sache hat und den Nutzen oder die Geltung, die sich auf diesen Werth gründet; vgl. 16, 5; 62, 9; 83, 1; ferner 8, 1 mit 67, 3.

deditionem facit: dies geschah 642 (112).

3. *fuerat: obvius sum* heisst „ich trete in den Weg"; daher hier richtig das Plusquamp. neben dem Praes. hist. Eben so neben dem Imperf. 50, 4.

27. 1. *interpellando:* Dieser Abl. gehört, so wie *trahundo tempus*, zu *leniebant.* Sie suchten (vgl. zu 29, 3) die Abscheulichkeit der Sache zu mildern durch Einreden gegen die dem Jug. gemachten Vorwürfe, und durch Hinschleppen der Verhandlungen; für das Letztere aber benutzten sie am häufigsten gütliche (*gratia*), bisweilen aber auch die entgegengesetzten Mittel.

2. *Memmius:* Er war nach der Zeit, 650 (104), Praetor, wurde dann *repetundarum* angeklagt, und nachher 654 (100) als Bewerber um das Consulat von dem Volkstribun Appulejus Saturninus getödtet. S. zu 30, 4.

potentiae nobilitatis, populum Romanum edocuisset id agi, ut
per paucos factiosos Iugurthae scelus condonaretur, profecto
omnis invidia prolatandis consultationibus dilapsa foret: tanta
vis gratiae atque pecuniae regis erat. Sed ubi senatus delicti con- 3
scientia populum timet, lege Sempronia provinciae futuris con-
sulibus Numidia atque Italia decretae; consules declarati P. Sci- 4
pio Nasica, L. Bestia; Calpurnio Numidia, Scipioni Italia obvenit;
deinde exercitus, qui in Africam portaretur, scribitur; stipendium 5
aliaque, quae bello usui forent, decernuntur.

At Iugurtha contra spem nuntio accepto, quippe cui Romae 28
omnia venum ire in animo haeserat, filium et cum eo duos fami-
liaris ad senatum legatos mittit, eisque, uti illis quos Hiempsale
interfecto miserat, praecipit, omnis mortalis pecunia aggrediantur.
Qui postquam Romam adventabant, senatus a Bestia consultus 2
est, placeretne legatos Iugurthae recipi moenibus; eique decre-
vere, nisi regnum ipsumque deditum venissent, uti in diebus pro-
xumis decem Italia decederent. Consul Numidis ex senatus de- 3
creto nuntiari iubet; ita infectis rebus illi domum discedunt.

Interim Calpurnius parato exercitu legat sibi homines no- 4
bilis factiosos, quorum auctoritate quae deliquisset munita fore

Iugurthae: ist Dativ; vgl. 52, 8.

3. *ubi .. timet:* = *ubi senatui .. timor iniectus est.* — *conscientia* ist Abl. der Ursache.

lege Sempronia: welche, gegeben 631 (123) von dem jüngeren Gracchus, verordnete, dass der Senat schon vor den Comitien die Consularprovinzen bestimmen sollte.

4. *consules declarati:* für 643 (111).

Scipio: der Sohn dessen, der den Ti. Gracchus getödtet hatte. Er starb im Consulat.

Bestia: Der Gentilname *Calpurnius* fehlt, wie soeben *Cornelius.* — Bestia hatte als Volkstribun 633 (121) die Zurückrufung des von C. Gracchus verbannten Popilius bewirkt und sich so einen guten Namen gemacht.

obvenit: Die Consuln loosten entweder über die Provinzen (*sortiebantur provincias*), oder verglichen sich darüber (*comparabant inter se provincias*). In beiden Fällen sagte man *evenit consuli provincia;* vgl. 35, 3 und 43, 1; ebensowenig deutet *obvenit* schlechtweg auf die Loosung.

28. 1. *Iugurtha ... quippe cui:* Eine gleiche Bildung der Periode s. Cat. 48, 1.

contra spem: die Worte vertreten eine attributive Bestimmung (vgl. zu Cat. 3, 2) zu *nuntio* und enthalten den hauptsächlichsten Theil des Gedankens; auf sie bezieht sich der Zwischensatz *quippe . . . haeserat:* da die Nachricht, welche er erhalten, ihm unerwartet kam.

illis etc., s. 13, 6.

2. *adventabant:* zu Cat. 56, 4.

eique: d. i. *senatores.*

in diebus etc. „innerhalb der nächsten zehn Tage“ d. i. an einem dieser Tage. Dasselbe ohne *in* 38, 9. Etwas verschieden ist 96, 1 *in paucis tempestatibus* „innerhalb d. i. im Verlauf kurzer Zeit“.

4. *legati sibi:* „er wählte sich zu Legaten“.

sperabat; in quis fuit Scaurus, cuius de natura et habitu supra
5 memoravimus. Nam in consule nostro multae bonaeque artes et
animi et corporis erant, quas omnis avaritia praepediebat: pa-
tiens laborum, acri ingenio, satis providens, belli haud ignarus,
6 firmissimus contra pericula et insidias. Sed legiones per Italiam
Regium atque inde Siciliam, porro ex Sicilia in Africam transvec-
7 tae. Igitur Calpurnius initio paratis commeatibus acriter Numi-
diam ingressus est multosque mortalis et urbis aliquot pugnando
29 cepit. Sed ubi Iugurtha per legatos pecunia temptare bellique,
quod administrabat, asperitatem ostendere coepit, animus aeger
2 avaritia facile convorsus est. Ceterum socius et administer om-
nium consiliorum adsumitur Scaurus; qui tametsi a principio,
plerisque ex factione eius corruptis, acerrume regem inpugna-
verat, tamen magnitudine pecuniae a bono honestoque in pravum
3 abstractus est. Sed Iugurtha primo tantum modo belli moram
redimebat, existumans sese aliquid interim Romae pretio aut
gratia effecturum; postea vero quam participem negoti Scaurum
accepit, in maxumam spem adductus recuperandae pacis, statuit
4 cum eis de omnibus pactionibus praesens agere. Ceterum in-
terea fidei causa mittitur a consule Sextius quaestor in oppidum
Iugurthae Vagam; cuius rei species erat acceptio frumenti, quod
Calpurnius palam legatis imperaverat, quoniam deditionis mora

habitu: bezeichnet das gesammte Verhalten des Menschen, namentlich auch das äussere, in so fern es nicht natürliche Gabe, sondern angeeignet ist; Cic. de inv. 1, 24, 35 *quae industria comparantur ad habitum pertinent.* Hier also besonders auf die Worte der obigen Schilderung (15, 4) *vitia sua callide occultans* hindeutend. — Das Wort *habitus* findet sich bei Sall. nur hier und Fragm. inc. 46 Kr. 44 k. A.

5. *nam* etc. Der Sinn ist: *nam quae bonae artes erant in consule, eas omnis avaritia praepediebat.* Aber Sall. will hauptsächlich die guten Eigenschaften des Bestia erwähnen, um daran die anfangs ehrliche Kriegsführung desselben (§ 7) zu knüpfen, und setzt daher den Verbindungsgedanken *avarit. praeped. bon. artis* in den Nebensatz, ohne doch die Form der Verbindung zu ändern.

6. *Siciliam:* wie ein Stadtname behandelt, wegen des nahen Vorhergehens von *Regium:* so 33, 4 *Numidiaeque* dicht nach *Romae.*

29. 1. *sed ubi* etc. Der Gedanke des Erzählers verweilt fortwährend bei Calpurnius; daher ist dieser weder als Object bei *temptare,* noch als Subject bei *administrabat* besonders angedeutet.

avaritia: gehört zu *aeger.*

3. *redimebat:* „suchte zu erkaufen"; vgl. 27, 1 *leniebant.*

4. *fidei causa:* „zur Beglaubigung"; 85, 29.

Vagam: die Stadt hiess auch *Vacca;* jetzt Bedscha in Tunis.

mora: caus. Ablativ. Man hatte Waffenstillstand, weil die schon verabredete (scheinbare) Uebergabe sich verzögerte (eine Bedingung des Waffenstillstandes war die Getreidelieferung). Nach der Uebergabe hatte man Frieden (§ 6).

indutiae agitabantur. Igitur rex, uti constituerat, in castra venit 5
ac pauca praesenti consilio locutus de invidia facti sui, atque
uti in deditionem acciperetur, reliqua cum Bestia et Scauro se-
creta transigit; dein postero die quasi per saturam sententiis ex-
quisitis in deditionem accipitur. Sed, uti pro consilio imperatum 6
erat, elephanti triginta, pecus atque equi multi cum parvo ar-
genti pondere quaestori traduntur. Calpurnius Romam ad magi- 7
stratus rogandos proficiscitur. In Numidia et exercitu nostro pax
agitabatur.

Postquam res in Africa gestas, quoque modo actae forent, 30
fama divolgavit, Romae per omnis locos et conventus de facto
consulis agitari. Apud plebem gravis invidia, patres solliciti
erant; probarentne tantum flagitium, an decretum consulis sub-
vorterent, parum constabat. Ac maxume eos potentia Scauri, 2
quod is auctor et socius Bestiae ferebatur, a vero bonoque im-
pediebat. At C. Memmius, cuius de libertate ingeni et odio po- 3
tentiae nobilitatis supra diximus, inter dubitationem et moras
senatus contionibus populum ad vindicandum hortari, monere,
ne rem publicam, ne libertatem suam desererent, multa superba
et crudelia facinora nobilitatis ostendere: prorsus intentus omni
modo plebis animum incendebat.

Sed quoniam ea tempestate Romae Memmi facundia clara 4

5. *consilio:* Der vom Feldherrn zusammengerufene Kriegsrath bestand wesentlich aus den Legaten, Tribunen, den ersten Centurionen und den anwesenden Senatoren: vgl. 62, 4.

atque uti etc. Ein Ausdruck des Bittens aus *locutus* hinzuzudenken; vgl. zu 25, 5.

secreta: „als geheime Dinge.“ Gewöhnlicher wäre das Adverb *secreto.*

per saturam: Eine *satura*, oder eigentlich *lanx satura*, war eine mit Früchten aller Art angefüllte Schüssel; dann eine besondere aus allerhand verschiedenen Stoffen bestehende Speise, ein „Allerlei“; daher bildlich *per saturam* „in buntem Gemisch, ohne Ordnung“. — Dieses unordentliche Abfragen der Meinungen hatte den Zweck, die Sache zu beschleunigen und eine genaue Erörterung der Bedingungen, namentlich in Bezug auf das *parvum argenti pondus* § 6, möglichst zu verhüten.

6. *pro consilio:* Die Präposition ist ganz so aufzufassen, wie in *pro contione* 8, 2.

magistr. rogandos: technischer Ausdruck für das Leiten der Wahlhandlung in den Comitien. — Hier sind die Wahlen für 664 (110) gemeint.

30. 2. *a vero bon. impediebat:* Die Construction, der von *prohibeo* entsprechend, findet sich vereinzelt auch bei Cicero; z. B. p. Balb. 20, 47 *quin nullo foedere a re publica bene gerenda impediretur.*

3. *cuius de . . . odio pot. nob.* Man beachte und unterscheide die drei hier zusammenkommenden Genetive. Zur Sache 27, 2.

incendebat: Ueber das Imperf. zu Cat. 60, 4.

4. *facundia:* zu Cat. 53, 3. Nach

pollensque fuit, decere existumavi unam ex tam multis orationem eius perscribere; ac potissumum ea dicam, quae in contione post reditum Bestiae huiusce modi verbis disseruit:

31 „Multa me dehortantur a vobis, Quirites, ni studium rei publicae omnia superet, opes factionis, vostra patientia, ius nullum, ac maxume quod innocentiae plus periculi quam honoris
2 est. Nam illa quidem piget dicere, his annis viginti quam ludibrio fueritis superbiae paucorum, quam foede quamque inulti perierint vostri defensores, ut vobis animus ab ignavia atque so-
3 cordia corruptus sit, qui ne nunc quidem obnoxiis inimicis ex-

Ciceros Urtheil (Brut. 36, 136) war Memmius ein *orator mediocris*, aber *accusator acer atque acerbus*.

unam ex tam multis orationem: wie 19, 7.

post red. Best. Die Rede fällt in d. J. 643 (111).

31. 1. *multa* etc. Aehnlich begann eine Rede des ältern Cato gegen Ser. Sulpicius Galba aus dem J. 605 (149) bei Gell. 13, 25, 15 mit den Worten: *multa me dehortata sunt huc prodire, anni, aetas, vox, vires, senectus.*

dehortantur . . . superet: Die Beziehung des Nebensatzes zum Hauptsatz erklärt sich durch folgende Auffassung: *multa me dehort. a vobis* nehme man als Abkürzung von *multa me hortantur, ut vostras res curare desistam;* zu diesem letzteren in *dehort.* implicite enthaltenen Satz gehört nun *ni . . superet* als Nebensatz in indirecter Rede, so dass das Ganze in directer Rede heissen würde *multa me quasi his verbis hortantur: desiste, Memmi, populi res curare, nisi studium rei publicae in te omnia superat* d. i. „Viele Umstände sagen mir: lass ab davon, du müsstest denn einen alle Bedenken überwindenden Eifer besitzen, so dass du es nicht lassen kannst"; und daraus wird indirect *multa me hort. ut desistam, ni . . . superet.* Damit meint Memmius im Allgemeinen: „es gehört, Quiriten, wahrlich ein starker Eifer für das Gemeinwohl dazu, um sich durch solche Umstände, wie *opes factionis* u. s. w., von der Sorge für euch nicht abschrecken zu lassen". Die Antwort auf die bis § 3 fortgeführte und gesteigerte Abmahnung folgt erst § 4 mit *tamen . . subigit*, nachdem durch *sed quamquam* etc. der erste Gedanke wieder aufgenommen ist.

ius nullum: = *quod ius nullum est.* Der substantivische Theil des Gedankens (das Nichtvorhandensein) liegt im Beiwort; so Cat. 35, 2 *ex nulla conscientia.*

2. *viginti:* in runder Zahl von der Ermordung des Tib. Gracchus (s. § 7) an gerechnet.

defensores: s. § 7.

ut: setzt die abhängige Frage in einem anderen Sinne, als *quam*, fort; vgl. Cat. 5, 9.

ab ignavia etc. eigentlich „von der Feigheit her d. i. aus oder in Folge der Feigheit". So von einer inneren Ursache Liv. 2, 49, 12 *cuius* (*pacis*) *impetratae ab insita animis levitate . . . paenituit;* von einer äusseren Liv. 5, 44, 6 *ab secundis rebus magis etiam solito incauti.* Bei Dichtern überhaupt häufiger; z. B. Verg. Georg. 1, 234 (*zona*) *torrida semper ab igni.*

3. *obnoxiis inimicis:* Abl. abs. — Bedeut. von *obnox.* „in einer — durch ihre offenbare Schuld — gedrückten Lage"; Ep. Mithr. 4; Liv. 23, 12, 9 *si reticeam, aut superbus aut obnoxius videar,*

surgitis atque etiam nunc timetis eos, quibus decet terrori esse.
Sed quamquam haec talia sunt, tamen obviam ire factionis po- 4
tentiae animus subigit. Certe ego libertatem, quae mihi a parente 5
meo tradita est, experiar: verum id frustra an ob rem faciam, in
vostra manu situm est, Quirites. Neque ego vos hortor, quod 6
saepe maiores vostri fecere, uti contra iniurias armati eatis. Ni-
hil vi, nihil secessione opus est: necesse est suomet ipsi more
praecipites eant. Occiso Ti. Graccho, quem regnum parare aie- 7
bant, in plebem Romanam quaestiones habitae sunt; post C. Grac-
chi et M. Fulvi caedem item vostri ordinis multi mortales in car-
cere necati sunt: utriusque cladis non lex, verum lubido eorum
finem fecit. Sed sane fuerit regni paratio plebi sua restituere; 8
quicquid sine sanguine civium ulcisci nequitur, iure factum sit.
Superioribus annis taciti indignabamini aerarium expilari, reges 9

quorum alterum est hominis alienae libertatis obliti, alterum suae.

4. *haec:* „diese jetzige aus eurem gesammten Zustand hervorgegangene Schwäche und Muthlosigkeit".

talia: d. i. „so sehr abmahnend".

5. *certe:* restringirend, wie z. B. 4, 3; der Sinn im Allgem. „ich wenigstens will es an mir nicht fehlen lassen"; das folg. *verum* (vgl. zu Cat. 25, 5) bezeichnet die Zuversicht auf Erfolg als eine nicht eben sehr grosse.

ob rem: eigentlich „einer Wirklichkeit, einem reellen Erfolg gegenüber", daher „mit Aussicht auf Erfolg" oder kurz „mit Erfolg".

6. *quod saepe* etc., s. § 17.

suomet ipsi more: d. i. „indem ihr so gegen sie verfahrt, wie sie gegen euch verfahren sind". Wie? lehrt das Folgende, namentlich *quaestiones habitae sunt* § 7, *quaestionibus* etc. § 18, so wie § 26, u. 32, 1.

7. *Fulvi:* Er klagte den Scipio Nasica wegen der Ermordung des Ti. Gracchus an, gehörte zur Ackervertheilungs-Commission, war überhaupt ein sehr eifriger Beförderer der Pläne des C. Gracchus und wurde bei dem Kampfe am Aventin 633 (121) getödtet. Gracchus entging demselben Schicksal nur durch Selbstmord. Vgl. zu 42, 1 u. 16, 2.

multi: Plutarch. (C. Gracchus c. 18) sagt vom Cons. Opimius *οὗτος μέντοι πρῶτος ἐξουσίᾳ δικτάτωρος ἐν ὑπατείᾳ χρησάμενος καὶ κατακρίνας ἀκρίτους ἐπὶ τρισχιλίοις πολίταις Γάϊον Γράκχον* etc.

non lex: Das Volk, dessen Genehmigung eine *lex* bedurfte, hatte also seinerseits nichts gethan, um dem grausamen Verfahren ein Ende zu machen.

8. *fuerit* und *factum sit:* concessiv. Memmius tadelt fortwährend jenes Verfahren bitter, aber in der Form, dass er mit Ironie es scheinbar anheimstellt, anders darüber zu urtheilen und das geduldige Benehmen des Volks nicht als Feigheit, sondern als aus Gerechtigkeitsgefühl hervorgegangen anzunehmen.

quicquid nequitur: jede denkbare Gewaltthat, für die man nur durch eine gleiche That in blutigem Bürgerkrieg Rache nehmen kann; also *ulcisci* passivisch, wie es das der älteren Sprache angehörige *nequitur* erfordert.

9. *aer. expilari:* durch das Verbrechen des *peculatus;* vgl. Cat. 52, 12; u. für die folgenden Worte Cat. 20, 7.

et populos liberos paucis nobilibus vectigal pendere, penes eosdem et summam gloriam et maxumas divitias esse: tamen haec talia facinora inpune suscepisse parum habuere, itaque postremo leges, maiestas vostra, divina et humana omnia hostibus tradita
10 sunt. Neque eos, qui ea fecere, pudet aut paenitet, sed incedunt per ora vostra magnifici, sacerdotia et consulatus, pars triumphos suos ostentantes, proinde quasi ea honori, non praedae
11 habeant. Servi aere parati iniusta imperia dominorum non perferunt: vos, Quirites, in imperio nati, aequo animo servitutem tole-
12 ratis? At qui sunt ei, qui rem publicam occupavere? Homines sceleratissumi, cruentis manibus, inmani avaritia, nocentissumi et idem superbissumi, quibus fides decus pietas, postremo hone-
13 sta atque inhonesta omnia quaestui sunt. Pars eorum occidisse tribunos plebis, alii quaestiones iniustas, plerique caedem in vos
14 fecisse pro munimento habent. Ita quam quisque pessume fecit, tam maxume tutus est: metum ab scelere suo ad ignaviam vostram transtulere: quos omnis eadem cupere, eadem odisse, eadem me-

parum: = *non satis;* vergl. § 22.

div. et hum. omnia: zu Cat. 12, 2.

host. tradita: denn das feindliche Geld übt die den Gesetzen u. s. w. zustehende Macht aus.

10. *per ora:* genau genommen „zwischen . . hindurch", und weniger scharf „an . . vorüber." Liv. 2, 38, 3 *vestras coniuges, vestros liberos traductos per ora hominum?*

magnifici: = *superbientes.*

praedae habeant: in dem Sinne, wie *praedae fuit* 69, 3 und *praedae fuerat* 90, 2 zu nehmen ist; nicht so wie Cat. 21, 4 u. öfter. Hier ist also die Art des Erwerbs bezeichnet, weshalb sie sich ihrer Erfolge schämen, nicht rühmen müssten. Zum Gedanken vgl. u. a. 4, 7 u. 8.

11. *in imperio nati:* im Herrscherstande geboren waren alle röm. Bürger, insofern der souveräne *pop. Rom.* der rechtmässige Träger und Inhaber des *imp.* war (vgl. § 20). Der äusserste Gegensatz wäre *in servitute nati;* nur die letzteren — und auch sie nicht immer, wie der vorhergehende Satz sagt — können die Knechtschaft mit Gleichmuth ertragen.

12. *quibus decus . . quaestui sunt:* dem Sinne nach gleich mit Cat. 30, 4.

13. *pro mun. habent:* Cat. 58. 17. Der Sinn ist „sie sind durch die Schreckensherrschaft, die sie geführt haben, gegen Angriffe geschützt.

14. *quam . . tam:* mit dem Superl. bezeichnet ein proportionales Wachsen, wie *quo . . eo* mit dem Compar., und wurde, wie es scheint, mehr in der älteren Sprache gebraucht, während man später *ut . . ita* mit d. Superl. dafür brauchte, obgleich diese Partikeln eine etwas andere Bedeutung hatten; denn *ut . . ita* vergleichen der Art nach, *quam . . . tam* dem Grade nach; vgl. § 16; Or. Lep. 24.

metum . . transtulere: d. i. dem Sinne nach „die Furcht, welche sie selbst wegen ihrer Verbrechen haben sollten, haben sie in Folge eurer Feigheit euch eingeflösst".

quos: auf das Subj. des vorigen Satzes bezüglich. Zu dem Ganzen vgl. Cat. 20, 4.

tuere in unum coegit. Sed haec inter bonos amicitia, inter ma-
los factio est. Quod si tam vos libertatis curam haberetis, quam
illi ad dominationem accensi sunt, profecto neque res publica, sic-
uti nunc, vastaretur, et beneficia vostra penes optumos, non au-
dacissumos forent. Maiores vostri parandi iuris et maiestatis 17
constituendae gratia bis per secessionem armati Aventinum oc-
cupavere: vos pro libertate, quam ab illis accepistis, nonne summa
ope nitemini? atque eo vehementius, quo maius dedecus est par-
ta amittere quam omnino non paravisse. Dicet aliquis: Quid igi- 18
tur censes? vindicandum in eos, qui hosti prodidere rem publi-
cam? Non manu neque vi, quod magis vos fecisse quam illis
accidisse indignum est, verum quaestionibus et indicio ipsius
Iugurthae: qui si dediticius est, profecto iussis vostris oboediens 19
erit; sin ea contemnit, scilicet existumabitis, qualis illa pax aut
deditio sit, ex qua ad Iugurtham scelerum inpunitas, ad paucos
potentis maxumae divitiae, ad rem publicam damna atque dede-
cora pervenerint: nisi forte nondum etiam vos dominationis eo- 20

16. *ad dom. accensi:* vgl. 4, 5 *ad virtutem acc.*

vastaretur: auf das räuberische, feindliche Verfahren der Optimaten hinweisend.

benef. vostra: die Wahlämter; vgl. 85, 3 8 u. 26.

17. *Aventinum:* Sall. sagt von der bekannten ersten *secessio* i. J. 260 (494) in einem Fragment (Hist. 1, 10 Kr. 1, 11 k. A.) *plebes . . armata montem sacrum atque Aventinum insedit.* Die zweite fand 305 (449) gegen die Decemvirn eben dahin statt. Beide verfolgten und erreichten den hier angegebenen Zweck. Ueber die dritte *sec.* s. zu Cat. 33, 3. Auch C. Gracchus besetzte nach Epit. Liv. 61 den Aventin mit einer bewaffneten Menge.

atque: in der vorhergehenden oratorischen Frage liegt eine positive Aufforderung; diese wird durch *atque* fortgesetzt und verstärkt.

parta paravisse: Beide Verba neben einander, wie 10, 4, doch hier ohne bemerkbaren Unterschied. Von dem ersten Verb. ist vornehmlich das Partic. Pass. in der Bed. „erworben" sehr gebräuchlich; Cat. 2, 4; 51, 42 (auch dem Gedanken nach mit unserer Stelle zu vergleichen); Iug. 82, 3; Or. Lep. 17 und 21; Or. Phil. 15 (zweimal).

18. *non manu:* Der Zusammenhang „Allerdings, aber nicht u.s.w."

quod: vgl. zu 14, 16.

indignum est: Der Indic. Praes. wie in den Ausdrücken *longum est*, *inmensum est* u. dgl.

19. *qui si — is enim, si.* Der folg. Schluss lässt sich auch umgekehrt so denken, „wenn Jug. euren Befehlen gehorcht, so werdet ihr daraus sehen, dass er wirklich *dediticius* ist".

scilicet: Die dadurch angedeutete Ironie liegt vornehmlich in dem Nebensatze *qualis* etc.

20. *nisi forte . . et:* vgl. Cat. 20, 17.

nondum etiam: öfter so verbunden. Bedeutung oft, wie hier, „noch immer nicht". Anders ist zu nehmen Cic. p. Sex. Rosc. 8, 23 *hunc miserum . . qui nondum etiam omnia paterno funeri iusta solvisset, nudum eicit domo*, womit vgl. Cic. in Cat. 1, 4, 10 *haec*

rum satietas tenet et illa quam haec tempora magis placent, cum regna provinciae, leges iura iudicia, bella atque paces, postremo divina et humana omnia penes paucos erant, vos autem, hoc est populus Romanus, invicti ab hostibus, imperatores omnium gentium, satis habebatis animam retinere: nam servitutem quidem
21 quis vostrum recusare audebat? Atque ego, tametsi viro flagitiosissumum existumo inpune iniuriam accepisse, tamen vos hominibus sceleratissumis ignoscere, quoniam cives sunt, aequo
22 animo paterer, ni misericordia in perniciem casura esset. Nam et illis, quantum inportunitatis habent, parum est inpune male fecisse, nisi deinde faciundi licentia eripitur, et vobis aeterna sollicitudo remanebit, cum intellegetis aut serviundum esse aut per
23 manus libertatem retinendam. Nam fidei quidem aut concordiae quae spes est? Dominari illi volunt, vos liberi esse; facere illi iniurias, vos prohibere; postremo sociis nostris veluti hostibus, ho-
24 stibus pro sociis utuntur. Potestne in tam divorsis mentibus pax
25 aut amicitia esse? Qua re moneo hortorque vos, ne tantum scelus inpunitum omittatis. Non peculatus aerari factus est neque per vim sociis ereptae pecuniae, quae, quamquam gravia sunt,

ego omnia, vixdum etiam coetu vestro dimisso, comperi.

illa quam haec etc.: Memmius scheint etwas kühn so zu sprechen, als wenn die Zeit der von ihm gewünschten Freiheit schon gegenwärtig wäre. Er vergleicht aber genau genommen mehr die in der Vorstellung vorhandenen als die wirklich schon erlebten Zeiten, nämlich den bisherigen Zustand der Unfähigkeit sich zu befreien, den er als einen vergangenen ansehen zu dürfen hofft, mit dem jetzigen, wo das Volk sich endlich ermannen solle.

paces: ein seltener Plural.

hoc est: weist nachdrücklich darauf hin, in welchem besonderen Sinne das Vorhergehende verstanden werden soll. Eben so wird *id est* gebraucht.

21. *inpune:* „so, dass das Unrecht unbestraft bleibt“; vgl. zu 28, 1 und 25, 11.

quon. cives sunt: denn wenn sie das nicht wären, so würden sie nicht einmal auf das Mitleid irgend einen Anspruch haben. Man erkennt hierin und in dem *viro flagitios.* etc. die sittliche Anschauungsweise der Alten.

in pern. casura: „zum Verderben ausschlagen.“ Die periphr. Conj. behält ihre volle Bedeutung, so dass *casura esset* ein wirkliches (conditionales) Imperfectum ist.

22. *quantum inport. habent:* = *pro illa', quae tanta in eis est, inportunitate.*

deinde: = *in posterum* hat den Ton und gehört nur zu *faciundi.*

et vobis . . . remanebit: Man ergänze auch hier die Bedingung *nisi d. f. lic. eis erepta erit.*

per manus: „auf dem Wege der Gewalt“; sonst steht *manu*, wie oben § 18 und öfter. Aber *manu retinendam* würde leicht ein Misverständnis geben.

24. *in tam. div. mentibus:* = *cum tam divorsae sint mentes.*

25. *non peculatus* etc. Im Sinne verwandt, im Ton und Ausdruck gleich ist Cat. 52, 6.

tamen consuetudine iam pro nihilo habentur: hosti acerrumo
prodita senatus auctoritas, proditum imperium vostrum est; domi
militiaeque res publica venalis fuit. Quae nisi quaesita erunt, nisi 26
vindicatum in noxios, quid erit reliquum, nisi ut illis, qui ea fe-
cere, oboedientes vivamus? Nam inpune quae lubet facere, id est
regem esse. Neque ego vos, Quirites, hortor, ut malitis civis vo- 27
stros perperam quam recte fecisse, sed ne ignoscundo malis bonos
perditum eatis. Ad hoc in re publica multo praestat benefici quam 28
malefici inmemorem esse: bonus tantum modo segnior fit ubi ne-
glegas, at malus inprobior. Ad hoc, si iniuriae non sint, haud 29
saepe auxili egeas."

Haec atque alia huiusce modi saepius dicundo Memmius po- 32
pulo persuadet, uti L. Cassius, qui tum praetor erat, ad Iugur-

domi: nämlich in den Verhandlungen und Beschlüssen des Senats.

26. *quaesita:* vgl. § 18 *quaestionibus.*

nam inpune . . regem esse: Es liegt hierin eine scharf erwidernde Anspielung auf den Vorwurf, den die Optimaten den Gracchen gemacht hatten; s. § 8.

27. *neque ego* etc. Memmius verwahrt sich gegen die Beschuldigung, als wolle er die blosse Sucht nach Rache, die Lust daran im Volke erregen.

ne . . perditum eatis: vgl. Cat. 52, 12 nebst der Anm.

28. *in re publ. multo praestat* etc. Die vorhergehende Aufforderung zur unnachsichtigen Verfolgung der Bösen wird noch durch ein allgemeines Gesetz der Staatswohlfahrt gestützt, wonach es auf Bestrafung der bösen Handlungen viel mehr ankomme als auf Belohnung der guten. Der Undank, sagt Memmius, schadet in politischen Dingen viel weniger als die Nachsicht (in *neglegas* liegt beides, Undank und Nachsicht), weil durch jenen der Gute nicht schlecht, sondern höchstens lässiger, durch diese aber der Schlechte noch ärger wird. „Wollt ihr also" so muss man weiter denken „euch gleichgültig verhalten (*inmem. esse, neglegere*), so thut es allenfalls den guten Handlungen gegenüber, aber nimmermehr den bösen."

29. *ad hoc, si iniuriae* etc. unterstützt nochmals die Warnung vor Gleichgültigkeit überhaupt u. weist speciell auf die jetzt vom Redner dargebotene Hülfe hin. Der Satz enthält wiederum eine sehr allgemeine und an sich fast gar zu selbstverständliche Behauptung, die aber durch ihre unmittelbare Anwendung auf den vorliegenden Fall und durch die hieraus entstehende Ironie — welche auch der Gebrauch der Conj. praes. andeutet — Kraft und Bedeutung erhält; es heisst „angenommen, dass Rechtsverletzungen nicht existirten, so würde man freilich nicht eben oft der Hülfe bedürfen (und wer das etwa meint, der wird sie auch jetzt zurückweisen)" und daraus muss der Hörer entnehmen: „Unrecht existirt und geschieht genug; es darf nicht durch falsche Nachsicht noch grösser werden: also müssen wir unnachsichtig strafen und die dazu helfende Hand ergreifen."

32. 1. *pop. persuadet:* d. h. *pertulit rogationem.*

Cassius: mit dem Familiennamen *Longinus;* derselbe, welcher nachher als Cons. 647 (107) von den Tigurinern im Gebiete der Allo-

tham mitteretur, eumque interposita fide publica Romam duceret, quo facilius indicio regis Scauri et reliquorum, quos pecuniae captae arcessebat, delicta patefierent.

2 Dum haec Romae geruntur, qui in Numidia relicti a Bestia exercitui praeerant, secuti morem imperatoris sui plurima et fla-
3 gitiosissuma facinora fecere. Fuere qui auro corrupti elephantos Iugurthae traderent, alii perfugas vendere, pars ex pacatis prae-
4 das agebant: tanta vis avaritiae [in] animos eorum veluti tabes invaserat.

5 At Cassius praetor perlata rogatione a C. Memmio ac perculsa omni nobilitate ad Iugurtham proficiscitur eique timido et ex conscientia diffidenti rebus suis persuadet, quoniam se populo Romano dedisset, ne vim quam misericordiam eius experiri mallet. Privatim praeterea fidem suam interponit, quam ille non minoris quam publicam ducebat: talis ea tempestate fama de Cassio erat.

33 Igitur Iugurtha contra decus regium cultu quam maxume
2 miserabili cum Cassio Romam venit. Ac, tametsi in ipso magna vis animi erat, confirmatus ab omnibus, quorum potentia aut scelere cuncta ea gesserat, quae supra diximus, C. Baebium tribunum plebis magna mercede parat, cuius inpudentia contra ius

broger geschlagen und getödtet wurde, Caes. b. Gall. 1, 7. 12.

interposita fide publica: zu Cat. 47, 1.

pecuniae captae: Genetiv bei den Verbis des Anklagens, Belangens u. dgl. — *capere pecuniam* ist gebräuchlicher Ausdruck für unrechtmässiges Geldnehmen, doch brauchte man auch in diesem Sinne das allgemeine *accipere pecuniam;* s. 40, 1.

3. *elephantos:* Zur Sache vgl. 29, 6.

ex pacatis: vgl. 88, 3.

4. *tanta vis* etc. Ganz ähnlich Cat. 36, 5.

5. *ex conscientia:* vgl. 62, 8; *conscientia* hat bei Sall. immer, auch wenn es allein steht, die Bedeutung „böses Gewissen". So Cat. 15, 4; Iug. 35, 4; 85, 26.

talis: Durch diesen pathetischen Beisatz wird der Leser an einen entarteten Abkömmling der Familie erinnert, an den C. Cassius Longinus, einen der *percussores Caesaris,* vgl. zu Cat. 25, 1.

33. 1. *contra decus regium* etc. Zur Erläuterung Auct. de bello Alex. 67 *Deiotarus . . . depositis regiis insignibus, neque tantum privato vestitu, sed etiam reorum habitu supplex ad Caesarem venit.* Vgl. 72, 2.

2. *tametsi . . erat:* als Zwischensatz aufzufassen, der die Erzählung *ac confirmatus* etc. unterbricht, um einfliessen zu lassen, dass die Ermunterung und Ermuthigung (denn dies ist der eigentliche Sinn von *confirmare aliquem,* vgl. 23, 2; 38, 5: 99, 1) von Seiten der mächtigen Gönner bei der natürlichen *vis animi* des Jug. für ihn selbst nicht nöthig gewesen wäre, und dass sie ihn mehr zu ihrer als zu seiner Sicherheit in dem Beschluss bestärkten, den Baebius zu bestechen.

et iniurias omnis munitus foret. At C. Memmius advocata con- 3
tione, quamquam regi infesta plebes erat et pars in vincula duci iubebat, pars, nisi socios sceleris sui aperiret, more maiorum de hoste supplicium sumi, dignitati quam irae magis consulens sedare motus et animos eorum mollire; postremo confirmare fidem publicam per sese inviolatam fore. Post, ubi silentium coepit, 4
producto Iugurtha verba facit: Romae Numidiaeque facinora eius memorat, scelera in patrem fratresque ostendit; quibus iuvantibus quibusque ministris ea egerit, quamquam intellegat populus Romanus, tamen velle manufesta magis ex illo habere; si verum aperiat, in fide et clementia populi Romani magnam spem illi sitam; sin reticeat, non sociis saluti fore, sed se suasque spes corrupturum. Deinde, ubi Memmius dicundi finem fecit et Iugurtha 34
respondere iussus est, C. Baebius tribunus plebis, quem pecunia corruptum supra diximus, regem tacere iubet: ac tametsi multitudo, quae in contione aderat, vehementer accensa terrebat eum clamore voltu, saepe impetu atque aliis omnibus quae ira fieri amat, vicit tamen inpudentia. Ita populus ludibrio habitus ex con- 2
tione discedit: Iugurthae Bestiaeque et ceteris, quos illa quaestio exagitabat, animi augescunt.

Erat ea tempestate Romae Numida quidam nomine Massiva, 35
Gulussae filius, Masinissae nepos, qui, quia in dissensione regum Iugurthae advorsus fuerat, dedita Cirta et Adherbale interfecto profugus ex patria abierat. Huic Sp. Albinus, qui proxumo anno 2

3. *dignitati* etc. Vgl. Cat. 51, 7.

per sese: = *quantum in se esset.*

4. *producto:* technischer Ausdruck von dem, der auf Befehl eines Tribunen in der Volksversammlung erschien, um Rechenschaft über etwas zu geben.

Numidiaeque: zu 28, 6. — Ausserdem ist die Kürze des Ausdrucks „seine Thaten in Rom und Num.“ zu bemerken: eben so gleich darauf *scelera in patrem fratresque.*

velle: näml. *populum,* in dessen Namen Memmius redet.

non sociis sal. fore: weil man nämlich, wie vorher gesagt ist, diese schon kenne. Memm. setzt mit Recht voraus, dass bei dieser Verhandlung der Zweck von Jug. Schweigen hauptsächlich die Rettung seiner römischen Genossen sein würde.

34. 1. *quae ... amat:* Subject ist *ira.* Die Constr. von *amare* mit dem Acc. c. inf. ist eigenthümlich, und dadurch zu erklären, dass *amo* eine mit *placet mihi* oder *volo* verwandte Bedeutung annimmt, in welcher es auch mit dem Nom. c. inf. steht; in gleichem Sinne steht es mit dem blossen Accus. 41, 3; beide Constr. neben einander Hor. Carm. 1, 2, 49 *hic magnos potius triumphos, hic ames dici pater atque princeps.*

35. 1. *ea tempestate:* Das bisher Erzählte gehörte noch in das Consulatsjahr des Bestia. Von hier an geht Sall. zu den Ereignissen des folg. Jahres 644 (110) über.

Gulussae: s. 5, 6.

ded. Cirta: vgl. c. 26.

2. *Albinus:* Vollst. *Sp. Postu-*

post Bestiam cum Q. Minucio Rufo consulatum gerebat, persuadet, quoniam ex stirpe Masinissae sit, Iugurthamque ob scelera invidia cum metu urgueat, regnum Numidiae ab senatu petat.
3 Avidus consul belli gerundi movere quam senescere omnia male-
4 bat; ipsi provincia Numidia, Minucio Macedonia evenerat. Quae postquam Massiva agitare coepit, neque Iugurthae in amicis satis praesidi est, quod eorum alium conscientia alium mala fama et timor impediebat, Bomilcari, proxumo ac maxume fido sibi, imperat pretio, sicuti multa confecerat, insidiatores Massivae paret ac maxume occulte, sin id parum procedat, quovis modo Numi-
5 dam interficiat. Bomilcar mature regis mandata exsequitur et per homines talis negoti artifices itinera egressusque eius, postremo loca atque tempora cuncta explorat; deinde, ubi res po-
6 stulabat, insidias tendit. Igitur unus ex eo numero, qui ad caedem parati erant, paulo inconsultius Massivam aggreditur; illum obtruncat, sed ipse deprehensus, multis hortantibus et in primis
7 Albino consule, indicium profitetur. Fit reus magis ex aequo bonoque quam ex iure gentium Bomilcar, comes eius, qui Romam

mius Alb. — Der andere Cons. hiess nach allen anderen Autoren mit Vornamen *Marcus*, nicht *Quintus*.

invidia cum metu: Vorher war die Berechtigung (*quon. ex st. Mas. sit*) als Beweggrund genannt; ein zweiter wird nun aus der Gunst der Umstände entnommen; Jugurtha, heisst es, befinde sich jetzt in Bedrängnis, weil er in Folge seiner ruchlosen Handlungen von den Römern gehasst und mit Besorgnis angesehen werde. Den Grund zu letzterer konnte zwar nicht die gegenwärtige Lage Jugurthas abgeben, wohl aber erregte sein Charakter mit Recht Besorgnis für die Zukunft (dies ist die eigentliche Bedeutung von *metus*), und dies musste die Geneigtheit des Senats sich seiner zu entledigen verstärken.

3. *malebat:* mit verschiedener Constr., so dass *omnia* zu *movere* als Objectsacc. zu suppliren, bei *senescere* als Subjectsacc. zu fassen ist, vgl. 14, 3 u. 16.

4. *proxumo:* wie Cat. 13, 4.

Massivae: Ueber den Dativ zu Cat. 32, 1.

maxume occulte: steht dem folgenden *sin..procedat, quovis modo* gegenüber; eben so 46, 4.

5. *itin. egressusque:* Tac. Ann. 15, 36 *quod tantum itineris aditurus esset, cuius ne modicos quidem egressus tolerarent sueti adversum fortuita adspectu principis refoveri.*

ubi: hier in örtlicher Bedeutung; anders als 12, 3.

6. *ex eo numero:* = *ex eorum numero;* Cat. 42, 3; Jug. 18, 4; eben so *ex suo numero* Cat. 32, 3. Wie hier, mit folg. Relat. im Plural, unten 38, 6.

indicium profitetur: d. h. er machte freiwillig die den Mord betreffenden Angaben.

7. *ex iure gentium:* In wie fern die Anklage gegen das Völkerrecht war, lehrt das Folgende *comes* etc., welches unter der Form der Apposition einen causalen Satz vertritt und eben darum so allgemein — *eius* „eines Mannes" — gehalten ist.

fide publica venerat. At Iugurtha, manufestus tanti sceleris, non 8
prius omisit contra verum niti, quam animum advortit supra gratiam atque pecuniam suam invidiam facti esse. Igitur, quamquam 9
in priore actione ex amicis quinquaginta vades dederat, regno magis quam vadibus consulens clam in Numidiam Bomilcarem dimittit, veritus ne reliquos popularis metus invaderet parendi sibi, si de illo supplicium sumptum foret. Et ipse paucis diebus eodem profectus est, iussus a senatu Italia decedere. Sed post- 10
quam Roma egressus est, fertur saepe eo tacitus respiciens postremo dixisse: „Urbem venalem et mature perituram, si emptorem invenerit.“

Interim Albinus renovato bello commeatum stipendium alia- 36
que, quae militibus usui forent, maturat in Africam portare; ac statim ipse profectus, uti ante comitia, quod tempus haud longe aberat, armis aut deditione aut quovis modo bellum conficeret.
At contra Iugurtha trahere omnia et alias deinde alias morae 2
causas facere: polliceri deditionem ac deinde metum simulare; cedere instanti et paulo post, ne sui diffiderent, instare; ita belli modo modo pacis mora consulem ludificare. Ac fuere qui tum 3
Albinum haud ignarum consili regis existumarent neque ex tanta

fide publica: zu Cat. 47, 1.

8. *non prius omisit* etc. Der Sinn ist „er bot so lange alles auf, um zu verhindern, dass die Wahrheit an den Tag käme, bis er merkte, dass seine Verbindungen und sein Geld nicht ausreichten.“

9. *in priore actione:* Nach dem römischen Processverfahren wurden etwas complicirtere Sachen bisweilen auf mehrere, hier auf zwei Verhandlungen (*actiones*) vertheilt. In der ersten verlangte der Kläger von dem Angeklagten Bürgschaft, dass er in den folgenden Verhandlungen erscheinen werde (*accusator vadabatur reum*). In diesem Falle hatte Jug. für den ihm übergebenen Bom. die funfzig Bürgen gestellt.

regno . . consulens: anders als 14, 23; vgl. das folgende *veritus* etc. Es heisst „mehr auf die Erhaltung seines Königthums bedacht, als auf den Vortheil der Bürgen“; denn diese mussten nun die Strafsumme zahlen.

36. 1. *ante comitia:* Die Frist der Abhaltung der Consularcomitien für die damalige Zeit zu bestimmen, fehlt es an Belegen; indessen geht aus dieser Stelle sowohl als § 4 u. 37, 2 f. hervor, dass sie erst in den Spätherbst fielen (seit Sulla gewöhnlich in den Juli zu Cat. 26, 5); das Amtsneujahr begann seit 601 (153) mit dem 1. Januar.

2. *metum:* nämlich *faciundae deditionis.*

belli modo etc. Durch die Unterhandlungen wegen der Uebergabe und durch das Zurückweichen vor dem angreifenden Feind liess er es nicht zu einem ordentlichen Kampfe kommen; durch allerhand Scheingründe gegen den Abschluss der Unterhandlungen (*metum simulando*) und erneuerte Angriffe verzögerte er den Frieden.

ludificare: die seltenere active Form. Das Partic. perf. in pass. Sinne 50, 4.

3. *tum:* gehört zu *haud ignarum.*

neque . . crederent: „und sich nicht überzeugen konnten.“ Das

properantia tam facile tractum bellum socordia magis quam dolo
4 crederent. Sed postquam dilapso tempore comitiorum dies adventabat, Albinus Aulo fratre in castris pro praetore relicto Romam decessit.

87 Ea tempestate Romae seditionibus tribuniciis atrociter res
2 publica agitabatur. P. Lucullus et L. Annius tribuni plebis resistentibus collegis continuare magistratum nitebantur, quae dis-
3 sensio totius anni comitia impediebat. Ea mora in spem adductus Aulus, quem pro praetore in castris relictum supra diximus, aut conficiundi belli aut terrore exercitus ab rege pecuniae capiundae, milites mense Ianuario ex hibernis in expeditionem evocat magnisque itineribus hieme aspera pervenit ad oppidum
4 Suthul, ubi regis thesauri erant. Quod quamquam et saevitia temporis et opportunitate loci neque capi neque obsideri poterat — nam circum murum, situm in praerupti montis extremo,

Ganze so zu denken: *neque crederent, si socordia magis* (= *potius*) *quam dolus causa fuisset, ex tanta properantia tam facile fieri potuisse ut traheretur bellum.*

4. *adventabat:* zu Cat. 56, 4.

Aulo: Postumio Albino; wohl derselbe, welcher 655 (99) Cons. wurde.

pro praetore: Der Oberbefehlshaber rüstete, wenn er die Provinz verliess oder sonst behindert war sein Amt zu versehen, eine Person seiner Umgebung als seinen Stellvertreter mit seiner Amtsgewalt aus, hier einen *legatus* (38, 1), ein ander Mal den *quaestor* (103,4). Andern Ursprungs, aber gleichen Wesens ist die Competenz des Quaestors, welcher im Auftrag des Senats mit praetorischer Gewalt in eine praetorische Provinz geschickt wurde (Cat. 19, 1).

87. 2. *Lucullus:* ein *Licinius;* er sowohl wie L. Annius sind sonst unbekannt.

continuare: wie Cat. 20, 11 vom Raume, so hier von der Zeit. Dieser Versuch verstiess gegen die damalige Gesetzgebung; bekanntlich kostete er dem älteren Gracchus das Leben; dem jüngern glückte er einmal; der zweite scheiterte; in früheren Zeiten aber war die Fortführung des Tribunats durch Einzelne oder gar durch das ganze Collegium öfter vorgekommen.

tot. anni comitia: Die Tribunen konnten bei der damaligen Ausdehnung ihres Intercessionsrechtes alle Beschlüsse für den Augenblick vereiteln und so auch die Abhaltung der Comitien verhindern. Eine Folge davon war diesmal, dass der Consul, der den Vorsitz darin hätte führen müssen, nicht in seine Provinz zurückkehren konnte. Siehe zu 39, 2; 44, 3.

3. *ea mora* etc. Vermuthlich handelte Aul. zugleich auf Befehl seines Bruders, dem es — so stellt Mommsen (Herm. I. p. 429) die Sache als wahrscheinlich dar — gelungen war, auch nach Ablauf seines Amtsjahres das *imperium* zu behalten. Vgl. zu 43, 1.

terrore exercitus: d. i. *terrore, qui per exercitum regi iniceretur.*

mense Ianuario: des J. 645 (109).

hieme aspera: mit *magnis* zu verbinden in dem Sinne „*quamvis aspera esset hiems.*“

Suthul: Nach Mommsen (R. G. II[6] p. 144) war es das spätere *Calama*, jetzt *Guelma.*

4. *praer. montis extremo:* Da

planities limosa hiemantibus aquis paludem fecerat —, tamen
aut simulandi gratia, quo regi formidinem adderet, aut cupidine
caecus ob thesauros oppidi potiundi, vineas agere, aggerem ia-
cere aliaque, quae incepto usui foret, properare. At Iugurtha 38
cognita vanitate atque inperitia legati subdole eius augere amen-
tiam, missitare supplicantis legatos, ipse quasi vitabundus per
saltuosa loca et tramites exercitum ductare. Denique Aulum spe 2
pactionis perpulit, uti relicto Suthule in abditas regiones sese ve-
luti cedentem insequeretur [ita delicta occultiora fore]. Interea
per homines callidos diu noctuque exercitum temptabat; centu- 3
riones ducesque turmarum partim uti transfugerent corrumpere,
alii signo dato locum uti desererent. Quae postquam ex sententia 4
instruit, intempesta nocte de inproviso multitudine Numidarum
Auli castra circumvenit. Milites Romani perculsi tumultu insolito 5
arma capere alii, alii se abdere, pars territos confirmare, trepi-
dare omnibus locis; vis magna hostium, caelum nocte atque nu-
bibus obscuratum, periculum anceps; postremo fugere an manere

Sall. überhaupt die Neutra der Adj. häufig substantivisch gebraucht, so ist auch diese Abweichung von dem gewöhnlichen Ausdruck nicht auffallend; vgl. 21, 2; 93, 2; in einem Fragm. (Hist. 2, 102 Kr. 103 k. A.) *diei medio*. Nach Sall. wurden solche Wendungen immer gebräuchlicher. Der Sinn ist hier „oben am äussersten Rande des Berges.“ Deshalb wäre die Beschreibung deutlicher so gewesen *circum praeruptum montem, in quo extremo murus situs erat*, etc.

hiemantibus: „durch das den Winter über sich sammelnde und stehen bleibende Wasser.“

ob thesauros: diese Worte gehören grammat. weder zu *caecus* noch zu *potiundi* allein, sondern zu dem verbundenen *cupidine caecus opp. potiundi*, und sind eben deshalb mitten hineingefügt.

properare: mit d. Acc. wie 105, 2; 112, 2. Ebenso *festinare*, doch dies nur mit dem Neutr. e. Pronomens od. dgl. 64, 6; 77, 1; 81, 4.

38. 1. *missitare:* ein seltenes Wort.

2. *ita delicta occ. fore:* Die Worte sind von einem aus *spe pact. perpulit* zu entnehmenden Verb. dicendi abhängig zu denken, und der Zusammenhang ist: Jugurtha stellte sich sehr besorgt (§ 1) und liess Alb. wissen, dass er geneigt sei sich durch eine Geldsumme mit ihm abzufinden; damit aber die Aufhebung der Belagerung nicht Verdacht errege, so solle Alb. ihn, den scheinbar fliehenden, nach abgelegenen Gegenden hin verfolgen; so werde der Verrath nicht so leicht an den Tag kommen. (Doch s. den Anhang.)

3. *diu:* = *die*. Diese adverbiale Form findet sich neben *noctu* noch sonst öfter.

partim etc. Sall. will sagen, dass unter den Führern einige zum Ueberlaufen, einige zum Verlassen ihres Postens, aber nicht, dass alle zu dem einen oder dem anderen verführt worden seien (§ 6 *ex eo numero, quos* etc.).

locum: vgl. Cat. 9, 4; Iug. 101, 4.

5. *per. anceps:* Das Lager war umgangen, und so hatten sie die Feinde sowohl vor sich als im Rücken. Vgl. Cat. 29, 1.

6 tutius foret, in incerto erat. Sed ex eo numero, quos paulo ante
corruptos diximus, cohors una Ligurum cum duabus turmis Thracum et paucis gregariis militibus transiere ad regem, et centurio
primi pili tertiae legionis per munitionem, quam uti defenderet
acceperat, locum hostibus introeundi dedit, eaque Numidae cuncti
7 inrupere. Nostri foeda fuga, plerique abiectis armis, proxumum
8 collem occupaverunt. Nox atque praeda castrorum hostis, quo
9 minus victoria uterentur, remorata sunt. Deinde Iugurtha postero
die cum Aulo in conloquio verba facit: tametsi ipsum cum exercitu fame et ferro clausum teneret, tamen se memorem humanarum rerum, si secum foedus faceret, incolumis omnis sub iugum
10 missurum: praeterea uti diebus decem Numidia decederet. Quae
quamquam gravia et flagiti plena erant, tamen, quia mortis metu
mutabantur, sicuti regi lubuerat pax convenit.

89 Sed ubi ea Romae comperta sunt, metus atque maeror civitatem invasere. Pars dolere pro gloria imperi, pars insolita rerum
bellicarum timere libertati: Aulo omnes infesti, ac maxume qui
bello saepe praeclari fuerant, quod armatus dedecore potius quam
2 manu salutem quaesiverat. Ob ea consul Albinus ex delicto fra-

6. *eo numero:* zu 35, 6.

gregar. milit. Darunter sind Römer im Gegensatz zu den Ligurern und Thrakern verstanden.

cent. primi pili: Der Cent. des ersten Manipulus (*pilus*) der Triarier. Er war der vornehmste unter den Cent. der ganzen Legion.

eaque: Adverb. wie *qua* Cat. 57,3 und öfter.

9. *fame ... clausum:* sehr kurz für „so eingeschlossen und völlig in seiner Gewalt, dass er ihn durch Hunger und Schwert zu Allem zwingen und auch vernichten konnte.“

mem. hum. rerum: Der Gedanke an die Hinfälligkeit der menschlichen Macht mahnt zum mässigen Gebrauch derselben.

10. *mutabantur:* Das Verb. *mutare* hat die Bedeutung „eintauschen“, wie 83, 1; 85, 10; und wie Horatius Carm. 1, 17, 1 *Lucretilem mutat Lycaeo Faunus;* Sat. 2, 7, 109 *qui puer uvam . . . mutat;* eben so *permutare* in der zu Cat. 58, 15 angeführten Stelle. Der Abl. *mortis metu* bezeichnet also das, was sie hingeben, los werden. — Häufiger ist, auch bei Sall., die andere Bedeutung „weggeben“ oder „austauschen“; so Cat. 58, 15; Iug. 44, 5; Or. Phil. 7; Or. Macr. 26.

89. 1. *dolere pro gloria:* „sie waren in schmerzlicher Besorgnis für den Ruhm.“

insolita: Eben so in einem Fragm. des Sall. (Hist. 2, 79 Kr.) *genus armis ferox et serviti insolitum.* Sonst hat er das Wort nur in dem 38, 5 geltenden Sinne. Das deutsche „ungewohnt“ wechselt eben so in der Bedeutung.

2. *consul Albinus* etc. Dass Alb. nach dem Beginn des Jahres 645 (109) — denn der unglückliche Kampf seines Bruders hatte im Januar (37, 3) dieses Jahres stattgefunden — hier und § 4 noch Consul genannt wird, ist eine bei Sall. noch öfter vorkommende Ungenauigkeit des Ausdrucks; viel auffallender aber das gleich folgende *senatum ... consulebat*, was durchaus nur die fungirenden Beamten thun konnten. Sonst stimmt alles mit dem

tris invidiam ac deinde periculum timens senatum de foedere
consulebat, et tamen interim exercitui supplementum scribere,
ab sociis et nomine Latino auxilia arcessere, denique omnibus
modis festinare. Senatus ita uti par fuerat decernit, suo atque 3
populi iniussu nullum potuisse foedus fieri. Consul impeditus a 4
tribunis plebis, ne quas paraverat copias secum portaret, paucis
diebus in Africam proficiscitur: nam omnis exercitus uti conve-
nerat Numidia deductus in provincia hiemabat. Postquam eo 5
venit, quamquam persequi Iugurtham et mederi fraternae invidiae
animo ardebat, cognitis militibus, quos praeter fugam soluto im-
perio licentia atque lascivia corruperat, ex copia rerum statuit
sibi nihil agitandum.

37, 2 über die Verhinderung der Comitien während des ganzen vorigen Jahres Gesagten wie auch mit 44, 3 überein. — Indessen, da die erwähnte Sitzung ohne Zweifel ausserhalb des Weichbildes der Stadt stattfand — sonst ging der *Proconsul* Albinus des *imperium* verlustig (s. zu Cat. 30, 4), — so war der Senat, da noch immer keine Consuln gewählt waren, zwar sei es vom Interrex sei es von den Tribunen berufen, die Berufung aber von Albinus veranlasst, welcher naturgemäss über die Sache referirte (s. Cat. 29, 1. 50, 3), so dass er factisch den Senat abgehalten hat. Es hat also Sallust mehr in der Form als in der Sache gefehlt. (Nach Mommsen Hermes 1, 427 ff.).

foedere: hier, wie 43, 1, im weiteren Sinne: denn im engeren bezeichnet *foedus* einen unter ausdrücklicher Genehmigung des Senats und Volks und mit Beobachtung der vorgeschriebenen religiösen Feierlichkeiten abgeschlossenen Vertrag; so § 3; s. daselbst die Anmerkung.

sociis et nom. Latino. Der Ausdruck *socii et Latini* bezeichnete als stehende Formel die vor der *lex Iulia* v. J. 664 (90) von Rom abhängigen Völkerschaften Italiens, unter welchen die *Latini* eine vor den übrigen *socii* bevorrechtete Stellung einnahmen. Beide Classen von Bundesgenossen werden deutlicher unterschieden 40, 2 und 84, 2. Vgl. zu Or. Lep. 12.

3. *par fuerat:* das Plusquamp., um anzudeuten, dass die Angemessenheit des Beschlusses schon vor dem Fassen desselben festgestanden hatte. — Zur Sache Cic. p. Balbo 15, 34 *de quo foedere populus Romanus sententiam non tulit, qui iniussu suo nullo pacto potest religione obligari.* Desgleichen erinnere man sich an die Geschichte vom Caudinischen Vertrag.

4. *impeditus* etc. Die Tribunen traten damit nicht gegen den eben erwähnten Beschluss auf, sondern sie wollten nur diesem Manne (vgl. 36, 3) nicht neue Hülfsmittel zum Kriege anvertrauen.

5. *animo:* „dem inneren Triebe nach" im Gegensatz zu den folgenden äusseren Rücksichten.

ardebat: mit dem Inf. wie Verg. Aen. 4, 281 *ardet abire fuga dulcisque relinquere terras.*

imperio: bezeichnet hier die Wirksamkeit der Feldherrngewalt im Aufrechthalten der Mannszucht: daher kurz diese letztere selbst; 44, 1.

copia: überhaupt „das sich Darbietende, sich Gebende, Vorhandene", gleichviel ob die Menge desselben gross oder klein ist. Daher *ex copia rerum* „nach der vorhandenen, gegebenen Lage der Sachen." Vgl. 54, 9; 98, 3.

40 Interim Romae C. Mamilius Limetanus tribunus plebis rogationem ad populum promulgat, uti quaereretur in eos, quorum consilio Iugurtha senati decreta neglegisset, quique ab eo in legationibus aut imperiis pecunias accepissent, qui elephantos quique perfugas tradidissent, item qui de pace aut bello cum hosti-
2 bus pactiones fecissent. Huic rogationi partim conscii sibi alii ex partium invidia pericula metuentes, quoniam aperte resistere non poterant quin illa et alia talia placere sibi faterentur, occulte per amicos ac maxume per homines nominis Latini et socios Ita-
3 licos impedimenta parabant. Sed plebes incredibile memoratu est quam intenta fuerit quantaque vi rogationem iusserit; magis odio nobilitatis, cui mala illa parabantur, quam cura rei publicae:
4 tanta lubido in partibus erat. Igitur ceteris metu perculsis M. Scaurus, quem legatum Bestiae fuisse supra docuimus, inter laetitiam plebis et suorum fugam, trepida etiam tum civitate, cum ex Mamilia rogatione tres quaesitores rogarentur, effecerat, uti
5 ipse in eo numero crearetur. Sed quaestio exercita aspere violenterque ex rumore et lubidine plebis: ut saepe nobilitatem, sic ea tempestate plebem ex secundis rebus insolentia ceperat.
41 Ceterum mos partium et factionum ac deinde omnium ma-

40. 1. *interim Romae* etc. Auch die nunmehr erzählten Vorfälle gehören noch in das Jahr 645 (109). In Folge der Untersuchung wurden ausser vielen anderen C. Bestia, Sp. Albinus, L. Oppimius verurtheilt. M. Scaurus (vgl. § 4) hatte sich zu retten gewusst. — Vgl. auch Cic. Brut. 34, 128.

neglegisset: vgl. Cat. 51, 24.

2. *partium:* Damit ist die Gegenpartei, die des Volks, gemeint, wie § 3 u. 41, 1; 73, 4. Der Genetiv steht dann anders zu *invidia* als Cat. 22, 3 und als das Adject. *fraternae* Iug. 39, 5; vielmehr so, wie in einem Fragm. des Sall. (Hist. 1, 57 Kr. 62 k. A.) *multa . . primo per ignobilitatem deinde per invidiam scriptorum incelebrata* (= *non celebrata*) *sunt.*

quin . . . faterentur: „ohne eben dadurch zu gestehen etc.“

per homines etc. vgl. zu 39, 2. Vielleicht sollten diese durch widerrechtliches Mitstimmen die Rogation zu Falle bringen oder durch Unruhen die ganze Abstimmung vereiteln.

3. *iusserit:* Die gebräuchliche Formel der Aufforderung zur Genehmigung einer Rogation war *velitis, iubeatis, Quirites.*

4. *fugam:* bildlich von der völligen Muthlosigkeit, wie nach einer Niederlage.

trepida: bezeichnet die innere Unruhe und Verwirrung, in der man nicht weiss, was man thut. Daraus wurde nach Sall. Meinung die Wahl des vom Volke als mitschuldig angesehenen Scaurus erklärlich.

5. *plebis:* ebensowol auf *rumore* als auf *lubidine* bezogen, vgl. Cat. 29, 1 *volgi rumoribus.* — Ueber den Ausgang der Sache s. zu § 1.

ut saepe etc. Zum Gedanken vgl. Cat. 38, 4.

41. 1. *mos:* hier im nachdrucksvollen Sinne: „das Unwesen“ (Cless). Der im Ganzen liegende Gedanke ist: das arge Treiben und gegen-

larum artium paucis ante annis Romae ortus est otio atque abun-
dantia earum rerum, quae prima mortales ducunt. Nam ante 2
Carthaginem deletam populus et senatus Romanus placide mo-
desteque inter se rem publicam tractabant; neque gloriae neque
dominationis certamen inter civis erat: metus hostilis in bonis
artibus civitatem retinebat. Sed ubi illa formido mentibus deces- 3
sit, scilicet ea, quae res secundae amant, lascivia atque superbia
incessere. Ita quod in advorsis rebus optaverant otium, post- 4
quam adepti sunt, asperius acerbiusque fuit. Namque coepere 5
nobilitas dignitatem, populus libertatem in lubidinem vortere,
sibi quisque ducere trahere rapere. Ita omnia in duas partis ab-
stracta sunt, res publica, quae media fuerat, dilacerata. Ceterum 6
nobilitas factione magis pollebat, plebis vis soluta atque dispersa
in multitudine minus poterat: paucorum arbitrio belli domique 7
agitabatur; penes eosdem aerarium provinciae magistratus, gloriae

seitige Ankämpfen der Volks- und Adelspartei (über *factionum* vgl. zu § 6) war gewohnheitsmässig, zur stehenden Unsitte geworden.

paucis: ein sehr relativer Ausdruck, wie in anderen Fällen *multi;* zu Cat. 37, 11. Iug. 9, 4.

quae: wegen des Neutrums neben *rerum* vgl. 102, 9.

2. *ante Carth.* etc. vgl. Cat. 9 u. 10.

placide etc. zu § 5.

gloriae . . certamen: Der Zusammenhang lehrt, dass hier kein Widerspruch mit Cat. 7, 6 statt findet. Die Feinde, auf deren Ueberwindung der Ruhm sich gründet, sind hier andere als dort, und deshalb auch der Ruhm selbst ein anderer, nicht mehr *vera gloria,* § 10.

metus hostilis: vgl. 105, 3.

3. *scilicet:* drückt die Natürlichkeit der angegebenen Folge aus, zugleich aber auch, dass diese Folge eine leidige ist und ein bitteres Gefühl in dem Erzählenden erweckt.

amant: zu 34, 1.

4. *ita quod* etc. vgl. Cat. 10, 2.

asperius etc. Dieses Praedicat steht dem vorhergehenden betonten *optaverant* gegenüber; zu suppliren aber ist wegen des Comparativs *quam ipsae res advorsae fuerant.*

5. *nobilitas . . . vortere:* Unter *dignitas* ist „das Gefühl für ihre hohe Stellung, das Bewusstsein ihrer Würde“, unter *libertas* „das Freiheitsgefühl“ zu verstehen; beides wird zur selbstsüchtigen Leidenschaft.

ducere etc. Eine deutliche Steigerung von der geringeren zur grösseren Gewaltsamkeit.

res publ. . . dilacerata: Liv. 2, 57, 3 *dum consules tribunique ad se quisque omnia trahant, nihil relictum esse virium in medio, distractam laceratamque rem publicam* etc. Das *media fuerat* enthält eine kurze Wiederholung von § 2 *placide mod. inter se rem publ. tractabant;* die beiden Staatsgewalten hatten früher den Staat als ein gleichsam zwischen ihnen liegendes Gemeingut betrachtet, das weder ganz in den Händen der einen, noch in denen der anderen Partei war.

6. *factione:* das Wesentliche im Begriff der *factio,* d. i. *vis paucorum in unum collecta* (vgl. auch 31, 15 u. *globo nobilitatis* 85, 10), tritt hier im Gegensatz zu *soluta* etc. recht deutlich hervor.

7. *gloriae triumphique:* zerlegen den oft (z. B. Iug. 3, 1) mit *magi-*

triumphique erant: populus militia atque inopia urguebatur;
8 praedas bellicas imperatores cum paucis diripiebant; interea pa-
rentes aut parvi liberi militum, uti quisque potentiori confinis
9 erat, sedibus pellebantur. Ita cum potentia avaritia sine modo
modestiaque invadere, polluere et vastare omnia, nihil pensi ne-
10 que sancti habere, quoad semet ipsa praecipitavit. Nam ubi
primum ex nobilitate reperti sunt qui veram gloriam iniustae
potentiae anteponerent, moveri civitas et dissensio civilis quasi
42 permixtio terrae oriri coepit. Nam postquam Ti. et C. Gracchus,
quorum maiores Punico atque aliis bellis multum rei publicae
addiderant, vindicare plebem in libertatem et paucorum scelera
patefacere coepere, nobilitas noxia atque eo perculsa modo per
socios ac nomen Latinum, interdum per equites Romanos, quos
spes societatis a plebe dimoverat, Gracchorum actionibus obviam

stratus verbundenen Begriff *imperia*, daher *gloriae:* Gelegenheiten Ruhm zu gewinnen.

8. *interea* etc. Während die Bürger Kriegsdienste thun mussten (daher *militum*), also ihren Acker nicht bauen konnten (daher *inopia* § 7) und auch von der Kriegsbeute nichts abbekamen, wurden auch noch ihre schutzlosen Eltern und Kinder durch Uebervortheilung oder Gewalt von ihrem Besitzthum verdrängt. Diese Vergrösserung der ausgedehnten Besitzungen (*latifundia*) der Reichen durch gierige Hinzunahme der kleinen freien Güter war eine Hauptursache des steigenden Elends.

9. *avaritia:* zum Gedanken vgl. die zu Cat. 38, 3 cit. Stelle aus Thuk.

quoad nur hier und 110, 4; dort in anderem Sinne.

ipsa: Die *avaritia*, welche in der ganzen Periode Subject bleibt, wird durchaus als an der Nobilitas haftend gedacht; daher irrt man nicht, wenn man ausser dem natürlichen Sinne, insofern jede übertriebene Sache sich selbst vernichtet, auch die Andeutung findet, dass die Nobil. selbst durch Männer aus ihrer Mitte helfen musste, ihren Sturz herbeizuführen. Dem schliesst sich das Folg. leicht verständlich an.

10. *ex nobilitate* etc. Auf die Gracchen zu beziehen.

quasi perm. terrae: „wie es sein müsste, wenn die Erde in lauter Stücke zerfiele und diese durch einander geworfen würden."

42. 1. *Gracchus:* Regelmässiger wäre *Gracchi*, wie Cat. 17, 3 *Sullae*.

maiores: So der ältere Scipio Africanus, und der Vater der Gracchen, Ti. Sempronius Gr., durch seine Siege über die Celtiberer und Sardinier berühmt.

socios: Diese, als Besitzer eines Theiles des *ager publicus*, stellten der vollständigen Durchführung der gracchischen Agrargesetzgebung Hindernisse in den Weg. Um ihren Widerstand zu beseitigen und sie in das Interesse der Volkspartei zu ziehen, brachte M. Fulvius (zu 31, 7) als Cons. 629 (125) die Rogation *de civitate sociis Italicis danda* ein, welche den Sinn hatte (Momms. R. G. II⁶ p. 102) „dass es jedem Bundesgenossen verstattet sein solle das römische Bürgerrecht zu erbitten und über diese Bitte in den Comitien abstimmen zu lassen". Aber der Antrag scheiterte, und eben so ein zweiter Versuch, den C. Gracchus selbst 632 (122) machte.

societatis: nämlich mit der Se-

ierat, et primo Tiberium, dein paucos post annos eadem ingre-
dientem Gaium, tribunum alterum, alterum triumvirum coloniis
deducundis, cum M. Fulvio Flacco ferro necaverat. Et sane 2
Gracchis cupidine victoriae haud satis moderatus animus fuit:
sed bono vinci satius est quam malo more iniuriam vincere. Igi- 3
tur ea victoria nobilitas ex lubidine sua usa multos mortalis ferro 4
aut fuga exstinxit, plusque in reliquum sibi timoris quam poten-
tiae addidit. Quae res plerumque magnas civitates pessum dedit,
dum alteri alteros vincere quovis modo et victos acerbius ulcisci
volunt. Sed de studiis partium et omnis civitatis moribus si 5
singillatim aut pro magnitudine parem disserere, tempus quam
res maturius me deserat. Quam ob rem ad inceptum redeo.

Post Auli foedus exercitusque nostri foedam fugam Q. Me- 43

natspartei. — Dagegen brachte, um auch sie zu gewinnen, C. Gracchus seine *lex iudiciaria*, welche den Rittern bei der Bildung der Gerichtshöfe ein sehr bedeutendes Uebergewicht über die Senatoren verschaffte.

eadem: adverbialer Ablativ, wie 93, 5; 94, 2; vgl. Cic. Tusc. 5, 39, 115 *qua vellet ingredi.*

triumv. col. deduc. In diesem Amte führte C. Gr. eine Colonie nach Karthago. Von da zurückgekehrt bewarb er sich um das dritte Tribunat, drang aber nicht durch.

3. *sed bono* etc. Der Gedanke, welcher als Gegensatz zu § 2 *et sane* etc. erwartet wird ist der: „aber dies gieng nicht soweit, dass sie durch verwerfliches Verfahren (*malo more* wie 54, 5 *alio more*) das Unrecht unterdrücken wollten dem Grundsatz huldigend: Gewalt geht vor Recht — lieber giengen sie unter“. Statt diesen Gedanken in die Erzählung einzureihen, erweitert ihn der Schriftsteller zu dem allgemeinen Satz: *bono vinci satius est* etc. — *bono* ist substantivirtes Masculinum wie Cat. 2, 6 und bed. den sittlich Guten, den wahrhaft Edeln und Gesinnungstüchtigen; dabei schwebt als Gegensatz vor die Bed. als Parteibezeichnung; vgl. Fragm. hist. 1, 11 Kr.: *bonique et mali cives appellati non ob merita in rem publicam, omnibus pariter corruptis, sed uti quisque locupletissumus et iniuria validior quia praesentia defendebat, pro bono ducebatur.*

4. *igitur:* leitet von dem allgemeinen Satz wieder zur Erzählung zurück.

exstinxit: Dasselbe Verb. für den leiblichen und für den bürgerlichen Tod gebraucht. — So bezeichnet Cicero seine Rückkehr aus dem Exil als den Beginn einer *altera vita*, eine *παλιγγενεσία*, und Or. Cottae 3 nennt sich der Redner in gleichem Falle *bis genitus.*

timoris: „Schreckensgewalt“, welche, als stets unsicher, der factisch anerkannten und mit Resignation ertragenen Macht gegenüber gestellt ist.

dum: „während nämlich“. Es knüpft den Satz an, welcher den Inhalt von *quae res*, den blinden Parteikampf, erklärend angiebt, und bezeichnet zugleich als Zeitpartikel den zeitlichen Verlauf dieses Kampfes, während dessen das *pessum dare* allmählich vor sich geht.

43. 1. *Q. Caecilius Metellus*, später *Numidicus* genannt, und *M. Iunius Silanus*, der erste aus seiner Familie, der zum Consulate gelangte. Die Consuln waren erst

tellus et M. Silanus consules de senatus sententia provincias inter se
partiverant, Metelloque Numidia evenerat, acri viro et, quamquam
2 advorso populi partium, fama tamen aequabili et inviolata. Is ubi
primum magistratum ingressus est, alia omnia sibi cum collega
3 ratus, ad bellum, quod gesturus erat, animum intendit. Igitur
diffidens veteri exercitui milites scribere, praesidia undique arces-
sere, arma tela equos et cetera instrumenta militiae parare, ad
hoc commeatum adfatim, denique omnia, quae in bello vario et
4 multarum rerum egenti usui esse solent. Ceterum ad ea patranda
senatus auctoritate socii nomenque Latinum et reges ultro auxi-
lia mittundo, postremo omnis civitas summo studio adnitebatur.
5 Itaque ex sententia omnibus rebus paratis compositisque in Nu-
midiam proficiscitur, magna spe civium cum propter artis bonas,
tum maxume, quod advorsum divitias invictum animum gerebat
et avaritia magistratuum ante id tempus in Numidia nostrae opes
contusae hostiumque auctae erant.
44 Sed ubi in Africam venit, exercitus ei traditur a Sp. Albino
proconsule iners inbellis, neque periculi neque laboris patiens,
lingua quam manu promptior, praedator ex sociis et ipse praeda
2 hostium, sine imperio et modestia habitus. Ita imperatori novo
plus ex malis moribus sollicitudinis quam ex copia militum au-
3 xili aut spei bonae accedebat. Statuit tamen Metellus, quamquam
et aestivorum tempus comitiorum mora imminuerat, et exspecta-

nach Beginn ihres Amtsjahres gewählt (vgl. 37, 1—3) und traten ihr Amt unmittelbar nach der Wahl an, frühestens im Febr. 645 (109) oder noch später.

de senatus sententia bez., dass bei der Vertheilung der Wunsch des Senats massgebend war, dem Silanus sich fügte.

partiverant: Die active Form gehört der ältern Sprache an.

evenerat: vgl. zu Iug. 27, 4.

quamquam: in einem Satz ohne Verb. finitum, wie Or. Phil. 2.

advorso: mit d. Gen. wie *advorsarius.*

2. *alia . . . ratus:* Met. meinte, dass die übrigen Geschäfte, weil sein College die Sorge dafür mit ihm zu theilen habe, nicht so seine ganze Aufmerksamkeit in Anspruch nähmen wie der jugurth. Krieg.

4. *senatus* etc. Alle beeiferten sich, der Senat durch Ertheilen seiner Genehmigung, die Bundesgenossen und Könige durch bereitwillige Hülfe.

5. *proficiscitur:* Es geschah dies erst spät im Sommer 645 (109), s. 44, 3. 4.

et avaritia etc. Die Anknüpfung durch *et* wie Cat. 19, 2; s. dort die Anm.

44. 1. *praedator:* wegen des darin liegenden Verbalbegriffes mit *ex* verbunden.

sine . . habitus: vgl. zu Cat. 11, 5. wegen *imperio* zu 39, 5.

3. *aestiv. tempus:* „die für Kriegsunternehmungen geeignete Zeit.“ So steht *aestiva* geradezu für „Feldzug“ Hirt. B. G. 8, 46 *superioribus aestivis Galliam devictam subactamque esse.*

comitiorum mora: die schon 37, 2 erwähnte; vgl. zu 39, 2 u. 43, 1.

tione eventus civium animos intentos putabat, non prius bellum
attingere quam maiorum disciplina milites laborare coegisset.
Nam Albinus, Auli fratris exercitusque clade perculsus, postquam 4
decreverat non egredi provincia, quantum temporis aestivorum
in imperio fuit, plerumque milites stativis castris habebat, nisi
cum odos aut pabuli egestas locum mutare subegerat. Sed neque 5
muniebantur, neque more militari vigiliae deducebantur; uti
cuique lubebat ab signis aberat; lixae permixti cum militibus diu
noctuque vagabantur et palantes agros vastare, villas expugnare,
pecoris et mancipiorum praedas certantes agere, eaque mutare
cum mercatoribus vino advecticio et aliis talibus; praeterea frumentum
publice datum vendere, panem in dies mercari: postremo
quaecumque dici aut fingi queunt ignaviae luxuriaeque probra,
in illo exercitu cuncta fuere et alia amplius. Sed in ea difficul- **45**
tate Metellum non minus quam in rebus hostilibus magnum et
sapientem virum fuisse comperior: tanta temperantia inter ambitionem
saevitiamque moderatum: namque edicto primum adiu- 2
menta ignaviae sustulisse, ne quisquam in castris panem aut
quem alium coctum cibum venderet, ne lixae exercitum sequerentur,
ne miles gregarius in castris neve in agmine servum aut
iumentum haberet; ceteris arte modum statuisse. Praeterea transversis
itineribus cotidie castra movere, iuxta ac si hostes ades-

quam . . coegisset: das Nähere 45, 2.

4. *habebat:* Da die Uebergabe des Heeres an Met. schon erzählt ist, so könnte man hier und weiter Plusquamperfecta erwarten. Allein Sall. erzählt hier nicht weiter, sondern schildert nur die eingerissene Unordnung und ihre Ursachen an sich selbst.

5. *diu:* zu 38, 3.

palantes: zu 18, 2.

frumentum: Die röm. Soldaten bekamen monatl. Lebensmittel geliefert, jedoch in der Art, dass der Werth derselben bei der Zahlung des halbjähr. oder jährigen Soldes abgerechnet wurde. Nur die Bundesgenossentruppen, welche keinen Sold aus dem Aerarium erhielten, wurden im Felde unentgeltlich verpflegt.

45. 1. *comperior:* als Deponens nur hier und 108, 3.

tanta: Die Anknüpfung als Epiphonem, abgesehen von der Constr. im Acc. c. inf., wie 40, 3 u. öfter. Zu übersetzen „so gross, (nämlich, dass er mit Recht gross und weise genannt wurde) sei die Mässigung gewesen, mit welcher er die .. Zügel führte.“ Der absolute Gebrauch von *moderari* wie 73, 4.

ambitionem: das Buhlen um die Gunst der Soldaten, welches ein zu mildes Regiment veranlasst haben würde (vgl. 64, 5): daher gegenüber dem anderen Extrem, der *saevitia*.

2. *quisquam:* nach *ne* viel seltener als *quis*, und stärker als dieses; vgl. weiterhin zu *ne quispiam*.

ceteris . . . statuisse: „Die übrigen Uebelstände habe er eng beschränkt“, gegenüber dem *adium. ign. sustulisse*, dem „gänzlich beseitigen.“ — *arte* ist Adverb. von *artus*, wie 52, 6; 85, 34.

sent vallo atque fossa munire, vigilias crebras ponere et eas ipse cum legatis circumire; item in agmine in primis modo, modo in postremis, saepe in medio adesse, ne quispiam ordine egrederetur, ut cum signis frequentes incederent, miles cibum et arma
3 portaret. Ita prohibendo a delictis magis quam vindicando exercitum brevi confirmavit.

46 Interea Iugurtha, ubi quae Metellus agebat ex nuntiis accepit, simul de innocentia eius certior Roma factus, diffidere suis re-
2 bus, ac tum demum veram deditionem facere conatus est. Igitur legatos ad consulem cum suppliciis mittit, qui tantum modo ipsi liberisque vitam peterent, alia omnia dederent populo Romano.
3 Sed Metello iam antea experimentis cognitum erat genus Numi-
4 darum infidum, ingenio mobili, novarum rerum avidum esse. Itaque legatos alium ab alio divorsos aggreditur ac paulatim temptando, postquam opportunos sibi cognovit, multa pollicendo persuadet, uti Iugurtham maxume vivum, sin id parum procedat, necatum sibi traderent; ceterum palam, quae ex voluntate forent,
5 regi nuntiari iubet. Deinde ipse paucis diebus intento atque infesto exercitu in Numidiam procedit, ubi contra belli faciem tuguria plena hominum, pecora cultoresque in agris erant; ex

vig. crebras und später *cum signis frequentes incederent: creber* bezeichnet die häufige Wiederholung in kleinen Zwischenräumen, hier örtlich genommen, *frequens* die Vollzähligkeit.

eas ... circumire: wie 100, 4; auch 49, 2.

ne quispiam etc. Die Finalsätze hängen von dem im Vorhergehenden enthaltenen Begriffe: „darauf halten" oder „darüber wachen" ab; *quispiam* „etwa einer oder der andere" also etwas verschieden von dem kurz vorhergehend. *quisquam.*

46. 1. *innocentia:* zu Cat. 12, 1.

Roma: „von Rom her" (durch Briefe).

2. *suppliciis:* darunter sind hier die Zeichen zu verstehen, welche die um Frieden bittenden Gesandten (*caduceatores*) zu tragen pflegten, gewöhnlich Oel- od. Lorbeerzweige; denn diese hiessen auch geradezu *supplicia,* anders Cat. 52, 29; Iug. 66, 2.

4. *divorsos:* wie Cat. 20, 5.

procedat: Ueber das Tempus zu Cat. 32, 2; über den Ausdruck zu 35, 4.

palam: im Gegensatze zu den geheimen Verhandlungen, wie 29, 4.

quae .. forent: näml. *regi.* Die Antwort ist absichtlich unbestimmt und allgemein gehalten; vgl. 47, 4. sie sollten dem König Hoffnung machen, ihm sagen, wie Metellus im Allgemeinen nicht abgeneigt sei u. dgl. mehr, kurz lauter Dinge, die er gern hören werde.

5. *deinde* etc. Metellus hatte den kurzen Rest des Sommers 645 (109) und den folg. Winter mit den in c. 44 u. 45 angegebenen Vorbereitungen ganz hinbringen müssen und überschritt die Grenze von Numidien erst im Frühjahr 646 (108). (Nach Mommsen R. G. II[6] 146 und Anm.)

infesto: eigentlich „im Eindringen auf den Feind begriffen", also „angriffsfertig."

oppidis et mapalibus praefecti regis obvii procedebant, parati frumentum dare, commeatum portare, postremo omnia quae imperarentur facere. Neque Metellus idcirco minus, sed pariter ac si 6
hostes adessent, munito agmine incedere, late explorare omnia, illa deditionis signa ostentui credere et insidiis locum temptari.
Itaque ipse cum expeditis cohortibus, item funditorum et sagitta- 7
riorum delecta manu apud primos erat; in postremo C. Marius legatus cum equitibus curabat; in utrumque latus auxiliarios equites tribunis legionum et praefectis cohortium dispertiverat, ut cum eis permixti velites, quocumque accederent equitatus hostium, propulsarent. Nam in Iugurtha tantus dolus tantaque pe- 8
ritia locorum et militiae erat, ut absens an praesens, pacem an
bellum gerens perniciosior esset in incerto haberetur. Erat haud 47
longe ab eo itinere, quo Metellus pergebat, oppidum Numidarum nomine Vaga, forum rerum venalium totius regni maxume celebratum, ubi et incolere et mercari consueverant Italici generis
multi mortales. Huc consul simul temptandi gratia, si pateren- 2
tur, et opportunitatis loci praesidium inposuit; praeterea imperavit frumentum et alia quae bello usui forent comportare,

comm. portare: „den Kriegsbedarf fortzuschaffen.“

6. *neque:* zu 20, 6.

minus: näml. *quam si hostes adessent.*

munito agmine: zur Erklärung s. § 7 nebst d. Anm.

ins. locum temptari: abhängig von *credere.* Der Sinn ist „die Gegend werde durch einen Hinterhalt bedroht“ (unsicher gemacht, gefährdet).

7. *cum equitibus.* schliesst sich unmittelbar an *Marius leg.* an, ohne mit zum Verbum zu gehören; 49, 1; 100, 2, *curabat* absolut, wie Cat. 59, 3.

praefectis: feststehender Name der Obersten der Bundesgenossencohorten, welche hier, den Legionen gegenüber, unter *cohortium* zu verstehen sind. — So nennt Sall. alle Theile der Armee und deutet kurz deren Platz an. Die Cohorten der Bundesgenossen bildeten mit den röm. Legionen den Kern des Zuges, welcher rings von den leicht bewaffneten und berittenen Truppen umgeben und so gegen die Angriffe der numid. Reiterschaaren gedeckt (*munitum* § 6) war. Vgl. 100, 1 u. 2.

cum eis: näml. mit den *auxil. equit.*

equitatus: der (nicht häufige) Plural zur Bezeichnung der einzelnen Reiterhaufen; für die Num. eben so charakteristisch, wie in anderem Falle *multitudines* Cat. 50, 1.

47. 1. *celebratum:* = *frequentatum.*

2. *huc inposuit:* Mit entsprechenden Adverbiis ist *inponere* noch öfter verbunden, und zwar mit *quo* 66, 2; 103, 1; mit *eo* 75, 4.

consul: hier u. § 4 dieselbe Ungenauigkeit wie 39, 2.

temptandi: nämlich *incolas.*

si paterentur etc. *si*, wie auch bei anderen Schriftstellern nach den Verbis des Versuchens, Abwartens u. ähnl. = „ob“; zu *opportunitatis* ist aus dem Vorhergehenden *gratia* zu suppliren.

comportare: Der Inf. wie Cat. 16, 2.

ratus, id quod res monebat, frequentiam negotiatorum et com-
meatu iuvaturam exercitum et iam paratis rebus munimento fore.
3 Inter haec negotia Iugurtha inpensius modo legatos supplices
mittere, pacem orare, praeter suam liberorumque vitam omnia
4 Metello dedere. Quos item uti priores consul inlectos ad prodi-
tionem domum dimittebat: regi pacem quam postulabat neque
abnuere neque polliceri, et inter eas moras promissa legatorum
48 exspectare. Iugurtha, ubi Metelli dicta cum factis composuit ac
se suis artibus temptari animadvortit, quippe cui verbis pax nun-
tiabatur, ceterum re bellum asperrumum erat, urbs maxuma ali-
enata, ager hostibus cognitus, animi popularium temptati, coactus
2 rerum necessitudine statuit armis certare. Igitur explorato ho-
stium itinere, in spem victoriae abductus ex opportunitate loci,
quam maxumas potest copias omnium generum parat ac per tra-
mites occultos exercitum Metelli antevenit.
3 Erat in ea parte Numidiae, quam Adherbal in divisione pos-
sederat, flumen oriens a meridie nomine Muthul, a quo aberat
mons ferme milia passuum viginti tractu pari, vastus ab natura
et humano cultu; sed ex eo medio quasi collis oriebatur in in-
mensum pertingens, vestitus oleastro ac murtetis aliisque gene-
4 ribus arborum, quae humi arido atque harenoso gignuntur. Media
autem planities deserta penuria aquae praeter flumini propinqua
loca; ea consita arbustis pecore atque cultoribus frequentabantur.

frequentiam negotiatorum: Die grosse Zahl der durch diese Massregel in Thätigkeit gesetzten und nach Vaga gelockten *negotiatores*. Dies waren meist Italer; s. § 1 u. zu 21, 2.

iam: gehört nur zu *paratis;* die bereits beschafften Vorräthe den neu herbeizuschaffenden gegenüber.

3. *impensius modo:* Hier und 75, 1 ist *modo* als verstärkendes Adverb. zu nehmen, so dass der Sinn ist „nur noch eifriger als früher = nun erst recht eifrig." Vgl. die zu Cat. 60, 5 angeführte Stelle Lucr. de R. N. 2, 1134.

4. *promissa:* vgl. das zu 14, 2 über *praecepta* Gesagte.

48. 1. *alienata:* „in fremde Hände gekommen." Dass es sich nicht auf die Gesinnung bezieht, zeigt 66, 2, wo dies ausdrücklich geleugnet wird.

3. *in divisione:* s. 16, 5. Ueber *possederat* ebendas. die Anm.

Muthul: vielleicht der *Rubricatus*, jetzt Seibouse.

tractu pari: „mit dem Fluss gleichlaufend". Gemeint ist vielleicht das Gebirge Thambes.

ab natura: ab „von Seiten."

quasi = *ferme*, zu *medio* gehörig; vgl. 50, 3.

inmensum: von einer überhaupt grossen Ausdehnung gesagt, wie 92, 5.

pertingens: von dem seltenen *pertingere*, dem Sinne nach = *pertinere;* hier „nach dem Flusse zu", also im Vergleich mit der Richtung des Hauptgebirges *transvorso itinere*, 49, 1.

arido atque harenoso: Abl. instrum. von substantivisch gebrauchten Neutris; vgl. zu Cat. 59, 2. Der Gen. *humi* ist davon abhängig.

Igitur in eo colle, quem transvorso itinere porrectum docuimus, 49
Iugurtha extenuata suorum acie consedit; elephantis et parti co-
piarum pedestrium Bomilcarem praefecit eumque edocet quae
ageret; ipse propior montem cum omni equitatu et peditibus de-
lectis suos conlocat. Dein singulas turmas et manipulos circum- 2
iens monet atque obtestatur, uti memores pristinae virtutis et vi-
ctoriae sese regnumque suum ab Romanorum avaritia defendant:
cum eis certamen fore, quos antea victos sub iugum miserint;
ducem illis non animum mutatum: quae ab imperatore decuerint
omnia suis provisa, locum superiorem, ut prudentes cum inpe-
ritis, ne pauciores cum pluribus aut rudes cum belli melioribus
manum consererent: proinde parati intentique essent signo dato 3
Romanos invadere: illum diem aut omnis labores et victorias con-
firmaturum, aut maxumarum aerumnarum initium fore. Ad hoc 4
viritim, uti quemque ob militare facinus pecunia aut honore ex-
tulerat, commonefacere benefici sui et eum ipsum aliis ostentare;
postremo pro cuiusque ingenio pollicendo minitando obtestando
alium alio modo excitare: cum interim Metellus ignarus hostium
monte degrediens cum exercitu conspicatur, primo dubius quid- 5
nam insolita facies ostenderet — nam inter virgulta equi Numi-
daeque consederant, neque plane occultati humilitate arborum et
tamen incerti quidnam esset, cum natura loci tum dolo ipsi atque

49. 1. *Bomilcarem:* 35, 4 etc. erwähnt.

cum: verbindet die nächsten Worte nur mit *ipse;* vgl. zu 46, 7. Die Ortsbezeichnung ist bei *conlocat* noch einmal zu denken und unter *suos* sind eben die Reiter und Fusssoldaten, die er bei sich hatte, zu verstehen.

2. *turmas* etc. zu Cat. 53, 3.

quae decuerint: erg. aus dem Folg. *provideri* (vgl. 14, 15. 22); die persönliche Constr. von *decere* findet sich bei Sall. sonst nicht, und überhaupt selten. Aehnlich *apparere* bei Cic. de fin. 3, 23: *membra nobis ita data sunt, ut ad quandam rationem vivendi data esse appareant.*

ut prudentes etc. Die beiden mit *ut* und *ne* beginnenden Sätze bilden weitere Subjecte zu *provisa esse,* und setzen die mit *locum super.* begonnene Erklärung von *omnia* fort. — *prudentes* bedeutet „von dem bevorstehenden Kampfe unterrichtet"; dagegen sind *inperiti* „die von der Gefahr nichts Ahnenden", wie Caes. B. C. 1, 85 *eos .. homines inperitos et per conloquium deceptos crudelissime interfecisse.*

belli: analog dem *belli prudens* (Ep. Mithr. 16) und durch die Bedeutung veranlasst, welche *melior.* hier im Gegensatze zu *rudes* hat.

3. *confirmaturum:* „sicher stellen" in dem Sinne, dass sie nicht mehr wankend d. i. erfolglos gemacht werden können. Daher „mit sicherem Erfolg krönen."

4. *conspicatur:* im activen Sinne; das Fehlen des Objects erklärt sich aus der im Folg. geschilderten Sachlage: Metellus wird nicht daraus klug, was er erblickt.

5. *humilitate:* Abl. caus., um anzugeben, warum sie nicht ganz verborgen waren.

incerti: ungewöhnlich von Per-

signa militaria obscurati —, dein brevi cognitis insidiis pauli-
6 sper agmen constituit. Ibi commutatis ordinibus in dextero latere,
quod proxumum hostis erat, triplicibus subsidiis aciem instruxit,
inter manipulos funditores et sagittarios dispertit, equitatum omnem in cornibus locat, ac pauca pro tempore milites hortatus aciem, sicuti instruxerat, transvorsis principiis in planum deducit.
50 Sed ubi Numidas quietos neque colle degredi animadvortit, veritus ex anni tempore et inopia aquae, ne siti conficeretur exercitus, Rutilium legatum cum expeditis cohortibus et parte equitum praemisit ad flumen, uti locum castris antecaperet, existumans hostis crebro impetu et transvorsis proeliis iter suum remoraturos et, quoniam armis diffiderent, lassitudinem et sitim militum tem-
2 ptaturos. Deinde ipse pro re atque loco, sicuti monte descenderat, paulatim procedere; Marium post principia habere, ipse

sonen in demselben passiven Sinne gebraucht wie von Sachen; so Liv. 30, 35, 9 *incertos, socii an hostes essent*. Es bedeutet im Gegensatz zu *non plane occultati* „nicht weit genug sichtbar, um erkennen zu lassen, was es eigentlich wäre“, weshalb sich der Fragesatz so anschliesst, als wenn ein *incertum* voranginge.

6. *commutatis ordinibus* etc. Metellus kam mit seinem Heere in der 46, 7 beschriebenen Ordnung den Berg herab, machte aber noch auf dem Abhang (wie das folg. *in planum deducit* ergiebt), als er die Feinde erblickte, Halt. Vor sich hatte das Heer die Ebene und weiterhin den Fluss, rechts den Hügel, wo Jug. lauerte. Jetzt veränderte er die Stellung der Züge (*ordines* sind im engeren Sinne die Centurien, hier wohl im weiteren die Querreihen oder aus mehreren Gliedern bestehenden Züge) so, dass in der Richtung und Stelle der bisherigen rechten Flanke eine dem Feinde zugewendete Schlachtordnung mit dreifacher Reserve entstand; die Reiterei zusammengezogen an beiden Flügeln, die *fundit.* und *sagitt.* in den die Manipeln trennenden Gassen. Diese Schlachtordnung nun setzte sich nach der (linken) Seite hin (*transvorsis principiis*) in Bewegung, wozu eine Wendung linksum nothwendig war, so dass die Reiterei des linken Flügels an die Spitze kam (50, 2).

50. 1. *Rutilium:* sein Vorn. war *P.* nach 86, 5. — Vorher ist zu denken „so entschloss sich Met. nicht länger zu warten, sondern weiter zu marschiren.“ Weil er aber Aufenthalt unterwegs besorgte, so schickte er den Rut. voran, um sich des Lagerplatzes am Flusse zu versichern.

transv. proeliis: „Seitenangriffe“; denn beim Marsche hatte man den Feind wieder zur rechten Seite. S. § 2 nebst d. Anm.

lassitudinem .. temptaturos: „sie würden beim Angriff auf die Ermüdung und die durch Durst verursachte Erschöpfung seiner Soldaten rechnen.“

2. *sicuti monte* etc.: also wieder in der Richtung nach dem Flusse zu, und in der 49, 6 beschriebenen Aufstellung. Dadurch wurden die Reiter des linken Flügels natürlich *in agmine principes*, wie nachher folgt.

post principia: Das Vordertreffen (*principia*) bildete beim Marschiren die rechte Seite des ganzen Zuges. Marius hatte seinen Platz

cum sinistrae alae equitibus esse, qui in agmine principes facti
erant. At Iugurtha, ubi extremum agmen Metelli primos suos 3
praetergressum videt, praesidio quasi duum milium peditum
montem occupat, qua Metellus descenderat, ne forte cedentibus
advorsariis receptui ac post munimento foret; dein repente signo
dato hostis invadit. Numidae alii postremos caedere, pars a si- 4
nistra ac dextera temptare, infensi adesse atque instare, omnibus
locis Romanorum ordines conturbare, quorum etiam qui firmio-
ribus animis obvii hostibus fuerant, ludificati incerto proelio,
ipsi modo eminus sauciabantur, neque contra feriundi aut con-
serundi manum copia erat: ante iam docti ab Iugurtha equites, 5
ubi Romanorum turma insequi coeperat, non confertim neque
in unum sese recipiebant, sed alius alio quam maxume divorsi.
Ita numero priores, si ab persequendo hostis deterrere nequi- 6
verant, disiectos ab tergo aut lateribus circumveniebant: sin
opportunior fugae collis quam campi fuerat, ea vero consueti
Numidarum equi facile inter virgulta evadere; nostros asperitas
et insolentia loci retinebat. Ceterum facies totius negoti varia 51
incerta, foeda atque miserabilis: dispersi a suis pars cedere, alii
insequi; neque signa neque ordines observare; ubi quemque pe-
riculum ceperat, ibi resistere ac propulsare; arma tela, equi viri,
hostes atque cives permixti: nihil consilio neque imperio agi, fors

zwischen diesem und der ersten Reservelinie, wahrscheinlich, um beim plötzlichen Angriff, wenn Front gemacht würde, sogleich am rechten Platz zu commandiren.

3. *quasi:* in der Bedeutung wie 48, 3 mit *duum milium* verbunden.

4. *postremos:* die die Nachhut bildende Reiterei, welche zur Deckung des Marsches sich in gewisser Entfernung vom Gros hatte halten müssen und welcher bei der Frontstellung der Platz auf dem rechten Flügel zugedacht war. Diese ward gleich von einer Abtheilung Numider über den Haufen geworfen. Gleichzeitig wurden durch andere Abtheilungen die nun durch die Reiterei nicht mehr gedeckte rechte Flanke und der linke Flügel der ohne Verzug formirten Linie der Römer angegriffen.

inf. adesse: vgl. Cat. 52, 18.

ludificati: in pass. Bedeutung (zu 36, 2). — In Folge des plötzlichen Verschwindens und Zerstiebens (§ 5) der Feinde, wenn sie selbst dieselben angreifen wollten; daher erhielten nur sie Wunden, konnten aber nicht ihrerseits den Angriff erwidern und zum eigentlichen Gefecht kommen.

6. *ita .. circumveniebant* = *ita aut deterrebant Romanos a persequendo aut, si id facere nequiverant, disiciebant; deinde regressi, quia numero priores* (= *superiores*) *erant, eos circumveniebant.*

ea: Adv. mit *evadere* zu verbinden. — *vero:* verstärkend, wie Cat. 61, 1.

51. 1. *varia:* Cat. 5, 4; Jug. 43, 3.

arma etc. Der Hauptpunkt der Schilderung ist, dass nirgends die Vertheidigung oder der Angriff in geschlossenen Massen und in Ordnung geschah, sondern alles einzeln und durcheinander. Wegen der Form der ganzen Darstellung zu Cat. 6, 1.

2 omnia regere. Itaque multum diei processerat, cum etiam tum
3 eventus in incerto erat. Denique omnibus labore et aestu langui-
dis Metellus, ubi videt Numidas minus instare, paulatim milites
in unum conducit, ordines restituit et cohortis legionarias quat-
tuor advorsum pedites hostium conlocat. Eorum magna pars su-
4 perioribus locis fessa consederat. Simul orare et hortari milites,
ne deficerent neu paterentur hostis fugientis vincere: neque illis
castra esse neque munimentum ullum, quo cedentes tenderent;
5 in armis omnia sita. Sed ne Iugurtha quidem interea quietus
erat: circumire hortari, renovare proelium et ipse cum delectis
temptare omnia; subvenire suis, hostibus dubiis instare, quos
52 firmos cognoverat eminus pugnando retinere. Eo modo inter se
duo imperatores, summi viri, certabant, ipsi pares, ceterum opi-
2 bus disparibus. Nam Metello virtus militum erat, locus advorsus;
3 Iugurthae alia omnia praeter milites opportuna. Denique Ro-
mani, ubi intellegunt neque sibi perfugium esse neque ab hoste
copiam pugnandi fieri — et iam die vesper erat —, advorso colle,
4 sicuti praeceptum fuerat, evadunt. Amisso loco Numidae fusi
fugatique; pauci interiere, plerosque velocitas et regio hostibus
ignara tutata sunt.
5 Interea Bomilcar, quem elephantis et parti copiarum pede-
strium praefectum ab Iugurtha supra diximus, ubi eum Rutilius
praetergressus est, paulatim suos in aequum locum deducit ac,

2. *itaque:* = *et ita.*

3. *omnibus:* die Feinde so gut wie die Römer.

legionarias: d. h. römische, im Unterschied von den *coh. sociorum.* Auch schon damals wurde eine Legionsabtheilung, welche aus drei Manipeln (Hastaten, Principes, Triarier) bestand, Cohorte genannt, während die Aufstellung nach Cohorten in der Schlacht selbst erst seit Marius zur Regel wurde. Vgl. zu Cat. 59, 2.

4. *illis:* bezeichnet, wie gewöhnlich in der indirecten Rede, die Angeredeten; also die röm. Soldaten. Vgl. u. a. 8, 2; 33, 4.

5. *ne ... quidem:* in ganz ähnlicher Anknüpfung Caes. B. C. 2, 33 *postero die (Curio) productos . . . . . in acie conlocat: ne Varius quidem Attius dubitat copias producere.*

dubiis: Gegensatz zu dem folgenden *firmos.* Die beiden Satzglieder *hostibus . . . retinere* stehen vereinigt dem *subvenire suis* gegenüber.

52. 2. *locus advorsus:* Aus dem vorhergehenden Satze, wo *erat* volle praedicative Bedeutung hat, ist dasselbe Verbum nur als Copula hierher zu ziehen.

3. *et iam:* zu Cat. 19, 2.

die: = *diei;* vgl. zu 21, 2.

advorso colle: „den Hügel gerade hinan". Mit dem Verb. *evadere* grammatisch so verbunden, wie 50, 6 das Adv. *ea.*

4. *ignara:* zu 18, 6.

tutata: Das Neutrum nach mehreren Femininis ganz wie Cat. 20, 2.

5. *supra:* näml. 49, 1. Bomilcar stand auf demselben Hügel, aber weiter nach dem Flusse zu.

dum legatus ad flumen, quo praemissus erat, festinans pergit,
quietus, uti res postulabat, aciem exornat neque remittit quid
ubique hostis ageret explorare. Postquam Rutilium consedisse 6
iam et animo vacuum accepit simulque ex Iugurthae proelio clamorem augeri, veritus, ne legatus cognita re laborantibus suis
auxilio foret, aciem, quam diffidens virtuti militum arte statuerat,
quo hostium itineri officeret, latius porrigit eoque modo ad Rutili castra procedit. Romani ex inproviso pulveris vim magnam **53**
animadvortunt; nam prospectum ager arbustis consitus prohibebat. Et primo rati humum aridam vento agitari, post ubi aequabilem manere et, sicuti acies movebatur, magis magisque adpropinquare vident, cognita re properantes arma capiunt ac pro
castris, sicuti imperabatur, consistunt. Deinde, ubi propius ven- 2
tum est, utrimque magno clamore concurritur. Numidae tantum 3
modo remorati, dum in elephantis auxilium putant, postquam eos impeditos ramis arborum atque ita disiectos circumveniri vident, fugam faciunt ac plerique abiectis armis collis aut noctis,
quae iam aderat, auxilio integri abeunt; elephanti quattuor capti, 4
reliqui omnes, numero quadraginta, interfecti. At Romani, quam- 5
quam itinere atque opere castrorum et proelio fessi lassique erant, tamen, quod Metellus amplius opinione morabatur, instructi in-
tentique obviam procedunt: nam dolus Numidarum nihil languidi 6
neque remissi patiebatur. Ac primo obscura nocte postquam 7

remittit: mit dem Infin. in Prosa ganz ungewöhnlich.

ubique: zu Cat. 21, 1.

6. *animo vacuum:* = *vacuum negotiis* (dieser Abl. ist grammatisch von dem Abl. *animo* zu unterscheiden), *quae animum occuparent.* Er hatte nun, nach Beendigung seines nächsten Geschäfts, nämlich der Errichtung des Lagers am Flusse, Zeit das zu thun, was Bom. fürchtete.

arte: zu 45, 2; vgl. Cat. 59, 2.

latius: dem *arte* gegenüber. Er zog die Schlachtlinie weiter hinab in die Ebene, so dass sie mit dem Gesicht nach dem Lager des Rut. und dem Flusse zu zwischen diesem und dem Kampfplatze des Met. stand.

53. 1. *sicuti . . movebatur:* einer von den Fällen, wo der Indic. im Zwischensatz unumgänglich nothwendig ist.

3. *fugam faciunt;* hier für *fugiunt.* Bei anderen Schriftstellern findet sich auch *fugam* (nämlich *alienam, hostium*) *facere*=*fugare.*

7. *ac primo . . facere: primo* erhält seinen Gegensatz erst in den Worten *ni . . . explorassent*, in welchen die schliessliche Lösung des anfänglichen Missverständnisses (*velut hostes adventarent*) angegeben ist; *obscura nocte* (absol. Abl.) giebt an, unter welchen Umständen der ganze Irrthum nur möglich war, und ist somit, als Hauptbestandtheil der Schilderung und dieselbe ganz umfassend, voran gestellt; eben so umfasst *postquam . . . erat* alles Folgende, indem es die Zeit bezeichnet, zu welcher auf beiden Seiten das Vernehmen des Geräusches der einander Entgegenkom-

haud procul inter se erant, strepitu, velut hostes adventarent,
alteri apud alteros formidinem simul et tumultum facere, et paene
inprudentia admissum facinus miserabile, ni utrimque praemissi
8 equites rem exploravissent. Igitur pro metu repente gaudium
mutatur: milites alius alium laeti appellant, acta edocent atque
audiunt, sua quisque fortia facta ad caelum fert. Quippe res
humanae ita sese habent: in victoria vel ignavis gloriari licet,
adversae res etiam bonos detrectant.

54 Metellus in isdem castris quadriduo moratus saucios cum
cura reficit, meritos in proeliis more militiae donat, univorsos in
contione laudat atque agit gratias; hortatur, ad cetera, quae levia
sint, parem animum gerant: pro victoria satis iam pugnatum,
2 reliquos labores pro praeda fore. Tamen interim transfugas et
alios opportunos, Iugurtha ubi gentium aut quid agitaret, cum
paucisne esset an exercitum haberet, ut sese victus gereret, ex-
3 ploratum misit. At ille sese in loca saltuosa et natura munita
receperat, ibique cogebat exercitum numero hominum ampliorem
sed hebetem infirmumque, agri ac pecoris magis quam belli cul-
4 torem. Id ea gratia eveniebat, quod praeter regios equites nemo
omnium Numida ex fuga regem sequitur; quo cuiusque animus
fert, eo discedunt: neque id flagitium militiae ducitur; ita se
5 mores habent. Igitur Metellus, ubi videt regis etiam tum animum
ferocem esse, bellum renovari, quod nisi ex illius lubidine geri

menden und dadurch das *formidinem . . facere, velut (si) host. advent.* statt finden konnte, wegen *velut* endlich vgl. Tibull. 1, 6, 25 *saepe, velut gemmas eius signumque probarem, per causam memini me tetigisse manum.*

8. *mutatur:* in dem Sinne, wie 83, 1; 85, 10; vgl. zu 38, 10.

etiam bon. detrectant: = *faciunt ut etiam boni detrectentur* d. i. „dass auch die Braven den verdienten Ruhm verlieren“.

54. 1. *quadriduo:* Der Ablat. von der eigentlichen Zeitdauer auf die Frage, „wie lange?“, wie auch bei anderen Schriftst. jener Zeit bisweilen, bei späteren häufiger; Suet. Tib. 9 (*Tiberius*) *comatam Galliam anno fere rexit.*

reliquos . . . fore: „die übrigen Anstrengungen würden nicht mehr den Sieg, der schon wieder erkämpft sei, sondern nur die Beute zum Zwecke haben.

2. *agitaret:* mit *ubi gentium* in anderer Bedeutung verbunden als mit *quid.*

4. *ea gratia:* = *eius rei gratia;* 80, 4; das ähnliche und häufige *ea causa* (Cat. 52, 7) ist natürlicher wegen der Bedeutung von *causa.* Entsprechend ist der Gebrauch von *is numerus* (zu 35, 6) und dgl. S. auch zu § 6.

nemo omn. Numida; vgl. 19, 7 *pleraque ex Punicis oppida;* 30, 4.

ex fuga: Der Sinn ist: Wenn die Num. haben fliehen müssen, so gebietet ihnen die Sitte nicht, sich von der Flucht aus wieder um den König zu sammeln und ihm zu folgen, sondern sie gehen wohin sie wollen.

5. *bellum . . quod:* „ein Krieg von der Art, dass er etc.“

non posset, praeterea iniquum certamen sibi cum hostibus, mi-
nore detrimento illos vinci quam suos vincere, statuit non proe-
liis neque acie, sed alio more bellum gerundum. Itaque in loca 6
Numidiae opulentissuma pergit, agros vastat, multa castella et
oppida, temere munita aut sine praesidio, capit incenditque; pu-
beres interfici iubet, alia omnia militum praedam esse. Ea for-
midine multi mortales Romanis dediti obsides; frumentum et
alia, quae usui forent, adfatim praebita; ubicumque res postula-
bat, praesidium inpositum. Quae negotia multo magis quam 7
proelium male pugnatum ab suis regem terrebant: quippe, cuius 8
spes omnis in fuga sita erat, sequi cogebatur et, qui sua loca de-
fendere nequiverat, in alienis bellum gerere. Tamen ex copia 9
quod optumum videbatur consilium capit: exercitum plerumque
in isdem locis opperiri iubet; ipse cum delectis equitibus Metel-
lum sequitur; nocturnis et aviis itineribus ignoratus Romanos
palantis repente aggreditur. Eorum plerique inermes cadunt, 10
multi capiuntur, nemo omnium intactus profugit, et Numidae,
prius quam ex castris subveniretur, sicuti iussi erant, in proxu-
mos collis discedunt.

Interim Romae gaudium ingens ortum cognitis Metelli re- 55
bus, ut seque et exercitum more maiorum gereret, ut in advorso
loco victor tamen virtute fuisset, hostium agro potiretur, Iugur-
tham, magnificum ex Albini socordia, spem salutis in solitudine
aut fuga coegisset habere. Itaque senatus ob ea feliciter acta dis 2
inmortalibus supplicia decernere, civitas trepida antea et sollicita
de belli eventu laeta agere, de Metello fama praeclara esse.

6. *temere:* „ohne Ueberlegung und daher unordentlich".

ea formidine: = *formidine ex eis rebus orta;* ganz entsprechend dem *quo tumultu* Cat. 43, 2; *quo metu* Iug. 114, 1.

8. *quippe, cuius* etc. Die Satzfügung ganz wie Cat. 13, 2.

sua loca: = *idonea et sibi opportuna loca;* nachher *alienis* das Gegentheil; vgl. 61, 1; 66, 1. — Auch in *defendere* und *bellum gerere* liegt ein scharfer Gegensatz, indem das letztere, wie sich aus *sequi cogebatur* und aus § 9 ergiebt, den Offensivkrieg bedeutet.

9. *ex copia:* zu 39, 5.

in isdem locis: = *non mutatis locis.*

palantis: zu 18, 2.

10. *intactus:* „ungetroffen, unverwundet" wie 67, 3.

55. 1. *in advorso loco:* vertritt einen Concessivsatz. So Liv. 1, 17 *in variis voluntatibus regnari tamen omnes volebant* „bei aller Verschiedenheit . . wollten doch alle etc."

magnificum: zu 31, 10.

2. *supplicia:* = *supplicationes,* bestehend in feierlichen Opfern und Aufzügen, verbunden mit Einstellung der Arbeit und der öffentlichen Geschäfte.

laeta: als Nominativ zu nehmen, wie § 7 *divorsi,* Or. Lep. 2 *liberi,* Or. Cott. 4 *privatus,* ebend. 5 *integer;* vgl. auch Hist. fragm. 1,

3 Igitur eo intentior ad victoriam niti; omnibus modis festinare, cavere tamen, necubi hosti opportunus fieret: meminisse
4 post gloriam invidiam sequi. Ita quo clarior erat, eo magis anxius erat, neque post insidias Iugurthae effuso exercitu praedari; ubi frumento aut pabulo opus erat, cohortes cum omni equitatu praesidium agitabant; exercitus partem ipse, reliquos Marius ducebat.
5.6 Sed igni magis quam praeda ager vastabatur. Duobis locis haud
7 longe inter se castra faciebant; ubi vi opus erat, cuncti aderant, ceterum, quo fuga atque formido latius cresceret, divorsi agebant.
8 Eo tempore Iugurtha per collis sequi, tempus aut locum pugnae quaerere; qua venturum hostem audierat, pabulum et aquarum fontis, quorum penuria erat, corrumpere; modo se Metello interdum Mario ostendere, postremos in agmine temptare ac statim in collis regredi, rursus aliis post aliis minitari; neque proelium facere neque otium pati, tantum modo hostem ab incepto retinere.

56 Romanus imperator, ubi se dolis fatigari videt neque ab hoste copiam pugnandi fieri, urbem magnam et in ea parte qua sita erat arcem regni, nomine Zamam, statuit oppugnare, ratus, id quod negotium poscebat, Iugurtham laborantibus suis auxilio ven-
2 turum ibique proelium fore. At ille, quae parabantur a perfugis edoctus, magnis itineribus Metellum antevenit; oppidanos hortatur moenia defendant, additis auxilio perfugis, quod genus ex copiis regis, quia fallere nequibat, firmissumum erat; praeterea pollicetur in tempore semet cum exercitu adfore.

63 Kr. 69 k. A. *Antipodas ultra Aethiopiam ... iustos et egregios agere;* eben so mit *agitare* 74, 1.

4. *anxius:* Met. fürchtete den Ruhm durch irgend ein Misgeschick zu verlieren u. war deshalb „ängstlich vorsichtig“.

post insidias: seit den 54, 9 u. 10 erzählten hinterlistigen Angriffen. Wegen *post* vgl. zu Cat. 38, 3.

5. *praeda:* = *praedando.*

8. *pugnae:* kann Dativ sein, von *locum quaerere* abhängig, wie Or. Phil. 8 *bello* von *diem circumspicere;* aber für den Genetiv spricht u. a. 85, 5.

56. 1. *arcem: arx* wird bildlich von dem gebraucht, was Schutz gewährt und eine Stütze zur Vertheidigung abgiebt; vgl. Liv. 37, 18, 2: *ad caput arcemque regni Pergamum ducit oppugnandam.*

Zamam: gehörte mit dem etwa 6 g. Meilen nordwestlich gelegenen Sicca und dem etwa 25 g. Meilen südlich gel. Capsa zu dem Theile des ursprünglich karthagischen Gebietes, welcher nach dem zweiten pun. Kriege an Numidien gegeben wurde (5, 4).

2. *quia fallere nequibat:* Die Ueberläufer mussten die grausamsten Strafen fürchten, wenn sie in die Hände der Römer fielen (vgl. zu 62, 7), und hatten also alle Ursache das in ihre Tapferkeit und Treue gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen.

in tempore: „zur rechten, gelegenen Zeit“. Ep. Mithr. 18.

Ita compositis rebus in loca quam maxume occulta discedit: 3
ac post paulo cognoscit Marium ex itinere frumentatum cum pau-
cis cohortibus Siccam missum, quod oppidum primum omnium
post malam pugnam ab rege defecerat. Eo cum delectis equiti- 4
bus noctu pergit et iam egredientibus Romanis in porta pugnam
facit; simul magna voce Siccenses hortatur, uti cohortis ab tergo
circumveniant: fortunam illis praeclari facinoris casum dare: si
id fecerint, postea sese in regno, illos in libertate sine metu aeta-
tem acturos. Ac ni Marius signa inferre atque evadere oppido 5
properavisset, profecto cuncti aut magna pars Siccensium fidem
mutavissent: tanta mobilitate sese Numidae gerunt. Sed milites 6
Iugurthini paulisper ab rege sustentati, postquam maiore vi hostes
urguent, paucis amissis profugi discedunt.

Marius ad Zamam pervenit. Id oppidum, in campo situm, 57
magis opere quam natura munitum erat, nullius idoneae rei
egens, armis virisque opulentum. Igitur Metellus pro tempore 2
atque loco paratis rebus cuncta moenia exercitu circumvenit,
legatis imperat, ubi quisque curaret. Deinde signo dato undique 3
simul clamor ingens oritur, neque ea res Numidas terret: infen-
si intentique sine tumultu manent: proelium incipitur. Romani, 4
pro ingenio quisque, pars eminus glande aut lapidibus pugnare,
alii succedere ac murum modo suffodere modo scalis aggredi,
cupere proelium in manibus facere. Contra ea oppidani in pro- 5
xumos saxa volvere, sudis, pila, praeterea picem sulphure et tae-
da mixtam ardenti mittere. Sed ne illos quidem, qui procul
manserant, timor animi satis muniverat; nam plerosque iacula
tormentis aut manu emissa volnerabant, parique periculo sed
fama inpari boni atque ignavi erant. Dum apud Zamam sic cer- 58

3. *Siccam:* vollst. *Sicca Veneria*, jetzt Kef; s. zu § 1.

4. *casum:* zu 25, 9.

57. 2. *cuncta moenia:* „die gesammte Umwallung" als ein Ganzes genommen; vgl. *cuncti* 55, 7.

3. *neque:* zu 20, 6.

4. *glande:* „Bleikugeln"; der Singul. zur Bezeichnung der Gattung, wie u. a. 17, 5.

proel. in manibus facere: „im Handgemenge zu kämpfen" = *comminus pugnare.* Ganz entsprechend ist im Griechischen *ἐν χερσί,* z. B. Arr. Exp. Alex. 2, 10, 5 *Ἀλέξανδρος . . ἐν χερσὶ τὴν μάχην ποιήσας.*

5. *contra ea:* Einige Schriftsteller brauchen diesen Ausdruck, die Praepos. mit ihrem Casus, für das einfache Adverb. *contra.* Hier aber ist derselbe nicht pleonastisch, sondern es sind unter *ea* die Angriffe der Römer zu verstehen. Vgl. *contra haec* 76, 4.

picem etc. Flüssiges Pech in Gefässen wurde durch hineingeworfene brennende Schwefel- und Kienholzstücke angezündet und diese Masse auf die Angreifenden herab geschüttet. Vgl. Caes. B. C. 2, 11 *cupas taeda ac pice refertas incendunt easque de muro in musculum devolvunt.*

tatur, Iugurtha ex inproviso castra hostium cum magna manu invadit; remissis qui in praesidio erant et omnia magis quam
2 proelium exspectantibus portam inrumpit. At nostri, repentino metu perculsi, sibi quisque pro moribus consulunt; alii fugere,
3 alii arma capere, magna pars volnerati aut occisi. Ceterum ex omni multitudine non amplius quadraginta, memores nominis Romani, grege facto locum cepere paulo quam alii editiorem, neque inde maxuma vi depelli quiverunt, sed tela eminus missa remittere, pauci in pluribus minus frustrati: sin Numidae propius accessissent, ibi vero virtutem ostendere et eos maxuma vi
4 caedere, fundere atque fugare. Interim Metellus, cum acerrume rem gereret, clamorem hostilem a tergo accepit; dein convorso equo animadvortit fugam ad se vorsum fieri, quae res indicabat
5 popularis esse. Igitur equitatum omnem ad castra propere misit ac statim C. Marium cum cohortibus sociorum, eumque lacrumans per amicitiam perque rem publicam obsecrat, ne quam contumeliam remanere in exercitu victore neve hostis inultos
6 abire sinat. Ille brevi mandata efficit. At Iugurtha munimento castrorum impeditus, cum alii super vallum praecipitarentur, alii in angustiis ipsi sibi properantes officerent, multis amissis in lo-
7 ca munita sese recepit. Metellus infecto negotio, postquam nox aderat, in castra cum exercitu revortitur.

58. 1. *remissis:* = *parum intentis;* vgl. 53, 6; 88, 2.

inrumpit: mit dem blossen Acc. nur hier, ausser 25, 9, wo der Acc. des Stadtnamens *Cirtam* dabei steht.

3. *quam alii:* zu ergänzen durch *ceperant* = *tenebant; alii* im Sinne von *ceteri*. Die Bestimmung ist hinzugefügt, weil *locus editior* (od. *superior*) für sich allein sonst „eine Anhöhe“ überhaupt bedeutet.

frustrati: passivisch. Ihre Würfe gingen bei der grossen Zahl ihrer Gegner nicht so leicht fehl, als wenn deren weniger gewesen wären.

sin . . accessissent: Die hypothetische Fassung des Ausdrucks, und zwar mit dem Conjunctiv, unterscheidet denselben von einem etwaigen *ubi . . accesserant* (vgl. 60, 3) und versetzt den Gedanken in die Vorstellung der kämpfenden Römer, als wenn es hiesse: *sin Numidas propius accessisse videbant.* — Sollte der Conj. nichts anderes ausdrücken als eine Wiederholung der Handlung, so wäre er bei Sall. einzelne Ausnahme. Erst die späteren Schriftsteller brauchen ihn häufiger zu dem eben angegebenen Zwecke.

4. *popul. esse:* näml. *qui fugerent.*

5. *igitur equitatum* etc. Metellus schickte die Reiterei, welche bei der Belagerung entbehrlich und zur Entsetzung des Lagers am tauglichsten war, zuerst eilig ab, und liess den Marius mit den Bundesgenossencohorten ihr auf dem Fusse folgen. Wahrscheinlich sollte die Reiterei das Lager umgehen und die Feinde den (natürlich später ankommenden) Cohorten entgegen treiben; auf diese Weise war die Ausführung des Befehls *ne hostis inultos abire sinat* möglich. — *inultus* steht in dieser Bedeutung noch 70, 4; 106, 6; vgl. *ulcisci*

Igitur postero die, prius quam ad oppugnandum egrederetur, 59
equitatum omnem in ea parte, qua regis adventus erat, pro castris
agitare iubet, portas et proxuma loca tribunis dispertit, deinde
ipse pergit ad oppidum atque uti superiore die murum aggreditur.
Interim Iugurtha ex occulto repente nostros invadit; qui in pro- 2
xumo locati fuerant, paulisper territi perturbantur, reliqui cito
subveniunt. Neque diutius Numidae resistere quivissent, ni pedites 3
cum equitibus permixti magnam cladem in congressu facerent;
quibus illi freti non, uti equestri proelio solet, sequi, dein ce-
dere, sed advorsis equis concurrere, inplicare ac perturbare
aciem; ita expeditis peditibus suis hostis paene victos dare.
Eodem tempore apud Zamam magna vi certabatur. Ubi quisque 60
legatus aut tribunus curabat, eo acerrume niti, neque alius in
alio magis quam in sese spem habere; pariterque oppidani agere:
oppugnare aut parare omnibus locis; avidius alteri alteros sau-
ciare quam semet tegere; clamor permixtus hortatione laetitia 2

31, 8; in der anderen „ungerächt“ Cat. 58, 21; Jug. 31, 2.

59. 1. *qua . . erat:* „wo die Ankunft des Königs statt finden musste oder konnte“; *adventus* wie Cat. 57, 3 *descensus*, u. Iug. 101, 11 *visus*.

3. *neque diutius* etc. Der Hergang ist folgender: Durch den eben angegebenen Succurs bekamen die Römer die Oberhand und die Numider würden über diesen Zeitpunkt hinaus (daher der Compar. *diutius*) nicht haben Widerstand leisten können, wenn nicht bei ihnen Fusssoldaten unter die Reiter gemischt gewesen wären, welche beim Zusammentreffen mit der römischen Reiterei dieser grossen Schaden thaten (*ni pedites cum equit. permixti fuissent, qui magnam cladem in congr. f a c i e b a n t;* das Imperf. *facerent* daher ganz richtig, indem die Handlung noch fortdauerte, als die num. Reiter im Begriff waren zu weichen; vgl. zu 82, 3). Im Vertrauen auf diese bekamen die Reiter wieder Muth, so dass sie nun sogar gegen ihre sonstige Sitte Reiter gegen Reiter (*advorsis equis*) anliefen. — Das erwähnte Verfahren, Fussvolk und Reiterei zu mengen wurde öfters, und von den Römern schon im zweiten pun. Kriege (Liv. 26, 4) mit Vortheil angewendet. Vgl. auch Caes. B. G. 1, 48.

exped. peditibus: „durch Anwendung ihrer leichten Fusstruppen“. Der Abl. instrum. von Personen, wie er bei militär. Ausdrücken vorkommt.

dare: Den Ursprung dieser mehr dichter. Constr. mit dem Partic. Perf. zeigen Stellen, wo noch der Dativ vorkommt, wie Liv. 4, 19, 3: *iam ego hanc mactatam victimam legatorum manibus dabo.* Parallel obiger Stelle ist 8, 6, 6: *stratas legiones Latinorum dabo.*

60. 1. *eo acerrume niti: eo* ist in seiner gew. adverb. Bedeutung zu fassen, correlativ zu *ubi:* „wo ein jeder befehligte“ (so viel als „welchen Theil der Mauer ein jeder [zu bestürmen] übernommen hatte“), „d a h i n richtete er seine Anstrengungen mit aller Kraft“ („diesen suchte er mit aller Kraft zu nehmen“).

oppugnare: Dies so wie jedes der folgenden Praedicate bezieht sich auf beide, die Vertheidigenden und Angreifenden, zugleich.

gemitu, item strepitus armorum ad caelum ferri; tela utrimque
3 volare. Sed illi, qui moenia defensabant, ubi hostes paulum
modo pugnam remiserant, intenti proelium equestre prospecta-
4 bant; eos, uti quaeque Iugurthae res erant, laetos modo modo pa-
vidos animadvorteres, ac, sicuti audiri a suis aut cerni possent,
monere alii alii hortari, aut manu significare aut niti corporibus
5 et ea huc et illuc, quasi vitabundi aut iacientes, tela agitare. Quod
ubi Mario cognitum est — nam is in ea parte curabat —, con-
sulto lenius agere ac diffidentiam rei simulare; pati Numidas sine
6 tumultu regis proelium visere. Ita illis studio suorum adstrictis,
repente magna vi murum aggreditur; et iam scalis egressi mili-
tes prope summa ceperant, cum oppidani concurrunt, lapides
7 ignem alia praeterea tela ingerunt. Nostri primo resistere; deinde
ubi unae atque alterae scalae comminutae, qui supersteterant,
adflicti sunt, ceteri, quoquo modo potuere, pauci integri, magna
8 pars volneribus confecti abeunt. Denique utrimque proelium
nox diremit.

61 Metellus, postquam videt frustra inceptum, neque oppidum capi, neque Iugurtham nisi ex insidiis aut suo loco pugnam facere, et iam aestatem exactam esse, ab Zama discedit et in eis urbibus, quae ad se defecerant satisque munitae loco aut moeni-

3. *proel. equestre:* das c. 59 geschilderte.

4. *animadvorteres:* zu Cat. 25, 3. *sicuti:* wie Cat. 28, 1; 38, 3. Wer an die Lebhaftigkeit der Körperbewegungen und Gesten bei südlichen Völkern denkt, wird nichts Unnatürliches darin finden, dass die auf den Wällen Stehenden durch alle hier geschilderten Zeichen ihre lebhafte Theilnahme so kund gaben, als ob sie von den draussen kämpfenden Numidern gehört oder gesehen werden könnten, auch wenn dies wirklich nicht der Fall war.

monere: „aufmerksam machen auf etwas, das zu beachten wäre"; *hortari* „ermahnen zum tapferen Kampfe".

niti corporibus: „sie machten angestrengte Bewegungen, Kampfgeberden mit dem ganzen Körper", im Gegensatz zu *manu significare;* das Folgende durch *et* angeknüpft, giebt eine genauere Erklärung dieser Geberden.

vitabundi: dazu gehört das folg. *tela* auch, nach seltenem Sprachgebr.; ebenso Fragm. hist. III 20: *vitabundus classem hostium ad oppidum pervenit.*

5. *sine tumultu:* „ohne dass sie durch Angriffe gestört wurden".

6. *egressi:* „hinaufgestiegen"; vgl. 93, 2, wo das Wort zweimal in verschiedenen Bedeutungen vorkommt.

7. *unae atque alterae:* vgl. 93, 2.

61. 1. *inceptum:* substantivisch; *frustra* gehört zu dem fehlenden Verbum *esse.*

neque . . neque: zu Cat. 58, 1.

suo loco: zu 54, 8.

aestatem: d. J. 646 (108); vgl. zu 46, 5.

in eis urbibus: Diese Constr. von *inponere* nur hier; eine andere s. zu 47, 2.

ad se defecerant: Das reflex. Pron. in einem indicativischen Ne-

bus erant, praesidia inponit; ceterum exercitum in provincia, 2
quae proxuma est Numidiae, hiemandi gratia conlocat. Neque id 3
tempus ex aliorum more quieti aut luxuriae concedit, sed, quoniam armis bellum parum procedebat, insidias regi per amicos
tendere et eorum perfidia pro armis uti parat. Igitur Bomilca- 4
rem, qui Romae cum Iugurtha fuerat et inde vadibus datis de Massivae nece iudicium fugerat, quod ei per maxumam amicitiam maxuma copia fallundi erat, multis pollicitationibus aggre-
ditur. Ac primo efficit, uti ad se conloquendi gratia occultus ve- 5
niat; deinde fide data, si Iugurtham vivum aut necatum sibi tradidisset, fore ut illi senatus inpunitatem et sua omnia concederet, facile Numidae persuadet, cum ingenio infido tum metuenti ne, si pax cum Romanis fieret, ipse per condiciones ad supplicium
traderetur. Is, ubi primum opportunum fuit, Iugurtham anxium 62
ac miserantem fortunas suas accedit; monet atque lacrumans obtestatur, uti aliquando sibi liberisque et genti Numidarum optume meritae provideat: omnibus proeliis sese victos, agrum vastatum, multos mortalis captos occisos, regni opes comminutas esse; satis saepe iam et virtutem militum et fortunam temptatam; caveat,
ne illo cunctante Numidae sibi consulant. His atque talibus aliis 2
ad deditionem regis animum inpellit. Mittuntur ad imperatorem 3
legati, qui Iugurtham imperata facturum dicerent ac sine ulla
pactione sese regnumque suum in illius fidem tradere. Metellus 4
propere cunctos senatorii ordinis ex hibernis arcessi iubet; eo-
rum et aliorum, quos idoneos ducebat, consilium habet. Ita more 5
maiorum ex consili decreto per legatos Iugurthae imperat argenti pondo ducenta milia, elephantos omnis, equorum et armorum

bensatze mit eigenem Subject, wie 66, 1; 88, 4; 103, 2.

2. *in provincia:* = *in provinciae ea parte, quae* etc.; vgl. Ep. Pomp. 9 u. Cic. p. Mil. 3, 7 *ante quam ad eam orationem venio, quae est propria vestrae quaestionis.*

4. *de Mass. nece:* gehört unmittelbar zu *iudicium;* zur Sache c. 35.

5. *cum ingenio infido* etc. = *qui cum ingenio infidus erat tum metuebat.*

per condiciones: zu Cat. 51, 36.

62. 3. *facturum .. tradere:* Warum zuerst der Inf. fut. und dann der Inf. praes. gesetzt ist, ergiebt sich aus der natürlichen Folge der angegebenen Dinge.

sine ulla pactione: Früher (s. 46, 2; 47, 3) hatte er sich immer gewisse Dinge ausbedungen.

5. *more maiorum:* gehört zu dem verbundenen *ex consili decreto imperat,* so dass der Gedanke ist „er befragte dem Herkommen gemäss den Kriegsrath (das mussten die Feldherrn in solchen wichtigen Fällen thun), u. befahl nach dessen Entscheidung etc." Ueber den Kriegsrath s. 29, 5.

arg. pondo duc. milia: 200000 röm. Pfund Silber = 6720000 Sesterzen, d. i. gegen 12 Mill. Mark oder 15 Mill. Fr. oder 5894000 Gld. österreichisch.

6 aliquantum. Quae postquam sine mora facta sunt, iubet omnis
7 perfugas vinctos adduci. Eorum magna pars, uti iussum erat, adducti; pauci, cum primum deditio coepit, ad regem Bocchum
8 in Mauretaniam abierant. Igitur Iugurtha, ubi armis virisque et pecunia spoliatus est, cum ipse ad imperandum Tisidium vocaretur, rursus coepit flectere animum suum et ex mala conscientia
9 digna timere. Denique multis diebus per dubitationem consumptis, cum modo taedio rerum advorsarum omnia bello potiora duceret, interdum secum ipse reputaret, quam gravis casus in servitium ex regno foret, multis magnisque praesidiis nequiquam perditis
10 de integro bellum sumit. Et Romae senatus de provinciis consultus Numidiam Metello decreverat.

68 Per idem tempus Uticae forte C. Mario per hostias dis supplicanti magna atque mirabilia portendi haruspex dixerat: proinde quae animo agitabat fretus dis ageret, fortunam quam saepissume
2 experiretur; cuncta prospere eventura. At illum iam antea consulatus ingens cupido exagitabat, ad quem capiundum praeter vetustatem familiae alia omnia abunde erant, industria probitas, militiae magna scientia, animus belli ingens domi modicus, lubidinis et divitiarum victor, tantum modo gloriae avidus.

3 Sed is natus et omnem pueritiam Arpini altus, ubi primum

7. *eorum . . . adducti:* Was solchen widerfuhr, erzählt Appian. (Numid. 3): *Θρᾷκας δὲ καὶ Λίγυας αὐτομόλους λαβὼν (Μέτελλος) παρὰ Ἰογόρθα, τῶν μὲν τὰς χεῖρας ἀπέτεμνε, τοὺς δὲ ἐς τὴν γῆν μέχρι γαστρὸς κατώρυσσε, καὶ περιτοξεύων ἢ ἐσακοντίζων ἔτι ἐμπνέουσι πῦρ ὑπετίθει.*

8. *ad imperandum:* Das Gerundium, welches durchaus active Bedeutung hat, findet sich öfters so gebraucht, dass sein Subject (hier *is qui imperat*) nicht zugleich das grammat. Subject des Satzes ist, sondern äusserlich unbestimmt bleibt und die Handlung des Verbums absolut substantivisch hingestellt wird. Hier „zum Befehlen d. i. damit man ihm die nöthigen Befehle gäbe.“ So verhält es sich auch in den Wendungen, wie *res facilis ad intellegendum.* Die dadurch oft entstehende Zweideutigkeit benutzt Cicero zu einem Scherz, ad Fam. 9, 25 *nunc ades ad imperandum vel ad parendum potius: sic enim antiqui loquebantur.*

Tisidium: unbekannt und sonst nirgends erwähnt.

digna: Cat. 51, 8.

10. *decreverat:* Metellus, schon bisher Proconsul, sollte auch im nächsten Jahre 647 (107) den Oberbefehl in Num. behalten.

68. 1. *Mario* etc. Wie sich dieser beim Heere beliebt gemacht hatte, erzählt Plutarch Mar. c. 7. Derselbe setzt die Geschichte mit dem Opfer etwas später, als Mar. nach schon erhaltener Entlassung (73, 2) eben nach Rom absegeln wollte, um sich um das Consulat für 647 (107) zu bewerben.

2. *belli:* = *in bello;* Gegensatz zu *domi.*

3. *natus*: nämlich *Arpini;* wegen der sehr eigenthümlichen Wortstellung vgl. 42, 3 mit der Anm.

Arpini: zu Cat. 31, 7. Nach

aetas militiae patiens fuit, stipendiis faciundis, non Graeca facun-
dia neque urbanis munditiis sese exercuit: ita inter artis bonas
integrum ingenium brevi adolevit. Ergo ubi primum tribunatum 4
militarem a populo petit, plerisque faciem eius ignorantibus,
factis notus per omnis tribus declaratur. Deinde ab eo magistratu 5
alium, post alium sibi peperit, semperque in potestatibus eo modo
agitabat, ut ampliore quam gerebat dignus haberetur. Tamen is 6
ad id locorum talis vir — nam postea ambitione praeceps datus
est — *consulatum* adpetere non audebat. Etiam tum alios magi-
stratus plebes, consulatum nobilitas inter se per manus tradebat:
novus nemo tam clarus neque tam egregiis factis erat, quin is in- 7
dignus illo honore et quasi pollutus haberetur.

Igitur ubi Marius haruspicis dicta eodem intendere videt, **64**
quo cupido animi hortabatur, ab Metello petundi gratia missio-
nem rogat. Cui quamquam virtus gloria atque alia optanda bo-
nis superabant, tamen inerat contemtor animus et superbia, com-
mune nobilitatis malum. Itaque primum commotus insolita re 2

Plutarch hatte sich Marius ἐν κώμῃ Κιρραιάτωνι τῆς Ἀρπίνης aufgehalten.

stip. faciundis: zuerst im numant. Kriege (zu 7, 2), wo er wegen seiner strengen und harten Lebensweise dem Scipio bei dessen Bemühung die Disciplin wieder herzustellen sehr willkommen war.

Graeca facundia: vgl. 85, 32; zu Cat. 53, 3.

4. *tribun. militarem:* Die Kriegstribunen wurden seit dem J. 392 (362) zu einem Theil vom Volke gewählt. Diese hiessen dann *comitiati*, dagegen die vom Feldherrn ernannten *rufuli*.

factis notus: die Worte vertreten einen Causalsatz, zu welchem das *plerisque . . . ignorantibus* in nächster und zwar concessiver Beziehung steht.

4. *alium, post alium* etc. Marius war 635 (119) Volkstribun; vier Jahre später Praetor. Als Propraetor commandirte er im jenseitigen Hispanien. Zum Ausdruck vgl. 55, 8; und mit *deinde* 18, 7; 36, 2. Doch ist nicht ausgeschlossen *alium post alium* = *alium atque alium* zu nehmen.

quam gerebat: = *quam ea erat, quam gerebat;* eine öfters vorkommende Abkürzung. Liv. 2, 27, 7 *longe alia quam primo instituerant via grassabantur.*

6. *id locorum:* im Sinne von *id tempus*, wie 72, 2 und wie *ea loci* 102, 1. Der Zeitpunkt ist hier der § 1 bezeichnete, als der Ausspruch des Wahrsagers erfolgte.

talis: zu 10, 8.

adpetere: d. i. zur Erlangung des C. Schritte thun; *petere* wäre: als Candidat auftreten, vgl. 63, 2 und 64, 1. 4.

7. *pollutus*: zu 15, 5. Des veränderten Ausdrucks und der gleichen Sache wegen vgl. Cat. 23, 6.

64. 1. *ab Metello:* Seltene Constr. bei *rogare.*

missionem: Etwas abweichend erzählt Vellejus (2, 11), Marius habe nur Urlanb (*commeatum*) genommen; *missio* ist „Entlassung aus dem Dienst."

superabant: zu Cat. 20, 11.

2. *primum:* „fürs erste". Sall. zählt die Schritte a u f, welche Metellus that, um Marius von seinem

mirari eius consilium et quasi per amicitiam monere, ne tam
prava inciperet neu super fortunam animum gereret: non omnia
omnibus cupiunda esse; debere illi res suas satis placere; postre-
mo caveret id petere a populo Romano, quod illi iure negare-
3 tur. Postquam haec atque alia talia dixit neque animus Mari
flectitur, respondit, ubi primum potuisset per negotia publica,
4 facturum sese quae peteret. Ac postea saepius eadem postulanti
fertur dixisse, ne festinaret abire: satis mature illum cum filio
suo consulatum petiturum. Is eo tempore contubernio patris
ibidem militabat, annos natus circiter viginti. Quae res Marium
cum pro honore, quem adfectabat, tum contra Metellum vehe-
5 menter accenderat. Ita cupidine atque ira, pessumis consultori-
bus, grassari, neque facto ullo neque dicto abstinere, quod modo
ambitiosum foret; milites, quibus in hibernis praeerat, laxiore
imperio quam antea habere; apud negotiatores, quorum magna
multitudo Uticae erat, criminose simul et magnifice de bello lo-
qui: dimidia pars exercitus si sibi permitteretur, paucis diebus
Iugurtham in catenis habiturum; ab imperatore consulto trahi,

Vorhaben abzubringen; § 3 enthält das zweite Glied: sodann verlegte sich Met. darauf den Bescheid hinauszuschieben. Mit § 4 *postea* jedoch wird der Faden der Erzählung fortgeführt und ein neues Moment derselben eingeleitet.

mirari: zu 15, 2 unter *contemnere.*

fortunam: wie Cat. 51, 12 u. 13.

3. *per neg. publica:* zu Cat. 51, 36.

4. *filio:* Dies war Q. Caecilius Metellus Pius, Cons. 674 (80).

contubernio: Der Abl. nach Analogie der Ausdrücke *ductu, imperio alicuius* zu fassen. Die jungen vornehmen Römer dienten öfter, so wie hier der jüngere Metellus, als *contubernales imperatoris* d. i. im Gefolge, in der unmittelbaren Umgebung, der *delecta manus* (zu Cat. 60, 5) des Feldherrn, um sich dadurch für den höheren militär. Beruf vorzubereiten; eine Auszeichnung, deren sich andere nicht zu erfreuen hatten, indem sie *ordine,* d. h. in irgend eine Abtheilung der Reiterei oder des Fussvolks eingereiht, dienen mussten.

quae res: näml. die Aeusserung des Met. in Verbindung mit dem eben erwähnten Umstand.

5. *consultoribus:* hier auf zwei Femin. bezogen. Cicero (de nat. deor. 2, 22, 58) braucht die Form *consultrix.*

grassari: „schreiten" im intensiven Sinne; dann allgemeiner „eifrig zu Werke gehen, verfahren", oft mit der Nebenvorstellung des Ungestümen, Gewaltsamen. Die Art und Weise des Verfahrens wird dabei bald ausdrücklich unter dem Bilde des Weges, wie 1, 3 (vgl. die zu 63, 5 angeführte Stelle aus Livius), bald ohne weiteres im Abl. hinzugefügt.

quod modo: zu Cat. 39, 6,

ambitiosam: von *ambitio* in dem zu 45, 1 angegebenen Sinne

trahi: Man kann sich ohne ein bestimmtes Subject zu suppliren, die von dem Verb. bezeichnete Handlung als absolut gesetzt denken; wie auch im Deutschen „schleppen" ohne Object gebraucht wird.

quod homo inanis et regiae superbiae imperio nimis gauderet. Quae omnia illis eo firmiora videbantur, quod diuturnitate belli 6
res familiaris corruperant, et animo cupienti nihil satis festinatur. Erat praeterea in exercitu nostro Numida quidam nomine Gauda, 65
Mastanabalis filius, Masinissae nepos quem Micipsa testamento secundum heredem scripserat, morbis confectus et ob eam causam mente paulum imminuta. Cui Metellus petenti, more regum 2
ut sellam iuxta poneret, item postea custodiae causa turmam equitum Romanorum, utrumque negaverat: honorem, quod eorum more foret, quos populus Romanus reges appellavisset, praesidium, quod contumeliosum in eos foret, si equites Romani satellites Numidae traderentur. Hunc Marius anxium aggreditur 3
atque hortatur, ut contumeliarum in imperatorem cum suo auxilio poenas petat; hominem ob morbos animo parum valido secunda oratione extollit: illum regem, ingentem virum, Masinissae nepotem esse; si Iugurtha captus aut occisus foret, imperium Numidiae sine mora habiturum; id adeo mature posse evenire, si ipse consul ad id bellum missus foret. Itaque et illum et equites 4
Romanos, milites et negotiatores, alios ipse, plerosque pacis spes inpellit, uti Romam ad suos necessarios aspere in Metellum de

65. 1. *Mast. filius:* also ein Bruder des Jugurtha.

secundum heredem: So nannten die Römer den, welcher für den Fall, dass der nächste Erbe (*primus heres*) die Erbschaft nicht antreten wollte oder konnte, an dessen Stelle trat. Micipsa hatte also vermuthlich bestimmt, dass, wenn seine mit Jug. gleichberechtigten (9, 3) Söhne und Jug. selbst ohne Nachkommen stürben, Gauda den Thron einnehmen sollte.

2. *iuxta:* suppl. *imperatorem.* Das Subj. zu *poneret* ist Gauda, und *poneret*, nicht das natürlicher scheinende *ponere sibi liceret*, hat Sall. geschrieben, um anzudeuten, dass Gauda nicht sowohl die Erlaubnis dazu, sondern ohne weiteres die Sache selbst, das *iuxta ponere sellam*, als eine ihm rechtlich zukommende verlangte, wie auch gleich darauf die *turma equ. Rom.* das unmittelbar geforderte Object ist.

reges appellavisset: d. i. zur Auszeichnung mit dem Königstitel bekleidet" oder „als Könige anerkannt hätte"; vgl. zu 20, 7. Ein anderer, oft damit zugleich ertheilter Titel ist zu Jug. 14, 2 erwähnt.

in eos: bezieht sich auf das aus *praesidium* leicht zu entnehmende *qui praesidio essent;* das Ganze heisst „die Schutzwache aber, weil es schmachvoll für diese Leute sein würde, wenn sie, römische Ritter, einem Numider als Leibtrabanten untergeben würden".

3. *in imperatorem;* vgl. Liv. 1, 23, 4 *deorum numen ... in omne nomen Albanum expetiturum poenas.*

cum suo auxilio = *adsumpto suo auxilio.*

secunda oratione: bezeichn. das deutsche „nach dem Munde reden".

4. *mil. et negotiatores:* Appos. zu *equites Rom.*, um die beiden Classen von röm. Rittern zu unterscheiden.

suos: steht voran, weil es etwa so viel sagt wie *suos quisque.*

5 bello scribant, Marium imperatorem poscant. Sic illi a multis mortalibus honestissuma suffragatione consulatus petebatur; simul ea tempestate plebes, nobilitate fusa per legem Mamiliam, novos extollebat. Ita Mario cuncta procedere.

66 Interim Iugurtha, postquam omissa deditione bellum incipit, cum magna cura parare omnia, festinare, cogere exercitum; civitatis, quae ab se defecerant, formidine aut ostentando praemia adfectare, communire suos locos; arma tela aliaque, quae spe pacis amiserat, reficere aut commercari, servitia Romanorum adlicere et eos ipsos, qui in praesidiis erant, pecunia temptare: prorsus nihil intactum neque quietum pati, cuncta agitare. Igitur
2 Vagenses, quo Metellus initio Iugurtha pacificante praesidium inposuerat, fatigati regis suppliciis neque antea voluntate alienati, principes civitatis inter se coniurant: nam volgus, uti plerumque solet, et maxume Numidarum, ingenio mobili, seditiosum atque discordiosum erat, cupidum novarum rerum, quieti et otio advorsum. Dein compositis inter se rebus in diem tertium constituunt, quod is festus celebratusque per omnem Africam ludum
3 et lasciviam magis quam formidinem ostentabat. Sed ubi tem-

5. *leg. Mamiliam:* s. c. 40. Durch die Genehmigung war aus der *rogatio* eine *lex* geworden.

66. 1. *ab se:* wie 61, 1.

formidine: zu 23, 1.

adfectare: „zu gewinnen (64, 4), auf seine Seite zu ziehen suchen“ Tac. Hist. 4, 66 *Civilis . . proximas civitates adfectare aut adversantibus bellum inferre statuit.*

suos: zu 54, 8; wegen der Form *locos* vgl. 18, 4.

2. *Vagenses . . . . . principes coniurant; nam:* Der Bau des Satzes zeigt eine leichte Anakoluthie, welche darin besteht, dass das an die Spitze gestellte Subject *Vagenses* in seiner Allgemeinheit durch ein zweites Subject *principes* eingeschränkt wird. Diese einschränkende Epexegese, welche durch die eingeschobene Participialbestimmung *fatigati* schon vorbereitet wird, erhält dann noch durch den Satz *nam* etc. eine nähere Erläuterung (s. hierüber zu Cat. 58, 20). Dem Schriftsteller schwebt zunächst der Vorfall in seiner Gesammtheit und seinem Ausgang vor: So machten sich die Einwohner von Vaga über die Röm. Besatzung her und metzelten sie nieder, indem die Notabeln auf Verabredung hin, der Haufe spontan handelte. — Eine ähnliche Structur, aber mit Erweiterung des anfänglichen Subjects, findet sich 101, 4: *Sulla . . ipse aliique . . invadunt*, ebenso mit Zerlegung des allgemeinen Subjects 38, 3 *centuriones . . partim . . . alii*; 104, 2 *Mauri . . . tres . . . duo.* Wegen *voluntate alienati* vgl. 48, 1.

discordiosum: Das Wort kommt in der classischen Sprache nicht weiter vor. Von *tumulosus* 91, 3 gilt vielleicht dasselbe

constituunt: „sie treffen die Verabredung“; das Vb. ist absolut gebraucht, wie 14, 7 *impetrare* „Gehör finden“, 28, 3 *nuntiare* „Nachricht geben“, 90, 1 *exornare* „Anstalten treffen“ u. a. Vgl. Cat. 57, 5.

magis: zu Cat. 48, 5.

ostentabat: „in Aussicht stellte“,

pus fuit, centuriones tribunosque militaris et ipsum praefectum oppidi T. Turpilium Silanum alius alium domos suas invitant: eos omnis praeter Turpilium inter epulas obtruncant; postea milites palantis, inermos, quippe in tali die ac sine imperio, aggrediuntur. Idem plebes facit, pars edocti ab nobilitate alii studio 4
talium rerum incitati, quis acta consiliumque ignorantibus tumultus ipse et res novae satis placebant. Romani milites inproviso 67
metu incerti ignarique, quid potissumum facerent, trepidare: arce oppidi, ubi signa et scuta erant, praesidium hostium, portae ante clausae fuga prohibebant; ad hoc mulieres puerique pro tectis aedificiorum saxa et alia, quae locus praebebat, certatim mittere. Ita neque caveri anceps malum, neque a fortissumis infirmissu- 2
mo generi resisti posse: iuxta boni malique, strenui et inbelles inulti obtruncari. In ea tanta asperitate, saevissumis Numidis et 3
oppido undique clauso, Turpilius praefectus unus ex omnibus Italicis intactus profugit. Id misericordiane hospitis an pactione an casu ita evenerit, parum comperimus: nisi, quia illi in tanto malo turpis vita integra fama potior fuit, inprobus intestabilisque videtur.

näml. den Römern; vgl. 68, 3 und zu 23, 1.

3. *Turpilium:* zu 69, 4.

inermos: Die Form wie 107, 1.

in tali die: wie Cat. 48, 5 *in tali tempore.* Die Praeposition ist gebraucht, weil nicht eine blosse adverbiale Zeitbestimmung stattfindet, sondern von einem besonders gearteten Tag, von besonderen Umständen die Rede ist; zugleich vertritt der Ausdruck einen Causalsatz.

4. *satis placebant:* wie Cat. 2, 1: Iug. 64, 2. Sie wollten weiter nichts als *res novas.*

67. 1. *arce...prohibebant:* chiastische Wortstellung; zur Constr. von *prohibere* vgl. 18, 6.

pro tectis: „vorn auf d. Dächern"; vgl. 94, 4.

2. *ita neque* etc. Das *anceps malum* war das von zwei Seiten, nämlich von den Verschworenen auf der Strasse und von den auf den Dächern Stehenden kommende Unheil. Vor beiden konnten sie sich nicht hüten, weil der Rückzug sowohl auf die Burg als durch die Thore unmöglich war, und eben so wenig konnten sie beiden Angriffen Widerstand leisten, weil sie keine Waffen hatten. — Die Worte *infirmissumo generi* sind auf die Weiber und Kinder zu beziehen.

misericordiane etc. Die drei möglichen, einander ausschliessenden Fälle sind: persönliches Mitleid, vorheriges Abkommen mit den Verschworenen (also Verrath von Seiten des Turpilius), und ein ihm günstiger Zufall. Also eine dreigliedrige Frage wie Or. Phil. 12; Liv. 1, 13, 7 *id non traditur... aetate an dignitatibus suis virorumve an sorte lectae sint (mulieres) quae nomina curiis darent.*

nisi..videtur = *nisi ille, quia ei* etc. und dies = *nisi hoc constat, illum, quia ei ... videri;* vgl. 24, 5.

intestabilisque: So heisst in der röm. Rechtssprache der, welcher kein Testament machen, aus keinem Testament etwas erhalten, nicht Testamentszeuge sein, und überhaupt kein Zeugnis vor Gericht

68 Metellus, postquam de rebus Vagae actis comperit, pau-
lisper maestus e conspectu abit; deinde, ubi ira et aegritudo per-
2 mixta sunt, cum maxuma cura ultum ire iniurias festinat. Le-
gionem, cum qua hiemabat, et quam plurumos potest Numidas
equites pariter cum occasu solis expeditos educit et postero die
circiter hora tertia pervenit in quandam planitiem locis paulo
3 superioribus circumventam. Ibi milites fessos itineris magni-
tudine et iam abnuentis omnia docet oppidum Vagam non am-
plius mille passuum abesse; decere illos reliquum laborem aequo
animo pati, dum pro civibus suis, viris fortissumis atque miser-
4 rumis, poenas caperent: praeterea praedam benigne ostentat. Sic
animis eorum arrectis equites in primo late, pedites quam artis-
69 sume ire et signa occultare iubet. Vagenses, ubi animum advor-
tere ad se vorsum exercitum pergere, primo, uti erat res, Metel-
lum esse rati portas clausere; deinde, ubi neque agros vastari et
eos qui primi aderant Numidas equites vident, rursum Iugurtham
2 arbitrati cum magno gaudio obvii procedunt. Equites peditesque
repente signo dato alii volgum effusum oppido caedere, alii ad
portas festinare, pars turris capere: ira atque praedae spes am-
3 plius quam lassitudo posse. Ita Vagenses biduum modo ex per-
fidia laetati; civitas magna et opulens cuncta poenae aut praedae

ablegen durfte. Mit solchem infamirenden Rechtsverlust konnte nur ein notorisch ganz schlechter Mensch belegt werden, und daher heisst das Wort im gemeinen Leben so viel als „völlig ehrlos“ oder „abscheulich“.

68. 1. *permixta:* Vorher war die *aegritudo* allein sein einfaches unvermischtes Gefühl gewesen; jetzt trat auch der Zorn hinzu.

2. *pariter cum:* wie hier von der Zeit 77, 1; 106, 5; eben so *simul cum* 91, 2.

hora tertia: Die Römer zählten zwölf gleich lange Tagstunden von Sonnenaufgang bis Sonnenunterg., und von da ab wieder zwölf Nachtstunden.

3. *omnia:* Object von *abnuentis,*

mille passuum: Nicht nur in diesem Ausdruck öfter, sondern bisweilen auch in anderen findet sich der Sing. *mille* in Nomin. u. Acc. als Substantiv mit dem Genetiv verbunden; z. B. Cic. p. Mil. 20, 53 *in fundo* (*Clodii*) *facile mille hominum versabatur:* Cic. Phil. 6, 5, 15 *qui L. Antonio mille nummum ferret expensum;* und nach *amplius* (*quam*) wie hier, aber im Nomin., Nep. Dat. 8 *cum de ipsius exercitu non amplius hominum mille cecidisset.*]

dum: zu Cat. 5, 6.

ostentat: zu 66, 2.

4. *primo:* Abl. neutr. = *prima parte,* und in diesem speciellen Falle = *primo agmine.* Vgl. Liv. 10, 41, 6 *arma signaque per turbidam lucem in primo apparebant.* — So *in medio* 45, 2; *in postremo* 46, 7.

69. 1. *vorsum;* nicht Partic., sondern Adv. wie 58, 4.

2. *volgum:* Die Masculinform hier und 73, 5.

amplius .. posse: Gewöhnlicher ist *plus posse*; so mit *valere* 111, 1.

3. *opulens:* Diese Adjectivform

fuit. Turpilius, quem praefectum oppidi unum ex omnibus pro- 4
fugisse supra ostendimus, iussus a Metello causam dicere, postquam sese parum expurgat, condemnatus verberatusque capite poenas solvit: nam is civis ex Latio erat.

Per idem tempus Bomilcar, cuius inpulsu Iugurtha deditio- 70
nem, quam metu deseruit, inceperat, suspectus regi et ipse eum suspiciens, novas res cupere, ad perniciem eius dolum quaerere,
diu noctuque fatigare animum; denique omnia temptando socium 2
sibi adiungit Nabdalsam, hominem nobilem, magnis opibus, carum acceptumque popularibus suis, qui plerumque seorsum ab rege exercitum ductare et omnis res exsequi solitus erat, quae Iugurthae fesso aut maioribus adstricto superaverant; ex quo illi

nur hier; das entsprechende Adv. 85, 34.

poenae..fuit: ein an sich ganz ungebräuchlicher Ausdruck, der aber durch das dabeistehende *praedae* veranlasst wurde. Solche freiere Ausdrücke und Constructionen treten öfters der Conformität wegen ein; z. B. Cat. 5, 4; Iug. 28, 6 (s. die Anm.); vgl. zu 70, 1. Unter „Strafe“ ist der Tod zu verstehen.

4. *civis ex Latio:* d. i. *homo* oder *civis Latinus*, ein Bürger aus einer Stadt Latinischen, also mindern Rechtes (vgl. zu 39, 2). Die mehrmals erneuerte und vervollständigte *lex Porcia* (s. zu Cat. 51, 22) schützte den röm. Bürger auch im Lager gegen die Prügelstrafe, und wenn sie dennoch geübt wurde, wie von Scipio im Numantinerkriege (zu Iug. 7, 2. S. Liv. epit. 57: *quem militem extra ordinem deprehendit, si Romanus esset vitibus, si extraneus fustibus cecidit,* vgl. Iug. 45, 2. 3), so that es der Feldherr auf seine Gefahr. Die Anwendung des Rechts der Provocation gegen das militärische Imperium war erst die Folge des Gesetzes des C. Gracchus (s. das über die *lex Sempronia* Cat. 51, 8 Gesagte), und dasselbe sollte auch auf die Halbbürger durch einen Antrag des M. Livius Drusus 122 ausgedehnt werden (Plut. C. Gr. 9), welcher damit dieselben abfinden und den weitergehenden Antrag des C. Gracchus auf Ertheilung des Bürgerrechts an die Bundesgenossen (s. zu Iug. 42, 1) hindern wollte. Dass auch diese Vergünstigung nicht eintrat, geht aus unserer Stelle hervor: es bestand also das Misverhältnis, dass der Oberofficier bundesgenössischer Truppen schlimmer behandelt war als der gemeine Bürgersoldat. — Nach Plutarch (Mar. 8) erfolgte die harte Bestrafung des Turp. besonders auf Betrieb des mitrathenden Marius, während Metellus persönlich dagegen war (denn Turp. war *ἐκ πατέρων ξένος τῷ Μετέλλῳ*); auch hatte die Beschuldigung des Verraths, wie sich bald nachher erwies, jenen mit Unrecht getroffen.

70. 1. *cuius inpulsu:* zur Sache s. 62, 1.

suspiciens = suspectum habens. Wegen des dabeistehenden *suspectus* ist auch das Part. act. *suspiciens* in dieser sonst nicht vorkommenden Bedeutung gebraucht, so dass hier in Betreff der Bedeutungen dasselbe gilt, was zu 69, 3 über die Verbindung gleicher Constructionen gesagt ist.

2. *omnia temptando:* Der Sinn „dadurch, dass er alles prüfte, gelangte er endlich zu dem Entschluss etc.“

carum etc. wie 12, 3; 108, 1.

quae... superaverant: „welche (auszuführen) dem Jug. zu viel ge-

3 gloria opesque inventae. Igitur utriusque consilio dies insidiis
4 statuitur; cetera, uti res posceret, ex tempore parari placuit; Na-
bdalsa ad exercitum profectus, quem inter hiberna Romanorum
5 iussus habebat, ne ager inultis hostibus vastaretur. Is postquam
magnitudine facinoris perculsus ad tempus non venit metusque
rem impediebat, Bomilcar, simul cupidus incepta patrandi et ti-
more soci anxius, ne omisso vetere consilio novum quaereret,
litteras ad eum per homines fidelis mittit, in quis mollitiam so-
cordiamque viri accusare, testari deos, per quos iuravisset, mo-
nere, ne praemia Metelli in pestem convorteret: Iugurthae exi-
tium adesse; ceterum, suane an Metelli virtute periret, id modo
agitari: proinde reputaret cum animo suo, praemia an cruciatum
71 mallet. Sed cum eae litterae adlatae, forte Nabdalsa exercito cor-
2 pore fessus in lecto quiescebat, ubi cognitis Bomilcaris verbis
3 primo cura, deinde, uti aegrum animum solet, somnus cepit. Erat
ei Numida quidam negotiorum curator, fidus acceptusque et om-
4 nium consiliorum nisi novissumi particeps. Qui, postquam adla-
tas litteras audivit et ex consuetudine ratus opera aut ingenio
suo opus esse in tabernaculum introiit, dormiente illo epistulam
super caput in pulvino temere positam sumit ac perlegit, dein
5 propere cognitis insidiis ad regem pergit. Nabdalsa paulo post
experrectus ubi neque epistulam repperit et rem omnem uti acta
erat cognovit, primo indicem persequi conatus, postquam id fru-
stra fuit, Iugurtham placandi gratia accedit; dicit, quae ipse para-
visset facere, perfidia clientis sui praeventa; lacrumans obtestatur
per amicitiam perque sua antea fideliter acta, ne super tali sce-

wesen waren." Nahe liegt die Cat. 20, 11, Iug. 64, 1 geltende Bedeutung, und das reine „übrig sein" Or. Lep. 11.

4. *inultis hostibus:* Abl. absol.; wegen der Bedeutung von *inultis* zu 58, 5.

5. *metusque . . impediebat:* „und somit seine Furcht der Sache hinderlich war"; zu Cat. 6, 3. — Man muss übrigens bei dem ganzen Satze die Hauptperson, den Bomilcar, im Auge behalten und von dessen Standpunkte aus das Gesagte nehmen, als wenn es hiesse „als Bom. zur bestimmten Zeit den Nabd. vergeblich erwartete und somit durch dessen Furcht die Sache ins Stocken gerathen sah."

soci: subjectiver Genetiv.

anxius, ne: vgl. 6, 3.

suane: d. i. des Bomilcar und Nabdalsa. In der directen Redeform würde *nostrane* stehen.

71. 1. *adlatae.* suppl. *sunt;* wie 77, 3; 109, 2. Hier ist *cum* = *quo tempore.*

2. *ubi . . cepit:* In *ubi* liegt *ubi quiescentem;* zu *solet* ist leicht *capere* zu suppliren.

4. *opera aut ingenio:* Der Sinn ist, „es gebe für ihn etwas zu thun oder zu denken."

5. *quae ipse par. facere:* nämlich die Anzeige bei Jugurtha.

super: nur hier in dieser Bedeutung, und überhaupt zu Sall. Zeit nur selten so gebraucht; späterhin

lere suspectum sese haberet. Ad ea rex, aliter atque animo gere- 72
bat, placide respondit. Bomilcare aliisque multis, quos socios
insidiarum cognoverat, interfectis iram oppresserat, ne qua ex
eo negotio seditio oriretur.

Neque post id locorum Iugurthae dies aut nox ulla quieta 3
fuit: neque loco neque mortali cuiquam aut tempori satis credere, civis hostisque iuxta metuere, circumspectare omnia et omni strepitu pavescere, alio atque alio loco, saepe contra decus regium, noctu requiescere, interdum somno excitus arreptis armis tumultum facere: ita formidine quasi vecordia exagitari.

Igitur Metellus, ubi de casu Bomilcaris et indicio patefacto 73
ex perfugis cognovit, rursus tamquam ad integrum bellum cuncta parat festinatque. Marium fatigantem de profectione, simul 2
et invitum et offensum sibi parum idoneum ratus, domum dimittit.

Et Romae plebes litteris, quae de Metello ac Mario missae 3
erant, cognitis volenti animo de ambobus acceperant. Imperato- 4
ri nobilitas, quae antea decori fuit, invidiae esse; at illi alteri generis humilitas favorem addiderat: ceterum in utroque magis

gewöhnlicher. Regelmässig wäre *de* oder *in tali scelere*, auch *talis sceleris*.

72. 1. *animo gerebat:* wie *animo agitabat* 11, 1.

iram oppresserat: „er hatte seinem Zorn gegen Nabdalsa nicht freien Lauf gelassen, sondern ihn bewältigt und in sich zurückgedrängt". Ueber das Plusquamp. s. zu Cat. 24, 1.

2. *id locorum:* zu 63, 6.

contra decus regium: wie 33, 1.

tumultum facere: Ein alter Erklärer bemerkt hierzu *quasi adessent qui vim pararent.*

73. 1. *indicio patefacto:* ein scheinbar pleonastischer, aber eigentlich abgekürzter Ausdruck für *re per indicium patefacta.*

2. *fatigantem:* zu 11, 4.

simul . . ratus: ein neuer Beweggrund, der zu dem eben angeführten hinzukommt. Die Worte *et invitum et offensum sibi* enthalten für sich wieder die beiden (deshalb eben *et . . et*) Ursachen des *parum idoneum*, von denen die erstere bedingungsweise, die zweite factisch vorhanden ist. Vollständig liesse sich das Ganze ausdrücken „*simul parum idoneum ratus, cuius opera in bello uteretur, et quia denegata missione invitus ille mansurus esset, et quoniam sibi iam tunc esset offensus.*" Dabei ist *invitum*, so absolut gesagt, allerdings eigenthümlich, doch die Ergänzung leicht; *idoneus* steht öfters absolut; vgl. Cat. 51, 27; Iug. 62, 4.

domum dimittit: dies geschah 12 Tage vor den Comitien. Mar. reiste zwei Tage und eine Nacht vom Lager bis Utica und von da in vier Tagen nach Italien.

3. *volenti animo* etc. Die Nachrichten ü. d. Verhältnis zwischen Met. und Mar. waren dem Volke nach Wunsch und wurden gern vernommen, weil sie den Absichten entsprachen, die man mit beiden hatte.

4. *ceterum . . moderata:* suppl. *sunt; bona aut mala* zu verstehen wie 85, 23; *sua* auf die durch *utroque* bezeichneten Personen zu beziehen, wie Cat. 21, 4 und öfter; das Verbum *moderari*, absolut ge-

5 studia partium quam bona aut mala sua moderata. Praeterea se-
ditiosi magistratus volgum exagitare; Metellum omnibus contio-
6 nibus capitis arcessere, Mari virtutem in maius celebrare. Deni-
que plebes sic accensa, ut opifices agrestesque omnes, quorum
res fidesque in manibus sitae erant, relictis operibus frequentarent
7 Marium et sua necessaria post illius honorem ducerent. Ita per-
culsa nobilitate post multas tempestates novo homini consulatus
mandatur; et postea populus a tribuno plebis T. Manlio Mancino
rogatus, quem vellet cum Iugurtha bellum gerere, frequens Ma-
rium iussit. Sed paulo *ante senatus Metello Numidiam* decreve-
rat: ea res frustra fuit.

74 Eodem tempore Iugurtha amissis amicis, quorum plerosque
ipse necaverat, ceteri formidine pars ad Romanos alii ad regem
Bocchum profugerant, cum neque bellum geri sine administris
posset et novorum fidem in tanta perfidia veterum experiri pe-
riculosum duceret, varius incertusque agitabat. Neque illi res
neque consilium aut quisquam hominum satis placebat; itinera
praefectosque in dies mutare, modo advorsum hostis, interdum
in solitudines pergere, saepe in fuga ac post paulo in armis spem
habere, dubitare, virtuti an fidei popularium minus crederet:
2 ita, quocumque intenderat, res advorsae erant. Sed inter eas
moras repente sese Metellus cum exercitu ostendit; Numidae ab
Iugurtha pro tempore parati instructique; dein proelium incipi-
3 tur. Qua in parte rex pugnae adfuit, ibi aliquamdiu certatum;

braucht wie 45, 1, hat die zu jener Stelle angegebene Bedeutung, aus welcher sich leicht die hier passende „massgebend sein“ entwickelt, so dass der Sinn des Ganzen ist „bei der Beurtheilung beider Männer war vielmehr die Parteileidenschaft massgebend als die einem jeden von ihnen eigenthümlichen Vorzüge oder Mängel.“

5. *capitis arcessere:* „auf den Tod anklagen“; gerichtlicher Ausdruck, hier bildlich von den überaus heftigen Beschuldigungen.

in maius celebrare: Livius erwähnt (4, 34) einen angeblichen Flottenkampf auf dem Tiber bei Fidenae als eine *rem ... incredibilem .., nisi in traiectu forte fluminis prohibendo aliquarum navium concursum in maius, ut fit, celebrantes navalis victoriae vanum titulum appetivere.* Vgl. bei Sall. Fragm. hist. inc. 44 Kr. 1, 3 k. A. *plura .. in deterius composuit,* von einem Geschichtschreiber gesagt.

6. *res fidesque:* „Vermögen und Credit“; vgl. Ep. Pomp. 9.

post .... ducerent: vgl. 15, 1 *ante facta sua ponerent:* auch Cat. 23, 6.

7. *cons. mandatur:* für das Jahr 647 (107); sein College wurde L. Cassius Longinus (zu 32, 1).

T. Manlio: Als Vornamen geben Andere *C.* an.

senatus ... decreverat: wie 62, 10.

74. 1. *eodem tempore:* Im weiter folgenden kommt Sall. zum zweiten Feldzuge des Metellus, im J. 647 (107).

Bocchum: 19, 7.

varius .. agitabat: vgl. zu 55, 2.

ceteri eius omnes milites primo congressu pulsi fugatique. Romani signorum et armorum aliquanto numero, hostium paucorum potiti: nam ferme Numidas in omnibus proeliis magis pedes quam arma tutata sunt.

Ea fuga Iugurtha inpensius modo rebus suis diffidens cum 75
perfugis et parte equitatus in solitudines, dein Thalam pervenit,
in oppidum magnum atque opulentum, ubi plerique thesauri filiorumque eius multus pueritiae cultus erat. Quae postquam Me- 2
tello comperta sunt, quamquam inter Thalam flumenque proxumum in spatio milium quinquaginta loca arida atque vasta esse
cognoverat, tamen spe patrandi belli, si eius oppidi potitus foret,
omnis asperitates supervadere ac naturam etiam vincere aggreditur. Igitur omnia iumenta sarcinis levari iubet nisi frumento 3
dierum decem, ceterum utris modo et alia aquae idonea portari.
Praeterea conquirit ex agris quam plurumum potest domiti pe- 4
coris; eo inponit vasa cuiusque modi, sed pleraque lignea, collecta ex tuguriis Numidarum. Ad hoc finitumis imperat, qui se 5

3. *ceteri . . . milites:* so angeknüpft, als wenn vorher gesagt wäre *quibus militibus rex adfuit, ab eis al. certatum.*

aliquanto: Der rein adjectivische Gebrauch dieses Wortes findet sich bei Sall. noch 105, 4 und in einem Fragm. (Hist. 2, 29 Kr.) *aliquantam partem gloriae.*

hostium paucorum: Man beachte den Wechsel der Constructionen bei *potiti.*

Numidas . . . tutata: Das Praedicat ist nach dem näherstehenden, wenngleich untergeordneten Vergleichungsglied construirt, wie Cat. 25, 3. Zum Ausdruck vgl. 52 4.

75. 1. *inpensius modo:* zu 47, 3; *inpensius* bezieht sich hier auf die Stärke des Gefühls.

Thalam: auch *Thelepte* genannt, 20 geogr. Meilen südlich von Sicca. Gegen die Meinung, dass diese Namen verschiedene Orte bezeichnet hätten u. dass Thala vielmehr westlich von Cirta zu suchen sei (näheres bei Cless, Anm. zu d. St.), spricht u. a. das 77, 1 erzählte Erscheinen der Gesandten von Leptis bei Metellus.

cultus: umfasst (im concreten Sinne, wie Cat. 48, 2) alle Bedürfnisse, die über die blosse Erhaltung des leiblichen Lebens hinausreichen; also *pueritiae cultus* die zum standesmässigen Unterhalt und zur Ausstattung der königl. Knaben gehörigen Dinge.

2. *in spatio:* „innerhalb eines Raumes"; die Praepos. vom Orte gebraucht wie von der Zeit bei *in die, in anno.* Zu suppl. ist *passuum,* wie 91, 3; 106, 5.

asperitates: nämlich *locorum quae intererant*; s. § 10; also speciell auf die Beschaffenheit der Gegend bezüglich, während das folgende *ac naturam* etc. einen ganz allgemeinen Gedanken enthält.

naturam . . . vincere: = *plus facere quam per rerum* (oder *humanam*) *naturam fieri posse videtur;* ein Ausdruck von umfassendem Sinn u. sprüchwörtlicher Natur, dem deutschen „das Unmögliche möglich machen" entsprechend; eben so 76, 1; vgl. Caes. B. G. 6, 43, 5 *ut . . paene naturam studio vincerent.*'

4. *eo:* zu 47, 2.

post regis fugam Metello dederant, quam plurumum quisque
aquae portaret; diem locumque, ubi praesto forent, praedicit;
6 ipse ex flumine, quam proxumam oppido aquam esse supra diximus, iumenta onerat: eo modo instructus ad Thalam proficisci-
7 tur. Deinde, ubi ad id loci ventum, quo Numidis praeceperat, et
castra posita munitaque sunt, tanta repente caelo missa vis aquae
8 dicitur, ut ea modo exercitui satis superque foret. Praeterea
commeatus spe amplior, quia Numidae, sicuti plerique in nova
9 deditione, officia intenderant. Ceterum milites religione pluvia
magis usi, eaque res multum animis eorum addidit: nam rati
sese dis inmortalibus curae esse. Deinde postero die contra opi-
10 nionem Iugurthae ad Thalam perveniunt. Oppidani, qui se locorum asperitate munitos crediderant, magna atque insolita re per-
76 culsi, nihilo segnius bellum parare; idem nostri facere. Sed rex,
nihil iam infectum Metello credens, quippe qui omnia, arma
tela, locos tempora, denique naturam ipsam ceteris imperitantem industria vicerat, cum liberis et magna parte pecuniae ex
oppido noctu profugit. Neque postea in ullo loco amplius uno
die aut una nocte moratus simulabat sese negoti gratia properare:
ceterum proditionem timebat, quam vitare posse celeritate puta-
2 bat; nam talia consilia per otium et ex opportunitate capi. At
Metellus, ubi oppidanos proelio intentos, simul oppidum et operibus et loco munitum videt, vallo fossaque moenia circumvenit.
3 Deinde locis ex copia maxume idoneis vineas agere, aggerem
iacere et super aggerem inpositis turribus opus et administros

6. *proxumam:* eigentl. Superl. wie § 2 in dem Sinne, dass es keinen näheren Fluss bei der Stadt gab.

7. *ea modo:* „schon dieses Wasser"; in *modo* liegt „auch wenn keines mitgebracht worden wäre" oder „das mitgebrachte gar nicht gerechnet".

8. *in nova deditione:* = *ubi res nova est deditio.*

76. 1. *infectum:* s. zu 2, 3 *incorruptus.*

quippe qui . . . vicerat: Selbst hier, wo es so nahe lag, den Satz als einen Gedanken des Jug. aufzufassen, stellt ihn doch Sall. als seinen eigenen erklärenden Gedanken hin. Er würde, um das andere zu sagen, wahrscheinlich *qui . . vicisset,* ohne *quippe,* geschrieben haben.

naturam . . . vicerat: zu 75, 2.

ceterum . . . timebat: Gegensatz zu *simulabat* etc. Der Sinn ist „in Wahrheit aber fürchtete er etc."

posse: suppl. *se;* vgl. 88, 5; 102, 2.

2. *ubi oppidanos . . . circumvenit:* vgl. die ähnliche Darstellung 23, 1. — *proelio* ist hier am besten als Dativ zu nehmen, weil der Sinn ist „auf den Kampf gefasst". Vgl. zu Cat. 6, 5.

3. *ex copia:* zu 39, 5; es heisst hier „in Rücksicht auf ihre (der Orte) gegebene Beschaffenheit (Gelegenheit)" oder „nach ihrer Beschaffenheit, wie sie sich eben darboten".

opus et administros: die Belagerungswerke und die, welche

tutari. Contra haec oppidani festinare parare: prorsus ab utris- 4
que nihil reliquum fieri. Denique Romani, multo ante labore 5
proeliisque fatigati, post dies quadraginta quam eo ventum erat
oppido modo potiti; praeda omnis ab perfugis corrupta. Ei post- 6
quam murum arietibus feriri resque suas adflictas vident, aurum
atque argentum et alia, quae prima ducuntur, domum regiam
comportant; ibi vino et epulis onerati illaque et domum et semet
igni corrumpunt et, quas victi ab hostibus poenas metuerant, eas
ipsi volentes pependere.

Sed pariter cum capta Thala legati ex oppido Lepti ad Me- 77
tellum venerant orantes, uti praesidium praefectumque eo mitte-
ret: Hamilcarem quendam, hominem nobilem factiosum, novis
rebus studere, advorsum quem neque imperia magistratuum ne-
que leges valerent; ni id festinaret, in summo periculo suam
salutem, illorum socios fore. Nam Leptitani iam inde a prin- 2
cipio belli Iugurthini ad Bestiam consulem et postea Romam mi-
serant amicitiam societatemque rogatum. Deinde, ubi ea impe- 3
trata, semper boni fidelesque mansere et cuncta a Bestia Albino
Metelloque imperata nave fecerant. Itaque ab imperatore facile 4
quae petebant adepti. Emissae eo cohortes Ligurum quattuor et
C. Annius praefectus.

Id oppidum ab Sidoniis conditum est, quos accepimus pro- 78
fugos ob discordias civilis navibus in eos locos venisse; ceterum
situm inter duas Syrtis, quibus nomen ex re inditum. Nam duo 2

dabei Dienste leisteten, d. i. dieselben ausführten“. Vgl. 92, 9 *administrare*.

4. *reliquum:* Sall. gebraucht in dieser Verbindung sonst den Gen. *reliqui;* Cat. 11, 7 und öfter.

5. *ante:* gehört adverb. zu *fatigati* und ist, um *multo* hervorzuheben, zwischen dieses Wort und *labore* eingeschoben, wie 108, 2; eben so *prius* Cat. 45, 4.

6. *illaque . . et . . . et:* vgl. Liv. 5, 16, 2 *Veientique et Falisco et Capenati bello occupatos.*

quas . . . poenas: zu 62, 7.

ab hostibus: als Gegensatz von *ipsi* mit *poenas metuerant* zu verbinden, nicht mit *victi;* dies (= *si victi forent*) „als bezwungene“ und folglich „gezwungen“ steht dem *volentes* gegenüber. Die Anordnung der Gegensatzglieder ist chiastisch.

77. 1. *pariter:* zu 68, 2.

Lepti: näml. *magna;* zu 19, 1.

illorum: d. i. *Romanorum;* die Worte *illorum socios* bilden ein neues Subject, durch welches das Interesse der Römer dem der Leptitaner (*suam salutem*) gegenüber gestellt wird.

3. *ea:* näml. *quae rogaverant.*

nave: das Gegentheil von *ignave.*

4. *emissae:* „hinausgeschickt“ nämlich „aus der Provinz“; vgl. zu 19, 1 u. 78, 4.

78. 1. *ab Sidoniis:* im Laufe der schon in uralter Zeit (1100 v. Chr.) begonnenen Colonisation, welcher zuerst Utica, später Karthago u. a. ihren Ursprung verdankten.

duas Syrtis: zu 19, 3.

ex re: „nach der wirklichen na-

sunt sinus prope in extrema Africa, inpares magnitudine, pari
natura; quorum proxuma terrae praealta sunt, cetera, uti fors
3 tulit, alta alia, alia in tempestate vadosa. Nam ubi mare magnum
esse et saevire ventis coepit, limum harenamque et saxa ingen-
tia fluctus trahunt; ita facies locorum cum ventis simul muta-
4 tur: Syrtes ab tractu nominatae. Eius civitatis lingua modo
convorsa conubio Numidarum, legum cultusque pleraque Sido-
nica; quae eo facilius retinebant, quod procul ab imperio regis
5 aetatem agebant: inter illos et frequentem Numidiam multi vasti-
que loci erant.
79 Sed quoniam in eas regiones per Leptitanorum negotia ve-
nimus, non indignum videtur egregium atque mirabile facinus
duorum Carthaginiensium memorare: eam rem nos locus admo-
2 nuit. Qua tempestate Carthaginienses pleraque Africa imperita-
3 bant, Cyrenenses quoque magni atque opulenti fuere. Ager in

türlichen Beschaffenheit" näml. (§ 3) *ab tractu,* von dem griech. *σύρειν* „schleppen, ziehen, fortschwemmen". Das Folg. giebt die Erklärung.

2. *extrema Africa:* dem östlichsten Theil von Africa, s. 17, 4.

cetera . . . vadosa: Die Worte *uti fors tulit* umfassen beide sogleich angegebenen Fälle; die beiden *alia* sind Ablative, so dass von wechselnder Witterung (vgl. § 3) die Rede ist, nicht von verschiedenen Meeresstellen; die Wortfolge also von *alta* an chiastisch.

3. *facies locorum:* „die äussere Gestalt des Meeresgrundes", also *facies* so gebraucht, dass man sich den Boden des Meeres sichtbar denkt.

4. *procul ab imperio regis:* die Leptitaner standen seit dem zweiten pun. Kriege (5, 4) in einem, wenn auch losen, Unterthänigkeitsverhältnis zu den numid. Königen, und hatten, eben weil ihnen dies lästig war, sich bei Anfang des jug. Krieges an die Römer gewandt (77, 2). Die Worte *procul* etc. drücken aus, wie locker jenes Verhältnis war, indem sie sagen, dass die Gewalt des numid. Königs sie schwer erreichte; der Grund davon liegt wieder im Folgenden.

79. 1. *per:* zu Cat. 51, 36.

non indignum: bezeichnet ausdrücklich, dass das Recht der Erwähnung sich auf den Werth der erwähnten Sache gründet; vgl. zu Cat. 51, 8. Das blosse „geeignet, angemessen, in den Zusammenhang passend" würde *idoneum* (95, 2) sein, wodurch die Anerkennung des Werthes zwar nicht ausgeschlossen, aber auch nicht ausdrücklich ausgesprochen wird. — Vgl. die aus den Deutschen Sagen der Brüder Grimm bekannte Erzählung „der Grenzlauf" (Nr. 257).

eam rem: Gebräuchlicher wäre ein Neutrum *id, illud* u. dgl. Der Genetiv bei *admonere* 95, 2; Cat. 21, 4; *de al. re* Cat. 5, 9.

2. *pleraque Africa:* Die Constr. entsprechend der von *totus* und auch anderen ähnlichen Adject., die bisweilen so stehen, z. B. Caes. B. C. 3, 112 *reliquis oppidi partibus sic est pugnatum;* u. Cic. de imp. Cn. Pomp. 5, 12 *civitates autem omnes cuncta Asia atque Graecia vestrum auxilium exspectare . . . coguntur.*

Cyrenenses: 19, 3.

medio harenosus, una specie; neque flumen neque mons erat, qui
finis eorum discerneret; quae res eos in magno diuturnoque bello
inter se habuit. Postquam utrimque legiones, item classes saepe 4
fusae fugataeque, et alteri alteros aliquantum attriverant, veriti,
ne mox victos victoresque defessos alius aggrederetur, per indu-
tias sponsionem faciunt, uti certo die legati domo proficisceren-
tur; quo in loco inter se obvii fuissent, is communis utriusque
populi finis haberetur. Igitur Carthagine duo fratres missi, qui- 5
bus nomen Philaenis erat, maturavere iter pergere; Cyrenenses
tardius iere. Id socordiane an casu acciderit, parum cognovi.
Ceterum solet in illis locis tempestas haud secus atque in mari 6
retinere. Nam ubi per loca aequalia et nuda gignentium ventus
coortus harenam humo excitavit, ea magna vi agitata ora oculos-
que inplere solet; ita prospectu impedito morari iter. Postquam 7
Cyrenenses aliquanto posteriores se esse vident et ob rem cor-
ruptam domi poenas metuunt, criminari Carthaginiensis ante
tempus domo digressos, conturbare rem, denique omnia malle
quam victi abire. Sed cum Poeni aliam condicionem, tantum 8
modo aequam, peterent, Graeci optionem Carthaginiensium fa-
ciunt, ut vel illi, quos finis populo suo peterent, ibi vivi obrue-
rentur, vel eadem condicione sese, quem in locum vellent, pro-
cessuros. Philaeni condicione probata seque vitamque suam rei 9
publicae condonavere: ita vivi obruti. Carthaginienses in eo loco 10
Philaenis fratribus aras consecravere, aliique illis domi honores
instituti. Nunc ad rem redeo.

Iugurtha, postquam amissa Thala nihil satis firmum contra 80
Metellum putat, per magnas solitudines cum paucis profectus
pervenit ad Gaetulos, genus hominum ferum incultumque et eo

3. *una specie:* bezeichnet das Wechsellose, das ununterbrochene Einerlei des Aussehens.

4. *defessos:* vgl. Cat. 39, 4. Derselbe Gedanke Liv. 1, 23, wo Mettius Fufetius zum König Tullus spricht „*memor esto, iam cum signum pugnae dabis, has duas acies spectaculo fore, ut fessos confectosque simul victorem ac victum aggrediantur* (*Tusci*)“.

5. *iter pergere:* Sonst braucht Sall. nur *pergere* ohne Accus.

6. *retinere:* Das Obj. leicht zu suppliren.

gignentium: bezeichnet hier, wie 93, 4, und auch bei anderen Schriftstellern alle Vegetabilien, als „Keimtreibende“, also Pflanzen, Bäume.

7. *aliquanto:* Der Unterschied war allerdings ansehnlich. Der Weg von Philaenon Arae bis Karthago beträgt beiläufig 180 geogr. Meilen, nach Cyrene gegen 80 geogr. Meilen.

conturbare: Sie brachten durch Einwürfe und Zänkereien die Sache so in Verwirrung, dass eine Entscheidung unmöglich wurde.

8. *Carthaginiensium:* Genet. possess. zu *faciunt.* Sie legten die Wahl in die Hände der Karthager.

quos finis: auf *ibi* = *in eis* zu beziehen.

80. 1. *Gaetulos:* 18, 9.

2 tempore ignarum nominis Romani. Eorum multitudinem in
unum cogit ac paulatim consuefacit ordines habere, signa sequi,
3 imperium observare, item alia militaria facere. Praeterea regis
Bocchi proxumos magnis muneribus et maioribus promissis ad
studium sui perducit; quis adiutoribus regem aggressus inpellit,
4 uti advorsus Romanos bellum incipiat. Id ea gratia facilius pro-
niusque fuit, quod Bocchus initio huiusce belli legatos Romam
5 miserat foedus et amicitiam petitum, quam rem opportunissu-
mam incepto bello pauci impediverant, caeci avaritia, quis omnia
6 honesta atque inhonesta vendere mos erat. Etiam antea Iugur-
thae filia Bocchi nupserat. Verum ea necessitudo apud Numi-
das Maurosque levis ducitur, quia singuli pro opibus quisque
quam plurumas uxores, denas alii, alii pluris habent, sed reges
7 eo amplius. Ita animus multitudine distrahitur: nulla pro socia
81 obtinet; pariter omnes viles sunt. Igitur in locum ambobus pla-
citum exercitus conveniunt. Ibi fide data et accepta Iugurtha
Bocchi animum oratione accendit Romanos iniustos, profunda
avaritia, communis omnium hostis esse; eandem illos causam
belli cum Boccho habere quam secum et cum aliis gentibus, lu-
bidinem imperitandi, quis omnia regna advorsa sint; tum sese,
paulo ante Carthaginiensis, item regem Persen, post uti quisque
2 opulentissumus videatur, ita Romanis hostem fore. Eis atque
aliis talibus dictis ad Cirtam oppidum iter constituunt, quod ibi
3 Metellus praedam captivosque et impedimenta locaverat. Ita Iu-
gurtha ratus aut capta urbe operae pretium fore aut, si dux Ro-

3. *proxumos:* Cat. 14, 3.

4. *id:* das Antreiben, Ueberreden. *ea gratia:* zu 54, 4.

pronius: von Handlungen gesagt, die sich dem Erfolge zuneigen, sich von selbst machen; vgl. 114, 2.

quod etc. Der eigentliche Grund folgt erst im Nebensatz *quam ... impediverant*, als wenn das Ganze in engerer Verbindung hiesse *quod, cum Bocchus . . . legatos Rom. misisset . . . amicitiam petitum, eam rem . . . pauci impediverant* etc.

5. *quis ... erat:* vgl. Cat. 30, 4.

6. *etiam:* verstärkt nicht das folg. *antea,* sondern fügt den ganzen Satz, der einen neuen Grund für die Wahrscheinlichkeit des Gelingens enthält, hinzu.

eo amplius: nämlich *quo maiores eis sunt opes quam ceteris;* zu suppl. ist *uxores habent;* vgl. wegen *amplius* Cat. 20, 11.

7. *obtinet:* „erlangt und behauptet eine Stellung".

81. 1. *profunda:* Das deutsche „bodenlos" zeigt dasselbe Bild, nur stärker; vgl. Ep. Mithr. 5.

quis: auf das entfernte *illos* bezogen.

tum: = dem *nunc* der directen Rede; 83, 1; 102, 14. — Aus dem Schlussverbum sind zu den verschiedenen Subjecten in Betreff der Zeit verschiedene Infinitive zu suppliren.

Persen: vgl. Cat. 51, 5.

3. *operae pretium:* als Subj. zu *fore* zu nehmen „es werde einen

manus auxilio suis venisset, proelio sese certaturos. Nam callidus 4 id modo festinabat, Bocchi pacem imminuere, ne moras agitando aliud quam bellum mallet.

82 Imperator, postquam de regum societate cognovit, non temere neque, uti saepe iam victo Iugurtha consueverat, omnibus locis pugnandi copiam facit; ceterum haud procul ab Cirta castris munitis reges opperitur, melius esse ratus cognitis Mauris, quoniam is novus hostis accesserat, ex commodo pugnam facere.

2 Interim Roma per litteras certior fit provinciam Numidiam Mario datam: nam consulem factum ante acceperat. Quibus rebus supra bonum aut honestum perculsus neque lacrumas tenere neque moderari linguam: vir egregius in aliis artibus nimis molliter aegritudinem pati. 3 Quam rem alii in superbiam vortebant, alii bonum ingenium contumelia accensum esse, multi, quod iam parta victoria ex manibus eriperetur. Nobis satis cognitum est illum magis honore Mari quam iniuria sua excruciatum, neque tam anxie laturum fuisse, si adempta provincia alii quam Mario traderetur.

Preis der Mühe geben" d. i. „die Mühe werde nicht umsonst gewesen sein". Dieser Preis ist in § 2 angegeben.

4. *Bocchi pacem:* nämlich „mit den Römern". Diesen wollte Jug. unmöglich machen.

imminuere: grammatisch mit *festinabat* zu verbinden, als wenn das nachdrückliche *id* nicht vorausginge, zugleich aber Epexegese zu diesem *id,* welches, nur in umgekehrter Stellung, dieselbe Geltung hat wie Cat. 12, 5; 20, 4 u. a. Hirt. B. G. 8, 49 *Caesar ... unum illud propositum habebat, continere in amicitia civitates, nulli spem aut causam dare armorum.*

82. 1. *ceterum:* zu Cat. 51, 26; hier die vorhergehende Negation zu beachten.

ex commodo: = *ubi commodum foret* „nach Bequemlichkeit und Vortheil".

2. *nam:* zu Cat. 58, 20. Der Leser erwartete spätestens hier die Erwähnung, dass Metellus auch von dem Consulwerden des Marius benachrichtigt wurde.

linguam: Bei einer etwas andern Auffassung würde der Dativ stehen. Dies heisst „die Zunge beherrschen", mit dem Dativ aber „seinem Reden ein Mass und Ziel setzen".

3. *quam rem alii* etc. Der Sinn der Stelle ist: die Einen erklärten sein Benehmen aus einem schlechten Beweggrund, die Anderen aus einem guten; von den Letzteren nahmen einige als Grund seines gerechten Unmuthes den ihm widerfahrenen Schimpf an, viele aber den Verlust des schon. gewissen Siegesruhms. Zu dem zweiten *alii* ist ein allgemeines Verb. des Sagens, Erklärens aus *vortebant* (zu 85, 26) zu suppliren; zu *multi* dasselbe und ausserdem *ideo accensum esse.*

injuria sua: zu Cat. 51, 11.

anxie: „mit wenig Ruhe und Fassung". Der Gegensatz wäre *aequo animo.*

alii quam: = *alii potius quam.*

traderetur: Das Imperfectum, weil zu Grunde liegt *tam anxie tulit, quia Mario, non alii provincia tradebatur* d. i. „weil es Marius war u. kein anderer u. s. w."

83 Igitur eo dolore impeditus et quia stultitiae videbatur alienam rem periculo suo curare, legatos ad Bocchum mittit postulatum, ne sine causa hostis populo Romano fieret: habere tum magnam copiam societatis amicitiaeque coniungundae, quae potior bello esset, et quamquam opibus suis confideret, tamen non debere incerta pro certis mutare; omne bellum sumi facile, ceterum aegerrume desinere; non in eiusdem potestate initium eius et finem esse; incipere cuivis, etiam ignavo, licere, deponi, cum victores velint: proinde sibi regnoque suo consuleret neu floren-
2 tis res suas cum Iugurthae perditis misceret. Ad ea rex satis placide verba facit: sese pacem cupere, sed Iugurthae fortunarum
3 misereri; si eadem illi copia fieret, omnia conventura. Rursus imperator contra postulata Bocchi nuntios mittit; ille probare partim, alia abnuere. Eo modo saepe ab utroque missis remissisque nuntiis tempus procedere et ex Metelli voluntate bellum intactum trahi.

84 At Marius, ut supra diximus, cupientissuma plebe consul factus, postquam ei provinciam Numidiam populus iussit, antea iam infestus nobilitati, tum vero multus atque ferox instare: singulos modo modo univorsos laedere; dictitare sese consulatum ex victis illis spolia cepisse; alia praeterea magnifica pro se et illis
2 dolentia. Interim quae bello opus erant prima habere: postulare legionibus supplementum, auxilia a populis et regibus sociis-

Das Ganze in hypothet. Form „dass er nicht in solchem Grade die Fassung verloren haben würde, wenn es ein anderer war und nicht Marius, dem die Provinz gegeben wurde.“ Vgl. auch 59, 3.

83. 1. *habere:* suppl. *illum.*

tum: zu 81, 1.

quamquam: hier: „wie sehr auch immer“.

mutare: zu 38, 10, und vgl. Cat. 20, 2.

ceterum: zu Cat. 51, 26.

regnoque suo consuleret: vgl. 35, 9.

neu . . . misceret: vergl. Ep. Mithr. 2.

3. *contra postulata:* „Mit Einwendungen gegen die Forderungen.“ Gleiche Kürze des Ausdrucks wie 25, 6.

84. 1. *ei:* Der Ausdruck *provinciam iussit* ist als stehende Formel absolut, und *ei* als Dat. comm. zu nehmen, wie es auch bei *decrevit* der Fall sein würde; also „das Volk bestimmt die Provinz für ihn“.

multus: Der specielle Sinn des Wortes in diesem Gebrauch ergibt sich aus dem jedesmaligen Zusammenhange; doch ist der Begriff der Vielheit niemals darin verwischt. Hier heisst es „eifrig, mit vielen Worten und vielem Nachdruck“, unten 96, 3 „eifrig, an vielen Orten und oft d. i. zu vielen Zeiten“. — So sagt man auch im Deutschen „sich vervielfältigen“ von dem, der die Arbeit vieler allein verrichtet.

pro se: in suam laudem.

dolentia: bei Sall. nur hier in der Bedeutung „wehe thun“; sonst einigemal wie Cat. 40, 2.

2. *sociisque:* „und **sonstigen** Verbündeten“; dies liegt in der nach-

que arcessere, praeterea ex Latio fortissumum quemque, pleros-
que militiae, paucos fama cognitos accire, et ambiundo cogere
homines emeritis stipendiis secum proficisci. Neque illi senatus, 3
quamquam advorsus erat, de ullo negotio abnuere audebat: cete-
rum supplementum etiam laetus decreverat, quia neque plebi mili-
tia volenti putabatur et Marius aut belli usum aut studia volgi amis-
surus. Sed ea res frustra sperata: tanta lubido cum Mario eundi
plerosque invaserat. Sese quisque praeda locupletem fore, victo- 4
rem domum rediturum, alia huiusce modi animis trahebant; et
eos non paulum oratione sua Marius arrexerat. Nam postquam, 5
omnibus quae postulaverat decretis, milites scribere volt, hor-
tandi causa simul et nobilitatem uti consueverat exagitandi con-
tionem populi advocavit. Deinde hoc modo disseruit:

„Scio ego, Quirites, plerosque non isdem artibus imperium 85
a vobis petere et, postquam adepti sunt, gerere: primo industrios
supplices modicos esse, dein per ignaviam et superbiam aetatem
agere. Sed mihi contra ea videtur: nam, quo pluris est univorsa 2

träglichen Anfügung durch — *que*, vgl. Cat. 20, 7: *reges tetrarchae populi nationes*.

militiae: „im Kriege“ also „durch eigene Erfahrung und Bekanntschaft.“

emer. stipendiis: zu Cat. 59, 3; übrigens gehört es als Attribut zu *homines*.

3. *quia neque . . . amissurus:* Der Senat zeigte sich dem Mar. willfährig, um ihm zu schaden; etwas Aehnliches s. Cat. 19, 2.

plebi . . . volenti: Das Verb. *esse* fehlt nach Sall. Gebrauch bei *putare*. Die Redensart *mihi volenti est aliquid* ist einer bekannten griegischen genau entsprechend und heisst eigentlich „für mich ist etwas so, dass ich es will“ oder „ich habe etwas als ein Wollender“ d. h. „es ist mir erwünscht“; vgl. 100, 4.

belli usum: = *quae bello usui forent*, wie 89, 6; zu Cat. 48, 2; hier zunächst das *supplementum*. Wenn man ihm dies vorenthielte, so würde er, meinten sie, zwar die *stud. volgi* behalten, aber den Krieg nicht gehörig führen können; im entgegengesetzten Falle aber würde er die Gunst des Volks verlieren, weil diesem der Kriegsdienst widerwärtig sei.

4. *animis trahebant:* Die Constr. wie *animo gerere* 72, 1; *trahere cum animo* steht 93, 1. Der Sinn beruht auf der Bedeutung, welche *trahere* 78, 3 hat, und auf demselben Bilde, wie in dem häufig so gebrauchten *volvere*; vgl. 97, 2.

85. 1. *non isdem artibus* etc. Livius sagt (7, 33) von M. Valerius Corvus „*quibus artibus petierat magistratus, isdem gerebat*“, nämlich *bonis artibus*. Hier ist freilich auch dieses halbe Lob sehr problematisch; denn der Sinn ist „anfangs kehren sie die gute Seite heraus, nachher die schlechte“ (vgl. § 9), und es wird also die Nobilitas von einer anderen Seite getadelt, als sonst in der Regel bei Sallust.

2. *sed mihi* etc. Im Vorhergehenden liegt, kurz ausgedrückt: *illi minore cura gerunt imperium quam petunt*. Darauf sagt Marius „ich aber habe den entgegengesetzten Grundsatz: nämlich den, es

res publica quam consulatus aut praetura, eo maiore cura illam
3 administrari quam haec peti debere. Neque me fallit, quantum
cum maxumo beneficio vostro negoti sustineam. Bellum parare
simul et aerario parcere, cogere ad militiam eos, quos nolis offendere, domi forisque omnia curare, et ea agere inter invidos oc-
4 cursantis factiosos, opinione, Quirites, asperius est. Ad hoc, alii
si deliquere, vetus nobilitas, maiorum fortia facta, cognatorum
et adfinium opes, multae clientelae, omnia haec praesidio adsunt;
mihi spes omnes in memet sitae, quas necesse est virtute et in-
5 nocentia tutari; nam alia infirma sunt. Et illud intellego, Quirites, omnium ora in me convorsa esse; aequos bonosque favere
— quippe mea bene facta rei publicae procedunt —, nobilita-
6 tem locum invadundi quaerere. Quo mihi acrius adnitundum
7 est, uti neque vos capiamini et illi frustra sint. Ita ad hoc aetatis
a pueritia fui, uti omnis labores et pericula consueta habeam.
8 Quae ante vostra beneficia gratuito faciebam, ea uti accepta mer-

müsse in demselben Verhältnis, wie der Staat mehr werth ist als die Staatsämter, auch die Sorgfalt grösser sein, mit welcher u. s. w." — *contra ea* (hier eben so wenig als 57 5, für das blosse *contra*, wiewohl auch *contra videtur* hinreichen würde) ist adverbial in dem Sinne „auf eine dem entgegengesetzte Weise" mit *videtur* verbunden, welches die vollere Bedeutung „mir scheint richtig" hat; *nam* ist nicht etwa begründend — die Begründung liegt vielmehr in dem Satze *quo pluris . . praetura* — sondern explicativ; dazu ist *videtur* zu suppliren und zwar in derselben Bedeutung, so dass davon nun der Acc. c. inf. ganz regelmässig abhängt.

3. *max. beneficio:* d. i. *consulatu;* zu 31, 16.

et ea agere: et „und noch dazu".

4. *innocentia:* hier im weiteren Sinne = *morum integritate;* vgl. dagegen zu Cat. 12, 1.

5. *rei publicae:* Dat. comm. zu *procedunt*, welches hier heisst „zu Gute kommen". Der Nachdruck liegt auf *rei publicae;* denn das Staatswohl gilt den *aequis bonisque* am höchsten, während die Anderen nur ihren eigenen Vortheil suchen.

invadundi: nämlich *me.*

6. *capiamini:* mit List gefangen und unterworfen werdet" d. i. „in die Schlingen des Adels fallet" (vgl. Or. Lep. 20). Denn, sagt Marius, wenn ich das in meinem Consulat geschehen liesse, so würde ich euer (der *aequi bonique*) Vertrauen nicht rechtfertigen, und jene würden ihr Streben mir etwas anzuhaben erreichen; ich muss also das Entgegengesetzte thun. — Es bezieht sich also *neque vos capiamini* auf *aequ. bon. favere*, und *illi frustra sint* auf *nobil. loc. inv. quaerere.*

frustra: zu 25, 11; *frustra esse* (vgl. zu Cat. 20, 2) so wie hier von Personen gebraucht, findet sich noch bei Plautus einigemal (zu vergleichen mit dem Deutschen, „weit links sein" d. i. „sich sehr irren"); hier heisst es: „sich im Erfolge getäuscht sehen".

7. *ita* etc. Der Uebergang dazu ist „Und dies zu thun wird mir nicht schwer; denn etc."

8. *ut deseram:* „dass ich schimpflich verlassen d. i. daran geben

cede deseram, non est consilium, Quirites. Illis difficile est in 9
potestatibus temperare, qui per ambitionem sese probos simula-
vere; mihi, qui omnem aetatem in optumis artibus egi, bene fa-
cere iam ex consuetudine in naturam vortit. Bellum me gerere 10
cum Iugurtha iussistis, quam rem nobilitas aegerrume tulit.
Quaeso, reputate cum animis vostris, num id mutare melius sit,
si quem ex illo globo nobilitatis ad hoc aut aliud tale negotium
mittatis, hominem veteris prosapiae ac multarum imaginum et
nullius stipendi; scilicet ut in tanta re ignarus omnium trepidet,
festinet, sumat aliquem ex populo monitorem offici sui. Ita ple- 11
rumque evenit ut, quem vos imperare iussistis, is imperatorem
alium quaerat. Atque ego scio, Quirites, qui, postquam consu- 12
les facti sunt, et acta maiorum et Graecorum militaria praecepta
legere coeperint: praeposteri homines; nam gerere quam fieri

sollte". Bei *consilium est* hat Sall. sonst den Infinitiv.

9. *temperare:* absolut für *sibi temperare.*

ex consuetudine ... vortit: was frühere Gewohnheit, angewöhnte Sitte war, ist mir nun zur Natur geworden; zu Cat. 52, 27.

10. *id mutare:* Die Bedeutung des Verb. wie 38, 10; *id* weist in ähnlicher Art auf den epexegetisch erläuternden Satz *si quem . . mittatis* hin, wie 81, 4 (s. d. Anm.) auf den Infinitiv. — Der Infin. act. bei *melius est*, wie unten § 25; vergl. 19, 2; 82, 1; 102, 6; Or. Macr. 5.

globo: bedeutet die compacte Masse und ist somit sehr bezeichnend für den Begriff der *factio;* vgl. 31, 14 u. 15, und zu 41, 6.

prosapiae: Dieser zu Sall. Zeit ganz veraltete Ausdruck — er bezeichnet die Geschlechtsreihe — hat im Munde des Marius etwas stark Ironisches, das die Gewohnheit des Adels auf solche gesuchte Alterthümelei Werth zu legen durch Nachahmuug lächerlich macht.

imaginum: „Ahnenbilder." Die Nobiles (der Amtsadel) hatten das *ius imaginum*, d. i. das Recht die Bilder (Wachsmasken) ihrer Ahnen, von dem angerechnet, der zuerst ein curul. Amt bekleidet hatte, im Atrium aufzustellen und bei feierlichen Gelegenheiten, z. B. Leichenbegängnissen, zur Schau zu tragen. Der erste in der Familie, welcher von diesem Rechte Gebrauch machen konnte, war demnach der Sohn eines *homo novus* (zu Cat. 23, 6); vgl. Iug. 4, 5 u. 6. Dass die Patricier (der Geburtsadel) dasselbe thaten, versteht sich von selbst; für sie aber war die Sache nicht ein verliehenes Recht, sondern ein ererbtes Eigenthum.

populo: im Gegensatz zur *nobilitas*, wie 30, 3; 32, 1 und öfter. Geradezu gleichbedeutend mit *plebs* ist es darum nicht, denn dies war in den älteren Verhältnissen der Gegensatz zu *patricii*, und es gab damals auch ausserhalb der *plebs* sehr Viele, die nicht zur *nobilitas* gehörten.

monitorem: Die boshafte Anspielung auf das frühere Verhältnis des Marius zu Metellus ist deutlich.

12. *gerere* etc. Die allgemeine Sentenz bezieht sich auf jedes Amt. Der Sinn: die Amtsführung d. i. die Ausführung der Amtspflichten als solcher kommt der Zeit nach freilich erst nach dem Antritt des Amtes, aber das Thun dieser Pflichten ihrem wirklichen Wesen (*re* s. Cat. 51, 20)

13 tempore posterius, re atque usu prius est. Comparate nunc, Qui-
rites, cum illorum superbia me hominem novum. Quae illi audire
aut legere solent, eorum partem vidi, alia egomet gessi; quae illi
14 litteris, ea ego militando didici. Nunc vos existumate, facta an
dicta pluris sint. Contemnunt novitatem meam, ego illorum igna-
15 viam: mihi fortuna, illis probra obiectantur. Quamquam ego na-
turam unam et communem omnium existumo, sed fortissumum
16 quemque generosissumum. Ac si iam ex patribus Albini aut Be-
stiae quaeri posset, mene an illos ex se gigni maluerint, quid re-
17 sponsuros creditis nisi sese liberos quam optumos voluisse? Quod
si iure me despiciunt, faciant idem maioribus suis, quibus, uti
18 mihi, ex virtute nobilitas coepit. Invident honori meo: ergo in-
videant labori innocentiae periculis etiam meis, quoniam per haec
19 illum cepi. Verum homines corrupti superbia ita aetatem agunt,
quasi vostros honores contemnant, ita hos petunt, quasi honeste
20 vixerint. Ne illi falsi sunt, qui divorsissumas res pariter exspec-

und der praktischen Vorübung nach (*usu* wie Cat. 7, 4) muss früher kommen.

13. *vidi . . gessi:* Marius hatte ausser dem numid. Kriege auch schon früher den numantinischen (zu 7, 2) mitgemacht.

14. *novitatem — ignaviam: fortuna — probra:* im ersten Satze chiastische, im zweiten anaphorische Stellung; vgl. Cat. 2, 2.

15. *quamquam:* Die hierdurch eingeführte Erklärung (Correctio) des Marius beschränkt den Inhalt der vorhergehenden Aeusserungen in so fern, als sie den Schluss widerlegt, der etwa misverständlich aus ihnen gezogen werden könnte, näml. als thue er sich etwas Besonderes auf seine niedrige Geburt zu gute und als nehme er selbst einen Unterschied der Natur an, dies etwa gar zu Gunsten der *ignobili loco nati,* wie es die *nobiles* zu ihren Gunsten thun: damit widerlegt er zugleich das letztgenannte Vorurtheil der *nobilitas* und fährt fort, es sei allerdings ein Unterschied unter den Menschen, aber nur ein in dem Charakter und der Handlungsweise begründeter.

16. *quid responsuros* etc. Der Sinn; „würden sie nicht, wenn sie der Wahrheit die Ehre geben wollen, meiner eben ausgesprochenen Meinung beistimmen und sagen etc.“?

17. *quod si iure* etc. Die Schlussfolge des Ganzen ist vervollständigt „wenn sie mich nun mit Recht verachten, so sollen sie billigerweise auch ihre Vorfahren verachten, welche mit mir in gleichem Falle waren. Das werden sie aber nicht thun, indem sie ja selbst (wie die im Vorigen supponirte Antwort zeigt) den Ursprung der *nobilitas* aus der *virtus* anerkennen. Also verachten sie auch mich nicht mit Recht.“ Man kann zu möglichst kurzer Vervollständigung bei *faciant* ein *si possunt* suppliren. — Wegen *maior. suis.* s. zu Cat. 55, 2.

19. *verum* etc. „Allein diese Menschen beneiden mich um das eben Genannte so wenig, dass sie dasselbe gar nicht nöthig zu haben glauben, um Ehrenstellen zu erlangen.“ Daneben wird der schon im Vorigen geschilderte innere Widerspruch in der Denkweise der Gegner in immer neuen und immer schärferen Zügen blossgestellt.

20. *ne illi:* vgl. zu Cat. 52, 27. — Wegen *falsi sunt* zu 10, 1.

tant, ignaviae voluptatem et praemia virtutis. Atque etiam, cum 21
apud vos aut in senatu verba faciunt, pleraque oratione maiores
suos extollunt; eorum fortia facta memorando clariores sese pu-
tant. Quod contra est: nam quanto vita illorum praeclarior, tanto 22
horum socordia flagitiosior. Et profecto ita se res habet: maio- 23
rum gloria posteris quasi lumen est, neque bona neque mala eo-
rum in occulto patitur. Huiusce rei ego inopiam fateor, Quirites; 24
verum, id quod multo praeclarius est, meamet facta mihi dicere
licet. Nunc videte, quam iniqui sint. Quod ex aliena virtute sibi 25
adrogant, id mihi ex mea non concedunt: scilicet quia imagines
non habeo et quia mihi nova nobilitas est; quam certe peperisse
melius est quam acceptam corrupisse. Equidem ego non ignoro, 26
si iam mihi respondere velint, abunde illis facundam et composi-
tam orationem fore: sed in vostro maxumo beneficio cum omni-
bus locis me vosque maledictis lacerent, non placuit reticere, ne
quis modestiam in conscientiam duceret. Nam me quidem ex 27
animi mei sententia nulla oratio laedere potest; quippe vera ne-
cesse est bene praedicent, falsa vita moresque mei superant: sed 28
quoniam vostra consilia accusantur, qui mihi summum honorem
et maxumum negotium inposuistis, etiam atque etiam reputate,
num eorum paenitendum sit. Non possum fidei causa imagines 29

24. *huiusce ... fateor:* In diesen Worten liegt keine Ironie, wie in manchen vorhergehenden Anspielungen, z. B. auf die *imagines* § 10 (und 25), sondern Mar. erkennt das, was ihm fehlt, als ein an sich wünschenswerthes Gut (§ 23) an, welches aber doch geringer sei als das, was er seinerseits aufzuweisen habe.

25. *quod .. id:* nämlich den Anspruch auf solche Ehren, wie Consulat und Imperium.

26. *equidem:* zu Cat. 51, 15.

compositam: vgl. § 31; zu Cat. 51, 9.

sed in vostro etc. Davor suppl. man des Zusammenhanges wegen „und ich würde daher, da ich freilich eine gleiche Geschicklichkeit nicht besitze, lieber geschwiegen haben."

reticere: „das, was man zu sagen hat, zurückhalten, unterdrücken."

in consc. duceret: „als Schuldbewusstsein auffasste, auslegte"; vgl. den ähnlichen Gebrauch von *vortere* 82, 3; *trahere* 92, 2; und über *conscientia* zu 32, 5.

27. *ex animi mei sententia:* eine stehende Formel um zu versichern, dass das Ausgesagte die „wahre Herzensmeinung" die innerste Ueberzeugung des Sprechenden sei.

vera .. superant: vera = *quae vera sunt;* der Zusammenhang lässt darin *si qua vere de me dicere velint* erkennen; im Gegensatze dann *falsa* = *quae falsa dixerint;* nachher ist *bene* = *ita, ut bona sint quae praedicentur* od. kurz *cum laude* (dieser Begriff liegt nicht schon an sich und nothwendig in *praedicare;* vgl. Cat. 48, 9).

28. *etiam atque etiam* etc. Die Aufforderung verhüllt in rednerischer Weise die Aussage, „so muss ich euch um euretwillen meine Verdienste immer von neuem vor Augen führen, damit ihr urtheilen könnt etc."

29. *fidei causa:* zu 29, 4.

neque triumphos aut consulatus maiorum meorum ostentare, at,
si res postulet, hastas vexillum phaleras, alia militaria dona, prae-
30 terea cicatrices advorso corpore. Hae sunt meae imagines, haec
nobilitas, non hereditate relicta, ut illa illis, sed quae ego meis
31 plurumis laboribus et periculis quaesivi. Non sunt composita
verba mea: parvi id facio: ipsa se virtus satis ostendit; illis ar-
32 tificio opus est, ut turpia facta oratione tegant. Neque litteras
Graecas didici: parum placebat eas discere, quippe quae ad virtu-
tem doctoribus nihil profuerant. At illa multo optuma rei pu-
33 blicae doctus sum, hostem ferire, praesidium agitare, nihil metuere
nisi turpem famam, hiemem et aestatem iuxta pati, humi requie-
34 scere, eodem tempore inopiam et laborem tolerare. His ego prae-
ceptis milites hortabor, neque illos arte colam, me opulenter,
35 neque gloriam meam, laborem illorum faciam. Hoc est utile, hoc
civile imperium: namque, cum tute per mollitiam agas, exercitum
36 supplicio cogere, id est dominum, non imperatorem esse. Haec
atque talia maiores vostri faciundo seque remque publicam cele-
37 bravere: quis nobilitas freta, ipsa dissimilis moribus, nos illorum
aemulos contemnit et omnis honores non ex merito, sed quasi
38 debitos a vobis repetit. Ceterum homines superbissumi procul
errant. Maiores eorum omnia, quae licebat, illis reliquere, divitias

hastas: hier, wie die anderen genannten Dinge, Ehrengeschenke, welche der Oberfeldherr zur Auszeichnung ertheilte; Anderes der Art waren die verschiedenen *coronae*, ferner *torques*, *catella*, *armilla*, *corniculum*, *fibula*.

32. *quippe .. profuerant:* Durch das Plusqu. wird *sciebam profuisse* angedeutet. — Der damalige Zustand Griechenlands, so wie der Umstand, dass mit der griechischen Cultur zugleich manches Uebel nach Rom gewandert war, machte eine solche Aeusserung in Rom populär. Sall. selbst spricht sich öfter nicht eben mit Vorliebe über die Griechen aus; vgl. Cat. 8; 51, 39; — *doctoribus* bezieht sich auf die griechische Nation überhaupt.

33. *praesidium:* vgl. 55, 4.

34. *his ego* etc. In dieser meiner Handlungsweise, meinem Beispiele, sollen die Vorschriften bestehen u. s. w.“

arte: zu 45, 2; hier dem deutschen „schmal“ entsprechend. Darin, dass *colam* für *habebo* gerade zu *arte* gesetzt ist und nicht zu *opulenter*, liegt eine leichte Ironie. — Im Folgenden sind *meam* und *illorum* (vgl. Or. Lep. 23; Iug. 79, 8) nicht Attribute, sondern Praedicate, also mit *faciam* zu verbinden. — Das hier gegebene Versprechen wird § 47 wiederholt.

35. *civile:* ein solches *imperium*, wobei der *imperator* daran denkt, dass seine Soldaten *cives* sind wie er selbst; also Gegensatz zu „stolz und unfreundlich.“

36. *celebravere:* wie Cat. 8, 1 u. 3; Iug. 73, 5; 86, 3.

37. *quis:* d. i. *eis, quae maiores fecerunt.*

non ex merito: supp. aus dem Folg. nur *petit*; denn *repetere* ist der technische Ausdruck für das Einfordern einer Schuld.

38. *licebat*: aus *reliquere* zu er-

imagines memoriam sui praeclaram; virtutem non reliquere, ne-
que poterant: ea sola neque datur dono neque accipitur. Sordi- 39
dum me et incultis moribus aiunt, quia parum scite convivium
exorno neque histrionem ullum neque pluris preti cocum quam
vilicum habeo. Quae mihi lubet confiteri, Quirites. Nam ex pa- 40
rente meo et ex aliis sanctis viris ita accepi, munditias mulieribus,
laborem viris convenire, omnibusque bonis oportere plus gloriae
quam divitiarum esse; arma, non supellectilem decori esse. Quin 41
ergo, quod iuvat, quod carum aestumant, id semper faciant:
ament, potent, ubi adulescentiam habuere, ibi senectutem agant,
in conviviis, dediti ventri et turpissumae parti corporis; sudorem
pulverem et alia talia relinquant nobis, quibus illa epulis iucun-
diora sunt. Verum non ita est: nam ubi se flagitiis dedecoravere 42
turpissumi viri, bonorum praemia ereptum eunt. Ita iniustis- 43
sume luxuria et ignavia, pessumae artes, illis, qui coluere eas,
nihil officiunt, rei publicae innoxiae cladi sunt. Nunc quoniam 44
illis, quantum mei mores, non illorum flagitia poscebant, respondi,
pauca de re publica loquar. Primum omnium de Numidia bo- 45
num habete animum, Quirites. Nam quae ad hoc tempus Iugur-
tham tutata sunt, omnia removistis, avaritiam inperitiam atque
superbiam: deinde exercitus ibi est locorum sciens, sed meher-
cule magis strenuus quam felix; nam magna pars eius avaritia 46

gänzen; im Gegensatze dann das folg. *neque poterant.*

datur .. accipitur: das Pass. von dem gesagt, was sich thun lässt.

39. *histrionem* etc. Livius sagt (39, 6) von der Zeit, die auf den syrischen Krieg folgte: *tunc psaltriae sambucistriaeque et convivalia ludionum oblectamenta addita epulis; epulae quoque ipsae et cura et sumptu maiore apparari coeptae; tum cocus, vilissimum antiquis mancipium et aestimatione et usu, in pretio esse et, quod ministerium fuerat, ars haberi coepta.* Mit dem unnützen Koch vergleicht Mar. den höchst nützlichen *vilicus.*

40. *omnibusque* etc. Vgl. Cat. 7, 4—6.

41. *quin ... faciant:* Aus dem Gebrauch von *quin* in der auffordernden Frage mit dem Indicativ (*quin imus?*) schreibt es sich her, dass es auch vor dem Imperativ und dem imper. Conjunctiv angewendet wird. Hier „nun so mögen sie u. s. w.“

carum aestumant: vgl. *amplexamini* Cat. 52, 5. — *ament, potent* etc. vgl. Cat. 11, 6; 13, 3; 14, 2.

42. *non ita est:* nämlich *ut bella gerenda nobis relinquant.*

43. *ita iniustissume* etc. Der Sinn ist „von Rechtswegen sollten gerade umgekehrt die Folgen des wüsten Lebens die treffen, welche es führen, nicht aber den Staat, der an ihrer Schlechtigkeit keine Schuld hat“.

45. *avaritiam* etc. Dieses und die folgenden Wörter deuten einzeln auf Bestia, Albinus und Metellus hin.

deinde: entspricht nicht dem vorhergegangenen *primum*, sondern fügt zu dem *nam .. removistis* einen zweiten Grund hinzu.

46. *nam ... attrita est:* Hier

47 aut temeritate ducum attrita est. Quam ob rem vos, quibus mili-
taris aetas est, adnitimini mecum et capessite rem publicam; ne-
que quemquam ex calamitate aliorum aut imperatorum superbia
metus ceperit. Egomet in agmine aut in proelio consultor idem
et socius periculi vobiscum adero, meque vosque in omnibus
48 rebus iuxta geram. Et profecto dis iuvantibus omnia matura
sunt, victoria praeda laus: quae si dubia aut procul essent, ta-
49 men omnis bonos rei publicae subvenire decebat. Etenim nemo
ignavia inmortalis factus est, neque quisquam parens liberis uti
aeterni forent optavit, magis uti boni honestique vitam exigerent.
50 Plura dicerem, Quirites, si timidis virtutem verba adderent: nam
strenuis abunde dictum puto."

86 Huiusce modi oratione habita Marius, postquam plebis ani-
mos arrectos videt, propere commeatu stipendio armis aliisque
utilibus navis onerat; cum his A. Manlium legatum proficisci iu-
2 bet. Ipse interea milites scribere, non more maiorum neque ex

meint wohl Mar. den Met. nicht mit, was überdies eine gar zu starke Lüge sein würde, sondern deutet erst im folgenden *imperatorum superbia* § 47 wieder auf dessen Benehmen, dem das seinige unähnlich sein werde, hin.

47. *capessite rem publ.:* vgl. Cat. 52, 5.

neque . . . ceperit: neque steht bei dem imperativischen Conj. praes. od. perf. regelrecht, wenn der vorhergehende Imperativsatz positiv ist; vgl. 110, 4 *et numquam putaveris.* Auch findet hier, wie in der angeführten Stelle, nicht ein Verbot, sondern eine Aufforderung statt, gegründet auf eine mit angedeutete Versicherung, die im sogleich Folgenden noch näher bestimmt wird.

consultor: ein auf die Gemüther der Hörenden wohlberechneter Ausdruck.

meque vosque: Sonst gebraucht Sall. in den Ausdrücken mit *iuxta* nur die einfache Copula, wie z. B. Cat. 2, 8; oben § 33.

48. *quae si . . . decebat:* In doppelter Rücksicht zu vergleichen Cic. d. imp. Cn. Pomp. 17, 50 *quod si Romae Cn. Pompeius privatus esset hoc tempore, tamen ad tantum bellum is erat deligendus atque mittendus.* Das Imperf. behält seine Geltung als Temp. der Vergangenheit insofern, als Mar. in der Voraussetzung spricht und dieselbe in den Hörenden erwecken will, dass alle Braven sich schon entschlossen haben; (eben so nimmt Cic. in der angef. Stelle die Wahl und Sendung des Pomp. als schon beschlossen und so als der Absicht nach schon geschehen an). Man übersetze daher wörtlich „so mussten doch etc.", jedoch zugleich mit der Vorstellung, dass die Verpflichtung noch immer fortdauert. Vgl. 14, 7.

50. *si . . . adderent:* vgl. Cat. 58, 1.

86. 2. *non more maiorum* etc. Mar. begann hiermit jene bedeutende Aenderung, welche sich in der Geschichte des römischen Kriegswesens an seinen Namen knüpft. Zunächst bekam das Heer durch seine neue Entstehungsweise eine ganz andere Natur. Denn früher wurde in regelmässigen Kriegsfällen der *dilectus* gehalten, d. h. die Consuln wählten mit Hülfe der 24 Kriegstribunen aus den zum Dienst

classibus, sed uti cuiusque lubido erat, capite censos plerosque.
Id factum alii inopia bonorum alii per ambitionem consulis me- 3
morabant, quod ab eo genere celebratus auctusque erat, et ho-
mini potentiam quaerenti egentissumus quisque opportunissu-
mus, cui neque sua cara, quippe quae nulla sunt, et omnia cum
pretio honesta videntur.
Igitur Marius cum aliquanto maiore numero, quam decre- 4
tum erat, in Africam profectus paucis diebus Uticam advehitur.
Exercitus ei traditur a P. Rutilio legato: nam Metellus conspe- 5
ctum Mari fugerat, ne videret ea, quae audita animus tolerare ne-
quiverat. Sed consul expletis legionibus cohortibusque auxiliariis 87
in agrum fertilem et praeda onustum proficiscitur; omnia ibi ca-
pta militibus donat; dein castella et oppida natura et viris parum
munita aggreditur; proelia multa, ceterum levia, alia aliis locis
facere. Interim novi milites sine metu pugnae adesse: videre fu- 2
gientis capi aut occidi, fortissumum quemque tutissumum; armis
libertatem patriam parentesque et alia omnia tegi, gloriam atque
divitias quaeri. Sic brevi spatio novi veteresque coaluere et vir- 3
tus omnium aequalis facta.
At reges, ubi de adventu Mari cognoverunt, divorsi in locos 4

verpflichteten und berechtigten Vermögensclassen, welche ausschliesslich *classes* hiessen, die Tauglichen aus. Bei Mar. dagegen wurden die Legionen ganz ohne Beachtung des Census conscribirt und bestanden also, da sich die Begüterten gern dem Kriegsdienste entzogen, zwar aus Bürgern, aber der Mehrzahl nach aus ganz Vermögenslosen (*capite censi*). Die eigentlich römische, zu den Legionen gehörige Reiterei ging, so weit es nicht schon früher geschehen war, damals gänzlich ein. — Im Zusammenhange damit hörte bald nachher der Unterschied zwischen den drei Waffengattungen auf, äusserlich in Folge der taktischen Reform, nach der die Legion (zuerst im Cimbernkriege) in 10 Cohorten aufgestellt wurde.

3. *opportunissimus:* suppl. *est.* *cum pretio:* = *dummodo pretium accedat;* in mancher Beziehung zu vergleichen Cat. 37, 3, nur dass der durch *sine damno* vertretene Satz von anderer Art als dieser ist.

4. *Marius . . advehitur:* Dies geschah entweder spät im J. 647 (107) oder früh im folgenden. Der eigentliche Feldzug begann erst im letzteren, 648 (106). Dass Marius gleichwohl noch oft (z. B. 89, 1; 90, 1; 109, 2) *consul* genannt wird, widerspricht dem nicht; vgl. zu 39, 2.

87. 1. *omnia . . . donat:* Gesetzlich gehörte die gesammte Beute dem Staate; sie wurde verkauft und der Erlös an das Aerarium abgeliefert; in der Regel jedoch, und namentlich bei einem Triumphe, wurde ein Theil davon nach Verhältnis des Ranges unter Officiere und Soldaten vertheilt (*donativum*); nur ausnahmsweise überliess man sie den Truppen ganz; so öfter bei Erstürmung einer Stadt.

2. *armis:* darauf liegt der Nachdruck, wie vorher auf *fugientis* und *fortissumum.* Zum ganzen Gedanken vgl. Cat. 58, 16. 17.

difficilis abeunt. Ita Iugurthae placuerat, speranti mox effusos ho-
stis invadi posse: Romanos, sicuti plerosque, remoto metu laxius
licentiusque futuros.
88 Metellus interea Romam profectus contra spem suam lae-
tissumis animis accipitur, plebi patribusque, postquam invidia
decesserat, iuxta carus.
2 Sed Marius inpigre prudenterque suorum et hostium res
pariter attendere: cognoscere, quid boni utrisque aut contra es-
set, explorare itinera regum, consilia et insidias eorum anteve-
3 nire, nihil apud se remissum neque apud illos tutum pati. Itaque
et Gaetulos et Iugurtham ex sociis nostris praedas agentis saepe
aggressus in itinere fuderat, ipsumque regem haud procul ab op-
4 pido Cirta armis exuerat. Quae postquam gloriosa modo neque
belli patrandi cognovit, statuit urbis, quae viris aut loco pro ho-
stibus et advorsum se opportunissumae erant, singulas circum-
venire: ita Iugurtham aut praesidiis nudatum, si ea pateretur, aut
5 proelio certaturum. Nam Bocchus nuntios ad eum saepe miserat:
velle populi Romani amicitiam; ne quid ab se hostile timeret. Id
6 simulaveritne, quo inprovisus gravior accideret, an mobilitate
ingeni pacem atque bellum mutare solitus, parum exploratum

4. *difficilis:* Man braucht nicht *aditu* als ausgelassen anzunehmen, wiewohl der Sinn derselbe ist wie 91, 7.

laxius . . . futuros: zu 14, 11.

88. 1. *Metellus* etc. vgl. Vell. 2, 11 *Metelli tamen et triumphus fuit clarissimus et meritum ei virtute utique cognomen Numidici inditum.*

2. *quid boni . . . esset:* zu Cat. 5, 6.

3. *sociis nostris:* den Einwohnern der Provinz Africa.

armis exuerat: ein oft vorkommender Ausdruck für „die Feinde so schlagen, dass sie die Waffen wegwerfen und ihr Heil in der Flucht suchen".

4. *belli patrandi:* zu Cat. 6, 7.

statuit etc. Der Plan war dieser: Marius wollte die von den Numidern besetzten Städte einzeln d. i. eine nach der andern umstellen und wo möglich erobern; dadurch werde Jug. entweder, wenn er die Umstellung geschehen liesse, von den Seinigen abgeschnitten und ihrer Hülfe beraubt werden, oder er werde, um das zu verhindern, zur offenen Schlacht genöthigt sein; vgl. 89, 1. 2.

advorsum se: zu 61, 1.

nudatum: Das sonst von Sall. nicht ausgelassene *fore* ist hier aus dem folg. Futurum zu suppliren; *nudatum fore* ist Inf. fut. zu einem als Praesens genommenen *nudatus sum.*

5. *nam:* zu Cat. 58, 20. Der Zusammenhang ist „Gegen Bocchus unternahm er zunächst nichts; denn dieser etc."

velle zu 76, 1.

6. *simulaveritne:* Das Verbum lässt sich in *simulandi causa fecerit* auflösen, woran sich dann das folg. Partic. *solitus* = *quia solitus erat* anschliesst.

acciderat: von Personen nicht gewöhnlich; doch vgl. 107, 6. Hier macht der Zusatz *gravior* den Ausdruck sehr passend.

est. Sed consul uti statuerat, oppida castellaque munita adire, 89
partim vi alia metu aut praemia ostentando avortere ab hostibus.
Ac primo mediocria gerebat, existumans Iugurtham ob suos tu- 2
tandos in manus venturum. Sed ubi illum procul abesse et aliis 3
negotiis intentum accepit, maiora et magis aspera aggredi tempus
visum est.

Erat inter ingentis solitudines oppidum magnum atque va- 4
lens nomine Capsa, cuius conditor Hercules Libys memorabatur.
Eius cives apud Iugurtham inmunes, levi imperio, et ob ea fide-
lissumi habebantur, muniti advorsum hostis non moenibus modo
et armis atque viris, verum etiam multo magis locorum asperi-
tate. Nam praeter oppido propinqua alia omnia vasta inculta, 5
egentia aquae, infesta serpentibus, quarum vis, sicuti omnium fe-
rarum, inopia cibi acrior; ad hoc natura serpentium, ipsa perni-
ciosa, siti magis quam alia re accenditur. Eius potiundi Marium 6
maxuma cupido invaserat, cum propter usum belli, tum quia res
aspera videbatur et Metellus oppidum Thalam magna gloria ce-
perat, haud dissimiliter situm munitumque, nisi quod apud Tha-
lam non longe a moenibus aliquot fontes erant, Capsenses una
modo atque ea intra oppidum iugi aqua, cetera pluvia utebantur.
Id ibique et in omni Africa, quae procul a mari incultius agebat, 7
eo facilius tolerabatur, quia Numidae plerumque lacte et ferina
carne vescebantur et neque salem neque alia inritamenta gulae
quaerebant: cibus illis advorsus famem atque sitim, non lubidini 8
neque luxuriae erat. Igitur consul omnibus exploratis, credo dis 90

89. 1. *metu*: ist für sich allein als Abl. instrum. zu fassen; vgl. zu 23, 1.

3. *negotiis intentum*: wie Cat. 2, 9.

4. *Capsa*: jetzt Gafsa, im südlichen Theile von Byzacium, etwa 10 geogr. Meilen südlich von Thelepte (oder Thala, vgl. zu 75, 1). Strabo nennt es τὸ γαζοφυλάκιον Ἰουγούρθα. Die Stadt war wahrscheinlich phönicischen Ursprungs, worauf durch *Hercules Libys* hingedeutet sein kann, aber die Bevölkerung zum grossen Theil numidisch, indem Capsa zu den an Masinissa gegebenen Städten (zu 5, 4 u. 56, 1) gehörte.

inmunes: „abgabenfrei“.

habebantur: Wegen der verschiedenen Bedeutungen dieses Verb. in Verbindung mit den verschiedenen Praedicatsbestimmungen vgl. unt. and. 64, 5 und zu Cat. 1, 4; 2, 2.

6. *usum belli*: zu 84, 3.

iugi: *iugis aqua* ist „dauerndes (anhaltend quellendes) Wasser“.

cetera: nämlich *aqua*.

7. *agebat*: ungewöhnlich vom Lande gebraucht wie sonst von den Menschen. Doch denkt Sall. hier, wo von der geringeren Nothwendigkeit des Trinkwassers die Rede ist, hauptsächlich an die Einwohner. Eben so Ep. Pomp. 9 *Gallia . . malis fructibus ipsa vix agitat.*

cibus illis etc.: mit einem Seitenblick auf das Raffinement von damals gesagt; vgl. Cat. 13, 3.

fretus, — nam contra tantas difficultates consilio satis providere non poterat; quippe etiam frumenti inopia temptabatur, quia Numidae pabulo pecoris magis quam arvo student et quodcumque natum fuerat iussu regis in loca munita contulerant, ager autem aridus et frugum vacuus ea tempestate; nam aestatis extremum erat — tamen pro rei copia satis providenter exornat:
2 pecus omne, quod superioribus diebus praedae fuerat, equitibus auxiliariis agundum attribuit; A. Manlium legatum cum cohortibus expeditis ad oppidum Laris, ubi stipendium et commeatum locaverat, ire iubet dicitque se praedabundum post paucos dies eodem venturum. Sic incepto suo occultato pergit ad flumen
91 Tanain. Ceterum in itinere cotidie pecus exercitui per centurias item turmas aequaliter distribuerat et ex coriis utres uti fierent curabat; simul inopiam frumenti lenire et ignaris omnibus parare quae mox usui forent: denique sexto die, cum ad flumen
2 ventum est, maxuma vis utrium effecta. Ibi castris levi munimento positis milites cibum capere atque, uti simul cum occasu solis egrederentur, paratos esse iubet; omnibus sarcinis abiectis aqua
3 modo seque et iumenta onerare. Dein, postquam tempus visum, castris egreditur noctemque totam itinere facto consedit; idem proxuma facit; dein tertia multo ante lucis adventum pervenit in locum tumulosum, ab Capsa non amplius duum milium intervallo,

90. 1. *consilio sat. providere:* gegenüber der gehofften Fürsorge der Götter.

temptabatur: „er wurde heimgesucht".

pabulo etc.: „sie tragen mehr Sorge für Viehweiden als für anzubauendes Land". Die Folge davon ist Getreidemangel.

tamen etc. Der Zusammenhang der ganzen Periode ist dieser: der Consul machte daher nach Auskundschaftnng aller Umstände, obgleich das Unternehmen wohl über menschliche Kraft hinausging — denn die Schwierigkeiten waren übergross — doch im Verhältnis zu den vorhandenen Mitteln recht vorsorglich Zurüstungen. Ueber *copia* zu 39, 5; *exornare* ist absolut gebraucht, wie öfters *parare*, s. zu 66, 2.

2. *Laris:* .Die Stadt Lares lag zwischen Sicca und Zama, an der Ostgrenze von Numidien, etwa 30 geogr. Meilen nördlich von Capsa. So wurde die Aufmerksamkeit des Feindes auf einen weit abgelegenen Punkt gewendet.

Tanain: Genaues über diesen Fluss ist nicht bekannt.

91. 1. *per centurias . . . aequaliter:* Alle Centurien bekamen gleichviel und desgleichen alle Turmen gleichviel.

cum: = *quo die.* Am sechsten Tage nach dem Abmarsche war man an den Fluss gelangt.

2. *uti . . . egrederentur:* ist als ein für sich bestehender Absichtssatz „um auszurücken", und *paratos* abjectivisch und absolut zu nehmen; eben so Caes. B. G. 2, 9 *nostri autem, si ab illis (hostibus) initium transeundi fieret, ut impeditos aggrederentur, parati in armis erant.* — Im Folg. ist *onerare* noch von *iubet* abhängig.

3. *tumulosum:* zu 66, 2.

ibique quam occultissume potest cum omnibus copiis opperitur.
Sed ubi dies coepit et Numidae nihil hostile metuentes multi op- 4
pido egressi, repente omnem equitatum et cum eis velocissumos
pedites cursu tendere ad Capsam et portas obsidere iubet; deinde
ipse intentus propere sequi neque milites praedari sinere. Quae 5
postquam oppidani cognovere, res trepidae, metus ingens, malum
inprovisum, ad hoc pars civium extra moenia in hostium pote-
state coegere, uti deditionem facerent. Ceterum oppidum incen- 6
sum, Numidae puberes interfecti, alii omnes venum dati, praeda
militibus divisa. Id facinus contra ius belli non avaritia neque 7
scelere consulis admissum, sed quia locus Iugurthae opportunus,
nobis aditu difficilis, genus hominum mobile infidum, [ante] ne-
que beneficio neque metu coercitum.

Postquam tantam rem Marius sine ullo suorum incommodo 92
peregit, magnus et clarus antea, maior atque clarior haberi coe-
pit. Omnia non bene consulta in virtutem trahebantur: milites, 2
modesto imperio habiti simul et locupletes, ad caelum ferre, Nu-
midae magis quam mortalem timere; postremo omnes, socii atque
hostes, credere illi aut mentem divinam esse aut deorum nutu
cuncta portendi.

Sed consul, ubi ea res bene evenit, ad alia oppida pergit, 3
pauca repugnantibus Numidis capit, plura, *deserta* propter Ca-
psensium miserias, igni corrumpit; luctu atque caede omnia
complentur. Denique multis locis potitus, ac plerisque exercitu 4

4. *obsidere:* wie Cat. 45, 2.

5. *pars . . . in hostium potestate:* „der Umstand, dass ein Theil in feindlicher Gewalt war."

coegere, uti: Sall. hat sonst nicht *ut* nach *cogere*. Es soll dadurch das wirkliche Geschehen der Uebergabe mehr hervorgehoben werden.

6. *ceterum:* Darin liegt „übrigens half es ihnen nichts; sondern die Stadt etc." Dies geschah nach widerstandsloser Uebergabe *contra ius belli*.

praeda . . . divisa: zu 87, 1.

7. *genus hominum:* d. i. *Numidarum;* zum Gedanken vgl. 46, 3.

coercitum: das Ptc. Pf. steht, wie öfter, mit der Bedeutung der passiven Möglichkeit, entspr. dem griechischen Verbale auf — *τός*. Besonders häufig kommen so die Composita mit *in* vor, s. zu 2, 2. — Was die Sache selbst betrifft, so bleibt trotz Sall. Versuch der Beschönigung auf Marius als Röm. Feldherrn der Vorwurf des Wortbruchs sitzen.

92. 2. *non bene consulta:* Dass dergleichen neben aller vorher gerühmten Vorsicht doch vorkam, ist natürlich, und bei Sall. hat man sich nicht zu wundern, dass er dies als sich von selbst verstehend nicht erst bevorwortet, zumal, da er, wie 90, 1 *credo dis fretus* zeigt, das Unternehmen im Grunde als ein tollkühnes ansah. Vgl. auch § 6. — Ueber *in virt. trahebantur* vgl. zu 85, 26.

cuncta: „alle seine Erfolge"; wegen *portendi* zu 3, 2.

socii: bezeichnet hier in umfassenderem Sinne alle auf Seite des Marius Stehenden. Dafür spricht die zusammenfassende Bedeutung von *postremo*.

incruento, aliam rem aggreditur, non eadem asperitate, qua Ca-
psensium, ceterum haud secus difficilem.
5 Namque haud longe a flumine Muluccha, quod Iugurthae
Bocchique regnum diiungebat, erat inter ceteram planitiem mons
saxeus, mediocri castello satis patens, in inmensum editus, uno
perangusto aditu relicto; nam omnis natura velut opere atque
6 consulto praeceps. Quem locum Marius, quod ibi regis thesauri
erant, summa vi capere intendit. Sed ea res forte quam consilio
7 melius gesta. Nam castello virorum atque armorum satis et magna
vis frumenti et fons aquae; aggeribus turribusque et aliis machi-
nationibus locus inportunus; iter castellanorum angustum ad-
8 modum, utrimque praecisum. Vineae cum ingenti periculo frustra
agebantur: nam cum eae paulo processerant, igni aut lapidibus
9 corrumpebantur; milites neque pro opere consistere propter ini-
quitatem loci neque inter vineas sine periculo administrare; op-
93 tumus quisque cadere aut sauciari, ceteris metus augeri. At Ma-
rius multis diebus et laboribus consumptis anxius trahere cum
animo suo, omitteretne inceptum, quoniam frustra erat, an fortu-
2 nam opperiretur, qua saepe prospere usus fuerat. Quae cum mul-
tos dies noctisque aestuans agitaret, forte quidam Ligus, ex cohor-
tibus auxiliariis miles gregarius, castris aquatum egressus haud
procul ab latere castelli, quod avorsum proeliantibus erat, ani-
mum advortit inter saxa repentis cocleas; quarum cum unam
atque alteram, dein plures peteret, studio legundi paulatim prope
3 ad summum montis egressus est. Ubi postquam solitudinem in-
tellexit, more ingeni humani cupido difficilia faciundi animum vor-

4. *ac:* „und zwar"; wie *atque* 89, 6 u. öfter.

haud secus: „nicht eben weniger." Die Hindernisse waren hier zwar nicht dieselben d. i. von derselben Art, wie bei Capsa, aber darum nicht geringer.

5. *Muluccha:* zu 19, 7.

castello: Der Dativ wie 98, 3 bei *parum amplus.*

inmensum: zu 48, 3.

nam etc.: begründet bloss die Worte *uno* und *relicto:* mehr Zugänge gab es nicht und konnte es nicht geben; denn u. s. f.; damit ist nicht gesagt, dass der Berg von dieser Seite nicht jäh abfiel, s. § 7. 8.

omnis, näml. *mons.*

9. *consistere:* Zu dem Folg. ist *sine periculo* hinzuzudenken; vgl. 42, 3; 63, 3; Cat. 35, 6; dadurch wird *posse,* das man bei der ersten Betrachtung vermisst, entbehrlich.

administrare: zu 76, 3.

optumus quisque: denn diese wagten sich am ersten vor.

93. 1. *trahere:* zu 84, 4.

2. *aestuans*: von der unruhigen, auf- und abwogenden Gemüthsbewegung.

animum advortit: hat, in dieser getrennten Form, nur hier einen Accus. bei sich.

egressus est: zu 69, 6.

3. *more hum. ingeni:* würde sich leichter mit dem Satz verbinden, wenn das Praedicat etwa *invasit*

tit. Et forte in eo loco grandis ilex coaluerat inter saxa, paulum 4
modo prona, deinde inflexa atque aucta in altitudinem, quo cuncta
gignentium natura fert; cuius ramis modo, modo eminentibus sa-
xis nisus Ligus in castelli planitiem pervenit, quod cuncti Numi-
dae intenti proeliantibus aderant. Exploratis omnibus, quae mox 5
usui fore ducebat, eadem regreditur, non temere, uti adscenderat,
sed temptans omnia et circumspiciens. Itaque Marium propere 6
adit, acta edocet, hortatur, ab ea parte, qua ipse adscenderat, ca-
stellum temptet; pollicetur sese itineris periculique ducem. Ma- 7
rius cum Ligure promissa eius cognitum ex praesentibus misit;
quorum uti cuiusque ingenium erat, ita rem difficilem aut faci-
lem nuntiavere; consulis animus tamen paulum arrectus. Itaque 8
ex copia tubicinum et cornicinum numero quinque quam velocis-
sumos delegit, et cum eis, praesidio qui forent, quattuor centurio-
nes, omnisque Liguri parere iubet et ei negotio proxumum diem
constituit. Sed ubi ex praecepto tempus visum, paratis compo- 94
sitisque omnibus ad locum pergit. Ceterum illi, qui escensuri
erant, praedocti ab duce arma ornatumque mutaverant; capite
atque pedibus nudis, uti prospectus nisusque per saxa facilius
foret; super terga gladii et scuta, verum ea Numidica ex coriis,
ponderis gratia simul et offensa quo levius streperent. Igitur 2
praegrediens Ligus saxa et si quae vetustae radices eminebant

wäre; Sall. überspringt aber diese Aussage und fügt kurz sogleich das dem Gedanken nach weiter folgende (*et*) *vortit* d. i. „gab seinem Geist eine andere Richtung“ an, so dass nun dem Sinne nach jene Worte näher mit *cup. diffic. faciundi* als mit dem Verbum *vortit* in Verbindung stehen.

4. *coaluerat:* „war festgewachsen, eingewachsen.“

gignentium: zu 79, 6; der Genet. zu *cuncta* (Acc. plur.) gehörig, wie bei Tac. Ab exc. d. A. 3, 35 *quod (patres) cuncta curarum ad principem reicerent.*

pervenit, quod cuncti etc. „Er gelangte ungestört dahin, weil alle etc.“ Ausführlicher ist die Darstellung 94, 3.

intenti: absolut; *proeliantibus* zu *aderant* gehörig.

7. *ex praesentibus misit.* vgl. Tac. Ab exc. *d.* A. 1, 77 *occisis non modo e plebe, sed militibus et centurione.*

8. *numero quinque:* wie 53, 4.

qui forent: auf *cum eis* zu beziehen; der Leute, die an der halsbrechenden Kletterei theilnahmen, konnten nur ganz wenige sein, und diese dienten nur zur Bedeckung, sollten keinen vollständigen Angriff ausführen, aber wohl, wenn die fünfe bliesen (94, 5), den Schlachtruf erheben. Vgl. Frontin. Strat. 3, 9, 3: *Marius ... paucos centuriones quibus perfectissimos cum velocissimis militibus aeneatores immiscuerat, misit.*

94. 1. *pergit:* Subj. ist *Ligus.*

ornatumque: die Kleidung.

facilius foret: zu 14, 11.

offensa: vgl. Liv. 7, 36 *superscandens vigilum strata somno corpora miles offenso scuto praebuit sonitum.*

2. *vetustae:* zwischen welchen

laqueis vinciebat, quibus adlevati milites facilius escenderent, interdum timidos insolentia itineris levare manu; ubi paulo asperior adscensus erat, singulos prae se inermos mittere, deinde ipse cum illorum armis sequi; quae dubia nisu videbantur, potissumus temptare ac saepius eadem adscendens descendensque, dein sta-
3 tim digrediens, ceteris audaciam addere. Igitur diu multumque fatigati tandem in castellum perveniunt, desertum ab ea parte, quod omnes, sicut aliis diebus, advorsum hostis aderant. Marius ubi ex nuntiis quae Ligus egerat cognovit, quamquam toto die intentos proelio Numidas habuerat, tum vero cohortatus milites et ipse extra vineas egressus testudine acta succedere et simul hostem tormentis sagittariisque et funditoribus eminus terrere.
4 At Numidae saepe antea vineis Romanorum subvorsis, item incensis, non castelli moenibus sese tutabantur, sed pro muro dies noctisque agitare, maledicere Romanis ac Mario vecordiam obiectare, militibus nostris Iugurthae servitium minari, secundis
5 rebus feroces esse. Interim omnibus, Romanis hostibusque, proelio intentis, magna utrimque vi pro gloria atque imperio his, illis pro salute certantibus, repente a tergo signa canere; ac primo mulieres et pueri, qui visum processerant, fugere, deinde uti quisque muro proxumus erat, postremo cuncti, armati inermes-
6 que. Quod ubi accidit, eo acrius Romani instare, fundere ac plerosque tantum modo sauciare, dein super occisorum corpora vadere, avidi gloriae certantes murum petere, neque quemquam

sich die Steine allmählig losgelöst hatten, so dass sie entblösst waren.

dubia nisu: Die Constr. wie 91, 7 *aditu difficilis.*

potissumus: ist dasselbe in Ansehung der aufmerksamen und angestrengten Thätigkeit, was *primus* in Ansehung des Orts oder der Zeit wäre.

digrediens: bei Seite tretend, ausweichend, um die Anderen vorbei zu lassen.

3. *Marius* etc. Der Sinn ist „Marius hatte zwar schon im Laufe des ganzen Tags die Numider auf den Kampf gespannt (vergl. zu 76, 2) gehalten; sobald er aber von der Ausführung des Unternehmens Kunde erhielt, da nun griff er sie erst recht und mit voller Gewalt an".

test. acta. Der Sprachgebrauch würde von dem blossen Bilden eines Schilddaches *test. facta* erfordern; es ist aber hier zugleich von dem „in Bewegung setzen" der durch die nach oben gehaltenen Schilde gedeckten Sturmcolonnen die Rede.

succedere: steht dem *eminus terrere* gegenüber.

4. *saepe ... incensis:* der Grund für die Dreistigkeit der Numider. — Diese Dreistigkeit wird im Folg. nicht als eine zeitweilige und nur damals stattfindende, sondern als eine fortwährend bewiesene geschildert.

pro muro: zu 67, 1.

5. *signa canere:* Cat. 59, 1.

6. *tantum modo sauciare:* in Folge des heftigen Eifers.

omnium praeda morari. Sic forte correcta Mari temeritas glo- 7
riam ex culpa invenit.
Ceterum, dum ea res geritur, L. Sulla quaestor cum magno 95
equitatu in castra venit, quos uti ex Latio et a sociis cogeret
Romae relictus erat.
Sed quoniam nos tanti viri res admonuit, idoneum visum 2
est de natura cultuque eius paucis dicere; neque enim alio loco
de Sullae rebus dicturi sumus, et L. Sisenna, optume et diligen-
tissume omnium qui eas res dixere persecutus, parum mihi li-
bero ore locutus videtur. Igitur Sulla gentis patriciae nobilis fuit, 3

7. *invenit:* drückt das Zufällige des Erfolgs aus, und dass der Ruhm nicht gerade ein durch Verdienst erworbener war.

95. 1. *Sulla:* geb. 616 (138). Andeutungen über ihn finden sich ausser dem hier Folgenden noch Cat. 5; 11, 4 ff.; 16; 21; 28; 37; 47, 2; 51, 32; Or. Lep. und Or. Lic. Der damalige Feldzug war sein erster. Ueber die Zeit seiner Ankunft, welche Sall. (vgl. 90, 1) frühestens in den Spätsommer 648 (106) setzt, sagt Plut. Sull. 3 abweichend *ὑπατεύοντι Μαρίῳ τὴν πρώτην ὑπατείαν συνεξέπλευσεν εἰς Λιβύην πολεμήσων Ἰογόρθαν.*

quos: auf *equitatu* bezogen, wie 91, 4 *eis;* Aehnliches öfter; relativisch angeknüpft, wie 35, 6 *qui an eo numero.*

2. *cultuque:* So ist *habitus* mit *natura* verbunden 28, 4, *mores* Cat. 53, 6; 58, 2. Die Ausdrücke bezeichnen, bei zu beachtender Verschiedenheit unter sich, alle eine von der Thätigkeit des Menschen bewirkte Gestaltung der angeborenen Natur, etwas Gemachtes, Hinzugebrachtes.

neque . . . sumus: Diesen Vorsatz hat Sall. nachher geändert, als er seine Historien schrieb; denn darin, namentlich im Anfang des ersten Buches, ist Manches über den Charakter des Sulla vorgekommen.

L. Sisenna: auch ein *Cornelius;* ob aber mit Sulla verwandt, ist unbekannt. Er war um etwa 20 Jahre jünger als Sulla und starb 687 (67) als Legat des Pompejus im Seeräuberkrieg in Creta. Er verfasste ausser anderen nicht histor. Schriften eine Geschichte des Krieges mit den Marsern und des Bürgerkrieges zwischen Marius und Sulla. Nach Cic. Brut. 64, 228 war er *doctus vir et studiis optumis deditus, bene Latine loquens, gnarus rei publicae, non sine facetiis;* vgl. Ov. Trist. 2, 443 *nec obfuit illi* (*Sisennae*) *historiae turpes inseruisse iocos;* s. Einl. S. 9. Weiterhin sagt Cic. ebend. *huius omnis facultas ex historia ipsius perspici potest; quae cum facile omnis vincat superiores, tum indicat tamen, quantum absit a summo, quamque genus hoc scriptionis nondum sit satis Latinis litteris inlustratum.* Das schrieb Cicero nicht lange bevor Sall. seine Bücher verfasste, 708 (46).

3. *gentis patriciae nobilis: nobilis* ist Nomin. Es gab plebejische und patricische Cornelier; Sulla gehörte zu den letzteren. Ein Mann aus patric. Geschlecht konnte aber wieder entweder zur Nobilitas gehören oder nicht; von Sulla galt das Erstere, indem die *Cornelii Rufini,* von denen er abstammte, hohe Staatsämter bekleidet hatten. Unter ihnen war P. Cornelius Rufinus zweimal Consul und einmal Dictator; dessen Enkel, der Urgrossvater

familia iam prope exstincta maiorum ignavia; litteris Graecis atque Latinis iuxta atque doctissume eruditus; animo ingenti, cupidus voluptatum sed gloriae cupidior; otio luxurioso esse, tamen ab negotiis numquam voluptas remorata, nisi quod de uxore potuit honestius consuli; facundus, callidus et amicitia facilis, ad simulanda negotia altitudo ingeni incredibilis; multarum rerum
4 ac maxume pecuniae largitor. Atque illi, felicissumo omnium, ante civilem victoriam numquam super industriam fortuna fuit, multique dubitavere, fortior an felicior esset: nam postea quae fecerit incertum habeo pudeat an pigeat magis disserere.

des berühmten Sulla, führte zuerst den Familiennamen Sulla: aber er sowohl als seine näheren Nachkommen brachten es nur bis zur Praetur und die Familie verlor Glanz und Güter. — *familia exst.* ist nicht Abl. abs., sondern als Abl. des Ursprungs mit *fuit* verbunden.

atque doctissume: zu 92, 4.

nisi quod: Die hierzu hinzugefügte Beschränkung bezieht sich auf den aus dem Vorhergehenden zu entnehmenden allgemeineren Gedanken, dass ihn die Wollust nicht geradezu beherrschte und ihn im Uebrigen nicht das *honestum* vernachlässigen liess.

de uxore: d. i. *de re uxoria*, so dass die Bezeichnung der Person für die Sache steht, welche in ihren Bereich fällt: „im ehelichen Verkehr"; ähnl. 110, 8. Nicht so sehr darauf, dass Sulla seine Ehen öfter — er war fünfmal verheirathet — löste, als dass er in cynisch-offener Weise andere Verbindungen unterhielt, geht Sall. Tadel. Deutlicher sprach er darüber in den Historien, vgl. Plut. Lys. c. Sull. comp. 3: *τοὺς περὶ γάμων καὶ σωφροσύνης εἰσηγεῖτο νόμους τοῖς πολίταις αὐτὸς ἐρῶν καὶ μοιχεύων, ὥς φησι Σαλούστιος.*

consuli: suppl. *ab eo.*

et am. facilis: „und doch mit aller Welt gut Freund"; die Worte stehen im Gegensatz zu *callidus*, was Vorsicht und Zurückhaltung einschliesst. Dieser Gebrauch von *et* häufig bei Tac., z. B. Hist. 2, 20: *pax et concordia speciosis et irritis nominibus iactata sunt.* Ann. 1, 13: *M' Lepidum dixerat (Augustus) capacem sed aspernantem, Gallum Asinium avidum et minorem.* — Zu *facilis* vgl. Cat. 54, 3.

ad simulanda etc.: vgl. Cat. 5, 4. Das Verb. *simulare* bez. den falschen Schein überhaupt, womit Sulla sein Treiben umgab, und die Kunst den Leuten Sand in die Augen zu streuen.

altitudo: die „Unergründlichkeit seines Wesens", so dass man nicht klug aus ihm wurde.

4. *felicissumo:* mit Bezug auf den Beinamen des Sulla *Felix*, den er sich nach dem Tode des jüngeren Marius beilegte; Vell. 2, 27 *occiso enim demum eo (Mario) Felicis nomen assumpsit, quod quidem usurpasset iustissime, si eundem et vincendi et vivendi finem habuisset.* — Vellejus deutet damit auf sein unglückliches Lebensende; Sallust dagegen nimmt davon nicht besonders Notiz, sondern nennt den Sulla ohne weiteres und mit Beziehung auf dessen ganze Lebenszeit *felicissumus omnium:* mit seinen ausserordentlich glücklichen Erfolgen aber vergleicht er das Wesen seiner Thaten und bezeichnet hierin als Wendepunkt (vgl. Cat. 11, 4) den Sieg über die Marianer. Eben so gross, sagt er,

Igitur Sulla, uti supra dictum est, postquam in Africam at- 96
que in castra Mari cum equitatu venit, rudis antea et ignarus
belli, sollertissumus omnium in paucis tempestatibus factus est.
Ad hoc milites benigne appellare, multis rogantibus, aliis per se 2
ipse dare beneficia, invitus accipere, sed ea properantius quam
aes mutuum reddere, ipse ab nullo repetere, magis id laborare,
ut illi quam plurumi deberent, ioca atque seria cum humillumis
agere; in operibus, in agmine atque ad vigilias multus adesse, 3
neque interim, quod prava ambitio solet, consulis aut cuiusquam
boni famam laedere, tantum modo neque consilio neque manu
priorem alium pati, plerosque antevenire. Quibus rebus et arti- 4
bus brevi Mario militibusque carissumus factus.

At Iugurtha, postquam oppidum Capsam aliosque locos mu- 97
nitos et sibi utilis, simul et magnam pecuniam amiserat, ad Boc-
chum nuntios misit: quam primum in Numidiam copias addu-
ceret; proeli faciundi tempus adesse. Quem ubi cunctari accepit 2
et dubium belli atque pacis rationes trahere, rursus uti antea pro-
xumos eius donis corrupit ipsique Mauro pollicetur Numidiae
partem tertiam, si aut Romani Africa expulsi aut integris suis
finibus bellum compositum foret. Eo praemio inlectus Bocchus 3
cum magna multitudine Iugurtham accedit.

Ita amborum exercitu coniuncto Marium iam in hiberna pro-
ficiscentem vix decuma parte die reliqua invadunt, rati noctem,
quae iam aderat, et victis sibi munimento fore et si vicissent
nullo impedimento, quia locorum scientes erant, contra Romanis 4
utrumque casum in tenebris difficiliorem fore. Igitur simul con-

als sein Glück war seine Thätigkeit und Tapferkeit, jedoch nur bis zu seinem Siege; denn was er nach demselben that, war so schandbar und widerwärtig, dass ich nicht weiss u. s. w.

96. 1. *atque* etc. Das Lager des Marius befand sich nicht innerhalb der Provinz Africa.

2. *illi:* ausnahmsweise gebraucht, wo regelmässig das Pron. reflex. stehen sollte; so ist die Verwirklichung der Absicht hervorgehoben, also der Gedanke mehr unmittelbar aus dem Sinne des Schriftstellers gefasst; im Deutschen ähnlich: „er sah mehr darauf, dass er möglichst viele Schuldner h a t t e“ statt — z u h a b e n.

ioca: Diese Pluralform braucht auch Cicero.

3. *multus:* zu 84, 1.

97. 1. *pecuniam:* dies namentlich durch den Verlust der Bergfeste, vgl. 92, 6.

2. *trahere:* zu 84, 4.

uti antea: zur Sache vgl. 80, 3.

3. *Iugurtham accedit:* zu 18, 9.

die: zu 21, 2.

nullo impedimento: Der Ablat. qualit. in wechselnder Construction. — Uebrigens ist hier an die Verfolgung der Feinde nach dem Siege zu denken; daher auch nachher *difficiliorem*, nicht *graviorem*, welches letztere auf den Fall des Sieges nicht anwendbar sein würde.

4. *simul . . . et:* vgl. Tac. Ab

sul ex multis de hostium adventu cognovit et ipsi hostes ade-
rant; et prius quam exercitus aut instrui aut sarcinas colligere,
denique ante quam signum aut imperium ullum accipere quivit,
equites Mauri atque Gaetuli, non acie neque ullo more proeli,
sed catervatim, uti quosque fors conglobaverat, in nostros in-
5 currunt; qui omnes, trepidi inproviso metu ac tamen virtutis
memores, aut arma capiebant aut capientis alios ab hostibus de-
fensabant; pars equos escendere, obviam ire hostibus; pugna
latrocinio magis quam proelio similis fieri; sine signis sine ordi-
nibus equites peditesque permixti cedere alii alii obtruncari, multi
contra advorsos acerrume pugnantes ab tergo circumveniri; ne-
que virtus neque arma satis tegere, quia hostes numero plures
et undique circumfusi erant: denique Romani veteres et ob ea
scientes belli, si quos locus aut casus coniunxerat, orbis facere,
atque ita ab omnibus partibus simul tecti et instructi hostium
98 vim sustentabant. Neque in eo tam aspero negotio Marius territus
aut magis quam antea demisso animo fuit, sed cum turma sua,
quam ex fortissumis magis quam familiarissumis paraverat, vagari
passim ac modo laborantibus suis succurrere, modo hostis, ubi
confertissumi obstiterant, invadere; manu consulere militibus,
2 quoniam imperare conturbatis omnibus non poterat. Iamque dies
consumptus erat, cum tamen barbari nihil remittere atque, uti
3 reges praeceperant, noctem pro se rati acrius instare. Tum Ma-
rius ex copia rerum consilium trahit atque, uti suis receptui locus

e. d. A. 4, 25 *simulque coeptus dies et concentu tubarum . . . aderant semisomnos in barbaros.*

sarc. colligere: Dies, sonst *sarc. conferre* genannt, geschah vor Beginn einer Schlacht und ist nicht zu verwechseln mit *vasa colligere*, was beim Aufbruch des Heeres aus dem Lager geschah.

signum: in Verbindung mit *ullum* steht in ganz allgemeinem Sinn; die Soldaten bekamen kein Zeichen irgend einer Art, kein Trompetensignal, keine Losung.

5. *escendere:* statt des gebräuchlicheren *ascendere;* Sall. will sagen „einige kamen (trotz aller Hindernisse und der grossen Eile) glücklich auf die Pferde“.

orbis: „geschlossene Massen“ zur Vertheidigung nach allen Seiten hin geeignet.

98. 1. *quam familiarissumis:* eine Anspielung auf die verkehrte Gewohnheit anderer Feldherrn, bei der Auswahl ihrer *cohors praetoria*, deren Stelle hier die *turma* vertritt, mehr nach Gunst und Bekanntschaft zu verfahren als mit Rücksicht auf die Tüchtigkeit der Gewählten. Vgl. zu 64, 4.

obstiterant: von *obsisto;* daher mit der Bedeutung eines Imperfects.

manu: „durch persönliches Mitkämpfen“; vgl. zur Sache 85, 47.

conturb. omnibus: Abl. absol.

2. *cum . . remittere:* Diese Constr. findet sich bei späteren Historikern öfter nach einem Imperf. oder Plusquamperf. wie hier.

3. *ex copia . . trahit:* zu 39, 5. Hier knüpft indessen die Praepos. eng an das Verbum an.

esset, collis duos propinquos inter se occupat, quorum in uno, castris parum amplo, fons aquae magnus erat, alter usui opportunus, quia magna parte editus et praeceps pauca munimenta quaerebat. Ceterum apud aquam Sullam cum equitibus noctem 4
agitare iubet; ipse paulatim dispersos milites, neque minus hostibus conturbatis, in unum contrahit, dein cunctos pleno gradu in collem subducit. Ita reges loci difficultate coacti proelio deter- 5
rentur; neque tamen suos longius abire sinunt, sed utroque colle multitudine circumdato effusi consedere. Dein crebris ignibus 6
factis plerumque noctis barbari more suo laetari, exsultare, strepere vocibus; et ipsi duces feroces, quia non fugerant, pro victoribus agere. Sed ea cuncta Romanis ex tenebris et editioribus 7
locis facilia visu magnoque hortamento erant. Plurumum vero 99
Marius inperitia hostium confirmatus quam maxumum silentium haberi iubet, ne signa quidem, uti per vigilias solebant, canere. Deinde, ubi lux adventabat, defessis iam hostibus ac paulo ante somno captis de inproviso vigiles, item cohortium turmarum

quaerebat: Das Verbum wird bisweilen wie hier auch bei sachlichen Subjecten in der Bedeutung von *requirere* gebraucht: Liv. 4, 14, 2: *cum . . expertes consiliorum regni, qui tumultus, quod bellum repens aut dictatoriam maiestatem aut Quinctium . . rectorem rei publicae quaesisset, rogitarent.*

4. *neque . . conturbatis:* Die Worte geben den Umstand an, durch welchen die Zusammenziehung der zerstreuten Soldaten leichter ausführbar wurde und welcher also den Marius mit veranlasste dieselbe zu bewerkstelligen. Dieser Umstand wird, als ein zur näheren Bestimmung beigefügter, durch „und zwar“ mit dem Uebrigen verbunden, so dass es aufgelöst heissen würde *idque quia non minus hostes conturbati erant;* bei der Construction mit dem absol. Ablativ trat dann an die Stelle von *idque non minus* das durch den Gebrauch geläufige *neque minus* (wie ja auch *et* bei Sall. nicht selten die vollere Bedeutung „und zwar“ oder „und noch dazu“ annimmt; z. B. 85, 3).

pleno gradu: technischer Ausdruck für „Geschwindschritt“. Bei diesem legte man in 5 Sommerstunden 24 röm. Meilen, d. i. $4^3/_4$ geogr. M. zurück, dagegen beim gewöhnl. Schritt, *militari gradu,* nur 20 röm. M. d. i. 4 geogr. M. in derselben Zeit.

in collem: nämlich auf den andern, von Sulla nicht besetzten Hügel.

6. *quia non fugerant;* enthält den Grund zu dem gesammten Praedicat *feroces pro vict. agere,* nicht zu *feroces* allein.

99. 1. *signa canere:* hier wie Cat. 59, 1; gleich nachher wie in der eben dort angeführten Stelle des Caesar. Der Infinitiv *canere* ist noch von *iubet* abhängig; vgl. 91, 2.

per vigilias: Das Ende einer jeden der vier Nachtwachen wurde durch ein Signal mit der *bucina* bezeichnet, worauf die Ablösung erfolgte; *per vigilias* heisst also „von einer Nachtwache zur andern“, d. i. „bei jeder Ablösung“.

cohortium turmarum: Bundesgenossentruppen, Fussvolk und Reiterei.

legionum tubicines simul omnes signa canere, milites clamorem
2 tollere atque portis erumpere. Mauri atque Gaetuli, ignoto et
horribili sonitu repente exciti, neque fugere neque arma capere
3 neque omnino facere aut providere quicquam poterant: ita cunctos strepitu clamore, nullo subveniente nostris instantibus, tumultu formidine terror quasi vecordia ceperat. Denique omnes fusi fugatique; arma et signa militaria pleraque capta, pluresque eo proelio quam omnibus superioribus interempti. Nam somno et metu insolito impedita fuga.

100 Dein Marius, uti coeperat, in hiberna; *nam* propter commeatum in oppidis maritumis agere decreverat; neque tamen victoria socors aut insolens factus, sed pariter atque in conspectu
2 hostium quadrato agmine incedere: Sulla cum equitatu apud dextumos, in sinistra parte A. Manlius cum funditoribus et sagittariis, praeterea cohortis Ligurum curabat; primos et extremos
3 cum expeditis manipulis tribunos locaverat; perfugae, minume cari et regionum scientissumi, hostium iter explorabant. Simul consul quasi nullo inposito omnia providere, apud omnis adesse,
4 laudare et increpare merentis. Ipse armatus intentusque, item milites cogebat; neque secus, atque iter facere, castra munire, excubitum in portas cohortis ex legionibus, pro castris equites auxiliarios mittere, praeterea alios super vallum in munimentis locare, vigilias ipse circumire, non tam diffidentia futura quae

3. *formido .. ceperat:* vgl. 72, 2. Beachte die durchgeführte Zweitheilung.

100. 1. *in hiberna:* das Verb. der Bewegung ist ausgelassen, wie nicht selten, wenn dasselbe aus der Angabe eines Ziels oder eines Ausgangspunkts sich von selbst versteht. So Tac. Ann. 4, 57: *tandem Caesar in Campaniam.*

agere, im Sinne von *agitare*, vgl. 18, 9 u. zu 89, 7.

quadrato agmine: dem Zweck nach nicht verschieden von dem 46, 6 genannten und gleich darauf beschriebenen *munitum agmen.* Die Hauptsache war, dass alle vier Seiten durch leichtes Fussvolk oder durch Reiterei gedeckt wurden; im Innern marschirten die Schwerbewaffneten, die das Gepäck zwischen sich hatten.

2. *cum:* zu 46, 7.

coh. Lig. curabat: Der absolute Gebrauch von *curare* (wie Cat. 59, 3 u. öfter) und die Construction desselben Verbums mit einem Object sind hier mit einander verbunden. Das deutsche „befehligen" lässt sich eben so auf beide Arten gebrauchen.

3. *cari:* bezeichnet Leute, an deren Erhaltung viel gelegen ist.

inposito: in der Bedeutung „als Aufseher, Befehlshaber (über etwas) setzen" absolut gebraucht; vgl. Cat. 51, 28.

4. *item:* zu Cat. 27, 2.

neque secus etc. „und mit nicht geringerer Vorsicht als" etc. Der Infin. histor. auch im Nebensatze, um die Gleichheit der beiden Dinge auch im Ausdrucke scharf zu bezeichnen.

futura: näml. *esse*, von dem in *diffid.* lieg. Verbalbegriff abhängig.

imperavisset, quam uti militibus exaequatus cum imperatore la-
bor volentibus esset. Et sane Marius illoque aliisque temporibus 5
Iugurthini belli pudore magis quam malo exercitum coercebat:
quod multi per ambitionem fieri aiebant, pars a pueritia consue-
tam duritiam et alia, quae ceteri miserias vocant, voluptati ha-
buisse: nisi tamen res publica pariter ac saevissumo imperio bene
atque decore gesta.

Igitur quarto denique die haud longe ab oppido Cirta undi- 101
que simul speculatores citi sese ostendunt, qua re hostis adesse
intellegitur. Sed quia divorsi redeuntes alius ab alia parte atque 2
omnes idem significabant, consul incertus, quonam modo aciem
instrueret, nullo ordine commutato advorsum omnia paratus ibi-
dem opperitur. Ita Iugurtham spes frustrata, qui copias in quat- 3
tuor partis distribuerat, ratus ex omnibus aeque aliquos ab tergo
hostibus venturos. Interim Sullá, quem primum hostes attige- 4
rant, cohortatus suos turmatim et quam maxume confertis equis

volentibus: zu 84, 3.

5. *consuetam:* mit *habuisse* zu verbinden. Diejenigen, welche eine bessere Meinung von Mar. hatten, erklärten sein Verfahren aus zwei Dingen, aus seiner Gewohnheit und aus seiner Arbeitslust.

nisi tamen: zu 24, 5. Der Zusammenhang ist „darüber entscheide ich nicht; nur das sage ich als feststehend, das gemeine Wesen wurde u. s. w.

101. 1. *hostis:* Acc. plur., so dass *intellegitur*, wie gewöhnlich, unpersönlich genommen wird.

2. *divorsi:* „in verschied. Richtungen“ d. i. „von verschiedenen Seiten her.“

alius ab alia parte: grammatisch mit *significabant* zu verbinden (das demnach scheinbar, wie 100, 2 *curabat,* zugleich absolut und mit einem Object gebraucht ist), aber so, dass *ab alia parte* enger mit einem aus dem Verbum selbst zu entnehmenden Object *aliquid* oder *aliquid fieri* zusammengehört, welches durch *atque idem* (zu 92, 4) näher bestimmt wird; also der „Sinn „sie machten der eine (etwas) von hier, der andere (etwas) von dort (kommendes) kund, und zwar alle dasselbe.“ Daher ist *alius ab alia parte* nicht tautologisch mit *divorsi.*

ordine commutato: zu 49, 6.

3. *aeque:* „bei jeder denkbaren Richtung des feindlichen Marsches auf gleiche Weise“ d. i. „bei irgend einer Richtung der Feinde irgend eine der vier Abtheilungen, so gut wie bei einer anderen Richtung eine andere“ also kurz „ohne Unterschied in jedem Falle“. Durch die Stellung des Wortes wird *aliquos ex omnibus* (*suis*) hervorgehoben. — Jugurtha würde richtig gerechnet haben, wenn Marius in gewöhnlicher Marschordnung nach einer der vier Seiten hin vorgerückt wäre.

4. *turmatim* etc. Sulla und mit ihm ein Theil der Reiterei auf der rechten Flanke des Zuges griff die Feinde an und zwar in dicht geschlossenen Geschwadern, während die übrige Reiterei (*ceteri*) auf derselben Seite nur einen Vertheidigungskampf führte. Es ist also in diesem Paragr. nur von dem Kampfe der Reiter die Rede, eben so § 5 vom Hintertreffen, § 6 vom Vordertreffen.

ipse aliique Mauros invadunt, ceteri in loco manentes ab iaculis
eminus emissis corpora tegere et, si qui in manus venerant, ob-
5 truncare. Dum eo modo equites proeliantur, Bocchus cum pe-
ditibus, quos Volux filius eius adduxerat neque in priore pugna,
in itinere morati, adfuerant, postremam Romanorum aciem inva-
6 dunt. Tum Marius apud primos agebat, quod ibi Iugurtha cum
plurumis erat. Dein Numida cognito Bocchi adventu clam cum
paucis ad pedites convortit; ibi Latine — nam apud Numantiam
loqui didicerat — exclamat nostros frustra pugnare: paulo ante
Marium sua manu interfectum: simul gladium sanguine oblitum
ostendere, quem in pugna satis inpigre occiso pedite nostro cru-
7 entaverat. Quod ubi milites accepere, magis atrocitate rei quam
fide nunti terrentur, simulque barbari animos tollere et in percul-
8 sos Romanos acrius incedere. Iamque paulum a fuga aberant,
cum Sulla profligatis eis, quos advorsum ierat, rediens ab latere
9 Mauris incurrit. Bocchus statim avortitur. At Iugurtha, dum
sustentare suos et prope iam adeptam victoriam retinere cupit,
circumventus ab equitibus, dextra sinistra omnibus occisis, so-
10 lus inter tela hostium vitabundus erumpit. Atque interim Marius
fugatis equitibus accurrit auxilio suis, quos pelli iam acceperat.
11 Denique hostes iam undique fusi. Tum spectaculum horribile in
campis patentibus: sequi fugere, occidi capi; equi atque viri ad-
flicti, ac multi volneribus acceptis neque fugere posse neque quie-
tem pati, niti modo ac statim concidere; postremo omnia, qua
visus erat, constrata telis armis cadaveribus, et inter ea humus
infecta sanguine.

102 Post ea loci consul haud dubie iam victor pervenit in op-
2 pidum Cirtam, quo initio profectus intenderat. Eo post diem
quintum, quam iterum barbari male pugnaverant, legati a Boccho

5. *neque... adfuerant:* zu 14, 16.
priore pugna: der c. 97—99 geschilderten.

6. *pedites:* das Fussvolk des Bocchus, welcher mit dem am weitesten von Marius entfernten römischen Fussvolk kämpfte. Auf die Einschüchterung dieser Letzteren, welche die laut gerufenen Worte hörten, waren dieselben berechnet. — Um dorthin zu kommen umritt Jug. wahrscheinlich die linke Front des römischen Zuges, wo, wie das Schweigen Sallusts vermuthen lässt, der Kampf am wenigsten heftig gewesen zu sein scheint.
pedite nostro: collectiv.

7. *quam fide nunti:* Bei der Schrecklichkeit der Botschaft selbst dachten sie gar nicht daran, wie gering die Glaubwürdigkeit dessen sei, der sie brachte; sie erschraken also, weil sie für den Augenblick mehr die Sache als eben jene Glaubwürdigkeit in Betracht zogen.

9. *vitabundus:* „unter ausweichenden Bewegungen des Körpers."

11. *pati:* histor. Infin.
niti: näml. *ut surgerent.*

102. 1. *ea loci:* zu 63, 6.

veniunt, qui regis verbis ab Mario petivere, duos quam fidissu-
mos ad eum mitteret: velle de se et de populi Romani commodo
cum eis disserere. Ille statim L. Sullam et A. Manlium ire iubet. 3
Qui quamquam acciti ibant, tamen placuit verba apud regem fa-
cere, uti ingenium aut avorsum flecterent aut cupidum pacis ve-
hementius accenderent. Itaque Sulla, cuius facundiae, non aetati 4
a Manlio concessum, pauca verba huiusce modi locutus:

„Rex Bocche, magna laetitia nobis est, cum te talem virum 5
di monuere, uti aliquando pacem quam bellum malles neu te
optumum cum pessumo omnium Iugurtha miscendo commacu-
lares, simul nobis demeres acerbam necessitudinem pariter te er-
rantem atque illum sceleratissumum persequi. Ad hoc populo 6
Romano iam a principio melius visum amicos quam servos quae-
rere, tutiusque rati volentibus quam coactis imperitare. Tibi vero 7
nulla opportunior nostra amicitia: primum, quia procul absumus,
in quo offensae minumum, gratia par ac si prope adessemus;
dein, quia parentis abunde habemus, amicorum neque nobis ne-
que cuiquam omnium satis fuit. Atque hoc utinam a principio 8
tibi placuisset: profecto ex populo Romano ad hoc tempus multo
plura bona accepisses, quam mala perpessus es. Et quoniam hu- 9
manarum rerum fortuna pleraque regit, cui scilicet placuit et vim
et gratiam nostram te experiri, nunc, quando per illam licet,

2. *regis verbis:* zu 21, 4.

se: auf Bocchus als den Auftraggeber bezogen.

3. *acciti:* näml. von Bocchus, so dass es also zunächst ihre Sache gewesen wäre, erst zu hören, was er ihnen vorschlüge.

placuit: Ob der Beschluss von Marius oder von den Gesandten auf eigene Verantwortung gefasst wurde, geht aus den Worten nicht deutlich hervor. Doch lässt sowohl die hier gebrauchte Constr. von *plac.* als auch die ganze Sachlage das Letztere als das Richtige erscheinen.

avorsum: nämlich *a pace;* denn vielleicht wollte Bocchus nur durch allerhand fruchtlose Unterhandlungen die Sache hinziehen.

4. *facundiae.. concessum:* vgl. 11, 4. Ueber Sull. Alter s. zu 95, 1.

5. *cum.. monuere:* Die Verba *laudare*, *gratulari* und verwandte Redensarten haben zuweilen *cum* mit dem Indic. in der Bedeutung von *quod* („indem“ oder „dass“) nach sich. Vgl. Cat, 51, 32.

persequi: Der Inf. zu dem verbundenen Ausdruck *demeres necessitudinem* (nicht zu dem Substant. allein) gehörig, welcher so viel sagt als *ne diutius cogeres.*

7. *amicitia:* wird am natürlichsten als Abl. mit *nostra* verbunden und der Nomin. zu *nulla* supplirt.

fuit: Den Gebrauch des Perf. (zu Cat. 11, 3) hat hier der Uebergang zur allgem. Behauptung in *neque cuiquam omnium* veranlasst.

et quoniam: Uebergangsformel zur Wiederholung des Hauptgedankens § 5 in der Form der Aufforderung, mit Einführung eines neuen Grundes: „und nun, weil ja auch.“

quando gebraucht Sall. nur im Sinne des bei Anderen häufigeren *quandoquidem*, zur Angabe eines

10 festina atque uti coepisti perge. Multa atque opportuna habes,
11 quo facilius errata officiis superes. Postremo hoc in pectus tuum
demitte, numquam populum Romanum beneficiis victum esse:
nam bello quid valeat, tute scis."
12 Ad ea Bocchus placide et benigne, simul pauca pro delicto
suo verba facit: se non hostili animo sed ob regnum tutandum
13 arma cepisse; nam Numidiae partem, unde vi Iugurtham expule-
rit, iure belli suam factam; eam vastari a Mario pati nequivisse;
14 praeterea missis antea Romam legatis repulsum ab amicitia; ce-
terum vetera omittere ac tum, si per Marium liceret, legatos ad
15 senatum missurum. Dein copia facta animus barbari ab amicis
flexus, quos Iugurtha cognita legatione Sullae et Manli metuens
id, quod parabatur, donis corruperat.
103 Marius interea exercitu in hibernaculis composito cum ex-
peditis cohortibus et parte equitatus proficiscitur in loca sola ob-
sessum turrim regiam, quo Iugurtha perfugas omnis praesidium
2 inposuerat. Tum rursus Bocchus, seu reputando quae sibi duo-
bus proeliis venerant seu admonitus ab aliis amicis, quos incor-
ruptos Iugurtha reliquerat, ex omni copia necessariorum quin-
que delegit, quorum et fides cognita et ingenia validissuma erant.
3 Eos ad Marium ac deinde, si placeat, Romam legatos ire iubet;
agundarum rerum et quocumque modo belli componundi licen-

Grundes, von dem anerkannt wird, dass er zur gegebenen Zeit factisch vorhanden sei; vgl. 110, 7; Or. Phil. 16; Ep. Pomp. 6.

10. *quo facilius* etc. schliesst sich weder rein relativisch noch etwa als Folgesatz, sondern im regelmässigen finalen Sinne an die im regier. Satze liegende Vorstellung des Helfenden, Förderlichen an; es heisst „um desto leichter deine Verirrungen durch Freundschaftsdienste mehr als gut zu machen" (oder „gut machen zu können)."

11. *beneficiis victum:* zu 9, 3.

nam: zu Cat. 58, 20.

pro delicto: „zur Entschuldigung f. d. Vergehen."

13. *vi Iug. expulerit:* eine Lüge des Bocchus, um die 97, 2 erzählten Verhandlungen zu verbergen und die Art der Erwerbung eines Theiles von Numidien in einem für sein Verhältnis mit den Römern günstigeren Lichte darzustellen.

praeterea . . rep. ab amicitia: zur Sache vgl. 80, 4 u. 5.

103. 1. *hibernaculis:* Diese „Winterlagerstätten" wurden, wie aus 100, 1 hervorzugehen scheint, in der unmittelbaren Nähe der Küstenstädte aufgeschlagen. Nachher, § 4, folgt wieder der umfassendere Ausdruck *hiberna* „Winterquartiere," welcher natürlich den specielleren, *hibernacula*, in sich einschliesst. Vgl. Corn. Nep. Ages. 3 (*Agesilaus*) *Ephesum hiematum exercitum reduxit* und bald darauf *cum tempus esset visum copias extrahere ex hibernaculis.* Gemeint ist der Winter von 648 (106) zu 649 (105).

omnis: „lauter" wie Cat. 59, 3.

2. *rursus:* gegensätzlich mit Bezug auf 102, 15.

sibi: vgl. 61, 1.

3. *placeat:* nämlich *Mario.*

quocumque: Der nicht relativi-

tiam ipsis permittit. Illi mature ad hiberna Romanorum profi- 4
ciscuntur; deinde in itinere a Gaetulis latronibus circumventi
spoliatique pavidi sine decore ad Sullam perfugiunt, quem con-
sul in expeditionem proficiscens pro praetore reliquerat. Eos 5
ille non pro vanis hostibus, uti meriti erant, sed accurate ac li-
beraliter habuit; qua re barbari et famam avaritiae Romanorum
falsam et Sullam ob munificentiam in sese amicum rati. Nam 6
etiam tum largitio multis ignota erat; munificus nemo putabatur
nisi pariter volens, dona omnia in benignitate habebantur. Igitur 7
quaestori mandata Bocchi patefaciunt; simul ab eo petunt, uti
fautor consultorque sibi adsit; copias fidem magnitudinem regis
sui et alia, quae aut utilia aut benevolentiae esse credebant, ora-
tione extollunt; dein Sulla omnia pollicito docti, quo modo apud
Marium item apud senatum verba facerent, circiter dies qua-
draginta ibidem opperiuntur. Marius, ubi infecto quo intenderat 104
negotio Cirtam rediit et de adventu legatorum certior factus est,
illosque et Sullam ab Utica venire iubet, item L. Billienum prae-
torem, praeterea omnis undique senatorii ordinis; quibuscum
mandata Bocchi cognoscit. Legatis potestas Romam eundi fit ab 2
consule; interea indutiae postulabantur. Ea Sullae et plerisque

sche Gebrauch des Wortes findet sich bei Sall. nur hier.

4. *pro praetore:* zu 36, 4.

5. *vanis:* zu Cat. 20, 2. Ihre Angabe, dass sie Gesandte des Königs seien, verdiente bei ihrem kläglichen Aussehen wenig Glauben, und Sulla hätte Recht gehabt sie als Feinde zu behandeln.

in sese: gehört zu *munificentiam*.

6. *munificus .. volens:* Der Sinn ist „man dachte sich bei keinem Menschen die Freigebigkeit anders als in Verbindung mit dem entsprechenden Grade einer aus Wohlwollen entspringenden Willigkeit“ d. i. „man setzte als Triebfeder der Freigebigkeit immer nur diese Willigkeit, nicht einen durch eigennützige Absichten verursachten Zwang voraus.“

in benignitate habebantur: „wurden unter die Beweise und Aeussrungen der gütigen, freundlichen Gesinnung gerechnet“; vgl. zu Cat. 8, 4.

7. *benevolentiae:* Genetiv. Sall. will sagen „sie hoben ausser den genannten Eigenschaften des Bocchus auch noch Anderes hervor, was geeignet schien, dem Sulla entweder Nutzen zu versprechen oder das Wohlwollen des Königs gegen ihn zu bezeugen.

104. 1. *venire iubet:* Von hier an etwa kommt die Erzählung zu den Vorgängen des J. 649 (105).

quo: Adverbium, mit *intenderat* verbunden, wie 64, 1; 74, 1; dem Sinne nach = *ad quod*; vgl. 43, 2 *ad bellum .. animum intendit.*

Utica: Der anderen Lesart *Tucca* vorzuziehen; eine Stadt dieses Namens lag 10 g. M. westlich von Cirta; die Städte des Winterlagers aber, wo sich doch Sulla wahrscheinlich aufhielt (103, 4) gerade dort anzunehmen, ist nicht rathsam.

Billienum: Dieser (wahrscheinlich der Mutterbruder des Catilina, L. Annius Billienus, welchen Sulla als Dictator zum Helfer hatte) verwaltete vermuthlich damals die Provinz Africa.

2. *interea,* prägnant: „für die

placuere; pauci ferocius decernunt, scilicet ignari humanarum
3 rerum, quae fluxae et mobiles semper in advorsa mutantur. Ceterum
Mauri impetratis omnibus tres Romam profecti cum Cn.
Octavio Rusone, qui quaestor stipendium in Africam portaverat;
duo ad regem redeunt. Ex eis Bocchus cum cetera tum maxume
4 benignitatem et studium Sullae lubens accepit. Romae legatis
eius, postquam errasse regem et Iugurthae scelere lapsum deprecati
sunt, amicitiam et foedus petentibus hoc modo respondetur:
5 „Senatus et populus Romanus benefici et iniuriae memor
esse solet. Ceterum Boccho, quoniam paenitet, delicti gratiam
facit; foedus et amicitia dabuntur, cum meruerit.“

105 Quibus rebus cognitis Bocchus per litteras a Mario petiverat,
uti Sullam ad se mitteret, cuius arbitratu de communibus nego-
2 tiis consuleretur. Is missus cum praesidio equitum atque peditum,
item funditorum Balearium; praeterea iere sagittarii et cohors
Paeligna cum velitaribus armis, itineris properandi causa,
neque his secus atque aliis armis advorsus tela hostium, quod
3 ea levia sunt, muniti. Sed in itinere quinto denique die Volux,
filius Bocchi, repente in campis patentibus cum mille non amplius
equitibus sese ostendit, qui temere et effuse euntes Sullae
aliisque omnibus et numerum ampliorem vero et hostilem metum
4 efficiebant. Igitur se quisque expedire, arma atque tela temptare
intendere: timor aliquantus, sed spes amplior, quippe victoribus
5 et advorsus eos, quos saepe vicerant. Interim equites explora-

Zwischenzeit vgl. Tac. Hist. 1, 51: *igitur Sequanis Aeduisque ac deinde . . . infensi* und das zu Cat. 3, 2 Gesagte.

ign. human. rerum: zu 38, 9.

3. *Mauri:* Das diesem Gesammtsubj. zukommende allgemeine Praedicat ist aus den beiden folgenden einzelnen *profecti* (*sunt*) und *redeunt*, leicht zu entnehmen.

4. *deprecati sunt:* = *deprecandi causa dixere.*

105. 1. *arbitratu:* bezeichnet die unbedingte Vollmacht zu unterhandeln und ohne zuvor eingeholte Genehmigung des Marius abzuschliessen.

2. *peditum:* Darunter sind röm. Soldaten zu verstehen, aber wohl nur Leichtbewaffnete, wie die Folgenden, welche vermuthlich alle den Bundesgenossentruppen entnommen waren.

fundit. Balearium: Die Einwohner der balearischen Inseln waren als vortreffliche Schleuderer bekannt.

velitaribus armis: d. i. solchen Waffen, wie sie die *velites* trugen, nämlich kleinem runden Schild (*parma*) von 3 Fuss Durchmesser, ledernem Helm (*gladea*), kurzem spanischen Schwert (*glad. hispan.*) und einer Anzahl leichter Wurfspiesse (*hastae velitares*).

neque etc. widerlegt den Einwand, dass diese leichte Bewaffnung nicht so gut wie andre Waffen zum Schutze dienen konnte.

3. *denique:* vgl. 101, 1. Bis zum fünften Tage geschah kein Angriff oder sonst etwas Ausserordentliches; erst da erschien unerwartet eine Schaar, die man für Feinde hielt.

tum praemissi rem, uti erat, quietam nuntiant. Volux adveniens
quaestorem appellat dicitque se a patre Boccho obviam illis simul
et praesidio missum. Deinde eum et proxumum diem sine metu
coniuncti eunt. Post, ubi castra locata et diei vesper erat, repente 2
Maurus incerto voltu pavens ad Sullam accurrit dicitque sibi ex
speculatoribus cognitum Iugurtham haud procul abesse; simul,
uti noctu clam secum profugeret, rogat atque hortatur. Ille animo 3
feroci negat se totiens fusum Numidam pertimescere: virtuti suorum satis credere; etiamsi certa pestis adesset, mansurum potius,
quam, proditis quos ducebat, turpi fuga incertae ac forsitan post
paulo morbo interiturae vitae parceret. Ceterum ab eodem mo- 4
nitus, uti noctu proficiscerentur, consilium adprobat ac statim
milites coenatos esse in castris, ignis quam creberrumos fieri,
dein prima vigilia silentio egredi iubet. Iamque nocturno itinere 5
fessis omnibus Sulla pariter cum ortu solis castra metabatur,
cum equites Mauri nuntiant Iugurtham circiter duum milium intervallo ante eos consedisse. Quod postquam auditum est, tum 6
vero ingens metus nostros invadit: credere se proditos a Voluce
et insidiis circumventos. Ac fuere qui dicerent manu vindicandum neque apud illum tantum scelus inultum relinquendum. At 107
Sulla, quamquam eadem existumabat, tamen ab iniuria Maurum
prohibet; suos hortatur, uti fortem animum gererent: saepe antea
paucis strenuis advorsum multitudinem bene pugnatum; quanto
sibi in proelio minus pepercissent, tanto tutiores fore, nec quem-

4. *advorsus:* „gegenüber“ oder „angesichts“; vgl. Or. Lep. 1. Ueber die Anknüpfung durch *et* vgl. zu 85, 3.

106. 1. *Boccho:* Der Name ist für Sulla hinzugefügt, der vielleicht den Volux bis dahin nicht kannte.

2. *ubi castra locata et.. erat:* wegen des Imperf. zu Cat. 6, 3.

3. *etiamsi* etc. Direct würde der Satz lauten: *etiamsi certa pestis adsit, manebo potius, quam.. vitae parcam.*

4. *noctu:* also nicht erst am folgenden Morgen.

5. *ante eos:* Dies musste den Verdacht gegen Volux verstärken, indem es so aussah, als habe er die Römer dem Iug. gerade entgegen geführt.

6. *apud illum* hat man mit dem Gesammtausdruck *inultum rel.* zu verbinden, nicht mit *reliquendum* allein: „es dürfe an ihm nicht ungestraft bleiben.“ *apud* wird dann und wann gebraucht, wo man *in* erwartete; vgl. 24, 10.

107. 1. *iniuria:* in passivem Sinne; daher der ganze Ausdruck anders aufzufassen als z. B. 45, 3 *proh. a delictis.*

paucis etc. unterscheidet sich von *paucos strenuos adv. mult. bene pugnasse* dadurch, dass hier die Thatsache selbst und ihr Erfolg für die Kämpfenden als Hauptsache zum Subject gemacht wird; doch ist das, was der activische Satz sagt, von selbst und wesentlich mit darin enthalten. Gleiches gilt von dem häufigen (auch hier § 3) *cognitum, compertum aliquid est alicui.*

quanto etc.: vergl. Cat. 58, 16 und 17.

quam decere, qui manus armaverit, ab inermis pedibus auxilium
petere, in maxumo metu nudum et caecum corpus ad hostis vor-
2 tere. Dein Volucem, quoniam hostilia faceret, Iovem maxumum
obtestatus, ut sceleris atque perfidiae Bocchi testis adesset, ex
3 castris abire iubet. Ille lacrumans orare, ne ea crederet: nihil
dolo factum, ac magis calliditate Iugurthae, cui videlicet specu-
4 lanti iter suum cognitum esset; ceterum, quoniam neque ingen-
tem multitudinem haberet, et spes opesque eius ex patre suo pen-
derent, credere illum nihil palam ausurum, cum ipse filius testis
5 adesset; qua re optumum factu videri per media eius castra pa-
lam transire; sese, vel praemissis vel ibidem relictis Mauris, so-
6 lum cum Sulla iturum. Ea res uti in tali negotio probata; ac sta-
tim profecti, quia de inproviso acciderant, dubio atque haesitante
7 Iugurtha incolumes transeunt. Deinde paucis diebus quo ire in-
tenderant perventum est.

108 Ibi cum Boccho Numida quidam Aspar nomine multum et
familiariter agebat, praemissus ab Iugurtha, postquam Sullam
accitum audierat, orator et subdole speculatum Bocchi consilia;
praeterea Dabar Massugradae filius, ex gente Masinissae, ceterum
materno genere impar — nam pater eius ex concubina ortus erat
2 — Mauro ob ingeni multa bona carus acceptusque. Quem Boc-
chus fidum esse Romanis multis ante tempestatibus expertus ilico
ad Sullam nuntiatum mittit: paratum sese facere quae populus
Romanus vellet; conloquio diem locum tempus ipse delegeret;
consulta sese omnia cum illo integra habere; neu Iugurthae lega-

manus armaverit: ist hier nachdrucksvoller und absichtlicher gebraucht, als Or. Phil. 20.

nudum et caecum corpus: „den Körper da wo er ungeschützt (nicht vom Schild gedeckt) und blind ist“ d. i. den Rücken. Ganz wie Xen. Cyrop. 3, 3, 45 *μωρὸν γὰρ τὸ κρατεῖν βουλομένους τὰ τυφλὰ τοῦ σώματος καὶ ἄοπλα καὶ ἄχειρα ταῦτα ἐναντία τάττειν τοῖς πολεμίοις φεύγοντας.*

3. *ac magis:* Das dem *nihil* entsprechende positive Subject ist hinzuzudenken; *magis* hier durchaus so viel wie *potius.*

6. *uti in tali negotio:* d. i. in Betracht oder nach Massgabe des Umstandes, dass eine solche schwierige Lage (näml. eine solche, worin man nichts Besseres zu wählen hatte) vorhanden war. Denn ohne diese Vergleichung anzustellen, hätte man die vorgeschlagene an sich sehr bedenkliche Massregel nicht annehmbar finden können; aber unter den gegebenen Umständen (also relativ) war sie die beste.

negotio wie Cat. 29, 2; Iug. 6, 2.

acciderant: zu 88, 6.

108. 1. *orator:* Der Sprecher, Wortführer einer Gesandtschaft, dann der Gesandte überhaupt.

ex gente Masinissae: Massugrada war höchst wahrscheinlich ein Sohn des Masinissa.

2. *tempus:* „Stunde“.

consulta etc.: bezieht sich auf die c. 102 erwähnten Verhandlun-

tum pertimesceret: quo *admisso* res communis licentius gereretur; nam ab insidiis eius aliter caveri nequivisse. Sed ego com- 3
perior Bocchum magis Punica fide quam ob ea, quae praedicabat, simul Romanum et Numidam spe pacis attinuisse multumque cum animo suo volvere solitum, Iugurtham Romanis an illi Sullam traderet: lubidinem advorsum nos, metum pro nobis suasisse.
Igitur Sulla respondit pauca coram Aspare locuturum, cetera 109
occulte aut nullo aut quam paucissumis praesentibus; simul edocet quae sibi responderentur. Postquam sicuti voluerat congressi, 2
dicit se missum a consule venisse quaesitum ab eo, pacem an bellum agitaturus foret. Tum rex uti praeceptum fuerat post 3
diem decumum redire iubet: ac nihil etiam tum decrevisse, sed illo die responsurum. Deinde ambo in sua castra digressi sunt.
Sed ubi plerumque noctis processit, Sulla a Boccho occulte ar- 4
cessitur; ab utroque tantum modo fidi interpretes adhibentur, praeterea Dabar internuntius, sanctus vir et ex sententia ambobus. Ac statim sic rex incipit:

„Numquam ego ratus sum fore uti rex maxumus in hac 110
terra et omnium, quos novi, privato homini gratiam deberem.
Et mehercule, Sulla, ante te cognitum multis orantibus aliis ul- 2
tro egomet opem tuli, nullius indigui. Id imminutum, quod ce- 3
teri dolere solent, ego laetor: fuerit mihi eguisse aliquando pretium tuae amicitiae, qua apud animum meum nihil carius habeo.
Id adeo experiri licet: arma viros pecuniam, postremo quicquid 4
animo lubet, sume utere, et quoad vives, numquam tibi redditam gratiam putaveris; semper apud me integra erit: denique nihil

gen. Das damals mit Sulla Besprochene, sagt Bocchus, sei für ihn noch in voller Geltung, noch immer eine *res communis*, und durch später Geschehenes nicht berührt.

3. *comperior:* wie 45, 1.

Punica fide: Liv. 42, 47, 7: *haec Romana esse, non versutiarum Punicarum neque calliditatis Graecae, apud quos fallere hostem quam vi superare gloriosius fuerit.* Bocchus, in diesem Augenblicke noch unentschlossen, handelte gegen beide, Sulla und Jugurtha, unehrlich.

attinuisse: vgl. Or. Phil. 16.

109. 2. *voluerat:* Subject Sulla.

3. *ac:* suppl. *dicit;* vgl. zu 25, 5. Das Wort *ac* ist also nicht mit zu der Antwort des Bocchus zu rechnen, sondern zur Darstellung des Schriftstellers.

110. 1. *privato:* Das war Sulla nur in den Augen des Bocchus, ihm, dem König, gegenüber.

3. *fuerit:* concessiv, wie 31, 8, aber ohne Ironie. Der Sinn: Ich mag es wohl leiden, dass ich einmal habe fremder Hilfe bedürfen müssen: deine Freundschaft ist dies Opfer schon werth, denn sie geht mir über alles. Der Relativsatz *qua . . . habeo* enthält also den Grund, warum ihm das nicht leid thue.

4. *numquam . . . putaveris;* zu 85, 47.

5 me sciente frustra voles. Nam, ut ego aestumo, regem armis
6 quam munificentia vinci minus flagitiosum est. Ceterum de re
publica vostra, cuius curator huc missus es, paucis accipe. Bel-
lum ego populo Romano neque feci neque factum umquam volui:
7 at finis meos advorsum armatos armis tutatus sum. Id omitto,
quando vobis ita placet: gerite quod voltis cum Iugurtha bellum.
8 Ego flumen Muluccham, quod inter me et Micipsam fuit, non egre-
diar neque id intrare Iugurtham sinam. Praeterea si quid meque
vobisque dignum petiveris, haud repulsus abibis."

111 Ad ea Sulla pro se breviter et modice, de pace et de com-
munibus rebus multis disseruit. Denique regi patefecit: quod pol-
liceatur, senatum et populum Romanum, quoniam armis amplius
valuissent, non in gratiam habituros; faciundum aliquid, quod
illorum magis quam sua retulisse videretur; id adeo in promptu
esse, quoniam copiam Iugurthae haberet: quem si Romanis tra-
2 didisset, fore ut illi plurumum deberetur; amicitiam foedus Nu-
midiae partem, quam nunc peteret, tunc ultro adventuram. Rex
primo negitare: cognationem, adfinitatem, praeterea foedus inter-

5. *vinci:* zu 9, 3.

6. *finis meos:* Welches Gebiet Bocchus meint, s. 102, 13.

7. *id:* nämlich das *tutari eos finis*. Ueber *quando* vergl. zu 102, 9.

gerite etc. Der Nachdruck liegt auf *Iugurtha*, dem vorletzten Worte des Satzes, was bei Sallust besonders oft der Fall ist, vgl. z. B. Or. Lep. 1 *metu vostro;* Or. Macri 20 *dolus*.

inter me: vgl. zu 95, 3. Aehnliche Vertauschung der Begriffe bei Cicero Phil. 2, 65 *Pompei sector* i. e. *sector bonorum Pompei;* l. c. 78 *praedes vendere* i. e. *bona praedum*.

id: geht auf das vorhergehende *flumen M.*, und ersetzt den aus dem Zusammenhang sich ergebenden Begriff „Grenze". Zur Construction von *intrare* vgl. Cic. Phil. 2, 68 *tu illud sanctissimum limen intrare ausus es*.

111. 1. *pro se:* mit Bezug auf das in der vorigen Rede über Sullas Person Gesagte.

patefecit etc. Wegen der Tempora vgl. zu Cat. 32, 2.

in gratiam habituros: ist eben so wie die anderen Verbindungen dieser Art (s. zu 103, 6 u. 112, 3) zu fassen; hier also „sie würden das, was er verspreche, nicht zu Gunst und Dank aufnehmen und darin halten d. h. sie würden es nicht als etwas sie zu Dank Verpflichtendes aufnehmen und in diesem ihm günstigen Sinne behandeln". Denn, meint Sulla, das scheinbar freiwillige und grossmüthige Aufgeben der Ansprüche auf Numidien sei nur eine natürliche Folge der römischen Siege, und Bocchus thue es nur im eigenen Interesse, um sich den stärkeren Römern gegenüber wenigstens im Besitz seines eigenen Reiches zu erhalten; er wolle diese also mit einer Gabe abfinden, die keine Gabe sei.

faciundum: näml. *Boccho:* daraus ergibt sich die Beziehung von *illorum* und *sua*.

2. *negitare:* das Frequentativum verliert hier nichts an seiner Bedeutung.

venisse; ad hoc metuere, ne fluxa fide usus popularium animos
averteret, quis et Iugurtha carus et Romani invisi erant. Denique 3
saepius fatigatus lenitur et ex voluntate Sullae omnia se factu-
rum promittit. Ceterum ad simulandam pacem, cuius Numida 4
defessus bello avidissumus erat, quae utilia visa constituunt. Ita
composito dolo digrediuntur. At rex postero die Asparem, Iugur- 112
thae legatum, appellat dicitque sibi per Dabarem ex Sulla cogni-
tum posse condicionibus bellum poni: quam ob rem regis sui
sententiam exquireret. Ille laetus in castra Iugurthae proficisci- 2
tur; deinde ab illo cuncta edoctus properato itinere post diem
octavum redit ad Bocchum et ei nuntiat Iugurtham cupere omnia
quae imperarentur facere, sed Mario parum confidere: saepe an-
tea cum imperatoribus Romanis pacem conventam frustra fuisse:
ceterum Bocchus si ambobus consultum et ratam pacem vellet, 3
daret operam, ut una ab omnibus quasi de pace in conloquium
veniretur, ibique sibi Sullam traderet; cum talem virum in po-
testatem habuisset, tum fore uti iussu senatus aut populi foedus
fieret; neque hominem nobilem, non sua ignavia sed ob rem
publicam in hostium potestate, relictum iri. Haec Maurus secum 113
ipse diu volvens tandem promisit; ceterum dolo an vere cun-

adfinitatem: s. 80, 6; in wie fern eine *cognatio* zwischen Bocchus und Jugurtha stattgefunden habe, ist nicht bekannt.

intervenisse: in der Bedeutung, die auch *intercedere* öfters hat' „eine Verbindung zwischen zweien bilden“; Cic. p. Quint. 15, 48 *is, quicum tibi adfinitas societas omnes denique causae et necessitudines veteres intercedebant.*

4. *pacem:* nämlich den die Römer mit Jugurtha schliessen würden.

112. 1. *condicionibus:* hat den Nachdruck; das Entgegengesetzte wäre *arbitrio victoris.*

bell. poni: zu 20, 5.

2. *saepe antea:* s. zu 39, 3.

conventam: in sonst ungewöhnlichem neutralen Sinne „worüber man einig geworden sei“. So heisst *conventum* bisweilen auch substantivisch: „Uebereinkunft“; vgl. *locum ambobus placitum* 81, 1.

frustra fuisse: zu Cat. 20, 2.

3. *in pot. habuisset:* Der Ausdruck *in potestatem habere* fasst zwei Momente in sich und heisst *in potestatem accipere et in ea habere;* durch das Hervortretenlassen des ersten Begriffes „bekommen“ ist die Möglichkeit gegeben hier das Plusquamp. coni. (im Sinne eines Fut. ex. coni.) zu gebrauchen.

neque etc. In vollständiger Ausbildung der Sätze würde es heissen können: *neque (enim) hominem nobilem, qui non sua ignavia sed ob rem publicam in hostium potestatem incidisset, ibi relictum iri.*

113. 1. *ceterum ... cunctatus:* bezeichnet die möglichen Ursachen des *diu volvere.* Zu dem Participium *cunctatus* ist zur Vervollständigung des Fragesatzes aus dem Vorhergehenden *promiserit* oder allgemeiner *id fecerit* zu denken, ähnlich wie 88, 6. Der Zusammenhang ist „diese Forderung trug

ctatus, parum comperimus; sed plerumque regiae voluntates
3 ut vehementes sic mobiles, saepe ipsae sibi advorsae. Postea tempore et loco constituto, in conloquium uti de pace veniretur, Bocchus Sullam modo modo Iugurthae legatum appellare, benigne habere, idem ambobus polliceri. Illi pariter laeti ac spei bonae pleni esse. Sed nocte ea, quae proxuma fuit ante diem conloquio decretum, Maurus adhibitis amicis ac statim immutata voluntate remotis dicitur secum ipse multum agitavisse, voltu et oculis pariter atque animo varius [: quae scilicet tacente ipso occulta
4 pectoris patefecisse]. Tamen postremo Sullam arcessi iubet et
5 ex illius sententia Numidae insidias tendit. Deinde, ubi dies advenit et ei nuntiatum est Iugurtham haud procul abesse, cum paucis amicis et quaestore nostro quasi obvius honoris causa pro-
6 cedit in tumulum facillumum visum insidiantibus. Eodem Numida cum plerisque necessariis suis inermis, uti dictum erat, accedit,
7 ac statim signo dato undique simul ex insidiis invaditur. Ceteri obtruncati; Iugurtha Sullae vinctus traditur et ab eo ad Marium deductus est.

114 Per idem tempus advorsum Gallos ab ducibus nostris Q. Caepione et Cn. Manlio male pugnatum; quo metu Italia omnis contremuit. Illimque usque ad nostram memoriam Romani sic

Bocchus lange mit sich herum und stellte endlich ihre Gewährung in Aussicht: nach einem Zögern, von dem ich nicht genau weiss, ob es auf List oder auf Wahrheit beruhte d. h. ob er sich dabei nur unentschlossen stellte und etwas im Schilde führte, oder wirklich unentschlossen war; aber (das letztere ist wahrscheinlicher; denn) meistentheils sind die Willensmeinungen etc.“

2. *in conloquium* etc.: also der Aufforderung des Jugurtha gemäss. *scilicet:* zu 4, 6. (S. d. Anhang.)

6. *inermis:* Aus dem Zusatz *uti dictum erat* und der ganzen Sachlage ergibt sich, dass dies nicht als Nom. sing. sondern als Abl. plur. von der Nebenform *inermus*, wie 107, 1, zu nehmen ist.

7. *Iugurtha* etc. Die Gefangennehmung erfolgte im J. 649 (105).

114. 1. *per idem tempus* etc.: Der unglückliche Kampf des Proconsul Q. Servilius Caepio und des Consul Cn. Manlius Maximus gegen die in Gallien eingedrungenen Cimbern und andere celtische und germanische Stämme, welche von den Römern öfters unter dem Namen *Galli* mitbegriffen werden, fand am 6. October d. J. 649 (105) bei Arausio am Rhodanus statt, während Marius noch in Africa war. Er blieb dort bis gegen Ende des Jahres, übergab an Bocchus den westlichen Theil von Numidien zwischen den Flüssen Molochath und Nasavath und schlug die Emporien und die Syrtengegenden zur Provinz Africa; der dazwischen liegende östliche Theil von Numidien kam an Gauda, den c. 65 genannten Enkel des Masinissa.

2. *illimque:* = *ex illo tempore. ad nostram memoriam:* Unzweideutige Anspielung auf Caesars Verdienste durch Bezwingung und Eroberung Galliens.

habuere, alia omnia virtuti suae prona esse, cum Gallis pro salute, non pro gloria certari. Sed postquam bellum in Numidia 3
confectum et Iugurtham Romam vinctum adduci nuntiatum est, Marius consul absens factus et ei decreta provincia Gallia; isque Kalendis Ianuariis magna gloria consul triumphavit. Et ea tem- 4
pestate spes atque opes civitatis in illo sitae.

alia omnia: „ihre übrigen Unternehmungen.“ Ueber *prona* zu 80, 4.

3. *absens:* Diese aussergewöhnliche Auszeichnung wurde dem Marius noch öfter zu Theil.

Kal. Ianuariis: des Jahres 650 (104). — Iugurtha wurde vor seinem Triumphwagen im Zuge aufgeführt und dann in das zu Cat. 55, 3 beschriebene Tullianum geworfen; Plut. Mar. 12 *ὥς .. ὠσθεὶς .. γυμνὸς εἰς τὸ βάραθρον καθεβλήθη, μεστὸς ὢν ταραχῆς καὶ διασεσηρώς, Ἡράκλεις, εἶπεν, ὡς ψυχρὸν ὑμῶν τὸ βαλανεῖον.* Nach sechstägigen Qualen starb er darin den Hungertod. — Marius begab sich in den Senat noch mit der *vestis triumphalis* geschmückt, was vor ihm Keiner gethan hatte.

EX C. SALLUSTI CRISPI
HISTORIARUM LIBRIS
ORATIONES ET EPISTULAE.

VORBEMERKUNGEN
ZU DEN REDEN DES LEPIDUS UND PHILIPPUS.

Für das Jahr 676 (78) wurden in Rom zwei einander feindliche Männer zu Consuln gewählt; an erster Stelle M. Aemilius Lepidus, der Vater des Triumvir, an zweiter Q. Lutatius Catulus (vgl. zu Cat. 34, 3). Der letztere war und blieb stets ein eifriger Optimat; Lepidus*) war früher dasselbe gewesen und hatte sich nicht nur in der Zeit der Proscriptionen ansehnlich bereichert, sondern auch als Praetor i. J. 673 (81) die von ihm verwaltete Provinz Sicilien mehr, als es zulässig schien, ausgeplündert. Um der deshalb ihm drohenden Anklage zu entgehen, schloss er sich der Volkspartei an, gehörte bald zu den Führern derselben, und so gelang es ihm theils durch seinen Reichthum, theilt mit Hülfe des Cn. Pompejus, der, sowohl erst siebenundzwanzig Jahre alt, doch schon damals bedeutenden Einfluss besass und denselben gern geltend machte, das Consulat zu erlangen. Als Pompejus die Wahlversammlung siegesfreudig verliess, sprach Sulla zu ihm: Sei wachsam; denn du hast deinen eigenen Feind stark gemacht. Und er weissagte richtig. Denn während der noch kurzen Frist seines Lebens, im Laufe des genannten Jahres, begann schon der ehrgeizige Consul Lepidus, der „in der Rolle des Marius auftreten wollte, um zu herrschen wie Sulla", seine Absichten ins Werk zu setzen. Oeffentlich vor versammeltem Volke hielt er Reden, wie die hier mitgetheilte, in welcher er unter bitteren

---

*) S. Mommsen R. G. III⁶, 18 f.

Schmähungen auf Sulla und dessen Anhang die Römer zum Kampfe gegen die der Sache nach noch bestehende unrechtmässige Gewalt des Gegners auffordert und sich zum Führer im Befreiungswerke erbietet. Bald darauf starb Sulla*), und Lepidus an der Spitze der Seinigen verweigerte ihm eine öffentliche Bestattung: aber er hatte sich dabei in der Hoffnung auf des Pompejus Beistand getäuscht; denn dieser lenkte zur rechten Zeit ein, und das feierliche Leichenbegängnis fand mit dem grössten Glanze statt, ohne dass schon bei dieser Gelegenheit, wie es anfänglich schien, der Bürgerkrieg zum Ausbruch kam. Nunmehr aber trat Lepidus mit seinen auf Abschaffung der wesentlichsten Einrichtungen Sullas gerichteten Gesetzesvorschlägen hervor: die Geächteten sollten ihre Rechte und Güter wieder erhalten, das einer Anzahl Städte entzogene Bürgerrecht ihnen von neuem zugesichert, die ehemaligen italischen Bundesgenossen in die fünfunddreissig Tribus aufgenommen und die volle Tribunengewalt hergestellt werden, die Richter sollten nicht mehr ausschliesslich Senatoren sein, und die Bestimmung, wonach ein Magistrat erst nach zehn Jahren wieder dasselbe Amt bekleiden dürfe, aufgehoben werden. Zur gewaltsamen Durchführung dieser Absichten wurden offenkundig alle möglichen Vorkehrungen getroffen. Mit den Geächteten und ihren Söhnen, mit den Bedeutenderen unter den marianisch gesinnten Männern überhaupt, endlich mit den zahlreichen Misvergnügten in Etrurien schlossen Lepidus und seine Anhänger enge Verbindungen. Dem allem gegenüber verhielt sich der Senat überaus schwach, obgleich Catulus und andere Optimaten zu entschiedenem Einschreiten riethen. Einer unter den gestellten Forderungen, welche die Getreidespenden betraf, gab man zum Theil nach, durch Gewährung einer beschränkten Erneuerung des sempronischen Getreidegesetzes (zu Cat. 33, 2 und Vorbem. zur Rede des Macer), an dessen Stelle zuvor ein den Staatsschatz weniger erschöpfendes getreten war. Damit war keine Partei zufrieden. Ja sogar, als in Etrurien der Kampf schon offen ausgebrochen war und unter anderem die aus ihrem Besitz verdrängten Faesulaner ihre alten Güter mit Gewalt wiedernahmen, verfuhr der Senat so überaus zweckwidrig, dass er die beiden Consuln eben dorthin sandte um Truppen auszuheben und den Aufstand zu unterdrücken, zugleich aber beide feierlich schwören liess (vgl. Or. Phil. 3 *vatum carminibus*) „die ihnen anvertrauten Waffen nicht gegen einander zu kehren.“

---

*) S. Mommsen a. a. O. S. 24 ff.

Da nun Lepidus unverholen aussprach, er sei nur für die Zeit seines Amtsjahres an diesen Eid gebunden, und in Etrurien natürlich nicht für den Senat, sondern für sich und den Aufstand rüstete, so wurde ihm, um ihn zur Rückkehr zu nöthigen, die Leitung der Consularcomitien übertragen. Wenn er gehorchte, so musste er sich während seiner Anwesenheit in der Stadt aller nur auf dem *imperium militare* beruhenden Handlungen enthalten; durch Ungehorsam aber erhielt er sich nur unrechtmässig in dem Besitz der militärischen Vollgewalt. Lepidus zog das Letztere vor; er kam dem Auftrage nicht nach. Unter Verhandlungen, unter Hin- und Hersendung von Boten mit Vergleichsvorschlägen ging das Jahr zu Ende, während das Heer des Lepidus beträchtlich anwuchs. Nun erging im Anfang des nächsten Jahres 677 (77) an ihn von Rom aus, wo es inzwischen zum Interregnum gekommen war, der Befehl zur ungesäumten Rückkehr; diesem aber trat er mit offener Verweigerung des Gehorsams entgegen und berief sich dabei wahrscheinlich darauf, dass ihm früher von Seiten des Senats für sein Proconsulatsjahr die Provinz Gallia Narbonensis zuertheilt worden war, so dass er sich jetzt scheinbar im Recht befand, wenn er das Imperium nicht niederlegte; er forderte vielmehr seinerseits „die Erneuerung der ehemaligen tribunicischen Gewalt und die Wiedereinsetzung der gewaltthätig Vertriebenen in ihr Bürgerrecht und ihr Eigenthum, überdies für sich die Wiederwahl zum Consul für das laufende Jahr, das heisst die Tyrannis in gesetzlicher Form. Damit war der Krieg erklärt.“ Bald befand er sich auch auf dem Marsch gegen Rom, um seine Forderungen mit Gewalt durchzusetzen. Da endlich fanden die Mahnungen der einsichtigeren Senatoren, darunter des L. Marcius Philippus — Cons. 663 (91) und fünf Jahre nachher Censor*) — beim Senate Gehör: durch Genehmigung seines Schlussantrags (Or. Phil. 22) wurde Lepidus für einen Feind des Vaterlandes erklärt und den damaligen Oberbefehlshabern mit dem Auftrag ihn zu verfolgen unbeschränkte Gewalt ertheilt. Es kam in der Nähe des Marsfeldes zur offenen Schlacht und der Feind wurde mit Leichtigkeit besiegt; Catulus besetzte Etrurien, Pompejus war inzwischen in das cisalpinische Gallien gezogen, wo er den M. Brutus (zu Or. Phil. 7) zur Uebergabe von Mutina zwang und dann, obgleich er ihm freien Abzug zugesichert hatte, in Regium Lepidi tödten liess. Gleiches Loos bereitete er nach der Einnahme von Alba

*) S. Mommsen a. a. O. S. 8.

(Pompeja) in Ligurien einem Sohne des Lepidus, dem Cornelius Scipio Aemilianus, und kehrte darauf nach Etrurien zurück. Von beiden Feldherrn zugleich wurde nun Lepidus bei der Küstenstadt Cosa nochmals angegriffen; gänzlich geschlagen entfloh er nach Sardinien. Dort starb er noch in demselben Jahre.

Ueber Philippus als Redner sagt Cicero (Brut. 47, 173) *duobus igitur summis, Crasso et Antonio, L. Philippus proxumus accedebat, sed longo intervallo tamen proxumus; . . erant ea in Philippo, quae, qui sine comparatione illorum spectaret, satis magna diceret: summa libertas in oratione, multae facetiae; satis creber in reperiendis, solutus in explicandis sententiis; erat etiam in primis, ut temporibus illis, Graecis doctrinis institutus, in altercando cum aliquo aculeo et maledicto facetus.* (Derselbe handelt von ihm u. a. noch ebend. 50, 186; de orat. 2, 78; 3, 1.)

EX C. SALLUSTI CRISPI HISTORIARUM

LIBRO PRIMO

ORATIO M. AEMILI LEPIDI CONSULIS

AD POPULUM ROMANUM.

(Hist. fragm. 1, 45 (49 k. A.) Kr. 1, 41 D.)

Clementia et probitas vostra, Quirites, quibus per ceteras gentis maxumi et clari estis, plurumum timoris mihi faciunt adversum tyrannidem L. Sullae, ne, quae ipsi nefanda existumatis, ea parum credundo de aliis circumveniamini — praesertim cum illi spes omnis in scelere atque perfidia sit neque se aliter tutum putet, quam si peior atque intestabilior metu vostro fuerit, quo captis libertatis curam miseria eximat — aut, si provideritis,
2 in vitandis periculis magis quam ulciscundo teneamini. Satellites

1. *advorsum:* zu Iug. 105, 4.
ne, quae ipsi etc.: Der Redner fürchtet zweierlei: einmal, mit Bezugnahme auf *probitas*, die Scheu der Braven, Anderen Böses zuzutrauen und in deren Folge ihre Unvorsichtigkeit und zu geringe Besorgnis, oder im anderen Falle, in Bezug auf *clementia*, ihre Unlust thätige Rache zu üben.
praesertim etc. Durch das in der Parenthese Gesagte wird das *circumvenire* um so wahrscheinlicher.
intestabilior: zu Iug. 67, 3.
metu vostro: ist Abl. instrum., und zwar betont (vgl. zu Iug. 110, 7); denn die Furcht des eingeschüchterten Volkes wird als das Mittel dargestellt, mit dessen Hülfe Sulla auch fernerhin, um sich zu sichern, zu immer grösserer Schlechtigkeit fortschreiten werde. — Zum ganzen Gedanken vergl. § 6; Or. Macr. 13 *omnis iniuria gravitate tutior est;* Iug. 31, 14.
quo captis etc.: = *quo (metu) capiamini, captis* etc. Zu *captis* vgl. § 20; Iug. 85, 6; das Subj. des Satzes ist *miseria.*
in vitandis etc.: Wegen der Praepos. *in* ist zu merken, dass *teneri in al. re facienda* heisst „in den Grenzen einer Handlung gehalten werden, sich halten lassen, bleiben", aber *ten. al. re facienda* (wie *ira, studio, lubidine, satietate teneri,* vgl. Iug. 3, 4; 31, 20 „von etwas ergriffen, erfüllt sein") „mit einer Handlung anhaltend beschäftigt sein." Also ist, auch abgesehen von der Bedeutung der Verba *vitare* u. *ulcisci,* durch jene Constr. ein leidendes Verhalten des Volkes, durch diese ein beharrlich thätiges angedeutet.

quidem eius, homines maxumi nominis optumis maiorum exem-
plis, nequeo satis mirari, qui dominationis in vos servitium suum
mercedem dant et utrumque per iniuriam malunt quam optumo
iure liberi agere; praeclara Brutorum atque Aemiliorum et Luta- 3
tiorum proles, geniti ad ea, quae maiores virtute peperere, sub-
vortunda. Nam quid a Pyrrho Hannibale Philippoque et Antio- 4
cho defensum est aliud quam libertas et suae cuique sedes, neu
cui nisi legibus pareremus? Quae cuncta scaevus iste Romulus 5
quasi ab externis rapta tenet, non tot exercituum clade neque
consulum et aliorum principum, quos fortuna belli consumpse-
rat, satiatus, sed tum crudelior, cum plerosque secundae res in
miserationem ex ira vortunt. Quin solus omnium post memo- 6
riam humani *generis* supplicia in post futuros composuit, quis
prius iniuria quam vita certa esset; pravissumeque per sceleris
inmanitatem adhuc tutus fuit, dum vos metu gravioris serviti a
repetunda libertate terremini. Agundum atque obviam eundum 7
est, Quirites, ne spolia vostra penès illos sint; non prolatandum
neque votis paranda auxilia: nisi forte speratis taedium iam aut
pudorem tyrannidis Sullae esse, et eum per scelus occupata pe-

2. *dominationis* etc.: „die Herrschaft über euch erkaufen sie durch den Verlust ihrer Freiheit" d. i. „um über euch herrschen zu dürfen machen sie sich zu Sullas Knechten".

utrumque: nämlich *dominari in vos ac simul ipsi servire.*

3. *Brutorum* etc.: Gemeint sind die Consuln des nächsten Jahres, D. Junius Brutus (zu Cat. 40, 5) und Mam. Aemilius Lepidus Livianus, ferner Q. Lutatius Catulus (zu Cat. 34, 3), der Mitconsul des Redners.

4. *a Pyrrho* etc.: Dieselbe Construction würde auch beim Activum *defendere* stattfinden.

cuique: Der Dativ in Bezug auf *defensum est.*

neu: Im vorhergehenden anders geformten Subject von *defensum est* liegt dem Sinne nach auch ein Finalsatz.

5. *scaevus:* σκαιός, bezeichnet das Linkische, Täppische des Verfahrens, welches Sulla angewendet hatte, um ein neuer Romulus, der Gründer einer neuen Staatsordnung zu werden, und wodurch er das gerade Gegentheil wurde, ein „karrikirter Romulus", wie Mommsen (R. G. III⁶ pag. 24) den Ausdruck wiedergibt.

quasi . . . rapta tenet: diese Güter hat Sulla euch (*spolia vostra* § 7) entrissen und besitzt sie, indem er sie als eine auswärtigen Feinden entwundene Kriegsbeute betrachtet"; dieselbe Anspielung wie § 17 (s. d. Anm. zu *bona civium*).

6. *in post futuros:* Zur Sache vgl. Cat. 37, 9 nebst der Anm.

pravissumeque: = *et quod pravissumum est.*

dum: die Verbindung ähnlich wie Iug. 42, 4.

7. *spolia vostra:* bezeichnet die dem besiegten Volke entrissenen Güter, Rechte und Freiheiten; vgl. Or. Macr. 6.

votis: vgl. Cat. 52, 29.

Sullae: Dativ.

et: zu Cat. 19, 2.

periculosius: gegenüber dem *per*

8 riculosius dimissurum. At ille eo processit, ut nihil gloriosum
nisi tutum et omnia retinendae dominationis honesta existumet.
9 Itaque illa quies et otium cum libertate, quae multi probi potius
10 quam laborem cum honoribus capessebant, nulla sunt: hac tem-
pestate serviundum aut imperitandum, habendus metus est aut
11 faciundus, Quirites. Nam quid ultra? quaeve humana superant
aut divina inpolluta sunt? Populus Romanus, paulo ante gen-
tium moderator, exutus imperio gloria iure, agitandi inops de-
12 spectusque ne servilia quidem alimenta reliqua habet. Sociorum
et Lati magna vis civitate pro multis et egregiis factis a vobis data
per unum prohibentur, et plebis innoxiae patrias sedes occupa-

scelus; denn hierin liegt als natürliche Folge auch, dass eine solche Gewalt nur mit grosser Gefahr erlangt und behauptet werden kann; aber noch gefährlicher für ihn wäre das Aufgeben derselben.

8. *nihil:* „keine Stellung"; dagegen sind durch *omnia* Mittel oder Thaten bezeichnet.

retinendae dominationis: zu Cat. 6, 7. Der Genetiv gehört zu *omnia.*

9. *quies . . cum libertate:* bedeutet dem *laborem cum honoribus* gegenüber das ruhige, geschäftslose Verhalten des freien Privatmannes, der, um ganz unabhängig zu bleiben, aus eigenem Antriebe sich von Staatsämtern fern hält. — Unter Sulla und seinem Anhang, meint der Redner, existirt nur ein *otium cum servitio* § 25; vgl. Or. Lic. 13.

nulla sunt: vgl. Cat. 52, 21; Iug. 86, 3.

11. *quid ultra?* Vollständiger Cic. in Verr. 5, 45, 119 *estne aliquid ultra, quo crudelitas progredi possit?*

humana — divina: zu Cat. 12, 2.

superant: zu Iug. 70, 2.

agitandi inops: „ohne Mittel zu leben"; vgl. Ep. Pomp. 9.

servilia . . alimenta: Ein Sclave erhielt vier bis fünf Modien Brotgetreide auf jeden Monat. — Die Klage des Lep. bezieht sich darauf, dass Sulla die billigere Ueberlassung des Getreides an die Plebs (vgl. zu Cat. 32, 2) abgeschafft hatte.

12. *civitate . . data:* Nach mehreren früheren, jedoch nicht durchgedrungenen Anträgen (über den des Fulvius s. zu Iug. 42, 1) wurde endlich im Bundesgenossenkriege den treu gebliebenen Städten, namentlich den latinischen Colonien und einem Theil der übrigen Italer (vgl. zu Iug. 39, 2), das volle römische Bürgerrecht ertheilt, und zwar durch die *lex Iulia* d. J. 664 (90); vervollständigt und erweitert wurde die Ertheilung durch zwei Gesetze des folgenden Jahres, nämlich eins der Volkstribunen M. Plautius Silvanus und C. Papirius Carbo, und ein zweites des Consul Cn. Pompejus Strabo; endlich wieder ein Jahr später durch eins der sulpicischen Gesetze (zu Or. Phil. 7), welches auch die Freigelassenen aufnahm. Sulla entzog mehreren Städten, besonders Etruriens, Samniums und Latiums, das Bürgerrecht und publicirte den grössten Theil ihres Landes, das von seinen Militärcolonisten (vgl. Cat. 28, 4 nebst d. Anm.) und Anderen in Besitz genommen wurde. Die Entziehung des Bürgerrechts wurde nach Sullas Tode in der Regel als nicht geschehen betrachtet (vgl. zu Or. Phil. 14); das Uebrige aber blieb bestehen. Vgl. Cic. p. domo 30, 79.

vere pauci satellites mercedem scelerum. Leges iudicia, aerarium 13
provinciae reges penes unum, denique necis civium et vitae li-
centia. Simul humanas hostias vidistis et sepulcra infecta san- 14
guine civili. Estne viris reliqui aliud quam solvere iniuriam aut 15
mori per virtutem? quoniam quidem unum omnibus finem natura
vel ferro saeptis statuit, neque quisquam extremam necessitatem
nihil ausus nisi muliebri ingenio exspectat. Verum ego seditio- 16
sus, uti Sulla ait, qui praemia turbarum queror, et bellum cu- 17
piens, qui iura pacis repeto. Scilicet, quia non aliter salvi satisque
tuti in imperio eritis, nisi Vettius Picens et scriba Cornelius

13. *leges* etc. vgl. Cat. 20, 7 u. 8; Iug. 31, 9 u. 20; Or. Macr. 6. *necis . . . licentia:* zu Iug. 14, 23.

14. *hum. hostias* etc. Die zu Cat. 5, 2 erwähnte martervolle Ermordung des Gratidianus durch Catilina (Hist. fragm. 1, 35 Kr. 1, 38 k. A.: *ut in M. Mario, cui fracta prius crura, brachia, et oculi effossi, scilicet ut per singulos artus exspiraret*) geschah am Grabe des Q. Lutatius Catulus, zur Sühne für diesen und die Uebrigen, deren Tod der ältere Marius verschuldet hatte. — Aehnlich Suet. Oct. 15 *scribunt quidam trecentos ex dediticiis electos utriusque ordinis ad aram divo Iulio exstructam Idibus Martiis hostiarum more mactatos.*

15. *reliqui:* vgl. zu Cat. 5, 6 über *pensi.*

solvere iniuriam: Liv. 1, 49, 7 *hic enim (Tarquinius Superbus) regum primus traditum a prioribus morem de omnibus senatum consulendi solvit.*

quoniam etc. Im Vorigen ist gesagt „wir müssen, wenn wir Männer sind, gegen das Unrecht auftreten und entweder siegend demselben ein Ende machen (*solvere iniur.*) oder, wenn auch unterliegend, doch tapfer sterben; „denn“ heisst es nun weiter „wenn wir unthätig blieben, würden wir nichts gewinnen, weil ja doch keiner dem Tode entgeht, und noch obendrein an Mannesehre verlieren, weil es weibisch wäre, den unvermeidlichen Tod — die *extrema necess.* ist, wie der Sprachgebrauch und die Natürlichkeit des Ausdrucks verlangt, als die *moriendi necess.* zu verstehen — ohne einen kühnen Versuch zur Abwehr des Unrechts ruhig abzuwarten“. Zu *nih. ausus* vgl. Cat. 33, 5 *max. ulti* mit d. Anm.

unum — finem: vgl. Demosth. 18, 97: *πέρας μὲν γὰρ ἅπασιν ἀνθρώποις ἐστὶ τοῦ βίου θάνατος, κἂν ἐν οἰκίσκῳ τις αὑτὸν καθείρξας τηρῇ.*

ferro saeptis: Prop. (ed. Lachm.) 4, 18, 25 *ille licet ferro cautus se condat et aere, mors tamen inclusum protrahit inde caput.*

16. *praemia turbarum:* = *praemia, quae turbis excitatis Sulla sibi paravit* d. i. *tyrannidem, quam ex turbis ille sibi arripuit;* aber in Bezug auf *seditiosus* hat hier *turbarum* den Hauptnachdruck und es ist also *praem. turb. queror* = *de turbis queror, quibus excitatis ille haec praemia sibi paravit.* — Gegenüber steht in der zweiten Hälfte der Periode, welche rein anaphorisch mit der ersten gebildet ist, *iura pacis* = *iura nostra, quibus pace stabilita fruamur,* und auch da ist der Sinn in der Hauptsache *pacem volo, qua stabilita fiat ut iure nostro nobis restituto fruamur.*

17. *Vettius* etc. vielleicht derselbe Vettius, von welchem Cicero

aliena bene parta prodegerint; nisi adprobaritis omnes proscriptionem innoxiorum ob divitias, cruciatus virorum inlustrium, vastam urbem fuga et caedibus, bona civium miserorum quasi
18 Cimbricam praedam venum aut dono datam. At obiectat mihi possessiones ex bonis proscriptorum: quod quidem scelerum illius vel maxumum est, non me neque quemquam omnium satis tutum fuisse, si recte faceremus. Atque illa, quae tum formidine mercatus sum pretio, soluto iure, dominis tamen restituo
19 neque pati consilium est ullam ex civibus praedam esse. Satis illa fuerint, quae rabie contracta toleravimus, manus conserentis inter se Romanos exercitus et arma ab externis in nosmet

(ad Att. 4, 5) ein Landgut kaufte. das früher dem Catulus gehört hatte. — Der *scr. Cornelius* war wohl einer der zehntausend von Sulla freigelassenen Sclaven, die nach ihrem Patron Cornelier genannt wurden, und vermuthlich bezieht sich auf ihn, was Cic. de off. 2, 8, 29 bald nach der in der folg. Anm. angeführten Stelle sagt *„nec vero umquam bellorum civilium semen et causa deerit, dum homines perditi hastam illam cruentam et meminerint et sperabunt; quam P. Sulla* (zu Cat. 18, 2) *cum vibrasset dictatore propinquo suo, idem sexto tricesimo anno post a sceleratiore hasta non recessit: alter autem, qui in illa dictatura scriba fuerat, in hac fuit quaestor urbanus“.*

bona civium etc.: Cic. de off. 2, 8, 27 *est enim* (*L. Sulla*) *ausus dicere, hasta posita cum bona in foro venderet et bonorum virorum et locupletium et certe civium, praedam se suam vendere.* — *quasi Cimbricam praedam* „wie eine Beute von den ärgsten wildesten Feinden“. Vgl. Cic. de off. 1, 38: *cum Cimbris bellum . . gerebatur, uter esset, non uter imperaret.* Uebrigens lag dem Gegner des Sulla die Erinnerung an den Hauptsieg des Marius nahe.

18. *si recte faceremus:* „wenn wir damals recht handelten“ d. h. „uns solcher Ankäufe enthielten“; vgl. wegen des Imperf. Iug. 59, 3 u. 82, 3; zum Gedanken überhaupt Cat. 12, 1.

quae . . . pretio, soluto iure: Lepidus führt zwei Entschuldigungsgründe für sein früheres Verhalten an, die Furcht und die damalige Auflösung des Rechtszustandes (*solvere* wie § 15); dabei ist *pretio* neben *mercatus sum* nicht überflüssig: es verstärkt die Andeutung, dass von seiner Seite wenigstens nicht geradezu ein Raub stattgefunden habe: „für mein gutes Geld“; vgl. auch Cic. in Verr. 2, 49, 122 *ab isto et praeco, qui voluit, illum ordinem* (*senatorium*) *pretio mercatus est.* — Bei dem folgenden *tamen* liegt im Hintergrund „obgleich ein rechtlicher Zwang dazu nicht vorhanden ist“, und so giebt dieses Wort dem Ganzen einen Ausdruck der Grossmuth. — *dominis*, durch die Trennung von *restituo* hervorgehoben, enthält neben *tamen* passend den Gedanken *quia sunt domini.*

restituo: Wort halten wollte Lepidus schwerlich; vgl. Or. Phil. 14 u. 15.

19. *contracta:* Accus. pluralis; vgl. Or. Cott. 8.

et . . fecerit: Da der Redner andeuten will, dass von Sullas Seite ein Ende der Verbrechen nicht zu erwarten sei, sondern viel eher,

vorsa; scelerum et contumeliarum omnium finis sit. Quorum
adeo Sullam non paenitet, ut et facta in gloria numeret et, si
liceat, avidius fecerit. Neque iam quid existumetis de illo, sed 20
quantum audeatis vereor: ne alius alium principem exspectantes
ante capiamini; non opibus eius, quae futiles et corruptae sunt,
sed vostra socordia, qua raptum ire licet et quam audeas tam
videri felicem. Nam praeter satellites commaculatos quis eadem 21
volt? aut quis non omnia mutata praeter victorem? Scilicet milites, quorum sanguine Tarulae Scirtoque, pessumis servorum,
divitiae partae sunt; an, quibus praelatus in magistratibus capiundis Fufidius, ancilla turpis, honorum omnium dehonestamentum? Itaque maxumam mihi fiduciam parit victor exer- 22
citus, cui per tot volnera et labores nihil praeter tyrannum
quaesitum est. Nisi forte tribuniciam potestatem evorsum pro- 23

wenn es ihm gestattet sein sollte, ein noch eifrigeres Fortsetzen derselben, so wird *fecerit* im Gegensatze zu dem reinen Perfectum *facta* (*esse*) hier am natürlichsten im Sinne eines Fut. ex. coni. genommen, und zwar so, dass dieses Tempus das rasche, gierige Ergreifen und Vollenden der Handlung, das „damit fertig werden" bezeichnen soll. Man kann sich denken, dass Sulla selbst entweder sagte *„ego, si licebit, etiam avidius eadem fecero"* oder *„ego, si liceat, etiam avidius eadem fecerim"*.

20. *quantum audeatis:* Lepidus fürchtet zu wenig Kühnheit auf Seiten des Volks.

ante: nämlich „ehe ihr zur That kommt".

capiamini: zu Iug. 85, 6.

qua, bez. auf *socordia*, causaler Ablativ.

raptum ire: „auf Raub ausgehen"; vgl. die bei Sall. häufigen Beispiele: *perditum ire* Cat. 36, 4; 52, 12; Iug. 31, 27; *ereptum ire* Iug. 85, 42; vorzüglich aber Iug. 68, 1, wo *ultum ire* eben so mit *festinat* verbunden ist, wie hier *rapt. ire* mit *licet*. Als handelnde Person schwebt Sulla vor, auf welchen *felicem* im Folg. (s. Iug. 95, 4) deutlich hinweist; vgl. § 21 *victorem* u. 23 *incedit*. Durch die allgemeine Fassung (*audeas*) hier und die Weglassung des Namens dort wird die Rede bitterer. — *videri* hat zudem den Ton, vgl. zu Iug. 110, 7 bei *gerite*. — Das weiter Folgende, dessen Hauptgedanke in § 24 erscheint, namentlich in den Worten *quam formidatus est tam contemnetur*, soll zeigen, dass jener Schein nicht auf wahrer Macht beruht.

21. *eadem:* suppl. *quae Sulla.*

Fufidius: ein Centurio des Sulla, der nach Flor. 3, 21 (2, 9) ed. Jahn, den Dictator durch die Erinnerung *vivere aliquos debere, ut essent quibus imperaret* zur Einstellung des planlosen Mordens und Aufstellung der Proscriptionslisten vermochte.

22. *cui . . quaesitum est:* zu Iug. 107, 1; vgl. unten § 26. Wegen der Bedeutung von *quaerere* vgl. Iug. 3, 3; doch ist hier von der Bedeutung „suchen" nur noch das Moment der „Anstrengung" übrig und die Bedeutung des „Gewinnens" tritt wegen des Perfects schärfer heraus.

23. *evorsum — utique:* Wechsel der Constr. wie Or. Macr. 17; ähnlich oben § 4.

fecti sunt, per arma conditam a maioribus suis, utique iura et iudicia sibimet extorquerent: egregia scilicet mercede, cum relegati in paludes et silvas contumeliam atque invidiam suam, praemia penes paucos intellegerint. Qua re igitur tanto agmine atque
24 animis incedit? Quia secundae res mire sunt vitiis obtentui; quibus labefactis quam formidatus est tam contemnetur: nisi forte specie concordiae et pacis, quae sceleri et parricidio suo nomina indidit: neque aliter rem publicam et belli finem ait, nisi maneat expulsa agris plebes, praeda civilis acerbissuma, ius iudiciumque omnium rerum penes se, quod populi Romani fuit. Quae si vo-
25 bis pax et composita intelleguntur, maxuma turbamenta rei publicae atque exitia probate, adnuite legibus inpositis, accipite otium cum servitio et tradite exemplum posteris ad rem publi-

per arma: So oft Sall. dieses Ereignis und die späteren ähnlichen erwähnt, versäumt er fast nie hinzuzufügen, dass das Volk bewaffnet war; vgl. Cat. 33, 3; Iug. 31, 6 u. 17; Or. Macr. 1 u. 17. Hier haben die Worte noch besonderes Gewicht gegenüber dem Umstand, dass auch die Vernichtung der Tribunengewalt wieder durch Bewaffnete geschah.

iura etc. Die von Sulla eingeführten ständigen Gerichtshöfe (*quaestiones perpetuae*) wurden nach seinen Bestimmungen von den Senatoren gebildet, während bis dahin seit C. Gracchus die Rechtssprechung vornehmlich in den Händen der Ritter gewesen war und eine Zeit lang auch die Plebejer daran Theil genommen hatten.

paludes etc. So heissen hier die Ländereien, welche Sullas Soldaten erhalten hatten; die Namen der Dinge ändern sich nach der Absicht des Redenden.

suam: Theil des Praedicats und betont im Gegensatze zu *penes paucos;* vgl. Iug. 85, 34.

intellegerint: Der Form wegen zu Iug. 6, 2.

24. *animis:* vgl. Or. Macr. 11; Cic. de imp. Cn. Pomp. 22, 66 *quae civitas est in Asia, quae non modo imperatoris aut legati, sed unius tribuni militum animos ac spiritus capere possit?* — Wegen des Subj. zu *incedit* s. zu § 20.

secundae res etc.: Zum Gedanken vgl. Dem. 2, 20: *νῦν μὲν ἐπισκοτεῖ τούτοις τὸ κατορθοῦν· αἱ γὰρ εὐπραξίαι δειναὶ συγκρύψαι τὰ τοιαῦτα ὀνείδη· εἰ δέ τι πταίσει κτλ.*

formidatus est: als Praesens zu nehmen.

specie etc. gegenüber dem *quia secundae res* etc. Zu suppliren ist wieder *tanto agm. atq. an. incedit.*

neque: schliesst den explicativen und begründenden Satz an das Vorhergehende an = *negat enim aliter esse* etc. Vgl. zu Cat. 19, 2; Iug. 112, 3. Wegen *rem publicam* (*esse*) vgl. die zu Iug. 24, 10 angeführte Stelle des Cicero.

expulsa agris: gehört zu *plebes* als wesentlicher und dem Sinne nach substantivischer Theil des Subjects, nicht als Theil des Praedicats zum Verbum *maneat,* welches vielmehr beim ersten Subject eben so ohne Zusatz steht, wie bei den folgenden.

25. *vobis.. intelleguntur:* Constr. wie bei *videri.* — *composita:* Nom. plur. substant. zur Bezeichnung eines geordneten ruhigen Zustandes; dem gegenüber dann *turbamenta.*

ad rem publicam etc. zu erklären durch *quo exemplo discant*

cam suimet sanguinis mercede circumveniundam. Mihi quam- 26
quam per hoc summum imperium satis quaesitum erat nomini maiorum dignitatis atque etiam praesidi, tamen non fuit consilium privatas opes facere, potiorque visa est periculosa libertas quieto servitio. Quae si probatis, adeste, Quirites, ct bene iuvan- 27
tibus divis M. Aemilium consulem ducem et auctorem sequimini ad recipiundam libertatem.

posteri, quid sit faciundum, ut res publica suimet sanguinis mercede circumveniatur. — Unter *suimet sang.* hat man entweder *suorum civium sang.* zu verstehen oder es steht *sanguis* tropisch für „Lebenskraft, beste Kraft, Mark", wie unt. and. bei Cic. p. Sest. 36, 78 *eos (gladiatores), qui ab illo pestifero ac perdito civi iam pridem rei publicae sanguine saginantur.* Der Genetiv steht epexegetisch bei *mercede,* und bei diesem Wort hat man *data eis qui circumveniunt* hinzu zu denken.

27. *divis:* vgl. Iug. 85, 48 *deis iuvantibus;* jenes Wort gehört der alterthümlichen Formelsprache an, und giebt dem Schluss der Rede feierliches Pathos. Vgl. z. B. Liv. 8, 9, 6 wo der dem Tode sich weihende Decius die Götter anruft: *Iane, Iupiter — divi quorum est potestas nostrorum hostiumque, — vos precor* etc. Cic. de legg. 2, 19 aus einer *lex de religione: divos et eos qui caelestes semper habiti, colunto.*

EX SALLUSTI CRISPI HISTORIARUM

LIBRO PRIMO

ORATIO L. MARCI PHILIPPI

IN SENATU.

(Hist. fragm. 1, 51 (56 k. A.) Kr. 1, 48 D.)

Maxume vellem, patres conscripti, rem publicam quietam esse aut in periculis a promptissumo quoque defendi; denique prava incepta consultoribus noxae esse. Sed contra seditionibus omnia turbata sunt, et ab eis, quos prohibere magis decebat; postremo, quae pessumi et stultissumi decrevere, ea bonis et sa-
2 pientibus faciunda sunt. Nam bellum atque arma, quamquam vobis invisa, tamen, quia Lepido placent, sumunda sunt: nisi
3 forte cui pacem praestare et bellum pati consilium est. Pro di boni, qui hanc urbem amissa curia adhuc tegitis! M. Aemilius, omnium flagitiosorum postremus, qui peior an ignavior sit deliberari non potest, exercitum opprimundae libertatis habet et se e contempto metuendum effecit: vos mussantes et retractantes verbis et vatum carminibus pacem optatis magis quam defen-

1. *prava incepta* etc. Varro de r. r. 3, 2 erwähnt als sprüchwörtlich den Vers: *malum consilium consultori est pessimum.*

sed contra etc. Anaphora; die folg. drei Gedanken entsprechen einzeln denen der vorigen Periode.

et ab eis: zu Iug. 85, 3. — Zum Gedanken vgl. Cic. p. Sest. 19, 42: *cum viderem . . senatum, sine quo civitas stare non posset, omnino de civitate esse sublatum, consules, qui duces publici consilii esse deberent, perfecisse, ut per ipsos publicum consilium funditus tolleretur;* und ebendas. 15, 35, welche Stelle unten zu § 15 angeführt ist.

postremo: zu Cat. 51, 33.

2. *pacem praestare:* Vgl. Liv. 42, 13, 5 (in der Rede des Eumenes an den Senat): *videbam, quam inpar esset sors, cum ille (Perseus) vobis bellum pararet, vos ei securam pacem praestaretis: quamquam mihi quidem non parare sed gerere paene bellum videbatur.*

amissa curia: Der Abl. abs. bez. auf *urbem;* der Sinn „die Stadt, welche keine Curie, keinen Senat mehr hat.“ Vgl. Cic. p. Planc. 71: *vivis his stante urbe et curia rediturum me* und die zu § 1 angeführte Stelle aus p. Sest.

postremus: vom sittlichen Werthe gesagt, wie Ep. Mithr. 12.

deliberari: Sall. hat das Wort nur hier; die Bedeutung „abwägen“ d. i. „nach vorherigem Erwägen entscheiden“, wie sie sonst gewöhnlich nur den Praeteritis desselben eigen ist.

opprimundae libert.: zu Cat. 6, 7.

verbis . . carminibus: mit dem Folgenden zu verbinden. Der Sinn

ditis, neque intellegitis mollitia decretorum vobis dignitatem, illi
metum detrahi. Atque id iure; quoniam ex rapinis consulatum, 4
ob seditionem provinciam cum exercitu adeptus est. Quid ille
ob bene facta cepisset, cuius sceleribus tanta praemia tribuistis?
At scilicet eos, qui ad postremum usque legatos pacem concor- 5
diam et alia huiusce modi decreverunt, gratiam ab eo peperisse.
Immo despecti et indigni re publica habiti praedae loco aestu-
mantur; quippe metu pacem repetentes, quo habitam amiserant.
Equidem a principio, cum Etruriam coniurare, proscriptos arces- 6
si, largitionibus rem publicam lacerari videbam, maturandum pu-
tabam et Catuli consilia cum paucis secutus sum. Ceterum illi, qui
gentis Aemiliae bene facta extollebant, et ignoscundo populi Ro-
mani magnitudinem auxisse, nusquam etiam tum Lepidum pro-

ist: mit eurem zaghaften u. zögernden Benehmen, mit euren schwachen und abergläubischen Mitteln gebt ihr bloss das Verlangen nach Frieden zu erkennen, aber ihr richtet damit nichts zum wirklichen Schutze desselben aus. Vgl. § 12.

4. *iure:* zu Iug. 14, 10.

ex rapinis: mit Bezug auf des Lepidus Praetur; *ob sedit. provinciam*, nämlich das Commando in Etrurien; vgl. für beides die Vorbemerkungen. — *ex* in „Folge", gewissermassen „zur Belohnung", entsprechend dem folgenden *ob.*

5. *scilicet:* zu Iug. 4, 6; hier zugleich ironisch.

legatos .. decreverunt: = *legatos* (*ad Lepidum*) *mittundos censuerunt;* ähnlich sind die folgenden Objecte zu ergänzen. Die Bedeutung von *decernere* wie Iug. 104, 2.

indigni re publica: = *indigni qui rei publicae praesint.*

quippe: Diese Anknüpfung um anzudeuten, dass sie eine solche Behandlung selbst verschuldet haben.

6. *equidem:* zu Cat. 51, 15; der Gegensatz folgt in *ceterum illi* etc.

qui: Der hier beginnende Zwischensatz schliesst erst bei *cepisset.*

auxisse: Das Verbum wurde bisweilen in der Bedeutung „zunehmen" gebraucht; so von Cato nach Gell. N. A. 18, 12 *eodem convenae complures ex agro accessitavere; eo res eorum auxit:* Lucr. 2, 1163 *usque adeo parcunt fetus augentque labore* (wo *fetus* Subj. ist). — Der Acc. c. inf. hängt von dem folg. *aiebant*, oder vielmehr einem darin liegenden schwächeren *dicebant* ab.

nusquam .. progressum etc. Cic. in Vat. 9, 21 *M. Bibulum consulem, non dicam bene de re publica sentientem .. sed hominem certe nusquam progredientem, nihil in re publica molientem;* im Deutschen wird „ausschreiten" entsprechend gebraucht. — Diese negative und specielle Behauptung, in welcher zugleich liegt, dass eigentlich von einer Verzeihung in diesem Falle noch keine Rede sei, bildet einen steigernden Zusatz zu dem vorhergehenden positiven und allgemeineren Ausspruch; das Asyndeton ist dadurch gerechtfertigt; zum Theil aber wird es auch durch *etiam* gemildert, welches Wort sowohl den ganzen Gedanken *nusquam tum Lep. progressum*, als auch die Zeitbestimmung *tum* hervorhebt. Diese auf die vorbereitenden Massregeln des Lepidus folgende Zeit bezeichnen die Worte *cum .. cepisset* genauer und widerlegen zugleich die Behauptung der Gegner; sie heissen „als er doch schon .. ergriffen hatte."

gressum aiebant, cum privata arma opprimundae libertatis cepisset, sibi quisque opes aut patrocinia quaerundo consilium publicum
7 corruperunt. At tunc erat Lepidus latro cum calonibus et paucis sicariis, quorum nemo diurna mercede vitam mutaverit: nunc est pro consule cum imperio, non empto sed dato a vobis, cum legatis adhuc iure parentibus; et ad eum concurrere homines omnium ordinum corruptissumi, flagrantes inopia et cupidinibus, scelerum conscientia exagitati, quibus quies in seditionibus, in pace turbae sunt; ei tumultum ex tumultu, bellum ex bello serunt, Saturnini olim, post Sulpici, dein Mari Damasippique,

privata: Lepidus war zwar damals noch Consul, handelte aber *privato consilio* (§ 22), eigenmächtig, ohne Genehmigung und sogar wider den Willen des Senats, der ihn von dem Commando in Etrurien abberufen und ihm geboten hatte nach Rom zurückzukehren.

opprim. libertatis: wie § 3.

sibi quisque ... quaerundo: zu Iug. 18, 3.

7. *quorum nemo* etc. „deren keiner wohl sein L e b e n hingeben mochte für den Tagelohn“ (in dem letzteren liegt „da sie ihm ja nur um Tagelohn, nur um Tage dienten“); auf *vitam* liegt der Ton; vgl. zu Iug. 110, 7; *diurna* = *in dies singulos accepta;* wegen *mutaverit* vgl. zu Iug. 38, 10 a. E. — Damit ist auf die Unzuverlässigkeit des Gesindels hingewiesen, welchem der Mörderlohn noch nicht den ehrlichen Muth des Soldaten und Parteigängers verlieh, und welches, da es kein eigenes und dauerndes I n t e r r e s s e hatte zu kämpfen, nicht so gefährlich war, als die gleich nachher im Gegensatz (*nunc* etc.) Genannten, welche von Leidenschaft, Verzweiflung u. s. w. getrieben wurden.

non empto: Im vergangenen Jahre, als Lepidus abberufen war, aber nicht gehorcht hatte, stützte sich seine Gewalt nur factisch auf die von ihm bezahlten Truppen: jetzt war es anders. Vgl. die Vorbemerkungen.

legatis: Einer unter ihnen war M. Perpenna, welcher nach dem Tode des Lepidus den besten Theil seiner Truppen nach Spanien zu Sertorius führte, später aber 682 (72), die meuchlerische Ermordung des Sertorius veranlasste und ausführen half. — In demselben Verhältnisse zu Lepidus stand M. Iunius Brutus, der Vater des *percussor Caesaris;* s. d. Vorbem.

ei ... serunt: vgl. Ep. Mithr. 20.

Saturnini: Epit. Liv. 69 *L. Appuleius Saturninus, adiuvante C. Mario et per milites occiso A. Nunnio competitore tribunus plebis per vim creatus, non minus violenter tribunatum quam petierat gessit;* i. J. 654 (100). Um die Wahl des eben so gewaltthätigen Praetor C. Servilius Glaucia zum Consul durchzusetzen liess er dessen Mitbewerber C. Memmius erschlagen. Darauf musste der Consul Marius gegen ihn, seinen eigenen Verbündeten einschreiten, und Saturninus wurde mit Glaucia und anderen seiner Genossen in der Curia Hostilia vom Volke getödtet. Er war des Lepidus Schwiegervater.

Sulpici: P. Sulpicius Rufus, früher auf Seite der Optimaten und als Legat im marsischen Kriege ausgezeichnet; dann als Volkstribun 666 (88) Gegner der Senatspartei. Seine ersten reformirenden Gesetzesanträge setzte er mit Gewaltthat und nicht ohne Blutvergiessen durch; dann, mit Marius verbunden, brachte er es zu dem Volksbeschluss, dass dieser an des Consul Sulla Stelle den Oberbefehl über die Armee in

nunc Lepidi satellites. Praeterea Etruria atque omnes reliquiae 8
belli arrectae; Hispaniae armis sollicitae; Mithridates in latere
vectigalium nostrorum, quibus adhuc sustentamur, diem bello
circumspicit: quin praeter idoneum ducem nihil abest ad sub-
vortundum imperium. Quod ego vos oro atque obsecro, patres 9
conscripti, ut animadvortatis, neu patiamini licentiam scelerum
quasi rabiem ad integros contactu procedere. Nam, ubi malos
praemia secuntur, haud facile quisquam gratuito bonus est. An 10
exspectatis, dum exercitu rursus admoto ferro atque flamma ur-
bem invadat? quod multo propius est ab eo quo agitat statu quam
ex pace et concordia ad arma civilia; quae ille advorsum divina
et humana omnia cepit, non pro sua aut quorum simulat iniuria,
sed legum ac libertatis subvortundae. Agitur enim ac laceratur

Campanien und demnächst im Kriege gegen Mithridates mit proconsularischer Gewalt übernehmen solle; da zog Sulla eilig gegen Rom und nahm die Stadt ein; Sulp. und Marius nebst ihren Anhängern flohen, und ihrer zwölf (darunter Cethegus § 20) wurden geächtet; Sulp. bei Laurentum ergriffen und getödtet; sein Haupt an den *rostris,* dem Orte seines früheren Glanzes, aufgesteckt. Ueber ihn als Redner vgl. Vorbem. zur Rede d. Cotta.

Damasippique: zu Cat. 51, 32. In Verbindung mit ihm ist hier der jüngere Marius gemeint.

8. *Hispaniae:* vgl. zu Cat. 18, 5. Seit 673 (81) kämpfte man dort gegen Sertorius.

vectigalium etc. Cicero sagt (de imp. Cn. Pomp. 6, 14) über die Wichtigkeit der Einkünfte aus Asien *praesertim cum de maximis vestris vectigalibus agatur. Nam ceterarum provinciarum vectigalia, Quirites, tanta sunt, ut eis ad ipsas provincias tutandas vix contenti esse possimus: Asia vero tam opima est ac fertilis, ut et ubertate agrorum et varietate fructuum et magnitudine pastionis et multitudine earum rerum, quae exportantur, facile omnibus terris antecellat.* Daraus dreierlei Gefälle: die *decuma* (der Zehnte) von Getreide, Hülsenfrüchten, Wein, Oel; die *scriptura* (das Weidegeld) für das auf öffentliches Weideland getriebene Vieh; eine Art der *portoria* (Handelszölle), näml. der Ausfuhrzoll.

bello: zu Iug. 55, 8.

9. *quod ego* etc. Ganz eben so Ep. Pomp. 8; Or. Macr. 13.

rabiem: im ursprünglichen Sinne „die Tollwuth“, als ansteckende Krankheit der Thiere.

mal. praem. secuntur: vgl. zu Cat. 54, 5.

gratuito: zu Cat. 16, 3.

10. *propius est* etc. „Dazu ist es ein viel kleinerer Schritt von etc.“ Den grösseren und schwierigeren Schritt (*ex pace... ad arma civilia*) hatte Lepidus längst gethan; jetzt blieb ihm nur der viel kleinere zu thun übrig. — Eine andere Construction von *prope* als mit der Praep. *ab*, die sich bei Sall. nicht weiter findet (vgl. indes das analoge *proxumus al. re* Iug. 18, 11 nebst der Anm.) und gleich darauf mit *ex* und *ad* war wegen der zu Grunde liegenden Vorstellung des Fortschreitens hier nicht denkbar.

quorum simulat: ähnliche Verkürzung wie Iug. 14, 22 *unde minume decuit,* und noch etwas stärker als Cic. ad fam. 1, 9, 8 *magnus animorum motus est factus cum eorum, quorum oportuit, tum illorum etiam, quorum numquam putaram.*

legum etc. zu Cat. 6, 7.

animi cupidine et noxarum metu, expers consili, inquies, haec atque illa temptans; metuit otium, odit bellum; luxu atque licentia
12 carendum videt, atque interim abutitur vostra socordia. Neque mihi satis consili est, metum an ignaviam an dementiam eam appellem, qui videmini tanta mala quasi fulmen optare se quisque
13 ne attingat, sed prohibere ne conari quidem. Et quaeso considerate, quam convorsa rerum natura sit. Antea malum publicum occulte, auxilia palam instruebantur, et eo boni malos facile anteibant: nunc pax et concordia disturbantur palam, defenduntur
14 occulte: quibus illa placent in armis sunt, vos in metu. Quid exspectatis? nisi forte pudet aut piget recte facere. An Lepidi mandata animos movere? qui placere ait sua cuique reddi, et aliena tenet; belli iura rescindi, cum ipse armis cogat; civitatem confirmari, quibus ademptam negat; concordiae gratia plebei tribuni-
15 ciam potestatem restitui, ex qua omnes discordiae accensae. Pessume omnium atque inpudentissume, tibine egestas civium et luctus curae sunt, cui nihil est domi nisi armis partum aut per iniuriam? Alterum consulatum petis, quasi primum reddideris;

11. *inquies:* wie § 16. Das Wort findet sich bei Sall. ausserdem noch in drei Fragmenten (Hist. 1, 8; 2, 45; 4, 60 Kr. oder 1, 9; 2, 45; 4, 61 k. A.) als Adjectivum; als Substantivum nirgends.

12. *qui videmini:* In dem Vorhergehenden liegt deutlich „euer Benehmen“ (*morem hunc quem agitis* Or. Macr. 14); daran schliesst sich der Relativsatz erklärend und begründend an.

tanta mala etc. Das Verbum *attingat* nach dem näher stehenden Nebensubject construirt, wie Or. Lep. 17 *bona ... datam;* vgl. Cat. 25, 3; hier hat überdies das Verb. noch eine besonders nahe Beziehung zu *fulmen*, indem das *optare ne fulmen nos attingat* etwas natürlich Nothwendiges ist, worüber der Mensch nicht hinaus kann, dagegen das blosse *optare ne mala nos attingant* von Schwäche zeugt. — Zum Gedanken vgl. Dem. 9, 33: ἀλλ' ὅμως ταῦθ' ὁρῶντες οἱ Ἕλληνες ἀνέχονται καὶ τὸν αὐτὸν τρόπον ὥσπερ τὴν χάλαζαν· ἔμοιγε δοκοῦσι θεωρεῖν εὐχόμενοι μὲν μὴ καθ' ἑαυτοὺς ἕκαστοι γενέσθαι, κωλύειν δ' οὐδεὶς ἐπιχειρῶν.

13. *malum publicum*: d. i. *consilia perdundae rei publicae.*

eo: wie Cat. 52, 11.

14. *mandata:* Lepidus hatte, um zu unterhandeln, Gesandte mit den nachbenannten Bedingungen an den Senat geschickt. Vgl. die Vorbemerkungen.

armis cogat: „durch Waffengewalt drängt“; vgl. Or. Lep. 16.

civitatem etc. vgl. zu Or. Lep. 12. Der gerügte Widerspruch war nur ein formaler. Lepidus behauptete einerseits (mit vielen Anderen), das Bürgerrecht sei jenen Städten gar nicht genommen worden, weil es überhaupt rechtlich keinem genommen werden könne; daher in seiner Rede auch der Ausdruck *civitate per unum prohibentur:* andererseits verlangte er gleichwohl eine neue Zusicherung desselben.

15. *pessume* etc.: Belebung der Rede durch die rhetorische Figur der Apostrophe: der Redner wendet sich vom Zuhörer ab an einen Dritten, Abwesenden.

quasi primum reddideris: vgl. die Vorbemerkungen.

bello concordiam quaeris, quo parta disturbatur; nostri proditor, istis infidus, hostis omnium bonorum. Ut te neque hominum neque deorum pudet, quos per fidem aut periurio violasti! Qui 16
quando talis es, maneas in sententia et retineas arma te hortor, neu prolatandis seditionibus, inquies ipse, nos in sollicitudine attineas. Neque te provinciae neque leges neque di penates civem patiuntur. Perge qua coeptas, ut quam maturrume merita invenias. Vos autem, patres conscripti, quo usque cunctando rem 17
publicam intutam patiemini et verbis arma temptabitis? Dilectus advorsum vos habiti, pecuniae publice et privatim extortae, praesidia deducta atque inposita, ex lubidine leges imperantur, cum interim vos legatos et decreta paratis. Quanto mehercule avidius pacem petieritis, tanto bellum acrius erit, cum intelleget se metu magis quam aequo et bono sustentatum. Nam qui turbas et cae- 18
dem civium odisse ait et ob id armato Lepido vos inermos retinet, quae victis toleranda sunt, ea, cum facere possitis, patiamini potius censet: ita illi a vobis pacem, vobis ab illo bellum suadet. Haec si placent, si tanta torpedo animos oppressit, ut obliti 19
scelerum Cinnae, cuius in urbem reditu decus ordinis huius in-

nostri: nämlich *senatus;* vgl. Cic. p. Sest. 15, 35 *cum senatus duces nullos ac pro ducibus proditores aut potius apertos hostis haberet;* und oben zu § 1. — Der Form wegen Or. Cott. 3 *parricida vostri.*

istis: nämlich *tuis* d. i. *pro quorum iniuria te arma cepisse simulas.*

per fidem: d. i. *perfidia,* in Bezug auf *hominum,* während *periurio* auf *deorum* zurückweist; vgl. Liv. 1, 9, 13: *incusantes violati hospitii foedus deumque invocantes, cuius ad sollemne ludosque per fas ac fidem recepti venissent.* In dieser formelhaften Verbindung hat die Praep. *per* eine dem griech. *παρά* entsprechende Bedeutung, welche im spätern Latein verloren ging; aus ihr erwuchsen durch Zusammensetzung die Wörter *perfidus* und *perfidia, periurus* und *periurium,* vgl. *παράσπονδος.* — Mit *periurio* ist der Bruch des Gelübdes gemeint, welches die Consuln gethan hatten, nicht gegeneinander zu kämpfen: s. die Vorbem.

16. *quando:* zu Iug. 102, 9.

inquies ipse: = *cum ipse continenter sis inquies.* Vgl. zu § 11.

coeptas: Dieses Verbum findet sich bei Sall. nur hier.

17. *verbis arma temptabitis:* „versuchen mit Worten gegen Waffen etwas auszurichten"; also *temptare* in der Bedeutung „angreifen", wie u. a. Iug. 48, 1; 93, 6.

publice et privatim: zu Cat. 11, 6.

deducta etc. = *deducta ex aliis urbibus, in aliis inposita,* nämlich je nach dem Verhalten der Städte zu der Sache des Lepidus.

cum interim: zu Or. Cott. 7.

mehercule: zu Cat. 52, 35.

metu: nämlich *qui in vobis est*; desgleichen ist bei *aequo et bono* (vgl. *ius bonumque* Cat. 9, 1) zu suppliren *quod apud vos valere debebat.* Daran schliesst sich das Folgende leicht an.

18. *odisse:* der Subjectsacc. fehlt, wie öfter, z. B. Iug. 64, 5. 76, 1, Cat. 53, 3 u. a. O.

inermos: Wegen der Form vgl. u. a. Iug. 66, 3.

19. *cuius in urbem* etc. im Jahr

teriit, nihilo minus vos atque coniuges et liberos Lepido permissuri sitis, quid opus decretis? quid auxilio Catuli? Quin is et alii
20 boni rem publicam frustra curant. Agite ut lubet: parate vobis Cethegi atque alia proditorum patrocinia, qui rapinas et incendia instaurare cupiunt et rursus advorsum deos penatis manus armare: sin libertas et vera magis placent, decernite digna nomine
21 et augete ingenium viris fortibus. Adest novus exercitus, ad hoc coloniae veterum militum, nobilitas omnis, duces optumi: fortuna meliores sequitur; iam illa, quae socordia vostra collecta sunt,
22 dilabentur. Qua re ita censeo: quoniam M. Lepidus exercitum privato consilio paratum cum pessumis et hostibus rei publicae contra huius ordinis auctoritatem ad urbem ducit, uti Ap. Claudius interrex cum Q. Catulo pro consule et ceteris, quibus imperium est, urbi praesidio sint operamque dent ne quid res publica detrimenti capiat.

667 (87). Epit. Liv. 80 *Cinna et Marius in urbem recepti sunt: qui velut captam eam caedibus ac rapinis vastaverunt Cn. Octavio consule occiso et omnibus adversae partis nobilibus trucidatis.* Getödtet wurden ausser vielen Anderen M. Antonius, der berühmte Redner, Grossvater des Triumvir (vgl. zu Cat. 21, 3), L. Iulius Caesar, Vater des Cat. 17, 1 erwähnten, Urheber der *lex Iulia* (zu Or. Lep. 12) und sein Bruder C. Iulius Caesar Strabo, als Redner und Dichter nicht unbedeutend. Die Köpfe dieser drei Männer und des Consul Octavius wurden auf der Rednerbühne ausgestellt, wie es im vorigen Jahre mit dem des Sulpicius geschehen war. P. Licinius Crassus, Vater des nachmals berühmten M. Crassus, durchbohrte sich selbst, nachdem sein ältester Sohn erschlagen worden war. Desgleichen tödteten sich der Jupiterpriester L. Cornelius Merula und der ältere Q. Lutatius Catulus (vgl. zu Or. Lep. 14), um den Händen der Marianer zu entgehen.

20. *Cethegi..patrocinia:* P. Cornelius Cethegus entfloh, mit Marius geächtet (zu § 7), nach Numidien, kehrte aber bei der eben erwähnten Gelegenheit nach Rom zurück; nachher schloss er sich an Sulla an und gelangte nach dessen Tod durch schlaue Gewandtheit zu grossem Einflusse und Ansehen. Cic. parad. 5, 3, 40 *illa cupiditas, quae videtur esse liberalior, honoris, imperii, provinciarum, quam dura est domina! .. Cethego, homini non probatissimo, servire coegit eos, qui sibi esse amplissimi videbantur; munera mittere, noctu venire domum ad eum, precari, denique supplicare. Quae servitus est, si haec libertas existimari potest?* — Wie er etwa mit dem Catilinarier, C. Cethegus verwandt war, ist unbekannt.

vera: vgl. Iug. 16, 1; 30, 2.

nomine: suppl. *vostro;* vgl. Iug. 10, 2; 18, 12.

21. *illa ... collecta:* die Streitkräfte des Lepidus.

22. *Ap. Claudius:* Ueber seine Person ist etwas Sicheres nicht bekannt. Nach Drumann (Band 2 S. 182) soll er derselbe sein, welcher 667 (87) als Kriegstribun das Janiculum gegen Marius und Cinna zu vertheidigen hatte, aber entweder gezwungen den Platz aufgab oder nach einer anderen Angabe freiwillig dem Marius, gegen den er Privat-Verpflichtungen hatte, ein Thor öffnete.

VORBEMERKUNGEN

ZU DER REDE DES COTTA UND DEM BRIEFE DES POMPEIUS.

Diese beiden Schriftstücke haben der Zeit und der Sache nach sehr nahe Verwandtes zum Gegenstande, nämlich die Noth und Bedrängnis, worin sich bald nach den Unruhen des Lepidus das Volk in Rom und das Heer in Spanien befand.

Das schon so lange heimgesuchte Italien konnte sich noch nicht erholt haben. Die Armut des Volkes stieg von Jahr zu Jahr, zugleich mit dem Stocken des Handels und der Abnahme der Zufuhr von Aussen, beides durch die wachsende Macht der Seeräuber veranlasst; auch wurde das Uebel noch durch ein Misrathen der Ernte vergrössert, wie dies wenigstens in der Provinz Gallien um jene Zeit statt fand. Unter solchen Umständen traten im J. 679 (75) L. Octavius und C. Aurelius Cotta (über dessen frühere Erlebnisse s. zu Or. Cott. 1*) das Consulat an, und von ihnen verlangte das Volk Linderung der drückenden Noth. Der Staat sollte helfen und war doch selbst in der grössten Bedrängnis: im Westen kämpften zwei Feldherren, Q. Caecilius Metellus Pius (zu Iug. 64, 4), seit 675 (79), und seit etwas kürzerer Zeit Cn. Pompejus (zu Ep. Pomp. 1) gegen Sertorius; ihre dringenden Mahnungen um Geld, Getreide und Verstärkungen blieben lange unbeachtet; im Osten nöthigte die Macht des Mithridates, obgleich der Krieg mit ihm für jetzt ruhte, doch zur Erhaltung bedeutender Truppen in Asien und Cicilien; die Provinz Macedonien hatte von den wiederholten Einfällen der nördlich anwohnenden freien Völker schwer zu leiden, und damals kämpfte dort der Proconsul C. Scribonius Curio mit den Dardanern; durch dies alles wurden die Einkünfte aus den Provinzen immer geringer und unsicherer. Es war also natürlich, dass man die Ansprüche des hungernden römischen Volkes nur

---

*) Vgl. Mommsen R. G. II⁶, 227.

in geringem Masse oder gar nicht befriedigen konnte und dass die Rede des Consul C. Cotta, die er zur Beschwichtigung eines dadurch hervorgerufenen sogar sein Leben bedrohenden Volkssturmes hielt, im wesentlichen die Aufforderung enthält, sich geduldig in das unvermeidliche allgemeine Schicksal zu fügen. Welchen Erfolg die Sache sonst hatte, ist unbekannt. Auf einem anderen Felde jedoch gab man den Forderungen einiges Gehör, indem derselbe Consul Cotta durch sein Gesetz (*lex Aurelia tribunicia*) „*ut tribunis plebis liceret postea alios magistratus capere*“ die entgegenstehende Bestimmung Sullas aufhob. Obgleich er damit dem Tribunat nur etwas an Ehre, nichts an Macht zulegte, so erregte doch schon dies den grossen Unwillen seiner Parteigenossen, und von den Gegnern erntete er wenig Dank (vgl. Or. Macr. 8). Uebrigens überlebte er sein Consulat nicht lange; im nächsten Jahre ging er nach Gallien; obwol dort ihm kein Feind gegenüber gestanden, erwirkte er den Beschluss, dass er im Triumph in Rom sollte einziehen dürfen: der Tod in Folge einer Wunde, welche er vor manchen Jahren erhalten und welche nun plötzlich aufbrach, raffte ihn am Tage vor dem Triumph dahin.

Je weniger Glück Cotta im Allgemeinen in seinem Staatsleben hatte, desto mehr galt er nach Ciceros Bericht als Redner. In dessen Schrift *de oratore* erscheint er in Gesellschaft der beiden das Gespräch hauptsächlich führenden Koryphaeen M. Antonius und L. Crassus als jüngerer Mann zugleich mit seinem Altersgenossen P. Sulpicius (zu Or. Phil. 7), mit welchem ihn Cicero überhaupt oft vergleichend zusammenstellt. Im Brutus (55, 201) heisst es von beiden: *inveniebat igitur acute Cotta, dicebat pure ac solute; et ut ad infirmitatem laterum perscienter contentionem omnem remiserat, sic ad virium inbecillitatem dicendi accommodabat genus. Nihil erat in eius oratione nisi sincerum, nihil nisi siccum atque sanum; illudque maxumum, quod cum contentione orationis flectere animos iudicum vix posset nec omnino eo genere diceret, tractando tamen inpellebat, ut idem facerent a se commoti, quod a Sulpicio concitati. Fuit enim Sulpicius vel maxume omnium, quos quidem ego audiverim, grandis et, ut ita dicam, tragicus orator: vox cum magna tum suavis et splendida; gestus et motus corporis ita venustus, ut tamen ad forum, non ad scenam institutus videretur; incitata et volubilis, nec ea redundans tamen nec circumfluens oratio. Crassum hic volebat imitari, Cotta malebat Antonium; sed ab hoc vis aberat Antoni, Crassi ab illo lepos.* Vgl. ebend. 49; 56; 92; 97; de orat. 3, 8, 31.

In das Todesjahr des Cotta, 680 (74), und zwar in den Spätherbst (s. zu Ep. Pomp. 6. 9), gehört der Brief des Pompejus. Der Krieg gegen Sertorius war im Ganzen von sehr geringem Erfolge gewesen; den geschickten und tapferen Gegner unterstützte die Anhänglichkeit des Volks und die Natur des Landes, in welchem die regelmässige Kriegskunst der Legionen gegen die des Gebirgskampfes gewohnten schnell sich sammelnden und wieder zerstreuenden Truppen des Sertorius wenig ausrichtete; dessen Fliehen durch die Berge (Or. Cott. 6) war für ihn so gut wie ein Sieg, für die Römer ein stetes Hindernis der Beendigung des Krieges. Dazu kam der Mangel und mit ihm der Unmuth. Den früheren Klagen darüber (s. Or. Cott. 6; Ep. Pomp. 2) hatte man im Senat kein Gehör gegeben; die vorhandene Noth war der Grund oder der Vorwand dazu gewesen. Jetzt endlich drohte Pompejus, er werde, wenn man ihn nicht sogleich unterstütze, mit seinem Heere die Provinz verlassen und den Krieg nach Italien übertragen. Durch diese Ankündigung und besonders durch die Furcht, dass Pompejus nach seiner Rückkehr dem damaligen Consul L. Lucullus den zugedachten Oberbefehl gegen Mithridates entziehen werde, wurde endlich der Senat bewogen ihm Geld und Verstärkungen zu senden. Doch dauerte der Krieg noch zwei Jahre, und erst die Ermordung des Sertorius (zu Or. Phil. 7) verschaffte den Senatstruppen den Sieg. Metellus und Pompejus triumphirten an den beiden letzten Tagen des Jahres 683 (71) über Spanien, und Pompejus trat am nächsten Tage sein Consulat an.

EX C. SALLUSTI CRISPI HISTORIARUM
LIBRO SECUNDO
ORATIO C. AURELI COTTAE CONSULIS
AD POPULUM ROMANUM

(Hist. fragm. 2, 50 Kr. 2, 41 D.)

Quirites, multa mihi pericula domi militiaeque, multa advorsa fuere; quorum alia toleravi, partim reppuli deorum auxiliis et virtute mea: in quis omnibus numquam animus negotio defuit neque decretis labos: malae secundaeque res opes, non in-
2 genium mihi mutabant. At contra in his miseriis cuncta me cum fortuna deseruere. Praeterea senectus, per se gravis, curam duplicat, cui misero acta iam aetate ne mortem quidem honestam

1. *multa mihi pericula* etc. Im Jahre 663 (91) setzte der Volkstribun Q. Varius gegen die Intercession seiner Collegen eine wider die Optimaten gerichtete *lex de maiestate* durch, welche eine Untersuchung über diejenigen verhängte, durch deren Schuld (*dolo malo*) der Bundesgenossenkrieg veranlasst worden sei. Dieses Gesetz, nach welchem zwei Jahre darauf der Urheber Varius selbst verurtheilt wurde, brachte viele angesehene Männer vor Gericht, unter ihnen auch C. Cotta, als er sich im oben genannten Jahre um das Tribunat bewarb. Er ging am Ende desselben oder zu Anfang des folgenden Jahres in die Verbannung; Cic. de or. 3, 3, 11 *C. Cotta* . . *depulsus per invidiam tribunatu* . . *eiectus est e civitate.* Im Jahre 672 (82) ermöglichte ihm Sullas Sieg die Rückkehr nach Rom.

partim: Dieses Adverbium wird öfters (bei Sall. nur hier) als Nomen mit dem Genetiv oder der Praeposition *ex* verbunden, und zwar wie hier als Accusativ (seiner Form gemäss) oder als Nominativ; Cic. in Vat. 7, 16 *reliqui sex* (*tribuni*) *fuerunt*, *ex quibus partim plane tecum sentiebat, partim medium quendam cursum tenebant.*

animus negotio etc. Zuerst verlangt ein schwieriges Geschäft, das zu thun vorliegt, Muth zum Entschluss (Entschlossenheit), das Beschlossene aber erfordert dann andauernde Anstrengung bei der Ausführung. Vgl. Cat. 1, 6.

malae secundaeque res etc. „Der Glückswechsel änderte nur etc."

2. *cuncta:* nämlich *animus, laborum patientia, vis ingeni.*

senectus: Cotta war 630 (124) geboren und stand also damals höchstens im funfzigsten Lebensjahre.

cui: Vorher ist *meam* oder *mihi*

sperare licet. Nam si parricida vostri sum et bis genitus hic deos 3
penatis meos patriamque et summum imperium vilia habeo, quis
mihi vivo cruciatus satis est aut quae poena mortuo? quin omnia
memorata apud inferos supplicia scelere meo vici. A prima adu- 4
lescentia in ore vostro privatus et in magistratibus egi: qui lin-
gua, qui consilio meo, qui pecunia voluere, usi sunt; neque ego
callidam facundiam neque ingenium ad male faciundum exercui;
avidissumus privatae gratiae maxumas inimicitias pro re publica
suscepi; quis victus cum illa simul cum egens alienae opis plura
mala exspectarem, vos, Quirites, rursus mihi patriam deosque
penatis cum ingenti dignitate dedistis. Pro quibus beneficiis vix 5
satis gratus videar, si singulis animam, quam nequeo, concesse-
rim: nam vita et mors iura naturae sunt; ut sine dedecore cum

hinzuzudenken, also die Anknüpfung wie Or. Phil. 12.

3. *bis genitus:* vgl. zu Iug. 42, 4 und oben zu § 1.

quis .... cruciatus etc.: vgl. Cat. 51, 15.

memorata ap. inf. supplicia: Die Kürze des Ausdrucks wie bei *domi poenas metuunt* Iug. 79, 7. Zum Gedanken Cat. 52, 13.

vici: „ich habe überboten" (Gless); der Sinn: durch alle jene Höllenqualen lässt sich meine Schuld nicht austilgen.

4. *magistratibus:* Cotta durfte, wie L. Philippus, sich rühmen die Ehrenstellen ohne die üblichen Spenden an das Volk erlangt zu haben (Cic. de off. 2, 59 vgl. Q. Cic. de pet. cons. 47). Welche Aemter als Vorstufen zum Consulat und wann er sie bekleidete, ist unbekannt.

qui .. voluere: aus dem Hauptsatze zu ergänzen; vgl. u. a. Or. Phil. 10; unten § 5.

lingua: Cotta war als gerichtlicher Redner, besonders als Vertheidiger, vielfach thätig. S. die Vorbemerkungen.

call. facundiam: zu Cat. 53, 3.

avidissumus .. gratiae: an Stelle eines concessiven Satzes.

quis: nämlich *inimicitiis;* wegen der Sache zu § 1.

cum illa simul: Der Sieg der Marianer erfolgte bald nach Cottas Verbannung, und durch die Ereignisse der Zeit, in welche die letztere fiel (die Aufhebung der Gesetze des M. Livius Drusus, dessen Ermordung, den Bundesgenossenkrieg) wurde jener Sieg unmittelbar vorbereitet.

5. *si .. concesserim:* Man denke sich den ganz allgemeinen und positiven Satz *animam si quis alteri concessit, satis gratus videtur;* aus dieser Grundform lässt sich das Wesen der obigen Construction erkennen, worin *videar* und *concesserim* potentiale Conjunctive sind. — Wegen des Gedankens vgl. Cic. ad fam. 1, 4, 3 *si vitam pro tua dignitate profundam, nullam partem videar meritorum adsecutus.* In unsrer Stelle indessen ist nicht sowohl von einem Sterben für Andere und zu ihrem Besten, als vielmehr von einem Hingeben, Schenken des Lebens, als des höchsten aber unveräusserlichen Gutes, an dieselben die Rede. — Der ganze Zusammenhang ist dieser: *pro quidem benef. quamquam vix sat. gr. videar, si sing. an. concesserim, tamen id facere nequeo, qui vita* etc., so dass der Satz *nam vita* etc. die Erläuterung zu dem *quam (concedere) nequeo* enthält.

ut sine etc. Die beiden Theile

civibus fama et fortunis integer agas, id dono datur atque accipi-
6 tur. Consules nos fecistis, Quirites, domi bellique impeditissuma
re publica. Namque imperatores Hispaniae stipendium milites
arma frumentum poscunt, et id res cogit, quoniam defectione
sociorum et Sertori per montis fuga neque manu certare pos-
7 sunt neque utilia parare. Exercitus in Asia Ciliciaque ob nimias
opes Mithridatis aluntur, Macedonia plena hostium est nec mi-
nus Italiae marituma et provinciarum, cum interim vectigalia
parva et bellis incerta vix partem sumptuum sustinent: ita classe,
8 quae commeatus tuebatur, minore quam antea navigamus. Haec
si dolo aut socordia nostra contracta sunt, agite, ut monet ira,
supplicium sumite: sin fortuna communis asperior est, qua re in-
9 digna vobis nobisque et re publica incipitis? Atque ego, cuius
aetati mors propior est, non deprecor, si quid ea vobis incom-
modi demitur: neque mox ingenio corporis honestius quam pro
10 vostra salute finem vitae fecerim. Adsum en C. Cotta consul;

des Praedicats, das *sine dedecore agere cum civibus* und *fama et fortunis integer* entsprechen den beiden folgenden *dare* u. *accipere*.

6. *utilia:* = *quae usui sunt bello* oder kurz *belli usum* wie Iug. 84, 3. — *utilia parare* steht in Bezug auf *defect. sociorum*, das andere *manu certare* (= *comminus congredi;* vgl. Iug. 57, 4) auf *Sert. per montis fuga*.

7. *cum interim . . sustinent;* vergl. Or. Phil. 17; Ep. Pomp. 2; Or. Macr. 6. Der Indicativ ist regelmässig.

ita . . navigamus: = *ita fit, ut . . navigemus*. — *classe* etc. verkürzt aus *classe, quae commeatus tuebatur, imminuta minore nunc quam antea navigamus*.

8. *nostra:* im Gegensatze dann *communis* d. i. *et vostra et nostra*. Auf der einen Seite die persönliche Schuld des Einzelnen, auf der anderen das von niemand verschuldete allgemeine Geschick.

9. *ingenio:* in der Bedeutung „natürliche Beschaffenheit“ wie in zwei Fragmenten des Sallust, Hist. 1, 61 Kr. 1, 67 k. A. *duas insulas . . constabat suopte ingenio alimenta mortalibus gignere*, u. Hist. 3, 17 *castrisque conlatis pugna tamen ingenio loci prohibebatur;* Tac. Hist. 5, 14 *latitudo camporum suopte ingenio humentium*. Dem natürlichen Tode wird dann der für das allgemeine Beste erlittene Tod gegenüber gestellt.

neque . . . . fecerim: Das Ganze ist so zu erklären: *neque honestius mihi futurum sit mox* (= *id quod mox fieri necesse est*) *ingenio corporis quam nunc pro vostra salute finem vitae fecisse*, oder statt des Infinitivs nach deutscher Weise *si mox ing. corp. quam si . . fecerim;* — es ist also *fecerim* ein Conj. perf. im potentialen Sinne, der aber einen Conj. fut. exacti vertritt. — Der Ausdruck *finem vitae facere* hat für beide Glieder den neutralen Sinn „den Tod finden“ oder „aufhören zu leben“; denn auch im zweiten Theile des Satzes, *pro vostra* etc., redet Cotta nicht vom Selbstmord, sondern vom Erleiden des ihm angedrohten Todes, in Bezug auf das vorhergehende *non deprecor* (*mortem*), *si quid ea* (*mihi a vobis illata*) *vobis incommodi demitur*.

facio quod saepe maiores asperis bellis fecere: voveo dedoque me pro re publica. Quam deinde cui mandetis circumspicite: nam talem honorem bonus nemo volet, cum fortunae et maris 11 et belli ab aliis acti ratio reddunda aut turpiter moriundum sit. Tantum modo in animis habetote non me ob scelus aut avaritiam 12 caesum, sed volentem pro maxumis beneficiis animam dono dedisse. Per vos, Quirites, et gloriam maiorum, tolerate advorsa 13 et consulite rei publicae! Multa cura summo imperio inest, multi 14 ingentes labores: quos nequiquam abnuitis et pacis opulentiam quaeritis, cum omnes provinciae regna maria terraeque aspera aut fessa bellis sint.

10. *maiores* etc. Cic. Tusc. 1, 37, 89 *quae quidem (mors) si timeretur, non L. Brutus . . in proelio concidisset; non cum Latinis decertans pater Decius, cum Etruscis filius, cum Pyrrho nepos se hostium telis obiecissent; non uno bello pro patria cadentis Scipiones Hispania vidisset, Paulum et Geminum Cannae, Venusia Marcellum, Litana Albinum, Lucani Gracchum.*

11. *belli . . acti:* „des von Anderen betriebenen Krieges (für welchen also auch nur diese selbst verantwortlich sein können)". — *maris* und *belli . . acti* hängen beide von *fortunae* ab.

13. *per vos* etc. zu Iug. 14, 25.

14. *summo imperio:* hier *vostro* oder *populi Romani* zu suppliren.

EX C. SALLUSTI CRISPI HISTORIARUM

LIBRO SECUNDO VEL TERTIO

EPISTULA CN. POMPEI

AD SENATUM.

(Hist. fragm. 3, 1 Kr. 2, 96 D.

Si advorsus vos patriamque et deos penatis tot labores et pericula suscepissem, quotiens a prima adulescentia ductu meo scelestissumi hostes fusi et vobis salus quaesita est, nihil amplius in absentem me statuissetis quam adhuc agitis, patres conscripti: quem contra aetatem proiectum ad bellum saevissumum cum ex-

1. *a prima adulescentia* etc. Schon 671 (83) in seinem dreiundzwanzigsten Lebensjahre hatte Pompejus an der Spitze eines im Picenischen auf eigene Hand geworbenen Heeres gegen die Marianer siegreich gekämpft u. seine Truppen dem zurückkehrenden Sulla zugeführt; ein Jahr später hatte er den Consul Carbo in Sicilien, und wieder ein Jahr nachher in Afrika den Cn. Domitius und den König von Numidien, Hiarbas, besiegt und getödtet und über Africa triumphirt. Nach Besiegung des Lepidus (s. Vorbem. z. R. des Lepidus) wurde er, der Ritter und erst neunundzwanzig Jahre alt, *cum imperio proconsulari* nach dem diesseitigen Spanien geschickt, also allerdings *contra aetatem*, aber nicht wider seinen Willen (s. Mommsen R. G. III[6], 28 f.), er brach dahin noch i. J. 677 (77) auf. — Von jener Aussendung sagt Cicero (de imp. Cn. Pomp. 21, 62) „*quid tam inusitatum quam ut, cum duo consules clarissimi fortissimique essent, eques Romanus ad bellum maximum formidulosissimumque pro consule mitteretur? missus est: quo quidem tempore cum esset non nemo in senatu qui diceret non oportere mitti hominem privatum pro consule, L. Philippus* (derselbe, der gegen Lepidus geredet hatte) *dixisse dicitur, non se illum sua sententia pro consule, sed pro consulibus mittere.*“ — Sallust sagt in einem Fragment (Hist. 3, 6 Kr.) „*sed Pompeius a prima adulescentia sermone fautorum similem fore se credens Alexandro regi facta consultaque eius quidem aemulatus erat.*“

nihil . . statuissetis etc. „ihr hättet nichts Aergeres (*amplius* eig. „Weitergehenderes“) . . beschliessen können, als ihr (bisher gethan habt und) noch jetzt thut.“

proiectum: vgl. Iug. 14, 21; Liv. 22, 44, 7 *si quid proiectis ac proditis ad inconsultam pugnam legionibus accideret.*

ercitu optume merito, quantum est in vobis, fame, miserruma
omnium morte, confecistis. Hacine spe populus Romanus libe- 2
ros suos ad bellum misit? haec sunt praemia pro volneribus et
totiens ob rem publicam fuso sanguine? Fessus scribundo mit-
tundoque legatos omnis opes et spes privatas meas consumpsi,
cum interim a vobis per triennium vix annuus sumptus datus est.
Per deos inmortalis, utrum censetis me vicem aerari praestare, 3
an exercitum sine frumento et stipendio habere posse? Equidem 4
fateor me ad hoc bellum maiore studio quam consilio profectum,
quippe qui nomine modo imperi a vobis accepto diebus quadra-
ginta exercitum paravi hostisque in cervicibus iam Italiae agentis
ab Alpibus in Hispaniam submovi. Per eas iter aliud atque Han-
nibal, nobis opportunius, patefeci. Recepi Galliam Pyrenaeum 5
Iacetaniam Indigetis et primum impetum Sertori victoris novis
militibus et multo paucioribus sustinui hiememque castris inter
saevissumos hostis, non per oppida neque ex ambitione mea egi.

2. *opes et spes:* zusammengestellt wie Cat. 21, 1; ebendaselbst *res* u. *spes;* Iug. 107, 4; vgl. unten § 9.

cum .. datus est: zu Or. Cott. 7.

per triennium: vgl. zu § 1.

3. *vicem aer. praestare:* = *aerari vice fungi.*

4. *consilio:* Bei genauerer Ueberlegung hätte er, sagt Pomp., sich nicht auf die Hülfe von Rom her verlassen, und daher den Auftrag vielleicht nicht übernommen.

quadrag. diebus: An Pompejus wurde oft die Schnelligkeit in der Ausführung seiner Operationen besonders gerühmt; z. B. im africanischen Kriege (zu § 1), wo bei Plutarch (Pomp. 12) auch von vierzig Tagen die Rede ist, und später im Seeräuberkriege (Cic. de imp. Cn. Pomp. 12, 34 u. 35).

in cervicibus etc. eine stark übertreibende und irre leitende Angabe. Sertorius mag die Absicht gehabt haben, gegen Italien vorzurücken, aber er war in Spanien geblieben; nur bei einigen gallischen Völkerschaften in der röm. Provinz den Ruhestörungen statt, we Pomp. unterd[illegible]

sen a. a. O. Seite 29.

iter aliud: Die neue von Pomp. angelegte Heerstrasse führte über die Cottischen Alpen (Mont Genèvre) und war kürzer, aber von Natur weniger bequem als der Weg des Hannibal, welcher die Alpen weiter nördlich, beim kleinen St. Bernhard, überschritt. S. Mommsen I[6], 577 f.

5. *Iacetaniam* (auch *Iaccet.* geschrieben) *Indigetis:* am Südabhang der Ostpyrenäen.

et multo: über *et* zu Iug. 85, 3.

hiememque: näml. von 677 (77) auf 678 (76).

castris: Der blosse Ablativ, wie Iug. 44, 4.

ex ambitione: Wenn Pompejus auf diese hätte Rücksicht nehmen wollen, so hätte er sowohl seiner Soldaten wegen (vgl. über *ambitio* zu Iug. 45, 1) als auch um seinetwillen nicht unter den wüthenden Feinden, sondern in bequemeren Quartiercn unter den dem Feldherrn huldigenden Einwohnern der Städte überwintert. — Die Worte enthal[illegible] eine bittere Anspielung auf die [illegible]sweise des Metellus: s.

6 Quid deinde proelia aut expeditiones hibernas, oppida excisa aut
recepta enumerem? quando res plus valet quam verba. Castra
hostium apud Sucronem capta et proelium apud flumen Turiam
et dux hostium C. Herennius cum urbe Valentia et exercitu de-
leti satis clara vobis sunt: pro quis, o grati patres, egestatem et
7 famem redditis. Itaque meo et hostium exercitui par condicio
est: namque stipendium neutri datur; victor uterque in Italiam
venire potest. Quod ego vos moneo quaesoque ut animadvorta-
8 tis neu cogatis necessitatibus privatim mihi consulere. Hispa-
9 niam citeriorem, quae non ab hostibus tenetur, nos aut Sertorius

6. *quando:* zu Iug. 102, 9.

castra hostium etc. Einzelne Ereignisse aus den Jahren 678 (76) und 679 (75), aber nicht völlig in chronolog. Ordnung und ohne Erwähnung der entschieden ungünstigen. In dem ersteren Jahre schlug Pomp., nachdem er gegen Perpenna (zu Or. Phil. 7) den Uebergang über den Iberus erstritten hatte, den Herennius bei Valentia an der Mündung des Turia (Guadalaviar) und eroberte die Stadt; darauf folgte der lange Kampf um die von Sertor. belagerte Stadt Lauro, südl. vom Flusse Sucro (Xucar), welche Pomp. vergebens zu entsetzen versuchte. Mittlerweile hatte Metellus, glücklicher als er, den Hirtuleius bei Italica am Baetis (Guadalquivir) geschlagen, zog dann i. J. 679 (75) nordwärts, um sich mit Pomp. zu vereinigen, und gelangte nach nochmaliger Besiegung des Hirtul. (der in der Schlacht fiel) bei Segovia bis in die Nähe von Valentia. Vor seinem Eintreffen kämpfte Pomp. mit Sertor. bei Sucro (Succa) an dem gleichnamigen Flusse; der rechte Flügel unter seiner eigenen Führung musste weichen; er selbst, verwundet, entkam mit Mühe, während sein Legat L. Afranius das Lager der Feinde einnahm, aber auch dieses bald wieder räumen musste. Darauf vereinigten sich beide Feldherren und es kam zu einer neuen Schlacht in der Ebene des Turia, wobei Met. über Perpenna siegte, Pomp. aber dem Sert. gegenüber unterlag; letzterer zog sich dann nach Clunia am oberen Durius (Duero), wohin ihm Pomp. folgte und ihn belagerte; Sert. entkam. Pomp. überwinterte dann im Lande der Vaccaeer (um Valladolid); Metellus in Gallien (s. § 9). — Von Erfolgen aus dem Jahre 680 (74) schweigt Pompeius aus guten Gründen: er war von Sertorius genöthigt worden, die Belagerung von Pallantia (Palentia, im Gebiete der Vaccaeer) aufzuheben, und sogar aus den Gegenden des oberen Ebro zurückgedrängt, obwohl Metellus, welcher im südlichen Spanien indessen einen Vernichtungskrieg geführt, sich wieder mit ihm vereinigt hatte. Während dieser in seiner Provinz die Winterquartiere bezog, wusste Pompeius nach Ablauf des Sommers weder wo seine Truppen unter-, noch wie sie durchbringen (s. § 3 u. 9).

7. *uterque:* „der eine so gut wie der andere." Darin liegt „ihr thut nichts dafür, dass ich siege und nicht Sertorius; es scheint euch gleichgültig, wer von beiden siegt"; zugleich wird sowohl hier als in dem folgenden *privatim mihi consulere* die § 10 ausgesprochene Drohung schon angedeutet.

8. *quod ego* etc. vgl. Or. Phil. 9.

9. *Hisp. citeriorem, quae* etc. vgl. zu Iug. 61, 2.

ad internecionem vastavimus; praeter maritumas civitates ulterior nobis sumptui onerique. Gallia superiore anno Metelli exercitum stipendio frumentoque aluit et nunc malis fructibus ipsa vix agitat. Ego non rem familiarem modo, verum etiam fidem consumpsi. Reliqui vos estis: qui nisi subvenitis, invito et praedicente me exercitus hinc et cum eo omne bellum Hispaniae in Italiam transgredientur.

vastavimus: über den Kriegsschauplatz s. § 6 u. Anm.

ulterior: aus deren dem Sertorius ergebenen Ortschaften Metellus die männliche Bevölkerung mit sich weggeschleppt hatte.

Gallia: Narbonensis; hier stand im Jahr 680 (74) der Proconsul C. Cotta (s. Vorbem.), nachher drei Jahre lang M. Fonteius (später wegen Erpressungen angeklagt und von Cicero vertheidigt). — Wegen des Ausdrucks *Gallia agitat* vgl. zu Iug. 89, 7.

superiore anno; d. h. im Winter 679/680 (75/74), als Metellus dort überwinterte.

malis fructibus: die Misernte wiederholte sich im folgenden Jahre 681 (73), vgl. Fragm. Hist. 3, 90. (89) Kr. 3, 1 D. *cum per omnem provinciam infecunditate bienni proxumi grave pretium fructibus esset.* Trotzdem überwinterte dann 680/681 (74/73) Pompeius in Gallien, und für den Feldzug 681 hatte die erschöpfte Provinz grosse Getreidelieferungen nach Spanien zu leisten (vgl. Cic. p. Font. 13. 16).

rem — fidem: zu Iug. 73, 6.

10. *subvenitis:* Das Praesens vor dem Futurum mit Nachdruck. Vgl. Cat. 58, 9.

invito et praedicente me: Durch beide Ausdrücke wird die Schuld dem Senate allein zugeschrieben.

VORBEMERKUNGEN

ZU DER REDE DES MACER.

Seit dem mislungenen Unternehmen des Lepidus war kein Jahr vergangen, in welchem man nicht erneute auf Abschaffung der Einrichtungen Sullas und besonders auf Wiederherstellung der Tribunengewalt gerichtete Versuche gemacht hätte. Gleich im Jahr 678 (76) geschah dies, wiewohl erfolglos, durch den Tribun Sicinius; — ein Sicinius war schon in alter Zeit der Urheber des Aufstandes gewesen, welcher die erste Einführung des Tribunates zur Folge gehabt hatte. — In das folgende Jahr gehört die Abänderung des Bestehenden durch die *lex Aurelia*, worüber in den Vorbemerkungen zur Rede des C. Aurelius Cotta das Nöthige gesagt ist. Cotta hatte sich zur Durchbringung seines Gesetzes des Tribunen Q. Opimius bedient, der dafür schwer büssen musste; denn er wurde wegen dieser Auflehnung gegen die Gesetze des Dictator, natürlich unter einem rechtlich scheinenden Vorwande, vor dem Praetor C. Verres i. J. 680 (74) angeklagt und zu einer sein Vermögen erschöpfenden Geldstrafe verurtheilt. So sehr nun der Adel über jenes unwesentliche Zugeständnis entrüstet war, so wenig war man auf der andern Seite damit zufrieden, und einen neuen Versuch machte 680 (74) der Tribun L. Quinctius, nach Cicero (p. Cluent. 28, 77) ein *homo maxume popularis, qui omnis rumorum et contionum ventos colligere consuesset* und (ebend. 40, 110) *qui quod rostra iam diu vacua locumque illum post adventum L. Sullae a tribunicia voce desertum oppresserat multitudinemque desuefactam iam a contionibus ad veteris consuetudinis similitudinem revocaverat, idcirco cuidam hominum generi paulisper iucundior fuit.* Die Sache scheiterte durch die eifrigen Gegenbemühungen des vor seinem Abgange zum mithridatischen Kriege noch in Rom anwesenden Consul L. Licinius Lucullus, der durch privates Einwirken und öffentliche Rede den Gegner zum Schweigen brachte. Es lässt sich leicht denken, dass bei diesen Unternehmungen die herrschende Noth des Volkes als Hebel benutzt worden war, und in der That

gingen mit ihnen die Bestrebungen zur Abstellung oder Linderung jener Noth immer Hand in Hand; um daher wenigstens von dieser Seite die Klagen zu beschwichtigen gaben im J. 681 (73) die Consuln M. Terentius Varro Lucullus (Bruder des vorjährigen Consul, von M. Terentius Varro adoptirt) und C. Cassius Varus eine *lex frumentaria*, deren Wortlaut uns leider nicht bekannt ist*). Ein Punct des Gesetzes bestimmte den Ankauf von Getreide aus Staatsmitteln, namentlich in Sicilien; im übrigen aber enthielt es wohl hauptsächlich, wenn auch mit einigen Veränderungen, eine Bestätigung und Sicherung des Gesetzes v. J. 676 (78), welches durch den Cons. Lepidus veranlasst wurde (vgl. d. Vorb. zur Rede d. Lep. u. Phil.). Aus der vorliegenden Rede (§ 19) ergiebt sich, dass auch nach dieser *lex Terentia et Cassia* von den ärmeren Bürgern ein jeder, ohne Zweifel monatlich, fünf Modien Getreide (wahrscheinlich zu demselben Preise wie nach dem sempron. Gesetz) erhalten sollte. Es reichte aber weder diese Aushülfe noch die Vertröstung auf des Pompejus Rückkehr aus Spanien hin die Gemüther für die aufregenden Reden der Volksführer unzugänglich zu machen und die Verfassungsstreitigkeiten wenigstens für dieses Jahr zu unterdrücken. Vielmehr trat einer der Tribunen des Jahres, C. Licinius Macer, mit einem neuen Angriff hervor und hielt ausser anderen Reden, die verwandte Gegenstände zum Zweck hatten, auch eine der Art, wie sie ihm hier Sallust in den Mund legt, in der Absicht das Volk zum kräftigen Widerstand und wo möglich zur Wiedereroberung seiner Rechte zu vermögen. Ob etwa die darin enthaltene Hinweisung auf Verweigerung des Kriegsdienstes mit dem in jenem Jahre ausgebrochenen Sclavenkrieg in Beziehung steht, ist unbekannt, und nach den Worten der Rede selbst scheint es nicht so; vielmehr mochte es sich um Truppen für den spanischen und pontischen Krieg handeln. Den eigentlich gewünschten Erfolg hatten auch des Licinius Bemühungen nicht, sondern die Wiederherstellung der Tribunengewalt erfolgte erst drei Jahre später (vgl. zu Cat. 38, 1) durch den Consul Cn. Pompejus unter Mitwirkung des C. Julius Caesar, nachdem im vorhergehenden Jahre der Tribun M. Lollius Palicanus nochmals dafür in die Schranken getreten war.

Ueber des C. Licinius Macer ferneres Leben ist noch dasbekannt, dass er nach jener Zeit Praetor wurde und eine Provinz verwaltete, dort Geld erpresste, darauf 688 (66) vor dem Prae-

*) Vgl. hierzu Mommsen R. G. III[6], 25 A.

tor Cicero deshalb angeklagt und verurtheilt wurde, und noch in demselben Jahre aus Schmerz über dieses Schicksal erkrankte und starb. Er war Geschichtsschreiber und Redner. In ersterer Beziehung tadelt Cicero (de leg. 1, 2, 7) seinen Stil; Andere den Mangel an historischer Treue und chronologischer Ordnung; über ihn als Redner sagt derselbe Cicero (Brut. 67, 238) *C. Macer auctoritate semper eguit, sed fuit patronus propemodum diligentissimus. Huius si vita, si mores, si voltus denique non omnem commendationem ingeni everteret, maius nomen in patronis fuisset. Non erat abundans, non inops tamen, non valde nitens, non plane horrida oratio; vox gestus et omnis actio sine lepore; at in inveniendis componendisque rebus mira accuratio, ut non facile in ullo diligentiorem maioremque cognoverim, sed eam, ut citius veteratoriam quam oratoriam diceres. Hic etsi etiam in publicis causis probabatur, tamen in privatis inlustriorem obtinebat locum.* Berühmter als er und zugleich als Dichter geschätzt war sein Sohn C. Licinius Macer Calvus.

EX C. SALLUSTI CRISPI HISTORIARUM

LIBRO TERTIO

ORATIO C. LICINI MACRI TRIBUNI PLEBIS

AD PLEBEM

(Hist. fragm. 3, 82 (81) Kr. 3, 61 D.)

Si, Quirites, parum existumaretis, quid inter ius a maioribus relictum vobis et hoc a Sulla paratum servitium interesset, multis mihi disserundum fuit, docendique, quas ob iniurias et quotiens a patribus armata plebes secessisset utique vindices pa-
ravisset omnis iuris sui tribunos plebis. Nunc hortari modo re- 2
liquum est et ire primum via, qua capessundam arbitror liberta-
tem. Neque me praeterit, quantas opes nobilitatis solus, inpo- 3
tens, inani specie magistratus, pellere dominatione incipiam,
quantoque tutius factio noxiorum agat quam soli innocentes: sed 4
praeter spem bonam ex vobis, quae metum vicit, statui certami-
nis advorsa pro libertate potiora esse forti viro quam omnino non
certavisse. Quamquam omnes alii creati pro iure vostro vim cun- 5
ctam et imperia sua gratia aut spe aut praemiis in vos convortere
meliusque habent mercede delinquere quam gratis recte facere.
Itaque omnes concessere iam in paucorum dominationem, qui 6

1. *disser. fuit:* Das Perfectum, weil der Sinn ist „ich hätte vorher, ehe ich zur Ermahnung und zur That (s. § 2) hätte kommen können, erst dies alles sagen müssen.“

docendique: suppl. *fuistis.*

2. *nunc.* vgl. zu Iug. 14, 24.

primum: nicht Adverbium, sondern mit einem im Gedanken liegenden *me* zu verbinden.

3. *magistratus:* Nominativ. — Wegen *inani specie* vgl. die zu Cat. 37, 11 angef. Stelle des Vell.

factio: im Gegensatze *soli;* vgl. zu Iug. 41, 6; 85, 10.

4. *praeter spem* etc = *praeterquam quod spes bona ex vobis metum vicit;* vgl. Cat. 47, 2 *praeter litteras.*

certaminis advorsa: Zum Gedanken vgl. Or. Lep. 26.

5. *quamquam* etc. Der Zusammenhang mit dem Vorhergehenden ist „anders freilich als ich denken die Uebrigen alle, die Tribunen und anderen Magistrate; sie haben dieselbe Pflicht euer Recht zu wahren (*creati pro iure vostro*), aber sie thun das Gegentheil.“ — *sua* gehört zu *vim cunctam* u. zu *imperia.*

6. *concessere* etc. Vgl. Cat. 20, 7.

per militare nomen aerarium exercitus regna provincias occupavere et arcem habent ex spoliis vostris, cum interim more pecorum vos multitudo singulis habendos fruendosque praebetis, exuti omnibus, quae maiores reliquere: nisi quia vobismet ipsi
7 per suffragia, ut praesides olim, nunc dominos destinatis. Itaque concessere illuc omnes: at mox, si vostra receperitis, ad vos plerique: raris enim animus est ad ea, quae placent, defendunda;
8 cetera validiorum sunt. An dubium habetis, num officere quid vobis uno animo pergentibus possit, quos languidos socordisque pertimuere? nisi forte C. Cotta, ex factione media consul, aliter quam metu iura quaedam tribunis plebis restituit; et, quamquam L. Sicinius primus de potestate tribunicia loqui ausus mussantibus vobis circumventus erat, tamen prius illi invidiam metuere,

per militare nomen: vgl. wegen *per* zu Cat. 51, 36, wegen *nomen* Cat. 49, 3 und zu Cat. 33, 4. — Zum ganzen Gedanken vgl. Iug. 41, 7.

pecoris: zu Or. Lep. 7.

multitudo singulis: nachdrucksvoller Gegensatz; und zwar *multitudo* zu dem in *singulis* liegenden Subject, grammatisch ähnlich mit dem oft eben so eingeschobenen *quisque*.

habendos zu Iug. 2, 3. — *fruendos* „auszubeuten" (Kritz).

nisi quia etc. Dem vorhergehenden in der Ohnmacht (*exuti* etc.) liegenden Grunde der Unterwürfigkeit wird ironisch ein zweiter gegenübergestellt, mit dem Sinne „ihr müsstet denn deshalb euch in ihre Hände geben, weil ihr selbst durch eure Wahl sie zu euren Herren macht" d. i. ihr müsstet denn darin, dass ihr selbst die freie Wahl eurer Herren habt, so grosse Befriedigung finden, dass ihr euch ihnen gern und bereitwillig in die Hände gebt."

7. *itaque concessere* etc. nimmt den in § 6 eben so beginnenden Gedanken von neuem wieder auf, aber nicht, um, wie dort, dem Volk seinen selbstverschuldeten elenden Zustand zu Gemüthe zu führen, sondern um dasselbe zu ermuthigen; daher nun *at mox* etc.

plerique: suppl. *concedent*. Der Grund dieses willenlosen Schwankens liegt im Folgenden.

raris enim etc. Der Sinn der allgemeinen Sentenz ist: muthige Verfechter ihrer Ansicht finden sich immer nur einzeln hier und da; die Uebrigen folgen dem jedesmal Stärkeren.

8. *uno animo pergentibus*: Gegensatz *languidos socordisque*.

nisi forte etc. Der Sinn: denn einen andern Grund als Furcht hat doch C. Cotta gewiss nicht gehabt u. s. w.

C. Cotta etc. vgl. die Vorbemerkungen zur Rede des Cotta.

ex factione media: „mitten aus der Partei heraus" d. i. „recht eigentlich zur Partei gehörig"; vgl. Cic. Phil. 5, 12, 32 *alteri sunt e mediis C. Caesaris partibus*.

et: setzt, ohne Ironie, den Gedanken im Vorherg. mit bestätigender Kraft fort: „und in der That."

L. Sicinius: Der Vorname ist unsicher; Cic. Brut. 60, 216 *Cn. Sicinius, homo inpurus, sed admodum ridiculus: neque aliud in eo oratoris simile quicquam.* Zur Sache vgl. hier und weiter die Vorbemerkungen.

mussantibus: wie Or. Phil. 3.

tamen etc. „obgleich damals die Partei den Sicinius unterdrückt und so gesiegt hatte, und dies euch

quam vos iniuriae pertaesum est. Quod ego nequeo satis mirari, Quirites; nam spem frustra fuisse intellexistis. Sulla mortuo, qui 9
scelestum inposuerat servitium, finem mali credebatis: ortus est longe saevior Catulus. Tumultus intercessit Bruto et Mamerco 10
consulibus; dein C. Curio ad exitium usque insontis tribuni dominatus est; Lucullus superiore anno quantis animis ierit in L. 11
Quintium, vidistis; quantae denique nunc mihi turbae concitantur! Quae profecto in cassum agebantur, si prius quam vos serviundi finem, illi dominationis facturi erant: praesertim cum his civilibus armis dicta alia, sed certatum [utrimque] de dominatione in vobis sit. Itaque cetera ex licentia aut odio aut avaritia in tem- 12

hätte zur That anspornen müssen, so haben doch jene, die Sieger, eher aus Furcht etwas zur Abhülfe gethan als ihr, die Besiegten, aus Unwillen über die Schmach. — *metuere* weist auf *metu* zurück.

saevior Catulus: Gemeint ist mit starker Uebertreibung des Catulus Auftreten gegen seinen Mitconsul Lepidus.

10. *tumultus:* über die Bedeutung des Wortes s. zu Cat. 59, 5. Gemeint ist der kurze Krieg mit Lepidus i. J. 677 (77); über die Consuln s. z. Or. Lep. 3. In jenem Jahre unterblieb der Versuch auf dem Wege der Gesetzgebung die Tribunengewalt wieder herzustellen; daher *intercessit.*

C. Curio: aus der *gens Scribonia,* Consul im Jahr 678 (76), nachher Statthalter in Macedonien (s. d. Vorbem. zur Rede des Cotta).

insontis tribuni: des § 8 erwähnten Sicinius.

11. *animis:* wie Or. Lep. 24.

quae: weist auf alles Vorhergehende, auf das consequente Verfahren der Optimaten überhaupt zurück.

agebantnr etc. Die Indicative um auszudrücken, dass, wenn die Voraussetzung wirklich statt fand (was natürlich der Redner entschieden leugnet; vgl. zu Ep. Mithr. 2), dann auch die Thesis nothwendig u. unzweifelhaft richtig sein musste. Als weitere Fortsetzung und Vollendung der indirecten Schlussfolgerung ist nach *facturi erant* zu denken: „gewiss aber haben sie das alles nicht ohne Ziel und wohl berechnende Ueberlegung (*in cassum* = εἰς κενόν, ins Leere, ins Blaue) gethan, und daraus ist zu schliessen, dass sie niemals daran dachten, ihre Herrschaft freiwillig aufzugeben, d. i. eher als ihr, der Sclaverei müde, sie dazu zwingen würdet." Man beachte, dass diese wie auch die vorhergehenden Worte die Begründung des *spem frustra fuisse* § 9 enthalten.

praesertim cum etc. = *praesertim cum his civilibus armis, etiamsi dicta alia fuerint, certatum tamen de dominatione in vobis sit;* die Sätze sind, wie es öfter geschieht, coordinirt, statt dass der eine subordinirt sein sollte, und daher erscheint *his civil. armis* im ersten Satze als absol. Ablativ. Der Gedanke ist seinem Wortsinne nach dem Cat. 38, 3 Gesagten entsprechend; nur ist zu berücksichtigen, dass dort von den Parteikämpfen die Rede, welche nach der Widerherstellung der trib. Gewalt in ihrem ganzen Umfange tobten: hier ist die Rede von dem Kampf, den die Nobilität um die Herrschaft, das Volk gegen seine Tyrannen führt.

dicta: gemeint sind „Schlagwörter" wie *otium,* s. § 13 u. Or. Lep. 9 u. 25, *concordia et pax* ebd. 24,

in vobis: Dagegen Or. Lep. 2 *in*

pus arsere; permansit una res modo, quae utrimque quaesita est, et erepta in posterum vis tribunicia, telum a maioribus libertati
13 paratum. Quod ego vos moneo quaesoque ut animadvortatis neu nomina rerum ad ignaviam mutantes otium pro servitio appelletis. Quo iam ipso frui, si vera et honesta flagitium superaverit, non est conditio: fuisset, si omnino quiessetis. Nunc animum advortere et, nisi viceritis, quoniam omnis iniuria gravitate tutior
14 est, artius habebunt. 'Quid censes igitur?' aliquis vostrum subiecerit. Primum omnium omittundum morem hunc, quem agitis, inpigrae linguae, animi ignavi, non ultra contionis locum memo-
15 res libertatis. Deinde, ne vos ad virilia illa vocem, quo tribunos

vos; ebenso wird auch das Verbum *dominari* auf beide Arten construirt.

12. *cetera* etc. „die übrigen Dinge, die nicht in so enger Beziehung zu der Erreichung jenes einzigen Zweckes stehen, waren immer nur vorübergehend, für eine Zeit lang Gegenstände des leidenschaftlichen Kampfes, je nach den verschiedenen Beweggründen, von welchen die Parteien jedesmal geleitet wurden", so z. B. Acker- und Getreidegesetze, tendenziöse Processe u. a. m.

permansit: im nachdrücklichen Gegensatze zu *in tempus* „einen dauernden Gegenstand des Kampfes hat nur die eine Sache gebildet" etc.; mit *una res* ist die *dominatio* (§ 11) gemeint.

et erepta etc. Die etwas lose Gedankenverbindung wird hergestellt durch Ergänzung eines Zwischengliedes: „und in diesem noch nicht ausgetragenen Kampfe ist unsere Partei im Nachtheil, wehrlos; denn dahin ist die trib. Gewalt" etc. Die Deutung indessen, dass dieselbe nach der Meinung der Vorfahren ein Schwert (*telum* „Angriffswaffe") für die Freiheit sein sollte, enthält in Vergleich mit der ursprünglichen Bestimmung des Tribunates eine charakteristische Fälschung.

13. *quod ego* etc. vgl. Or. Phil. 9.

quo d. i. *otio, quod rectius servitium appellaveris.*

vera: in der Bedeutung wie Cat. 11, 2.

conditio: gewissermassen die zu erlangende Friedensbedingung, also „das, was ihr zu erwarten habt, wenn jene ganz gesiegt haben werden."

fuisset: nämlich *ea conditio.*

nunc: zu Iug. 14, 24; der Sinn „so aber, da ihr nicht überhaupt ruhig geblieben seid, sind sie auf euch aufmerksam geworden etc."

gravitate: Abl. instrum. „durch seine Schwere." Zum Gedanken vgl. Or. Lep. 1, 6; Iug. 31, 14.

artius habebunt: näml. *vos*; vgl. Iug. 85, 34.

14. *inpigrae linguae* etc. Die Genetive mit *morem* zu verbinden. Das Folgende ist Apposition zu dem Subject in *agitis.*

15. *deinde* etc. Der zweite speciellere und praktische Vorschlag, nämlich die Aufforderung zur Verweigerung des Kriegsdienstes, folgt in etwas anderer Form erst § 17 mit den Worten *ne amplius sanguinem vostrum praebeatis censebo*, und wird vorbereitet durch eine Frage, an welche sich die weiteren Vorwürfe (§ 16 *magna .. properatis*) in der Aussageform anschliessen. Das Wesentliche der Sache liegt übrigens in dem einwendenden Nebensatze *cum vis omnis . . . possitis.*

ne .. ad virilia illa: Dieser ne-

plebei, modo patricium magistratum, libera ab auctoribus patri-
ciis suffragia maiores vostri paravere — cum vis omnis, Quiri-
tes, in vobis sit et, quae iussa nunc pro aliis toleratis, pro vobis
agere aut non agere certe possitis, Iovem aut alium quem deum
consultorem exspectatis? magna illa consulum imperia et patrum 16
decreta vos exsequendo rata efficitis, Quirites, ultroque licentiam
in vos auctum atque adiutum properatis: — neque ego vos ultum 17
iniurias hortor, magis uti requiem cupiatis; neque discordias, ut
illi criminantur, sed earum finem volens iure gentium res repeto

gative Theil des Gedankens wird § 17 mit *neque* . . *neque* . . *non* . . *neque* wiederaufgenommen und zugleich erläutert.

quo: frei bezogen auf *virilia illa*, „wodurch“ vgl. Cat. 56, 5.

modo patricium magistratum d. h. *magistratum qui antea tantum modo patriciorum esset*, näml. das Consulat, welches endlich im Jahr 387 (367) die Patricier mit der Plebs theilen mussten. Vgl. Liv. 6, 42, 9 *per ingentia certamina dictator (Camillus) senatusque victus, ut rogationes tribuniciae (Sextii et Licinii) acciperentur; et comitia consulum adversa nobilitate habita, quibus L. Sextius de plebe primus consul factus: et ne is quidem finis certaminum fuit; quia patricii se auctores futuros negabant, prope secessionem plebis res terribilesque alias minas civilium certaminum venit, cum tamen per dictatorem condicionibus sedatae discordiae sunt, concessumque ab nobilitate plebi de consule plebeio, a plebe nobilitati de praetore uno, qui ius in urbe diceret, ex patribus creando.*

libera . . *suffragia:* Ursprünglich galt es in Bezug auf Wahlen und andere Beschlüsse der Centuriatcomitien als Regel, dass ein solcher allgem. Volksbeschluss erst durch die in den Curiatcomitien ertheilte Zustimmung der Patricier (dies ist *patres auctores fiunt* in der eben angeführten Stelle aus Livius) seine gesetzliche Kraft und Weihe erhielt. Im Jahre 415 (339) setzte der Dictator Q. Publilius Philo ausser anderen die Rechte der Plebejer erweiternden Bestimmungen auch das Gesetz durch (Livius 8, 12, 15) „*ut legum, quae comitiis centuriatis ferrentur, ante initum suffragium patres auctores fierent.*“ Dadurch wurde die Zustimmung der Patricier für die Gesetzgebung eine blosse leere Formalität. Dasselbe geschah in Bezug auf die Wahlen der höheren Magistrate durch die (nach Lange Röm. Alterth. II^2, 108) ungefähr mit der *lex Hortensia* (s. zu Cat. 33, 3) gleichzeitige *lex Maenia*.

et, quae etc. Ueber das explicative *et* zu Cat. 19, 2; vor *quae* ist *ea* zu denken; *iussa* u. *toleratis* stehen den folgenden (*aut*) *agere aut non agere possitis* scharf gegenüber. — Es ist von dem nur für die Nobilitas vortheilhaften Kriegsdienst die Rede.

16. *magna:* Bedeutung wie in den Ausdrücken *magna verba*, *magniloquus*, und wie *magnificus* Iug. 31, 10.

17. *neque* . . *ego* etc. Zum Gedankengang vgl. Iug. 31 6.

ultum: Das Supinum bei *hortor* ähnlich wie bei *vocare* und dessen Comp., hier wegen der Nähe der vorangehenden Supina noch weniger auffallend.

magis: zu Cat. 48, 5; zu suppliren *hortor*.

iure gentium res repeto: eigentlich Ausdrücke eines Gesandten (*fe-*

et, si pertinaciter retinebunt, non arma neque secessionem, tan-
tum modo ne amplius sanguinem vostrum praebeatis, censebo.
18 Gerant habeantque suo modo imperia, quaerant triumphos, Mi-
thridatem Sertorium et reliquias exulum persequantur cum ima-
ginibus suis: absit periculum et labos quibus nulla pars fructus
est. Nisi forte repentina ista frumentaria lege munia vostra pen-
19 santur: qua tamen quinis modiis libertatem omnium aestumavere,
qui profecto non amplius possunt alimentis carceris. Namque,
ut illis exiguitate mors prohibetur, senescunt vires, sic neque
absolvit cura familiari tam parva res et ignavi cuiusque tenuis-
20 sumas spes frustratur: quae tamen quamvis ampla quoniam ser-
viti pretium ostentaretur, cuius torpedinis erat decipi et vostra-

tialis), der von einem fremden Volke Ersatz für geraubtes Gut oder Genugthuung fordert.

18. *cum imaginibus suis:* „ohne euch, nur von ihren Ahnenbildern begleitet"; vgl. zu Iug. 85, 10.

quibus: auf ein vorher zu denkendes *eis* (= *vobis*) bezogen.

19. *frument. lege:* vgl. die Vorbemerkungen. — *ista* = *quam vos, ut in vostrum commodum latam, laudatis.*

quinis modiis: vgl. u. a. zu Or. Lep. 11.

qui: auf *quinis modiis* zu beziehen.

illis exiguitate: Der instrument. Ablativ *illis* (d. i. *alimentis carc.*) neben dem causalen; der Sinn „durch die schmale Gefängniskost wird das Leben zwar kümmerlich gefristet, so dass die Leute eben nicht Hungers sterben, aber die Kräfte schwinden immer mehr. Durch *mors prohib.* wird also eine nur scheinbare und augenblickliche Wohlthat bezeichnet, durch *senesc. vir.* ein wirkliches und dauernd zunehmendes Uebel.

sic neque absolvit etc. „das, was man euch darbietet, erhält zwar für den Augenblick das dürftige Leben, jedoch, weil es so wenig ist, nur in Sorge und Noth, ohne von dieser ganz zu befreien (also auch hier nur eine scheinbare Wohlthat, dem *mors prohib.* entsprechend), aber es schwächt die Volkskraft mehr und mehr (also ein wirkliches Uebel), weil es dann dem Feigen, der sich bei der geringsten Hoffnung aus Schlaffheit beruhigt, immer wieder solche Aussichten vorspiegelt (d. h. seine Hoffnungen ohne Erfolg hinhält), so dass die Fähigkeit, sich zu tapferen Thaten zu entschliessen, endlich verschwindet."

20. *quae.. ostentaretur: quamvis* adverbial in der Bedeutung „auch noch so" oder „beliebig" wie Cat. 23, 6; vgl. Cic. p. Sex. Rosc. 16, 47 *quasi vero mihi difficile sit quamvis multos nominatim proferre;* das Adjectiv *ampla* vertritt in der Apposition zu *quae* (*spes*) die Stelle eines hypothet. Satzes *si ampla esset*, der aber durch den Sinn von *quamvis* und dem *tamen* gegenüber natürlich concessiv wird, so dass das Ganze soviel ist als *quae spes etiamsi vel amplissima esset, tamen, quoniam ea* (*spes quamvis ampla*) *tantum modo serviti pretium vobis ostentaretur* d. i. „weil diese Hoffnung, wenn auch noch so gross, doch nur als Preis der Knechtschaft euch hingehalten würde."

erat: Ueber das Imperf. indic. vgl. Iug. 85, 48.

et vostrarum rerum etc. Der Sinn ist: „und für euer Eigenthum

rum rerum ultro iniuriae gratiam debere? Cavendus dolus est:
namque alio modo neque valent in univorsos neque conabuntur.
Itaque simul comparant delenimenta et differunt vos in adventum 21
Cn. Pompei: quem ipsum, ubi pertimuere sublatum in cervices
suas, mox dempto metu lacerant. Neque eos pudet, vindices uti 22
se ferunt libertatis, tot viros sine uno aut remittere iniuriam non
audere aut ius non posse defendere. Mihi quidem satis spectatum 23
est Pompeium, tantae gloriae adulescentem, malle principem volentibus vobis esse quam illis dominationis socium, auctoremque
in primis fore tribuniciae potestatis. Verum, Quirites, antea sin- 24
guli cives in pluribus, non in uno cuncti praesidia habebatis,
neque mortalium quisquam dare aut eripere talia unus poterat. 25
Itaque verborum satis dictum est: neque enim ignorantia res
claudit; verum occupavit nescio quae vos torpedo, qua non glo- 26
ria movemini neque flagitio cunctaque praesenti ignavia mutavistis, abunde libertatem rati, quia tergis abstinetur et huc ire licet
atque illuc, munera ditium dominorum. Atque haec eadem non 27

eurerseits dem Unrecht Dank zu schulden" d. i. „denen, die euch Unrecht thun, dafür, dass sie euch schenken, was euch gehört, eurerseits Dank zu schulden." — Im Folg. steht *cav. est* dem *c. torp. erat* gegenüber, *dolus* in Bezug auf *decipi*.

21. *quem ipsum* etc. d. i. *quem, postquam timore subacti sustulerunt in cervices suas, ipsum mox dempto metu lacerant.* Der Gegensatz zwischen *ubi pertimuere* und *dempto metu* bezieht sich auf die bald mehr bald weniger drohende Gestalt, welche der Krieg in Hispanien annahm. Das *sublatum in cervices* wird richtig erklärt durch *quasi servi lecticarii dominum*. Zu *lacerant* vgl. Cic. Brut. 42, 156 *ab obtrectatione et invidia, quae solet lacerare plerosque.*

22. *neque eos* etc. „und sie, die sich als Verfechter der Freiheit brüsten, schämen sich gar nicht, von Pompejus so abhängig zu sein, dass sie, die Vielen, ohne ihn, den Einen, entweder aus Furcht nicht wagen ein begangenes Unrecht aufzuheben (d. i. die Tribunengewalt, wenn sie deren Schmälerung für unrecht halten, wieder herzustellen), oder (wenn ihnen die Tribunengewalt mit Recht geschmälert scheint) aus Ohnmacht nicht im Stande sind ihr vermeintliches Recht zu vertheidigen."

23. *adulescentem:* Pomp. war damals 33 Jahre alt.

25. *claudit:* = *claudicat;* Hist. fragm. inc. 76 Kr. 72 k. A. *nihil socordia claudebat;* Cic. Brut. 59, 214 *in quacumque enim una (parte) plane clauderet, orator esse non posset.*

26. *qua* etc. Wegen der Ablative von verschiedener Bedeutung vgl. zu § 19; aber hier in umgekehrter Stellung.

mutavistis: wie Or. Phil. 7; vgl. zu Iug. 38, 10.

munera dit. dominorum: Apposition zum Vorhergehenden, das man sich in Form von Substantiven zu denken hat.

27. *atque haec eadem* etc. Der Zusammenhang mit dem Vorigen ist „das ist wahrlich wenig genug; und noch dazu geniessen die Landbewohner die geringen Vorzüge nicht

sunt agrestibus, sed caeduntur inter potentium inimicitias dono-
28 que dantur in provincias magistratibus. Ita pugnatur et vincitur paucis: plebes, quodcumque accidit, pro victis est et in dies magis erit, si quidem maiore cura dominationem illi retinuerint quam vos repetiveritis libertatem.

eben so wie ihr, sondern werden u. s. w."

caeduntur .. inimicitias: im Gegensatze zu *tergis abstinetur,* mit Verletzung der *leges Porciae* (zu Cat. 51, 22); von Rom und den Gerichten entfernt entbehren sie des unmittelbaren Rechtsschutzes; beim Ausbruch von Unruhen (wie z. B. dem Aufstand des Lepidus) werden sie mit grausamer Willkür verfolgt, etwa aufrührerischer Gesinnung und Umtriebe verdächtigt. Dazu kommt, dass damals, wenigstens formell, vielen Italikern das Bürgerrecht durch Sulla wieder entzogen worden war (zu Or. Lep. 12).

donoque dantur etc. gegenüber dem *huc ire licet atque illuc* bezieht sich auf die gewaltsame Aushebung und die strenge Behandlung im Lager (s. zu Iug. 69, 4). — Welchen Vergewaltigungen Römische Bürger in der Provinz ausgesetzt sein konnten, erhellt aus der Anklageschrift Ciceros gegen Verres (5, 139 ff.).

paucis: Dativus commodi, wie er auch bei dem Activum der Verba stehen würde.

VORBEMERKUNGEN

ZUM BRIEFE DES MITHRIDATES.

Durch die Flucht des Mithridates zu seinem Schwiegersohne, dem König Tigranes I. von Armenien, und die Weigerung des Letzteren jenen an die Römer auszuliefern, erhielt L. Lucullus einen genügenden Rechtsgrund zu dem durch die Verhältnisse längst gebotenen Krieg gegen Armenien, den er im Jahre 685 (69) eröffnete. Am sechsten October schlug er in der Nähe von Tigranocerta die an Zahl weit überlegenen Feinde gänzlich und nahm darauf die Stadt ein. Jetzt suchten die beiden Könige in ihrer mislichen Lage fremde Hülfe und zwar zunächst bei dem mächtigen Partherkönig Phraates III. oder Arsaces XII. (Arsaces war der gemeinsame Name der Könige des Partherreiches). Durch einen Brief, wie ihn Sallust hier den Mithridates schreiben lässt, wurden die Unterhandlungen angeknüpft, und demnach ist derselbe in das Ende des oben genannten Jahres oder in den Anfang des folgenden zu setzen. Phraates war, weil ihm die Armenier durch frühere Eroberungen in Mesopotamien sehr geschadet hatten, nicht zu dem Bündnis geneigt, schlug es jedoch anfangs aus Furcht nicht ganz ab. Bald darauf aber erschienen auch von Lucullus Gesandte bei ihm mit der Aufforderung entweder den Römern zu helfen oder neutral zu bleiben. Er that das letztere und wartete ruhig den Ausgang des Krieges ab, der bald nachher erneuert wurde und zwar wegen der Meutereien im römischen Heere mit gutem Erfolge für Mithridates. Diesen zu stürzen war erst dem Pompejus vorbehalten.

EX C. SALLUSTI CRISPI HISTORIARUM

LIBRO QUARTO

EPISTULA MITHRIDATIS.

(Hist. fragm. 4, 19 (20) Kr. 4, 61 D.)

Rex Mithridates regi Arsaci salutem. Omnes, qui secundis
rebus suis ad belli societatem orantur, considerare debent, liceatne
tum pacem agere; dein, quod quaesitur, satisne pium tutum,
2 gloriosum an indecorum sit. Tibi si perpetua pace frui licet,
nisi hostes opportuni et scelestissumi, egregia fama, si Romanos

1. *liceatne . . dein* etc. Von den beiden Theilen der Frage hat der zweite *dein . . indecorum sit*, in sich selbst wieder zwei asyndetisch zusammengestellte Glieder, nämlich *satisne pium tutum* und *gloriosum an indecorum sit*. — Die erste Ueberlegung (*liceatne . . agere*) fasst die Lage ins Auge, in welcher man sich zur Zeit des Vorschlages befindet, die zweite den Werth des Erbetenen, nach verschiedenen Gesichtspunkten.

2. *tibi si* etc. Um die vorstehende Frage unumwunden und zugleich ausführlicher zu beantworten, konnte Mithr., den beiden eben angegebenen Theilen im einzelnen genau folgend, so sagen: *tibi, etiamsi nunc pacem agas, perpetua tamen ea frui non licet* (Antwort auf *liceatne . . agere*); *praeterea, si societatem mecum inieris, cum opportunis* (d. h. „solchen, deren Lage dem Angreifenden günstig ist" oder „mit Aussicht auf Erfolg angreifbaren") *et scelestissumis hostibus* (*Romanis*) *res tibi erit* (Antwort auf *pium tutum* in chiastischer Stellung), *et egregia fama, si Romanos oppresseris, tibi futura est* (Antw. auf *gloriosum* etc.): *quae omnia nisi ita sint* (od. *sunt*) *neque petere audeam soc. et frustra . . sperem*. Anstatt nun in dieser Weise den Bedingungssatz *quae omnia nisi* etc. erst nachträglich zu bringen, hat Sall. alles Vorhergehende gleich von vorn herein zur Hypothesis (natürlich mit der Annahme des Gegentheils) gestaltet und zwar diese in der Form der völligen Bestimmtheit ausgedrückt; somit heisst der erste Theil nunmehr *tibi si perp. pace frui licet;* der zweite aber, von neuem anhebend, heisst grammatisch vervollständigt *tibi nisi host. opport. et scelest. futuri sunt* (das Verb. aus dem Folgenden genommen; wegen des Numerus vgl. Iug. 75, 1), und dann weiter (in chiast. Stellung zu *host. opport. et scel.*) *tibi nisi egregia fama . . futura est;* die Indicativform aber ist deshalb gewählt, um auszudrücken, „wenn du wirklich auf dauern-

oppresseris, futura est, neque petere audeam societatem et fru-
stra mala mea cum bonis tuis misceri sperem. Atque ea, quae te 3
morari posse videntur, ira in Tigranem recentis belli et meae res
parum prosperae, si vere aestumare voles, maxume hortabuntur.
Ille enim obnoxius qualem tu voles societatem accipiet; mihi for- 4
tuna multis rebus ereptis usum dedit bene suadendi; et, quod
florentibus optabile est, ego non validissumus praebeo exem-
plum, quo rectius tua componas. Namque Romanis cum natio- 5
nibus populis regibus cunctis una et ea vetus causa bellandi est,
cupido profunda imperi et divitiarum. Qua primo cum rege Ma-
cedonum Philippo bellum sumpsere, dum a Carthaginiensibus
premebantur amicitiam simulantes. Ei subvenientem Antiochum 6

den Frieden (mit den Römern) rechnen kannst, wenn nicht der Kampf gegen diese Feinde, weil sie offenbar *opport. et scelest.* sind, unzweifelhaft gerecht und unbedenklich für dich sein wird, wenn dir nicht im Siegesfalle (*si . . oppresseris*) ein herrlicher Ruhm ganz sicher in Aussicht steht etc." Daran schliesst sich nun der Folgerungssatz in potentialer Form mit dem Sinne „dann freilich mag ich es wohl nicht wagen können, deine Theilnahme zu erbitten, und mag vergebens hoffen u. s. w.

et . . sperem: Der Infin. praes. bei *sperem* erklärt sich durch die Vorstellung, dass das *miscere* von Seiten des Arsaces, wenn es überhaupt geschähe, schon durch seinen Entschluss zum Beitritt stattfände, also während derselben Zeit, in welcher Mithridates auf eine Entscheidung wartet. Zu dem Ausdruck *mala . . misceri* vgl. Iug. 83, 1 am Ende.

3. *ira in Tigranem:* vgl. die Vorbemerkungen. Plut. Luc. 21 (*Τιγράνης*) *τὴν Πάρθων ὡς ἄλλος οὐδεὶς δύναμιν ἐταπείνωσεν.*

4. *obnoxius:* vgl. zu Iug. 31, 3; zuerst ist dabei an die gedrückte Lage und Gebundenheit des Tigranes nach der Besiegung durch die Römer, dann aber auch an sein eigenthümliches, moralisch unfreies Verhältnis zu dem früher von ihm bekämpften Arsaces zu denken.

florentibus: zu Cat. 39, 2.

optabile: nämlich *quia utile est.*

5. *profunda:* zu Iug. 81, 1.

qua primo etc. Hier ist der Krieg gemeint, der i. J. 554 (200) begann; denn der frühere, welcher bald nach dem von Philippus mit Hannibal i. J. 539 (215) geschlossenen Vertrage (vgl. Liv. 23, 33 u. 34) stattfand, wurde von den Römern offenkundiger Weise nur aus Nothwehr unternommen und wenig ernstlich geführt; er endigte i. J. 549 (205) mit einem für Philippus günstigen Frieden, welchen das römische Volk, um alle Kraft auf den africanischen Krieg wenden zu können (Liv. 29, 12 am Ende), gern genehmigte, obgleich, was sonst äusserst selten geschah, dem Könige ein Theil des von den Römern eroberten Landes abgetreten wurde. Höchst wahrscheinlich auf diesen Friedensschluss bezieht sich das *amicitiam simulantes* (über das Part. praes. vgl. zu Iug. 15, 1), wozu der Nebensatz *dum . . premebantur* gehört: denn der Haupteinschnitt der Periode ist nach *sumpsere.* — Mithridates stellt dies wie alles Folgende in einem für die Römer sehr ungünstigen Lichte dar.

6. *ei subvenientem* etc. Antiochus hatte zwar schon i. J. 556 (198), obgleich er bereits *socius et ami-*

concessione Asiae per dolum avortere; ac mox fracto Philippo Antiochus omni cis Taurum agro et decem milibus talentorum
7 spoliatus est. Persen deinde, Philippi filium, post multa et varia

cus populi Romani hiess, dem Philippus indirect dadurch Beistand geleistet, dass er Pergamus, das Land des mit den Römern verbündeten Attalus I, mit Krieg überzog (vgl. Liv. 32, 8), war aber, zum Theil durch eine römische Gesandtschaft veranlasst (Liv. 32, 27), wieder abgezogen. Indessen bezieht sich das *ei subvenientem* etc. nicht darauf, sondern auf das, was im nächsten Jahre, dem letzten des macedonischen Krieges, geschah. Damals schickte nämlich Antiochus seine beiden Söhne mit einem Heere nach Sardes und brach selbst mit einer Flotte auf, und zwar (Liv. 33, 19) *simul per omnem oram Ciliciae Lyciaeque et Cariae temptaturus urbes, quae in dicione Ptolemaei essent, simul Philippum, — necdum enim debellatum erat — exercitu navibusque adiuturus.* Die mit Rom verbündeten Rhodier liessen ihm sagen, wenn er das chelidonische (heilige) Vorgebirge überschritte, so würden sie gegen ihn ziehen, und zwar (Liv. 33, 20) „*ne coniungi eum Philippo paterentur et impedimento esse Romanis liberantibus Graeciam.*“ Antiochus antwortete unter anderem „*Romanorum amicitiam se non violaturum argumento et suam recentem ad eos legationem esse et senatus honorifica in se decreta responsaque.*“ Livius fügt erläuternd hinzu *tum forte legati (regis) redierant ab Roma, comiter auditi dimissique, ut tempus postulabat, incerto adhuc adversus Philippum eventu belli* (gleich darauf erfuhr man, dass Philippus bei Kynoskephalae geschlagen sei). Sehr wahrscheinlich ist es nun, dass die Römer bei dieser oder anderen gleichzeitigen Verhandlungen ihn merken liessen, sie würden gegen die Besitznahme von Asien nichts thun, wenn er nur nicht nach Europa überginge, und dass diese *concessio Asiae* ihn geneigt machte, von der Hülfsleistung abzustehen; denn im nächsten Jahre, gleich nach den bekannten isthmischen Spielen, änderte sich die bis dahin absichtlich unklare Sprache der Römer; Liv. 33, 34 *eis (Antiochi legatis) nihil iam perplexe ut ante, cum dubiae res incolumi Philippo erant, sed aperte denuntiatum, ut excederet Asiae urbibus, quae Philippi aut Ptolemaei regum fuissent, abstineret liberis civitatibus, neu umquam lacesseret armis: et in pace et in libertate esse debere omnis ubique Graecas urbis.* Und gleich weiter doch: *ante omnia denuntiatum, ne in Europam aut ipse transiret aut copias traiceret.* Ueber das, was Antiochus darauf that, vgl. Liv. 33, 38 ff. Der Krieg mit ihm begann i. J. 563 (191) und endigte im folgenden mit seiner Besiegung, nach welcher er auf die Länder *intra Taurum* beschränkt wurde.

7. *Persen* etc. Nach der Schlacht bei Pydna, 586 (168), floh Perseus nach der Insel Samothrake in den unverletzlichen Tempel der dort mystisch verehrten Gottheiten (der Kabeiren); dort (nach Vell. 1, 9) *ad eum Cn. Octavius praetor, qui classi praeerat, pervenit et ratione magis quam vi persuasit, ut se Romanorum fidei committeret; ita Paulus maximum nobilissimumque regem in triumpho duxit.* Ueber seinen Tod erzählt Plutarch (Aem. Paul. 37), er habe, zwar nicht im Staatsgefängnis, aber doch unter Bewachung gestellt, sich selbst ausgehungert; dann fügt er hinzu:

certamina apud Samothracas deos acceptum in fidem callidi et repertores perfidiae, quia pacto vitam dederant, insomniis occidere. Eumenem, cuius amicitiam gloriose ostentant, initio prodidere Antiocho, pacis mercedem; post, habitum custodiae agri captivi, sumptibus et contumeliis ex rege miserrumum servorum effecere, simulatoque inpio testamento filium eius Aristonicum, quia patrium regnum petiverat, hostium more per triumphum 8

ἔνιοι δὲ τῆς τελευτῆς ἴδιόν τινα . . τρόπον ἱστοροῦσι· μεμψαμένους γάρ τι καὶ θυμωθέντας αὐτῷ τοὺς περὶ τὸ σῶμα στρατιώτας, ὡς ἕτερον οὐδὲν ἠδύναντο λυπεῖν καὶ κακοῦν αὐτόν, ἐξείργειν τῶν ὕπνων, καὶ προσέχοντας ἀκριβῶς ἐνίστασθαι ταῖς καταφοραῖς καὶ συνέχειν ἐγρηγορότα πάσῃ μηχανῇ, μέχρι οὗ τοῦτον τὸν τρόπον ἐκπονηθεὶς ἐτελεύτησεν. Auf diese Fabel bezieht sich das obige *insomniis occidere.* Vell. 1, 11 sagt ganz einfach *quadriennio post in libera custodia Albae* (am Fucinersee) *decessit.*

8. *Eumenem* etc. Gleichzeitig mit der Besiegung des Philippus 557 (197) starb Attalus I, König von Pergamus; ihm folgte sein Sohn Eumenes II. Er blieb wie sein Vater im Bündnis mit Rom und leistete im Kriege gegen Antiochus treffliche Dienste. Das *prodidere Antiocho* kann sich nur auf folgendes beziehen: Antiochus machte i. J. 564 (190) einen Einfall in Pergamus, hielt es aber bald, da Eumenes schnell in sein Land zurückkehrte und die römische und rhodische Flotte ihm folgte, für gerathen, mit dem römischen Flottenführer L. Aemilius Regillus in Unterhandlung zu treten. Dieser war dem Frieden nicht abgeneigt und auch die Rhodier redeten dafür; Eumenes jedoch, der zur Berathung aus seiner belagerten Hauptstadt herbeschieden war, sprach sich entschieden dagegen aus, indem er fürchtete, dass unter den damaligen Umständen ein Frieden mit dem Feinde darauf hinausliefe, ihn diesem preiszugeben, und drang mit seiner Ansicht durch. Dass also bei den Römern nur in Frage kam mit Antiochus ein Abkommen zu treffen, das für Eumenes Nachtheile hätte mit sich bringen können, ist es, was Mithridates hier als Verrath darstellt. Nach dem Siege über Antiochus (zu § 6) erhielt Eumenes das Land diesseits des Taurus, ausgenommen die griechischen Städte, so wie Lycien und Karien (s. zu Cat. 51, 5), und auf diese Vergrösserung seines Reiches wird hier durch *habitum custodiae agri captivi* angespielt, indem Mithridates jenen immer als einen blossen Untergebenen der Römer darstellt, den sie ausbeuteten (*sumptibus*) und schmachvoll behandelten (*contumeliis*). Letzteres bezieht sich wohl darauf, dass, als Eumenes den Römern im Kriege gegen Perseus verdächtig geworden war, diese ihn scharf beobachteten, sein Erscheinen in Rom untersagten (Epit. Liv. 46), und dann in Asien selbst durch Gesandte eine Untersuchung gegen ihn anstellten.

simulatoque etc. Erst des Eumenes zweiter Nachfolger, sein Sohn Attalus III, hinterliess 621 (133) das bekannte, hier für unecht erklärte Testament, wodurch er seinen Bruder Aristonicus, einen natürlichen Sohn des Eumenes II, hintansetzte (daher *inpio*). Dieser fing Krieg an und widerstand lange Zeit tapfer, wurde aber endlich besiegt; ein Theil seines Landes wurde 624 (130) Provinz Asia. Aristonicus wurde

9 duxere: Asia ab ipsis obsessa est. Postremo Bithyniam Nicome-
de mortuo diripuere, cum filius Nysa, quam reginam appellaverat,
10 genitus haud dubie esset. Nam quid ego me appellem? quem di-
iunctum undique regnis et tetrarchiis ab imperio eorum, quia fa-
ma erat divitem neque serviturum esse, per Nicomedem bello la-
cessiverunt, sceleris eorum haud ignarum et ea, quae accidere,
testatum antea Cretensis, solos omnium liberos ea tempestate, et
11 regem Ptolemaeum. Atque ego ultus iniurias Nicomedem Bithy-
nia expuli Asiamque, spolium regis Antiochi, recepi et Graeciae
12 dempsi grave servitium. Incepta mea postremus servorum Ar-
chelaus exercitu prodito impedivit: illique, quos ignavia aut pra-
va calliditas, ut meis laboribus tuti essent, armis abstinuit, acer-
bissumas poenas solvunt, Ptolemaeus pretio in dies bellum pro-
latans, Cretenses inpugnati semel iam neque finem nisi excidio

bald darauf zu Rom im Gefängnis erdrosselt.

9. *postremo* etc. Im Jahr 680 (74) traten die Römer in den Besitz von Bithynien, ebenfalls auf Grund eines Testamentes des letzten Königs Nicomedes III.

reg. appellaverat: Er hatte die Nysa als seine rechtmässige Gemahlin anerkannt.

10. *tetrarchiis:* zu Cat. 20, 7.

per Nicomedem etc. Schon mit dessen Vater, Nicomedes II, hatte Mithridates Kämpfe bestanden wegen Kappadociens; den Sohn verjagte er gleich bei dessen Regierungsantritt. Dieser suchte und fand Hülfe in Rom, wurde wieder eingesetzt und machte dann i. J. 666 (88) auf den Antrieb des römischen Gesandten Man. Aquillius und um die von den Römern geforderten Summen aufzubringen, einen Raubzug in das Gebiet des Mithridates.

haud ignarum: ist, wie gleich darauf auch *testatum*, mit *quem* als Apposition zu verbinden.

ea . . testatum . . Cretensis. Die Construction von *testari* mit einem persönl. und einem sächlichen Accus. hier, wie bei anderen Verben, weil das letztere ein neutrales Pronomen ist, Cic. p. Sull. 35 *hoc vos, iudices, testor.* Die Verbindung mit *antea* giebt ihm den Sinn: „ihm etwas so voraussagen, dass er es nachher als vorhergesagt bezeugen kann."

11. *Nicomedem* etc. Ereignisse, welche sich unmittelbar an das § 10 Erwähnte anschlossen und den ersten mithridatischen Krieg veranlassten; übergangen oder vielmehr durch *Graeciae . . servitutem* angedeutet ist die grausame Ermordung des Aquillius und die allgemeine Niedermetzelung der Römer und Italer in Asien.

12. *postremus:* vgl. Or. Phil. 3.

Archelaus: Feldherr des Mithridates in Griechenland; 668 (86) von Sulla bei Chaeronea und dann bei Orchomenos geschlagen. Der Verdacht des Verraths wurde über Archelaus öfter ausgesprochen, ist aber nicht erwiesen; später trat er von Mithridates vertrieben allerdings zu den Römern über.

Ptolemaeus: hier ein anderer als § 10; die genauere Unterscheidung ist unterlassen, weil an beiden Stellen weniger an bestimmte Personen als an die Könige von Aegypten überhaupt als solche gedacht wird. Diese waren reich, hatten aber den Römern gegenüber schon damals nur den Schein der Selbständigkeit, den sie sich nach

habituri. Equidem cum mihi ob ipsorum interna mala dilata 13
proelia magis quam pacem datam intellegerem, abnuente Tigrane, qui mea dicta sero probat, te remoto procul, omnibus aliis obnoxiis, rursus tamen bellum coepi Marcumque Cottam, Romanum ducem, apud Calchedona terra fudi, mari exui classe pulcherruma. Apud Cyzicum magno cum exercitu in obsidio mo- 14
ranti frumentum defuit, nullo circum adnitente; simul hiems mari prohibebat. Ita sine vi hostium regredi conatus in patrium regnum, naufragiis apud Parium et Heracleam militum optumos cum classibus amisi. Restituto deinde apud Caberam exercitu et 15
variis inter me atque Lucullum proeliis inopia rursus ambos incessit. Illi suberat regnum Ariobarzanis bello intactum: ego vastis circum omnibus locis in Armeniam concessi: secutique Ro-

Mithridates Meinung durch Geld zu erhalten suchen mussten. Provinz wurde Aegypten 724 (30).

Cretenses inpugnati: von dem Praetor M. Antonius Creticus (zu Cat. 17, 1) i. J. 680 (74) und den folgenden Jahren, aber ohne Geschick und Glück. Erobert wurde die Insel 687 (67) von Q. Metellus Creticus (zu Cat. 30, 3) und zur Provinz Cyrenaica geschlagen.

13. *equidem:* zu Cat. 51, 15.

rursus etc. Im J. 680 (74) begann, nach dem Abschliessen eines Bundesvertrags zwischen Mithr. u. Sertorius, der zweite mithrid. Krieg. Der Cons. M. Aurelius Cotta (Bruder des C. Aur. Cotta, dessen Rede vorher mitgetheilt ist) wurde noch in demselben Jahre bei Chalcedon am Bosporus geschlagen.

14. *apud Cyzicum:* an der Propontis. Mithridates belagerte die Stadt, wurde aber von dem anderen Consul L. Lucullus dort während des Winters eingeschlossen und hart bedrängt; nach vielen Verlusten und unglücklichen Kämpfen entkam er zu Anfang des Jahres 681 (73) und segelte westwärts nach Parium. Die Trümmer des am Aesepus geschlagenen Landheeres wurden eingeschifft, diese Flottenabtheilung aber in der Nähe von Lesbos überwältigt. Der König ging nach Bithynien und durch den Bosporus, wurde vom Sturm in die Mündung des Hypius, westlich von Heraklea Pontica (welche Stadt später von M. Cotta nach langer Belagerung erobert wurde) verschlagen und verlor dabei viele Schiffe und Mannschaft.

15. *restituto apud Caberam* etc. Im Winter des eben genannten Jahres und im folgenden belagerten die Römer mehrere pontische Städte, unter anderen Amisus. Mithridates ging nach Kabera (richtiger Name *τὰ Κάβειρα*, daneben auch *ἡ Καβειρία*, später Sebaste und dann Neocaesarea, jetzt Niksar) am Flusse Lycus, wo er gegen Ende d. J. 682 (72) von Lucullus geschlagen wurde und nach Armenien entwich.

variis: in Bezug auf den Erfolg der Kämpfe.

regnum Ariobarzanis: Schon 662 (92) war dieser von Sulla als König des dem Mithridates abgenommenen Kappadociens eingesetzt, dann mehrmals vertrieben worden; im Frieden zwischen Sulla und Mithridates erhielt er das Land wieder und blieb ein Freund der Römer. Von dort hatte Lucullus wenigstens einige Unterstützung.

secutique etc.: Das Verb. *sequor* mit den beiden Objecten in verschiedener Bedeutung verbunden.

mani non me, sed morem suum omnia regna subvortundi, quia multitudinem artis locis pugna prohibuere, inprudentiam Tigra-
16 nis pro victoria ostentant. Nunc quaeso considera, nobis oppressis utrum firmiorem te ad resistundum an finem belli futurum putes. Scio equidem tibi magnas opes virorum amorum et auri esse, — et ea re a nobis ad societatem, ab illis ad praedam peteris —: ceterum consilium est, Tigranis regno integro, meis militibus belli prudentibus, procul ab domo parvo labore per nostra

multitudinem: näml. *Armeniorum.* Es ist von der Schlacht bei Tigranocerta (s.d.Vorbem.) die Rede.

inprudentiam: Mithridates hatte den Tigranes vor d. offenen Schlacht gewarnt; dieser aber (App. Mithrid. 85) *γελάσας αὐτοῦ τὴν στρατηγίαν, προήει συνεσκευασμένος ἐς μάχην· καὶ τὴν Ῥωμαίων ὀλιγότητα ἰδὼν ἐπέσκωψεν οὕτως „εἰ μὲν πρέσβεις εἰσίν, οἵδε πολλοί, εἰ δὲ πολέμιοι, πάμπαν ὀλίγοι.“*

16. *nunc quaeso* etc. Der Sinn ist „überlege wohl, ob du unsre Unterdrückung wünschen darfst, in der Meinung, du werdest dann entweder, wiewohl von den Römern angegriffen, ihnen doch kräftiger und sicherer (vgl. zu § 3) widerstehen können, oder überhaupt keinen Krieg mehr zu fürchten haben.“ Das Folgende soll zeigen, wie verkehrt diese Erwartung sei und wie Phraates schon jetzt wohl daran thue, durch Anschluss an Mithrid. und Tigranes sich zu stärken und zu sichern (vgl. § 23).

scio equidem etc. Der Gedankengang ist folgender: „Du bist allerdings sehr mächtig und reich — und das ist der Grund, warum wir dein Bündniss begehren, die Römer aber dich vernichten und beerben wollen —: aber (diese deine Macht kann durch baldige Verbindung mit uns nur gewinnen, dagegen durch unthätiges Abwarten unsres etwaigen Unterganges nur gefährdet werden; denn) da wir noch immer bedeutende Mittel haben (*Tigr. regno . . prudentibus*), so ist es unsere Absicht (über *cons. est* s. am Ende), fern von der Heimat (über *parvo labore* s. unten) durch eigene persönliche Anstrengung den Krieg zu Ende zu führen, und dann entsteht in jedem Falle Gefahr für dich, wir mögen siegen oder besiegt werden.“ Der vorher eingefügte Gedanke „diese deine Macht u. s. w.“, welcher die verneinende Antwort auf den ersten Theil der Frage, *utrum nob. oppr. firm. te ad resist. putes,* enthält, ist, als daraus und aus *scio .. esse* zu entnehmen, übersprungen, u. Mithr. stellt den Entschluss, auch ohne Hülfe des Phraates den Krieg wieder aufzunehmen (was nachher wirklich geschah), und das damit ausgesprochene scheinbar grosse Vertrauen auf die eigene Kraft dem Anerkenntnis der Macht des Partherkönigs unmittelbar gegenüber; nachher lässt er in *quo . . possumus* zuerst eine Drohung, dann eine Warnung folgen; an die letztere schliesst sich mit § 17 die Antwort auf den zweiten Theil der obigen Frage, *an finem belli fut. putes.* — Die Worte *Tigr. regno int.* und *meis mil. b. prudent.* sind Ablat. absol.; bei *procul ab domo* ist an Sophene und Corduene (vgl. zu § 21) zu denken, und damit angedeutet, dass der Krieg, als dem Partherreiche sehr nahe, diesem Gefahr drohen, zugleich aber den beiden Hauptländern der Könige keinen Schaden bringen werde: die Worte *parvo labore* enthalten eine starke aber dem Tone des Briefes nicht unangemessene Prahlerei, welche andeutet „wir werden auch allenfalls ohne dich fertig.“

corpora bellum conficere; quo neque vincere neque vinci sine 17
tuo periculo possumus. An ignoras Romanos, postquam ad oc-
cidentem pergentibus finem Oceanus fecit, arma huc convortisse?
neque quicquam a principio nisi raptum habere, domum coniu-
ges agros imperium? convenas olim sine patria parentibus, peste
conditos orbis terrarum: quibus non humana ulla neque divina
obstant, quin socios amicos, procul iuxta sitos, inopes potentis-
que trahant, excindant, omniaque non serva et maxume regna 18
hostilia ducant. Namque pauci libertatem, pars magna iustos
dominos volunt: nos suspecti sumus aemuli et in tempore vin- 19
dices adfuturi. Tu vero, cui Seleucea, maxuma urbium, regnum-
que Persidis inclutis divitiis est, quid ab illis nisi dolum in prae-
sens et postea bellum exspectas? Romani arma in omnis habent, 20
acerruma in eos, quibus victis spolia maxuma sunt: audendo et
fallundo et bella ex bellis serundo magni facti. Per hunc morem
exstinguent omnia aut occident: quod haud difficile est, si tu 21
Mesopotamia, nos Armenia circumgredimur exercitum sine fru-
mento, sine auxiliis, fortuna aut nostris vitiis adhuc incolumem.
Teque illa fama sequetur, auxilio profectum magnis regibus latro- 22
nes gentium oppressisse. Quod uti facias moneo hortorque, neu 23
malis pernicie nostra tuam prolatare quam societate victor fieri.

convenas etc. vgl. Cat. 6, 1.

sine patria parentibus: „von heimatlosen Eltern“; wegen *sine patr.* vgl. Cat. 3, 2; ebenso nachher § 21.

peste etc. Das Verderben des Erdkreises hat es gewollt, dass Rom und sein Volk entstehen sollte; die Gründung Roms bedeutet das Ende der Welt. Der Ablat. *peste* mit Attr. zu vergl. mit Cat. 51, 32 *qui malo reip. creverant;* Liv. 2, 1, 3: *pessimo publico id facturus;* ebenso *commodo, incommodo, damno, emolumento, periculo.*

non serva: = *non servientia sibi.*

18. *aemuli:* nicht unmittelbar Praedicat, welches vollständig in *susp. sumus* enthalten ist, sondern causaler Zusatz, wie die nächsten Worte.

in tempore: zu Iug. 56, 2.

19. *Seleucea:* oder *Seleucia,* Σελεύκεια ἡ πρὸς Τίγριδι, gegenüber Ktesiphon, der gewöhnlichen Residenz der Partherkönige; durch Handelsverkehr blühende Stadt mit freier griechischer Bevölkerung; gegründet (wie auch die gleichnamige Stadt in Syrien am Orontes) von Seleucus I. Nicator.

21. *quod:* bezieht sich auf *occident.*

Mesopotamia etc. Beispiele von diesem Gebrauch des Ablativs finden sich bei Sallust nicht weiter. Der Sinn ist: Phraates sollte von Mesopotamien, Mithridates von Armenien her die zwischen beiden Ländern in Sophene und Corduene stehenden römischen Truppen umgehen, so dass diese eingeschlossen würden.

22. *teque .. sequetur* etc. Wegen des Ausdrucks vgl. Cat. 54, 5. — Dem Phraates selbst wurde ein solcher Ruhm nicht mehr zu Theil, aber seinen Nachfolgern. Im sechszehnten Jahre nach diesem Briefe, 701 (53) kam Crassus im Partherkriege um; erst unter den Kaisern kämpften die Römer dort mit mehr Glück.

Vergleichung des Textes dieser Ausgabe
mit Jordan 1876.

(Mit AP. ist die Abh. de fide atque auctoritate codicis Sall. Paris 1576, Aroviae 1867, bezeichnet.)

Catilina.

Cat. 2, 2 compertum est GW. 31, 286) compertum
10, 3 imperi deinde pecuniae, C. Nipperdey Varr. obss. antiq. Rom. cap. II p. 8) pecuniae deinde imperi
14, 5 molles etiam et, W. Wagner Rh. M. 23, 700) molles et
18, 3 nequiverat GW. 31, 273) nequiverit
20, 16 utemini) utimini
22, 2 idque eo fecisse GW. 31, 283) atque eo dictitare fecisse
23, 3 ferocius agitare) agitare ferocius (Versehen)
26, 5 quas in campo) quas consulibus in campo
27, 2 moliri, insidias) moliri, consulibus insidias
27, 3 convocat ad M. GW. 31, 285) convocat per M.
29, 1 exagitatum) exagitatam
31, 5 si GW. 31, 278) sicuti
32, 1 scriberentur antecapere AP. 7) scrib. multa antec.
33, 1 patria sede, A. Weinhold Quaestt. Sall. p. 233 sq.) patriae sed
35, 3 et alienis AP. 7) at alienis
37, 5 alii per l. c.) alii qui per
39, 2 ceteros, qui . . tractarent, . . terrere F. Ritschl Rh. M. 21, 318) ceterosque . . terrere, quo . . tractarent
43, 1 † Faesulanum; alle sachliche Schwierigkeit hebt die GW. 31, 284 mitgetheilte Cj. *suburbanum*) Faesulanum
46, 3 Tarracinensem) Terracinensem
46, 4 tenens perducit) ten. [in senatum] perducit
49, 1 quivere GW. 31, 276) potuere
50, 2 orabat ut) orabat [in audaciam] ut
50, 4 praeterea) et praeterea
50, 4 qui de AP. 8) quod de
51, 4 quae reges GW. 31, 276) qui reges
51, 15 severior AP. 8) saevior
51, 27 ex bonis, R. Schoell Herm. 11, 332) ex bonis rebus
51, 27 et ubi Ders. l. c.) sed ubi
51, 27 ignaros eius l. c.) ignaros [eius]
51, 42 in nobis AP. 8) nobis
52, 29 prospere l. c. prospera
52, 30 T. Manlius) A. Manlius
53, 5 sicuti esset effeta GW. 31, 283) sicuti effeta parente
55, 1 tresviros) triumviros
55, 1 quae supplicium) quae [ad] supplicium
57, 4 expedito in fuga, vgl. F. Ritschl Rh. M. 21, 319) expeditus [in
58, 10 sin metus) si metus [fuga
58, 13 aggredimini) adgrediamini
60, 2 infestis signis) cum infestis signis